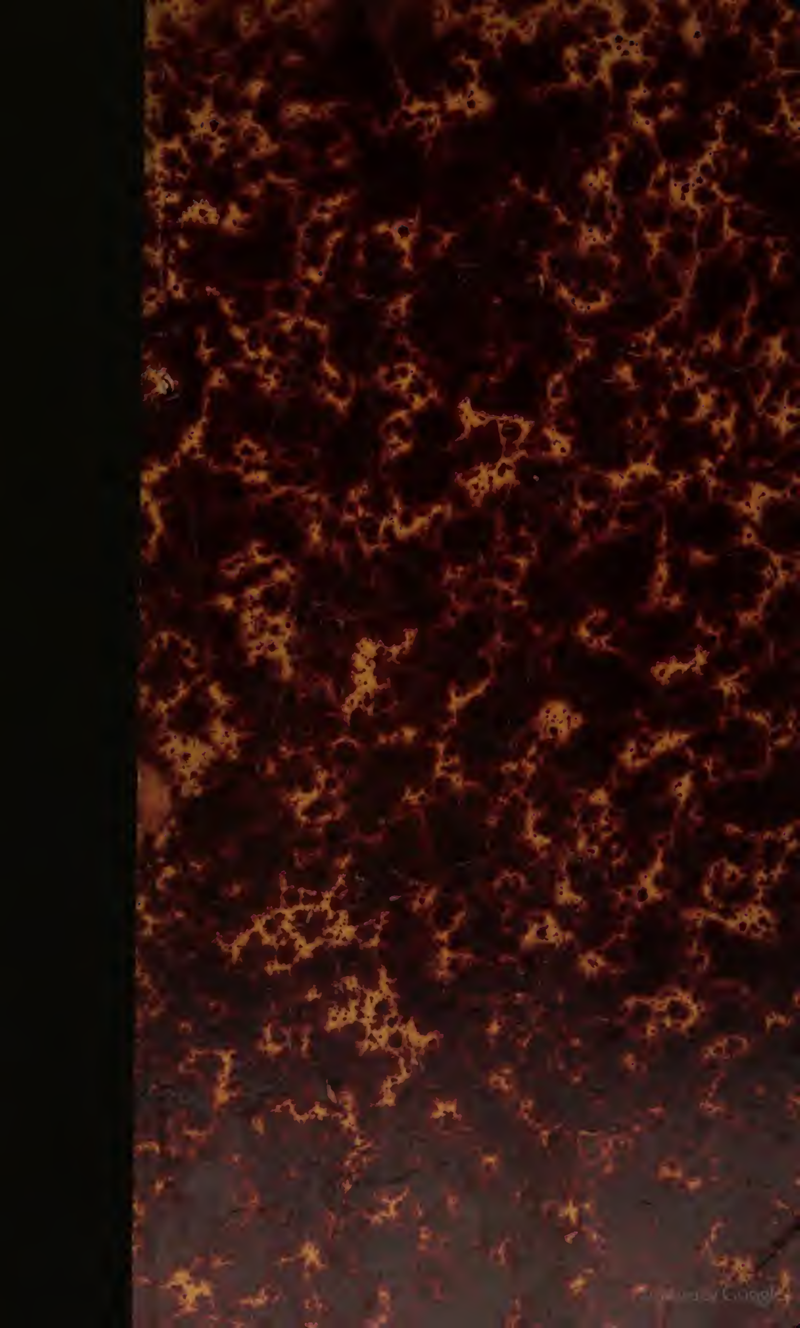


Rauchholz





Handbuch

der

Erzdiözese Köln.

Zehnte Auflage der amtlichen Ausgabe.

Köln, 1863.
Im Selbstverlag des Herausgebers
A. Rauchholz,
Curatpriester, Rendant des Erzbischöfl. Stuhls, und
General-Vikariats-Secretair.

Buchdruckerei von Chr. Gehly.

Handbuch

der

Erzdiözese Köln.

Zehnte Auflage der amtlichen Ausgabe.

Köln, 1863.

Im Selbstverlag des Herausgebers

A. Rauchholz,

Curatpriester, Rendant des Erzbischöfl. Stuhls, und
General-Vikariats-Secretair.

Buchdruckerei von Chr. Gehly.



Inhalts-Verzeichniß.

Berichtigung.

S. 169. Col. 4 Zeile 8 v. oben statt „Küppers" zu lesen Küpper."

4. Ludwig Vanicelli-Casoni, geb. zu Amelia am 16. April 1801, Cardinal am 23. Dezember 1839, Erzbischof von Ferrara seit 20. Mai 1850.
5. Ludwig Jakob Moriz de Bonald, geb. zu Milhaud am 30. November 1787, Cardinal am 1. März 1841, Erzbischof von Lyon seit 27. April 1840.
6. Friederich Joh. Joseph Cölestin Schwarzenberg, geb. zu Wien am 6. April 1809, Cardinal am 24. Januar 1842, Erzbischof von Prag seit 20. Mai 1850.
7. Cosmus Corsi, geb. zu Florenz am 10. Juni 1798, Cardinal am 24. Januar 1842, Erzbischof von Pisa seit 19. Dezember 1853.
8. Fabius Maria Asquini, geb. zu Fagagna in der Diözese Udine am 14. August 1802, Cardinal am 22. Januar 1844.
9. Nikolaus Clarelli-Paracciani, geb. zu Rieti am 12. April 1799, Cardinal am 22. Januar 1844.
10. Dominikus Caraffa di Traetto, geb. zu Neapel am 12. Juli 1805, Cardinal am 22. Juli 1844, Erzbischof von Benevent seit 22. Juli 1844.
11. Sixtus Riario-Sforza, geb. zu Neapel am 5. Dezember 1810, Cardinal am 19. Januar 1846, Erzbischof von Neapel seit 25. November 1845.
12. Cajetan Baluffi, geb. zu Ancona am 29. März 1788, Cardinal am 21. Dezember 1846, Bischof von Imola seit 21. September 1846.
13. Jakob Maria Hadrian Cäsarius Mathieu, geb. zu Paris am 20. Januar 1796, Cardinal am 30. September 1850, Erzbischof von Besançon seit 30. September 1834.
14. Thomas Gousset, geb. zu Montigny am 1. Mai 1792, Cardinal am 30. September 1850, Erzbischof von Rheims seit 13. Juli 1840.
15. Johann von Geissel, geb. zu Gimmeldingen am 4. Februar 1796, Cardinal am 30. September 1850, Erzbischof von Köln seit 14. Oktober 1845.
16. Nikolaus Wiseman, geb. zu Sevilla am 2. August 1802, Cardinal am 30. September 1850, Erzbischof von Westminster seit 29. September 1850.
17. Joseph Cosenza, geb. zu Neapel am 20. Februar 1788, Cardinal am 30. September 1850, Erzbischof von Capua seit 30. Sept. 1850.
18. Dominikus Lucciardi, geb. zu Sarzana am 8. Dezember 1796, Cardinal am 15. März 1852, Bischof von Sinigaglia seit 5. Sept. 1851.
19. Franz August Ferdinand Donnet, geb. zu Bourg-Argental am 16. November 1795, Cardinal am 15. März 1852, Erzbischof von Bordeaux seit 19. Mai 1837.
20. Karl Ludwig Morichini, geb. zu Rom am 21. November 1805, Cardinal am 15. März 1852, Bischof von Jesi seit 23. Juni 1854.
21. Johann Scitowsky, geb. zu Bela am 1. November 1785, Cardinal am 7. März 1853, Erzbischof von Gran seit 28. Sept. 1849.
22. Camillus di Pietro, geb. zu Rom am 19. Januar 1806, Cardinal am 19. Dezember 1853.
23. Joachim Pecci, geb. zu Carpineto, Diözese Anagni am 2. März 1810, Cardinal am 19. Dezember 1853, Bischof von Perugia seit 19. Januar 1846.

24. Joseph Othmar v. Rauscher, geb. zu Wien am 6. Oktober 1797, Cardinal am 7. Dezember 1855, Erzbischof von Wien seit 27. Juni 1853.
25. Karl August v. Reisach, geb. zu Roth am 6. Juli 1800, Cardinal am 17. Dezember 1855.
26. Clemens Villecourt, geb. zu Lyon am 9. Oktober 1787, Cardinal am 17. Dezember 1855.
27. Georg Haulik, geb. zu Tyrnau am 28. April 1788, Cardinal am 16. Juni 1856, Bischof von Agram am 2. Oktober 1837, Erzbischof seit 8. Mai 1853.
28. Alexander Barnabo, geb. zu Foligno am 2. März 1801, Cardinal am 16. Juni 1856.
29. Cyrillus de Alameda y Brea, geb. zu Torrajen da Valasso am 14. Juli 1781, Cardinal am 15. März 1858, Erzbischof von Toledo seit 3. August 1857.
30. Anton Benedikt Antonucci, geb. zu Subiaco am 17. September 1798, Cardinal am 15. März 1858, Bischof von Ancona seit 5. September 1851.
31. Emanuel Joachim Tarancon, geb. zu Cobarabias am 20. März 1782, Cardinal am 15. März 1858.
32. Heinrich Orfei, geb. zu Orvieto am 23. Oktober 1800, Erzbischof von Ravenna, Cardinal am 15. März 1858.
33. Joseph Milesi-Pironi-Ferretti, geb. zu Ancona am 9. März 1817, Cardinal am 15. März 1858.
34. Pietro de Silvestri, geb. zu Rovigno am 13. Februar 1803, Cardinal am 15. März 1858.
35. Emanuel Benedict Rodrigues, geb. zu Villa nuova di Gija, Diözese Porto, am 15. Dezember 1800, Cardinal am 25. Juni 1858, Patriarch von Lissabon seit 16. März 1858.
36. Alexius Billiet, geb. zu Chapelle in Savoyen am 28. Februar 1783, Cardinal am 27. September 1861, Erzbischof von Chambery seit 27. April 1830.
37. Karl Sacconi, geb. zu Montalto am 8. Mai 1808, Cardinal am 27. September 1861.
38. Michael Garzia Cuesta, geb. zu Macotera, Diözese Salamanca am 6. Oktober 1803, Erzbischof von Compostella, Cardinal am 27. September 1861.
39. Cajetan Bedini, geb. zu Sinigaglia am 15. Mai 1806, Bischof von Viterbo und Toscanella, Cardinal am 27. September 1861.
40. Ferdinand de la Puente, geb. zu Cadix am 28. August 1808, Erzbischof von Burgos, Cardinal am 27. September 1861.
41. Angelus Quaglia, geb. zu Corneto am 28. August 1802, Cardinal am 27. September 1861.
42. Anton Maria Panebianco, geb. zu Terranova in Sizilien am 14. August 1808, Cardinal am 27. September 1861.
43. Joseph Ludwig Trevisanato, geb. zu Venedig am 15. Februar 1801, Patriarch von Venedig, Cardinal am 16. März 1863.
44. Antonin de Luca, geb. zu Bronte, Diözese Catania am 28. Oktober 1805, Apostol. Nuntius in Wien, Cardinal am 16. März 1863.

45. Joseph Andreas Bizarri, geb. zu Paliana bei Rom am 11. Mai 1802, Cardinal am 16. März 1863.
46. Ludwig de la Lastra y Cuesta, geb. zu Cubas, Diöz. Santander, am 1. Dezember 1803, Cardinal am 16. März 1863.
47. Johann Bapt. Pitra, geb. zu Chamfargueil, Diözese Autun, am 31. August 1812, Cardinal am 16. März 1863.
48. Philipp M. Guidi, geb. zu Bologna am 18. Juli 1815, Cardinal am 16. März 1863.

Ihre Eminenzen die Cardinal-Diakone.

1. Aloys Ciacchi, geb. zu Pesaro am 16. August 1788, Cardinal am am 12. Februar 1838.
2. Joseph Ugolini, geb. zu Macerata am 6. Januar 1783, Cardinal am 12. Februar 1838.
3. Peter Marini, geb. zu Rom am 5. Oktober 1794, Cardinal am 21. Dezember 1846.
4. Joseph Bofondi, geb. zu Forli am 24. Oktober 1795, Cardinal am 21. Dezember 1846.
5. Jakob Antonelli, geb. zu Sonnino am 2. April 1806, Cardinal am 11. Juni 1847.
6. Robert Roberti, geb. zu St. Giusto am 23. Dezember 1788, Cardinal am 30. September 1850.
7. Dominik Savelli, geb. im Castell Speloncato auf Corsica am 15. September 1792, Cardinal am 7. März 1853.
8. Prosper Caterini, geb. zu Onano am 15. Oktober 1795, Cardinal am 7. März 1853.
9. Kaspar Grasselini, geb. zu Palermo am 19. Januar 1796, Cardinal am 16. Juni 1856.
10. Theodolf Mertel, geb. zu Allumiere, Diözese Civita-Vecchia am 9. Februar 1806, Cardinal am 15. März 1858.
11. Franz Pentini, geb. zu Rom am 11. Dezember 1797, Cardinal am 16. März 1863.

Reihenfolge

der Kölner Bischöfe, Erzbischöfe, Weihbischöfe und der päpstlichen Nuntien in Köln,

Von

H. J. Floß

Professor in Bonn.

Die Bruchzahlen bezeichnen Tag und Monat. Was in Parenthesen [ ] eingeschlossen ist, beruht auf unverbürgten jüngern Angaben und Annahmen. Die angeführten Data bezeichnen, wo keine nähere Erläuterung dabei steht, das Antritts- und das Sterbejahr.

Reihenfolge der Kölner Bischöfe und Erzbischöfe.

1) [**Der h. Maternus**, Schüler des h. Petrus, 88—128 14/9].

2) [**Der h. Paulinus**, Materni Schüler, und Martyrer, 128—c. 175].

3) [**Ein Unbekannter** c. 175—c. 200].

4) [**Aquilinus**, im III. Jahrh. 48 Jahre † 16/5].

5) [**Ein Unbekannter** bis c. 285].

6) **Der h. Maternus**, [285—315], ist 313 2/10 auf dem Concil zu Rom in Sachen der Donatisten, 314 auf dem Concil zu Arles, dessen Akten er unterzeichnet. Er regierte wahrscheinlich 40 Jahre und † muthmaßlich 14/9.

7) **Euphrates**, [315—348 12/5], ist 347 auf dem Concil zu Sardika, in dessen Auftrag er, bereits ein Greis, mit Bischof Vincenz von Capua nach Antiochien zu Kaiser Constantius geht, wo ihn die Arianer verfolgen. Der h. Athanasius spendet ihm großes Lob. Die Akten, nach welchen er auf einem Concil zu Köln 348 12/5 abgesetzt worden sein soll, sind in fränkischer Zeit gemacht, die Angabe selber ist irrig.

8) **Der h. Severin**, [348—403], lebt noch beim Tode des h. Martin von Tours 401, gründet die später nach ihm benannte St. Severinskirche, nach der Sage auch St. Columba in Köln, † 23/10, ruht in St. Severin zu Köln.

9) **Der h. Evergisilus** [403—418 (440)], † zu Tongern 24/10, und allda bestattet. Bruno I. übertrug seine Gebeine nach St. Cäcilien in Köln, wo sie 954 28/3 feierlich beigesetzt wurden. Alle Wahrscheinlichkeit spricht dafür, daß er mit dem von Gregor von Tours bezeugten E b r e g i s i l u s des VI. Jahrhunderts (S. Nro. 14) dieselbe Person ist, also erst dorthin gehört.

10) **Solatius** [440—470]. Um 456 nehmen die Franken unter Chlodwigs Vater Childerich Köln, ohne daß die Römer es seitdem wieder erobern.

11) **Sunnoveus** (S i n n o v ä u s) [c. 470—500, † 30/9].

12) **Domitian**, unterzeichnet 535 die Akten des Concils von Clermont, allein die Aechtheit der Unterschrift steht nicht fest, die Variante Tungrorum episcopus weist vielmehr auf Bischof Domitian von Tongern zurück, der 549

zu Orleans auf einem Concile mitunterzeichnet. Die (ältern) Verzeichnisse Kölner Bischöfe kennen ihn nicht.

13) **Charentinus**, c. 570, von Venantius Fortunatus als „würdiger Gärtner" und „Vater seines Volks" besungen, stellt die „aurea templa" in Köln, welche die Völkerwanderung zerstört hat, wieder her. Auch er fehlt in den (ältern) Verzeichnissen der Kölner Bischöfe.

14) **Der h. Ebregisil**, [580 – c. 600], macht im Auftrage Brunehilds, der Vormünderin Childeberts II., 589 eine Gesandschaftsreise zu Rekkared an den Westgothischen Hof, geht mit Gregor von Tours um 590 in einer kirchlichen Mission nach Burgund, baut eine Kapelle des h. Mallusius beim Oppidum Bertunense (Birten bei Xanten) zur Basilika um, und erhebt in ihr die h. Gebeine dieses Martyrers. Die Verzeichnisse rücken den Ebregisil irrig unmittelbar hinter Severin.

15) **Remedius** [c. 600—622]. Theoderich von Burgund erstürmt 612 Köln, und läßt sich in St. Gereon von dem Ripuarischen Adel huldigen. † 18/1.

16) **Der h. Kunibert**, 40 Jahr [623—663], erster Erzbischof von Köln, doch nur als persönliche Auszeichnung, consecrirt 25/9, ist auf der fränkischen Nationalsynode zu Rheims 625, wird kurz vor 628 neben Pipin von Landen oberster Rathgeber und Führer des austrasischen Königs Dagobert I., übernimmt 633 als oberster Berather des unmündigen Sigibert III. die Leitung der Reichsgeschäfte in Austrasien, erscheint als Königlicher Rath an erster Stelle noch in Urkunden Sigiberts 651, † 12/11, ruht in der St. Clemenskirche (Kunibert) zu Köln. Auf sein Anrathen werden um 650 die Klöster Stablo und Malmedy gegründet.

17) **Botadus** [663—674].

18) **Stephanus** [674—680], † 12/2.

19) **Altwinus** [680 – 695].

20) **Giso** [695 - 708], ruht in der Krypte von St. Severin zu Köln. Um 700 gründet St. Suidbert das Kloster zu Kaiserswerth. Um 708 wird das Kloster St. Martin zu Köln gegründet.

21) **Anno I.** [708—710], † 24/12, ruht in St. Severin zu Köln.

22) **Faramund** [710—713].

23) **Der h. Agilolf** [713—717], war nach der unzuverlässigen Passion aus dem Ende XI. Jahrhunderts zugleich Abt von Stablo und Malmedy, wurde als Abgesandter Karl Martels 31/3 in den Ardennen erschlagen und in Malmedy bestattet. Doch ein Schreiben des Papstes Zacharias an die fränkischen Bischöfe v. J. 747 ist zugleich an den Kölner Bischof Agilolf gerichtet, so daß seine Stellung um die Mitte des VIII. Jahrhunderts nach Reginfrid, wenn man nicht zwei Agilolfe annehmen will, erwiesen ist. Der h. Anno II. bringt, um 1061 9/2 wie es scheint, seine Gebeine in die Kirche St. Maria zu den Stiegen zu Köln. Sie wurden durch den letzten Propst des Stifts nach Kempen geflüchtet, jedoch jüngst dem Dome zu Köln zurückgegeben. Nach dem Tode Pipins 714 verlebte seine Gemahlin Plektrudis ihre Wittwentage in Köln; St. Maria auf dem Capitol soll von ihr gestiftet sein.

24) **Reginfrid** [718—747], ist 742 auf der Austrasischen Synode unter Karlmann. Um 737 wurde der h. Eucharius, Bischof von Orleans, durch Karl Martel nach Köln verbannt.

25) **Hildegar** [seit 747], fällt gegen die Sachsen auf der Feste Iburg 753.

26) **Berthelm** 753—763 [5/2]. Er unterzeichnet die Stiftungsurkunde für das Kloster Prüm 762 13/8.

27) **Rikulf** 763—785.

28) **Hildebold**, erhoben 785, Vertrauter Karls des Großen, seit 794 sein Erzkaplan zur Leitung der geistlichen Angelegenheiten des Reichs, zieht im Auftrage Karls 799 Leo III entgegen, der ihm bei der Rückreise eine Privilegienbulle für das Erzstift ausstellt, steht am Sterbebette Karls 814 28/1, krönt Ludwig den Frommen, wird 817 *Stephan V., als dieser im Oct. nach* Rheims kommt, zum Empfange *entgegengeschickt*, † *819 3/9, ruht in St.* Gereon zu Köln. Er beginnt den Bau des (alten) Doms zu Köln. Unter ihm wird 794—799, wahrscheinlich 798, Köln Erzstuhl, mit den neuen sächsischen Suffraganbisthümern Münster, Minden, Osnabrück, Bremen; auch die Stühle Tongern (nach Mastricht, dann, angeblich schon im VIII. Jahrh., nach Lüttich übertragen) und Utrecht werden dem Erzstuhle Köln untergeordnet. Hildebold war zugleich Abt des baierischen Klosters Monsee, als dessen Vorgesetzter er in Monseeer Urkunden 803—814 vorkommt, worauf jedoch 814—818 neben ihm als dem geistlichen Obern noch ein seine Stelle vertretender Abt genannt ist. Um 796 stiftet der h. Ludger das Kloster Werden. Um 796 entsteht das Stift Aachen, um 815 das Stift Cornelimünster.

29) **Hadebald**, gewählt 819, seit Mai 825 königlicher Missus für das Kölnerland, schenkt 826 dem h. Anskar für die Reise nach Dänemark ein Schiff mit zwei Kajüten, beginnt 830 zu kränkeln, † 842.
Sedisvacanz bis 850 20/4. Im J. 842 erscheint ein Hilduwin als Erzb. von Köln; er wurde wahrscheinlich durch die verbündeten Könige Ludwig und Karl Ende 842 erhoben, und nach dem Verdüner Vertrage 843 von Lothar nicht genehm gehalten, daher kein altes Verzeichniß ihn nennt. Daß 847—850 der Erzstuhl verwaist ist, wird ausdrücklich bezeugt. Die Chorbischöfe Heynian († 849) und Hildebert († 862), wie es scheint, leiten die Verwaltung.

30) **Gunthar**, empfängt den Erzstuhl 850 20/4, einem entsetzlichen Hungerjahre, wo ein Scheffel Getreide so viel, wie sonst ein Haus kostet, widersetzt sich mit allem Nachdruck der 847 faktisch vollzogenen Abtrennung Bremens vom Kölner Metropolitanverbande, erscheint in Urkunden seit Januar 858 als Lothars II. Erzkaplan, verwickelt sich in dessen Ehehändel seit 861, kommt 863 nach Rom, wo ihn Nikolaus I. auf der Herbstsynode in St. Peter c. 30/10 excommunicirt, belagert mit kaiserlichen Truppen Rom, fungirt trotz der Excommunication am Gründonnerstage 864 zu Köln und verliert dafür sein Bisthum für immer, lebt noch 871, † angeblich 873 8/7. Er genehmigt als Erzkaplan 867 15/1 die Aufhebung des gemeinsamen Zusammenlebens der Canoniker am Dome und an den Stiftern in und außerhalb Köln, namentlich bei den Stiftern St. Gereon, St. Severin, St. Kunibert, dem der hh. Jungfrauen in Köln, dem der Martyrer Cassius und Florentius zu Bonn, St. Viktor in Xanten, und der Kirche St. Pantaleon nebst Hospital an derselben. 857 15/9 schlägt der Blitz in den Dom und tödtet 3 Menschen. Gunthar ist zugleich Propst des St. Cassiusstifts zu Bonn, als welcher er in einer Urkunde 854 1/7 erscheint. 864 31/5 trennt Nikolaus I. den Verband Bremens mit Köln.

Sedisvacanz 864 30/3 bis 870 1/7, wenn man Gunthars Reise nach Italien hinzurechnet, fast sieben Jahre, während welcher die Erzdiözese die herbsten Drangsale erleidet.

31) **Willibert**, einst Gunthars Vertrauter und seinen Händeln nicht fremd, gewählt und consecrirt zu Deutz 870 7/1, inthronisirt in Köln 870 16/1, erlangt erst von Johann VIII. 873 mit Mühe das Pallium, weiht 873 27/9 den von Hildebold begonnenen (alten) Dom, und genehmigt auf dem hiebei versammelten Concil zu Köln die Aufhebung des gemeinsamen Lebens der Canoniker am Dome und bei den Stiftern der Erzdiözese, † 889 11/9, ruht im Dome zu Köln. Damals entstehen, vor 874, die Frauenklöster Essen und Gerresheim.

32) **Herimann I. der Fromme**, gewählt Ende 889 oder Anfang 890, empfängt von Stephan VI. im Mai 890 das Pallium und im Mai 891, da die Normannen alle Kirchen Kölns verbrannt haben, Reliquien für die neuen Kirchen, reclamirt die Suffragane Bremen, soll sie gemäß Spruch des Papstes Formosus vom J. 893 so lange Hamburg überlassen, bis dieses erstarkt sei, worauf Bremen an Köln zurückfallen möge, ist 895 im Mai auf dem deutschen Nationalconcil zu Tribur, erscheint in Urkunden als Erzkaplan Zuentebolds von Lotharingien, steht mit Johann X. in freundschaftlichem Briefwechsel, stürzt sich durch die Weihe Hilduins für Lüttich 921 in unangenehme Verwickelungen, † 925 11/4, ruht im Dome zu Köln. Seine Zeit ist die wildbewegteste im Rheinlande. Sergius III. widerruft c. 905 die Verfügung des Formosus über Bremen, dessen Verband mit Köln für immer gelöst bleiben soll.

33) **Wikfrid**, gewählt 925, hilft 936 8/8 Otto I. krönen, ist diesem treu ergeben, kränkelt in seinen letzten Jahren, † 953 9/7. Er bedenkt das Stift der 11000 Jungfrauen zu Köln 927 29/7 und 941 28/11 mit Schenkungen, weiht die um 920 gegründete Abtei Steinfeld. Agapet II. bestätigt 948 2/1 aufs Neue die Verbindung Bremens mit Hamburg.

34) **Der h. Bruno I. Herzog von Sachsen**, geb 924, Ottos I. Bruder, bei Bischof Balderich zu Utrecht gebildet, seit 940 30/5 Kanzler und Erzkaplan, seit 952 mit Erzb. Friedrich von Mainz Erzkanzler, wird Erzbischof von Köln 953 vor 30/8, empfängt das Pallium von Agapet II 954, wird 954 Erzherzog von Lothringen, ordnet seit 954 die innern Angelegenheiten des zerrütteten Frankreichs in Ottos Auftrag gleichsam als Administrator, leitet während Ottos Römerzug 961—965 mit seinem Neffen Erzbischof Wilhelm von Mainz die Reichsgeschäfte, gründet 964 22/5 das Kloster St. Pantaleon zu Köln, bringt c. 963 den baculus St. Petri von Metz nach Köln, handhabt Landfrieden und Gerechtigkeit, thut außerordentlich viel für das Erzstift, zumal auch für Wissenschaft und Bildung, † auf einer Reise nach Compiegne, um in der französischen Königsfamilie den Frieden herzustellen, zu Rheims 965 11/10, ruht seit 965 18/10 in St. Pantaleon zu Köln. Bonn war sein Lieblingsaufenthalt. Im Juni 965 waren alle Glieder der Ottonischen Familie zu Köln um ihn festlich versammelt. Die Diözese Tournay hat seit uralter Zeit am 18. Juli ein eigenes Offizium von Bruno, und beging man in St. Pantaleon seinen Todestag in Weise der Gedächtniß eines Heiligen oder Seligen (AA. SS. Boll. Oct. V, 698. 699).

35) **Folkmar**, Brunos Vertrauter, erhoben und gewählt 965, † 969 18/7.

36) **Gero, Markgraf der Lausitz**, einstimmig, aber wider den Willen

Ottos gewählt 969, daher erst nach zwei Jahren genehmigt und consecrirt, geht dann 971 als Gesandter Ottos mit glänzendem Geleit nach Constantinopel, die Theophano abzuholen, hilft 973 in den ersten Tagen des Juni zu Magdeburg Kaiser Otto I. bestatten, † zu Köln 976 28/6, soll nur scheintodt gewesen und als solcher beerdigt worden sein, ruht im Dome zu Köln. Unter ihm wird die Benediktinerabtei Gladbach c. 974 gestiftet.

37) **Warinus**, gewählt und mit Ottos II. Genehmigung alsbald consecrirt 976, wird nach der Krönung Ottos III. 983 25/12 mit der Erziehung des jungen Königs betraut, gibt ihn jedoch auf die Kunde vom Tode Ottos II. treulos 984 an Heinrich II. von Baiern ab, dankt ab 984 und zieht sich ins Kloster St. Martin zu Köln zurück, † 985 21/9. Er gab ein Stück vom baculus s. Petri an Trier ab.

38) **Everger**, den Kölnern aufgedrängt 984, doch von Warin consecrirt, steht bei dem St. Martinskloster zu Köln in gutem, bei dem Gladbacher Kloster in bösem Andenken, bestattet die 991 15/6 zu Nimwegen verschiedene Kaiserin Theophano in St. Pantaleon zu Köln, † 999 11/6, ruht im Dome zu Köln.

39) **Der h. Heribert, Graf von Rothenburg** a. d. Tauber, Kanzler und Archilogothete Ottos III., geb. zu Worms, erhoben zu Benevent 999 9/7, empfängt von Sylvester II. das Pallium, kommt 999 24/12 nach Köln, wird inaugurirt 999 25/12, consecrirt 1000 31/3, steht 1002 24/1 zu Paterno am Sterbebette Ottos III., dessen Leiche er in die Gruft nach Aachen geleitet, baut die Abtei Deutz vor 1003 1/4, zieht 1004 mit Heinrich II. nach Italien, vertheidigt diesen in Pavia 1004 15/5 gegen die Bürger, *die in der Nacht* unversehens den Pallast stürmen, mit Heldenmuth, und wird *zur genauen Noth* im entscheidenden Augenblicke selber gerettet, † zu Köln 1021 16/3, ruht in Deutz.

40) **Piligrim**, Kanzler oder Kapellan Heinrichs II., erhoben 1021, empfängt von Benedikt VIII. das Pallium, zieht 1022 mit dem Kaiser nach Italien, vollendet den von seinem Vorgänger 1020 begonnenen Bau des Stifts St. Aposteln in Köln, weiht 1028 8/10 die Kirche der von Pfalzgraf Ezo 1024 gegründeten Benediktinerabtei Brauweiler, † zu Nimwegen 1036 25/8, ruht in St. Aposteln zu Köln. Er erscheint in Urkunden der Päpste 1024 8/2 und 1026 17/12 als Bibliothekar des Apostolischen Stuhls, ebenso erscheint er seit 1031 und dann seine Nachfolger bis auf Kaiser Heinrich V. dauernd als Erzkanzler in den Reichsurkunden für Italien.

41) **Hermann II. der Edelgeborne, Pfalzgraf**, Enkel Ottos II., gewählt 1036, zieht 1037 mit dem Kaiser nach Italien, bewirthet 1049 29/6 Leo IX. in Köln, † 1056 11/2, ruht im Dome zu Köln. Er erscheint seit 1051 12/3 auch als Erzkanzler des Apostolischen Stuhls in Papsturkunden.

42) **Der h. Anno II.**, erhoben durch Heinrich III. und consecrirt 1056 3/3 „*die* Blüthe und das Licht Deutschlands, ein Kirchenfürst, der in Mehrung des Glanzes der Kölner Kirche alle seine Vorgänger übertraf", 1069—1072 vom größten Einfluß auf die Reichsverwaltung, stiftet 1064 die Benediktinerabtei Siegburg, 1071 die Benediktinerabtei Saalfeld in Thüringen, 1072 die Benediktinerabtei Grafcaft im Arnsbergischen, baut die Stiftskirchen St. Maria zu den Stiegen und St. Georg in Köln, muß 1074 kurz nach Ostern aus Köln nach Neuß flüchten, demüthigt jedoch schon 4 Tage später die undankbare Stadt. † im Stift St. Gereon 1075 4/12 früh Morgens, wird in Siegburg 11/12

bestattet. Er erscheint bis 1067 10/5 als Erzkanzler des Apostolischen Stuhls in Papsturkunden.

43) **Hildolf,** Hofkaplan Heinrichs IV., von diesem den Kölnern gegen ihren Willen aufgedrungen 1076 6/3 und durch Wilhelm von Utrecht zu Köln consecrirt, eifriger Anhänger Heinrichs, † 1079 19/7, ruht im Dome zu Köln. Damals widerrief Gregor VII. die Privilegien der Kölner Kirche.

44) **Sigewin,** durch Heinrich IV., erhoben 1079, betheiligt sich 1085 29/4 an dem Mainzer Afterconcil gegen Gregor VII., † 1089 31/5, ruht im Dome zu Köln.

45) **Hermann III., Graf von Nordheim,** mit dem Beinamen der Reiche, gewählt im Juni 1089, verwendet seinen großen Reichthum „für die Kirchen Christi," † 1099 21/11, ruht zu Siegburg.

46) **Friedrich I. von Kärnthen, Markgraf von Friaul,** durch Heinrich IV. erhoben 1099, der letzte Kölner Erzbischof, der mit Ring und Stab belehnt wird, baut die Wolkenburg, begleitet Heinrich V. auf dem Römerzuge 1111 und rettet in dem dreitägigen blutigen Straßenkampf zu Rom nach der Gefangennahme Paschalis II. 1111 12/2 durch seine tapfern Mannen den Kaiser von einer Niederlage, weiht 1112 den h. Norbert zum Priester, † auf der Wolkenburg 1131 25/10, ruht zu Siegburg. Er stiftet 1122 die Cisterzienserabtei Kamp bei Rheinberg, die er mit Ordensgeistlichen aus Morimund besetzt.

47) **Bruno II., Graf von Berg,** gewählt 1131 25/12, weiht 1133 die Cisterzienserabtei Altenberg, bestätigt 1134 5/8 die Stiftung der Prämonstratenserabtei Knechtsteden, † vor Bari 1137 30/5, wird in der St. Nikolauskirche zu Bari bestattet. Er erscheint wieder regelmäßig als Erzkanzler für Italien in den Reichsurkunden.

48) **Hugo, Graf von Sponheim,** sofort von Kaiser Lothar ernannt und von Innocenz II. zu Bari consecrirt, † vier Wochen nachher zu Bari 1137 1/7, bestattet in der St. Nikolauskirche zu Bari.

49) **Arnold I. von Randerode,** gewählt 1137, † zu Köln 1151 3/4, ruht zu St. Andreas in Köln. Unter ihm war Jan. 1147 der h. Bernhard in Köln.

50) **Arnold II., Graf von Wied,** Reichskanzler, gewählt vor 1151 15/4, Erbauer des Damenstifts zu Rheindorf, dessen Kirche nach seiner Wahl vor 1151 17/5, wahrscheinlich 8/5, geweiht wird, † 1156 14/5, ruht in der Stiftskirche zu Rheindorf. Seit Arnold II. blieb die Würde eines Erzkanzlers **durch Italien** dem Erzbischofe von Köln erblich.

NB. **durch Italien;** früher werden alle Urkunden für Italien, auch die in Deutschland ausgestellten, vom Erzbischof von Köln oder in seinem Namen recognoscirt; seit Arnold gehen auf seinen Namen alle in Italien, sei es für Italien, sei es für Deutschland und Burgund, ausgestellten Urkunden. Während die Erzbischöfe sich früher nur archicancellarii schrieben, führt Arnold II. gleich auf dem ersten Römerzuge Friedrich Barbarossas 1155 den vollständigen Titel Italici regni archicancellarius.

51) **Friedrich II. Graf von Berg,** gewählt im Juni 1156, empfängt die Regalien auf dem Reichstage zu Regensburg 1156 Ende September, bestätigt und consecrirt durch Hadrian IV. 1157, † bei Pavia 1158 15/12, ruht in Altenberg.

52) **Reinald Graf von Dassel,** Reichskanzler seit Frühjahr 1156, gewählt 1159 zwischen 19/2 und 26/3, empfängt die Nachricht von seiner Wahl

zwischen 1159 25/6 bis 1/8, wird in Köln feierlich empfangen 1159 im September, bringt die hh. drei Könige nach Köln 1164 23/7, wird Priester 1165 29/5, in Gegenwart des Kaisers und der Kaiserin durch den Bischof Philipp von Osnabrück, Grafen von Katzenelnbogen, zu Köln consecrizt 1165 2/10, † bei Rom 1167 14/8, ruht im Dome zu Köln. Er ließ zum Schutze der Stiftslande die 1150 durch König Konrad zerstörte Burg Rheineck wiedererbauen; sein Nachfolger Philipp I. vollendete den Bau. Den (alten) Dom schmückte er mit zwei neuen Thürmen, ließ auch auf der Südseite des Domplatzes mit großen Kosten einen neuen Erzbischöflichen Pallast errichten.

53) **Philipp I. von Heinsberg,** Reichskanzler, gewählt 1167, hält 1168 15/8 seinen Einzug in Köln, wird 1168 29/9 consecrirt, † vor Neapel 1191 13/8, ruht im Dome zu Köln. 1183 29/4 erheben zwei päpstliche Legaten die Gebeine des h. Anno II. 1188 und 1191 wird die Cisterzienserabtei Heisterbach gegründet. Damals erlangen nach dem Sturze Herzog Heinrichs des Löwen die Erzbischöfe die Herzogsgewalt in Westphalen und Engern.

54) **Bruno III., Graf von Berg,** gewählt 1191, empfängt die Regalien 1192 13/1, wird durch Erzbischof Johann I von Trier und Bischof Albert II. von Verdun zu Köln consecrirt 1192 31/5, resignirt 1193 und wird Cisterzienser zu Altenberg, † zu Altenberg 1200 23/4, und ruht daselbst. 1192 25/5 brennt die St. Apostelnkirche zu Köln ab.

54) **Adolph I., Graf von Altena,** gewählt 1193 vor 21/11, zum Priester geweiht 1194 26/3, durch Bischof Hermann II. von Münster, Grafen von Katzenelnbogen, in Gegenwart Erzbischofs Konrad I. von Mainz, Grafen v. Wittelsbach, und Bischofs Detmar von Minden consecrirt 1194 27/3, als Anhänger des Hohenstaufen Philipp IV. von Innocenz III. excommunicirt 1205 13/3, im Dome zu Köln in Gegenwart König Ottos IV., des Clerus und der Bürger aller geistlichen Würden und Aemter für entsetzt erklärt 1205 19/6, behauptet die Regalien, während Philipp IV. 1205 29/9 fünf Tage lang mit aller Macht vergeblich das feste Köln bestürmt, baut 1206 die Felsenburg Landskron, wird vom Banne gelöst 1207 29/11, nimmt neuerdings vom Erzstuhle Besitz 1212 1/5, wird mit einem Jahreseinkommen von 300 Mark abgefunden 1215. † zu Neuß 1220 15/4, ruht in Altenberg.

51) **Bruno IV., Graf von Sayn,** gewählt 1205 25/7, von dem abgesetzten Adolf in Wassenberg gefangen 1206 und auf der Reichsfeste Trifels, dann zu Würzburg und zu Rothenburg in strenger Haft gehalten, von hier 1208 nach Rom entlassen, kehrt 1208 11/9 triumphirend nach Köln zurück, † nach kurzem Krankenlager auf der Feste Blankenberg 1208 2/11, ruht im Dome zu Köln.

57) **Dietrich I. von Heinsberg,** durch Compromiß gewählt um die Weihnachten 1208, durch Bischof Dietrich I. von Utrecht zum Priester geweiht 1209 23/5, durch Bischof Hugo II. von Lüttich in Anwesenheit der Suffragane consecrirt 1209 24/5, baut 1210 flg. mit dem Gelde, das er von einem gefangenen Juden erpreßt hat, die Burg Godesberg, hält im Interesse Ottos IV. den Bischof von Münster in Kaiserswerth gefangen, wird excommunicirt, und, als er demungeachtet Gründonnerstag 1212 fungirt, abgesetzt, geht nach Rom, ohne seinen Stuhl wieder zu erlangen, weilt noch Februar 1214 in Rom, wird mit einem Jahreseinkommen von 300 Mark abgefunden 1215, † zu Altenberg 1224 und ruht daselbst.

58) **Der h. Engelbert I., Graf von Berg,** wahrscheinlich 1185 geb.,

gewählt 1216 29/2, vom päpstlichen Legaten Peter Sasso von Potentiana bestätigt und von Friedrich II. mit den Regalien belehnt im Mai 1216 auf dem Hoftage zu Würzburg, empfängt das Pallium erst 1218, seit Anfang 1221 Reichsverweser, gerechtigkeitsliebend, strenge, energisch, wird, als er von Soest nach Schwelm reitet, um hier eine Kirche zu weihen, auf dem Gevelsberge zwischen Hagen und Schwelm 1225 7/11 um die Abenddämmerung durch den Grafen Friedrich von Isenburg und seine Helfershelfer ermordet. Er wird vom Cardinallegaten auf dem Concil zu Mainz Dezember 1225 und wiederum feierlich zu Köln Mitte Fasten 1226 als Martyrer und Heiliger erklärt. Die Leiche hatte der Cardinallegat 1226 24/2 im Dome zu Köln unter Zuströmen einer unzählbaren Volksmenge feierlich bestattet.

59) **Heinrich I. von Molenark,** aus der Familie der Dynasten von Thomburg und Molenark, gewählt 1225 15/11, mit großer Feierlichkeit im Beisein der benachbarten Suffragane und Aebte durch Erzbischof Dietrich II. von Trier, Grafen von Wied, consecrirt 1226 20/9. Bei der Inthronisation legen die Dienstmannen des Stifts das blutige Hemd Engelberts in seinen Schooß, Rache heischend an den Mördern, die er ihnen zusichert. Dann zieht er auf den Königstag nach Frankfurt, des Stiftes Mannen schreiten voran mit entblößten Schwertern, laut Urtheil und Recht fordernd gegen die Mörder, hinter ihnen wird die Leiche des Erschlagenen von den Aebten von Altenberg und Heisterbach getragen. Er empfängt in Frankfurt vom Könige die Regalien, dann werden die Burgen der Schuldigen gebrochen, der Isenburger 1226 10/11 bei Lüttich gefangen und 1226 14/11 zu Köln vor dem Severinsthor aufs Rad geflochten. Vier andere Theilnehmer an dem Morde traf die nämliche Strafe. † 1238 26/3.

60) **Konrad I, Graf von Hochsteden,** gewählt 1238 vor 31/5, durch Gregor IX. im Juli 1238 bestätigt, Mittelpunkt der Guelfen in Deutschland, wird im Frühlinge 1242 von Wilhelm IV. von Jülich gefangen und 9 Monate auf Schloß Nideggen in Haft gehalten, befreit 1242 2/11, legt, da der alte Dom abbrennt, 1248 14/8 den Grundstein zu dem jetzigen Dome, ebenso 1255 3/3 den Grundstein zu der jetzigen Kirche von Altenberg, liefert den Kölnern (1256?) die Schlacht bei Frechen, † in der Propstei zu St. Gereon zu Köln 1261 28/9, ruht im Dome zu Köln. Er baute auch die jetzige St. Kunibertskirche, die jüngste romanische in Köln. Unter ihm kommt Albertus Magnus nach Köln, wo 1245 der junge Thomas von Aquin sich an ihn anschließt.

61) **Engelbert II. von Falkenburg,** gewählt 1261 8/10, durch Urban IV. consecrirt und mit dem Pallium bekleidet 1263, von den Kölnern gefangen 1263 28/11 und zwanzig Tage in Haft gehalten, belagert 1265 1/9 – 13/9 die Stadt Köln, versucht wiederholt vergeblich sich ihrer zu bemächtigen, wird in der unglücklichen Schlacht bei Lechenich 1267 17/10 von Wilhelm von Jülich gefangen, der ihn auf Schloß Nideggen bis 1271 13/5 in Haft hält, † zu Bonn 1274 17/11, ruht im Münster zu Bonn. Er baute zwischen 1263 – 67 eine Residenz in Bonn.

62) **Sifrid von Westerburg,** durch Gregor X. zu Lyon 1275 7/4 consecrirt, mit den Regalien, weil Köln im Banne ist, 1275 24/4 in Bonn belehnt, inaugurirt vor 1275 2/6, wird in der unglücklichen Worringer Schlacht 1288 5/6 durch Adolf von Berg gefangen und auf Schloß Neuenburg bis

1289 6/7 in Haft gehalten, † zu Bonn 1297 7/4, ruht im Münster zu Bonn. Er baut, die Stadt Köln zu zügeln, das Schloß Brühl von Grund aus neu und macht es zu einer starken Veste, sein Nachfolger Wikbold vollendet den Bau. Unter ihm verschied zu Köln Albertus Magnus 1280 15/11 in einem Alter von 87 Jahren.

63) **Wikbold von Holte**, gewählt zu Neuß im Mai 1297, schon hochbetagt, wird inaugurirt zu Köln 1297 14/9, von Bonifaz VIII. bestätigt 1298, † zu Soest 1304 26/3, ruht in der St. Patrokluskirche zu Soest.

64) **Heinrich II. von Virneburg**, gewählt zu Köln im Mai 1304, bestätigt und consecrirt durch Clemens V. zu Lyon 1305 18/12, inaugurirt zu Köln 1306, krönt Friedrich den Schönen zu Bonn 1314 25/11, † 1332 6/1 bei Tagesanbruch, ruht in der von ihm gebauten St. Barbarakapelle des Münsters zu Bonn. Er vollführt 1306 29/4 die Stiftung der Collegiatkirche zu Düsseldorf. Unter ihm kam 1308 Duns Scotus nach Köln und starb hier 1308 8/11.

65) **Walram, Graf von Jülich**, geb. 1303, gewählt 1332 27/1, stiftet 1334 6/12 das Karthäuserkloster zu Köln, † zu Paris 1349 14/8, ruht im Dome zu Köln

66) **Wilhelm von Gennep**, ernannt und consecrirt durch Clemens VI. zu Avignon 1349 18/12 (nach Jüngern unrichtig 1/11), empfängt die Regalien 1350 14/10, † zu Köln 1362 15/9, ruht im Dome zu Köln.

67) **Adolph II., Graf von der Mark**, seit 1357 5/11 Bischof von Münster, nun nach fast zehnmonatlicher Sedisvacanz des Kölner Stuhls 1363 durch Urban V. von da auf den Erzstuhl Köln versetzt, resignirt 1364 15/4.

68) **Engelbert III., Graf von der Mark**, Oheim Adolfs, seit 1345 23/2 — 1364 nach 23/2 Bischof von Lüttich, nun durch Urban V. vor 1364 25/6 auf den Erzstuhl Köln versetzt, nimmt 1366 23/12 Kuno II. von Falkenstein, seit 1362 vor 29/9 Erzbischof von Trier, zum Coadjutor, † zu Brühl 1368 26/8, ruht im Dome zu Köln.

Erzbischof Kuno von Trier lehnt die Versetzung auf den Kölner Stuhl ab, und fährt fort, das Erzstift ruhmvoll zu administriren bis 1370 nach 21/2. † 1388 21/5. Damals schenkt Graf Godfried von Arnsberg und seine Gemahlin Anna von Cleve 1369 10/5 die ganze Grafschaft Arnsberg dem Erzstift.

69) **Friederich III, Graf von Saarwerden**, Neffe Kunos von Trier, gewählt zu Kapellen bei Coblenz 1370 im Alter von 22 Jahren, von Urban V. 1370 13/11 bestätigt, hält 1372 21/6 seinen Einzug in Köln, empfängt von König Wenzel die Regalien 1379 14/9, † zu Poppelsdorf 1414 9/4 Morgens 3 Uhr, ruht im Dome zu Köln. Urban VI. ernennt ihn 1380 26/5 auf Lebenszeit zum päpstlichen Legaten in der Diözese und Kirchenprovinz Köln. Er ist der erste Erzbischof von Köln, der den Titel Herzog von Westphalen und Engern annimmt. Unter ihm errichtet Urban VI. 1388 21/5 die Universität Köln.

70) **Dietrich II., Graf von Moers**, gewählt zu Bonn 1414 24/4, bestätigt von Johann XXIII., inaugurirt zu Köln 1415, zieht 1421 und 1422 gegen die Hussiten, † auf der Burg zu Zons 1463 14/2, ruht im Dome zu Köln. Er war seit 1415 2/1 zugleich Bischof von Paderborn.

71) **Rupert, Graf von der Pfalz**, Sohn des Churfürsten Wilhelm von der Pfalz und Enkel König Ruprechts, gewählt 1463 30/3 im Alter von

36 Jahren, inaugurirt zu Köln 1464 15/8, geräth bald mit Kapitel und Stift in Zwietracht, ruft Karl von Burgund ins Land, der zumal Neuß 1474 30/7 — 1475 26/6 hart belagert, wird 1478 um Pfingsten vom Landgrafen von Hessen aufgefangen, † in der Haft auf der Burg Blankenstein bei Marburg 1480 16/7, ruht im Münster zu Bonn.

72) **Hermann IV., Landgraf von Hessen,** seit 1473 Administrator des Erzstifts, gewählt 1480 11/8, empfängt die Regalien 1485 15/12, wird consecrirt 1487 in der h. Fastenzeit, baut das Minoritenkloster zu Brühl 1491, † zu Poppelsdorf 1508 27/9, ruht im Dome zu Köln. Er war seit 1495 zugleich Coadjutor Bischofs Simon **III**. von Paderborn, als welchen ihn Alexander **VI**. 1496 11/4 bestätigt, seit 1498 4/3 Bischof von Paderborn.

73) **Philipp II., Graf von Daun-Oberstein,** gewählt 1508 13/11, bestätigt von Julius **II**. 1509 31/1, consecrirt 1509, † zu Poppelsdorf 1515 3/8, ruht im Dome zu Köln.

74) **Hermann V., Graf von Wied,** geb. 1472, gewählt 1515, empfängt die Regalien 1515 26/4, von Leo **X**. bestätigt 1515 26/6, consecrirt und inthronisirt 1518, beginnt zu reformiren 1539, wird excommunicirt 1546 16/4, dankt ab 1547 25/2, † zu Wied 1552 15/8, bestattet zu Biber bei Neuwied. Er wurde 1532 13/6 auch zum Bischofe von Paderborn postulirt, und dankte als solcher 1547 26/1 ab.

75) **Adolf III., Graf von Schauenburg,** wird Coadjutor Hermanns 1535 im Alter von 24 Jahren, durch Paul **III**. an Hermanns Stelle erhoben 1546 3/7, in Köln zum Erzbischofe proclamirt 1547 24/1, consecrirt 1547 29/6, † zu Brühl 1556 20/9, ruht im Dome zu Köln.

76) **Anton, Graf von Schauenburg,** Bruder Adolfs, gewählt 1556 26/10, † zu Godesberg 1558 18/6, ruht im Dome zu Köln.

77) **Johann Gebhard, Graf von Mansfeld,** gewählt 1558 26/7, † zu Brühl 1562 2/11, ruht im Dome zu Köln.

78) **Friederich IV., Graf von Wied,** gewählt 1562 19/11, dankt ab 1567 23/10, † zu Köln 1568 23/12, ruht bei den Dominikanern zu Köln.

79) **Salentin, Graf von Isenburg,** gewählt 1567 23/12, dankt ab zu Brühl 1577 13/9, † 1610 19/3 im Alter von 78 Jahren. Er war zugleich seit 1574 21/4 Bischof von Paderborn, als welcher er 1577 5/9 abdankte.

80) **Gebhard II, Truchseß von Waldburg,** geb. 1547 10/11, gewählt 1577 5/12, von Gregor **XIII**. bestätigt 1578 14/4, excommunicirt und seiner Aemter und Würden verlustig erklärt 1583 1/4, auf dem Reichstage zu Frankfurt im September in die Reichsacht erklärt, † zu Straßburg 1601 21/5, bestattet zu Straßburg.

81) **Ernest, Herzog von Baiern,** geb. 1554 17/12, gewählt 1583 23/5, von Gregor **XIII**. bestätigt 1583 7/10, feierlich in das Churfürstencollegium eingeführt 1584 24/8, † zu Arnsberg 1612 17/2, ruht im Dome zu Köln. Noch nicht 12 Jahre alt, empfing er 1566 18/10 das Bisthum Freising, wurde 1573 7/3 auch Bischof von Hildesheim, 1581 31/1 zugleich Bischof von Lüttich, 1585 18/5 Bischof von Münster.

82) **Ferdinand, Herzog von Baiern,** geb. 1577 7/10, Coadjutor seit 1595, als Churfürst inaugurirt 1612 12/3, † zu Arnsberg 1650 13/9, ruht im Dome zu Köln. Er war zugleich seit 1612 16/3 Bischof von Lüttich, seit 1612 12/4 Bischof von Münster, seit 1612 Bischof von Hildesheim, seit 1618 13/12 Bischof von Paderborn.

83) **Maximilian Heinrich, Herzog von Baiern,** geb. 1621 8/10, Coadjutor seit 1643 21/1, als Churfürst inaugurirt 1650 26/10, zum Priester geweiht 1651 24/9, durch den päpstlichen Nuntius Fabio Chigi consecrirt 1651 8/10, † zu Bonn 1688 3/6, ruht im Dome zu Köln. Er war zugleich seit 1649 10/10 Coadjutor und seit 1650 13/9 Bischof von Lüttich, seit 1650 13/9 Bischof von Hildesheim, seit 1683 1/9 Bischof von Münster.

84) **Joseph Clemens, Herzog von Baiern,** geb. 1671 5/12, gewählt 1688 19/7, bestätigt von Innocenz XI. 1688 20/9, zum Priester geweiht 1706 25/12, durch Fenelon consecrirt zu Lille 1707 1/5, † zu Bonn 1723 12/11, ruht im Dome zu Köln. Er war zugleich seit 1694 20/4 Bischof von Lüttich, seit 1714 31/12 Bischof von Hildesheim. Auch war er 1685 —1694 9/12 Bischof von Freising, 1685—1716 Bischof von Regensburg.

85) **Clemens August I., Herzog von Baiern,** geb. 1700 16/8, Coadjutor seit 1722 9/5, zum Priester geweiht 1725 4/3, von Benedikt XIII. zu Viterbo consecrirt 1727 9/11, † zu Ehrenbreitstein 1761 6/2, ruht im Dome zu Köln. Er war zugleich seit 1719 21/3 Bischof von Paderborn, seit 1719 26/3 Bischof von Münster, seit 1724 8/2 Bischof von Hildesheim, seit 1724 4/11 Bischof von Osnabrück. Vorhin hatte er 1716 26/3 —1719 2/7 das Bisthum Regensburg.

86) **Maximilian Friederich, Graf von Königseck-Rothenfels,** geb. 1708 13/5, gewählt 1761 6/4, durch den päpstlichen Nuntius Lucini unter Assistenz der Suffragane von Köln und Paderborn im Münster zu Bonn consecrirt 1761 16/8, † zu Bonn 1784 15/4, ruht im Dome zu Köln. Er war seit 1761 7/4 zugleich Bischof von Münster.

87) **Maximilian Franz Xavier Joseph, Erzherzog von Oesterreich,** jüngster Sohn der Maria Theresia, letzter Churfürst von Köln, geb. 1756 8/12, zum Coadjutor gewählt 1780 7/8, durch den Churfürsten Clemens Wenceslaus von Trier im Münster zu Bonn consecrirt 1785 8/5, † zu Wien 1801 27/7, ruht in der kaiserlichen Gruft zu Wien. Er war zugleich seit 1780 16/8 Coadjutor und seit 1784 15/4 Bischof von Münster.

Sedisvacanz bis 1824 20/12. Das Kapitel in Arnsberg wählt 1801 9/9 den Erzherzog Anton Viktor von Oesterreich, der jedoch die Besitzergreifung ablehnt. — Säcularisation des Erzstifts. — Bulle de salute animarum 1821 16/7.

Nach der Restauration.

88) **Ferdinand August von Spiegel, Graf zum Desenberg und Canstein,** geb. 1764 25/12, zum Priester geweiht 1799 6/12, von Leo XII. ernannt 1824 20/12, tritt die Verwaltung an 1825 20/5, wird consecrirt 11/6, † zu Köln 1835 2/8 Vormittags 1/4 vor 12 Uhr, ruht im Dome zu Köln.

89) **Clemens August II., Freiherr Droste zu Vischering,** geb. 1773 21/1, zum Priester geweiht 1798 14/5, Bisthumsverweser für Münster 1807—1813 und 1815 31/3—1820, seit 1827 28/10 Weihbischof von Münster mit dem Titel von Calama i. p., vom Domkapitel zu Köln einstimmig gewählt 1835 1/12, wird inthronisirt 1836 29/5, nach Minden abgeführt 1837 20/11, † zu Münster 1845 19/10 Morgens 7 3/4 Uhr, ruht im Dome zu Münster.

Reihenfolge der Kölner Weihbischöfe.

I. Chorbischöfe und Bischöfe, die im Auftrage des Erzbischofs fungirten, VII. — XIII. Jahrhundert.

---

1) Der h. Remaclus, Bischof von Mastricht und Abt von Stablo und Malmedy, unter Erzbischof Kunibert.

2) [Koniochus, unter Erzbischof Kunibert]

3) Der h. Suidbert, Regionarbischof und Apostel der Brukterer zu Anfang VIII. Jahrhunderts, unter Bischof Anno I. † 713 1/3.

4) Chorbischof Heynian, Abt von St. Martin in Köln, unter Erzbischof Hadebald, administrirt, wie es scheint, die Erzdiözese während der Sedisvacanz nach dem Tode Hadebalds. † 849 27/9.

5) Chorbischof Hildebert 834—862, unter den Erzbischöfen Hadebald und Gunthar, scheint nach dem Tode Hadebalds gemeinschaftlich mit Chorbischof Heynian die Erzdiözese administrirt zu haben. † 863 29/6, ruht in St. Gereon zu Köln.

6) Bischof Liudbert von Münster, weiht und firmt in dem östlichen Theile der Erzdiözese während der Sedisvacanz nach der Absetzung Gunthars. † 871 27/4.

7) Bischof Hunger von Utrecht, längere Zeit flüchtig und bei Ruremond zu weilen genöthigt, scheint in dem andern Theile der Erzdiözese fungirt zu haben während der Sedisvacanz nach der Absetzung Gunthars. † 866 22/12.

8) Bischof Ruodbert von Münster, fungirt 1051 21/12 als „Stellvertreter" Erzbischofs Herimann des Edelgebornen. † 1063 16/11.

9) Bischof Egilbert von Minden, fungirt 1061 30/11 und öfters im Auftrage des h. Anno II. † 1080 1/12.

10) Bischof Hezelin von Skara in Schweden, vertrieben, fungirt 1068 22/10, 1069 29/8 u. s. w. unter den Erzbischöfen Anno II., Hildolf und Sigewin. † um 1090.

11) Bischof Thiedo von Brandenburg, weiht 1088 die St. Georgskirche in der Pfarre Angermund bei Kaiserswerth, unter Erzbischof Sigewin.

12) Bischof Heinrich II. von Paderborn, Graf von Werle, weiht 1102 einen Altar in Kaiserswerth, unter Erzbischof Friedrich I. † 1127 14/10.

13) Bischof Erlongus von Würzburg, von Heinrich V. vertrieben, weilt bei Erzbischof Friederich I., und fungirt 1117. † 1121 29/12.

14) Bischof Bruno von Speier, Graf von Saarbrücken (1107 25/5

—1123 19/10), weiht am Sonntage der Mariageburtsoktave (1121?) die Kapelle in Frauwüllesheim, unter Erzbischof Friederich I.

15) **Bischof Kuno von Regensburg** (1126—1132 19/5), vorher Mönch zu Brauweiler, dann Abt zu Siegburg, weiht unter Erzbischof Friederich I. die Kapelle auf dem Berge zu Remagen.

16) **Der h. Norbert, Erzbischof von Magdeburg seit** 1126 18/7, weiht im Auftrage Erzbischofs Friedrich I. 1128 22/7 die Kirche in Xanten. † 1134 6/6.

17) **Bischof Philipp von Osnabrück, Graf von Katzenelnbogen** (1141 —1173 15/7), weiht 1/11, das Jahr ist unbekannt, einen Altar in der Krypte zu St. Gereon in Köln.

18) **Bischof Alberto II. von Lüttich, Graf von Namür,** weiht unter Erzbischof Arnold I. 1141 22/1 einen Altar in Brauweiler. † 1145 27/3.

19) **Die Bischöfe Albert I. von Meißen, Heinrich II. von Lüttich und Otto I. von Freising** weihen 1151 c. 8/5 die Kirche zu Rheindorf in Anwesenheit des gewählten Erzbischofs Arnold II.

20) **Bischof Marsilius von St. Sebastian in Tuscien,** als Anhänger des Gegenpapstes von Alexander III. 1175 abgesetzt, lebt hernach in Köln, und scheint unter Erzbischof Philipp I. Pontifikalhandlungen in der Erzdiözese ausgeübt zu haben.

21) **Bischof Bertram von Metz,** vorhin Canonikus bei St. Gereon in Köln, wird 1187 von seinem Stuhle vertrieben, und lebt zurückgezogen im Stifte St. Gereon in Köln, weiht 1191 29/8 einen Altar in der Kirche St. Gereon. † 1211 4/4.

22) **Bischof Dietrich von Esthland,** fungirt 1213 25/8, 1215, 1216 27/4 unter den Erzbischöfen Adolf I, Dietrich I. und Engelbert I. † 1220.

23) **Bischof Bernard von Lehal in Livland, Graf zur Lippe,** flüchtet um 1217 aus Livland und fungirt in der Erzdiözese 1221 und 1222 unter Erzbischof Engelbert I. Er scheint 1223 nach Livland zurückgekehrt zu sein. † 23/1.

24) **Bischof Walter von Carlisle,** der als Gesandter des Königs von England seit 1225 1/2 in Köln weilt, weiht 1225 15/7 im Auftrage Erzbischofs Engelbert I. in der Kirche St. Aposteln zu Köln einen Reliquienschrein.

25) **Bischof Wezelin von Reval in Livland,** weiht 1227 28/1, 29/1 4/2, 5/2, 7/2 die Altäre der Kirche zu Heisterbach, unter Erzbischof Heinrich I.

26) **Johann von Mitylene, Erzbischof von Cypern und päpstlicher Legat,** fungirt 1228 25/9 im Auftrage Erzbischofs Heinrich I.

27) **Bischof Balduin von Semgallen,** weiht 1237 18/10, 19/10 Altäre in Heisterbach, 1/11, 2/11 andere in St. Severin zu Köln, unter Erzbischof Heinrich I. † 1243.

28) **Bischof Konrad von Osnabrück,** fungirt 1237 18/10 gemeinschaftlich mit Balduin unter Erzbischof Heinrich I. † 1238 30/12.

29) **Dietrich** *Vironensis (?) Episcopus*, Minorit, fungirt 1254 28/6 unter Erzbischof Konrad I. von Hochsteden.

30) **Bischof Arnold von Semgallen,** fungirt 1247 im Oktober, 1257 26/9 und 1259 unter Erzbischof Konrad I. von Hochsteden.

31) **Bischof Heinrich I. von Oesel,** Dominikaner, weiht 1259 6/1 einen Altar zu Weingarten, unter Erzbischof Konrad I. von Hochsteden. † 1260 10/3.

32) **Bischof Heinrich von Chur, Graf von Montfort,** Dominikaner, weiht 1260 die Minoritenkirche zu Köln unter Erzbischof Konrad I. von Hochsteden. † 1272 14/11.

33) **Bischof Werner von Kurland,** fungirt 1276 unter Erzbischof Sifrid. † 1291.

34) **Albertus Magnus Herr von Bollstädt, Bischof von Regensburg seit 1260,** resignirt 1262 und zieht sich in das Dominikanerkloster zu Köln zurück, fungirt 1273 7/9, 1274, 1276, 1278 unter den Erzbischöfen Engelbert II. und Sifrid. † 1280 15/11.

II. Titularbischöfe i. p.

1) **Bischof Hermann von Samland, aus Köln,** wahrscheinlich Minorit, für Samland 1275 geweiht, doch vom Deutschorden recusirt, entsagt 1276 im Dezember, und fungirt als „Stellvertreter" (gerens vices) Erzbischofs Sifrid, verlegt als solcher 1284 das Fest der Kirchweihe zu Xanten, fungirt 1295 und noch c. 1303. † 9/3, das Todesjahr ist ungewiß.

Gleichzeitig weiht Bischof Emanuel von Cremona 1296 die Dominikanerkirche in Wesel. † 27/2, das Jahr ist ungewiß.

2) **Heinrich Jonghen,** *episcopus Redestonensis* seit 1298 (Redästum, jetzt Rodosto, in Thrazien am Propontis, Metropole Heraclea), Provinzial der Karmeliter, fungirt unter Erzbischof Wikbold und während der Sedisvacanz nach dessen Tode „gerens vices in Pontificalibus" 1303 8/9, 1304 4/12, † im Karmeliterkloster zu Köln 1312.

3) **Johann von Constanz,** *episcopus Scopulensis* (Scopuli am Hämus, Metropole Adrianopel), Dominikaner, fungirt 1310 22/11 als „Erzbischofs Heinrich II. per civitatem et dioecesin Coloniensem in pontificalibus et spiritualibus vices gerens", ebenso 1314, † zu Köln 1321 17/10.

4) **Johann,** *episcopus Scopiensis* (Scopia in Obermösien, wurde später Erzbisthum), Minorit, fungirt in gleicher Eigenschaft 1327 20/4, 1329 10/10, 18/10, 1331.

5) **Rudolf,** *episcopus Constantiensis* (Constantia in Osroene, Metropole Edessa, oder in Cölesyrien, Metropole Bostra) ebenfalls Klostergeistlicher, fungirt als Erzbischofs Wilhelm von Gennep „*in pontificalibus vicarius*" 1359 4/1, 1361 16/10.

6) **Johann,** *episcopus Scopiensis*, Cisterzienser, † 1366 Ende September, ruht in Altenberg.

Damals weilte seit 1356 Daniel von Wichtrich, Bischof von Verden, aus dem Karmeliterorden, in Köln, und vertrat oft den Erzbischof. † zu Altenberg vor 1363 7/3 oder 10/9, ruht daselbst.

Ebenso lebt Bischof Wikbold von Kulm, 1375 von Kulm vertrieben, in Köln, und weiht im Auftrage Erzbischofs Friedrich III. von Saarwerden 1379 3/7 und 4/7 Kirche und Altäre zu Altenberg, 1380 18/10 eine Kapelle in St Kunibert. Die Kirchen Altenberg und St. Kunibert verdanken ihm mehre Bauten. Er resignirt 1385 vor 5. Dezember. † zu Altenberg 1389 20/7. ruht daselbst.

7) **Everhard von Westerheim,** *episcopus Sebastensis* (Sebaste in Cilicien, Metropole Tarsus? Es gibt außerdem noch ein Bisthum Sebaste in Phrygien, Metropole Laodicea, ein anderes in Kleinarmenien, und ein Bisthum Sebaste oder Samaria in Palästina, Metropole Cäsarea), Dominikaner, Erzbischofs Friedrich III. „vicarius in pontificalibus", weiht 1392 c. 25/11 die St. Lupuskirche in Köln und firmt in ihr. † zu Köln 1392 5/12, ruht bei den Dominikanern zu Köln.

8) **Everhard von Muisgen in Köln,** *episcopus Caronensis* (Carron, Carha, Charran in Osroene, Metropole Edessa), Karmeliter, unter Erzbischof Friedrich III † zu Köln 1397 22/1.

9) **Simon von Speyer,** Karmeliterprovinzial und Professor an der 1388 errichteten Universität Köln, soll Bischof eines nicht näher bekannten Stuhls i. p. gewesen sein, unter Erzbischof Friedrich III. von Saarwerden. † 1403 7/1.

10) **Johann von Alen,** *episcopus Cyrenensis* (wohl Cyrene in der Cyrenaica in Lybien, Patriarchat Alexandrien), Augustiner, Erzbischofs Friedrich III. „per civitatem et dioecesin Coloniensem in pontificalibus vicarius generalis", fungirt 1400 1/3.

11) **Konrad von Arnsberg,** *episcopus Venecomponensis* (nicht näher bekannte Stadt in Armenien, Metropole Sergiopolis), Karmeliter, fungirt schon 1399 23/11, dann mit dem Titel „in pontificalibus vicarius Erzbischofs Dietrich von Köln" 1429 19/4. † 1433 31/7, ruht bei den Karmelitern in Köln.

12) **Wilhelm,** *episcopus Albicastrensis* (Albicastrum in Africa, Kirchenprovinz Byzakus), fungirt als „Erzbischofs Dietrich per civitatem et dioecesin in pontificalibus vicarius generalis" 1434 4/4.

13) **Johann Schleeter aus Dortmund,** *episcopus Venecomponensis,* Minorit, fungirt 1435 10/10, 1446. † 1457 29/5, ruht bei den Minoriten zu Köln.

In den damaligen Streitigkeiten zwischen Erzbischof Dietrich II. von Mörs und Graf Adolf von Cleve trennt Eugen IV. das Clevische Gebiet von der Jurisdiktion des Erzbischofs und stellt es unter Utrecht, dessen Bischof einen Titularbischof für die Clevischen Striche ernennen soll. Dieser ernennt den Heinrich von Marienau *episcopus Bornaxeugensis* (?) mit dem Sitze in Calcar. Doch schon 1446 wird die alte Ordnung wieder hergestellt.

14) **Hilger de Burgis** (Burg, Bürrig?) *episcopus Buduanensis* (Budua in Illyrien, Metropole Ragusium), Karmeliter, 1437 in Köln zum Bischof geweiht, war Weihbischof von Lüttich. Doch nennt die Unterschrift seines Porträts im Karmeliterkloster zu Köln ihn *suffraganeus Coloniensis.* † zu Lüttich 1462.

Ein in Rom degradirter und gegen Urphede, daß er den Ungläubigen das Evangelium predigen und Europa nicht wieder betreten wolle, entlassener Bischof kommt nach Köln und wird vom Erzbischof Dietrich II. zu Pontifikalhandlungen im Erzstift verwandt. Der Cardinallegat Nikolaus von Cusa läßt ihn festnehmen und überantwortet ihn 1452 der verdienten Strafe.

15) **Heinrich aus Rübenach** zwischen Coblenz und Mayen, *episcopus Venecomponensis*, Dominikaner, unter den Erzbischöfen Dietrich II. und Rupert, fungirt 1470 29/6, wird in den Streitigkeiten zwischen Erzbischof Rupert und dem Kapitel, seit 1472, zu Rodenkirchen von den Leuten des Administrators Hermann von Hessen gefangen und schnöde mißhandelt, legt, als dieser obsiegt, seine Stelle nieder. † zu Coblenz 1498 13/10.

16) **Arnold von Unkel**, *episcopus Cyrenensis*, Minorit, unter Erzbischof Hermann IV. von Hessen, ertrank 1482 die s. Vincentii martyris (22/1?) nebst seinem Kaplan und vier andern Personen zwischen Wesseling und Lülsdorf. Die bischöflichen Insignien wurden wieder gefischt, nur den Stab der Kölner Weihbischöfe behielten die Fluthen des Rheins. Die Leiche wurde in der Apostelnkapelle der Minoritenkirche bestattet.

17) **Johann Spender aus Marburg**, *episcopus Cyrenensis*, Minorit, wird consecrirt 1482, fungirt 1484, 1485, 1488, 21/4, 1491 10/10, 1502. 1489 14/4 benedicirt er ein Bild der h. Jungfrau zu Andernach und verleiht den frommen Verehrern desselben einen Ablaß † zu Marburg 1503 5/12.

18) **Dietrich von Caster**, *episcopus Cyrenensis*, Augustiner, fungirt 1506 2/7, 1507 30/5, 1508 21/1, 1509 2/7, 1510 im April, 1511 26/7. Das Todesjahr ist ungewiß.

Johann Meler, *episcopus Tricalensis*, (Trica, Tricala in Thessalien, Metropole Larissa), Augustiner, Weihbischof von Münster und Osnabrück, fungirt 1520 und 1521 2/2 im Auftrage Erzbischofs Hermann von Wied als dessen „Commissarius im Erzstift."

19) **Quirin op dem Veld von Wilich**, *episcopus Cyrenensis*, fungirt 1525 7/5 und 8/5, 1529 6/7, 1531 u. s. w. † 1537 9/11, ruht in St. Maximin in Köln.

Damals weilt der durch Christian II. von Dänemark und seine Nachfolger verjagte fromme Georg Skotborg, seit 1520 5/1 Bischof von Lund, in Köln, wo er als Stellvertreter des Erzbischofs 1539 in St. Johann ein neu angebautes Seitenschiff nebst mehren Altären, 1540 in der Carthaus einen Altar zur Ehre der h. Barbara weiht. Er hatte ein Canonicat bei St. Gereon zu Köln, † 1551 5/12, ruht in St. Gereon.

20) **Johann Ropel I. aus Lippstadt**, *episcopus Cyrenensis*, widersteht mit Gropper den Reformplänen Erzbischofs Hermann von Wied und der Reformatoren im Erzstift. † 1556 6/7, ruht im Dome zu Köln.

21) **Everhard von Bilk**, bei Düsseldorf, *episcopus Cyrenensis designatus*, Provinzial der Karmeliter, war 1551, 1552 auf dem Concil zu Trient, wurde von Paul IV. zum Bischof von Cyrene und Weihbischof von Köln designirt. † vor der Consecration zu Köln 1557 12/1, ruht bei den Karmelitern zu Köln.

22) **Johann Pennarius aus Neuß**, *episcopus Cyrenensis*, Minorit, seit c. 1558 Weihbischof. † zu Mainz 1563 11/9 im Alter von 46 Jahren, ruht bei den Karthäusern zu Mainz.

Johann Walschartz aus Tongern, Domcapitular zu Köln, wird zum Weihbischof designirt, lehnt jedoch die Würde ab. † 1596, ruht im Dom zu Köln.

23) **Theobold Craschel aus Aachen**, *episcopus Cyrenensis*, lange designirt, doch erst 1574 8/9 consecrirt. † 1587 31/7, ruht in St. Severin zu Köln.

24) **Laurenz Fabritius aus Uerdingen**, *episcopus Cyrenensis*, consecrirt 1588 7/8. † 1600 22/7, ruht im Dome zu Köln.

25) **Johann Nopel II. aus Lippstadt**, *episcopus Cyrenensis*, durch den päpstlichen Nuntius Coriolan Garzadori consecrirt 1602 10/3. † 1605 6/1. Er hatte 1604 27/12 im Dome gepredigt, glitt, als er nach Hause ging, neben dem Domthurme auf dem Eise aus und brach ein Bein, woran er, genau 56 Jahre alt, an seinem 57sten Geburtstage starb. Ruht im Dome zu Köln.

26) **Theodor Riphan aus Neuß**, *episcopus Cyrenensis*, durch den päpstlichen Nuntius Coriolan Garzadori im Dome zu Köln vor September 1607 consecrirt. † nach einem Schlaganfalle zu Köln 1616 14/1, ruht in der St. Laurenzpfarrkirche zu Köln.

27) **Otto Gereon, Freiherr von Gutmann zu Sobernheim**, *episcopus Cyrenensis*, aus Coblenz, im Collegium Germanicum gebildet, seit 1611 30/12 Generalvikar Erzbischofs Ernest von Baiern, consecrirt durch den Nuntius Albergati im Dome zu Cöln 1616 9/10. † 1638 25/9 zwei Uhr Nachmittags, ruht bei den Karmelitern zu Köln.

Damals weilt Caspar Münster, Weihbischof von Osnabrück, aus Münstereifel gebürtig, mit seinem Fürstbischofe Franz Wilhelm vor den Schweden flüchtig 1634 — 1648, häufig in Köln und fungirt zumal bis zur Consecration des neuen Weihbischofs. † zu Köln 1654 5/2, ruht in St. Cäcilien, wo man bei der Herstellung der Kirche leider den Grabstein verkauft hat.

28) **Georg Paul Stravius aus Borchloen**, *episcopus Joppensis*, (Joppe, Jaffa in Palästina, Metropole Cäsarea), durch den Fürstbischof Franz Wilhelm von Osnabrück, Grafen von Wartenberg, im Münster zu Bonn 1641 17/2 consecrirt, machte den Entwurf zu den Synodalstatuten Erzbischofs Maximilian Heinrich. † 1661 4/2.

29) **Adrian von Walenburg, aus Rotterdam**, *episcopus Adrianopolitanus*, (Adrianopol in Pisidien, Metropole Antiochien? Es gibt viele Bisthümer dieses Namens), durch Erzbischof Maximilian Heinrich in der Minoritenkirche zu Bonn 1661 30/11 consecrirt. † zu Mainz 1669 14/9, ruht im Dome zu Mainz.

30) **Peter von Walenburg**, Adrians Bruder, *episcopus Mysiensis*, (Mysia in Troas? Misinum in Thrazien, Metropole Heraclea?), seit 1658 Weihbischof von Mainz, nach dem Tode des Bruders 1670 Weihbischof von Köln. † zu Köln 1675 21/12, ruht in der St. Johanneskirche auf dem Domhofe zu Köln.

Heinrich Wolter von Streversdorf aus Neuß, *episcopus Ascalonensis*, (Ascalon in Palästina, Metropole Cäsarea), seit 1644 Weihbischof von Mainz, lebte seit c. 1658 in Köln, und verrichtete wiederholt Pontifikalhandlungen in der Erzdiözese. Um 1670 kehrte er in sein früheres Weihbisthum Mainz zurück, † zu Mainz 90jährig 1674 7/5, ruht bei den Augustinern zu Mainz

31) Paul von Aussem, *episcopus Armiriensis*, (Armiro in Macedonien?) aus Köln, wird Weihbischof 1675. † 1679 24/11 im Alter von 63 Jahren, ruht in St. Kunibert zu Köln.

32) Johann Heinrich d'Anethan, Herr in Densborn, *episcopus Hierapolitanus* seit 1666, (Hierapolis in Phrygien, Metropole Synnada? es gibt mehre Stühle dieses Namens), geb. zu Trier 1628, studirte im Collegium Germanicum, wurde 1658 Offizial zu Coblenz, 1665 17/1 Offizial, geistlicher Rath und Generalvikar zu Hildesheim. 1665 21/9 zum Weihbischofe von Hildesheim consecrirt, gerieth er in Streitigkeiten mit dem Kapitel und folgte 1673 15/9 einem Rufe als Weihbischof nach Trier. 1680 erhob Maximilian Heinrich ihn zum Weihbischofe von Köln, wo er 1680 20/9 Weihen vornimmt. † 1693 18/6 im Alter von 65 Jahren, ruht in St. Gereon zu Köln.

33) Johann Peter von Burmann, *episcopus Hermopolensis*, Hermopolis in der Thebais), geb. zu Lüttich 1642, wird consecrirt 1695, weiht zu Köln 1695 25/2, 17/12 † zu Lüttich 1696 1/2.

34) Godefrid Ulrich, Freiherr de la Margelle und Eysden, *episcopus Nicopoliensis*, (Nicopolis in Palästina, Metropole Cäsarea? in Thrazien, Metropole Philippopolis? es gibt viele Stühle dieses Namens), wird consecrirt 1697, weiht zuerst 1697 1/3, zuletzt 1703 28/1; scheint 1703 gestorben zu sein.

1701 3/8 weiht Christian August, Herzog von Sachsen, *episcopus Jaurinensis*, einen Altar zu Hohenbudberg bei Uerdingen.

35) Johann Werner von Veyder, *episcopus Eleutheropolitanus*, (Eleutheropolis in Palästina, Metropole Cäsarea), durch den päpstlichen Nuntius Piazza in der Jesuitenkirche zu Köln 1704 2/3 consecrirt. † 1723 30/10 im 66. Lebensjahre, ruht im Dome zu Köln.

36) Franz Caspar von Franken-Siersdorf, *episcopus Rhodiopolitanus*, (Rhodiopolis in Lycien, Metropole Myra), geb. zu Köln 1683 22/11, durch seinen Bruder Peter Joseph, Bischof von Antwerpen, 1724 30/7 consecrirt † 1770 6/2 im 87. Lebensjahre, ruht im Dome zu Köln. Er gab 9488 Personen die Tonsur, 7211 die niederen Weihen, ordinirte 7434 Subdiakonen, 7220 Diakonen, 7294 Priester, weihte 35 Kirchen, 184 fixe Altäre, 60 Aebte.

37) Karl Aloys Graf von Königseck-Rothenfels, *episcopus Myrinensis*, (Myrina in Aeolis, Metropole Ephesus), Neffe Erzbischofs Maximilian Friederich, von ihm 1770 22/4 in der Schloßkapelle zu Bonn unter Assistenz der Aebte von Siegburg und Pantaleon consecrirt, bleibt, als Churfürst und Kapitel vor den Franzosen flüchten, in der Erzdiözese, † zu Köln 1796 24/2, ruht im Dome zu Köln.

Carl Clemens von Gruben, *episcopus Pariensis*, (wohl Parium in Mysien, Metropole Cyzikus; das Bisthum Paros auf der gleichnamigen Insel (sedes Pariensium) war schon 1083 mit dem Erzbisthume Naxos vereinigt worden), Weihbischof von Osnabrück, fungirt im Auftrage Erzbischofs Maximilian Franz 1796 5/5—17/11 im Erzstift. † 1827 4/7.

38) Clemens August, Freiherr von Merl, *episcopus Bethsaidensis*, (Bethsaida am See Tiberias), geb. zu Bonn 1732, (Churfürst Clemens August vertrat Pathenstelle bei seiner Taufe), wurde Canonicus beim Münsterstift zu Bonn, Domkapitular zu Köln, und bekleidete mehre Aemter. 1796 zum Weihbischof ernannt und 1797 9/7 präconisirt, wurde er 1797 8/9 durch Erzbischof Maximilian Franz zu Mergentheim consecrirt, und versieht während des Erzbischofs Abwesenheit und auch nach dessen Tode, zuerst in Köln, dann seit 1802 in Deutz, die bischöflichen Verrichtungen. † 1810 4/1, ruht in der Familiengruft zu Metternich.

Nach der Restauration.

39) Carl Adalbert, Freiherr von Beier, *episcopus Samariensis*, (Samaria in Palästina, Metropole Cäsarea), geb. zu Herzogenbusch 1764 29/2, zum Priester gew. 1787 24/3, infulirter Abt der Abtei Hamborn 1790, lebt nach Aufhebung der Abtei zu Düsseldorf, wird durch Erzbischof Ferdinand August in Köln consecrirt 1827 1/5, Dompropst 1831. † 1842 21/4 Abends 10 Uhr, ruht in der Gruft des Metropolitan-Domkapitels auf dem Friedhofe zu Melaten.

40) Anton Gottfried Claessen, *episcopus Gadarensis*, (Gadara in Palästina, es gab hier zwei Städte dieses Namens, wovon die eine zur Metropole Cäsarea, die andere zur Metropole Skythopolis gehörte; welche von beiden der Bischofssitz sei, ist aus den Akten alter Concilien, wo einfach Bischöfe von Gadara unterzeichnen, nicht ersichtlich), geb. zu Gangelt 1788 11/12, Priester 1812 6/3, wird 1840 16/9 Stiftspropst zu Aachen, in das Domkapitel zu Köln als Dompropst eingeführt 1844 30/4, präconisirt 1844 25/7, durch den Erzbischof Coadjutor unter Assistenz des Bischofs Arnoldi und des Weihbischofs Müller von Trier im Dome zu Köln consecrirt 1845 19/1. † zu Köln 1847 29/9 2 Uhr Morgens, ruht auf dem Friedhofe zu Gangelt.

Reihenfolge der päpstlichen Nuntien in Köln.

Vgl. *Pacca Memorie storiche.*

---

1) **Giovanni Francesco Bonomo**, Bischof von Vercelli, 1583— † 1587 25/2, ruht in der Abtei St. Jakob zu Lüttich.
2) **Ottavio Mirto Frangipani**, Bischof von Cajazzo, dann von Tricarico, 1587—1595.
3) **Coriolano Garzadori**, Bischof von Osero, 1595—1606.

4) **Attilio Amalteo**, Erzbischof von Athen, 1606 24/8—1610, visitirt 1609 die Abtei S. Maximin zu Trier.

5) **Antonio Albergati**, Bischof von Bisceglia, 1610 26/8—1621. Sein Auditor war **Girolamo Saraceno**.

6) **Pietro Francesco Montorio**, Bischof von Neocastro, 1621—1624.

7) **Pietro Luigi Carafa**, Bischof von Tricarico, 1624—1634, verließ Rom 26/6 1624 und traf zu Köln 7/8 ein. Er wurde 1645 Cardinal, 1651 päpstlicher Legat zu Bologna, † zu Rom 1665. Sein Auditor war **Gian Battista Nini**, aus Siena, sein Sekretär **Antonio Abbondanzio**.

8) **Martino Alfieri**, Bischof von Isola, dann Erzbischof von Cosenza, 1635 bis 1639.

9) **Fabio Chigi**, Bischof von Nardo, 1639—1651. Er wurde 1652 Cardinal, 1655 Papst Alexander VII. Sein Auditor war **Antonio Bichi**.

10) **Giuseppe Maria Sanfelice** aus Neapel, Erzbischof von Cosenza, 1651 bis 1659. Sein Auditor war bis 1656 Aegidius Gelenius aus Kempen, dann Peter von Walenburg aus Rotterdam.

11) **Marco Gallio** aus Mailand, 1659—1666, wurde später Bischof von Rimini, 1681 Cardinal, † zu Rom 1683.

12) **Agostino Franciotti** aus Lucca, Erzbischof von Trapezunt, 1666— † 1670 30/1, ruht in der Jesuitenkirche zu Aachen. Sein Auditor war ein gewisser **Sannelli**, später **Francesco Tucci**.

13) **Francesco Bonvisi**, Erzbischof von Thessalonich, 1670—1672, wurde 1681 Cardinal, † zu Lucca 1706.

14) **Opizio Pallavicini**, Erzbischof von Ephesus, 1672—1680, wurde später Cardinal, † zu Rom 1700. Sein Auditor war **Giambattista Pacicchelli** aus Pistoja.

15) **Ercole Visconti** aus Mailand, Erzbischof von Damiette, 1680—1687, wurde dann Maggiordomo, zog sich aber 1693 in ein Kloster bei Mailand zurück, wo er † 1712. Sein Auditor war **Giulio Troili**, nachmals Bischof von Foligno.

16) **Sebastiano Antonio Tanara** aus Bologna, Erzbischof von Damascus, 1687 21/7—1690 17/8, wurde 1696 Cardinal. Sein Auditor war **Giovan Giacomo Pensi** aus Savoyen, später Domkapitular Eschenbrenner aus Köln.

17) **Giovanni Antonio Davia** aus Bologna, Erzbischof von Theben, 1690 16/9—1696 April, wurde 1712 Cardinal, † zu Rom 1726. Sein Auditor war Abate **Baglioni** aus Venedig, dann Peter Joseph Franken-Siersdorf aus Köln, seit 1710 Bischof von Antwerpen.

18) **Fabrizio Paolucci** aus Forli, Bischof von Macerata und Tolentino. 1696 11/4—1698 10/2, später Cardinalstaatssekretär unter Clemens **XI.** und unter Benedikt **XIII.**, † zu Rom 1726. Sein Auditor war **Bernardino Guinigi** aus Lucca.

Nach der Abreise des Nuntius verwaltet der erwähnte Peter Joseph Franken-Siersdorf die Nuntiatur bis zur Ankunft des neuen Nuntius.

19) **Orazio Filippo Spada** aus Lucca, Erzbischof von Theben, 1699 bis Anfang Juni 1702, wurde 1706 Cardinal, † zu Rom 1714. Sein Auditor war der erwähnte **Bernardino Guinigi**.

Nach der Abreise des Nuntius verwaltet **Bernardino Guinigi** ein volles Jahr die Nuntiatur.

20) **Giulio Piazza** aus Forli, Erzbischof von Rhodus, 1703 15/6—1706 Oktober, wurde 1712 Cardinal, † zu Faenza 1726. Sein Auditor war **Giambattista** Edler von Meldola.

21) **Giambattista Bussi**, Erzbischof von Tarsus, 1706—1711, wurde 1712 Cardinal, † zu Rom 1726. Sein Auditor war **Alessandro Borgia** aus Velletri.

Nach der Abreise des Nuntius verwaltet **Alessandro Borgia** länger denn ein Jahr die Nuntiatur mit großer Umsicht und Festigkeit.

22) **Girolamo Archinto** aus Mailand, Erzbischof von Tarsus, 1713 1/11 bis 1721 20/7. Sein Auditor war **Giovanni dell' Aquila** aus Benevent bis 1718, dann **Ludovico Tavini** aus Toskana. Letzterer verwaltet die Nuntiatur nach der Abreise des Nuntius.

23) **Vincenzo Santini** aus Lucca, Erzbischof von Trapezunt, 1721 13/8 bis 1722 13/1. Sein Auditor war **Giuseppe Palma**, der nach der Abreise des Nuntius die Nuntiatur verwaltet.

24) **Caetano Cavalieri**, Erzbischof von Tarsus, 1722 13/9—1732 4/7, † als Nuntius zu Lissabon, ruht allda in der Lorettokirche. Sein Auditor war **Gian Carlo Antonelli** aus Velletri, nach ihm kam der Internuntius **Antonio Rota** aus Ferrara von Paris nach Köln.

25) **Giacomo Oddi** aus Perugia, Erzbischof von Laodicea, 1732—1734, wurde 1740 Cardinal, † 91jährig zu Viterbo 1770. Sein Auditor war **Ferdinando Paitelli**, der auch die Nuntiatur nach dem Abgange des Nuntius verwaltet.

26) **Fabrizio Serbelloni** aus Mailand, Erzbischof von Patras, 1735—1739, 1753 Cardinal. Sein Auditor war **Cataldo Antonio de Albericis** aus der Diözese Camerino, dann **Girolamo Solari** aus Mailand.

Nach der Abreise des Nuntius verwaltet **Girolamo Solari** bis 1739 2/8 die Nuntiatur, dann kam der Canonicus von St. Maria Maggiore Franz Goddard von Brüssel als Internuntius nach Köln.

27) **Ignazio Crivelli** aus Mailand, Erzbischof von Cäsarea, 1740 10/5 bis 1744 9/4, 1753 Cardinal. Sein Auditor war **Girolamo Cosatti**, dann **Giovanni Conacchi**. Letzterer verwaltet die Nuntiatur nach der Abreise des Nuntius.

28) **Girolamo Spinola** aus Genua, Erzbischof von Laodicea, 1744 29/8 bis 1754 17/4, später Cardinal. Sein Auditor war Abate **Aquila**, dann Abate **Manzoni**; letzterer verwaltet die Nuntiatur nach der Abreise des Nuntius.

29) **Niccolò Oddi** aus Perugia, Erzbischof von Trajanopel, 1754 9/8 bis 1760 16/8, 1766 Cardinal, † 25/5 1767. Sein Auditor war **Giambattista Donati**, später Erzbischof von Cervia, sein Sekretär Abate **Filippo Evangelisti**.

30) **Cesare Alberico Lucini** aus Mailand, Erzbischof von Nicäa, 1760 30/7 bis 1767 Mai, † als Nuntius in Madrid. Sein Auditor war Abate **Sanzi**, der zu Köln starb, dann der Canonicus Peter Joseph Busch beim Stifte Maria zu den Stiegen in Köln.

31) **Giambattista Caprara** aus Bologna, Erzbischof von Ikonium, 1767 April bis 1775, Cardinal 1792 18/6, † zu Paris 1810 21/7, ruht hier im Pantheon. Sein Auditor war **Theodosio Mocenni**, der auch die Nuntiatur nach der Abreise des Nuntius verwaltet.

32) **Carlo Bellisomi** aus Pavia, Erzbischof von Tyana, 1776 4/1 bis Juni 1786, Cardinal 1794 21/2, † zu Cesena 1809. Sein Auditor war Graf **Pio Leberati**.

33) **Bartolomeo Pacca** aus Benevent, Erzbischof von Damiette, geb. 1756, ernannt 1785 27/6, traf in Köln ein 1786 9/6, wurde 1794 21/2 Nuntius in Lissabon, verließ Köln bei der Ankunft der Franzosen 1794 4/10, wurde Cardinal 1801 23/2, † zu Rom 1844 19/4. Sein Auditor war **Giovanni Battista Guiccioli** aus Ravenna, sein Sekretär der Priester **Don Carlo Budardi** aus Rom.

34) **Annibali della Genga**, Erzbischof von Tyrus, kam blos bis Augsburg, wo Pacca c. 15/11 mit ihm zusammentraf; 1794 6/10 hatte Köln den Franzosen die Thore geöffnet. **della Genga** wurde 1816 Cardinal, 1823 Papst Leo **XII.**

Personal
des Hochwürdigsten Herrn Erzbischofs von Köln
und
der Hochwürdigsten Herren Suffragan-Bischöfe und Weihbischöfe
des zum Erzbisthum Köln gehörigen Metropolitan-Sprengels.

E r z b i s c h o f.

Seine Eminenz

der Hochwürdigste Herr

Johannes,

der heiligen Römischen Kirche, unter dem Titel des hl. Laurentius auf dem Viminal Cardinal-Priester

von Geissel,

des heil. Apostolischen Stuhles zu Rom geborner Legat, Ritter des schwarzen Adler-Ordens, Kommenthur des Königl. Bayerischen Verdienst-Ordens vom h. Michael, Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der Bayerischen Krone, der Königl. Akademie der Wissenschaften zu München auswärtiges ordentliches Mitglied; der Historischen Vereine von Schwaben, Unterfranken und der Pfalz Ehrenmitglied, und Mitglied der société française pour la conservation des monumens,

Geboren zu Gimmeldingen im Bisthum Speyer am 5. Februar 1796, zum Priester geweiht in Mainz am 22. August 1818; Dom-Capitular zu Speyer am 21. Juni 1822; Dom-Dechant daselbst am 15. Juli 1835; zum Bisthum Speyer ernannt am 20. September 1836; als Bischof von Speyer präkonisirt am 20. Mai 1837; zu Augsburg consecrirt am 13. August 1837, und am 30. desselben Monats zu Speyer inthronisirt; gemäß Päpstlichem Breve vom 24. September 1841 zum Coadjutor des Erzbischofs Clemens August mit dem Rechte der Nachfolge und zum Apostolischen Administrator des Erzbisthums Köln ernannt und am 4. März 1842 in die Administration daselbst eingetreten; als Erzbischof von Iconium i. p. präkonisirt am 15. Mai 1842; succedirt nach am 19. Oktober 1845 erfolgter Erledigung des Erzbischöflichen Stuhles zu Köln in der Erzbischöflichen Metropolitan-Würde, ward nach der am 24. November 1845 Statt gefundenen Verleihung des heil. Palliums in der hohen Domkirche zu Köln am 11. Januar 1846 feierlich inthronisirt; von Sr. Heiligkeit Papst Pius IX. in dem am 30. September 1850 abgehaltenen geheimen Consistorium zur Cardinalswürde erhoben und mit deren Insignien durch den Apostolischen Nuntius am Kaiserl. Hofe zu Wien, Erzbischof Viale Prela, am 12. November ejusd. in der hohen Domkirche unter großer Feierlichkeit bekleidet.

Suffragan-Bischöfe.

Bischof von Trier.

Seine Bischöfliche Gnaden Herr **Wilhelm Arnoldi**,

Doctor der Theologie, Hausprälat und Thron-Assistent Sr. Päpstlichen Heiligkeit, Römischer Patricier, Ritter des rothen Adler-Ordens I. Klasse und des Sterns zum Luxemburg. Orden der Eichenkrone;

geboren zu Badem am 4. Januar 1798; zum Priester geweiht am 17. März 1821; zum Bischofe von Trier gewählt am 21. Juni 1842; von Sr. Heiligkeit Papst Gregor XVI. als solcher präkonisirt am 22. Juli 1842; consecrirt und inthronisirt in der hohen Domkirche zu Trier am 18. September 1842.

Bischof von Münster.

Seine Bischöfliche Gnaden Herr **Joh. Georg Müller**,

Doctor der Theologie, Hausprälat und Thron-Assistent Sr. Päpstlichen Heiligkeit, Römischer Patricier, Ritter des rothen Adler-Ordens I. Klasse mit Eichenlaub, Commandeur des Guelphen-Ordens, Comthur des Großh. Oldenburg. Haus- und Verdienst-Ordens, Mitglied der société française pour la conservation des monumens;

geboren zu Coblenz am 15. October 1798; zum Priester geweiht am 9. September 1821; von Sr. Heiligkeit Papst Gregor XVI. als Bischof von Thaumacia i. p. und Weihbischof des Bischofs von Trier präkonisirt am 22. Juli 1844; consecrirt zu Trier am 12. Januar 1845; zum Bischofe von Münster gewählt am 1. Juli 1847; als solcher von Sr. Heiligkeit Papst Pius IX. präkonisirt am 4. October 1847; inthronisirt in der hohen Domkirche zu Münster am 22. Dezember 1847.

Bischof von Paderborn.

Seine Bischöfliche Gnaden Herr **Conrad Martin**,

Doctor der Theologie, Hausprälat und Thron-Assistent Sr. Päpstlichen Heiligkeit, Römischer Patricier, Ritter des rothen Adler-Ordens II. Klasse, und des Johanniter-Malteser-Ordens;

geboren zu Geismar am 18. Mai 1812; zum Priester geweiht am 27. Februar 1836; zum Bischofe von Paderborn erwählt am 29. Januar 1856; von Sr. Heiligkeit Papst Pius IX. als solcher präkonisirt am 19. Juni 1856; consecrirt und inthronisirt in der hohen Domkirche zu Paderborn am 17. August 1856.

Weihbischöfe.

Erzdiözese Köln.

Der Hochwürdigste Herr **Joh. Anton Friedrich Baudri,**

Doctor der Theologie, Hausprälat und Thron-Assistent Sr. päpstlichen Heiligkeit, Römischer Patricier, Dom-Dechant an der Metropolitan-Domkirche zu Köln, Erzbischöflicher General-Vikar in spiritualibus und Ritter des rothen Adler-Ordens IV. Klasse;

geboren zu Elberfeld am 20. Februar 1804; zum Priester geweiht am 26. April 1827; von Sr. Heiligkeit Papst Pius IX. als Bischof von Arethusa i. p. und Weihbischof des Erzbischofs von Köln präkonisirt am 28. September 1849; consecrirt in der hohen Domkirche zu Köln am 25. Februar 1850.

Diözese Trier.

Der Hochwürdigste Herr **Matthias Eberhard,**

Doctor der Theologie und Dom-Dechant zu Trier;

geboren zu Trier am 31. October 1815; zum Priester geweiht am 23. Februar 1839; von Sr. Heiligkeit Papst Pius IX. als Bischof von Paneas i. p. und Weihbischof des Bischofs von Trier präkonisirt am 7. April 1862; consecrirt in der hohen Domkirche zu Trier am 3. August desselben Jahres.

Diözese Münster.

Der Hochwürdigste Herr **Johann Bossmann,**

Domkapitular und Geistlicher Rath zu Münster;

geboren zu Keppelen am 21. September 1797; zum Priester geweiht am 23. Mai 1821; von Sr. Heiligkeit Papst Pius IX. als Bischof von Dioclea i. p. und Weihbischof des Bischofs von Münster präkonisirt am 25. Juni 1858; consecrirt in der hohen Domkirche zu Münster am 25. Juli 1858.

Diözese Paderborn.

Der Hochwürdigste Herr **Joseph Freusberg,**

Dompropst und Geistlicher Rath zu Paderborn, Ritter des rothen Adler-Ordens IV. Klasse;

geboren zu Bilstein am 6. October 1806; zum Priester geweiht am 4. Mai 1830; von Sr. Heiligkeit Papst Pius IX. als Bischof von Sidyma i. p. und Weihbischof des Bischofs von Paderborn präkonisirt am 7. April 1854; consecrirt in der hohen Domkirche zu Paderborn am 14. Mai 1854.

Personal
der hohen Dom- und Stifts-Geistlichkeit
der Erzdiözese Köln.

Metropolitan-Domcapitel zu Köln.

a. Infulirte Prälaten.

Dompropst: vacat.

Domdechant: Herr **Joh. Ant. Friedr. Baudri,** Doctor der Theologie und Weihbischof des Erzbischofs von Köln, ✠ 4; geboren zu Elberfeld am 20. Februar 1804, zum Priester geweiht am 26. April 1827 und als Domdechant installirt am 10. October 1853. (Siehe Erzb. Behörden.)

b. Wirkliche Domherren.

1. Herr **Peter Nicol. Schweitzer,** Doctor der Theologie, Geistlicher- und Schulrath bei der Königl. Regierung zu Köln, ✠ 2; geboren zu Elsenborn am 2. März 1788, zum Priester geweiht am 21. April 1813 und als Domcapitular installirt am 31. October 1826.
2. „ **Nikolaus München,** Doctor der Theologie und beider Rechte, Königl. Geistlicher Rath, ✠ 3; G. B. Z. L. 3.; P. O. v. h. Gr.; geboren zu Wadern im Bisthum Trier am 19. October 1794, zum Priester geweiht am 28. November 1817 und als Dom-Capitular installirt am 12. Mai 1832. (Siehe Erzb. Behörden.)
3. „ **Johann Jacob Broix,** Doctor der Theologie, ✠ 4; geboren zu Neuß am 22. Dezember 1799, zum Priester geweiht am 8. September 1823 und als Dom-Capitular installirt am 28. April 1844. (Siehe Erzb. Behörden.)
4. „ **Peter Hyazinth Trost,** geboren zu Aachen am 15. Mai 1798, zum Priester geweiht am 23. Mai 1821 und als Dom-Capitular installirt am 1. August 1845. (Siehe Erzb. Behörden.)
5. „ **Joh. Wilh. Frenken,** Königl. Regierungs- und Schulrath a. D., ✠ 3; geboren zu Karken am 11. November 1809, zum Priester geweiht am 16. April 1833 und als Dom-Capitular installirt am 31. Dezember 1851.
6. „ **Franz Xav. Dieringer,** Doctor und ordentlicher Professor der Theologie an der Rhein-Universität zu Bonn; geboren zu Rangendingen im Erzbisthum Freiburg am 22. August 1811, zum Priester geweiht am 19. September 1835 und als Dom-Capitular installirt am 17. Mai 1853. (Siehe Erzb. Behörden.)
7. „ **Franz Michael Vill,** Doctor der Theologie und Dompfarrer, Ritter des Ordens vom h. Grabe, geboren zu Köln am 8.

Dezember 1812, zum Priester geweiht am 31. Mai 1839 und als Dom-Capitular installirt am 23. Februar 1854. (Siehe Erzb. Behörden.)

8. 9. u. 10. vacant.

c. Ehren-Domherren.

1. Herr **Joh. Pet. Schaffrath**, Pfarrer zum h. Pantaleon in der Schnurgasse zu Köln; geboren zu Aachen am 12. November 1797, zum Priester geweiht am 8. September 1822 und als Ehrendomherr installirt am 13. October 1849.

2. „ **Joh. Heinr. Gottfr. Reinarz**, Landdechant und Oberpfarrer zu Crefeld; geboren zu Heinsberg am 11. März 1796, zum Priester geweiht am 15. Mai 1819 und als Ehrendomherr installirt am 17. Mai 1853.

3. u. 4. vacant.

d. Dom-Vikare.

1. Herr Joh. Anton Vonderbank, Protovikar; geboren zu Würm am 27. October 1797, zum Priester geweiht am 8. September 1823, als Domvikar ernannt am 24. Mai 1825. (Siehe Erzb. Behörden.)

2. „ Matth. Arnold Heuter, geboren zu Köln am 7. Juli 1788, zum Priester geweiht am 1. Mai 1820, als Domvikar ernannt am 24. Mai 1825.

3. „ Wilhelm Küppers, geboren zu Randerath am 29. Januar 1800, zum Priester geweiht am 22. September 1827, als Domvikar ernannt am 1. Januar 1828.

4. „ Joseph Reifferscheid, geboren zu Ahrweiler am 15. Mai 1806, zum Priester geweiht am 19. September 1829, als Domvikar ernannt am 8. Januar 1844. (Siehe Erzb. Behörden.)

5. „ Joh. Theod. Jos. Lindenlauf, geboren zu Wockerath, Pfarre Erkelenz, am 10. September 1826, zum Priester geweiht am 2. September 1852, als Domvikar ernannt am 10. November 1852.

6. „ Carl Theod. Dumont, Notarius apostolicus, Erzbischöflicher Geh. Secretär und Kaplan, geboren zu Flammersheim am 21. Juni 1827, zum Priester geweiht am 2. September 1852, als Domvikar ernannt am 1. April 1853.

7. „ Wilhelm Mauel, geb. zu Pesch am 8. Januar 1828, zum Priester geweiht am 2. September 1852, als Domvikar ernannt am 24. Mai 1855.

8. „ Joh Matthias Savels, geb. zu Gangelt am 1. März 1839, zum Priester geweiht am 27. April 1862, als Domvikar ernannt am 12. Mai 1862.

Psalteristen.

1. Herr Mich. Jos. Andr. Aldenkirchen, Curatpriester, geb. zu Köln am 21. Sept. 1801, zum Priester geweiht am 23. September 1826.
2. „ Peter Wilmroth.
3. Herr Hub. Balian, auch Unterküster.
4. „ Johann Hüsgen.
5. „ Heinrich Großmann.
6. „ Johann Tummbach.

Dom-Offizianten.

1. Herr Joh. Wilh. Esser, Sakristanpriester, geboren zu Köln am 4. Dezember 1828, zum Priester geweiht am 4. September 1853; zum gegenwärtigen Amte ernannt am 8. Mai 1862.
2. „ Ferd. Lüders, Rendant.
3. Herr Fr. Weber, Königl. Musik-Director, ✠ 4, Organist.
4. „ C. Erbling, Unterküster.
5. „ Hub. Balian, dito
6. „ Heinr. Heinrichs, Glöckner und Kalfant.
7. „ Hub. Richarz, Schweizer.
8. „ Adolph Assenmacher, Schweizer.
9. „ Wilh. Proske, Schweizer.

Dom-Kapelle.

Kapellmeister: Herr Carl Leibl, ✠ 4.

Das Sänger- und Musiker-Personal der Dom-Kapelle besteht aus 32 besoldeten Mitgliedern, welche indeß bei jeder hohen Kirchenfeier von den vorzüglichsten Dilettanten der Stadt Köln sowohl in den Gesang-Partien, als in der Instrumental-Musik unterstützt werden.

Collegiat-Stift zu Aachen.

a. Propst.

Herr **Paulus Pauls**, geboren zu Hoefen am 7. September 1801, zum Priester geweiht am 28. Mai 1825, als Stiftspropst installirt am 2. Juli 1861.

b. Wirkliche Stiftsherren.

1. Herr **Nicol. Leop. Leon. Startz**, geboren zu Aachen am 2. März 1795, zum Priester geweiht am 19. September 1818 und als Stiftsherr installirt am 19. Mai 1853.
2. „ **Joh. Christian Hermans**, geboren zu Gangelt am 8. Juni 1798, zum Priester geweiht am 8. Mai 1822 und als Stiftsherr installirt am 15. Februar 1854.
3. „ **Heinr. Wilh. Prisac**, Ritter des P.-Ordens vom h. Grabe, geboren zu Neuß am 10. März 1803, zum Priester geweiht am 21. April 1829 und als Stiftsherr installirt am 28. Januar 1856.

4. Herr **Franz Arn. Greg. Kloth**, Doctor der Theologie, geboren zu Aachen am 9. Mai 1800, zum Priester geweiht am 7. Septbr. 1823 und als Stiftsherr installirt am 8. October 1856.

5. u. 6. vacant.

c. Ehren-Stiftsherren.

1. Herr **Peter Joseph de Rath**, Oberpfarrer zum h. Foilan in Aachen, geboren zu Neuß am 10. März 1804, zum Priester geweiht am 22. Septbr. 1827, als Ehren-Stiftsherr installirt am 1. März 1849.
2. „ **Joh. Wilh. Dilschneider**, Oberpfarrer zum h. Peter in Aachen und Stadt-Dechant; geboren zu Aachen am 25. Dezember 1795, zum Priester geweiht am 9. Mai 1823 und als Ehren-Stiftsherr installirt am 31. Juli 1849.
3. „ **Franz Joh. Jos. Bock**, Doctor der Philos., geboren zu Burtscheid am 3. Mai 1823, zum Priester geweiht am 3. Septbr. 1850, als Ehren-Stiftsherr installirt am 10. Juli 1862.
4. „ **Peter Adam Keller**, Pfarrer zum h. Joh. Bapt. zu Burtscheid und Landdechant, geboren zu Fulda am 6. October 1801, zum Priester geweiht am 28. Mai 1825, als Ehren-Stiftsherr installirt am 10. Juli 1862.

d. Stifts-Vikare.

1. Herr Joh. Peter Aloys Beissel, geboren zu Aachen am 24. September 1805, zum Priester geweiht am 7. Juni 1839, als Stiftsvikar ernannt am 30. April 1842.
2. „ Wilh. Heinr. Real, geboren zu Schuir, Pfarre Werden, am 29. März 1827, zum Priester geweiht am 3. September 1850, als Stiftsvikar ernannt am 24. September 1852.
3. „ Lamb. Fr. Jos. Engels, geboren zu Aachen am 22. November 1821, zum Priester geweiht am 31. August 1845, als Stiftsvikar ernannt am 9. Januar 1854.
4. „ Franz Hub. von Othegraven, geboren zu Richterich am 28. Januar 1826, zum Priester geweiht am 14. Sept. 1851, als Stiftsvikar und Inspektor der Choralen ernannt am 16. Aug. 1856.
5. „ Hub. Joh. Theod. Hahn, geboren zu Neuß am 11. September 1832, zum Priester geweiht am 1. September 1857, als Stiftsvikar ernannt am 5. September 1857.
6. „ Heinrich Böckeler, geboren zu Köln am 11. Juli 1836, zum Priester geweiht am 3. September 1860, als Stiftsvikar ernannt am 10. Mai 1862.
7. „ Wilh. Jos. Nellissen, geboren zu Schümm, Pfarre Brebern, am 7. April 1833, zum Priester geweiht am 1. Septbr. 1858, als Stiftsvikar ernannt am 27. Juli 1862.

8. Herr Franz Pütz, geboren zu Düren am 1. September 1834, zum Priester geweiht am 1. September 1862, als Stiftsvikar ernannt am 17. September 1862.

Psalteristen.

1. Herr Gerh. Höppeler.
2. „ Ludw. Radermacher.
3. Herr Conrad Palm.
4. „ Hub. Rüben.

Offizianten der Collegiat-Stiftskirche.

1. Herr Joh. Peter Jos. Aloys Beissel, Sacristanpriester (Siehe Stiftsvikare,)
2. „ Heinrich Bohlen, Organist.
3. „ Jac. Ortmanns, Unterküster.
4. Herr Jos. Colin, Glöckner.
5. „ Paul Clermont, Schweizer.
6. „ Pet. Schmitz, Schweizer.
7. „ Matth. Castil, Pedell.
8. „ W. Roderburg, Kalkant.

Beamte des Stiftscapitels.

1. Herr Franz Jungbluth, Königlicher Justizrath, P. O. v. h. Gr., Stifts-Syndikus.
2. „ Alf. Marzorati, Stifts-Rendant.

Stiftsschule.

Scholaster: Herr Heinr. Wilh. Prisac. (Siehe ad 3. Stiftsherren.)

1. Herr Mart. Jos. Jul. Hub. Lefils, Rector, geboren zu Gangelt am 21. Juni 1831, zum Priester geweiht am 3. September 1855, ernannt am 26. Nov. 1859.
2. „ Joh. Jos Buschmann, Klassenlehrer, geb. zu Köln am 7. April 1833, zum Priester geweiht am 3. September 1860, ernannt am 16. October 1860.
3. „ Christian Jos. Hugo Hub. Claessen, Klassenlehrer, geboren zu Gangelt am 28. September 1838, zum Priester geweiht am 27. April 1862, ernannt am 7. Mai 1862.
4. „ Franz Hubert von Othegraven, Religionslehrer, (Siehe Stiftsvikare.)
5. „ Hubert Keller,
6. „ Martin Offermann,
7. „ Franz Seulen,
8. „ Martin Engels,

(5.–8.) weltliche Lehrer.

Kapelle.

Musik-Director: Herr Heinrich Bohlen.

Das Personal der Kapelle besteht aus 27 besoldeten Mitgliedern; doch werden die Sopran- und Altstimmen von den Chorknaben ausgefüllt. Das Sänger-Personal wird überdies noch von den vorzüglichsten Dilettanten der Stadt Aachen unterstützt, und besorgt ein besonderes Comite die Leitung der Kapelle überhaupt.

Erzbischöfliche Behörden.

A. Erzbischöfliches Ordinariat.

Unter dem Vorsitze Seiner Eminenz.

Dirigent.

Der zeitliche General-Vikar in spiritualibus.

Residirende Räthe.

1. Herr Dr. München, Dom-Capitular und Offizial.
2. „ Joseph von Groote, Kanzler des Erzstifts Köln, Königl. Consistorialrath a. D., ✠ 3.
3. „ Trost, Dom-Capitular.
4. „ Dr. Westhoff, Praeses Seminarii. (S. Erzb. Clerical-Seminar.)
5. „ Dr. Vill, Dom-Capitular und Dompfarrer.
6. „ Dr. Broix, Dom-Capitular.
7. „ Peter Christian Schnepper, Stadtdechant und Oberpfarrer z. h. Columba in Köln.

Auswärtige Räthe.

1. Herr Dr. Dieringer, Dom-Capitular und Professor zu Bonn.
2. „ Joh. Ferd. Heubes, Jubilarpriester und Pfarrer zu Benrath, ✠ 3. (Siehe Dekanat Düsseldorf ad 2.)

Ehren-Räthe.

1. Herr Jakob Katzfey, Ehemal. Gymnasial-Director zu Münstereifel, ✠ 3. (Siehe Dekanat Mülheim ad 11.)
2. „ Gerhard van Wahnem, Landdechant und Oberpfarrer z. heil. Martin in Bonn. (Siehe Dekanat Bonn ad 2.)
3. „ Phil. Heinr. Jos. Hub. Joesten, Landdechant und Pfarrer z. h. Lambertus in Düsseldorf, ✠ 4. (Siehe Dekanat Düsseldorf ad 7.)
4. „ Carl Jos. Pauli, Director des Schullehrer-Seminars zu Brühl ✠ 3. (Siehe Rubrik: Directoren.)
5. „ Jakob Vogt, Landdechant und Pfarrer zu Euskirchen, ✠ 4. (Siehe Dekanat Euskirchen ad 6.)

Assessoren.

1. Herr Joh. Jos. Hub. Schumacher, Pfarrer zur heil. Maria in der Kupfergasse in Köln. (Siehe Dekanat Köln ad 11.)
2. „ Matth. Heinr. Kirch, Dr. theol., Notarius Apostolicus und Professor. (Siehe Erzb. Priester-Seminar.)

B. Erzbischöfliches General-Vikariat.

I. Vicarius in pontificalibus Generalis:

(Siehe Weihbischof.)

Kaplan desselben: Herr Domvikar Savels.

II. Vicarius in Spiritualibus Generalis:

Der Hochwürdigste Herr Weihbischof, Dom-Dechant Dr. Baudri.

General-Vikariats-Räthe.

1. Herr Kanzler von Groote.
2. „ Dom-Capitular Trost.
3. Herr Dom-Capitular Dr. Broix.

Assessor.

Herr Prof. Dr. Kirch. (S. Erzb. Priester-Seminar.)

Subaltern-Personal.

1. Herr Joh. Ant. Vonderbank, Protovikar, } Secretäre.
2. „ Joseph Reifferscheid, Domvikar, } Secretäre.
3. „ August Rauchholz, Curatpriester, Registrator und Journalist. (Siehe Dekanat Köln ad 6.)
4. „ Joh. Heinr. Wieland, Curatpriester, Kanzlist. (Siehe Dekanat Köln ad 10.)
5. „ Herm. Jos. Bened. Asthöwer, Curatpriester, Registratur-Assistent. (Siehe Dekanat Köln ad 16.)
6. „ Ferdinand Lüders, Kanzlist und Rendant der Erzbischöfl. Curie.
7. „ Fr. Xav. Mennig, Kanzlist.
8. „ Adam Joseph Baurmann, Kanzlei-Assistent.
9. „ Hub. Richartz, Kanzleidiener.

Erzbischöfliche Rechnungs-Kammer.

Dirigent.

Herr Dom-Capitular Dr. Broix.

Personal.

1. Herr Pet. Jos. Rösen, Curatpriester, Rechnungs-Revisor. (Siehe Dekanat Köln ad 5.)
2. „ Leon. Hub. Jos. Bürsgens, Curatpriester, Rechnungs-Revisor. (Siehe Dekanat Köln ad 5.)
3. „ Pet. Ant. Hub. Hamacher, Assistent. (S. Dekanat Köln ad 8.)
4. „ Carl Marcus Weber, Curatpriester, Assistent. (Siehe Dekanat Köln ad 12.)
5. „ Hub. Carl Dagobert Sommer, Curatpriester, Assistent. (Siehe Dekanat Köln ad 8.)
6. „ Franz Jos. Randenrath, Kanzlei-Assistent und Journalist

C. Erzbischöfliches Officialat,

als Disciplinar-Gericht und Consistorium I. Instanz.

Erzbischöflicher Official und Präses:

Herr Dom-Capitular Dr. München.

Räthe.

1. Herr Dom-Capitular Trost, Officialatsrath in Disciplinarsachen und Defensor matrimonii, auch in II. Instanz.
2. „ Praes. Sem. Dr. Westhoff, Officialatsrath.
3. „ Stadtdechant u. Oberpf. Schnepper, desgl.
4. „ Kanzler von Groote, Justiziar.
5. „ Prof. Dr. Kirch, Promotor.

Assessor.

Herr Pfarrer Schumacher.

Actuar auch für die II. Instanz: Herr Rector Kolping.

D. Erzbischöfliches Metropoliticum.

Für die aus den andern Bisthümern der Kirchenprovinz eingebrachten Appellationen:

Das Erzbischöfliche Officialat, wie unter Lit. C.

E. EXAMINATORES PROSYNODALES

zur Abhaltung der Pfarrbefähigungs-Prüfungen, unter dem Vorsitze Sr. Eminenz.

1. Der zeitliche General-Vikar.
2. Herr Dom-Capitular und Offizial Dr. München.
3. „ Dom-Capitular Trost.
4. „ „ Dr. Broix.
5. „ Praeses Seminarii Dr. Westhoff.
6. „ Dom-Capitular Professor Dr. Dieringer in Bonn.
7. „ Oberpfarrer u. Ordinariats-Rath Schnepper.
8. Herr Pfarrer und Ordinariats-Assessor Schumacher.
9. „ Dom-Capitular und Dompfarrer Dr. Vill.
10. „ Professor und Ordinariats-Assessor Dr. Kirch.
11. „ Erzb. Ordinariats-Rath Katzfey zu Kalk.
12. „ Inspector und außerordentl. Prof. Dr. Roth zu Bonn.
13. „ Prof. Dr. Heuser. (Siehe Priester-Seminar.)

F. Prüfungs-Commission

a. für die Annahme zu den heiligen Weihen.

1. Der zeitliche General-Vikar.
2. Herr Dom-Capitular und Offizial Dr. München.
3. „ Dom-Capitular, Professor Dr. Dieringer in Bonn.
4. Herr Praeses Seminarii Dr. Westhoff. (S. Priester-Seminar.)
5. „ Professor Dr. Roth. (S. Convict zu Bonn.)

b. für Ertheilung der Approbation pro cura animarum.

1. Herr Dom-Capitular und Official Dr. München, Dirigent.
2. „ Dom-Capitular Trost.
3. „ „ Dr. Vill.
4. Herr Praeses Seminarii Dr. Westhoff.
5. „ Ordinariats-Assessor Pfarrer Schumacher.

G. Erz-Diöcesan-Baumeister.

Herr Vincenz Statz, Königlicher Baumeister, Ritter des Kronen-Ordens IV. Kl., Inhaber des Ritterkreuzes des h. Gregor d. Gr., des Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienst-Ordens v. h. Mich., sowie des Herzogl. Anh. Hausordens Albrecht des Bären, und dessen goldener Medaille, Ehren-Mitglied der Ecclesiological Society in England, corresp. Mitglied des hist.-archäol. Vereins für die Diöcese Trier.

Diözesan-Institute.

a. Erzbischöfliches Priester-Seminarium in Köln.

Vorstand.

Praeses: Herr Elbert Wilh. Westhoff, Doctor der Theologie, Päpstl. Geheimkämmerer 2. Klasse, geboren zu Dolberg bei Beckum am 17. Januar 1801, zum Priester geweiht am 10. August 1828.

Subregens: vacat.

Lehrer-Personal.

1. Herr Caspar Ant. Heuser, Doctor des Kirchenrechtes, geboren zu Düsseldorf am 6. Januar 1822, zum Priester geweiht am 15. September 1844, Professor.
2. „ Matthias Heinrich Kirch, Dr. theol., geb. zu Imgenbroich am 5. Mai 1818, zum Priester geweiht am 17. Septbr. 1843, Professor.
3. „ Matth. Jos. Scheeben, Dr. theol. et phil., geboren zu Meckenheim am 1. März 1835, zum Priester geweiht am 18. Dezember 1858, Professor.
4. „ Alb. Gereon Stein, Pfarrer zur h. Ursula in Köln, Lehrer im Choral- und Kirchengesange. (S. Dekanat Köln ad 18.)

Verwaltung des Seminars.

Herr Joh. Pet. Fabricius, Curatpriester, geb. zu Scheven, Pf. Dottel, am 8. Sept. 1818, zum Priester geweiht am 1. Sept. 1857, Rendant u. Oekonom.

Anmerkung: Die Verwaltung des Seminar-Vermögens und die Oekonomie dieser Anstalt leitet und beaufsichtigt der Seminar-Verwaltungsrath, welcher aus dem zeitlichen General-Vikar als Vorsitzenden, dem zeitlichen Präses und dem Rendanten des Seminars, dem Kanzler des Erzstifts, Herrn von Groote, und dem Oberpfarrer von St. Columba, Herrn Schnepper, als Mitgliedern besteht.

b. Katholisch-theologisches Convictorium in Bonn.

Inspector.

Herr Laur. Mar. Roth, Dr. theol., außerordentl. Professor der Pastoral-Theologie, geboren zu Münstereifel am 7. Februar 1814, zum Priester geweiht am 14. Juni 1839.

Repetenten.

Herr Franz Phil. Kaulen, Dr. theol., Curatpriester, geb. zu Düsseldorf am 20. März 1827, zum Priester geweiht am 3. Sept. 1850.

„ Theoph. Hub. Simar, Lic. theol., Curatpriester, geb. zu Eupen am 13. Dezember 1835, zum Priester geweiht am 2. Mai 1859.

„ Jos. Langen, Dr. theol., Curatpriester, geb. zu Köln am 3. Juni 1837, zum Priester geweiht am 4. Oktober 1859.

Oekonom.

Herr Carl Engelbert Keuten, Curatpriester, geb. zu Neuß am 14. Juni 1825, zum Priester geweiht am 4. September 1853.

c. Erzbischöfliches Knaben-Convikt zur h. Maria in Neuß.

Dasselbe ist der Leitung und Beaufsichtigung dreier Priester der Lazaristen-Congregation in Köln, der Herren PP. Kreutzer, Sup., Jumpertz und Schreiber anvertraut. Im Sommersemester des Jahres 1862 befanden sich 47 Zöglinge in der Anstalt, welche die verschiedenen Gymnasial-Klassen besuchen und der größern Anzahl nach mit ganzen und theilweisen Freistellen bedacht worden sind.

d. Erzbischöfliches Knaben-Convikt zum h. Joseph in Münstereifel.

Dasselbe ist im October 1856 eröffnet und ebenfalls der Leitung und Beaufsichtigung dreier Priester der Lazaristen-Congregation, der Herren PP. Vogels, Sup., Neurath und Nagelschmidt anvertraut. In demselben befanden sich im Sommersemester des Jahres 1862 43 Zöglinge, die zum Theil mit Freistellen bedacht sind.

e. Domus Emeritorum.

(Wegen dessen Errichtung wird unterhandelt.)

f. Domus Demeritorum.

(Im ehemal. Klostergebäude zu Marienthal.)

Die Leitung dieser Anstalt ist den Priestern der Lazaristen-Congregation übertragen worden und fungiren gegenwärtig zu diesem Ende daselbst die Herren PP. Kelz, Sup., Fuchs und Meister.

Höhere Unterrichts-Anstalten.

I.

Professoren und Dozenten der kathol.-theologischen Fakultät an der Königl. Rhein. Universität zu Bonn.

Herr Heinr. Jos. Vogelsang, Dr. theol. und ordentlicher Professor der Exegese; geboren zu Wiedenbrück am 5. Mai 1803, zum Priester geweiht am 22. September 1827.

Herr Franz Xav. Dieringer, Dr. theol., Dom-Capitular u. ordentlicher Professor der Dogmatik, auch Dirigent der homilet. Abtheilung des kathol.-homil.-katechetischen Seminars. (Siehe Dom-Capitel.)

„ Bern. Jos. Hilgers, Dr. theol. und ordentlicher Professor der Kirchengeschichte, geboren zu Dreiborn am 23. August 1803, zum Priester geweiht am 22. September 1827.

„ Heinr. Jos. Floß, Dr. theol. und ordentlicher Professor der Moraltheologie; geb. zu Wormersdorf, am 29. Juli 1819, zum Priester geweiht am 25. September 1842.

„ Franz Heinr. Reusch, Dr. theol. und ordentlicher Professor der Exegese, geboren zu Brilon am 4. Dezember 1825, zum Priester geweiht am 14. April 1849.

„ Laur. Max. Roth, Dr. theol., außerordentlicher Professor der Pastoral-Theologie. (Siehe kathol.-theol. Convict.)

„ Jos. Langen, Dr. theol., (Siehe kathol.-theol. Convict.)

„ Theoph. Hub. Simar, Lic. theol., (Siehe kathol.-theol. Convict.)

II.

Directoren von Schullehrer-Seminarien und Gymnasien.

Herr Carl Jos. Pauli, Director des Schullehrer-Seminars zu Brühl, Erzbischöflicher Geistlicher Rath ad hon., Jubilarpriester, geboren zu Mengerskirchen (Herzogthum Nassau) am 21. September 1784, zum Priester geweiht am 1. October 1809, ✠ 3.

III.

Religionslehrer an den Gymnasien und höheren Bürgerschulen.

1. Gymnasium zu Aachen:	Herr Ludw. Spielmanns, Curatpriester. „ Paul Hubert Tilmann Bechem, Kpl. z. h. Paul.
2. Realschule zu Aachen:	„ Laur. Hub. Huthmacher, Curatpriester.
3. Ritter-Akademie zu Bedburg:	„ Hub. Th. Stapper, Curatpriester.
4. Gymnasium zu Bonn:	„ Joh. Fr. Pet. Dubelmann, Dr. theol., Curatpriester.
5. Katholische höhere Bürgerschule zu Crefeld:	„ Ludwig Stroux, Curatpriester.
6. Gymnasium zu Düren:	„ Arnold Elvenich, „
7. „ „ Düsseldorf:	„ Franz Ludw. Krahe, „
8. Realschule „ „	„ Christian Fuß, Kaplan zum h. Andreas.
9. Gymnasium „ Elberfeld:	„ Casp. Jos. Rumpen, Kaplan.
10. Realschule „ „	„ Derselbe.
11. Progymnasium zu Erkelenz:	„ Der zeitl. Rektor (vide Rektoren.)

12. Gymnasium zu Essen:	Herr Reiner Wilh. Kratz, Rektor der Congregation B. M. V.
13. Höhere Stadtschule zu Eupen:	„ Heinrich Langen, Curatpriester.
14. Progymnasium zu M. Gladbach:	„ Der zeitl. Rektor (vide Rektoren.)
15. „ „ Jülich:	„ Ferd. Carl Ludw. Herm. Rheinstädter, Curatpriester.
16. Kath. Gymnasium an Marzellen zu Köln:	„ Christ. Herm. Vosen, Dr. theol. und Curatpriester.
	„ Heinr. Carl Brühl, Curatpriester.
17. Kath. Gymnasium an Aposteln zu Köln:	„ Jos. Hub. van Endert, Dr. theol. und Curatpriester.
	„ Pet. Ad. Conrads, Curatpriester.
18. Friedr.-Wilh.-Gymnasium zu Köln:	„ Pet. Jos. Peltzer, Curatpriester.
19. Realschule zu Köln:	„ Conr. Heinr. Ferrier, „
20. Höhere Bürgerschule zu Mülheim am Rhein:	„ Pet. Heinr. Stieger, Pfarrer.
21. Realschule zu Mülheim a. d. Ruhr:	„ Lamb. Fr. Eng. Hub. Bäumer, Kpl.
22. Gymnasium zu Münstereifel:	„ Jac. Harnischmacher, Rektor der Gymnasialkirche.
23. „ „ Neuß:	„ Friedr. Ludg. Kleinheidt, Dr. theol. und Curatpriester.
24. Progymnasium zu Siegburg:	„ Joh. Wilh. Sauvage, Kaplan.
25. „ „ Wipperfürth:	„ Der zeitl. Rektor (vide Rektoren.)

IV.

Geistliche Rektoren an höheren Unterrichts-Anstalten.

1. Höhere Lehranstalt zu Bedburg:	Herr Barth. Wilh. Brammertz, Curatpriester.
2. „ „ „ Bensberg:	„ Andreas Kremer, Curatpriester.
3. „ „ „ Bergheim:	„ Ludw. Nelke, „
4. „ „ „ Dahlen:	„ Pet. Hub. Müller, „
5. „ „ „ Eitorf:	„ Matth. Mart. Wilden, Vikar.
6. Progymnasium zu Erkelenz:	„ Heinr. Körfer, Deservitor der Antoniuskirche.
7. Höhere Lehranstalt zu Eschweiler:	„ Pet. Jos. Ernst Eulalia Liesen, Pfarr-Vikar.
8. „ „ „ Euskirchen:	„ Joh. Gerh. Heinen, Curatpriester.
9. „ „ „ Gangelt:	„ Joh. Wilh. Braun, Dr. phil.
10. Progymnasium zu Gladbach:	„ Johann Wilhelm Hoeges, Curatpriester.
11. Höhere Stadtschule zu Heinsberg:	„ Gottfr. Hub. Mommartz, Deserv. der Hülfskirche z. h. Cath.

12. Höhere Lehranstalt zu Hünshoven:	Herr	Mich. Jos. Keller, Pfarr-Vikar.
13. „ „ „ Kerpen:	„	Carl Jos. Ludw. Kämper, Curatpr.
14. „ „ „ Linnich:	„	Hub. Uebach, Pfarr-Vikar.
15. „ Bürgerschule zu Malmedy:	„	Carl Fr. Hub. Dünbier, Curatpr.
16. „ Lehranstalt zu Opladen:	„	Ferd. Wilh. Velten, Pfarr-Vikar.
17. „ „ „ Rheinbach:	„	Joh. Leon. Groten, Subsidiar.
18. „ „ „ Steele:	„	Pet. J. Lauterborn, Vik. S. Leonis.
19. Rektoratschule zu Werden:	„	Bernhard Westhues, Vikar.
	„	Heinrich Klaes, Vikar.
20. Progymnasium zu Wipperfürth:	„	Gerhard Burgartz, Vikar B.M.V.
21. Höhere Lehranstalt zu Wissen:	„	Joh. Gerh. Gottschalk, Curatpr.
22. „ „ „ Zülpich:	„	Gottfr. Köllen, Pfarr-Vikar.

Begrenzung und Eintheilung der Erzdiözese Köln überhaupt.

Der Sprengel der Erzdiözese Köln erstreckt sich über die Regierungs-Bezirke Aachen und Köln, über einen ansehnlichen Theil des Regierungs-Bezirks Düsseldorf und über einen kleinen Theil des Regierungs-Bezirks Coblenz, grenzt gegen Süden an die Diözese Trier, gegen Westen an die in den belgischen und niederländischen Landestheilen gelegenen Diözesen Lüttich und Ruremonde, gegen Norden an die Diözese Münster und gegen Osten an die Diözese Paderborn. Der Flächen-Inhalt des ganzen Erzbischöflichen Sprengels enthält 207 □-Meilen.

Zur Erleichterung der kirchlichen Verwaltung wird die gesammte Erzdiözese in 44 mehr oder minder ausgedehnte Dekanate, deren jedes einen Landdechanten zum Vorstande hat, so wie wiederum jedes Dekanat in zwei Definitionen eingetheilt, deren jeder ein Pfarrer des Dekanats als Definitor vorgesetzt ist.

Anmerk. Die Pfarreien der Erzdiözese Köln auf dem linken Rheinufer, deren Anzahl gegenwärtig 616 beträgt, zerfallen, insofern mit denselben Staatsbesoldung verbunden ist, in drei Klassen. Die der 1. und 2 Klasse sind Hauptpfarreien, jene der 3. Klasse aber sind Hülfspfarreien. In dem nachfolgenden Verzeichnisse sind die Hauptpfarreien 1. Klasse, 16 an der Zahl, und jene der 2. Klasse, 31 an der Zahl, überall durch die Abbreviatur: H. Pfk. 1. oder 2. angedeutet worden. Außer diesen 3 Klassen sind nun noch während der verflossenen 38 Jahre verschiedene, in obiger Anzahl bereits mit einbegriffene, neu errichtete oder wiederhergestellte Pfarreien hinzugekommen, welche jedoch kein Staatsgehalt genießen, sondern ihre Dotation theils aus dem ursprünglich eigenthümlichen Vermögen der erhobenen Kirchen und Kapellen, theils aus Schenkungen und Stiftungen ganzer Gemeinden oder einzelner Wohlthäter erworben haben und daher zur Kategorie der sogenannten bischöflichen Kirchen gehören, wiewohl sie durch die Erektions-Urkunden zu Hülfspfarreien erhoben sind, also mit den Pfarreien 3. Klasse in einem Range stehen. Zur bessern Unterscheidung sind dieselben, deren Anzahl sich in den Dekanaten des linken Rheinufers gegenwärtig auf 49 beläuft, im Verzeichnisse mit einem † bezeichnet worden.

Ferner ist noch zu bemerken, daß die in den Dekanaten des linken Rheinufers mit einem * bezeichneten Nebenkirchen und Kapellen als gesetzlich beibehalten erklärt worden, während die übrigen bis jetzt zum Theil nur geduldet, zum Theil ohne regelmäßigen Gottesdienst sind.

Die sub Nis 9, 12 und 15 angeführten, zum Dekanat Blankenheim gehörigen Pfarreien Hallschlag, Ormont und Steffeln liegen im Kreise Prüm, ressortiren daher zum Regierungs-Bezirke Trier.

Die Entfernung der einzelnen Ortschaften von der Pfarrkirche hat überall nach Minuten angegeben werden müssen, weil in vielen dicht bevölkerten Pfarreien manche Zubehörungen keine Viertelstunde von der Pfarrkirche entfernt sind. Hinsichtlich der Seelenzahl aber ist zu bemerken, daß darunter nur die katholischen Parochianen zu verstehen sind, während die Angehörigen anderer Confessionen summarisch ante lineam notirt stehen.

Tabellarisches Verzeichniß

sämmtlicher die Erzdiöcese Köln bildenden Pfarreien, alphabetisch geordnet nach Dekanaten.

I. Dekanat Aachen im Reg.-Bez. Aachen.

Stadtdechant: Ehren-Stiftsherr Dilschneider, Oberpf. z. h. Peter.
Definition a: Pfarre St. Adalbert, St. Foilan, St. Michael u. St. Peter.
Definitor ad a: Pfarrer Brüll z. h. Kreuz.
Definition b: Pfarre St. Jacob, z. h. Kreuz, St. Nicolaus u. St. Paul.
Definitor ad b: Oberpf. Neukirchen z. h. Nicolaus.
Interimist. Schul-Inspektor: Elementar-Oberl. Hundt.

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1. Aachen, Pfarrkirche z. h. Adalbert.	—	9194	Joh. Jak. Kreutzer a. Aachen, Pfarrer.	1/3 1802	24/9 1825	1/9 1834
Kapelle z. h. Mich. bei dem städtischen Gottesacker.			Joh. Casp. Hub. Wiersteiner a. Düren, 1. Pfrkpl.	14/10 1810	25/9 1837	10/5 1844
Kapelle der Redemtoristen = Patres.			Joh.-Heinr. Küster, Curatpr. d. Diözese Münster, a. Büderich, Deservitor der 2. Pfarrkaplanei u. d. Kirchhofs-Kapelle.	17/2 1810	1836	9/9 1856
Kirche s. t. unbefleckte Empf. Mar. 10 Schulklassen. 1 Simultan-Töchterschule. 2 kath. Töchterschulen.			Carl Hub. Jak. Ricker a. Köln, Curatpr. u. Subsidiar.	14/3 1799	13/5 1824	—
2. Aachen, H. Pfk. 1. z. h. Foilan.	—	5220	Pet. Jos. De Rath a. Neuß, Oberpfarrer.	10/3 1804	22/9 1827	16/1 1849
Gymnasialk. z. h. Catharina. *			Gerh. Jos. Hub. Pauly a. Düren, 1. Pfarrkpl.	5/8 1832	1/9 1857	7/9 1857
Klosterk. z. h. Elisabeth.			Carl Franz Jos. Hub. Esser a. Hünshoven, 2. Kpl. 3. Kaplanstelle unbesetzt.	3/10 1838	11/5 1862	12/5 1862
Kapelle z. h. Stephan.			Ludw. Spielmanns a. Breyell, Gymnasial-Religionslehrer u. Deserv. d. Gymnasialkirche.	14/2 1825	14/4 1849	22/3 1852
Gymnasium, Realschule I. O., Stiftsschule, 2 Pfarrschulen mit 4 Zahl- u. 4 Freiklassen.			Laur. Hub. Huthmacher a. Köln, Religionslehrer a. der Realschule.	24/8 1829	4/9 1854	3/5 1860

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
			Joh. Joseph Bontems a. Aachen, Jubilarpriester, Deserv. der Klosterkirche z. h. Elisabeth, ehem. Mitgl. des Franziskaner-Ordens.	25/1 1785	9/1 1808	—
			Herm. Ant. Stöveken a. Rheine, Reg.- u. Schulrath bei der Kgl. Reg. zu Aachen.	7/10 1811	27/2 1836	—
			Christian Jos. Hub. Claessen a. Gangelt, Geistl. Lehrer a. d. Stiftsschule u. Deserv. der Kap. z. h. Stephan.	28/9 1838	27/4 1862	7/5 1862
			Corn. Jos. Wilh. Hubert Spies a. Aachen, fungirt an der Pfarrkirche.	8/2 1826	14/9 1851	—
			Pet. Jos. Heinr. Benth a. Aachen, emer. Pf. v. Enzen.	15/7 1811	25/9 1837	—
			Gottfr. Paes a. Leimersdorf, Priester der Diöc. Trier.	1796	1821	—
			Constantin Jos. Labitte a. Pernes, Diöc. Arras.	4/3 1803	24/6 1830	—
3. Aachen, Pfrk. z. h. Jakob.	—	8118	Fr. Heinr. Ant. Käsmacher a. Köln, Pfarrer.	28/3 1815	17/4 1842	19/12 1856
5 Pfarrschulen mit 4 Zahl- u. 9 Freiklassen.			Aloys Adam Degen a. Düren, 1. Pfrkpl.	22/1 1825	2/9 1852	27/9 1852
			Heinr. Hub. Cremer a. Güsten, 2. Pfarrkpl.	9/1 1834	29/8 1859	22/9 1859
			Lambert Jos. Aldenhoff a. Aachen, ehem. Pfarrer (gehört d. Diözese Lüttich an).	13/3 1794	21/9 1816	—
			Ant. Dieckmann a. Wattenscheid, resign. Pf. v. Leuscheid, fung. a. d. Pfarrk.	19/2 1801	20/8 1830	—

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
			Ludw. Aug. Maaß a. Eupen, resign. Stiftsvik., fungirt an der Kapelle des Alexianerklosters.	1/12 1800	23/9 1826	—
4. Aachen, Pfrk. z. h. Kreuz	—	6553	Andr. Jos. Brüll a. Richterich, Pfarrer.	14/9 1812	4/4 1836	1/1 1856
Nebenkirche z. h. Theresia am Josephin. Institut.			Matth. Rich. Bertram a. Stolberg, 1. Pfrkpl.	14/7 1834	29/8 1859	20/9 1859
Kapelle d. Väter d. Gesellschaft Jesu, z. h. Jgfr. Maria.			Hermann Kamp a. Köln, 2. Pfrkpl.	29/1 1836	3/9 1860	29/4 1862
Kapelle a. Kloster der Karmelitessen.			Leonard Hubert Schönen a. Aachen, Seelsorger a. Josephin. Institut u. Deserv. d. Kirche z. h. Theresia.	23/8 1808	27/2 1836	25/8 1846
Kapelle z. h. Salvator * (extra muros.) 4 Pfarrschulen mit 4 Zahl- u. 8 Freiklassen.			Joh. Bern. Thies a. Bettenfeld, emerit. Pfarrer von Uedelhoven, Hülfsgeistlicher a. d. Pfarrk.	2/1 1796	8/9 1822	—
5. Aachen, Pfrk. z. h. Michael.	—	5320	Aloys Jos. Peters a. Aachen, Pfarrer.	3/9 1804	22/9 1829	23/9 1845
Alexianer-Klosterk. z. h. Alexius.			Gottfried Sénéchaute a. Bonn, 1. Pfrkpl.	12/3 1830	4/9 1854	28/9 1854
Christenser-Klosterkirche z. h. Monika.			Wilh. Straub a. Köln, 2. Pfrkpl.	29/5 1838	1/9 1862	22/11 1862
Klosterk. d. Armen-Schwestern v. h. Franziskus, z. h. Clara. Kap. z. h. Leonard.*			Franz Wilh. Theoph. Linden aus Malmedy, Religionslehrer am S. Leonards-Institut und Deservitor der Kapelle desselben.	16/2 1832	10/12 1854	1/5 1859
Weibl. Unterrichts-Institut der Ursulinen zu St. Leonard			Pet. Wilh. Bertaud a. Aachen.	22/6 1804	31/5 1829	—
2 Pfarrschulen mit 4 Zahl- u. 6 Freiklassen.			Joh. Arn. Chorus a. Aachen, resign. Pfarrer von Freialdenhoven, Subsidiar a d. Pfarrkirche.	8/12 1801	26/4 1827	—

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
			Wilh. Jos. Frohn a. Aachen, ehemal. Pf., Subsidiar an der Pfarrkirche.	14/10 1795	15/5 1819	—
			August Schwan a. Aachen, Priester d. Diöcese Lüttich, fungirt a. d. Christenser-Klosterkirche.	14/9 1822	3/11 1846	17/11 1847
			Matth. Kill a. Hünningen, Rector a. d. Klosterkirche der Armen-Schwestern vom h. Franziskus.	6/1 1797	4/4 1826	14/2 1855
			Als Pensionäre verweilen im Alexianer-Kloster folgende Geistliche:			
			Adolph Hub. Ant. Flecken a. Aachen, ehemal. Vikar.	5/2 1821	3/9 1848	—
			Wilh. Ant. Rohdt a. Köln, emerit. Rector v. Scheiderhöhe, ohne Funktion.	3/4 1787	31/5 1817	—
			Friedr. Jos. Nellessen a. Bettendorf, ehemal. Pf. zu Adendorf.	27/11 1789	9/5 1823	—
6. Aachen, H. Pfrk. 1. z. h. Nikolaus.	—	4491	Fr. Ant. Nic. Neukirchen a. Köln, Oberpfarrer.	8/9 1808	20/9 1832	29/8 1861
Kapelle im Arresthause.			Aloys Theod. Hub. Hahn a. Neuß, 1. Pfrkpl.	1/8 1815	1/9 1840	2/10 1852
Klosterk. s. t. Mar. Aufopferung, gen. zum guten Hirten.			Joh. Peter Zaun a. Köln, 2. Pfrkpl.	11/12 1829	3/9 1855	2/10 1855
2 Pfarrschulen mit 4 Zahl- u. 4 Freiklassen.			Franz Jos. Kappes a. Langweiler, Pf. Laurenzberg, Seelsorger am Arresthause.	9/10 1825	14/9 1851	22/9 1859
			Stephan Kespe, Priester a. dem Apostol. Vikariat zu Luxemburg, fungirt a. d. Pfarrkirche.	—	—	—

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
			Franz Ferd. Lansing a. Cleve, Priester d. Diöc. Münster, fungirt a. d. Pfarrkirche.	20/1 1798	26/2 1825	—
7. Aachen, H. Pfrk. 2. z. h. Paulus.	—	6352	Joseph Blum a. Zingsheim, Oberpfarrer.	12/8 1802	22/9 1827	25/3 1850
Klosterk. z. h. Jos. bei d. Schwestern vom armen Kinde Jesu.			Paul Hub. Tilm. Bechem a. Köln, 1. Pfrkpl.	14/10 1835	1/9 1858	20/9 1858
			Phil. Degen a. Düren, 2. Pfrkpl.	22/11 1835	29/8 1859	21/10 1859
Hauskapelle des Irrenhauses.			Carl Jul. Ploemacher a. Leichlingen, 3. Pfrkpl.	22/4 1835	1/9 1862	17/9 1862
2 Pfarrschulen mit 4 Zahl- u. 8 Freiklassen.			Andreas Joh. Ludw. Fey a. Aachen, Geistl. Direktor d. Genossenschaft vom armen Kinde Jesu u. Deservit. d. Klosterkirche derselben.	25/11 1806	28/9 1830	10/8 1850
			Joh. Jos. Wildt a. Aachen, resign. Pfarrer von Setterich, adscrib. der Pfarrkirche z. h. Paulus.	27/8 1787	22/3 1816	—
8. Aachen, H. Pfrk. 1. z. h. Peter.	—	10284	Joh. Wilh. Dilschneider a. Aachen, Oberpfarrer.	25/12 1795	9/5 1823	16/10 1832
Kirche d. städtischen Hospitals Maria Hilf.			Hub. Arnold Pütz a. Aachen, 1. Pfrkpl.	9/2 1825	8/9 1849	19/9 1851
Klosterkirche d. Franziskaner-Väter s. t. Herz Jesu.			Anton Hubert Köpping a. Holzheim, Kreis Neuß, 2. Pfrkpl.	25/1 1828	3/9 1855	21/8 1857
2 Pfarrschulen mit 6 Zahl- u. 11 Freiklassen.			Jod. Jos. Vendei a. Uckerath, 3. Pfrkpl.	8/10 1834	8/4 1861	3/5 1861
Kath. Militair in der ganzen Stadt c. 1200			Bern. Vincenti a. Rath, Pf. Merheim, Seelsorger des Hospitals Maria Hilf.	20/8 1829	4/9 1854	18/4 1861
Akathol. Conf im ganzen Stadtbezirk 2591			Hub. Stevens aus Veldwezelt, Priester d. Diöcese Lüttich.	25/5 1808	1834	—

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen	Entfernung	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Jüdischer Conf. im ganzen Stadtbezirk 438			Joh. Pet. Hub. Maubach aus Aachen, ehemaliger Pfarrer v. Schmidtheim.	26/8 1810	4/5 1840	–

Anmerk. Unter den vorstehend aufgeführten Pfarreien der Stadt Aachen befinden sich vier, deren Verband sich auch außerhalb der Stadtmauern über die im Bereiche der Aachener Bürgermeisterei extra muros theilweise bis zu einer Entfernung von mehr als 1 Stunde in zerstreut liegenden Gehöften, Etablissements und einzelnen Häusern wohnende ländliche Bevölkerung, so wie über die zu St. Jakob eingepfarrten 376 Bewohner des zur Bürgermeisterei Laurensberg gehörigen sogenannten Baelserquartiers erstreckt; diese sind jedoch in den obigen Zahlenangaben nicht mit einbegriffen. Diese Pfarreien sind: 1) St. Adalbert mit 300 Seelen extra muros, 2) St. Jakob mit 1576, 3) zum h. Kreuz mit 405 und 4) St. Peter, mit Ausschluß des Maria Hilf-Hospitals, mit 946 Seelen extra muros.

II. Dekanat Aldenhoven im Reg.-Bez. Aachen.

Landdechant: Pfarrer Kühl zu Laurenzberg.

Definition a: Barmen, Coslar, Edern, Freialdenhoven, Gereonsweiler, Linnich, Röerdorf, Setterich, Siersdorf u. Welz.

Definitor: Oberpfarrer von der Bank zu Linnich.

Definition b: Aldenhoven, Bourheim, Dürboslar, Dürwiß, Inden, Laurenzberg, Lohn, Niedermerz, Pattern und Schleiden.

Definitor: Pfarrer Jonas zu Inden.

Schul-Inspektor: Pfarrer Schumacher zu Rödingen im Dekanat Jülich, für das ganze Dekanat.

1. Aldenhoven, Pfrk. z. h. Martin.	—	1111	Aegid. Anton Blanchard a. Eupen, Pfarrer.	1/10 1802	23/9 1826	20/1 1852
Auffindungs- u. Gnadenkapelle z. h. Jungfrau.			Phil. Rud. Gust. Nottebaum a. Steele, Pfarr-Vikar.	1/5 1831	2/4 1856	21/8 1857
1 Schule.						
Pützdorf	12–15	146				
Akath. Conf. 10		1257				
Jüdischer „ 39						
2. Barmen, Pfrk. z. h. Martin.	--	752	Anton Frotz (Braetz) a. Saeffeln, Pfarrer.	18/4 1802	26/4 1827	14/9 1849
1 Schule.			Ludwig Klein a Donrath, Pf. Lohmar, Pfarr-Vikar.	22/4 1829	30/8. 1856	4/11 1856
Schloß Kellenberg und Overbach.						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Floßdorf, Kapelle z. h. Hermann Joseph u. Schule	30	396	Joh. Hub. Peduzio aus Simmerath, Rector der Kapelle zu Floßdorf.	29/7 1804	4/4 1836	29/11 1856
Merzenhausen, Schule	15	352				
Pickartshof	50	8				
Akath. Conf. 61		1508				
3. Bourheim, Pfrk. zu den hh. 3 Mauren.	—	368	Alard Ign. Jos. Bernh. Mar. Scheck a. Münster, Pfarrer	22/1 1825	14/4 1849	6/3 1862
1 Schule.			Das Benef. simpl. B. M. V. wird vom Pfarrer deservirt.			
Ein Hof	30	10				
Mehrere Häuser	8—25	43				
Akath. Conf. 1		421				
4. Coslar, Pfrk z. h. Aldegunda.	—	1318	Dam. Jos. Meyer a. Düren, Pfarrer.	28/8 1807	28/9 1830	16/10 1838
1 Schule.			Rein. von Krüchten aus Ophoven, 1. Pfarr-Vik.	9/12 1817	25/9 1842	21/7 1862
Engelsdorf	20	192				
Fleustershoff	10	6	Arn. Jos. Anacl. Trebels a. Erkelenz, 2. Pfarr-Vikar.	2/7 1795	6/1 1827	11/9 1862
Hasenfeld	25	20				
1 Mühle	8	4				
Jüdischer Conf. 8		1540				
5. Dürboslar, Pfrk. z. h. Ursula.	—	656	Hub. Ant. Fr. Blum aus Zingsheim, Lic. d. Theologie, Pfarrer.	12/7 1814	31/5 1839	12/10 1843
1 Schule.						
Jüdischer Conf. 4			Everh. Jos. Hintzen a. Glimbach, Pfarr-Vikar.	13/5 1810	17/12 1836	25/9 1844
6. Dürwiß, Pfrk. z. h. Bonifazius	—	1300	Heinr. Hub. Springmühl a. Mülheim a. Rh., Pfarrer.	21/10 1811	25/9 1837	19/2 1857
1 Schule.			Fr. Ant. Jos. Jülich a. Köln, Pfarr-Vikar.	13/9 1836	2/9 1861	11/9 1861
Akathol. Conf. 4						
Jüdischer „ 6						
7. Edern, Pfrk. z. h. Pancratius.	—	856	Lamb. Jos. H[illegible]zer a. Aldenhoven, Pfarrer.	5/10 1801	5/4 1826	10/2 1849
1 Schule.						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
			Pet. Leon. Mevissen aus Braunsrath, Pfarr-Vikar.	10/12 1813	18/9 1841	10/4 1862
8. Freialdenhoven, Pfrk. z. h. Mauritius.	—	721	Frz. Xav. Meuser a. Burtscheid, Pfarrer.	28/2 1805	28/9 1830	1/6 1856
1 Schule.			Heinr. Aug. Feldhaus a. Neuß, Pfarr-Vikar.	14/8 1826	18/4 1852	13/4 1861
Haus Röttgen	30	16				
		737				
9. Gereonsweiler, Pfrk. z. h. Gereon.	—	934	Fr. Wilh. Aloys Weidenhaupt a. Aachen, Pfarrer.	26/5 1815	9/4 1839	12/1 1856
1 Schule.			Laurenz Bontenackels a. Hinsbeck, Diöz. Münster, Pfarr-Vikar.	30/1 1785	23/9 1815	9/11 1841
Akath. Conf. 6						
10. Inden, Pfrk. z. h. Clemens.	—	897	Joh. Jos. Jonas a. Münstereifel, Pfarrer.	3/6 1813	16/6 1836	20/12 1852
1 Schule.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Akath. Conf. 100						
11. Laurenzberg, Pfrk. z. h. Laurentius.	—	343	Theod. Kühl a. Burtscheid, Pfarrer.	28/1 1805	14/4 1830	1/4 1837
1 Schule.			Joh. Jak. Brandt a. Düsseldorf, Pfarr-Vikar.	16/1 1832	30/8 1856	1/10 1856
Langweiler, Kapelle z. h. Antonius Erem.	12—15	377				
Lürken	15	73				
Obermerz, Kapelle z. h. Valentin.	15	120				
		913				
Akathol. Conf. 74						
Jüdischer „ 85						
12. Linnich, H. Pfrk. 2. z. h. Martin.	—	1621	Joh. Matth. Heinr. von der Bank a. Aachen, Oberpfr.	27/3 1801	28/5 1825	1/4 1844
höhere Schule.			Franz Ant. Schäfer a. Köln, 1. Pfarr-Vikar.	2/1 1828	3/9 1855	13/10 1856

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1 Elementar-Schule.			Hub. Uebach a. Morenhoven, 2. Pfarr-Vikar u. Rector d. höh. Schule.	6/5 1836	3/9 1860	16/10 1860
Akathol. Conf. 171						
Jüdischer „ 123						
13. Lohn, Pfrk. z. h. Silvester.	—	580	Joh. Jos. Heinr. Horst a. Crefeld, Pfarrer.	28/10 1797	13/5 1824	1/3 1841
1 Schule.			Jakob Faßbender a. Köln, Pfarr-Vikar.	7/9 1825	18/4 1852	19/8 1856
Erberich	30	192				
Frohnhoven, Schule	25	390				
Langendorf, Schule	40	251				
Hausen, Rittergut	40	13				
Pützlohn	15	186				
		1612				
14. Niedermerz, Pfrk. z. h. Joh. Baptist.	—	456	Joh. Pet. Meyer a. Horbach, Pfarrer.	1/9 1793	23/9 1826	1/12 1836
1 Schule.						
Jüdischer Conf. 36						
15. Pattern, Pfrk. z. h. Matthäus.	—	435	Joh. Heinr. Geuenich aus Güsten, Pfarrer.	16/4 1806	20/9 1832	1/5 1843
1 Schule.			Das Benefic. B. M. V. ist unbesetzt.			
Akathol. Conf. 38						
16. Roërdorf, Pfrk. z. h. Pancratius.	—	544	Bern. Hub. Corsten aus Erkelenz, Pfarrer.	24/11 1818	3/9 1848	8/11 1861
1 Schule.						
Akathol. Conf. 2						
Jüdischer „ 8						
17. Schleiden, Pfrk. z. h. Nikolaus.	—	520	Joh. Gerh. Spinnrath a. Prümmern, Pfarrer.	31/12 1822	24/4 1848	3/10 1860
1 Schule.						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr		
				der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
18. Setterich, Pfrk. z. h. Andreas.	—	738	Joh. Jos. Aug. Savels a. Aachen, Pfarrer.	12/9 1812	25/9 1837	19/2 1857
1 Schule.			Herm. Jos. Wichterich a. Rheinbach, Pfarr-Vikar.	23/9 1828	2/9 1854	27/9 1860
Akathol. Conf. 1						
Jüdischer „ 70						
19. Siersdorf, Pfrk. z. h. Joh. Bapt.	—	813	Jac. Friedr. Jos. Titz a Düsseldorf, Pfarrer.	30/5 1806	22/9 1829	19/4 1860
1 Schule.						
20. Welz, Pfrk. z. h. Lambertus.	—	550	Wilh. Zell a. Grimmelscheid (Luxemburg), Jubilarpriester und Pfarrer.	8/12 1781	12/5 1809	1820
1 Schule.			Joh. Pet. Hub. Schmitz a. Neuß, Pfarr-Vikar.	2/4 1837	27/4 1862	26/5 1862

III. Dekanat Bergheim im Reg.-Bezirk Köln.

Landdechant: Pfarrer Clefisch zu Paffendorf.

Definition a.: Angelsdorf, Bedburg-Reifferscheid, Caster, Elsdorf, Esch, Kirchherten, Kirchtroisdorf, Königshoven, Lipp, Morken, Niederembt u. Oberembt.

Definitor: Pfarrer Plenkers zu Caster.

Definition b: Auenheim, Bergheimerdorf, Büsdorf, Fliesteden, Glesch, Glessen, Hüchelhoven, Kirdorf, Niederaussem, Oberaussem, Paffendorf u. Quadrath.

Definitor: Oberpfarrer Gröbbels zu Bergheimerdorf.

Schul-Inspektor: Pfarrer Clefisch zu Paffendorf, für das ganze Dekanat.

Benennung	Entfernung	Seelenzahl	Namen u. Geburtsort	der Geburt	der Priesterweihe	der jüngsten Anstellung
1. Angelsdorf, † Pfrk. z. h. Lucia.	—	320	Joh. Jos. Meyer a. Erp, Pfarrer.	7/12 1804	25/9 1837	24/5 1848
1 Schule.						
Jüdischer Conf. 4						
2. Auenheim, Pfrk. z. h. Medardus.	—	185	Peter Arnold Jansen aus Hillensberg, Pfarrer.	12/12 1786	21/9 1817	2/8 1826

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jüngsten Anstellung.
1 Schule.			Matthias Jos. Jacobs a. Berg, Kreis Schleiden, Vic. resid. zu Frauweiler.	24/9 1795	8/9 1820	28/6 1862
Garsdorf	13	269				
Frauweiler, Nebenkirche* z. h. Lucia.	23	251				
1 Schule.						
Rath	20					
1 Rittergut u. 1 Windmühle	16—25	123				
Montagsend	30	74				
		902				
Akathol. Conf. 2						
Jüdischer " 6						
3. Bedburg-Reifferscheid, Pfrk. z. h. Lambertus.	—	748	Joh. Döring a. Ershausen, Pfarrer.	4/12 1816	21/3 1843	4/9 1860
Ritterakademie, nebst ein. Kapelle.			Herm. Jos. Leo Sartor a. Köln, Pfarr-Vikar.	10/10 1829	30/8 1856	4/5 1857
1 höhere Schule.			Carl Nören a. Paderborn, geistl. Director d. Ritterakademie.	26/10 1816	28/8 1846	20/10 1856
1 Schule.						
Broich	8	200	Hub. Theod. Stapper a. Düsseldorf, Religionslehrer an der Ritterakademie.	2/2 1831	3/9 1855	11/4 1862
Geddenberg	20	127				
Oberschlag und Muchhaus	30	130	Leop. Joh. Friedr. Korten a. Neuß, geistl. Insp an der Ritterakademie.	10/2 1831	30/8 1856	20/4 1861
Buchholz, Kapelle z. h. Antonius Erem.	45	232				
Winkelheim	30	130	Johann Heinrich Koenen, Dr. phil., a. Rheinbach, geistlicher Lehrer an der Ritterakademie.	6/6 1827	14/9 1851	20/10 1861
3 Meierhöfe und 1 Landgut	8—60	40				
		1605				
Akathol. Conf. 8						
Jüdischer " 36			Carl Clem. Aug. Schröder a. Vechta, Großh. Oldenburg, geistl. Lehrer an der Ritterakademie.	1/7 1827	9/6 1851	11/5 1861
			Wilh. Barth. Brammertz a. Breinig, Subsidiar an der Pfarrkirche u. Rector der höheren Schule.	29/1 1831	3/9 1855	27/3 1860

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr		
				der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
4. Bergheimerdorf, H. Pfrk. 2. z. h. Remigius.	—	569	Nicolaus Aug. Gröbbels a. Eupen, Oberpfarrer.	7/11 1823	3/9 1848	15/4 1862
			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Bergheim, Kapelle z. h. Georg	10	482	Joh. Aug. Junker a. Richrath, Rect. der Kap. zu Bergheim.	18/1 1838	2/9 1861	19/5 1862
1 höhere Schule.						
1 Schule.						
Kenten, Kapelle z. h. Hubertus und Schule	20	450	Pet. Edm. Helmgens aus Braunsrath, Rector der Kapelle zu Kenten.	26/1 1822	3/9 1848	25/1 1856
Wiedenfeld	50	191				
1 Schule.			Ludwig Nelke a. Aachen, Primissar an der Pfarrkirche u. Rect. der höh. Schule zu Bergheim.	3/4 1832	3/9 1855	6/9 1861
1 Rittergut und mehrere Höfe.	15—30	50				
Akathol. Conf. 16		1732				
Jüdischer „ 65						
5. Büsdorf, Pfk. z. h. Laurentius.	—	650	Wilh. Balth. Schmill aus Niederzier, Pfarrer.	10/5 1796	29/8 1820	1/2 1833
1 Schule.						
3 Höfe u. 1 Windmühle	10	15				
Jüdischer Conf. 6		665				
6. Caster, Pfrk. z. h. Georg.	—	461	Ant. Friedr. Hub. Plenkers a. Neuß, Pfarrer.	29/5 1821	31/8 1845	12/8 1856
1 Schule.						
Epperath	20	277	Carl Jos. Gottfr. Saar a. Düsseldorf, Pfarr-Vik.	27/8 1828	4/9 1854	29/8 1860
Omagen	10	54				
Hohenholz	45	39				
Akathol. Conf. 3		831				
Jüdischer „ 6						
7. Elsdorf, Pfrk. s. t. Maria Geburt.	—	863	Joh. Wilh. Graß a. Niederempt, Pfarrer.	12/2 1794	20/9 1818	15/4 1848
1 Schule.			Joh. Wilh. Hölzer a. B. Gladbach, Pfarr-Vikar.	31/10 1815	4/9 1854	7/5 1862
Giesendorf	15	377				
3 Höfe	10—30	15				
Jüdischer Conf. 56		1255				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr		
				der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
8. Esch, Pfrk. z. h. Laurentius.	—	876	Ferd. Friedr. Joh. Hub Wichterich a. Flammersheim, Pfarrer.	29/6 1804	20/9 1831	20/11 1859
1 Schule.						
Tollhausen	10	210	Franz Hub. Jos. Frank a. Soers, Pf. Laurenzberg, Pfarr-Vikar.	1/9 1826	2/9 1852	26/4 1853
Einige Häuser	10	20				
Jüdischer Conf. 16		1106				
9. Fliessteden, † Pfrk. z. h. Simeon.	—	480	Simon Jos. Hessel a. Welkenraed (Belgien), Pfr.	22/5 1809	4/4 1836	10/4 1854
1 Schule.						
Jüdischer Conf. 14						
10. Glesch, Pfrk. z. hh. Cosmas u. Damian.	—	823	Christ. Joseph Weiler aus Kroilenbroich, Pfarrer.	5/9 1808	21/9 1833	1/4 1845
1 Schule.						
Jüdischer Conf. 20						
11. Glessen, Pfrk. z h. Pankratius.	—	977	Matth. Anton Berg a. Merken, Pfarrer.	5/5 1795	9/9 1821	1/7 1825
1 Schule.						
1 Hof u. 1 Windmühle	10—15	26				
Jüdischer Conf. 24		1003				
12. Hüchelhoven, Pfrk. z. h. Michael.	—	265	Ferd. Borgs a. Müllendorf, Pfarrer.	11/4 1797	23/5 1821	16/6 1826
1 Schule.			Joh. Wilh. Hub. Limbach a. Münstereifel, Pfarr-Vikar.	24/8 1826	4/9 1854	20/4 1857
Rheidt	15	507				
1 Rittergut und 2 Höfe	10—20	51				
		823				
13. Kirchherten, Pfrk. z. h. Martin.	—	1100	Nik. Jos. Kremer a. Aachen, Pfarrer.	28/3 1802	25/9 1828	10/8 1850
1 Schule.						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Grottenherten, Kapelle zur h. Margaretha u. Schule	5	538	Jos. Gottfr. Franz Xav. Steven a. Barmen bei Jülich, Pfarr-Vikar.	19/11 1835	1/9 1860	21/7 1862
Pütz, Kapelle z. h. Joh. v. Nep. u. Schule	30	346				
2 Höfe Kaiskorb	45	34				
Akathol. Conf. 98		2018				
14. Kirchtroisdorf †, Pfrk. z. h. Matthias. 1 Schule.	—	473	Herm Jos. Hub. Dickopf a. Köln, Pfarrverwalter.	21/1 1817	1/9 1840	3/1 1857
Kleintroisdorf	—	214				
Jüdischer Conf. 7		687				
15. Kirdorf, Pfk. z. h. Willibrordus. Kapelle zum h. Willibrordus. 1 Schule.	—	126	Joh. Heinr. Hoch a. Neuß, Pfarrer.	2/1 1798	13/5 1824	16/1 1839
Blerichen	15	264				
		390				
16. Königshoven, Pfrk. z. h. Peter. 1 Schule.	—	1560	Joh. Barth. Brandenburg a. Hoefen, Pfarrer.	28/6 1794	9/9 1821	16/6 1837
			Mart. Winands a Aachen, Pfarr-Vikar.	23/10 1825	4/9 1853	18/9 1855
Akathol. Conf. 65						
Jüdischer „ 40						
17. Lipp, Pfrk. z. h. Ursula. 1 Schule.	—	233	Christian Fischer a. Grefrath, Pfarrer.	16/2 1805	27/2 1836	17/4 1858
Millendorf	15	125				
Oppendorf	20	52				
Etgendorf (Burghaus)	30	20				
Akathol. Conf. 20		430				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
18. Morken, Pfrk. z. h. Martin.	—	548	Gabr. Maria Phennings a. Düren, Pfarrer.	30/4 1804	22/9 1829	18/2 1846
1 Schule.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Harff (Schloß), Kapelle zur h. Cäcilia	12	450	Pet. Xav. Vict. Göbel a. Aachen, Hausgeistlicher auf dem Schlosse Harff.	2/6 1835	29/8 1859	29/10 1861
Jüdischer Conf. 3		998				
19. Niederaussem, Pfrk. z. h. Joh. Bapt.	—	760	Carl Barthol. Fischenich a. Bonn, Pfarrer.	15/12 1797	29/9 1825	16/11 1831
1 Schule.						
2 Meierhöfe	15	33				
Jüdischer Conf. 21		793				
20. Niederempt, Pfrk. z. h. Martin.	—	1100	Joh. Ant. Henrichs a Erpen, Kr. Heinsberg, Pfarrer.	13/6 1798	19/9 1821	25/11 1843
1 Schule.			Pet. Jos. Schreiber aus Bonn, Pfarr-Vikar.	24/3 1807	12/4 1831	13/9 1858
Frankeshofen	15	62				
1 Hof	5	20				
Jüdischer Conf. 7		1182				
21. Oberaussem, Pfrk. z. h. Vincentius.	—	950	Peter Franz Berg a. Gereonsweiler, Pfarrer.	21/12 1799	14/4 1830	18/6 1844
1 Schule.			Primissariat unbesetzt.			
Jüdischer Conf. 11						
22. Oberempt, Pfrk. zu den hh. Simon u. Judas.	—	879	Wilh. Hassel a. Uedesheim, Pfarrer.	20/2 1797	1/5 1820	13/8 1845
1 Schule.			Pet. Cornel. Schäfer a. Euskirchen, Pfarr-Vikar.	28/1 1830	2/4 1856	13/12 1860
2 Häuser von Frankeshoven	15	22				
Escher Gewähr 2 Höfe und 2 Häuser	30–40	29				
Jüdischer Conf. 22		930				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
23. Paffendorf, Pfrk. z. h. Pancratius.	—	649	Joh. Heinr. Clefisch aus Wanlo, Pfarrer.	24/6 1805	21/9 1833	26/11 1855
1 Schule.			Carl Ant. Jos. Kalff a. Cornelimünster, Pfarr-Vikar.	21/1 1822	8/9 1849	12/2 1856
Zieverich	15	282				
Desdorf	20	40				
Brockendorf, Hof, Kapelle z. h. Bartholomäus.	25	20				
Jüdischer Conf. 21		991				
24. Quadrath, Pfrk z. h. Laurentius.	—	866	Mar. Fr. Jos. Ramacher a. Elberfeld, Pfarrer.	3/4 1810	27/2 1836	24/4 1851
1 Schule.			Gustav Matthias Hubert Hermkes aus Heerdt, Pfarr-Vikar.	8/2 1835	2/9 1861	4/1 1862
Ichendorf, Kapelle	12	493				
Schlenderhan, Schloß	5	17				
Frenz, Schloß	15	24				
Urwelt (Braunkohlenwerk)	15	24				
Akathol. Conf. 3		1424				
Jüdischer „ 18						

IV. Dekanat Blankenheim im Reg.-Bezirk Aachen.

Landdechant: Pfarrer Schervier zu Dollendorf.

Definition a.: Pf. Baasem, Berk, Cronenburg, Dahlem, Hallschlag, Ormont, Steffeln u. Udenbreth.

Definitor: Pfarrer Horbach zu Blankenheimerdorf.

Definition b.: Pf. Alendorf, Blankenheim, Blankenheimerdorf, Dollendorf, Lommersdorf, Mülheim, Ripsdorf, Rohr, Tondorf u. Uedelhoven.

Definitor: Pfarrer Mörs zu Lommersdorf.

Schul-Inspektor: Pfarrer Schervier zu Dollendorf für das ganze Dekanat, mit Ausnahme der zum Reg.-Bez. Trier ressortirenden Pfarreien Hallschlag, Ormont und Steffeln, welche zum Inspektions-Bezirk des Pfarrers Kirscht zu Stadtkyll gehören.

1. Alendorf, Pfk. z. h. Agatha	—	236	Joh. Billstein a. Wipperfeld, Pfarrer.	1/10 1809	17/12 1836	23/11 1855

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Kapelle z. h. Wendelinus.						
1 Schule.						
Waldorf, Kapelle z. h. Dionysius und Schule	35	206				
		442				
2. Baasem, Pfrk. s. t. Maria-Geburt.	—	574	Hilar. Jos. Peters a. Köln, Pfarrer.	27/1 1829	4/9 1853	18/9 1862
1 Schule.						
Hammerhütte	16	39				
Simmelerhof	45	17				
1 Mühle	14	9				
Jüdischer Conf. 6		639				
3. Berk, Pfrk. z. h. Brictius.	—	315	Per Matthias Schneider a. Glesch, Pfarrer.	25/5 1808	20/9 1832	22/8 1859
1 Schule.						
Frauenkron, Kapelle z. h. Barbara u. Schule	35	88				
Schnorrenberg, Schule	70	77				
Dalmerscheid	90	37				
Neuhaus	65	19				
Gießelbach und Höllisch Feuer	60	7				
Metzigerode	75	16				
Auf der Delle	70	2				
		561				
4. Blankenheim, H. Pfrk. z. s. t. Maria-Himmelfahrt.	—	644	Jonas Batta a. Lascheid, Pf. Reuland, Oberpfarrer.	8/1 1799	8/9 1822	20/7 1841
			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
2 Schulen.						
Hülcherath, Kapelle z. h. Kreuz	7	—				
Akathol. Conf. 10		644				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
5. Blankenheimerdorf, Pfrk. z. d. hh. Petrus u. Paulus.	—	547	Bertr. Fr. Hub. Horbach a. Bardenberg, Pfarrer.	16/3 1820	15/9 1844	26/2 1857
1 Schule.						
2 Höfe, 1 Mühle u. mehrere Häuser.	30—50	41				
		588				
6. Cronenburg, H. Pfrk. 2. z. h Joh. Bapt.	—	236	Theod. Hub. Cronenberg a. Aachen, Oberpfarrer.	15/8 1818	30/8 1846	30/12 1859
1 Schule.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Cronenburgerhütte. Kapelle z. h. Brigida	8	258				
Kerschenbach	60	12				
		506				
7. Dahlem, Pfrk. z. h. Hieronymus.	—	997	Carl Löwing a. Duderstadt, Pfarrer.	3/3 1826	14/9 1848	26/2 1857
2 Schulen.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Kirchhof-Kapelle	10	—				
Sielenpütz 1 Hof	20	8				
		1005				
8. Dollendorf, Pfrk. z. h. Joh. Bapt.	—	596	Adam Maria Schervier a. Aachen, Pfarrer.	6/3 1820	13/4 1845	5/11 1855
2 Schulen.						
Kapelle z. h. Ant. v. Padua.	20	—				
Ahrhütte, Winterschule	35	169				
Schloßthal	25	36				
Haus Bellen	30	16				
Walberthal	30	13				
1 Mühle	27	9				
Jüdischer Conf. 5		839				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen	Entfernung	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
9. Hallschlag, Pfrk. z. h. Nikolaus.	—	470	Fr. Jac. Rein. Jos. Wildt a. Aachen, Pfarrer.	30/9 1822	30/8 1846	20/12 1861
1 Schule.						
Hallschlager Brück	15	3				
Köppheck	25	7				
Scheid, Kapelle z. h. Cornelius	25	188				
Schopphof	35	41				
		709				
10. Lommersdorf, Pfrk. z. d. hh. Philippus u. Jakobus.	—	655	Johann Arnold Mörs aus M.-Gladbach, Pfarrer.	28/4 1815	10/4 1840	1/5 1856
2 Schulen.						
Freilingen, Kapelle z. h. Martin u. Schule	12	410				
Neuhof	60	41				
1 Mühle	60	11				
		1117				
11. Mülheim, Pfrk. z. h. Joh. Bapt.	—	285	Anton Mauß aus Köln, Pfarrer.	19/5 1798	9/9 1820	6/6 1843
			Leon. Winkels a. Brebern, Rector der Kapelle zu Reetz.	27/7 1835	27/4 1862	7/5 1862
1 Schule.						
Reetz, Kapelle z. h. Margaretha u. Schule	45	233				
1 Haus	15	8				
2 Mühlen	15—60	12				
		538				
12. Ormont, Pfrk. z. h. Margaretha.	—	501	Peter Jos. Blumberg aus Wipperfürth, Pfarrer.	29/1 1802	25/9 1828	13/8 1859
1 Schule.						
Neuenstein	15	29				
		530				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
13. Ripsdorf, Pfrk. z. h. Joh. Bapt.	—	493	Stephan Butzküben a. Paffendorf, Pfarrer.	17/4 1807	16/9 1834	3/8 1852
1 Schule.						
Hüngersdorf, Kapelle z. h. Anna u. Schule.	20	219				
Nonnenbach, Kapelle z. h. Michael u. Winterschule	60	69				
Salchenbusch	50	6				
2 Mühlen	15—30	23				
2 Höfe	50—60	9				
Akathol. Conf. 1		819				
14. Rohr, Pfrk. z. h. Wendelinus.	—	274	Joh. Eduard Stahlhuth a. Hildesheim, Pfarrer.	21/2 1825	5/4 1853	23/11 1861
1 Schule.						
Lindweiler	15	120				
Rohrweiler	30	10				
1 Mühle	10	8				
		412				
15. Steffeln, Pfrk. z. h. Michael.	—	396	Christian Mertens a. Müringen, Pfarrer.	20/10 1787	9/9 1821	16/12 1821
			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
1 Schule.						
Schüller, Kapelle z. h. Paulus u. Schule	80	210	Jos. Wershoven a. Münstereifel, Vicar. resid. an der Kap. zu Schüller.	16/5 1834	1/9 1862	18/10 1862
Jünkerath	120	9				
Akathol. Conf. 2		615				
16. Tondorf, Pfrk. z. h. Lambertus.	—	385	Alb. Wershoven a. Münstereifel, Pfarrer.	23/2 1825	2/9 1852	25/10 1862
1 Schule.						
17. Udenbreth, Pfrk. z. h. Hubertus.	—	347	Heinr. Jos. Thyssen aus Gangelt, Pfarrer.	29/4 1805	25/9 1837	9/4 1856

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1 Schule.						
Neuhoff	10	89				
1 Mühle	15	5				
		441				
18. Uedelhoven, Pfrk. s. t. Maria-Himmelf.	–	304	Fr. Hil. Tilm. Jos. Huntgeburth a. Calcum, Pfarrer.	8/4 1820	15/9 1844	26/1 1857
1 Schule.						
Ahrdorf, Kapelle z. h. Hubertus u. Winterschule	20	194				
		498				

V. Dekanat Bonn im Reg.-Bez. Köln.

Landdechant: Geistl. Rath und Oberpfarrer van Wahnem z. h. Martin in Bonn.

Definition a: Pf. St. Martin, St. Remigius und St. Joh. Bapt. u. Peter in Dietkirchen zu Bonn, Endenich, Friesdorf, Kessenich, Lengsdorf u. Rheindorf.

Definitor: Pf. Lammertz z. hh. Joh. Bapt. u. Peter in Dietkirchen zu Bonn.

Definition b: Pf. Berkum, Godesberg, Mehlem, Muffendorf, Niederbachem, Oberbachem, Rüngsdorf, Villip.

Definitor: Pf. Dreesen zu Muffendorf.

Schul-Inspektor: Pfarrer Weber zu Rheindorf für sämmtliche Pfarreien des Dekanats mit Ausnahme der Stadt Bonn, woselbst eine eigene Schul-Commission.

Benennung	Entfernung	Seelenzahl	Namen u. Geburtsort	Geburt	Priesterweihe	Anstellung
1. Berkum, Pfrk. z. h. Gereon.	–	263	Matthias Hub. Carl Müsch a. Burtscheid, Pfarrer.	28/1 1830	14/11 1852	3/6 1862
1 Schule.						
Zülichhoven	35	89				
Pissenheim, Kapelle z. h. Jacobus u. Schule	35	337				
Schießgraben	45	33				
3 Gehöfte	8–10	38				
		760				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
2. Bonn, H.Pfrk. 1. z. h. Martin.	—	5513	Gerhard van Wahnem a. Büderich, Geistl. Rath ad hon., Oberpfarrer.	6/12 1792	19/9 1819	1/5 1835
Ehemal. Jesuiten- nun Gymnasialkirche z. h. Namen Jesu.			Heinr. Jos. Sassel a. Köln, 1. Pfarr-Vikar.	14/4 1828	4/9 1853	20/9 1853
Kapelle z. heil. Aegidius. Kapelle z. heil. Jakobus.			Franz Ant. Weiser a. Brühl, 2. Pfarr-Vikar u. Deservitor der Kapelle zu Poppelsdorf.	23/7 1817	4/9 1853	24/10 1853
Kirche im Kloster v. A. Kinde Jesu.			August Altengarten a. Mettmann, 3. Pfarr-Vikar u. Deservitor d. Nebenkirche auf dem Kreuzberge.	24/9 1830	30/8 1856	12/10 1858
Kapelle auf d. städtischen Kirchhofe. Gymnasium. 1 Pfarr-Schule.			Joh. Franz Pet. Dubelmann a. Köln, Dr. theol., Gymnasial-Religionslehrer u. Deservitor der Gymnasialkirche.	17/4 1819	13/1 1842	20/4 1847
Poppelsdorf, Kapelle z. h. Sebastian	15	1350	Peter Knoodt a. Boppard, Dr. u. Prof. d. Philosophie an der Rhein. Universität.	6/11 1811	14/3 1835	—
Der Kreuzberg mit der Nebenkirche zum h. Kreuz	30	—				
Akathol. u. anderer Conf. 1646		6863				
Jüdischer Conf. 130						
3. Bonn, Pfrk. z. den hh. Joh. Bapt. u. Peter in Dietkirchen.	—	5795	Joh. Heinr. Lammertz a. Burtscheid, Pfarrer.	22/10 1804	16/9 1831	28/9 1852
Kapelle im Hospital.			Carl Theod. Hub. Isenkrahe a. Müntz, 1. Pfarr-Vikar.	14/10 1835	1/9 1858	20/9 1858
Kapelle im Arresthause.			Peter Wilh. Bongartz a. Merschen, 2. Pfarr-Vikar.	22/2 1838	3/9 1860	26/9 1860
Kapelle z. h. Lazarus a. d. Höhe. 1 Pfarrschule.			Theod. Hub. Jörrens aus Lindlar, Religionslehrer an der Freischule, u. Deservitor der Arresthauskapelle.	10/9 1831	15/4 1860	21/4 1860

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1 städt. Freischule.			Joh. Goar Haag a. Mahlberg, Pf. Schönau, Vikar a. d. Kapelle zu Transdorf.	19/4 1825	4/9 1854	4/12 1856
Transdorf, Kapelle z. h. Antonius Eremit. Akathol. u. anderer Conf. 700 Jüdischer Conf. 108	40	295 6090	Joh. Herm. Dieckmann a. Senden, Curatpriester (einstw. ohne Funktion).	4/9 1819	14/4 1849	—
4. Bonn, Pfrk. z. h. Remigius.	—	4268	Franz Wilh. Hub. Reinkens a. Burtscheid, Pfarrer.	29/1 1811	9/4 1834	29/4 1847
Kapelle zur h. Gertrud.			Herm. Jos. Leon. Koch a. Köln, 1. Pfarr-Vikar.	7/3 1835	1/9 1858	12/5 1859
Kapelle d. Klosters der Benedictinerinnen v. der ewigen Anbetung.			Aug. Klug a. Obersülze, 2. Pfarr-Vikar.	28/11 1831	1/9 1858	27/11 1860
1 Pfarr-Schule.			Franz Jac. Sentis a. Brebern, Deserv. der Kapelle beim Kloster der Benedictinerinnen.	8/10 1831	1/9 1857	6/9 1861
Akathol. u. anderer Conf. 948			Joh. Heinr. Achterfeld a. Wesel, Dr. der Theol. u. Weltpriester.	17/6 1788	12/6 1813	—
Jüdischer Conf. 193			Joh. Wilh. Jos. Braun a. Gronau, Dr. der Theol. u Weltpriester.	27/4 1801	18/12 1825	—
5. Endenich, Pfrk. z. h. Maria Magdalena. Märtyrerkapelle z. d. hh. Cassius u. Florentius. 2 Schulen. Akathol. Conf. 30 Jüdischer „ 50	—	1570	Leonard Byns aus Himmerich, Pf. Randerath, Pfarrer.	5/12 1789	20/9 1818	1/11 1822
6. Friesdorf, Pfrk. z. h. Servatius.	—	1003	Joh. Gottfr. Schüller a. Katzem, Pfarrer.	2/3 1823	16/9 1851	16/4 1862

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1 Schule.						
Akathol. Conf. 5						
Jüdischer „ 11						
7. Godesberg, Pfrk. z. h. Michael.	—	1600	Hub. Theod. Aeg. Minarß a. Aachen, Pfarrer.	15/6 1823	24/4 1848	21/9 1857
Kapelle zum h. Marcus.						
3 Schulen.						
Marienforst	20	27				
Schweinheim, Kapelle zum h. Sebastian	15	180				
Neuhütte	15	11				
Akathol. Conf. 70		1818				
Jüdischer „ 63						
8. Kessenich, Pfrk. z. h. Nikolaus.	—	1342	Franz Hub. Hochs a. Aachen, Pfarrer.	7/3 1818	18/9 1841	3/3 1853
3 Schulen.			Franz Jos. Hinkelmann a. Aachen, Vikar an der Kapelle zu Dottendorf.	4/10 1835	29/8 1859	1/3 1862
Dottendorf, Nebenkirche * z. h. Quirinus und Schule	10	594				
Akath. Conf. 18		1936				
Jüdischer „ 20						
9. Lengsdorf, Pfrk. s. t. Petri Kettenfeier.		655	Franz Wilh. Jos. Kuckelmann a. Aachen, Pfarrer.	5/3 1812	25/9 1837	24/6 1849
1 Schule.			Pet. Wilh. Jos. Maßen a. Klinkum, Pf. Wegberg, Vic. resid. an der Kap. zu Ippendorf.	14/10 1834	2/9 1861	11/9 1861
Ippendorf, Kapelle z. h. Barbara u. Schule.	15	503				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Ueckesdorf, Kapelle z. h. Hubertus und Schule	20	405				
Röttgen, Kapelle z. h. Venantius und Schule	60					
		1563				
10. Mehlem, Pfk. z. h. Severin.	—	1011	Joh Pet. Meyer a. Horbach, Pfarrer.	2/11 1805	14/4 1830	20/10 1842
Kapelle zur schmerzh. Mutter Gottes.			Christian Jos. Woringen a. Köln, Pfarr-Vikar.	18/3 1835	8/4 1861	27/4 1861
2 Schulen.						
Lannesdorf, Kapelle z. h. Anna u. Schule	25	627				
Rolandseck	30	406				
Akathol. Conf. 40		2044				
Jüdischer „ 31						
11. Muffendorf, Pfrk. z. h. Martin.	—	757	Johann Aloys Dreesen a. Ramershoven, Pfarrer.	9/9 1803	22/9 1829	1/6 1842
1 Schule.						
1 Hof u. 1 Mühle	15—30	17				
Jüdischer Conf. 13		774				
12. Niederbachem, Pfrk. z. h. Gereon.	—	550	Joh. Andr. Breuer a. Waffelsbach, Pfarrer.	11/9 1794	22/9 1829	26/11 1846
1 Schule.						
1 Hof	10	—				
Jüdischer Conf. 3		550				
13. Oberbachem, Pfrk. z. d. hh. 3 Königen.	—	88	Mich. Heinr. Peyra aus Düsseldorf, Pfarrer.	20/12 1812	14/6 1839	21/9 1857
1 Schule.						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Kürrighoven, Kapelle z. h. Scholastica	10	145				
Gimmersdorf, Kapelle z. h. Joseph	20	250				
Liessem	25	248				
Jüdischer Conf. 16		731				
14. **Rheindorf**, Pfrk. z. h. Margaretha.	—	830	Joh. Jos. Weber a. Zülpich, Pfarrer.	20/2 1802	16/9 1831	1/12 1837
1 Schule.						
Büschdorf, Kapelle z. h. Aegidius	15	184				
Akathol. Conf. 9		1014				
Jüdischer „ 8						
15. **Rüngsdorf**, Pfrk. z. h. Andreas.	—	324	Joh. Pet. Effertz a. Köln, Pfarrer.	13/12 1791	9/5 1823	1/4 1835
1 Schule.			Pet. Grubenbecher a. Neuß, Vikar an der Kap. zu Plittersdorf.	31/12 1831	1/9 1857	13/4 1861
Plittersdorf, Kapelle z. h. Evergislus u. Schule	25	601				
Akathol. Conf. 15		925				
16. **Villip**, Pfrk. z. d. hh. Simon u. Juda.	—	451	Jakob Maubach a. Köln, Pfarrer.	17/8 1814	25/9 1837	10/9 1853
1 Schule.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Villipprott	30	160				
Holzem, Kapelle z. h. Joh. von Nepomuk	30	167				
Pech, Kapelle z. h. Michael u. Schule incl. einiger entfernt liegender Häuser	30	249				
Burg Gudenau	7	25				
		1052				

VI. Dekanat Brühl im Reg.-Bezirk Köln.

Landdechant: Pfarrer Hommelsheim zu Pingsdorf.

Definition a.: Pf. Berzdorf, Brühl, Fischenich, Immendorf, Kendenich, Meschenich, Pingsdorf, Rodenkirchen, Schwadorf, Sürth u. Vochem.

Definitor: Oberpf. Berrisch zu Brühl.

Definition b.: Pf. Bachum, Berrenrath, Buschbell, Effern, Frechen, Gleuel, Hermülheim, Hürth, Kriel u. Stotzheim.

Definitor: Pf. Sommer zu Frechen.

Schul-Inspektoren: Schul-Commission zu Brühl für die Pfarreien 3, 4, 16 u. 19; Pfarrer Jonen zu Meschenich für die übrigen Pfarreien des Dekanats.

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1. Bachum, Pfrk. z. h. Mauritius.	—	850	Fr. Jos. Arn. Hub. Jacobs a. Aachen, Pfarrer.	7/9 1811	27/2 1836	28/11 1853
1 Schule.			Johann Christoph Eduard Schwalbach aus Ediger, Pfarr-Vikar.	9/2 1833	2/9 1861	24/9 1861
2. Berrenrath, † Pfrk. z. h. Wendelinus.	—	768	Friedr. Wilh. Adams aus Warstein, Pfarrer.	8/2 1828	2/9 1852	1/10 1862
1 Schule.						
1 Mühle u. Forsthaus	20	10				
Akathol. Conf. 7		778				
3. Berzdorf, Pfrk. z. schmerzhaften Mutter Gottes.	—	560	Jos. Adolph Fitzthum a. Düsseldorf, Pfarrer.	20/3 1821	31/8 1845	29/4 1862
1 Schule.			Joh. Jos. Poncelet a. Brühl, Dr. der Theol., privatisirt auf der Godorfer Burg.	14/4 1810	1834	—
Hof an Falkenlust	20	17				
Hof zu Godorferburg	10	16				
Entenfang	10	9				
Akathol. Conf. 1		602				
4. Brühl, H.-Pfk. 2. z. h. Margaretha.	—	2507	Laurent. Berrisch a. Frauwüllesheim, Oberpfarrer.	10/3 1803	25/9 1828	3/9 1845

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Ehem. Klosterkirche z. unbefl. Empf. Mariä.			Jak. Jos. Gust. Leop. Holl a. Düsseldorf, 1. Pfarr-Vikar	12/10 1830	30/8 1856	20/10 1856
Schullehrer-Seminar.			Mart. Ludw. Niessen a. Aachen, 2. Pfarr-Vikar.	13/2 1834	1/9 1857	29/10 1857
4 Schulen.			Carl Jos. Pauli a. Mengerskirchen (Nassau), Jubilarpriester und Direktor des Schullehrer-Seminars, Ordinar.-Rath ad hon., Ritter ✠ 3 mit der Schleife.	21/9 1784	1/10 1809	—
Kierberg, Kapelle z. h. Servatius u. Schule.	15	437				
Heide	30	187				
Winterburg	20	36				
Bohle	15	56				
Benden	25	19				
Daberg	15	7	Peter Philipp Jakoby a. Weyer, emerit. Pfarrer von Kendenich, Jubilarpriester, ✠ 3.	29/12 1785	21/12 1811	—
Palmersdorf	25	9				
Falkenlust	25	5				
Roddershof	20	8				
Akathol. Conf. 163		3271				
Jüdischer „ 112						
5. Buschbell, Pfrk. z. h. Udalricus.	—	508	Joh. Franz Jak. Keuven a. Düren, Pfarrer.	21/7 1805	22/9 1829	16/5 1848
1 Schule.						
Groß-Königsdorf, Kapelle z. heil. Sebastian und Schule.	30	533				
Akathol. Conf. 3		1041				
Jüdischer „ 6						
6. Effern, Pfrk. s. t. Maria Geb.	—	1130	Joh. Arn. Kappenhagen a. Köln, Pfarrer.	20/6 1796	15/5 1819	16/10 1825
2 Schulen.			Arnold Hockmann a. Essen, Pfarr-Vikar.	3/12 1833	3/9 1860	20/10 1860
Komarhof	30	10				
Schleifkotten	10	15				
4 Häuser an der Eisenbahn	30	14				
		1169				
7. Fischenich, Pfrk. z. h. Martin.	—	1504	Fr. Jos. Schwarz a. Düren, Pfarrer.	27/4 1802	5/4 1826	26/10 1834

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
2 Schulen.			Rob. Wilh. Rosellen aus Langenfeld, Pfarr-Cooperator.	30/11 1829	4/9 1853	25/1 1862
Gondorfer Hof	45	12				
1 Haus an der Eisenbahn	10	6				
Jüdischer Conf. 11		1522				
8. Frechen, Pfrk. z. h. Audomarus.	—	2975	Pet. Ant. Theod. Sommer a. Neuß, Pfarrer.	26/10 1816	12/11 1839	20/12 1861
6 Schulen.			Rob. Schmitz a. Mündt, 1. Pfarr-Vikar.	31/1 1836	15/4 1860	13/7 1860
Benzelrath	30	200				
Borst	20	16				
Hücheln, Kapelle z. h. Aegidius	30	257	Herm. Carl Hohnstein a. Münster, 2. Pfarr-Vikar.	22/5 1836	3/9 1860	27/10 1860
Marsdorf, Kapelle z. h. Dreifaltigkeit	45	62				
Wachtberg	30	21				
Akathol. Conf. 56		3531				
Jüdischer „ 201						
9. Gleuel, Pfrk. z. h. Dionysius.	—	1388	Pet. Jos. Ditscheid a. Buchholz, Pfarrer.	11/7 1805	14/6 1839	26/8 1856
2 Schulen.			Joh. Dahmen a. Helenabrunn, Pfarr-Vikar.	12/10 1812	4/9 1853	20/3 1858
Aldenrath	20	112				
Aldenratherburg	40	15				
Burbach	25	284				
Horbell	30	23				
Sielsdorf	20	143				
Schallmauer	25	8				
Ursfeld	45	67				
Ziskoven	15	14				
		2054				
10. Hermülheim, Pfrk. z. h. Severin.	—	537	Joh. Krumpen a. Schmidtheim, Pfarrer.	8/7 1811	25/9 1837	23/10 1854
1 Schule.						
Pescher Höfe	10	24				
Theresia-Grube	10	20				
Jüdischer Conf. 6		581				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
11. Hürth, Pfrk. z. h. Catharina.	—	1054	Pet. Klinkhammer a. Dahlem, Pfarrer.	20/5 1797	9/5 1823	1/12 1830
2 Schulen.						
Altstätten	20	331				
Knapsack	30	240				
Villen Jägerhaus	60	5				
Akathol. Conf. 3		1630				
Jüdischer „ 49						
12. Immendorf, Pfrk. z. h. Servatius.	—	270	Nic. Xav. Hub. Alex. Dumont a. Köln, Pfarrer.	18/7 1813	31/5 1839	23/7 1862
Godorf, Kapelle z. h. Catharina u. Schule	20	490	Jac. Crefeld a. Obergarzheim, Primissar u. Pfarr-Vikar mit Residenz an der Kapelle zu Godorf.	12/12 1821	29/8 1847	19/5 1862
Rondorf, Kapelle* z. d. h. 3 Königen u. Schule	15	538				
Großrott	45	20				
Höningen	45	72				
Raderberg	70	86				
Raderthal }	60	168				
Marienthal }	65					
Arnolds-Höhe u. am todten Juden	70	95				
3 Gehöfte	8—50	49				
		1788				
13. Kendenich, Pfrk. z. h. Joh. Bapt.	—	875	Joh. Jos. Menden a. Rheinbreitbach, Pfarrer.	8/5 1817	4/5 1843	1/12 1854
2 Schulen.						
1 Hof u. 3 Häuser	15—25	33				
Jüdischer Conf. 15		908				
14. Kriel, Pfrk. s. t. Inventio S. Stephani.	—	37	Paul Christ. Raffelsiefen a. Wipperfeld, Pfarrer.	3/7 1807	5/9 1840	10/4 1854
1 Schule.						
Deckstein	5	38				
Lind	15	226				
Kitschburg	15	5				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Lindenthal	15	265				
Lindenburg, Krankenanstalt mit Hauskapelle	15	275				
Mühlenberg	22	10				
Sülz	20	261				
Weißes Haus mit Hauskapelle	25	50				
Wärterhäuschen	30	10				
Klettenberg	20	32				
4 Höfe	8—30	51				
Akathol. Conf. 80		1260				
Jüdischer „ 12						
15. Meschenich, Pfrk. z. h. Blasius.	—	480	Pet. Jos. Jonen a. Düren, Pfarrer.	16/5 1823	8/9 1849	14/3 1861
1 Schule.						
4 Höfe	15—30	57				
		537				
16. Pingsdorf, Pfrk. z. h. Pantaleon.	—	636	Franz Loth. Hommelsheim a. Schleiden, Pfarrer.	17/3 1789	18/9 1813	6/11 1818
Badorf, Kapelle z. h. Anna.	15	874	Joseph Lerique aus Köln, Pfarr-Vikar.	14/4 1836	2/9 1861	4/10 1861
2 Schulen.						
Eckdorf	25	187				
Geildorf	15	24				
Schnorrenberg	30	61				
Akathol. Conf. 1		1782				
Jüdischer „ 12						
17. Rodenkirchen, Pfrk. z. h. Maternus.	—	1367	Joh. Hub. Heinr. Malmedie a. Aachen, Pfarrer.	8/11 1805	28/9 1830	1/7 1839
2 Schulen.			Hub. Kreuder a. Euskirchen, Pfarr-Vikar.	26/4 1825	2/9 1852	19/8 1858
Schillingsrodt	15	33				
Marienburg	15	38				
Altenburg, Bayenthal u. 2 Schulen	30	779				
Arnoldshöhe und Todtenjuden	45	188				
Akathol. Conf. 75		2405				
Jüdischer „ 27						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	Tag und Jahr der Priesterweihe	Tag und Jahr der jüngsten Anstellung
18. Schwadorf,† Pfrk. z. h. Severin. 1 Schule.	—	427	Nic. Jos. Castenholz aus Münstereifel, Pfarrer.	1/5 1827	5/4 1853	15/1 1863
19. Stotzheim,† Pfrk. z. h. Brictius. 1 Schule.	—	403	Bartholomaeus Neusser a. Bonn, Pfarrer.	6/6 1818	29/8 1847	19/1 1861
20. Sürdt, Pfrk. z. h. Remigius. 2 Schulen.	—	929	Matth. Joseph Lekeu aus Aachen, Pfarrer.	5/10 1817	1/9 1840	10/4 1854
Weiß, Kapelle z. h. Georgius	18	725	Clem. Aug. Stolz a. Euchenheim, Pfarr-Vikar.	6/2 1809	14/6 1839	3/7 1858
		1654				
Akathol. Conf. 3						
Jüdischer „ 14						
21. Bochem, Pfrk. z. h. Matthäus. 1 Schule.	—	580	Pet. Reiner Joopen aus Scheiventhal, Pfarrer.	21/6 1801	6/1 1826	7/2 1844
Akathol. Conf. 2						

VII. Dekanat Burtscheid im Reg.-Bez. Aachen.

Landdechant: Ehrenstiftsherr u. Pfarrer Keller zu Burtscheid.

Definition a: Pf. Brand, Breinig, St. Joh. Bapt. und St. Michael zu Burtscheid, Cornelimünster, Eilendorf, Forst, Hahn, Venwegen, Verlautenheide u. Walheim.

Definitor: Pf. Schrammen zu Forst.

Definition b: Pf. Afden, Haaren, Herzogenrath, Horbach, Kohlscheid, Laurensberg, Merkstein, Orsbach, Richterich u. Würselen.

Definitor: Pf. Brandt zu Haaren.

Schul-Inspektoren: Oberpfarrer Deckers zu Eschweiler (Dek. Eschweiler) für die Pfarreien 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 18, 19 u. 20; Pfarrer Gieren zu Horbach für die Pfarreien 1, 9, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17 u. 21.

1. Afden, Pfrk. z. h. Gertrud. 3 Schulen.	—	127	Wilh. Eduard Neuß aus Düsseldorf, Pfarrer.	20/12 1809	16/4 1833	7/5 1855

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr		
				der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Herzogenrath, (theilweise)	5	379	Joh. Theod. Ant. Hubert Schiffers a. Aachen, Pfr.-Vikar.	18/5 1831	4/9 1854	25/9 1854
Eisenbahn-Station	8	23				
Roppenberg	40	1326				
Ritzerfeld	20	253				
Kaemerhöfe	25	88				
Weidchen	5	127				
Kuif	20	59				
Bierstraße	20	62				
Feldchen	35	40				
Thiergarten	20	44				
Camp u. Jüd	25	28				
Damm	3	4				
Dahlem	15	10				
Akathol. Conf. 16		1570				
2. Brand, Pfrk. z. h. Donatus. 4 Schulen.	—	596	Joh. Pet. Hamacher a. Waldenrath, Pfarrer.	26/4 1795	12/4 1822	1/9 1831
Freund	10—20	650	Joh. Hub. Anton Ludwig Michels a. Aachen, Pfarr-Vikar.	26/10 1830	1/9 1858	22/9 1859
Niederforstbach, Kapelle z. heil. Vincenz	20	280				
Rolleff	15	456				
Verschiedene Gehöfte, Landgüter und Häuser	15—48	60				
Akathol. Conf. 2		2042				
3. Breinig, Pfrk. z. h. Barbara. 2 Schulen.	—	985	Pet. Ostlender a. Büsbach, Pfarrer.	16/1 1804	25/4 1832	1/12 1840
			Valentin Heinrichs a. Venrath, Pfarr-Vikar.	10/10 1826	4/9 1854	3/9 1856
Breiniger-Heide	15	166				
Schützen-Heide	15	72				
1 Hof, 1 Bergwerk u. einzelne Häuser	20—25	96				
Akathol. Conf. 4		1319				
4. Burtscheid, Pfrk. z. h. Joh. Bapt.	—	2959	Joh. Pet. Adam Keller a. Fulda, Pfr. u. Ehrenkanonikus beim Stift zu Aachen.	6/10 1801	28/5 1825	1/9 1833

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung	Seelenzahl	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Muttergottes-Kapelle.*			Joh. Gabr. Bern. Baum a. Köln, 1. Pfarr-Vikar.	14/11 1836	29/8 1859	18/3 1862
Verschied. Landgüter u. Häuser	15—45	208	Aug. Lohkamp a. Münster (Priester d. Diöcese Münster), Hülfsgeistlicher.	23/5 1821	15/9 1849	—
		3167	2. Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
5. Burtscheid, H. Pfrk 2. z. h. Michael.	—	3154	Joh. Wilh. Heinr Clem. Sartorius a. Aldenhoven, Pf. Bedburdyck, Oberpfr.	23/11 1805	12/4 1831	6/1 1849
Verschied. Landgüter u. Häuser	10—25	127	Ant. Clem. Hub. Walt. Maria v. Orsbach aus Aachen, 1. Pfarr-Vikar.	1/1 1825	18/4 1852	28/4 1854
		3281				
12 Schulen, 1 Schule für jugendl. Fabrikarbeiter, sämmtlich für beide Pfarreien.			Bruno Joh. Anselm Nonnen a. Köln, 2. Pfarr-Vikar.	7/10 1832	1/9 1857	11/9 1862
Akathol. Conf. in beiden Pfarrbezirken 837			Michael Kerckhof (Priester der Diöcese Ruremond), fungirt an der Pfarrkirche.	—	—	—
Jüdischer Conf. 15						
6. Cornelimünster, Pfrk. z. h. Cornelius.	—	1064	Wilh. Jos. Küfen a. Neuß, Pfarrer.	22/11 1807	16/4 1833	18/4 1848
2 Schulen.			Andr. Hub. Ifenkrahe a. Münz, 1. Pfarr-Vikar.	26/8 1831	4/9 1854	25/9 1854
Nebenkirche z. h. Stephan.			2. Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Kapelle z. heil. Antonius.	5	—	Herm. Wilh. Heinr. Grossimlinghaus a. Heidhausen, Pf. Werden, Vic. resid. an der Kapelle zu Oberforstbach.	17/9 1832	1/9 1857	5/9 1857
Rütheim	15—30	159				
Schleckheim, Kapelle z. h. Dreifaltigkeit und 1 Schule	20—30	241				
Oberforstbach, Kapelle zum h. Rochus und Schule	30—60	609				
Krauthausen -	25	182				
Eich	45	24				
Kapelle mit Eremitage s. t. B. M. V. ad Nives im Klausenwäldchen	20	1				
Akathol. Conf. 3		2280				
Jüdischer „ 38						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
7. Eilendorf, Pfrk. z. h. Severin.	1—15	1643	Joh. Pet. Toussaint Jansen a. Waldfeucht, Pfarrer.	5/12 1823	14/4 1849	8/11 1861
5 Schulen.			Fr. Jak. Hub. Adams a. Wegberg, Pfarr-Vikar.	25/5 1824	3/9 1850	4/9 1850
Kapelle z. h. Apollonia.						
Rödgen	10—15	164				
Nirm, Kapelle z. h. Antonius	5—30	813				
Rothe Erde	30	202				
Atsch	60	150				
Verschiedene Gehöfte	30	61				
Akathol. Conf. 12		3033				
Jüdischer „ 22						
8. Forst, Pfrk. z. h. Catharina.	1—15	653	Pet. Ant. Hub. Schrammen a. Wegberg, Pfarrer	9/11 1807	20/9 1832	29/5 1845
Kapelle z. h. Nikolaus.			Theod. Jac. Schneider a. Leichlingen, Pfarr-Vikar.	11/1 1839	1/9 1862	26/9 1862
2 Schulen.						
Bever	30	86				
Galgenplei	10	6				
Frauenhof	30	69				
Lintert	20	28				
Hirtfeld	45	54				
Kreuzendriesch	30	30				
Verschied. Landgüter	45—60	117				
Akathol. Conf. 12		1043				
Jüdischer „ 7						
9. Haaren, Pfrk. z. h. Germanus.	1—30	1860	Ferd. Brandt a. Aachen, Pfarrer.	5/10 1811	28/4 1835	29/11 1852
Kapelle z. h. Valentin.			Jakob Henseler a. Köln, Pfarr-Vikar.	12/2 1828	24/4 1854	28/4 1854
4 Schulen.						
Akathol. Conf. 8						
Jüdischer „ 37						
10. Hahn, Pfrk. z. schmerzh. Mutter Gottes.	—	366	Peter Jakob Schnitzler a. Breinig, Pfarrer.	14/6 1799	25/9 1828	1/12 1841

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1 Schule.						
Friesenrath	30	232				
1 Gehöfte	30	20				
2 Häuser	45—75	14				
		632				
11. Herzogenrath (z. Hälfte), Pfrk. s. t. Maria Himmelfahrt.	—	504	Servat. Dupont a. Oberbeslingen (Luxemburg), Pfarrer.	17/9 1794	14/2 1818	1/4 1823
Muttergottes-Kapelle.			Pet. Jos. Cillis a. Bonn, Pfarr-Vikar.	28/12 1832	1/9 1857	5/9 1857
3 Schulen.						
Gasse	20	37				
Maubach	15	141				
Heggen	20	55				
Straße	25	255				
Kohlberg	30	195				
Pesch	35	210				
Neustraße	30	35				
		1432				
12. Horbach, Pfrk. z. h. Henricus.	—	796	Adam Hil. Gieren a. Borschemich, Pfarrer.	13/12 1806	28/9 1830	23/8 1843
3 Schulen.			Herm. Jos. Zauels a. Muffendorf, Pfarr-Vikar.	23/3 1824	3/9 1855	1/10 1858
Forsterheide	10	164				
Pannesheide, (theilweise)	35	290				
Frohnrath	20	56				
Brückenhof und Mühle	30	34				
Haus Heiden u. 1 Mühle	15	36				
Mühlenbach	30	20				
Geuchterhof	10	16				
Akathol. Conf. 10		1412				
13. Kohlscheid, Pfrk. z. h. Catharina.	—	1478	Joh. Jac. Michel aus Eupen, Pfarrer.	12/9 1827	2/9 1852	14/6 1862
6 Schulen.			Joh. Wilh. Havermann a. Crefeld, Pfarr-Vikar.	8/10 1832	3/9 1860	4/9 1861
Klinkheide	20	1277				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Schützenheide } Vorscheid }	8—20	1235	Matth. Jos. Breuer aus Bardenberg, Jubilarpriester u emerit. Pfarrer von Wenau, wohnhaft zu Klinkheide.	23/4 1781	21/9 1804	—
Pannesheide, (theilweise)	30	252				
Roland und Schweinshof	30	112				
Kessels	25	28				
Wilsberg	15	184				
Kircheich	20	56				
Verschied. Häuser und Gehöfte	5—15	62				
Akathol. Conf. 6		4684				
Jüdischer „ 17						
14. Laurensberg, Pfrk. z. h. Laurentius.	—	347	Pet. Reber a. Köln, Pfarrer.	24/11 1809	28/4 1835	10/9 1853
2 Schulen.			Heinr. Kappes a. Langweiler, Pf. Laurenzberg, Pfarr-Vikar.	15/10 1832	29/8 1859	2/1 1862
Velschau	15—20	287				
Septfontaine	30	111				
Sörs }	18—60	321				
Bergerheide }		16				
Bergerbusch	50	31				
Schloß Rahe	15	26				
Verschied. Landgüter	12	23				
Akathol. Conf. 23		1162				
15. Merkstein, Pfrk. z. h. Willibrordus.	—	500	Leonard Zeyen aus Maldingen, Pfarrer.	27/8 1791	21/9 1816	16/7 1822
2 Schulen.			Wilh. Jos. Christmann, Priester d Diöcese Roermund, Verwalter der Pfarr-Vikarie.	6/1 1833	16/3 1861	20/9 1861
Floes	30	56				
Herbach	45	200				
Hofstadt	30	200				
Neumerbern-Hof	30	17				
Ophoven-Hof	30	25				
Plitschard	30	200				
Streifeld, 3 Höfe	15	30				
Wildniß	15	50				
Worm	30	320				
Magerau	15	100				
Rimburg	60	60				
Finkenrath }	30—50	120				
2 Mühlen }	30					

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Glasfabrik und Neufinkenrath	30	200				
		2078				
16. Orsbach, Pfrk. z. h. Petrus.	—	349	Joh. Ant. Lambertz a. Floisdorf, Pfarrer.	14/7 1816	25/9 1842	12/8 1856
1 Schule.						
Limiers	15–30	105				
		454				
17. Richterich, Pfrk. z. h. Martin.	—	536	Herm Lohmann a. Hardenberg, Pfarrer.	10/7 1813	18/9 1841	2/4 1860
2 Schulen.			Friedr. Wilh. Künster a. Rölsdorf, Pfarr-Vikar.	19/12 1830	29/8 1859	29/12 1859
Schloß Schönau	5	18				
Houf	15	39	Joh. Jos. Dauven a. Aachen, Rector der Kapelle zu Berensberg.	19/5 1801	14/6 1839	7/6 1853
Hand	15	46				
Grünenthal	15	43				
Hasewald	20	66				
Uersfeld u. Mevenheide	20	250				
Bank u. Gracht 1 Schule	30–45	488				
Rumpen und Dornkaul	45	319				
Berensberg, Kapelle z. h. Matthias u. Schule	45	124				
Linde	15	17				
Akathol. Conf. 10		1946				
Jüdischer „ 14						
18. Venwegen, Pfrk. z. h. Brigida.	—	500	Carl Jos. Remaclus Lelotte a. Aachen, Pfarrer.	28/3 1827	3/9 1850	11/4 1861
1 Schule.						
Mulardshütte	30	120				
1 Gehöfte und 3 Häuser	5–40	36				
Akath. Conf. 5		656				
19. Verlautenheide, Pfrk. z. h. Hubertus.	—	795	Edm. Jos. Elis. Giesen a. Aachen, Pfarrer.	23/6 1800	8/9 1824	21/11 1836
2 Schulen.						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1 Mühle und 3 Häuser	15	35				
Jüdischer Conf. 10		830				
20. Walheim, Pfrk. z. h. Anna.	—	598	Jos. Schwarz aus Bonn, Pfarrer.	19/6 1825	3/9 1850	16/4 1862
1 Schule.						
Schmitthof, Schule	40	400				
Einzelne Gehöfte und Häuser	15—60	87				
Akathol. Conf. 2		1085				
21. Würseln, Pfk. z. h. Sebastian.	—	420	Wilh. Moritz a. Arnoldsweiler, Pfarrer.	28/10 1797	9/5 1823	1/12 1831
6 Schulen.						
Haal	10	400	Paul Zaun a. Worringen, 1. Pfarr-Vikar.	10/12 1830	1/9 1858	28/9 1858
Oppen	10	170				
Driesch	10	330	Georg Mich. Heister aus Bonn, 2. Pfarr-Vikar.	24/11 1839	1/9 1862	10/10 1862
Bissen	10	325				
Elchenrath	15	415				
Grevenberg, 2 Schulen	15	530	Ludw. Pet. Ant. v. Fisenne a. Aachen, Jubilarpriester, ehemal. Kanonikus des frühern Krönungs-Stiftes zu Aachen, wohnt auf dem Landgute Kaisersruhe.	13/6 1768	2/9 1792	—
Morsbach, Kapelle z. h. Sebastian	20	1210				
Schweilbach	20	560				
Neuhaus	15	84				
Scherberg	25	763				
Akathol. Conf. 9						
Jüdischer Conf. 51		5207				

VIII. Dekanat Crefeld im Reg.-Bezirk Düsseldorf.

Landdechant: Ehrendomherr Oberpfarrer Reinarz zu Crefeld.
Definition a.: Pf. Anrath, Crefeld, Hohenbudberg, Traar u. Uerdingen.
Definitor: Pfarrer Schmitz zu Hohenbudberg.
Definition b.: Pf. Bockum, Fischeln, Lank, Linn, Osterath u. Willich.
Definitor: Pfarrer Grüneschild zu Lank.
Schul-Inspektor: Pfarrer Esch zu Linn für die Pfarreien 1, 2, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 11; für die Pfarreien 3 u. 10 bestehen eigene Schul-Commissionen.

1. Anrath, Pfrk. s. l. St. Joh.	—	3374	Joh. Pet. Jos. Darbenne a. Aachen, Pfarrer.	1/12 1810	28/4 1835	3/1 1852

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
Bapt. Enthauptung.			Johann Ferd. Mertens a. Fischeln, 1. Pfarr-Vikar.	30/6 1805	21/9 1833	13/11 1840
1 Schule mit 3 Knaben- u. 3 Mädchenklassen.			Rein. Ludw. Jos. Breidkopff aus Oberlieck, Pf. Heinsberg, 2. Pfarr-Vikar.	10/4 1836	15/4 1860	21/4 1860
Dahlerhütte und Beckershöfe	15 – 30	161				
Böckel, Clörath } Schule	15—45	639				
Hagwinkel } Schule	20	197				
Vorsterheide	20	142				
Hagen, Schule	75	238				
Akathol. Conf. 8		4751				
Jüdischer „ 104						
2. Bockum, Pfrk. z. h. Gertrud.	—	1699	Johann Rup. Schmitz a. Hohenbudberg, Pfarrer.	31/5 1802	5/4 1826	1/9 1831
1 Schule.			Wilh. Jos. Hub. Braun a. Aachen, Pfarr-Vikar.	20/6 1830	2/4 1856	24/6 1856
Verberg, Schule	20—60	807				
Oppum, dito	25—60	641				
Angehörige anderer Conf. 88		3147	Franz Ant. Gruttorfer a. Uerdingen, Beneficiat s. Sebastiani.	15/1 1795	15/5 1819	24/4 1841
3. Crefeld, Hpt.-Pfrk. 1. z. h. Dionysius.	—	34688	Joh. Heinr. Gottfr. Reinarz a. Heinsberg, Ehren-Domherr u. Oberpfarrer ✠ 4.	11/3 1796	15/5 1819	1/10 1825
Kirche zum h. Stephanus.			Jos. Müller a. Montenau, 1. Pfarr-Vikar.	14/10 1827	4/9 1854	5/1 1855
Kirche zu unserer lieben Frau			Jos. Wilh. Schmehling a. Mintard, 2. Pfarr-Vikar.	1/12 1835	12/4 1858	15/4 1858
1 kathol. höhere Bürgerschule.			Carl Vict. Ant. Högel a. Köln, 3. Pfarr-Vikar.	8/2 1831	1/9 1857	19/10 1860
1 kathol. höhere Töchterschule.			Herm. Heinr. Coesen aus Mülheim a/Rhein, 4. Pfarr-Vikar.	12/4 1831	4/9 1854	6/6 1861
14 dreiklass. kath Elementarschulen						
4 kath. Klassenschulen.			Jac. Schäfer aus Köln, 5. Pfarr-Vikar.	6/1 1838	2/9 1861	11/9 1861
inclusive der um die Stadt herumliegenden Häusergruppen, welche			Pet. Wilh. Hack a. Köln, 6. Pfarr-Vikar, (versieht den Dienst an der Stephanskirche.)	8/10 1835	3/9 1860	20/10 1860

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
sich nach Norden auf 45, nach Süden auf 25, nach Osten u. Westen auf 20 Minuten ausdehnen.			Joh. Franz Lefranc aus Aachen, 7. Pfarr-Vikar, (versieht den Dienst an der Liebfrauenkirche.)	15/2 1836	3/9 1860	20/10 1860
Akathol. Conf. 14191 Menoniten 909 Jüdischer Conf. 804			Ludwig Stroux a. Essen, Subsidiar an d. Pfarrkirche und geistl. Lehrer an der kath. höhern Bürgerschule.	11/10 1833	12/10 1856	13 10 1856
4. Fischeln, Pfrk. z. h. Clemens.	—	892	Joh. Barth. Beckers aus Köln, Pfarrer.	14/4 1800	8/9 1824	19/2 1857
2 dreiklass. Schulen.			Jak. Baum a. Stommeln, 1. Pfarr-Vikar.	1/10 1829	4/5 1854	26/11 1857
Niederbruch	20—25	423				
Hees u. Grundend	10—20	570	Ernst Gerh. Jos. Franz Blümeling aus Köln, 2. Pfarr-Vikar	1/11 1834	12/4 1858	20/5 1858
Steinrath und Kutterheide	20—25	370				
Heide u. Gath	20—30	829				
Königshof	20—25	676				
Akathol. Conf. 90 Menoniten 12 Jüdischer Conf. 26		3760				
5. Hohenbudberg, Pfrk. z. h. Matthias.	—	277	Herm. Jakob Schmitz a. Hohenbudberg, Pfarrer.	13/3 1797	1/5 1820	16/10 1822
1 Schule. mit dem an das Pfarrdorf grenzenden Weiler Neppes			Joh. Wilh. Rodenberg a. Laupendahl; Pf. Mintard, Pfarr-Vikar.	5/4 1832	10/4 1858	24/9 1861
Caldenhausen Schule	40	467				
Rumelen	60	11				
Friemersheim	40	5				
Akathol Conf. 1793 Jüdischer „ 19		760				
6. Lank, Pfrk. s. t. Inventio S. Stephani.	—	729	Hub. Jos. Grüneschild a. Aachen, Pfarrer.	15/3 1809	21/9 1833	17/9 1858

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1 Schule.			August Raeß aus Bonn, 1. Pfarr-Vikar.	27/1 1828	4/9 1854	27/9 1854
Latum	10	725				
Ilverich und die Issel, Schule	20—30	344	Christian Kropp a. Anstel, Pf. Nettesheim, 2. Pfarr-Vikar.	5/8 1830	4/9 1854	27/9 1854
Langst u. Kierst, Kapelle zum h. Martin und Schule	22—26	349	Rudolph Casp. Cremer a. Aachen, 3. Pfarr-Vikar.	10/9 1833	29/8 1859	26/9 1859
Nierst, Kapelle z. h. Cyriakus u. Schule	30	393	Die Pfarr-Vikare verrichten auch den Dienst in den 4 Kapellen.			
Gellep, Stratum, Fegtasche und Heulesheim, Schule	35	511				
Strümp, Kapelle z. d. hh. Amandus u. Vedastus und Schule	35	565				
Ossum, Kapelle z. h. Pankratius, und Bösinghoven, Schule	30—36	493				
Akathol. Conf. 4		4109				
Jüdischer „ 33						
7. Linn, Pfrk. z. h. Margaretha.	—	1180	Joh. Ant. Esch a. Niederdrees, Pfarrer.	30/9 1805	20/9 1832	20/7 1848
1 Schule. inclusive einiger in einer Entfernung von 10—20 Minuten zerstreut liegenden Häuser			Mich. Jos. Castenholz a. Münstereifel, Pfr-Vikar.	23/6 1830	4/9 1854	28/9 1854
Akathol. u. anderer Conf. 30						
Jüdischer Conf. 30						
8. Osterath, Pfk. z. h. Nikolaus.	—	970	Joh. Jos. Schaps a. Birgden, Pfarrer.	3/3 1817	25/9 1842	24/9 1860
1 Schule. inclusive Grutorferend und Giesenend			Edm. Jos. Dunkel a. Burtscheid, Pfarr-Vikar.	14/5 1827	30/8 1856	16/10 1860
Schweinum mit einigen Höfen und Mühle	25	265				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Heide	20	417				
Bovert	25	370				
Jüdischer Conf. 16		2022				
9. Traar, Pfrk. z. h. Josephus.			Caspar Jos. Boehlen a. Aachen, Pfarrer.	20/9 1802	14/4 1830	15/4 1844
Kapelle a. d. Hause Traar s. t. unbefl. Empf. Mariä.			Pet. Hub. Kopetzky aus Düsseldorf, Pfarr-Vikar.	9/6 1828	3 9 1855	26/9 1860
1 Schule.						
Diese Pfarre besteht aus einem Complexus von ¾ bis zu 1½ Stunde von der Pfarrkirche weit entlegenen Gehöften u. Häusern, eingetheilt in die Bezirke:						
Rath	—	598				
Kölnisch Bennickel	—	750				
Preuß. Bennickel	—	35				
Akathol. Conf. 354		1383				
10. Uerdingen, H. Pfrk. 2. z. h. Petrus.	—	2897	Joh. Jos. Hub. Hamacher a. Aachen, Oberpfarrer.	22/7 1812	4/4 1836	20/2 1846
2 Schulen.			Friedr. Hub. Hocks a. Aachen, 1. Pfarr-Vikar.	23/3 1835	15/4 1860	1/5 1860
1 Rectoratschule.						
1 höhere Töchterschule.			Heinrich Schumacher aus Walldorf, 2. Pfarr-Vikar.	25/4 1834	3/9 1860	29/11 1860
mit Einschluß der um die Stadt herum bis zu einer Entfernung von 20 Minuten zerstreut liegenden Höfe (Tops-Höfe) u. Häuser						
Akathol. Conf. 206						
Jüdischer „ 57						
11. Willich. Pfrk. z. h. Catharina.	—	1374	Wilh. Conr. Giesen aus M.-Gladbach, Pfarrer.	30/9 1811	25/9 1837	26/1 1860

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe	der jüngsten Anstellung.
2 dreiklass. Schulen.			Joh. Pet. Bern. Lücker a. Mintard, 1. Pfarr-Vikar.	6/10 1824	3/9 1850	12/9 1850
Hardt	30—60	336	Carl Jos. Granderath a. Giesenkirchen, 2. Pfarr-Vikar.	23/1 1827	14/9 1851	23/10 1851
Dickerheide	15—30	305				
Münchheide	15—30	407				
Voß-Höfe	30	109				
Alperheide	15	678				
Hox-Höfe	30	133				
Streit-Höfe	30	90				
Moosheide	15	157				
Holter-Höfe	45—75	124				
Kleinkempen	30	167				
Beckers-Höfe	45—60	101				
Akathol. Conf. 5		3981				
Jüdischer „ 8						

IX. Dekanat Derichsweiler im Reg.-Bez. Aachen.

Landdechant: Pfarrer Erckens zu Pier.

Definition a: Pf. Frenz, Hastenrath, Lamersdorf, Langerwehe, Lucherberg, Nothberg, Pier, Schophoven, Weißweiler u. Wenau.

Definitor: Pf. Hermeling zu Lamersdorf.

Definition b: Pf. Derichsweiler, D'horn, Echtz, Gey, Großhau, Hürtgen, Mariaweiler u. Merken.

Definitor: Pf. Welter zu Derichsweiler.

Schul-Inspektor: Pfarrer Welter zu Derichsweiler für das ganze Dekanat.

Benennung	Entfernung	Seelenzahl	Namen u. Geburtsort	Geburt	Priesterweihe	Anstellung
1. Derichsweiler, Pfrk. z. h. Martin.	—	904	Heinrich Welter a. Köln, Pfarrer.	4/4 1811	16/9 1834	28/11 1853
1 Schule.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
1 Hof u. 1 Mühle	30-40	22				
Akathol. Conf. 1		926				
2. D'horn, Pfrk. z. h Martin.	—	119	Martin Jos. Schiffers a. Burtscheid, Pfarrer. ✠ 4.	14/11 1788	18/9 1813	1818
1 Schule.			Pet. Zilles a. Düsseldorf, Pfarrer.	7/11 1824	2/9 1852	3/12 1860
Echlich, Kapelle	20	657				
Merode	20	365				
Obergeich und Dürener Landstraße	15	103				
Akathol. Conf. 8		1244				
Jüdischer „ 15						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
3. Echtz, Pfrk. z. h. Michael.	—	673	Barth. Cremer a. Corschenbroich, Pfarrer.	15/4 1805	25/4 1832	2/9 1861
2 Schulen.			Joh. Wilh. Breuer a. Köln, Dr. phil., Pfarr-Vikar.	7/2 1831	3/9 1855	4/9 1857
Geich, Kapelle z. h. Nikolaus	20	202				
Conzendorf	20	60				
		935				
4. Frenz, † Pfrk. z. h. Nicolaus.	—	349	Matthäus Königs a. Düren, Pfarrer.	17/3 1828	4/9 1853	20/1 1863
1 Schule.						
Schalmühle	—	10				
Frenzer Driesch	—	103				
Frenzerburg	10	16				
		478				
5. Gey, Pfrk. z. h. Antonius Erem.	—	599	Pet. Wilh. Fögen a. Rödingen, Pfarrer.	9/4 1824	3/9 1848	28/2 1859
1 Schule.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Stroß	25	182				
Haus Gronau	—	9				
Hocherbach	18	26				
Horm	30	100				
Akathol. Conf. 7		916				
Jüdischer „ 46						
6. Großhau, Pfrk. z. h. Apollonia.	—	319	Joh. Gerh. Weber a. Cornelimünster, Pfarrer.	2/4 1810	27/2 1836	14/11 1856
1 Schule.						
Kleinhau	15—20	218				
Roßbroich	20—25	78				
Akathol. Conf. 5		615				
7. Hastenrath, Pfrk. z. h. Wendelinus.		909	Joh. Jak. Funk a. Josephstadt in Böhmen, Pfarrer.	28/12 1800	12/4 1831	18/4 1849
1 Schule.						
Scherpenseel, Kapelle	10	271				
Weißenberg, Burgholz und Werth	45	225				
Akathol. Conf. 23		1405				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe	der jüngsten Anstellung.
8. Hürtgen, Pfk. s. t. Kreuz-Erhöhung.	—	607	Joh. Daniel Iven a. Köln, Pfarrer.	9/11 1822	14/4 1849	11/3 1861
1 Schule.						
9. Lamersdorf, Pfrk. z. h. Cornelius.	—	452	Everh. Hermeling a. Köln, Pfarrer.	2?/9 1801	24/9 1825	1/6 1830
			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
1 Schule.						
Kapelle zum h. Cornelius	3	—				
Haus Lützler	10	14				
Akathol. Conf. 8		466				
Jüdischer „ 33						
10. Langerwehe, Pfrk. z. h. Martin.	—	1460	Wilh. Lückerath a. Winterscheid, Pfarrer.	3/10 1822	30/8 1846	7/9 1861
2 Schulen.			Joh. Joseph Strepp aus Kreuzau, Pfarr-Vikar.	10/1 1822	4/9 1853	13/4 1861
Stütger Loch, mit obigem verbunden	—	359				
Jüngersdorf	22	363				
Luchem	22	190				
Walkmühle	15	8				
Merbericher Hof	10	12				
Akathol. Conf. 11		2392				
Jüdischer „ 35						
11. Lucherberg, Pfrk. z. h. Nikolaus.	—	292	Joh. Ignat. Thelen a. Echtz, Pfarrer.	28/8 1793	9/9 1821	1/11 1830
1 Schule.						
Luchemer Driesch	15	67				
Haus Merödgen	10	16				
Wagemühle	5	6				
Akathol. Conf. 6		381				
Jüdischer „ 6						
12. Mariaweiler, Pfrk. s. t. Maria Himmelfahrt.	—	460	Heinr. Jos. Mödersheim a. Düren, Pfarrer.	25/8 1794	7/5 1822	1/2 1827

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1 Schule.			J. M. Carl Heinr. Blecher a. Hattingen, Vikar.	16/6 1823	18/9 1858	19/10 1859
Hoven, Schule	20	290				
Akathol. Conf 25		750				
13. Merken, Pfrk. z. h. Petrus.	—	1231	Joh. Casp. Peiffer a. Düren, Pfarrer.	6/1 1805	25/4 1832	1/2 1840
1 Schule.			Heinr. Jos. Jansen aus Köln, Pfarr-Vikar.	20/3 1836	2/9 1861	14/11 1861
1 Fabrik	10	5				
1 Mühle	20	10				
Akathol. Conf. 10		1246				
14. Rothberg, Pfrk. z. h. Cäcilia	—	587	Jos. Hennes a. Düren, Pfarrer.	15/6 1806	21/9 1833	16/4 1859
			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
2 Schulen.						
Knippmühle	10	14				
Feldesende	10	51				
Bohl	20	267				
Volkenrath	25	182				
Bovenberg (Rittergut)	20	16				
Akathol. Conf. 7		1117				
15. Pier, Pfrk. s. t. unbefl. Empf. Mariä.	—	830	Joh. Heinr. Erckens aus Siersdorf, Pfarrer.	13/8 1798	9/9 1821	1/12 1829
2 Schulen.			Leon. Jos. Hüntjens, aus Schönborn, Pf. Wylre, (Priester a. d. Diözese Ruremonde), Vik.-Verwalter.	5/9 1818	15/3 1851	12/4 1853
Pommenich	5	175				
Haus Berken	10	7				
Bilvenich, Kapelle z. h. Helena	15	44				
Jüdischer Conf. 10		1056				
16. Schophoven, Pfrk. z. h. Barbara.	—	405	Joh. Jak. Hub. Wirtz a. Burtscheid, Pfarrer.	6/6 1815	25/9 1842	7/3 1855
1 Schule.						
Viehöfen	25	70				
Haus Mühlenark	6	34				
		509				
17. Weißweiler, Pfrk. z. h. Severin.	—	1182	Friedr. Mobis a. Neuß, Pfarrer.	13/12 1804	22/9 1829	11/12 1841

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1 Schule.			Joh. Theod. Marx a. Stolberg, Pfarr-Vikar.	22/3 1831	1/9 1857	11/2 1858
Paland und Oelmühle	6	20				
Hüchlen	25	146				
2 Mühlen	15	18				
2 Bahnwärter-Häuser	20	13				
Akathol. Conf. 10		1379				
Jüdischer „ 58						
18. Wenau, Pfrk. z. h. Catharina.	—	36	Adam Jos. Hub. Schmitz a. Langerwehe, Pfarrer.	31/8 1818	17/9 1843	8/2 1856
1 Schule.			Joh. Matth. Hub. Schmitz a. Kirchberg, Vikar.	18/2 1838	1/9 1862	24/10 1862
Heistern	10	680				
Hamich	20	187				
Schönthal, Fabrik	25	108				
Laufenburg	25	7				
Akathol. Conf. 11		1018				

X. Dekanat Düren im Reg.-Bez. Aachen.

Landdechant: Ober-Pfarrer Vassen zu Düren.

Definition a: Pf. Binsfeld, Ellen, Eschweiler, Frauwüllesheim, Girbelsrath, Golzheim, Hochkirchen, Merzenich, Morschenich, Nörvenich u. Wißersheim.

Definitor: Pf. Horn zu Eschweiler.

Definition b: Pf. Arnoldsweiler, Birkesdorf, St. Anna u. St. Mar. in Düren, Gürzenich, Kreuzau, Lendersdorf, Niederau, Niederzier, Oberzier u. Stockheim.

Definitor: Pf. Decker zu Düren.

Schul-Inspektoren: Ober-Pfarrer Vassen zu Düren für die Schulen der Stadt Düren; Pfarrer Schweinheim zu Oberzier für die übrigen Pfarreien des Dekanats.

1. Arnoldsweiler, Pfrk. z. h. Arnoldus.	—	942	Carl Theod Sommer a. Aldenhoven, Pfarrer.	23/4 1801	13/5 1824	16/5 1848
1 Schule.			Matth. Forius a. Weppeler, Pf. Lommersweiler, Pfarr-Vikar.	6/10 1824	10/12 1854	18/12 1854
Haus Rath	15	18				
Eisenbahnhäuschen.	20	3				
Akathol. Conf. 1		963				
Jüdischer „ 2						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
2. Binsfeld, Pfrk. z. h. Gertrud.	—	256	Phil. Werther a. Düsseldorf, Pfarrer.	24/9 1823	11/4 1847	9/6 1859
1 Schule.			Primissariat unbesetzt.			
Rommelsheim	20	224				
1 Burg	10	17				
		497				
3. Birkesdorf, Pfk. z. h. Petrus.	—	942	Franz Jos. Roderburg a. Burtscheid, Pfarrer.	29/4 1788	3/3 1814	15/9 1817
1 Schule. Akathol. Conf. 29 Jüdischer „ 14			Ant. Jos. Gottfr. Stein a. Bonn, Pfarr-Vikar.	12/8 1825	4/9 1854	11/3 1861
4. Düren, Hpt-Pfrk. 1. z. h. Anna.	—	4177	Franz Ant. Vassen a. Aldenhoven, Oberpfarrer.	2/2 1799	8/9 1822	10/3 1842
Ursulinen-Klosterkirche z. h. Joseph.			Joh. Franz Lawaczeck a. Nieukerk, 1 Pfarr-Kaplan.	23/10 1822	8/9 1849	7/12 1850
Gymn.-Kirche z. h. Kreuz.			Everh. Engelb. Hub. Hermeling a. Köln, 2. Pfarr-Kaplan.	25/1 1830	4/8 1852	14/12 1854
Celliten-Klosterkirche z. h. Gertrud.			Ant. Hub Frantzen aus Aachen, 3. Pfarrkpl.	14/8 1832	1/9 1857	13/5 1861
Gymnasium. 2 Schulen.			Joh. Leop. Siberti aus Düren, Subsidiar a. d. Pfarrkirche.	3/2 1793	8/9 1820	—
Blindenanstalt.			Arn. Elvenich a. Hoven, Gymn.-Religionslehrer u. Des. d. Gymn.-Kirche	10/2 1796	19/9 1819	25/10 1822
Distelrath, Kapelle * z. d. hh Simon u. Judas	25	74	Wilh. Bausen a. Langendorf, Pf. Lohn, Deserv. der Celliten-Klosterkirche.	13/2 1798	23/9 1826	1/2 1853
Muttergotteskapelle (in der Feldflur)	20	7				
Außerhalb der Stadt liegende Häuser, Gehöfte u. Mühlen.	1—20	642	Joh. Jos. Pfeiffer aus Köln, Des. d. Ursulinen-Klosterkirche.	4/9 1833	2/9 1861	24/9 1861
		4900				
5. Düren, Pfrk. z. h. Maria †. Elisabethinnen-	—	2542	Joh. Bapt. Franz Decker aus Freimersdorf, Pf. Brauweiler, Pfarrer.	15/1 1822	30/8 1846	22/8 1861

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung	Seelenzahl	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
Klosterkirche z. h. Michael.			Joh. Wilh. Kühnen a. Xanten, 1. Pfarrkpl.	13/4 1828	24/4 1854	28/4 1854
2 Schulen.			Wilh. Hinkens a. Ratingen, 2. Pfarrkpl.	28/1 1830	3/9 1855	3/10 1855
Außerhalb der Stadt liegende Gehöfte, Häuser, Mühlen	1—15	1273	Joh. Adam Vest a. Freialdenhoven, emer. Pfarrer, Deserv. d. Elisabethinnen-Klosterkirche.	16/10 1788	21/9 1816	10/1 1852
Akathol. Conf. in beiden Pfarrbezirken 689		3815				
Jüdischer Conf. 75			Joh. Adam Jansen aus Frimmersdorf, emerit. Pfarrer, Subsid. an der Pfarrkirche.	13/5 1797	9/9 1821	—
6. Ellen, Pfrk. z. h. Thomas von Canterbury.	—	350	Herm. Jos. Mockel a. Köln, Pfarrer u. Jubilarpriester.	21/9 1781	19/9 1807	20/2 1847
1 Schule.						
7. Eschweiler, Pfrk. z. h. Heribert.	—	516	Matth. Sev. Horn a. Arnoldsweiler, Pfarrer.	19/5 1799	13/5 1824	1/5 1828
1 Schule.						
2 Höfe	15	14				
		530				
8. Frauwüllesheim, † Pfrk. s. t. Mariä Heimsuchung.	—	300	Joh. Wilh. Hub. Klinkenberg a. Aachen, Pfarrer.	4/1 1810	28/4 1835	29/1 1847
1 Schule.						
9. Girbelsrath, † Pfrk. zum h. Amandus.	—	318	Joh. Wilh. Kloth a. Liedberg, Pfarrer.	18/1 1802	16/4 1833	22/3 1849
1 Schule.						
10. Golzheim, Pfrk. z. h. Gregorius.	—	799	Wern. Jos. Wallraff aus Düren, Pfarrer.	8/2 1799	9/5 1823	20/6 1850
1 Schule.						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jüngsten Anstellung.
11. Gürzenich, Pfrk. z. h. Joh. Evang. a. p. lat.	—	1196	Pet. Jos. Zander a. Düren, Pfarrer.	12/5 1817	5/9 1840	22/11 1855
1 Kapelle.			Pet. Aug. Bened. Breuer a. Bonn, Pfarr-Vikar.	22/3 1836	1/9 1862	25/10 1862
1 Schule.						
Verschied. Häuser	2[illegible]	70				
Akathol. Conf. 14		1266				
Jüdischer „ 51						
12. Hochkirchen, Pfrk. z. h. Victor.	—	381	Heinr. Leon. Conraths a. Priesterath, Pfarrer.	22/7 1795	23/5 1821	1/7 1845
1 Schule			Franz Jos. Hengstenbeck a. Ronsdorf, Pfarr-Vikar.	24/10 1834	29/8 1859	22/10 1859
Eggersheim	18	250				
Irresheim	23	220				
Poll, Kapelle s. t. Petri Kettenfeier, 1 Schule	32	239				
Dorweiler, Kapelle z. h. Margaretha, 1 Schule	35	256				
Jüdischer Conf. 7		1346				
13. Kreuzau, Pfk. z. h. Heribert.	—	898	Joh. Jak. Sieger a. Düren, Pfarrer.	7/6 1807	20/9 1832	20/9 1847
1 Schule.			Franz Carl Eduard Hünewinckell a. Essen, Pfarr-Vikar.	8/10 1838	2/9 1861	24/9 1861
Winden, Nebenkirche* z. h. Urban, 1 Schule	10	527				
Bergheim	30	90	Joh. Pet. Mertens a. Kleinhau, Rektor der Kapelle zu Winden.	9/3 1793	22/7 1818	12/10 1827
6 kleinere Ortschaften und Häuser	15—45	37				
		1552				
14. Lendersdorf, Pfrk. z. h. Michael.	—	871	Joh. Matth. Schwieren a. Düren, Pfarrer.	9/9 1799	8/9 1823	16/4 1838
1 Schule.			Joh. Heinr. Heggen aus Waldfeucht, Pfarr-Vikar.	27/12 1825	8/9 1849	29/11 1851
Schneidhausen	15	25				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priester-weihe.	der jüngsten Anstellung.
Cofferath	30	147	Hub. Jos. Liers a. Bonn, Rektor der Kapelle zu Birgel.	28/12 1808	21/9 1833	23/9 1845
Berzbuir	20	236				
5 kl. Ortschaften	10--37	62				
Birgel,* Kapelle z. h. Martin und Schule	45	632	Johann Heimbach a. Euskirchen, Rektor der Kapelle zu Roelsdorf.	10/5 1782	17/4 1828	19/3 1849
Roelsdorf, * Kapelle z. h. Nikolaus u. Schule	45	546				
Boisdorf	20	45				
Akathol Conf. 52		2564				
Jüdischer „ 21						
15. Merzenich, Pfrk. z. h. Laurentius.	—	1100	Joh. Morschel a. Hastenrath, Pfarrer.	29/12 1795	19/9 1819	16/9 1840
1 Schule.			Pet. Dan. Weber a. Monheim, Pfarr-Vikar.	27/11 1797	9/4 1834	22/9 1851
1 Hof u. mehrere Häuser	10—70	14				
3 Eisenbahnhäuschen	30—50	19				
Jüdischer Conf. 10		1133				
16. Morschenich, Pfrk. z. h. Lambertus.	—	487	Jos. Vollbach a. Amoeneburg (Kurhessen), Pfarrer.	7/3 1815	3/9 1848	26/4 1862
1 Schule.						
1 Försterhaus	15	3				
		490				
17. Niederau, † Pfrk. z. h. Cyriakus.	—	298	Engelb. Berrisch, Dr. phil. a. Köln, Pfarrer.	7/8 1820	13/4 1845	18/8 1858
1 Schule.						
Krauthausen	7	102				
Haus Burgau	5	6				
2 Papierfabriken	15	30				
1 Ackergut	30	12				
Akathol. Conf. 7		448				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
18. Niederzier, Pfrk. z. h. Cäcilia.	—	1114	Joh. Gust. Ant. Peil a. Köln, Pfarrer.	16/4 1798	25/9 1828	30/9 1851
2 Schulen.			Bernard Schmitz a. Heimbach, Pfarr-Vikar.	19/6 1830	12/5 1858	15/5 1861
Berg	15	34				
2 Höfe	15	20				
Jüdischer Conf. 5		1168				
19. Nörvenich, Pfrk. z. h. Medardus.	—	622	Theod. Ign. Lempertz a. Wahn, Pfarrer.	16/7 1806	12/4 1831	26/2 1857
1 Schule.			Jos. Braun a. Coblenz, Pfarr- u. Schul-Vikar.	3/2 1823	4/9 1854	14/9 1858
Oberbohlheim, Kapelle * z. h. Antonius Erem. 1 Schule	20	203				
Ollesheim, Kapelle * z. h. Catharina (abgebrochen)	30	29				
2 Höfe	15—45	35				
Jüdischer Conf. 5		889				
20. Oberzier, Pfrk. z. h. Martin.	—	516	Heinrich Bernard Joseph Schweinheim aus Stotzheim, Pfarrer.	14/6 1822	29/8 1847	30/12 1861
1 Schule.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Stammeln, Schule	15	259				
Huchem	20	138				
Selhausen	30	94				
2 Mühlen und 1 Haus	30	30				
Jüdischer Conf. 4		1037				
21. Stockheim, Pfrk. z. h. Andreas.	—	409	Wilh. Schöpgens a. Kleingladbach, Pfarrer.	19/2 1819	15/9 1844	8/7 1854
1 Schule.						
Steprath	15	21				
Akathol. Conf. 5		430				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
22. Wiffersheim, Pfrk. z. h. Martin.	—	593	Joh. Herib Hoch a. Eschweiler über Feld, Pfarrer.	16/3 1797	9/9 1821	16/6 1832
1 Schule.			Friedr. Wilh Bernickel a. Köln, Pfarr-Vikar.	17/11 1838	2/9 1861	5/10 1861
Rath, Nebenkirche* z. h. Nikol. u. Schule	10	342	Matth. Ant. Michels a. Goch, Priester der Diöcese Münster, Rektor d. Nebenkirche zu Rath.	4/8 1798	4/5 1825	30/12 1857
Fingerhof	30	20				
Akathol. Conf. 2		955				

XI. Dekanat Düsseldorf im Reg.-Bez. Düsseldorf.

Landdechant: Geistl. Rath Pfarrer Joesten zum h. Lambertus in Düsseldorf.

Definition a: Pf. Angermund, Calcum, Homberg, Hubbelrath, Huckingen, Kaiserswerth, Lintorf, Mintard, Mündelheim, Rath, Ratingen, Wittlaer.

Definitor: Pf. Reistor zu Kaiserswerth.

Definition b: Pf. Benrath, Bilk, Derendorf, St. Andreas, St. Lamb. u. St. Marim. zu Düsseldorf, Eller, Erkrath, Gerresheim, Hamm, Hilden, Himmelgeist, Itter u. Volmerswerth.

Definitor: Pf. Grünmeyer z. h. Andreas zu Düsseldorf.

Schul-Inspektoren: Pfarrer Klein zu Ratingen für die Pfarreien 1, 4, 15, 17, 19, 20, 21, 22, 23, 24 u. 26; Pfarrer Bohlen zu Himmelgeist für die Pfarreien 2, 9, 10, 11, 13, 14, 16 u. 18; Schul-Commission zu Düsseldorf für die Pfarreien 3, 5, 6, 7, 8, 12 u. 25.

Benennung	Entfernung	Seelenzahl	Namen u. Geburtsort	Geburt	Priesterweihe	jüngste Anstellung
1. Angermund, Pfrk. z. h. Agnes	—	564	Barth. Hub. Franz Esser a. Aachen, Pfarrer.	9/3 1813	25/9 1837	15/3 1845
Kapelle a. d. Gottesacker.			Franz Herm. Hub. Horbach a. Bardenberg, Vikar.	11/7 1829	12/4 1858	7/3 1861
Kapelle z. h. Agnes.			Carl Reick aus Warburg, Priester der Diöcese Paderborn, Hausgeistlicher auf dem Schlosse Heltorf.	1/5 1837	5/4 1862	—
1 Schule.						
Kempen	20	35				
Schloß Heltorf mit der Kapelle s. t. unbefleckte Empfängniß Mariä	25	40				
Rahm, Schule	30—60	661				
Akathol. Conf. 20		1300				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
2. Benrath, Pfk. z. h. Cäcilia. Schloßkapelle z. heil. Jungfrau Maria. 1 Schule.	—	968	Joh. Ferd. Heubes a. Düsseldorf, Jubilar-Priester, Päpstl. Hausprälat und Kämmerer, Erzb. Ordinariats-Rath u. Pfarrer, ✠ 3., zur Zeit in Düsseldorf wohnend.	18/6 1779	24/8 1802	13/11 1804
Hassel, Schule a. d. Altenbrück, Kap. z. h. Antonius.	— —	63 309	Pet. Christ. Sebast. Waldhausen a. Wittlaer, Curat-Vikar B. M. V. dol.	20/1 1792	6/12 1823	25/3 1830
Urdenbach, Schule	30	856	Simon Sistenich a. Eupen, Cooperator des Pfarrers und Pfarrverwalter.	14/2 1823	3/9 1848	19/12 1855
An Garnison		71				
Akathol. Conf. incl der Garnison 746		2265				
Jüdischer Conf. 47						
3. Bilk nebst Friedrichs-Stadt-Düsseldorf, Pfrk. z. h. Jungfrau Maria, genannt Loreto-Kapelle	20—40	2570	Johann Wilh Palm aus Aachen, Pfarrer.	22/6 1810	28/4 1835	22/8 1855
Alte Pfrk. z h. Martin.			Joh. Adam Jansen a Köln, 1. Curat-Vikar.	13/1 1829	10/6 1854	3/11 1855
1 Schule.			Heinr. Jos. Kuttenkeuler a. Siegburg, 2. Curat-Vikar u. Benefiziat der Vikarie S. Antonii Paduani.	11/3 1826	27/4 1851	10/8 1855
Dominikaner-Klosterkapelle z. h. Joseph in der Friedrichs-Stadt-Düsseldorf.			Joh. Wilh. Jak. Hosten a. Düsseldorf, Seelsorger am Hubertus-Hospital in der Neustadt-Düsseldorf.	24/6 1810	28/4 1835	16/4 1836
Neustadt-Düsseldorf, Gasthaus-Kapelle zur h. Anna u. Schule	20 30	2500				
Pempelfort-Düsseldorf (theilweise)	30—40	600				
Oberbilk, Schule	30—45	2188				
Stoffeln, Kapelle zu den hh. 14 Nothhelfern.	35—40	226				
Lierenfeld	60—70	250				
Flehe	25—30	495				
		8829				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
4. Calcum, Pfrk. z. h. Lambertus.	—	615	Jos. Carl Gabriel Bochum a. Düsseldorf, Pfarrer.	6/8 1801	21/9 1827	28/6 1845
1 Schule.			Suitbert Beesen a. Kaiserswerth, Curat-Vikar.	18/2 1790	8/6 1816	8/6 1839
Forsthof nebst den Kleinendörnen	60	37				
Pilkrath	50	19				
Einbrungen	25	34				
Kreuzberg	15	85				
Lohausen, Schule	15—60	500				
Stockum (theilweise)	60	16				
Zeppenheim	10—20	168				
Ickthal	20	23				
		1497				
5. Derendorf, Pfrk. z. h. Barbara.	–	2009	Wilh. Overkamp a. Tilvolde, Pfarrer.	3/6 1799	4/8 1824	19/9 1825
Kapelle z. heil. Joseph im Waisenhause.			Franz Jos. Dübbers aus Düsseldorf, 1. Kaplan.	23/9 1817	25/9 1842	13/12 1842
1 Pfarrschule.			Joh. Wilh. Garny a. Essen, 2. Kaplan.	23/9 1824	3/9 1848	9/12 1848
1 Klosterschule.			Bern. Gust. Bayerle aus Düsseldorf, Deservitor der Kapelle zu Pempelfort und der Vikarie B. M. V. glor. zu Düsseldorf.	23/3 1812	27/2 1836	21/10 1850
Pempelfort = Düsseldorf, Kapelle z. h. Rochus u. 1 Schule	15–45	3601				
Franziskaner-Klosterkirche z. h. Ant. v. Padua.			Gerh. Rud. Niemann a. Köln, Rector im Waisenhause.	15/8 1833	3/9 1860	20/3 1862
Städtische Realschule.			Ludw. van Kessel, emerit. Professor a. Holland.	26/1 1793	2/2 1817	—
Hauskap. d. Clarissenklosters.						
Flingern nebst den Geisten u. Icklack 1 Schule	30—60	1381				
Hauskap. der Rettungs-Anstalt „Christi-Hilf."						
Mörsebroich, Schule	30—50	582				
Stockum (theilweise), Kapelle zu St. Peter u. Paul	60	120				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr		
				der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Thevissen u. Vogelsang	30—60	160				
Golzheim, Kapelle z. h. Joseph	30	283				
		8136				
6. Düsseldorf, Pfrk. z. h. Andreas. 3 Schulen. Gymnasium.	—	6500	Franz Grünmeyer a. Düsseldorf, Pfarrer, ✠ 4.	17/9 1802	23/9 1827	5/10 1841
			Pet. Jos. Vincken a. Aachen, 1. Pfarr-Kaplan.	30/5 1830	3/9 1855	6/10 1855
			Johann Adam Hub. Ferd. Barth a. Aachen, 2. Pfarr-Kaplan.	24/12 1829	3/9 1855	17/11 1855
			Christian Fuß a. Bachum, 3. Pfr-Kpl. u. Religionslehrer an der Realschule.	16/7 1828	2/9 1852	6/10 1860
			Ernst Franz Aug. Münzenberger a. Düsseldorf, 4. Pfarr-Kaplan.	5/7 1833	30/8 1856	11/9 1862
			Franz Ludwig Krahe aus Burg, Gymnasial-Religionslehrer.	25/6 1811	28/4 1835	4/4 1840
7. Düsseldorf, Pfrk. z. h. Lambertus.	—	9000	Phil. J. Jos. Hub. Joesten a. Waldbroel, Geistl. Rath ad hon., Pfarrer, ✠ 4.	8/8 1800	17/4 1828	8/9 1841
Klosterkirche d. barmh. Schwestern z. h. Joseph.			Mor. Jos. Hardung a. Hardenberg, 1. Kaplan und Deserv. der Vikarie S. Severini et Annonis.	19/2 1801	9/4 1834	15/9 1841
Ursulinen-Klosterkirche s. t. h. Herz Jesu. Kapelle z. heil. Joseph im Waisenhause. 5 Schulen.			Wilhelm Tauffenbach aus Düsseldorf, 2. Kaplan u. Benefic. der Vik. S. Cruc. sowie Deserv. des Curat-Benef. B. M. V. a. der Ursulinen-Klosterkirche.	7/11 1810	17/12 1836	16/9 1841
			Ant. Theod. Rennen aus Köln, 3. Kapl. u. Deserv. des Vikarie-Benefic. S. Joannis Ev.	15/2 1838	8/4 1861	20/4 1861

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
			Joh. Kribben aus Brühl, 4. Kaplan.	17/11 1833	12/4 1858	11/9 1862
			Herm. Heinr. Thanscheidt a. Werden, 5. Kaplan.	15/11 1838	1/9 1862	17/9 1862
			Joh. Jos. von der Burg a. Köln, Rector der Klosterkirche der barmherzigen Schwestern und Deserv. der Benefic. St. Crucis und B. M. V. dolor.	23/10 1822	24/4 1848	13/3 1854
			Ferd. Schlünkes aus St Tönis, Dr. theol., Regierungs- u. Schulrath bei der Königl. Regierung zu Düsseldorf.	29/11 1812	17/12 1836	—
8. Düsseldorf, Pfrk. z. h. Maximilian.	—	7000	Joh. Pet. Schmitz a. Wylre, Pfarrer.	4/8 1808	21/9 1833	23/7 1845
3 Schulen.			Suitb. Ambr. Aug. Nottebaum a. Steele, 1. Kaplan.	17/4 1834	21/4 1857	22/4 1857
Kapelle im Aresthause.			Adolph Corn. Hub. Laumen a. Heinsberg, 2. Kaplan.	28/3 1834	1/9 1858	9/10 1860
Garnisonkirche z. h. Anna.			Heinr. Jos. Hütten aus Düren, 3. Kaplan.	3/3 1837	3/9 1860	25/10 1860
Düsseldorfer Garnison	—	1517	Joh. Adam Becker aus Merken, 4. Kaplan	14/4 1838	1/9 1862	26/9 1862
Akathol. Conf. in der Stadt Düsseldorf 9248 d. Militairs 1859			Friedr. Eduard Gerst aus Düsseldorf, Seelsorger am Aresthause.	19/11 1805	25/9 1837	21/10 1841
Jüdischer Conf. 631			Fr. Aloys Jos. Hamacher a. Düsseld., Milit.-Pfr.	14/8 1809	28/4 1835	27/6 1855
9. Eller, Pfrk. z. h. Gertrud. 1 Schule.	—	405	Joh. Pet. Jos. Hub. Gruben a. Neuß, Pfarrer.	23/7 1816	18/9 1841	4/9 1862
Oberreisholz	30—45	145	Joh. Eich aus Wahn, Pf. Neunkirchen,	6/3 1832	30/8 1856	—
Unterreisholz	15—35	168				
Fürth	15	84	Jos. Bertram aus Bonn, Deservitoren der Vikarie St. Hub. et Nicol.	3/12 1829	14/4 1855	25/10 1862
Klein-Eller	15	119				
Hackenbroich	10—15	51				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen	Entfernung	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Kripp	10	30				
Kamp	20	39				
Kuhweide	5	23				
Akathol. Conf. 70		1084				
10. Erkrath, Pfrk. s. t. Johannis Enthauptung.	—	871	Pfarrstelle unbesetzt.			
			Wilh. Hub. Buschhausen a. Ratingen, Deservitor der Vikarie B. M. V. gaud.	18/6 1827	14/9 1851	22/9 1851
1 Schule.						
Dorp	30—60	182	Joh. Heinr. Happekotte a. Heisingen, Hauskaplan des Pfarrers und Deservitor der Vikarie B. M. V. dol.	5/1 1829	21/4 1857	4/5 1857
Morp (theilweise)	20	45				
Benhausen (theilweise)	45—50	35				
Unterbach, Schule	30—45	1005				
Bruchhausen, Schule	30—60	523	Benefic. simpl. Fam Kemperdyck unbesetzt.			
Schlickum, Kapelle z. h. Gereon.	—	—				
Millrath	30—60	374				
Ellscheid	30-120	100				
Akathol. Conf. 1539		3135				
Jüdischer „ 15						
11. Gerresheim, Stadt, Pfrk. z. h. Margaretha.	—	1467	Ant. Heinr. Fr. Giesen a. Düsseldorf, Pfarrer.	19/2 1798	23/5 1821	20/1 1849
Die sogenannte Blutskapelle.			Jos. Krüll a. Himmelgeist, 1. Kaplan.	18/7 1827	2/9 1852	29/11 1853
1 Schule.			Ign. Laur. Jos. Lutz a. Düsseldorf, 2. Kaplan resp. Benefiziat St. Josephi et Pancratii.	9/11 1806	16/9 1834	22/3 1835
Benhausen (theilweise)	25–50	187				
Morp (theilweise)	10—60	194				
Ludenberg	10—50	143				
Ober-Rath	10—60	93				
Grafenberg	25—40	283				
Akathol. Conf. 129		2367				
Jüdischer „ 43						
12. Hamm, Pfrk. z. h. Blasius.	—	1901	Joh. Theod. Jos. Bock a. Düsseldorf, Pfarrer.	21/10 1804	31/5 1839	6/6 1849
Kreuzkapelle.			Carl Theod. Hub. Schleiden a. Aachen, Deservitor der Vik. St. Sebastiani.	19/2 1835	2/5 1859	11/9 1861
Kapelle z. heil. Joseph zu Steinen.						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1 Schule.						
3 Höfe	15—25	30				
		1931				
13. Hilden, Pfrk. z. h. Jacob.	—	595	Carl Jos. Peters a. Eupen, Pfarrer.	25/10 1814	9/4 1839	21/6 1859
1 Schule.			Johann Thom. Wick aus Aachen, Vikar.	17/4 1838	3/9 1860	25/10 1862
Mühle und Brittart	10—40	411				
Karnap	20	382	Pet. Jos. Hub. Keutmann a. Flosdorf, Pf. Barmen, Rect. der Kap. zu Haan.	18/7 1837	8/4 1861	27/4 1861
Hülsen	20	160				
Klef	20	115				
Weide Schule	20—45	451				
Giesenhaide und Eickert	45 60	133				
Mittel-Haan	70 100	218				
Unter-Haan, Kapelle zu den hh. Chrysanthus u. Daria nebst Schule	40—70	286				
Akathol Conf. 5804		2751				
14. Himmelgeist, Pfrk. z. h. Nikolaus.	—	424	Fr. Chr. Bohlen a. Grevenbroich, Pfarrer.	22/1 1803	17/4 1828	9/11 1830
1 Schule.			Vikarie vide Itter ad 18.			
Kapelle z. heil. Wilhelmus auf dem Kirchhofe.	8					
Gemeinde Wersten, Schule	45—60	603				
2 Höfe	25—30	25				
1 Landhaus u. 3 Häuser	25—35	28				
Akathol. Conf 27 Jüdischer „ 4		1080				
15. Homberg, Pfrk. z. h. Jacobus.	—	391	Joh. Wilh. Weismann a. Solingen, Pfarrer.	18/12 1805	20/9 1832	26/7 1845
1 Schule.			Vikarie unbesetzt.			
Bellscheid	10—30	66				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Höfel (theilweise)	20 30	35	Benef B. M. V unbesetzt und einstw vom Pfarrer deservirt.			
Meiersberg	20—40	192				
Heiligenhaus, Dorf, Kapelle z. h. Suitbert, Schule	60	120	Conr. Gust. Prell a. Crefeld, Rector der Kapelle zu Heiligenhaus.	16/9 1822	29/8 1859	22/9 1859
Hasselbeck	30—60	106				
Leubeck	60	108				
Flandersbach	60—75	87				
Akathol. Conf. 2587		1105				
16. Hubbelrath, Pfrk. z. h. Cäcilia.	1—45	372	Conr. Jos. Zingsheim a. Köln, Pfarrer.	19/1 1810	17/12 1836	24/7 1845
1 Schule.						
Morp (theilweise)	45	59				
Hasselbeck	45	153				
Dorp (theilweise)	60	17				
Akathol. Conf. 243		601				
17. Huckingen, Pfrk. z. d. hh. Petrus u. Paulus.	1—15	765	Franz Ackermann a. Amelsbüren, Pfarrer.	2/12 1801	19/9 1829	3/10 1842
			Hub. Höveler a. Düsseldorf, Deservitor der Vikarie.	23/5 1831	14/4 1855	14/5 1860
Kapelle z. heil. Rochus.	5	—				
1 zweiklass. Schule.						
Großengraben	10	41				
Buchholz	45	332				
Eichelskamp	45	31				
Angerort	30	28				
Spick	10	95				
Kickenbusch	10	22				
Beck	30	21				
Großenbaum	30	117				
Weihe	45	50				
Akathol. Conf. 131		1502				
18. Itter, Pfrk. z. h. Hubertus.	—	285	Pet Hub. Jos Lützenkirchen a. Düsseldorf, Pfarrer.	15/4 1806	14/4 1830	1/4 1846
1 Schule.						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe	der jüngsten Anstellung
Holthausen und Haus Elbroch Kapelle z. h. Joh. v. Nepomuk	10—25	415 700	Bern. Heinr. Havers aus Werne, Vikar. (Zum vierteljährigen Wechseldienst in Itter u Himmelgeist verpflichtet.)	17/3 1799	7/6 1839	22/10 1839
19. Kaiserswerth, Pfrk. z. h. Suitbertus.	—	1518	Carl Joseph Gottfr. Wilh. Reistor aus Düsseldorf, Pfarrer.	7/11 1809	4/7 1832	22/4 1841
Ehem. Kapuziner-Klosterkirche (außer Gebrauch).			Joh. Jos. Ophoven a. Köln, 1. Kaplan.	7/1 1807	25/9 1837	1/12 1840
Hauskapelle des Armen- und Krankenhauses. 2 Schulen.			Franz Ant. Dautzenberg a. Burtscheid, 2. Kaplan resp. Vikar B. M. V. et Rosarii.	8/9 1833	12/10 1856	6/11 1856
Häuser vor der Stadt Akathol. Conf. 641 Jüdischer „ 74	1—10	84 1602	Joh. Wencesl. Breucker a. Recklinghausen, pension. Klostergeistlicher, Jubilarpriester, ✠ 4.	16/12 1785	17/12 1808	—
20. Lintorf, Pfrk. z. h. Anna. 1 Schule. Akathol. Conf. 230	1—30	1009	Joh. Heinr. Schönscheidt a. Rellinghausen, Pfarrer.	4/5 1806	12/4 1831	20/2 1838
21. Mintard, Pfrk. z. h Laurentius. 1 Schule.	1—40	655	Joh. Pet. Klein a. Hetzenholz, Pf Much, Pfarrer.	20/5 1813	14/6 1839	21/10 1862
Breitscheid, Schule	25—70		Joh. Gerh. Kühlkamp a. Holtwick, Priester a. d. Diöcese Münster, Deservitor der 1. Curat-Vikarie St. Crucis.	15/12 1808	10/8 1838	7/11 1850
Hauskapelle auf dem Schlosse Linnep		675				
Selbek	20—60		Friedr. Wilh. Winnikes a. Willich, Deservitor der 2. Curat-Vikarie.	13/3 1830	4/9 1854	27/9 1854
Laupendahl, Schule	15—60	573				
Hössel	30—90	237	Ant. Disch, Extran. (a. d. Diöcese Münster), Hausgeistlicher auf dem Schlosse Linnep.	—	—	—
Isenbögel	60-105	158				
Hasselbeck	60-100	106				
Akathol. Conf. 2260		2404				
Jüdischer „ 86						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
22. Mündelheim, Pfrk. zum heil. Dionysius.	—	741	Herm. Jos. Butzon a Derendorf, Pfarrer, ✠ 4.	5/4 1800	23/12 1823	19/10 1846
1 Schule.			Franz Pet. Wiel a. Poppelsdorf, Deservitor der Vikarie B. M. V.	13/1 1831	1/9 1858	2/10 1858
Ehingen	15	164				
Serm, Schule	25	443				
Holtum	45	12				
Rheinheim	15	28				
Dammhaus	15	30				
Akathol. Conf. 16		1418				
Jüdischer " 1						
23. Rath, Pfrk. z. schmerzh. Mutter Gottes.	—	264	Stephan Schachtmann a. Recklinghausen, Pfarrer.	27/1 1805	19/9 1829	30/8 1838
1 Schule.			Kaplanei unbesetzt.			
Hauskapelle des Klosters						
Horst	15—20	96				
Ratherbroich, Schule	30—50	190				
Mühlenbroich	30—40	76				
Lichtenbroich	20—30	360				
Geisten	20—30	148				
Kreuzweg und Umgebung	25—30	76				
Kleinbrücker	10	29				
Große und Alte Burg	15—30	73				
Hain u. Hülshof	20	26				
Noch 3 kl. Ortschaften	25—35	38				
Akathol. Conf. 51		1376				
24. Ratingen, Stadt, Pfrk. z. d. hh. Petrus u. Paulus.	—	1542	Peter Carl Klein a. Lennep, Pfarrer.	13/10 1810	9/4 1834	27/1 1855
Kapelle im Armenhause.			Wilh. Jos. Hub. Grösgen a. Ratingen, 1. Kaplan resp. Vikar St. Huberti et St. Catharinae.	14/11 1814	1/9 1840	14/1 1843
1 Schule. 1 höhere Lehranstalt.			Chr. Casp. Postenrieder a Derendorf, 2. Kaplan resp. Vikar St. Annae.	14/10 1809	25/9 1837	20/9 1851
Bürgerschaft Ratingen,	10	3044	Peter Hub. Hahn a. Köln, 3. Kaplan resp. Vikar B. M. V.	10/10 1829	2/9 1852	20/8 1855
Tiefenbroich, 1 Bezirksschule	30	426				
Eckamp	30	300	Vikarie St. Spiritus unbesetzt und vom Pfarrer deservirt			
Bracht	30	103				
Eggerscheidt	45	306				
Gehöfte aus Rath	30	58				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Schwarzbach	30	150	Heinr. Jos. Hub. Kemper a. Neuß, Subsidiar u. geistl. Lehrer an d. höhern Lehranstalt.	5/5 1835	27/4 1862	7/5 1862
Crumbach	60	141				
Akathol. Conf. 1468		6070				
Jüdischer „ 98						
25. Volmerswerth, Pfrk. z. h. Dionysius. 1 Schule.	–	410	Theod. Strerath a. Wichheim, Pfarre Merheim, Pfarrer.	16/4 1801	6/1 1827	25/5 1852
26. Wittlaer, Pfrk. z. h. Remigius. 1 Schule.	—	140	Joh. Wilh. Rodenberg a. Laupendahl, Pf. Mintard, Pfarrer.	27/1 1802	4/4 1836	3/3 1859
			Pet. Jos. Aug. Bachem a. Kempen, Vikar St. Annae.	9/5 1821	5/4 1853	14/8 1855
Groß-Winkelhausen und Umgebung, Kapelle	45	64				
Haus Böckum, Kesselsberg und Sandmühle	50—60	43				
Einbrungen	15	205				
Bockum	15—40	324				
Dolmann	70	6				
Akathol. Conf. 7		782				

XII. Dekanat Elberfeld im Reg.-Bezirk Düsseldorf.

Landdechant: Pfarrer Meisloch zu Barmen.

Definition a: Pf. Barmen, Beyenburg, Hückeswagen, Lennep, Rade vorm Walde, Remscheid, Ronsdorf u. Wermelskirchen.

Definitor: Pfarrer Menden zu Mettmann.

Definition b: Pf. Düssel, Elberfeld, Gruiten, Hardenberg, Kronenberg, Langenberg, Mettmann u. Velbert.

Definitor: Pfarrer Friderici zu Elberfeld.

Schul-Inspektoren: Pfarrer Menden zu Mettmann für die Pfarreien 3, 5, 6, 8, 9, 11 u. 15; Pfarrer Giesen zu Hückeswagen für die Pfarreien 2, 7, 10, 12, 13, 14 u. 16; für die Pfarreien 1 u. 4 bestehen eigene Schul-Commissionen.

1. Barmen, Pfrk. z. h. Antonius von Padua.		—	Joh. Peter Meisloch aus Erkrath, Pfarrer.	2/5 1812	17/12 1836	28/11 1843
Marienhospital.			Fr. Cornel. Hub. Huthmacher a. Köln, 1. Kapl.	15/11 1832	2/4 1856	15/4 1856

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Unterbarmen, Schule	20–30	1646	Aug. Emil Ant. Bötticher a. Eitorf, 2. Kaplan.	8/10 1832	2/5 1859	5/5 1859
Mittelbarmen, Schule	5—10	1912				
Oberbarmen, Schule	20–40	611				
Aue, Bendahl, Springen und Lichtenplatz	20—40	292				
Wichlinghausen, Schwarzbach u. Dickerstraße	40	286				
Westkotten Hatzfeld, Leimbach, Karnap, Loh u. Westen	40	778				
Akath. Conf. 43,446		5525				
Jüdischer „ 50						
2. Beyenburg, Pfrk. z. h. Maria Magdalena.	–	1002	Joh. Wilh. Hub. Eschbach aus Reffrath, Pfarrverwalter.	14/9 1824	14/9 1851	17/4 1860
2 Schulen.			Vikariestelle unbesetzt.			
Dahlerau, Bezirksschule	60	160				
Spiecker, Bezirksschule	30	40				
In den übrigen kleineren Ortschaften und Gehöften wohnen	20–50	410				
Akathol. Conf. 1598		1612				
3. Düssel.			Herm. Jos. Herkenrath a. Köln, Pfarrer.	30/6 1820	25/4 1846	9/10 1856
Diese Pfarre besteht aus den Gemeinden:			Kaplanei unbesetzt.			
Unterdüssel mit der Pfarrkirche z. h. Maximinus und der katholischen Schule	—	519				
Oberdüssel	30—45	179				
Sodann die in der Bürgermeisterei Wülfrath und in den evang. Kirchspielen Schöller und Sonnborn						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe	der jüngsten Anstellung.
wohnenden Katholiken	30 – 90	580				
Akathol. Conf. 4145		1278				
Jüdischer „ 38						
4. Elberfeld, Pfrk. z. h. Laurentius.	--	10449	Friedrich Friderici a. Heinsberg, Pfarrer.	4/4 1808	9/4 1834	18/5 1843
Kapelle d. St. Joseph = Hospitals.			Caspar Jos. Rumpen a. Aachen, 1. Kaplan.	15/2 1828	2/9 1852	17/10 1856
4 Schulen.			Heinrich Klöcgen a. Grefrath, 2. Kaplan.	14/11 1830	30/8 1856	20/10 1856
In der Bühle, Mauer u. Kluse	15 – 25	72	Ant. Conrad Hilgers aus Düsseldorf, 3. Kaplan.	15/4 1836	29/8 1859	26/9 1859
Distelbeck u. Freudenberg	15—30	82	Wilh. Ludw. Klumbeck a. Steele, Hauskaplan des Pfarrers.	3/3 1838	27/4 1862	7/5 1862
Vormholz u. Kleeblatt	15—20	98				
Auf dem Grifflenberg	10	66	Wilh. Bern. Sackers aus Alphen (Extran.)	2/8 1790	29/1 1821	–
Kölnstraße, Windfoche, Johannesberg u. Südoststraße	10	145				
In der Steinbeck	10 – 15	99				
Funkloch, Spelsberg, Hahnerfeld	30 – 40	20				
Theishahn, Wolfshahn u. Stöcken	35 – 55	52				
Vor'm Arrenberg	20	111				
Dalster, Ruthenbeck, Pickelsberg	30—60	56				
Nützenberg, Vogelsau, Düsseldorferstraße	30—40	136				
Stockmannsmühle, Mühlenberg, Varresbeck, auf dem Scheid	30—40	52				
In der Beek, Katernberg, Falkenberg	35 – 50	56				
Hülsbeck, a. Hessen	15—35	169				
Dorrenberg, Wüstenhoff, am Anschlag	15—40	182				
Mirken u. Vogelsang	15 – 35	86				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Ophof, Ullendal, Kohlstraße, am Brunnen	25—65	125				
Akath. Conf. 44,094		12,040				
Jüdischer „ 259						
5. Gruiten, Pfrk. z. h. Nikolaus	20	439	Joh. Heinr. Zietz a. Duderstadt, Pfarrer.	2/3 1825	8/4 1850	24/9 1859
1 Schule.			Vikarie unbesetzt.			
Obgruiten	15	72				
Schöller (theilweise)	35	19				
Hofstadt Obgruiten	30	6				
Akathol. Conf. 805		536				
Jüdischer „ 3						
6. Hardenberg. Die Gesammtpfarre besteht aus: Neviges mit der Pfarrkirche s. t. Mariä Empfängniß, 4 Schulen	—	1138	Heinr. Christian Leop. Bartels a. Münster, Guardian u. Pfarrverwalter, (Ordensname Pat. Georgius, siehe die Rubr. Klöster.)	24/9 1817	5/6 1841	18/3 1857
Großehöhe, Bezirksschule	30—60	290	Ferd. Jos. Thöne a. Warburg, (Pat. Richardus), Kaplaneiverwalter.	15/4 1801	20/6 1826	1/10 1859
Kleinehöhe	40	84				
Unten-Siebeneick, Bezirksschule	60—90	86				
Oben-Siebeneick	60—90	115				
Dörnberg, Bezirksschule	60—95	127				
Kuhlendahl	30	43				
Akathol. Conf. 3205		1883				
Jüdischer „ 47						
7. Hückeswagen, Pfrk. s. t. Maria Himmelfahrt.	—	828	Joh. Pet. Heinr. Giesen a. Hückeswagen, Pfarrer.	28/9 1797	16/4 1833	23/10 1843
			Joh. Heinr. Bolder aus Köln, Vikar.	26/1 1838	2/9 1861	5/10 1861
3 Schulen.						
Hambüchen	10	14				
Nieder- u. Oberburghof	70	42				
Nieder- und Oberwintershagen	40	62				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Heid und Junkernbusch	35	64				
Westhofen	30	34				
Wiehogen	20	38				
Brücke	5	44				
Fuhr u. Aul	5	26				
Kleinhöhfeld	60	18				
Wefelsen	50	20				
Gillesbever u. Reinshagersbev.	25	46				
Elberhausen u. Steinberg	50	37				
Fürweg und Heide	50	65				
Kleineichen	20	21				
Pixwaag	15	27				
Grünenbaum u. Klepperfeld	40	94				
Pixberg	20	17				
Hambrechen und Karrenstein	40	44				
Sodann noch 80 kleinere Ortschaften u. Gehöfte	5—70	960				
Akathol. Conf. 7224		2321				
8. **Kronenberg,**	8	70				
Grünenwald mit der Pfarrkirche z. h. Joseph	—	48	Pet. Franz Lemmen aus Erkelenz, Pfarrverwalter.	27/11 1839	1/9 1862	15/11 1862
1 Schule						
Küllenhahn	50	24				
Hahnenberg	50	12				
Dörkesdohr	15	55				
Kleinenhammer	30	24				
Evertsau	60	20				
Sudberg	60	27				
Kohlfurth	60	28				
und noch 35 einzelne größere u. kleinere Gehöfte	3—80	224				
Akathol. u. anderer Conf. 7200		532				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikäre u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
9. Langenberg, Pfrk. z. h Michael.	—	682	Johann Adolph Müller a. Cürten, Pfarrer.	4/2 1801	22/9 1829	14/6 1836
2 kath. Schulen			Franz Pet. Nolden aus Düren, Hauskpl. des Pfarrers.	22/10 1834	2/9 1861	4/10 1861
Gemeinde Richrath, Simultanschule	50	40				
Gem. Voßnacker, dito	60	135				
„ Rottberg (Simultanschule zu Windrath)	75	60				
„ Windrath (Simultanschule zu Windrath)	60	6				
„ Wallmichrath (Simultanschule zu Windrath)	50	30				
„ Nordrath Simultanschule	90	27				
Akathol. Conf. 5764		980				
Jüdischer „ 81						
10. Lennep, Pfrk. z. h. Bonaventura	—	1393	Franz Jos. Lindecke aus Werden, Pfarrer.	9/10 1828	2/9 1852	13/2 1862
2 Schulen.			Christ. Jos. Schillings a. Wehr, Kaplan.	16/12 1831	30/8 1856	23/9 1856
Ferner die in vielen in den Bürgermeistereien Lennep, Lüttringhausen und Wermelskirchen zerstreut liegenden Gehöften wohnenden Katholiken	15—90	772				
Akathol. Conf. im gesammten Pfarrbezirk 11,740		2165				
Jüdischer Conf. 34						
11. Mettmann, Pfrk. z. h. Lambertus.	—	1388	Joh. Gottfr. Vinc. Menden a Rheinbreitbach, Pfarrer.	5/4 1818	17/9 1843	10/9 1856
1 Schule.			Mart. Jos. Ackens a. Aachen, 1. Kaplan.	30/3 1831	4/9 1854	25/9 1854
Außenbürgerschaft	14—83	301	Matth. Marx a. Pier, 2. Kapl. u. Rect. der höh. Schule.	28/2 1828	1/9 1858	8/6 1861
Laubach	24—70	234				
Obschwarzbach, Bezirksschule	63-115	194				
Niederschwarzbach	37—93	63				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Diepensiepen, Bezirksschule	30-115	320				
Obmettmann, dito	19—93	139				
Metzkausen, dito	20-100	328				
4 Höfe in der Gemeinde Schöller, woselbst auch eine Hauskapelle mit dem Benef. B. M. V.	60—70	20				
1 dito in der Gem. Millrath	75	4				
Akathol. Conf. 4389		2991				
Jüdischer „ 77						
Die oben aufgeführten Bezirks-Schulen haben keinen confessionellen Charakter.						
12. Rade vorm Wald, Pfrk. s. t. unbefleckte Empf. Mariä.	—	180	Joh. Heinr. Becker aus Köln, Pfarrer.	14/10 1823	24/4 1848	14/2 1861
1 Pfarrschule.						
Freipfähle Niederbauerschaft	15	103				
Honsberg, Simultanschule	50	230				
Vogelsmühle, Simultanschule } Remlingrade, Simultanschule }	75	280				
Denkfeld, dito	45	36				
Filde-Wönkhausen, dito	60	50				
Borbeck u. Klauzenburg, dito	90	100				
Beverath, dito	60	70				
Akathol. Conf. 7689		1049				
13. Remscheid, Pfrk. z. h. Suitbertus.	30—75	1059	Carl Matth. Langendorff a. Aachen, Pfarrer.	26/2 1820	31/8 1845	28/2 1857
1 Schule.						
Der Pfarrsprengel dieser neu entstan-						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
denen, aber noch nicht kirchenverfassungsmäßig errichteten Pfarre ist einstweilen auf die Bürgermeisterei Remscheid beschränkt, und gehören zu demselben die Stadt Remscheid und 45 zerstreut liegende Hofstätten.						
Akath. Conf. 15,000						
14. Ronsdorf, Pfrk. z. h. Joseph.	–	618	Johann Heinr. Arens a. Essen, Pfarrer.	6/3 1823	29/8 1847	16/12 1858
1 kathol. Pfarrschule.						
1 Simultan-Rektoratschule.						
Erbsloe	30	64				
Blombacherbach	75	51				
Marscheid	60	29				
Stall	10—15	36				
Mehrere kleinere Ortschaften und Höfe	7–60	188				
Akathol. Conf. 7000		986				
Jüdischer „ 16						
15. Velbert (neu gebildete, aber noch nicht kirchenverfassungsmäßig errichtete Pfarre) wozu gehören:	–	269	Heinr. Ferd. Joh. Schmitz a. Mündelheim, Pfarrer.	17/2 1827	18/4 1852	22/12 1862
Velbert mit der Pfarrkirche s. t. Maria Himmelfahrt.			Die Kapelle zu Hetterscheid wird an Sonn- u. Feiertagen vom Rektor in Heiligenhaus bedient.			
1 Pfarrschule.						
Velbert, Honschaft	5—25	131				
Krehwinkel	10–30	142				
Hetterscheid, Kapelle u. Pfarrschule	60	226				
Akathol. Conf. 3557		768				
Jüdischer „ 43						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe	der jüngsten Anstellung
16. Wermelskirchen, Pfrk. z. h. Michael.	—	203	Theod Hub. Schumacher a. Burtscheid, Pfarrer.	8/2 1820	15/9 1845	19/12 1856
1 Schule.						
Wermelskirchen, Dorfhonschaft	10—70	140				
Wermelskirchen, Oberhonschaft	10—65	102				
Wermelskirchen, Niederhonschaft	10—60	174				
Gemeinde Dhün	45 - 80	60				
Gemeinde Dabringhausen	60-130	60				
Ein Theil der Gemeinde Bourscheid	60—90	46				
Akath Conf. 13,512		826				

XIII. Dekanat Erkelenz im Reg.-Bez. Aachen.

Landdechant: Pfarrer Bono zu Holzweiler.

Definition a: Pf. Baal, Borschemich, Cörrenzig, Erkelenz, Gevenich, Glimbach, Holzweiler, Immerath, Keyenberg, Kückhoven, Lövenich u. Venrath.

Definitor: Pf. Wolff zu Cörrenzig.

Definition b: Pf. Beeck, Doveren, Elmpt, Gerderath, Golkrath, Hückelhoven, Klein-Gladbach, Merbeck, Niedercrüchten, Obercrüchten, Rath, Rickelrath u. Wegberg.

Definitor: Pf. Nagelschmitt zu Beeck.

Schul-Inspektor: Pfarrer Bono zu Holzweiler für das ganze Dekanat.

Benennung	Entfernung	Seelenzahl	Namen u. Geburtsort	Geburt	Priesterweihe	Anstellung
1. Baal, † Pfrk. z. h. Brigida.	—	698	Jakob Josten aus Neuß, Pfarrer.	17/12 1805	20/9 1832	27/10 1849
1 Schule.						
3 Höfe, 2 Mühlen u. 5 Häuser	10 - 15	94				
Akathol. Conf. 51		792				
2. Beeck, Pfrk. z. h. Vincentius.		221	Fr. Heinr. Nagelschmitt a. Düren, Pfarrer.	18/1 1814	7/6 1839	1/7 1852
1 Schule.						
Beekerheid, 1 Schule	20	113	Ludwig Langen a. Köln, 1. Pfarr-Vikar.	14/10 1831	2/4 1856	15/4 1856

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Berg	50	139	2. Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Bissen	20	56				
Busch	35	75				
Felderdorf	20	55				
Ellinghoven	20	85				
Forst	25	26				
Freiheid	30	88				
Gripekoven	20	73				
Holtum, Kapelle s. t. Maria Heimsuchung	25	410				
Kipshoven, Kapelle s. t. Kreuz-Erhöhung	25	232				
Kleingerichhausen	25	88				
Morshoven	20	246				
Schönhausen	30	98				
		2005				
3. Borschemich, Pfrk. z. h. Martin.	—	760	Joh. Mich Dapper a. Neuwerk, Pfarrer.	1/6 1801	5/4 1826	16/9 1837
1 Schule.			Gottfr. Hub. Cüppers a. Heinsberg, Pfarr-Vikar.	17/4 1813	10/4 1840	23/11 1860
4. Cörrenzig, Pfrk. s. t. St. Petri Stuhlf.	—	1042	Tilm Jos. Wolff a. Ahrweiler, Pfarrer.	10/12 1811	28/4 1835	1/9 1842
1 Schule.			Joh. Conr. Seulen a. Welz, Pfarr-Vikar.	30/8 1816	17/9 1843	30/9 1843
Rurich	15	268	Pet. Jos. Peters a. Neuß, Deserv. der Kap. auf d. Schlosse Rurich.	10/4 1837	3/9 1860	21/10 1861
Rurich, Schloß u. Kapelle	15	41				
1 Hof u. 1 Mühle	20—25	27				
Akathol. Conf. 33		1376	Wilh. Heinr Burggraf a. Cörrenzig, emerit. Vikar von Edern, Curatpriester.	10/7 1800	28/9 1830	—
Jüdischer „ 27						
5. Doveren, Pfrk. z. h. Dionysius.	—	725	Johann Steven a. Groß-Königsdorf, Pfarrer.	1/1 1798	24/9 1825	24/3 1854
1 Schule.			Joh. Gottfr. Hub. Strerath a. Neuß, Pfarr-Vikar.	17/1 1825	27/4 1851	5/6 1851
Doverhan	6	133				
Doverheide	10	100				
Granterath, Schule	45	491				
Hetzerath	30	263				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Verschiedene Höfe u. Mühlen	15—60	91				
Akathol. Conf. 15		1803				
Jüdischer „ 6						
6. Elmpt, Pfrk. z. h. Laurentius.	—	212	Joh. Sev. Kayser a. Wassenberg, Pfarrer.	5/10 1788	19/9 1819	16/3 1825
1 Schule.			Matth. Jos. Frohn aus Scherberg, Pf. Würselen, Pfarr-Vikar.	12/11 1828	21/4 1857	4/5 1857
Wae	10—30	240				
Beck	6—30	139				
In gen Olis	25—30	140				
In gen Rae	35	53				
In den Venkotten	40	39				
Kreithövel	7—9	79				
Overhetfeld	20—30	274				
Steinkerath	7—10	101				
Op den Velde	35	20				
Rieth	6	21				
Berg	8	27				
An der Heide, Kapelle zur h. Jungfr. Maria	35	42				
Halen	5	33				
Hillekamp	12	37				
Im Sande	30—35	33				
Dilborn, Rittergut	30	16				
Noch verschiedene Gehöfte und Landgüter	4—35	49				
Akathol. Conf. 8		1555				
7. Erkelenz, H. Pfrk. 2. z. h. Lambertus.	—	2102	Joh. Jos. Bell a. Düren, Oberpfarrer.	6/2 1805	21/4 1829	21/2 1849
Nebenkirche z. h. Antonius v. Padua.			Franz Heinr. Limbach a. Deutz, 1. Pfr.-Vikar resp. Deservitor d. Benefiziums Schaphausen.	21/2 1830	4/9 1853	7/10 1853
Pro-Gymnasium.			Joh. Lamb. Meyers aus Saeffeln, 2. Pfarr-Vikar.	5/3 1828	4/9 1854	25/9 1854
5 Elementarschulen.			Heinrich Koerfer a. Düren, Deservitor der Antoniuskirche und Rector des Progymnasiums.	10/12 1825	4/9 1853	26/6 1858
Kath. höh. Töchterschule.						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Bellinghoven	15	195	Pet. Kreisch a. Köln, Subsidiar an der Pfarrkirche und Lehrer am Progymnasium.	11/1 1835	1/9 1858	10/9 1858
Tenholt, Kapelle* z. h. Antonius Eremit. und Schule	37	332				
Genecken	30	81				
Commerden	30	20				
Derath, Schule	30	292				
Buscherhof	10	69				
Destrich, Kapelle z. h. Carolus Magnus	8	356				
Mennickerrath	27	197				
Terheeg, Kapelle* z. h. Lucia u. Schule	23	220				
Wöckerath	23	206				
Matzerath, Kapelle* z. h. Joseph u. Schule	30	342				
Grambusch	30	33				
Lentholt	45	7				
Schwanenberg	45	27				
Akathol. Conf. 817		4479				
Jüdischer „ 79						
8. Gerderath, Pfrk. z. h. Christoph.	—	522	Carl Jos. Ad. Pauen a. M.-Gladbach, Pfarrer.	16/1 1808	16/9 1834	3/10 1848
			Thomas Hons a. Aachen, Pfarr-Vikar.	15/10 1826	4/9 1853	15/9 1856
1 Schule.						
Bossem	20	67				
Fronderath	8	113				
Morheide	30	76				
Gerderhan, Schule	20	364				
Genhof	30	33				
Akathol. Conf. 180		1175				
Jüdischer „ 13						
9. Gevenich, Pfrk. z. h. Maurus.	—	977	Joh. With. Müller a. Cornelimünster, Pfarrer.	19/11 1798	8/9 1822	1/1 1833
			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
1 Schule.						
Einige Höfe	8	25				
		1002				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe	der jüngsten Anstellung.
10. Glimbach, Pfrk. z. h. Agatha.	—	493	Gerh.Lamb. Willms a. Linnich, Pfarrer.	11/3 1801	8/9 1824	16/5 1838
1 Schule.			Wilh.Jos.Heinen a.Schierwaldenrath, Pfarr-Vikar.	24/9 1831	29/11 1855	1/7 1858
Coffern, Kapelle z. h. Margaretha u. Schule.	21	482				
		975				
11. Golkrath, † Pfrk. s. t. Invent. S. Stephani.	—	659	Joh. Ant. Bisges a. Osterath, Pfarrer.	9/8 1806	16/9 1834	22/12 1851
1 Schule.						
Hoven	10	80				
Akathol. Conf. 89		739				
Jüdischer „ 16						
12. Holzweiler, Pfrk. z. d. hh. Cosmas u. Damian.	—	1519	Peter Bono a. Lommersdorf, Pfarrer.	3/11 1791	11/3 1815	16/12 1845
1 Schule.			Pet. Jak. Gartz a. Süchteln, Pfarr-Vikar.	31/7 1805	7/6 1839	18/10 1851
3 verschiedene Gehöfte	15—25	62				
Akathol. Conf. 12		1581				
13. Hückelhoven, Pfrk. z. h. Lambertus.	—	448	Joh.Wilh. Wilden a. Eicks, Pfarrer.	30/5 1789	4/6 1813	16/3 1835
1 Schule.			Augustin Schneider, Dr. theol. et phil., a. Aachen, Pfarr-Vikar.	26/6 1836	11/11 1860	4/9 1862
Doverack	15	93				
Einige Höfe, 2 Mühlen und 1 Landgut	10—33	50	Wilhelm Schnorrenberg a. Köln, emerit. Pfarrer, ohne Funktion.	17/6 1795	19/9 1819	—
Akathol. Conf. 177		591				
14. Immerath, Pfrk. z. h. Lambertus.	—	804	Franz Wilh. Hub. Tillessen a. Jülich, Pfarrer.	22/10 1805	14/4 1830	16/7 1840
1 Schule.			Joh. Adam Hub. Peiffer a. Köln, 1. Pfarr-Vikar.	14/3 1815	18/9 1841	1/6 1850
Pesch, Kapelle z. h. Georg und Schule	20	248	Joh. Heinr. Stolten a. Köln, 2. Pfarr-Vikar.	26/4 1836	1/9 1858	4/8 1860

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Lützerath	15	105				
1 Mühle	18	2				
Akathol. Conf. 49		1159				
Jüdischer „ 9						
15. Keyenberg, Pfrk. s. t. Kreuz-Erhöhung.	—	697	Ferd. Hub. Hammels a. Aachen, Pfarrer.	17/2 1816	3/9 1850	23/2 1860
1 Schule.			Heinr. Wilh Boddenberg aus Schlebusch, Pfarr-Vikar.	18/7 1834	2/9 1861	4/10 1861
Oberwestrich	15	95				
Unterwestrich	15	152				
Berverath	30	205				
1 Mühle u. 1 Hof	20	21				
		1170				
16. Kleingladbach, Pfrk. z. h. Anna.	—	654	Joh. Adam Deussen a. Corschenbroich, Pfarrer.	16/5 1803	25/4 1832	13/11 1846
1 Schule.			Leonh. Jos. Birken aus Forst, Pfarr-Vikar.	6/7 1834	29/8 1859	12/10 1859
Brück	8	359				
Huverath und Heide	30	304	Franz Jos. Zietz a. Duderstadt, ehemal. Vikar.	15/1 1823	29/8 1847	—
		1317				
17. Kückhoven, Pfrk. z. h. Servatius.	—	1265	Vitus Stapper a. Winkeln, Pfarrer.	25/9 1804	20/9 1832	5/9 1848
2 Schulen.			Aloys Bohrer aus Köln, Pfarr-Vikar.	21/6 1831	1/9 1858	7/5 1862
18. Lövenich, Pfrk. z. h. Paulus.	—	1990	Joh. Heinr. Dückers aus Viersen, Pfarrer.	27/6 1801	25/9 1828	5/9 1848
1 Schule.			Heinrich Herle aus Köln, Pfarr-Vikar.	29/1 1835	27/4 1862	7/5 1862
Katzem, Schule	30	645				
Bouslar	15	198				
Einige Höfe, 1 Rittergut und 1 Mühle	20—44	108				
Akathol. Conf. 144		2941				
19. Merbeck, Pfrk. z. h. Maternus.	—	441	Joh. Arn. Hub. Becker a. Lohn, Pfarrer.	27/6 1815	17/9 1843	20/4 1858
1 Schule.						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr		
				der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Tetelrath	15	131				
Schwaam	30	153				
Vennheide	15—18	98				
Venn	15—18	48				
Lochtenberg	20	8				
Akathol Conf. 13		879				
20. Niedercrüchten, H. Pfrk. 2. z. h. Bartholomäus.	—	721	Johann Matth. Simes a. Waldniel, Oberpfarrer.	8/2 1787	10/5 1815	1/10 1829
			Pet. Jos. Mommer aus Pattern, 1. Pfarr-Vikar.	13/8 1830	4/9 1854	18/9 1855
1 Schule.						
Brock	—	32	Aug. Aloys Heinr. Hub. Antwerpen aus Kaiserswerth, 2. Pfarr-Vikar.	24/7 1835	29/8 1859	3/1 1862
Silverbeck	15	74				
Rith	8	131				
Felderhausen	6	37				
Brempt, Kapelle z. h. Georg	20	267				
Gützenrath, Schule	30	213				
Laar	45	249				
Heyen	45	128				
Damm	40	236				
Birth	30	158				
Barbrook	30	135				
Blonderath	30	13				
Akathol. Conf. 5		2394				
21. Obercrüchten, Pfrk. z. h. Martin.	—	645	Nicol. Aloys Hub. Peters a. Aachen, Pfarrer.	28/11 1813	25/9 1842	18/9 1862
			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
1 Schule.						
Buscherhausen	15	85				
1 Hof.	20	7				
Akathol. Conf. 9		737				
22. Rath, † Pfrk. z. h. Rochus.	—	540	Joh. Jos. Beckers a. Birgden, Pfarrer.	13/10 1802	26/4 1827	7/6 1837
1 Schule.			Pet. Gust. Hax a. Oedt, Pfarr-Vikar.	7/2 1837	2/9 1861	31/10 1861
Anhoven	5	245				
Isengraben	15	270				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Flassenberg	22	90				
Kerbusch	30	110				
Mehlbusch	23	50				
Buchholz, Schule	30	295				
Akathol. Conf. 6		1600				
Jüdischer „ 6						
23. Rickelrath, Pfrk. s. t. Maria Himmelfahrt.	–	354	Matthias Conr. Feikes a. Rickelrath, Pfarrer.	21/10 1795	9/9 1821	1/2 1835
1 Schule.						
Balkhofen mit Mühle	10	32				
Bollenberg mit Mühle	10	36				
Noch 2 Mühlen	6 – 25	37				
Hupertzhütte	12	8				
		467				
24. Venrath, Pfrk. z. h. Valentin.	—	806	Joh. Wilh. Mönker a. Crefeld, Pfarrer.	30/6 1805	25/4 1832	1/2 1847
			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
1 Schule.						
Kaulhausen	15	232				
Etgenbusch	10	30				
Herrath	30	35				
Beckerath	30	55				
Akathol. Conf. 640		1158				
Jüdischer „ 44						
25. Wegberg, Pfrk. z. d. hh. Petrus u. Paulus.	—	920	Franz Knors a. M.-Gladbach, Pfarrer.	4/10 1812	25/9 1837	2/7 1850
			Joh. Heinr. Faust a. Köln, 1. Pfarr-Vikar.	31/7 1826	27/4 1851	21/5 1851
1 Schule.			2. Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Uevekoven, Kapelle z. h. Barbara u. Schule	25	380				
Tüschenbroich, Schule	30—56	370				
Geneiken und Genfeld	50—60	180				
Broich	30	40				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Klinkum, Schule	30–50	842				
Watern	15	128				
Bissen	10	180				
Potz	6	80				
Harbeck	20	96				
Venn	30	82				
Hau	40	107				
Dorp	15	66				
Gerichhausen	18	70				
Verschiedene Gehöfte	8–60	90				
Akathol. Conf. 180		3651				

XIV. Dekanat Erpel im Reg.-Bez. Coblenz.

Landdechant: Pfarrer Wurm zu Erpel.

Definition a: Pf. Altenkirchen, Asbach, Ehrenstein, Friesenhagen, Oberlahr u. Wissen.

Definitor: Pf. Boskamp zu Altenkirchen.

Definition b: Pf. Broichhausen, Buchholz, Erpel, Rheinbreitbach, Unkel u. Windhagen.

Definitor: Pf. Franke zu Asbach.

Schul-Inspektoren: Pfarrer Boskamp zu Altenkirchen für die Pfarreien 1, 7, 8, u. 12; Pfarrer Gomm zu Waldbreitbach (Diözese Trier) für die Pfarreien 2, 4 u. 11; Pfarrer Brocks zu Ohlenberg (Diözese Trier) für die Pfarreien 3, 6, 9, u. 10.

Benennung	Entfernung	Seelenzahl	Namen u. Geburtsort	Geburt	Priesterweihe	Anstellung
1. Altenkirchen, Pfrk. z. h. Jakob.	—	292	Joh. Bernh. Boskamp a. Mehr, Pfarrer.	22/6 1804	17/9 1843	21/10 1844
1 Schule			Joh. Christian Jos. Aug. Savels aus Gangelt, Schulvikar an der Kap. zu Weierbusch.	12/7 1837	3/9 1860	28/9 1860
Helmerzen	27	24				
Heupelzen	63	25				
Niedererbach	45	28				
Mammelzen	27	58	Pet. Gerh. Kleef a. Laffeld, prov. Stellvertreter des Schulvikars.	12/6 1836	1/9 1862	—
Almesbach	27	24				
Eichelhard	72	28				
Hilkhausen	90	20				
Weierbusch, Kapelle u. Schule	90	26	Der Gottesdienst in der Klosterkirche zu Marienthal und in der Kapelle zu Hamm wird gegenwärtig von den im dor-			
Werkhausen	117	26				
Wölmerzen	63	37				
Forstmehren	117	20				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Hemmelzen	60	25	tigen Klostergebäude re-			
Hamm, Kapelle	126	47	sidirenden Lazaristenprie-			
Breitscheid	99	22	stern aus Köln abgehalten.			
Weissenbrüchen	90	33				
Marienthal, Klosterkirche z. h. Maria und Schule	81	52				
Sodann die in 96 anderweit. Ortschaften wohnenden Katholiken	18-144	284				
Akath. Conf. 10.403		1073				
Jüdischer „ 166						
2. Asbach, Pfrk. z. h. Laurentius.	—	355	Andr. Nic. Franke a. Kreuzeber bei Heiligenstadt, Pfarrer.	6/12 1817	17/9 1843	16/7 1857
1 Schule.						
Walgenbach	8	131	Johann Phil. Werth aus Siegburg, Deservitor der Vikarie B. M. V.	24/8 1829	4/9 1854	28/9 1857
Rinthausen	24	60				
Büsch	31	61				
Drinhausen	19	112				
Bennau, Schule	36	75				
Köttingen	42	73				
Germscheid	47	112				
Elles	49	102				
Löhe	29	147				
Hussen, Schule	22	100				
Parscheid	15	141				
Seffenhausen	29	148				
Limbach, Kapelle z. h. Jakobus	33	154				
Krumbach	24	55				
Krumscheid	43	102				
Altenhofen	45	95				
Schöneberg	41	251				
Hayde, Schule	44	125				
Krankel	23	89				
Dinspel	33	56				
Kahlscheid	43	106				
Altenburg	60	257				
Oberplagh	36	94				
Hinterplagh	38	98				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Thelenberg	25	50				
Wilsberg, Schule	29	51				
Uetgenbach, Kapelle z. h. Joseph	28	--				
Sodann in 25 kleinern Ortschaften	20-120	461				
Akathol. u. anderer Conf. 584		3662				
3. Broichhausen, Pfrk. z. h. Joh. Bapt.	—	341	Franz Jos. Harnischmacher aus Olpe, Pfarrer.	22/7 1803	9/8 1831	7/6 1843
			Curat-Vikarie B. M. V. unbesetzt.			
1 Schule.						
4. Buchholz, Pfrk. z. h. Pantaleon.	—	123	Pet. Wilh. Karhoff aus Fettenhenne, Pfarrer.	28/2 1824	29/8 1847	15/6 1857
2 Schulen.						
Walloth u. Mühle	5	87				
Wahl	5	93				
Solscheid	5	43				
Wallau	10	36				
Hammelshahn	10	57				
Hecken	15	26				
Seifen	15 – 20	117				
Oberscheid	15—20	160				
Krautscheid	20—25	114				
Jungeroth	20—25	152				
Sauerwiese, Diepenseifen, Krummenast,	20	64				
Wertenbroich	35 – 40	29				
Priesterberg	35—40	44				
Büllesbach	35—40	110				
Muß nebst Ober- u. Unter-Elles	30—35	67				
Mendt	30	93				
Irmenroth	35	39				
Schellberg	40	50				
Griesenbach und Uebersehns	35—45	164				
Sodann in Kircheip u. 9 kleinern Ortschaften	60—90	90				
Akathol. Conf. 200		1790				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
5. Ehrenstein, Pfrk. z. h. Dreifaltigkeit.	–	17	Georg Fr. Heinr. Gunkel a. Erfurt, Pfarrer.	14/5 1818	13/4 1845	1/1 1856
Kapelle z. heil. Rochus.	5	—				
6. Erpel, Pfrk. z. h. Severin.	—	996	August Wurm a Bonn, Pfarrer.	23/9 1804	12/4 1831	23/9 1852
3 Schulen.			Ludwig Wilh. v. Gruben aus Düsseldorf, Deservitor der mit dem Primissariat St. Annae vereinigten Curat-Vikarie B. M. V. und St. Michaelis.	13/2 1829	30/8 1856	16/9 1859
Casbach, Kapelle z. h. Michael	20	54				
Heister, Kapelle z. h. Sebastian	12	165				
Orsberg, Kapelle z. h. Joseph	20	188				
Akathol. Conf. 17		1403				
Jüdischer „ 22						
7. Friesenhagen, Pfrk. z. h. Sebastian.	—	223	Nic. Schmitz a. Füssenich, Pfarrer.	1/3 1821	31/8 1845	3/4 1854
1 Schule.						
2 Kapellen z. h. Jungfrau u. z. h. Anna.						
Wildenburg	17	104				
Gerndorf	13	63				
Krottorf, Schloßkapelle u. Kreuzkapelle im Krottorfer Wäldchen	16	19				
Gösingen	30	30				
Bettorf	45	113				
Kappenstein	60	70				
Steeg, Schule	45	131				
Bockenbaum	45	30				
Hilchenbach	75	20				
Weidenbruch, Schule	30	29				
Hundscheidt	60	28				
Diedenberg	120	21				
Schönbach	75	32				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
Busenbach, Schule	90	23				
Wippe	105	62				
Wittershagen	120	46				
Wöllenbach	60	24				
Ober-, Mittel- u. Nieder-Solbach	. 30	50				
Sodann in 47 kl. Ortschaften und Gehöften	10-120	430				
Akathol. Conf. 18		1547				
8. Oberlahr, Pfrk. z. h. Antonius Erem.	—	281	Hub. Lückerath a. Winterscheid, Pfarrer.	9/6 1827	14/9 1851	13/8 1859
1 Schule.						
Burglahr, Kapelle s. t. Maria Heims.	20	197				
Heckerfeld	30	48				
Dasbach	45	41				
Heckenhahn	40	23				
Flammersfeld	45	24				
9 kleinere Ortschaften	10—95	45				
Akathol. Conf. 1884		659				
Jüdischer „ 5						
9. Rheinbreitbach, Pfrk. z. h. Maria Magdalena.	—	1413	Heinr. Wilh. Herpers a. Linz a. Rh., Pfarrer.	13/5 1793	21/9 1816	21/12 1833
Kapelle z. heil. Leonard.			Joh. Wilh. Lindemann a. Schönnebeck, Pf. Stoppenberg, Pfarrverwalter u. Deservitor der Curat-Vikarie St. Leonardi.	17/12 1828	2/9 1852	9/9 1861
1 Schule.						
Akathol. Conf. 2 Jüdischer „ 27			Joh. Andr. Hornungs a. Unrath, Weltpriester.	25/4 1800	8/9 1824	—
10. Unkel, Pfrk. z. h. Pantaleon.	—	706	Theod. Köppchen a. Rhöndorf, Pfarrer.	10/3 1794	29/9 1817	24/7 1844
2 Schulen.			Joh. Höller a. Hochkeppel, Deservitor der Vikarie zu den 14 Nothhelfern.	15/11 1792	6/9 1820	16/8 1841
Scheuren, Kapelle z. h. Joseph.	12	285				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
2 Häuser	20—45	17	Ant. Bern. Carl Hubert Ditges aus Düsseldorf, Deservitor der Vikarie St. Nicolai.	20/10 1836	2/9 1861	21/9 1861
Akathol. Conf. 20		1008				
Jüdischer „ 48						
11. Windhagen, Pfrk. z. h. Bartholomäus.	—	173	Peter Hart a. Muscheid, Pfarrer.	1/1 1804	20/9 1828	27/8 1836
			Primissariat unbesetzt.			
1 Schule.						
Johannesberg	20	23				
Hüngsberg, Kapelle s. t. Maria Heims.	20	80				
Hecken	10	42				
Stockhausen	40	252				
Schweifeld	50	108				
Rederscheid, Kapelle z. h. Sebastian	30	76				
Hallerbach, Kapelle z. h. Dreifaltigkeit	30	76				
Frohnen	20	20				
Hohn	20	125				
Günderscheid	30	48				
Einige kl. Ortschaften	10—30	72				
		1103				
12. Wissen, Pfrk. s. t. Kreuzerhöhung.	—	928	Joh. Ant. Deutz a. Euchenheim, Pfarrer.	22/8 1813	7/6 1839	24/1 1846
2 Schulen.			Pet. Jos. Scheidtweiler a. Frauenberg, Deservitor d. Vikarie St. Crucis.	11/1 1832	30/8 1856	23/9 1856
1 höhere Schule.						
Kapelle z. h. Sebastian auf dem Heister			Walt. Hub. Rein. Hansen a. Gevelsdorf, 2. Pfarr-Vikar.	4/9 1829	1/9 1857	4/11 1857
Schönstein, Kapelle z. h. Catharina und Schule	15	477	Joh. Gerh. Gottschalk a. Scherpenseel, Pf. Marienberg, Subsidiar u. Rector der höh. Schule.	5/4 1837	2/9 1861	13/9 1861
Seelbach, Kapelle z. h. Anna u. Schule	75	354				
Röttchen	45	35				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
Steckenstein, Schule	75	28	Rom. Fr. Ant. Jos. Brixius aus Hönningen, Vikar St. Catharinae an der Kapelle zu Schönstein.	11/12 1791	1/3 1817	19/12 1835
Oberkrombach	45	37				
Mühlenberg, Schule	75	5				
Altenbrendebach, Schule	75	63				
Haussen, Schule	30	36				
Weiracker	30	35				
Köttingen	15	36				
Birken, Kapelle z. h. Elisabeth und Schule	75	148				
Honigsessen	45	83				
Steckelbach, Schule	105	27				
Ober- und Unterbirkholz	60	45				
Siegenthal	30	77				
Ober- u. Niederhöbels	60	66				
Ober- n. Niedergübeln	90—95	52				
Nochen	75	35				
Elkhausen, Schule	105	30				
Hönningen	120	81				
Schönborn	120	39				
Katzwinkel	120	155				
Kaltau	90	32				
Forst	75	24				
Oettershagen, Schule	30	195				
Thal	45	66				
Wendelingen, Schule	45	21				
Sodann in anderw. 141 zu 3 verschied. Bürgermeistereien gehörigen Ortschaften	bis 150	1732				
Akathol. Conf. 188		5032				

XV. Dekanat Eschweiler im Reg.-Bez. Aachen.

Landdechant: Ober-Pfarrer Deckers zu Eschweiler.

Definition a: Pf. Alsdorf, Bardenberg, Broich, Eschweiler, Hehlrath, Höngen, Kinzweiler, Röhe u. Weiden.

Definitor: Pf. Johnen zu Röhe.

Definition b: Pf. Büsbach, Gressenich, Mausbach, Schevenhütte, Stolberg u. Vicht.

Definitor: Pf. Ritzefeld zu Stolberg.

Schul-Inspektoren: Pfarrer Gieren zu Horbach (Dek. Burtscheid) für die Pfarreien 1, 2, 3; Ober-Pfarrer Deckers zu Eschweiler für die Pfarreien 4—15 incl.

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1. Alsdorf, Pfrk. z. h. Castor.	—	1572	August Ulrich Thierry a. Aachen, Pfarrer.	15/8 1805	14/4 1830	24/12 1841
1 Schule. Akathol. Conf. 23 Jüdischer „ 7			Joh. Heinr. Küppers a. Laffeld, Pfarr-Vikar.	31/5 1832	15/4 1860	13/7 1860
2. Bardenberg nebst Burg Wilhelmsstein und Bardenberger Mühle, Pfrk. z. d. hh. Petrus u. Paulus.	—	1490	Gerhard Jos. Bern. Hub. Mahr a. Aachen, Pfarrer.	20/8 1806	14/4 1830	20/2 1846
			Hub. Kremer aus Weiden, Pfarr-Vikar.	21/8 1829	4/9 1854	8/3 1862
2 Schulen.			Joh. Heinr. Hohlmann a. Essen, Vikar an d. Kap. zu Niederbardenberg.	31/5 1834	15/4 1860	21/10 1861
Hühnernest	10	149				
Plei nebst alter u. neuer Furth, Fahrloch und Hausbrück	18	240				
Niederbardenberg, Kapelle* z. h. Antonius Eremit.	25	231				
Forstheim	25	67				
Wefeln	25	115				
Reifeld	30	91				
Duffesheide und Ottenfeld	30	96				
Esel	25	42				
Birk	15	69				
Akathol. Conf. 13 Jüdischer „ 9		2590				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
3. Broich, Pfrk. z. h. Nikolaus.	--	34	Pet. Wilh. Döbler a. Dreiborn, Pfarrer.	8/10 1821	31/8 1845	1/10 1859
1 Schule.			Franz Jos. Döbler a. Düren, Pfarr-Vikar	25/12 1830	1/9 1857	1/5 1860
Neusen u. Linden 2 Schulen	9	1063				
Euchen, Kapelle* z. h. Willibrordus u. Schule	8	412	Joh. Mich. Offermann a. Köln, Rector der Kapelle zu Euchen.	14/6 1809	27/3 1836	17/10 1846
Osten	30	239				
Schleibach	35	66				
3 Mühlen	20—30	31				
3 Gehöfte	20—25	40				
Akathol. Conf. 35		1885				
Jüdischer „ 5						
4. Büsbach, Pfrk. z. h. Hubertus.	–	1587	Jakob Ludw. Massonet a. Eupen, Pfarrer.	17/12 1806	21/9 1833	27/9 1853
1 Schule.			Joh. Jak. Hahn a. Burtscheid, Pfarr-Vikar.	9/6 1831	4/9 1854	26/5 1856
Dorf, Kapelle*	20	290				
Münsterbusch, Schule	32	464				
Hauermühle	18	24				
Buschmühle	31	43				
Tannenwäldchen	34	44				
Schneidemühle	45	98				
Bauschenberg	10	22				
Hassenberg	12	28				
Stolbergerstraße	20	28				
Gierdau	16	27				
Elgermühle	13	26				
Hamm	41	98				
5 kleine Ortschaften u. verschied. Häuser	8—21	241				
Akathol. u. anderer Conf 31		3021				
5. Eschweiler, H. Pfrk. 2. z. d. hh. Petrus u. Paulus.	—	4350	Matth. Deckers a. Deutz, Oberpfarrer.	16/9 1802	14/4 1830	1/9 1840
1 höhere Schule mit 4 Klassen.			Arnold Hubert Losgnié a. Aachen, 1. Pfarr-Vikar.	4/9 1826	2/9 1852	25/9 1852
1 Elementarschule mit 8 Kl.			Herm. Jos. Barthol. Klug a. Köln, 2. Pfarr-Vikar.	11/12 1829	4/9 1854	25/9 1854

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Bergrath, Schule	15	1200	Leop. Neuhöfer a. Walberberg, 3. Pfarr-Vikar.	5/2 1835	29/8 1859	20/10 1859
Düffenter	60	140				
Bohler Heide	30	10				
Röthgen, 2 Schulen	20	1900	Pet. Joseph Ernst Eulal. Liesen, 4. Pfarr-Vikar u. Rector der höh. Schule.	10/2 1837	3/9 1860	4/10 1860
Eisenbahn-Station	25	125				
Krimm	25	180				
Stich u. Pumpenberg, Schule	30	710				
Pumpe	40	550				
Steinfurth	60	60				
Donnersberg	75	90				
Birkengang	90	50				
Pümpchen	40	25				
Hasselt	30	40				
Ichenberg	25	145				
Akathol. Conf. 600		9575				
Jüdischer „ 60						
6. **Gressenich**, Pfrk. z. h. Laurentius.	—	483	Pet. Wilh. Esser a. Gressenich, Pfarrer.	17/12 1797	9/9 1821	16/11 1836
2 Schulen.			Johann Jos. Boissel aus Commern, Pfarr-Vikar.	5/3 1836	2/9 1861	26/9 1862
Werth	15	396				
Elle	5	136				
Rott	7	165				
Buschhausen	10	54				
1 Mühle und 2 Häuser	15—30	27				
Akathol. Conf. 12		1261				
Jüdischer „ 12						
7. **Hehlrath**, Pfrk. z. h. Cäcilia.	—	790	Franz Gerh. Heinrichs a. Gerderhahn, Pfarrer.	20/3 1811	7/6 1839	27/7 1859
2 Schulen.						
8. **Höngen**, Pfrk. z. h. Cornelius.		1231	Joh. Hilar. Jost a. Honsfeld, Pfarrer.	18/12 1803	27/2 1836	10/4 1856
3 Schulklassen.			Heinr. Ferd. Parnitzke a. Kirchhoven, Pfarr-Vikar.	26/4 1826	3/9 1850	18/12 1856
Warden, Kapelle z. h. Jakobus und Schule	20	406				
Blumenrath	30	12				
Mariendorf	25	565				
Akathol. Conf. 53		2214				
Jüdischer „ 46						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
9. Kinzweiler, Pfrk. z. h. Blasius.	—	446	Heinrich Rübsteck a. Eschweiler-Ueberfeld, Pfarrer.	12/10 1802	5/4 1826	1/4 1844
1 Schule.						
St. Jöris, Schule	15	478				
Jüdischer Conf. 15		924				
10. Mausbach, (mit Fleuth) Pfrk. z. h. Marcus.	—	930	Matthias Grein a. Köln, Pfarrer.	16/2 1800	9/5 1823	1/4 1844
1 Schule.						
Grewinkel	15	160				
Einige Häuser u. 1 Mühle	15—25	20				
Akathol. Conf. 7		1110				
Jüdischer „ 1						
11. Röhe, Pfrk. z. h. Antonius von Padua.	—	1625	Matthias Jos. Johnen a. Alsdorf, Pfarrer.	21/9 1817	17/4 1842	7/12 1853
1 Schule.			Andreas Esser a. Aachen, Pfarr-Vikar.	26/11 1838	2/9 1861	4/10 1861
Eschweiler Aue	20	280				
Stolberger Station	45	115				
Steinbachshochwald	60	40				
Propsteierwald	15	10				
Merzbruck	20	25				
An der Inde	10	24				
Akathol. Conf. 50		2119				
Jüdischer „ 8						
12. Schevenhütte, Pfrk. z. h. Joseph.	—	417	Theodor Jos. Siegeler a. Aachen, Pfarrer.	13/10 1798	13/5 1824	1/6 1840
1 Schule.						
Bend	20	46				
Joas-Werk	10	34				
Helenaruhe	20	10				
Akathol. Conf. 1		507				
Jüdischer „ 1						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
13. Stolberg, Pfrk. z. h. Lucia.	—	7139	Roland Ritzefeld a. Köln, Pfarrer.	5/2 1808	16/9 1831	16/11 1840
3 Schulen. Eine höhere Schule.			Joh. Wim. Scharrenbroich a. Neunkirchen, 1. Pfarr-Vikar u. Rector der höh Schule.	31/12 1815	29/8 1847	8/7 1854
Nebenkirche auf der Mühle. Akath. Conf. 724 Jüdischer 11			Joh. Rud. Matthey aus Ronsdorf, 2 Pfr-Vikar.	23/10 1832	29/11 1855	4/12 1855
			Franz Nicol. Neumann a. Crefeld, 3. Pfarr-Vikar.	27/7 1838	1/9 1862	17/9 1862
			Carl Matthias Schmitz a. Walldorf, Vikar an der Nebenkirche auf d. Mühle.	24/2 1835	29/8 1859	12/1 1863
14. Vicht, Pfrk. z. h. Joh. Bapt.	—	350	Adam Silv. Alex. Hester a. Paderborn, Pfarrer.	24/2 1822	30/8 1846	20/12 1860
1 Schule. mit Henneswerk Stollenwerk	6	320				
Einige Hammerwerke und Gehöfte	6—15	100				
Akath. Conf. 40		770				
15. Weiden, Pfrk. z. h. Lucia.	—	494	Franz Heinrich Becker a. Pütz, Pfarrer.	11/10 1804	28/9 1830	10/12 1847
1 2kl. Schule.			Werner Stabel aus Antweiler, Pfarr-Vikar.	15/7 1832	15/4 1860	21/4 1860
Wersch	12	279				
Feld	12	318				
St. Jobs, Kapelle z. h. Jobus und Schule	30	354				
Dobach	40	149				
Dommerswinkel	30	113				
Kaninsberg (zerstreute Häuser)	60	61				
Vorweiden (grenzt an das Pfarrdorf)	—	450				
Akathol. Conf. 79 Jüdischer „ 21		2218				

XVI. Dekanat Essen im Reg.-Bezirk Düsseldorf.

Landdechant: Pfarrer Köllmann zu Werden.

Definition a: Pf. St. Gertrud u. St. Joh. Bapt. in Essen, Rellinghausen, Steele u. Stoppenberg.

Definitor: Pfarrer Fischer z. h. Joh. Bapt. in Essen.

Definition b: Pf. Borbeck, Heisingen, Kettwig, Mülheim a. d. Ruhr, Saarn u. Werden.

Definitor: Pfarrer Schmitz zu Steele.

Schul-Inspektoren: Pfarrer Köllmann zu Werden für die Pfarreien 4, 5 u. 11; Pfarrer Wolff zu Mülheim a. d. Ruhr für die übrigen Pfarreien des Dekanats.

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1. Borbeck, Pfrk. z. h. Dionysius. 2 Schulen 1 Fortbildungs-Schule.	—	1783	Joh. Jos. Legrand a. Rellinghausen, Pfarrer.	6/6 1798	14/4 1830	14/8 1840
			Carl Thomas Pauli a. Köln, Curat-Vikar B. M. V.	2/6 1831	3/9 1855	27/12 1858
Bockholt	15—30	1507	Carl Jul. Bender a. Düsseldorf, 2. Vikar.	16/12 1834	1/9 1858	20/9 1858
Vogelheim, Schule	30—80	1313	Werner Hub. Schumacher a. Terheeg, Pf. Erkelenz, Hauskpl. des Pfarrers.	4/12 1834	2/9 1861	22/10 1861
Schönebeck, Schule	30—45	823				
Bedingrad	30—50	804				
Dellwig	36—50	666	Clemens Aug. Driessen a. Eupen, Hausgeistlicher auf dem Schloß Borbeck.	2/12 1858	1/9 1862	—
Frintrop, Schule	50—70	981				
Lippern, Schule und 1 Fortbildungsschule	70-100	1185	Pet. Wilh. Leop. Hicken a. Dahlen, Rector der Nebenkirche zu Oberhausen.	4/9 1828	29/11 1855	29/7 1857
Lyrich	70-130	829				
Nebenkirche zu Oberhausen						
Gerschede	30—70	500	Pet. Karriger a. Rheydt, Subsidiar an der Nebenkirche zu Oberhausen.	19/11 1835	2/9 1861	13/9 1861
Akathol. Conf. 2336		10,391				
Jüdischer „ 40						
2. Essen, Pfrk. z. h. Gertrud.	—	8583	Joh. Pet. Beising, Dr. phil. a. Elberfeld, Pfarrer.	10/10 1805	14/4 1830	1/3 1847
11 Schulen			Heinr. Hub. Wolters a. Heinsberg, 1. Kaplan.	26/9 1834	29/8 1859	2/5 1860
Gymnasium						
Kathol. höhere Töchterschule.			Joh. Leonh. Ropohl aus Doveren, 2. Kaplan.	21/9 1835	29/8 1859	2/5 1860

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Altenessen, Nebenkirche z. h. Joh. Bapt. 3 Schulen	20—75	3498	Joh. Matthias Büssem a. Viersen, Hauskaplan des Pfarrers.	7/3 1834	3/9 1860	27/10 1860
Carnap, Schule	75-105	348	Maximilian Wern. Quadt a. Köln, Rector d. Nebenkirche zu Altenessen.	23/9 1839	1/9 1862	25/10 1862
Stoppenberg (theilweise)	40—60	239				
Schönebeck, dito	60	32				
		12,700				
3. Essen, Pfk. z. h. Joh. Bapt.	—	4400	Joh. Wilh. Fr. Fischer a. Werden, Pfarrer.	20/8 1807	20/9 1832	8/3 1852
Klosterkirche der barmh. Schwestern z. unbefl. Empf. Mariä.			Joh. Friedr. Müllers a. M.-Gladbach, 1. Pfarrkpl.	15/8 1820	30/8 1846	20/4 1852
			Wilh. Schmitz a. Weiß-Sürdt, 2. Pfarrkpl.	24/10 1827	29/8 1859	22/9 1859
Klosterkirche der Congregation B. M. V. z. h. Joseph.			Arnold Schmitz a. Venn, Hauskaplan des Pfarrers.	20/10 1830	3/9 1855	27/12 1858
1 Schule mit 6 Klassen			Joh. Werner Mähler a. Damme (Oldenburg), Benefiziat der Siechenhaus-Vikarie und Rector der Klosterkirche der barmherzigen Schwestern.	16/11 1806	21/9 1833	2/9 1843
Huttrop	30—60	637				
Rüttenscheid, Kapelle z. h. Ludgerus im Siechenhause und Schule	20—75	634	Ludw. Brockhoff a. Essen, Hülfsgeistlicher an der Klosterkirche der barmherzigen Schwestern.	24/9 1833	12/4 1858	13/8 1859
Holsterhausen	30—60	1347				
Frohnhausen, 1 3kl. Schule	30—75	1695				
Altendorf, 1 2kl. Schule	30—60	2433	Rein. Wilh. Kratz a. Grefrath, Rector der Kirche der Congreg. B. M. V. u. Gymnasial-Religionslehrer.	20/5 1831	30/8 1856	26/10 1858
Akathol. Conf. in den beiden Pfarrbezirken 9685		11,146				
Jüdischer Conf. 418						
4. Heisingen, Pfk. z. h. Georg. 1 Schule.	—	1295	Joh. Jos. Preiser a. Köln, Pfarrer.	14/11 1802	6/1 1827	6/6 1842
Akathol. Conf. 144						
5. Kettwig, Pfk. z. h. Petrus.	—	761	Ant. Bosenius a. Recklinghausen, Pfarrverwalter.	12/5 1789	27/9 1813	31/1 1833

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jetzigen Anstellung.
2 Schulen.			Otto Jos. Hub. Lohmann a. Nievenheim, Vikar.	4/4 1838	1/9 1862	26/9 1862
Gem. Umstand	15	93				
" Itten	20—30	44				
" Roskotten	30—50	14				
" Schuir (theilweise)	20—60	90				
" Raath	60—70	17				
Akathol. Conf. 3100		1019				
Jüdischer " 50						
6. Mülheim an der Ruhr, Pfrk. z. h. Jungfrau Maria.	—	3303	Casp. Matth. Wilh. Wolff a. Essen, Pfarrer.	8/5 1810	17/12 1836	20/5 1848
			Hub. Emanuel Baurs a. Wurm, Pf. Merkstein, Kaplan.	22/3 1837	3/9 1860	1/10 1860
Realschule.						
2 Schulen.						
Eppinghofen (Eine gemeinschaftl. Schule im Kreuzfelde.)	5—30	859	Lamb. Franz Engelb. Hub. Bäumer a. Lohausen, Pf. Calcum, Hauskaplan.	28/10 1837	1/9 1862	25/10 1862
Mellinghofen	15—40	408				
Winkhausen	40—75	186				
Oberdümpten			Peter Carl Wilh. Pomp a. Erkelenz, Rector der Nebenkirche zu Styrum.	10/4 1833	1/9 1857	13/10 1862
Niederdümpten (Eine gemeinschaftliche Schule.)	40—75	1467				
Styrum, Schloßkapelle u. Nebenkirche z. h. Petrus	20—60	1257				
Altstaden	30—75	1085				
Heissen	30—50	69				
Holthausen	20—40	203				
Fulerum	45—75	156				
Menden	30—60	91				
Haarzopf (theilweise)	50—60	110				
Akathol. und anderer Conf. 29,436		9194				
Jüdischer Conf. 329						
7. Rellinghausen.			Joh. Herm. Boreno aus Essen, Pfarrer.	22/2 1814	25/9 1837	20/11 1858
Dieser Pfarrbezirk begreift folgende Gemeinden:			Joh. Ferd. Pöppinghaus a. Werl, 1. Pfarr-Vikar St. Annae.	6/2 1789	22/4 1811	23/3 1825
Rellinghausen, Pfrk. z. h. Lam-						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
bertus, 1 Kl. Schule bis zu	45	819	Johann Rob. Bauer aus Ratingen, 2. Pfarr-Vikar B. M. V.	15/12 1797	26/4 1821	3/11 1825
Schellenberg, Rittergut	7	—				
Schloßkapelle			Anton Gottfried Küppers-Deutschmann a. Aachen, Cooperator des Vik. Pöppinghaus.	28/9 1834	2/9 1861	21/10 1861
Bergerhausen, Kapelle z. heil. Anna	60	1077				
Heide	45	812				
Hinsel, Kapelle z. h. Jungfr. Maria u. 2 Schulen	60	664	Mich. Dernen a. Kessenich, Deservitor der Curat-Vik. B. M. V. an der Kapelle zu Hinsel, resp Ueberruhr	12/3 1827	2/9 1852	10/11 1857
Holthausen	60	337				
Böcklinghausen in der Gem. Rüttenscheidt	30	96	Paul Prüssen, Priester a. d. Diöcese Paderborn, Deservitor der Schloßkapelle und des Benefiziums zu Schellenberg.	19/6 1822	21/8 1846	27/9 1851
Huttrop (theilweise)	35	215				
Akathol. Conf. 1447		4020				
Jüdischer „ 28						
8. Saarn, Pfrk. s. t. Maria Himmelfahrt.	bis 45	1560	A. Franz Hieron. Wilh. Keberlet a. Düsseldorf, Pfr.	10/1 1811	27/2 1836	4/9 1855
1 Schule.			Wilh. Ketteler a. Münster, Deservitor der Kaplanei.	18/9 1805	17/12 1831	9/12 1846
Gem. Broich und Gemeinde (Eine gemeinschaftliche Schule.)	30	346				
Speldorf	30—75	294				
Akathol. Conf. im gesammten Pfarrbezirk 4722		2200				
Jüdischer dito 48						
9. Steele, Pfrk. z. h. Laurentius.			Friedr. Wilh M. Schmitz a. Nievenheim, Pfarrer.	1/11 1802	23/9 1826	1/8 1834
1 Schule mit 6 Schulklassen.			Ign. Schellarts a. Braunsrath, Deservitor d. Vikarie St. Cathar.	2/5 1824	18/4 1852	4/5 1852
1 höhere Lehr-Anstalt.						
inclusive des kathol. Personals im Waisenhause	—	3201	Pet. Jos. Badenheuer a. Köln, Deservitor d. Curat-Vikarie B. M. V. et St. Stephani.	10/5 1827	4/9 1853	22/10 1853
Kapelle im Waisenhause s. t. unbefleckte Empfängn. Mariä.			Pet. Joh. Lauterborn aus Mülheim a/Rh., Deserv.	28/6 1835	3/9 1860	25/10 1862

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
Königssteele (dicht b. Steele)	—	645	der Vikarie St. Leonis u. Rector der höheren Lehranstalt.			
Eyberg	30–60	357				
Freysenbruch	15–30	548				
Horst u. Beule	30–60	554	Pet. Jos. Schmitz a. Hilden, Regens im Waisenhause.	21/11 1820	22/9 1849	19/1 1855
Kray	15–45	281				
Leythe	30–60	221				
Huttrop 1 Hof	10	16				
Akathol. Conf. 1329		5823				
Jüdischer „ 142						
10. Stoppenberg, Pfrk. z. h. Nikolaus. 1 Schule.	—	830	Joh. Theod. Ludw. Kallenberg a. Ueberruhr, Pfarrer.	7/9 1804	21/4 1829	23/11 1837
			Johann Döbbener a. Oberhunden, Deserv. d. Schul-Vikarie St. Andreae.	14/8 1816	29/8 1847	20/9 1850
Katernberg, Schule	25–75	904	Die Vikarie St. Margarethae wird vom Ortspfarrer bedient.			
Schönebeck	10–45	273				
Frillendorf	20–40	122				
Akathol. Conf. 555		2129				
11. Werden, Pfrk. z. h. Ludgerus. 1 Rectoratschule. 7 Elementarschulen.	—	3815	Joh. Herm. Köllmann a. Steele, Pfarrer.	28/2 1809	9/4 1834	16/6 1845
			Joh. Theod. van Oberger a. Neuß, 1. Kaplan.	27/3 1825	8/9 1849	17/8 1852
			Wilh. Thelen a. Uerdingen, 2. Kaplan	12/8 1832	21/4 1857	4/5 1857
Fischlacken, Schule	30	663	Ferdinand Heinr. Jaegers a. Elberfeld, Hauskaplan des Pfarrers	23/10 1837	1/9 1862	17/9 1863
Hamm	45–60	498				
Heidhausen, Schule	30–60	651				
Kleinumstand	75	162	Bern. Westhues a. Hiltrop, Vikar u. Rector	24/1 1808	24/9 1831	28/7 1835
Holsterhausen	45–60	337				
Hinsbeck	75	357	Heinrich Klaes a. Bonn, Vikar u. Conrector.	22/8 1839	1/9 1862	28/1 1863
Rottberg (Bürgermeisterei Werden)	60	226	Herm. Fr. Mich. Krebs a. Düsseldorf, Seelsorger an der Strafanstalt.	10/3 1815	10/4 1840	25/8 1842
Rottberg (Bürgermeisterei Langenberg)	90	50				
Dilldorf, Filialkirche zur heil. Jungfr. Maria u. Schule	75	256	Fr. Jos. Wilh. Jansen a. Düsseldorf, Deservitor der Filialkirche zu Dilldorf.	30/1 1824	13/4 1845	10/9 1846

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Oeft	30—90	116	Benefic. St. Mar. Magd. an der Kapelle zu Baldeney unbesetzt.			
Tüschen	75	71				
Haarzopf (theilweise)	90	102				
Schuir (theilw.) Schule	30—60	248	Das Benef. St. Aegidii an der Kapelle zu Bredeney wird einstw. von dem zeitl. Pfarrverwalter zu Kettwig deservirt.			
Baldeney, Kapelle z. h. Mar. Magd.	30—45	316				
Bredeney, Kapelle z. h. Aegidius u. Schule	45—60	1082				
Akathol. Conf. 3000		8950				
Jüdischer „ 62						
In der Stadt Werden befindet sich auch eine Provinzial-Strafanstalt mit 680 Detinirten, worunter 490 Katholiken.						

XVII. Dekanat Eupen im Reg.-Bez. Aachen.

Landdechant: Pfarrer Krichels zu Eynatten.
Definition a: Pf. Eupen, Kettenis, Lontzen u. Walhorn.
Definitor: Oberpf. Richartz zu Eupen.
Definition b: Pf. Eynatten, Hauset, Hergenrath u. Raeren.
Definitor: Pf. Sünn zu Raeren.
Schul-Inspektor: Pf. Alleker zu Kettenis für das ganze Dekanat.

1. Eupen, Hpt.-Pfrk. 1. z. h. Nikolaus.	—	11528	Jac. Tilm. Phil. Richartz a. Köln, Oberpfarrer.	14/5 1821	21/4 1844	26/6 1861
Kirche z. heil. Joh. Baptist. *			Joh. Ant. Rink a. Eupen, 1. Pfarr-Vikar.	15/1 1813	7/6 1839	29/8 1859
Ehem. Kapuz.-kirche s. t. unbefl. Empf. Mariä. *			Joh. Eduard Dreyling a. Nesselroeden, 2. Pfr-Vik.	21/11 1824	29/8 1847	14/9 1847
Kirche z. heil. Lambertus. *			Pet. Wilh. Hackenberg a. Gardeweg, (Pf. Kreuzberg), 3. Pfarr-Vikar.	26/1 1831	1/9 1858	15/10 1858
Recollectinnen-Klosterkirche.			Jakob Mich. Willems a. Eupen, Subsidiar an der Pfarrkirche u. Deservitor der Kapelle zu Nispert.	1/7 1809	17/12 1836	25/8 1847
Kapelle im Kloster der Franzis-						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
kanerinnen von d. h. Familie.			Nikol. Maria Jos. Cornet a. Malmedy, Vikar a. d. ehemal. Kapuziner-Kirche	8/2 1826	8/4 1850	27/4 1850
Kapelle im Waisenhause.						
1 höh. Stadtschule.			Carl Franz Magon aus Viersen; Vikar an der Kirche z. h. Lambertus.	1/4 1829	1/9 1858	21/10 1858
1 Töchter-Pensionat.			Heinr. Jos. Quérin aus Ligneuville, Vikar an der Kirche zu St. Joh. Bapt.	1/11 1830	2/5 1859	16/5 1859
1 höh. Töchterschule.						
18 Elementarschulen im ganzen Pfarr-Bezirk.			Joh. Jos. Sittart a. Forst, Rector der Pönitenten-Klosterkirche u. Religionslehrer an der weiblichen Erziehungs-Anstalt.	30/1 1834	8/4 1861	18/3 1862
Stockem, Kapelle	30	343				
Nispert, Kapelle z. h. Joh. Bapt.*	45	626				
Einzelne Gehöfte	30—60	278	Peter Schiffers a. Aachen, Seelsorger u. Religionslehrer am Waisenhause.	9/12 1828	2/9 1852	24/9 1852
Akathol. Conf. 385		12775				
			Heinr. Langen aus Köln, Religionslehrer an der höhern Stadtschule.	22/3 1839	1/9 1862	23/10 1862
2. Eynatten, Pfrk. z. h. Joh. Bapt.	—	375	Wilh. Lamb. Roch. Krichels a. Erkelenz, Pfarrer.	17/8 1798	9/9 1821	1/7 1831
1 Schule.			Peter Metzdorf a. Nevel, (Ldkr. Trier), Vikar.	21/1 1813	17/9 1843	16/5 1859
Hagbenden	15	36				
Theeheide	30	30				
Kerresbusch	20	26				
Gostert	20	36				
In den Wegen	30	34				
Rovert	30	26				
Berlotte, Kapelle s. t. Jesus, Maria, Joseph	30—45	198				
Lichtenbusch	60—75	248				
Hebscheiderheide	75	50				
Mühlenheide	30—45	57				
Akathol. Conf. 3		1116				
3. Hauset, † Pfrk. z. h. Rochus.	—	95	Franz Mart. Strom aus Burtscheid, Pfarrer.	18/10 1827	27/4 1851	13/4 1861
1 Schule.						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr		
				der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Dorf, Kapelle z. h. Rochus	10	81				
Windmühle	20	30				
Habenten	25	23				
Priester	30	26				
Fossey	35	41				
Stöck u. Weide	20—30	65				
Freiert	25	26				
Bistert u. Getenberg	15	79				
Frepert	20	51				
Floeg	25	22				
Landstraße	25—35	62				
		601				
4. Hergenrath, Pfrk. z. h. Martin.	1—15	178	Joh. Fr. Hub. Lambertz a. Aachen, Pfarrer.	22/6 1801	8/9 1824	1/12 1834
2 Schulen.			Joh. Paul Dorn a. Rheydt, Pf. Hüchelhoven, Pfarr-Vikar.	27/1 1835	1/9 1862	17/9 1862
Achterstraet	20—25	25				
Brand	20—25	50				
Brennhag.	15	26				
Busch	30—45	40				
Emmaburg, Rittergut	20—25	18				
Grünenthal	40—45	24				
Heide	15—20	35				
Helmüs	15—18	27				
Pannes	5—8	28				
Schevelhövel	40—45	44				
Bilbchen	25—35	40				
Buye	45—55	23				
Hazard	25—45	106				
Wolfsheid	50—60	41				
Kelmis, Kapelle z. h. Rochus	40—50	71				
Kelmiserheide	30—40	55				
Kupfermühle	25—30	22				
Plaatzegel	40—45	57				
Schnellenberg	60	39				
Tüljé	30	65				
Sodann Gehöfte und Häuser	70	486				
Akathol. Conf. 85		1500				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
5. Kettenis, Pfk. z. h. Catharina.	—	917	Johann Alleker aus Köln, Pfarrer.	30/12 1817	4/5 1843	28/4 1859
2 Schulen.			Joh. Matth. Marx a. Pier, Pfarr-Vikar.	22/2 1834	29/8 1859	24/9 1859
Gemehret	30	81				
Hochstraße, Kapelle z. d. hh. Aposteln	20	25				
Wems	5	42				
Liberme	6	50				
Haide, Muttergottes-Kapelle	25	100				
Obaichsmühle, Busch und Katharinaplei	30	73				
6 Gehöfte	10—75	81				
Akathol. Conf. 17		1369				
6. Lontzen, Pfk. z. h. Hubertus.	—	394	Gerh. Richrath a. Stürzelberg, Pfarrer.	18/12 1807	21/9 1833	28/8 1850
2 Schulen.			Mich. Joh. Jak. Seithümmer a. Düren, Pfr-Vikar.	30/10 1831	1/9 1858	30/10 1858
Herbesthal	50	253				
Busch, Kapelle zur h. Anna, 2 Schulen	15—30	314				
Heistern	40—60	78				
Grünstraße	40—60	140				
Akathol. Conf. 16		1179				
7. Raeren, Pfk. z. h. Nikolaus.	5—10	440	Franz Jos. Sünn a. Bedburg, Pfarrer.	29/3 1806	16/4 1833	3/1 1849
2 Schulen.			Gerh. Ludwig Hennes a. Gangelt, 1. Pfr-Vikar.	11/5 1834	29/8 1859	23/1 1860
Raernerberg, Kapelle z. h. Anna 2 Schulen	15	456	Joh. Gerh. Mirbach aus Gerderhahn, Pf. Gerderath, 2. Pfarr-Vikar.	9/9 1832	3 9 1860	26/10 1860
Honien	20	130				
Weck und Trift	30	38				
Piefer und Brand	30	76				
Hütte und Schnelleburg	30 40	52				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Landwerrig und Langfeld	35—45	52				
Brandenburg u.	50	78				
Orsbach	55					
Sief u. Frennet	60	68				
Platz	20	91				
Titfeld und Berscheid	5	126				
Driesch (um die Kirche)	—	198				
Altebau u. Rovert	15	30				
Neudorf, 2 Schulen	20	601				
Pfau	25	112				
Rott	30	370				
Botz	20	658				
Petergensfeld	90	120				
Einzelne Häuser	15—45	29				
Akathol. Conf. 10		3725				
8. Walhorn, Pfrk. z. h. Stephan.	—	422	Johann Lecomte a. Eupen, Pfarrer u. Jubilarpriester.	27/12 1785	10/9 1810	1/4 1840
2 Schulen.			Wilh. Kirch aus Saarn, Pfarr-Vikar.	5/1 1837	1/9 1862	4/9 1862
Kapelle am Lindchens. t. B. M.V. dolor.	—	—				
Walhornerheide	20—25	142				
Jobberg	15	81				
Belven	25	86				
Astenet, Kapelle z. h. Joh. Bapt.	20	199				
Rabotrath	45	93				
Prester	45	39				
Merols, Kapelle z. h. Maria	40	211				
Waldenburgshaus	30	22				
Einzelne Häuser	20—60	36				
Akathol. Conf 4		1331				

XVIII. Dekanat Euskirchen im Reg.-Bez. Köln.

Landdechant: Geistl. Rath Pfarrer Vogt zu Euskirchen.

Definition a: Pf. Antweiler, Commern, Eschweiler, Euskirchen, Kreuzweingarten, Lessenich, Obergartzheim, Satzfey u. Weißkirchen.

Definitor: Pf. Grüneschild zu Commern.

Definition b: Pf. Elsig, Enzen, Frauenberg, Langendorf, Lövenich, Remmenich, Rövenich, Schwerfen, Sinzenich u. Uelpenich.

Definitor: Pf. Vossemer zu Frauenberg.

Schul-Inspektor: Pf. Vossemer zu Frauenberg für das ganze Dekanat.

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr		
				der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1. Antweiler, Pfrk. z. h. Joh. Bapt.	—	306	Matth. Werner Feucht a. Echtz, Pfarrer.	13/8 1796	1/5 1820	5/4 1862
1 Schule.						
Wachendorf, Kapelle z. h. Petrus	20	203				
1 Hof	30	16				
		525				
2. Commern, Pfrk. z. h. Severin.	—	1335	Hub. Mich. Dom. Grüneschild a. Aachen, Pfarrer.	26/11 1812	27/2 1836	2/5 1851
3 Schulen.			Joh. Pet. Hub. Hamm a. Köln, Pfarr-Vikar.	29/6 1835	3/9 1860	20/9 1861
Gehn	20	172				
Schaven, Nebenkirche* z. heil. Agatha	20	177				
Katzfey	45	52				
Elisabeth-Hütte	30	30				
Mühlengasse	10	32				
Mehrere Höfe u. 1 Mühle	15—40	32				
Akathol. Conf. 56 Jüdischer „ 68		1830				
3. Elsig, Pfrk. s. t. Kreuzerfindung.	—	411	Joh. Wilh. Keller a. Burtscheid, Pfarrer.	29/5 1822	29/8 1847	20/3 1862
1 Schule.						
4. Enzen, Pfrk. z. h. Cunibert.	—	282	Joh. Wilh. Herkenrath a. Köln, Pfarrer.	28/2 1830	2/9 1852	18/9 1862
1 Schule.						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
			Joh. Heinr. Steinhausen a. Enzen, resign. Stiftsherr von Aachen, Curatpriester.	18/4 1802	24/9 1825	—
5. Eschweiler, Pfrk. z. h. Margaretha. 1 Schule.	—	162	Joh. Matth. Meessen aus Raeren, Pfarrer.	1/2 1807	20/9 1832	16/2 1860
6. Euskirchen, Pfrk. z. h. Martin. Ehemal. Kapuziner-Klosterkirche s. t. unbefl. Empf. Mariä. 1 höh. Schule. 7 Pfarrschulen. Akathol. Conf. 65 Jüdischer „ 122	—	3989	Jakob Vogt a. Euskirchen, Erzb. Geistlicher Rath ad hon., Pfarrer, ✠ 4.	4/11 1787	19/9 1819	1/1 1836
			Lamb. Theod. Gisbertz a. Borschemich, 1. Pfr-Vikar.	24/6 1830	3/9 1855	3/10 1857
			Aug. Bern. Ant. Fleischhauer aus Uerdingen, 2. Pfarr-Vikar.	10/3 1835	11/10 1857	31/8 1861
			Johann Gerh. Heinen aus Eupen, Subsidiar an der Pfarrkirche u. Rector der höheren Schule.	25/4 1835	1/9 1858	27/9 1858
			Gregor Franz Xav. Jos. Hub. Wildt, Vikar und geistl. Lehrer an d. höh. Schule.	5/9 1838	8/4 1861	27/4 1861
7. Frauenberg, Pfrk. z. h. Georg. 1 Schule.	—	357	Johann Vossemer a. Satzvey, Pfarrer.	3/10 1812	17/12 1836	28/1 1861
			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Oberwichterich	15	171				
Irresheim	12	28				
Dürscheven, Nebenkirche* z. h. Gereon und Schule	30	230				
Jüdischer Conf. 14		786				
8. Kreuzweingarten, Pfrk. s. t. Kreuzerfindung. 1 Schule.	—	214	Pet. Burger aus Marialinden, Pfarrer.	31/10 1821	30/8 1846	1/10 1862
			Ant. Hub. Rey a. Edern, Vic. resid. an d. Kap. zu Billig.	14/4 1837	2/9 1861	15/10 1861

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Kalkar, Kapelle z. h. Ludgerus	30	71				
Billig, Kapelle* z. h. Cyriacus u. Schule	45	240				
Rheder	15	169				
Ein Hof	60	12				
		706				
9. Langendorf, Pfrk. z. h. Cyriakus.	—	271	Franz Xav. Schmitz aus Hücheln, Pfarrer.	1/1 1798	9/9 1821	15/2 1830
1 Schule.			Alb. Jos. Eich a. Rheinbreitbach, Pfr-Cooperator.	7/10 1837	2/9 1861	11/9 1861
Merzenich, Nebenkirche* z. h. Severin	20	236				
		507				
10. Lessenich, Pfk. z. h. Stephan.		270	Franz Hennes a. Halenfeld, Pfarrer.	22/5 1801	28/9 1830	16/11 1840
1 Schule.						
Rißdorf	25	145				
Haus Zievel	10	23				
Hof Röttgen	45	2				
		440				
11. Lövenich, Pfrk. z. h. Agnes.	--	210	Joh. Pet Jos. Lindt a. Kirchhoven, Pfarrer.	1/8 1794	1/5 1820	1/5 1834
1 Schule.						
Linzenich	25	173				
3 Mühlen	6—15	26				
		409				
12. Nemmenich, Pfrk. z. h. Petrus.	--	263	Constantin Kann a. Rheinbach, Pfarrer.	19/4 1806	27/2 1836	8/6 1852
1 Schule.						
Lüßem, Kapelle z h. Aegidius	10	38				
2 kl. Ortschaften	3—6	31				
		332				
13. Obergarzheim, Pfrk. z. h. Hubertus.	—	254	Joseph Oster aus Köln, Pfarrer.	5/3 1802	25/4 1827	16/9 1837
1 Schule.			Joh. Jos. Voiß a. Enzen, deservirt die Kapelle zu Firmenich, Pf. Satzvey.	20/6 1801	23/9 1826	—
2 kl. Ortschaften	15	32				
		286				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
14. Rövenich, † Pfrk. z. h. Pankratius.	—	231	Everh. Ant. Herm. Jos. Zaun aus Immendorf, Pfarrer.	3/4 1809	28/4 1835	5/1 1852
1 Schule.						
Siechhaus, Kapelle	10	10				
Haus Boulig	45	11				
		252				
15. Satzey, Pfrk. z. h. Pantaleon.	—	267	Joh. Pet. Ant. Hub. Keller a. Düren, Pfarrer.	29/6 1807	20/9 1832	24/9 1861
1 Schule.						
Firmenich, Kapelle* z. h. Barbara	20	263				
		530				
Jüdischer Conf. 5						
16. Schwerfen, Pfrk. z. h. Dionysius.	—	731	Theod. Hub. Maria Richartz aus Köln, Pfarrer.	24/7 1819	17/9 1843	26/1 1855
1 Schule.						
Virnich	20	44				
Zinich	15	39				
2 Mühlen	15	12				
		826				
Akathol. Conf. 7						
17. Sinzenich, Pfrk. z. h. Cunibert.	—	615	Matth. Jos. Wilh. Schumacher a. Aachen, Pfarrer.	15/2 1816	21/4 1844	15/2 1860
			Benef. simpl. St. Catharinae unbesetzt.			
1 Schule.						
1 Mühle	10	8				
		623				
Akathol. Conf. 1						
Jüdischer „ 33						
18. Uelpenich, † Pfrk. z. h. Cunibert.	—	311	Heinrich Jos. Jacobi aus Weyer, Pfarrer.	23/12 1795	23/5 1821	10/2 1849
1 Schule.						
Dürsenthal	7	18				
		329				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
19. Weißkirchen, Pfrk. z. h. Medardus.	—	442	Joh. Jos. Jak. Brewer a. Münstereifel, Jubilarpr., Pfarrer, ✠ 4.	13/11 1779	19/9 1807	18/7 1843
1 Schule.			Nik Schmitz a. Füssenich, Rector an der Nebenkirche zu Euenheim.	21/8 1828	3/9 1855	9/11 1855
Euenheim, Nebenkirche* z. h. Brictius und Schule	20	351	Joh. Wilh. Pick a. Euskirchen, Priester ohne Funktion zu Euenheim.	19/1 1807	16/4 1833	—
Akathol. Conf. 15		793				
Jüdischer „ 24						

XIX. Dekanat Geilenkirchen im Reg.-Bez. Aachen.

Landdechant: Oberpfarrer Heyden zu Geilenkirchen.

Definition a: Pf. Birgden, Frelenberg, Gangelt, Geilenkirchen, Gilrath, Hünshoven, Kraudorf, Langbroich, Marienberg, Randerath, Teveren u. Uetterath.

Definitor: Pf. Großmann zu Würm.

Definition b: Pf. Baesweiler, Beggendorf, Bracheln, Immendorf, Lindern, Loverich, Oidtweiler, Prümmern, Puffendorf, Süggerath, Uebach u. Würm.

Definitor: Pf. Hensen zu Prümmern.

Schul-Inspektor: Pfarrer Kloubert zu Hünshoven für das ganze Dekanat.

Benennung	Entfernung	Seelenzahl	Namen u. Geburtsort	Geburt	Priesterweihe	Anstellung
1. Baesweiler, Pfrk. z. h. Petrus.	—	1082	Laurenz Jos. Cranen aus Lürken, Pfarrer.	8/4 1810	28/4 1835	10/4 1856
2 Schulen.			Matth. Jos. Bung aus Oberdrees, Pfarr-Vikar.	7/9 1828	30/8 1856	14/3 1861
1 Hof	30	19				
		1101				
2. Beggendorf, Pfrk. z. h. Pankratius.	—	804	Gottfried Cramer a. Köln, Pfarrer.	30/3 1808	16/9 1834	10/4 1856
2 Schulen.						
3. Birgden, Pfrk. z. h. Urbanus.	—	1060	Joh. Theod. Weber a. Esch, Pf. Mutscheid, Pfarrer.	8/7 1807	25/9 1837	30/12 1857
2 Schulen.			Hub. Franken a. Wockerath, Pf. Erkelenz, Pfarr-Vikar.	9/3 1835	1/9 1862	17/9 1862
4. Bracheln, Pfrk. z h. Gereon.	—	2465	Joh. Matth. Goebels aus M.-Gladbach, Pfarrer.	8/4 1792	8/6 1816	1/9 1826

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Kapelle z. heil. Anna im Unterdorfe.			Wilh. Heinr. Schäfer aus Köln, 1. Pfarr-Vikar.	26/12 1836	3/9 1860	26/10 1860
3 Schulen im Oberdorfe.			Pet. Ant. Bleilevens aus Uetterath, 2. Pfarr-Vikar u. Pfarr-Cooperator.	2/4 1826	2/9 1852	22/5 1854
2 Schulen im Unterdorfe.						
Unmittelbar am Pfarrdorfe grenzen:						
Delbriesch	—	64				
Tenholz	—	56				
Wedau und Künkel	30—45	20				
Akathol. Conf. 6		2605				
Jüdischer „ 5						
5. Frelenberg, Pfrk. z. h. Dionysius.	—	368	Pet. Cornel. Wöbel a. Niedermertz, Pfarrer.	20/7 1798	8/9 1824	15/10 1832
2 Schulen.						
Zweibrüggen	15	181				
Palenberg, Kapelle* z. h. Petrus	30	107				
Bersitten	30	35				
Akathol. Conf. 5		691				
6. Gangelt, Pfrk. z. h. Nikolaus.			Pet. Rob. Raets a. Willer, Pfarrer.	18/12 1790	15/3 1815	30/9 1828
1 höh. Schule,			Johann Gerh. Goerten a. Tüddern, 1. Pfarr-Vikar.	9/5 1823	8/9 1849	20/10 1851
2 Elementarschulen.			Conr. Hergarten a. Köln, 2. Pfarr-Vikar und Lehrer an der höh. Schule.	27/12 1830	1/9 1858	1/10 1858
mit Gangelterheide	—	1051				
Hastenrath, Schule	30	373	Joh. Wilh. Braun, Dr. phil., a. Breinig, Rector der höh. Schule.	5/2 1825	3/9 1850	19/10 1858
Kifelberg	45	33				
Kreutzrath	30	248				
Mindergangelt	15	87				
Niederbusch	30—45	163				
Stahe (zum gr. Theil), Schule	20—40	293				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Vintelen	20	66				
2 Höfe	75	15				
Akathol. Conf. 25		2329				
Jüdischer „ 63						
7. Geilenkirchen, H. Pfrk. 2. s. t. Maria Himmelfahrt.	—	636	Johann Mart. Heyden a. Düren, Oberpfarrer.	17/11 1810	21/9 1833	8/10 1847
			Jacob Weyer aus Köln, 1. Pfarr-Vikar.	18/7 1837	2/9 1861	13/9 1861
1 Knabenschule.						
Ursulinenkloster nebst Kapelle, mit einem Pensionat, einer höh. Töchterschule, dem Kreiswaisenhause und 2 Elementar-Mädchenschulen.			Wilh. Jos. Heinr. Scheeren a. Geilenkirchen, 2. Pfr-Vikar, fungirt zugleich im Ursulinenkloster.	26/5 1831	21/4 1857	1/7 1858
Bauchem, Schule	15	549				
Niederheid	30	213				
Hochheid	35	48				
Nischden	35	84				
Tripsrath, Schule	45	296				
Horrig	20	22				
4 Höfe	20—60	57				
2 Mühlen und 1 Landgut	15	41				
Akathol. Conf. 38		1946				
Jüdischer „ 72						
8. Gilrath, Pfrk. z. heil. Namen Maria.	—	539	Rob. Nebe a. Düsseldorf, Pfarrer.	14/2 1822	11/4 1847	28/4 1859
2 Schulen.						
Stahe (zum kl. Theil)	32	154				
Hatterath	23	177				
Nierstraß	15	124				
Akathol. Conf. 11		994				
9. Hünshoven, Pfrk. z. h. Joh. Bapt.	—	646	Peter Jos. Kloubert aus Aachen, Pfarrer.	15/6 1796	19/9 1819	11/12 1844

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1 höh. Schule.			Mich. Jos. Keller a. Satzfey, Schulvikar.	16/9 1837	27/4 1862	25/10 1862
1 Elementarschule.			Heinrich Becker a. Lützenkirchen, Subsidiar u. Lehrer an d. höhern Schule.	6/8 1840	20/12 1862	25/10 1862
Schloß Breil	20	50				
Haus Trips	10	18				
Muthagen	30	23				
Hommerschen	15	22				
Verschiedene Höfe und Häuser	8–15	63				
Akathol. Conf. 77		822				
Jüdischer „ 22						
10. Immendorf, Pfrk. z. h. Petrus.	—	462	Matth. Müller a. Sevenich, Pfarrer.	24/8 1800	18/9 1823	15/2 1833
2 Schulen.			Joh. Heinr. Jansen aus Prümmern, Pfarr-Vikar.	9/6 1835	3/9 1860	24/4 1862
Apweiler	15	172				
Waurichen	15	382				
Akathol. Conf. 6		1016				
11. Kraudorf, Pfrk. z. h. Gertrud.	—	101	Pet. Jos. Hub. Nicolai a. Cornelimünster, Pfarrer.	22/4 1825	11/11 1847	16/4 1862
1 Schule.						
Rogenbroich	15	131				
Hoven	15	39				
Nirm	10–15	180				
1 Hof	20	16				
		467				
12. Langbroich, † Pfrk. s. t. Maria Empf.	—	332	Cornel. Hub. Schrammen a. Derath, Pfarrer.	1/12 1820	24/6 1843	28/12 1855
1 Schule.						
Harzel	5	234				
		566				
13. Lindern, † Pfrk. z. h. Joh. Bapt.	—	400	Joh. Heinr. Hub. Seulen a. Baesweiler, Pfarrer.	26/4 1817	17/9 1843	15/6 1857
1 Schule.						
Akathol. Conf. 6						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
14. Loverich, Pfrk. z. h. Willibrordus.	—	315	Dionys. Aug. Bondenhoff a. Streiffeld, Pfarrer.	17/6 1803	25/4 1832	1/5 1840
1 Schule.			Joh. Jak. Ingelbach aus Düsseldorf, Pfarr-Vikar.	30/11 1804	10/3 1843	27/2 1857
Floverich	15	305				
		620				
15. Marienberg, Pfrk. s. t. Maria Himmelf.	—	114	Wilh. Heinr. Cremer aus Kleingladbach, Pfarrer.	2/1 1808	9/4 1834	28/6 1855
Scherpenseel. 2 Schulen	15—30	900	Nicolaus Schröder a. Satzfey, Pfarr-Vikar.	19/10 1829	15/4 1860	21/10 1861
Grotenrath (zum gr. Theil), Kapelle* z. h. Cornelius und Schule	30—45	429	Peter Theod. Keuten aus Hamm, Vikar an d. Kapelle zu Grotenrath.	18/2 1799	7/7 1823	22/2 1862
Siepenbusch	22	49				
Windhausen	25	213				
Akathol. Conf. 24		1705				
16. Oidtweiler, Pfrk. z. h. Martin.	—	616	Joh. Heinr. Derichs aus Birgden, Pfarrer.	28/11 1796	27/2 1836	8/2 1841
1 Schule.			Joh. Arnold Derichs aus Birgden, Pfarr-Vikar.	15/10 1799	13/5 1824	9/2 1844
Schaufenberg, Schule	45	611				
Bettendorf, Kapelle z. h. Wendelinus und Schule	25	380				
Akathol. Conf. 10		1607				
Jüdischer „ 38						
17. Prümmern, Pfrk. z. h. Joh. Evang. a. p. lat.	—	729	Joh. Adam Hensen aus Lindern, Pfarrer.	26/11 1795	11/5 1821	17/12 1860
1 Schule.			Matth. Gerh. Cornips a. Koffern, Pfarr-Vikar.	19/1 1829	30/8 1856	30/7 1859
Akathol. Conf. 41						
Jüdischer „ 13						
18. Puffendorf, Pfrk. z. h. Laurentius.	—	326	Fr. Xav. Gentgen a. Düren, Pfarrer.	19/7 1792	9/9 1820	1/10 1848
1 Schule.						
Akathol Conf. 1						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jüngsten Anstellung.
19. Randerath, Pfrk. z. h. Lambertus.	—	620	Joh. Hohmann a. Elberfeld, Pfarrer.	8/12 1818	15/9 1844	12/2 1856
			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
2 Schulen.						
Himmerich	15	170				
Akathol. Conf. 120		790				
Jüdischer „ 20						
20. Süggerath, † Pfrk. s. t. Kreuzerfindung.	—	624	Wilh. Müller aus Weißkirchen, Pfarrer.	5/2 1803	21/9 1833	10/10 1848
1 Schule						
21. Teveren, Pfrk. z. h. Willibrordus.	—	872	Jos. Langen aus Heimerzheim, Pfarrer.	3/8 1823	3/9 1848	24/9 1861
2 Schulen.			Christian Hub. Schiffer a. Niederzier, Pfarr-Vikar.	22/8 1831	2/9 1861	21/10 1861
Grotenrath (zum kl. Theil)	20—25	113				
2 kl. Ortschaften	20—25	27				
Akathol. Conf. 58		1012				
22. Uebach, Pfrk. z. h. Dionysius.	—	1434	Pet. Jos. Miltz a. Commern, Pfarrer.	28/7 1798	8/5 1822	1/11 1831
3 Schulen.			Pet. Jos. Hub. Gerards a. Erkelenz, Pfarr-Vikar.	19/2 1837	29/8 1859	1/5 1861
Buschleiden	23	218				
Holthausen	15	67				
Stegh	30	47				
3 Höfe	15—23	27				
2 Häuser	15—25	7				
Akathol. Conf 14		1800				
23. Uetterath, Pfrk. s. t. Maria Himmelf.	—	441	Jos. Behres a. Bracheln, Pfarrer.	20/10 1794	14/5 1819	15/10 1842
1 Schule.			Gottfr. Noethlichs a. Horst, Primissar.	27/9 1803	17/4 1828	15/9 1835
Nien	5	50				
Baumen	10	43				
Donseln	30	59				
Berg	10	38				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
1 Hof u. mehrere Häuser	25	22				
Akathol. Conf. 10		653				
24. Würm, Pfrk. z. h. Gereon.	—	365	Joh. Heinr. Großmann a. Dürwiß, Pfarrer.	2/1 1810	16/9 1834	20/1 1842
3 Schulen.			Nic. Jos. Castenholz aus Münstereifel, Pfr-Vikar.	1/5 1827	5/4 1853	19/6 1854
Müllendorf	15	245				
Beeck, Schule	20	458				
Leiffarth	15	386				
Honsdorf	20	149				
Flastraß	20	98				
Mehrere Gehöfte	5—30	29				
Akathol. Conf. 97		1730				
Jüdischer „ 21						

XX. Dekanat Gemünd im Reg.-Bez. Aachen.

Landdechant: Pfarrer Arer zu Hellenthal.

Definition a: Pf. Blumenthal, Dreiborn, Gemünd, Harperscheid, Hellenthal, Oleff, Reifferscheid, Schleiden u. Wollseifen.

Definitor: Oberpf. Bruckmann zu Schleiden.

Definition b: Pf. Berg, Bleibuir, Eicks, Floisdorf, Glehn, Harzheim, Hausen, Heimbach, Hergarten, Holzheim, Mechernich u. Blatten.

Definitor: Pf. Eytorff zu Berg.

Schul-Inspektor: Oberpf. Dapper zu Gemünd für das ganze Dekanat.

Benennung	Entfernung	Seelenzahl	Namen u. Geburtsort	Geburt	Priesterweihe	Anstellung
1. Berg, Pfrk. z. h. Petrus.	—	282	Joseph Clem. Eytorff a. Krauthausen, Pfarrer.	26/1 1816	18/9 1841	20/5 1853
1 Schule.						
1 Mühle	15	18				
Akathol. Conf. 1		300				
2. Bleibuir, Pfrk. z. h. Agnes.	—	315	Joh. Jos. Chr. Wilh. Stürtz a. Aachen, Pfarrer.	13/3 1817	25/9 1842	24/2 1853
1 Schule.						
Schützendorf	30	84				
Lückerath, Kapelle* z. h. Lucia	15	236				
Voissel, Kapelle z. h. Antonius	30	176				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Wilzpütz	30	20				
Bescheid	15	33				
Bergbuir, Kapelle z. h. Barbara	15	156				
Dienenrath	45	60				
Stollenhütt	10	5				
		1085				
3. Blumenthal, Pfrk. z. h. Brigida.	—	249	Matth. Ludw. Spring a. Uerdingen, Pfarrer.	7/10 1802	22/9 1826	11/11 1846
1 Schule.						
Engersberg	45	44				
Dommersbach	10	14				
Akathol. Conf. 132		307				
Jüdischer „ 16						
4. Dreiborn, Pfrk. z. h. Georg.	—	760	Ant. Joh. Hub. Bogen a. Köln, Pfarrer.	4/1 1820	25/4 1846	19/12 1855
1 Schule.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Berrescheid	18	154				
3 Häuser und 1 Mühle	6—50	33				
		947				
5. Eicks, Pfrk. z. h. Martin.	—	287	Barth. Ant. Hub. Ludwigs a. Köln, Pfarrer.	4/4 1811	7/6 1839	10/7 1851
1 Schule.						
1 Mühle	10	8				
		295				
6. Floisdorf, † Pfrk. z. h. Pankratius.	—	315	Heinrich Schmidt a. Engelskirchen, Pfarrer.	21/6 1826	4/9 1853	18/9 1862
1 Schule.						
7. Gemünd, H. Pfrk. 2. z. h. Nikolaus.	—	776	Hermann Dapper a. Neuwerk, Oberpfarrer.	9/11 1816	12/11 1839	5/2 1850
3 Schulen.			Pet. Jos. Krücken a. Neukirchen-Hülchrath, Pfarr-Vikar.	6/4 1834	27/4 1862	7/5 1862
Malsbenden	15	300				
Mauel	12	127				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Wolfgarten	40–45	123				
Einzelne Häuser	25–40	18				
Akathol. Conf. 285		1344				
Jüdischer „ 76						
8. Glehn, Pfrk. z. h. Andreas.	—	445	Reinr. Jos. Simons aus Köln, Pfarrer.	12/11 1815	18/9 1841	14/2 1861
1 Schule.			Theod. Cürten a. Kronenberg, Pfarr-Vikar	5/5 1828	19/5 1856	5/1 1863
Hostel, Kapelle z. d. hh. Mauren und Schule	15	235				
Grünewald	30	37				
1 Mühle	30	3				
		720				
9. Harperscheid, Pfrk. z. h. Donatus.	—	173	Ludwig Hub. Schmets a. Aachen, Pfarrer.	16/2 1817	17/4 1842	10/9 1853
1 Schule.						
Schönenseifen	14	275				
Katzenbroch und 1 Mühle	35	15				
Akathol. Conf. 253		463				
10. Harzheim, † Pfrk. z. h. Goar.	—	253	Joh. Balth. Aug. Hoster a. M.-Gladbach, Pfarrer.	28/8 1821	11/4 1847	20/8 1859
1 Schule.						
11. Hausen, Pfrk. z. h. Nikolaus.	—	200	Pet. Arrents aus Hückeswagen, Pfarrer.	29/10 1821	25/4 1846	16/12 1858
1 Schule.			Joh. Mart. Thomae aus Coslar, Vikar an d. Kap. zu Blens	13/10 1829	1/9 1857	10/9 1860
Blens, Kapelle* z. h. Georg	25	171				
		371				
12. Heimbach, Pfrk. z. h. Clemens.	—	700	Johann Elbers a. Bonn, Pfarrer.	9/7 1820	15/9 1844	15/4 1856
			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
1 Schule.						
Hasenfeld, Kapelle z. h. Cornelius	24	225				
Morsauel	120	18				
Schwammenauel	45	10				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Mariawald	60	20				
4 kl. Ortschaften	8—90	26				
Akathol. Conf. 22		999				
13. Hellenthal, Pfrk. z. h. Anna.	—	430	Andreas Axer a. Satzfey, Pfarrer.	19/11 1805	16/9 1834	3/10 1848
1 Schule.						
Kirschleifen	15	20				
Akathol. Conf. 470		450				
Jüdischer „ 72						
14. Hergarten, Pfrk. z. h. Martin.	—	309	Joh. Schippers a. Winkeln, Pf. Hardt, Pfarrer.	9/11 1792	19/9 1820	17/4 1835
1 Schule.						
Dütteling, Kapelle zur heil. Apollonia *	15	40				
		349				
15. Holzheim, Pfrk. z. h. Lambertus.	—	219	Pet. Hub. Casim. Engels a. Münstereifel, Pfarrer.	4/3 1818	2/4 1841	2/7 1861
1 Schule.						
Bussem, Kapelle z. h. Margaretha, Schule	35	241				
Breitenbenden	30	245				
Weiler	15	135				
Akathol. Conf. 11		840				
16. Mechernich, Pfrk. z. h. Joh. Bapt.	—	872	Joh. Carl Fuchs a. Bonn, Pfarrer.	19/9 1822	14/4 1849	23/11 1861
2 Schulen.			Hub. Nettekoven a. Großbüllesheim, PfarrVikar.	9/11 1832	1/9 1857	23/10 1857
Strempt, Kapelle* z. heil. Rochus	45	375				
Roggendorf, Kapelle s. t. Joh. Enthaupt.	25	209				
Burgfey	20	38				
Am Bleiberg	30	186				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1 Mühle und 1 Burg	25	16				
Mittelhütte	15	20				
Auswärtige Arbeiter am Bleiberge c. 800		1716				
Akathol. Conf. 67						
Jüdischer „ 25						
17. Olef, Pfrk. z. h. Joh. Bapt.	—	275	Conrad Walbert a. Aachen, Pfarrer.	22/8 1827	2/9 1852	16/4 1862
1 Schule.						
Tiefenbach	24	34				
Scheuren } 1 Schule	40	162				
Ettelsscheid }	60	123				
Herhahn, Schule	40—45	215				
Morsbach (theilweise)	55	160				
Nierfeld	20	186				
Anstois	75	62				
1 Drahtfabrik	6	3				
Akathol. Conf. 81		1220				
Jüdischer „ 5						
18. Reifferscheid, H. Pfrk. 2. z. h. Matthias.	—	380	Carl Engelb. Ant. Unkelbach aus Großaltendorf, Pfarrer.	1/8 1825	3/9 1850	23/11 1860
2 Schulen.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Bruch	30	32				
Dickerscheid	60	59				
Büschen	15	47				
Hönningen	15	67				
Oberreifferscheid, Kapelle z. heil. Lucia u. Schule	30	160				
Hahnenberg	45	60				
Heischeid	60	50				
Eichen	45	27				
Witscheid	75	52				
Zingscheid	30	70				
Felser	60	37				
Felserhof	55	22				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Wiesen	30	29				
Sieberath	45	36				
4 einzelne Gehöfte	35—60	30				
Akathol. Conf. 3		1157				
Jüdischer „ 11						
19. Schleiden, H. Pfrk. 2. z. d. h. Philippus u. Jakobus.	—	395	Joh. Wilh. Ant. Bruckmann a. Rellinghausen, Oberpfarrer.	12/9 1826	3/9 1850	20/3 1862
Nebenkirche z. h. Anton. v. Pad.			Wilh. Sebast. Flesch aus Aachen, Pfarr-Vikar.	18/10 1832	1/9 1857	20/10 1857
2 Schulen						
Gangfort	6	33				
Winzen	45	60				
Broich	40	131				
Kerperscheid	45	74				
Oberhausen	30	128				
Bronsfeld	35	151				
2 Ortschaften u. 1 Mühle	18—30	28				
Akathol. Conf 327		1000				
Jüdischer „ 10						
20. Blatten, Pfrk. z. h. Dionysius.	—	378	Jacob Brüssel aus Köln, Pfarrer.	24/11 1808	25/9 1837	31/8 1861
1 Schule.						
Oberblatten, Kapelle z. h. Michael	10	282				
		660				
21. Wollseifen, Pfrk. z. h. Rochus.	—	525	Quir. Hilgers a. Weywertz, Pfarrer.	23/7 1804	27/2 1836	1/4 1853
2 Schulen.			Carl Otto Remmel a. Eitorf, Vikar an der Kapelle zu Einruhr.	11/9 1831	29/8 1859	7/11 1859
Einruhr, Kapelle z. h. Nikolaus u. Schule	50	226				
Morsbach (theilweise)	32	47				
3 kl. Ortschaften	15 - 45	41				
Lehmkaul	50	20				
Akath. Conf. 15		859				

XXI. Dekanat Gladbach im Reg.-Bezirk Düsseldorf.

Landdechant: Oberpfarrer Halm zu M.-Gladbach.

Definition a: Pf. Dahlen, M.-Gladbach, Hardt, Hehn, Helenabrunn, Rheydt, Süchteln u. Viersen.

Definitor: Pf. Exner zu Rheydt.

Definition b: Pf. Corschenbroich, Giesenkirchen, Kleinenbroich, Liedberg, Neersen, Neuwerk, Odenkirchen u. Schiefbahn.

Definitor: Pf. Poll zu Giesenkirchen.

Schul-Inspektoren: Oberpfarrer Landdechant Halm zu M.-Gladbach, Oberpfarrer Schröteler zu Viersen und Pfarrer Poll zu Giesenkirchen.

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1. Corschenbroich, Pfrk. z. h. Andreas.	—	706	Matth. Andr. Büschges a. Viersen, Pfarrer.	15/4 1805	20/9 1832	9/1 1862
			Joh. Wilh. Eckerfeld aus Essen, 1. Pfarr-Vikar.	10/12 1836	2/9 1861	11/9 1861
3 Schulen.						
Neersbroich	30	525	Joh. Heinr. Schmitz aus Bensberg, 2. Pfr-Vikar.	2/12 1835	27/4 1862	4/5 1862
Herringshof, Schule	60	381				
Herzbroich	30	201				
Raderbroich	30	367				
Pescher Engbrück, Schule	40	101				
Corschenbroicher-Engbrück	30	253				
Tritenbroich	30	219				
Pesch Weimark	45	376				
Pesch Hurst	45	130				
Jüdischer Conf. 34		3259				
2. Dahlen, H.-Pfrk. 2. z. h. Helena.	—	1859	Gerh. Hub. Schümmer a. Aachen, Oberpfarrer.	27/6 1808	28/4 1835	21/1 1851
Rectoratschule.			Wilh. Herm. Rasche aus Essen, 1. Pfarr-Vikar.	27/5 1831	1/9 1857	7/11 1857
4 Schulen.						
Viehstraß	15	61	Theod. Heinr. Grötecken a. Werden, 2. Pfarr-Vikar.	31/7 1836	29/8 1859	11/9 1862
Woosen, Kapelle z. h. Agatha	15	261				
Genhülsen, Kapelle s. t. unbefl. Empf. Mariä	35	250	Pet. Hub. Müller a. Aachen, Subsidiar an der Pfarrkirche und Rector der höheren Schule.	12/10 1825	8/9 1849	6/11 1857
Günhoven, Ka-						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
pelle z. h. Nikolaus und Schule	20	348				
Schmidt	25	64				
Mennrath, Kapelle z. h. Rochus	25	236				
Mennrathheide	25	42				
Hilderath, Kapelle z. d. hh. Petrus und Paulus	20	136				
Genholland	30	132				
Sittard, Kapelle z. h. Kreuz u. Schule	12	109				
Sittardheidt	17	84				
Merreter, Kapelle z. h. Bernard	22	93				
Bau	40	59				
Gatzweiler, Kapelle z. h. Kreuz	45	45				
Woof, Kapelle z. h. Kreuz	35	69				
Peel, Kapelle z. h. Joseph und Schule	35	281				
Broich, Kapelle z. h. Sebastian	18	469				
Genhodder	45	106				
Koch, Kapelle z. d. hh. Petrus und Paulus	40	214				
Genhausend. Kapelle z. h. Kreuz	35	31				
Herdt	50	100				
Gerkrath, Kapelle z. h. Johannes Evangel. und Schule	25	271				
Korthausen, Kapelle z. h. Kreuz	25	162				
Ferner noch eine Anzahl kleiner Ortschaften	10—60	279				
Akathol. Conf. 5		5792				
Jüdischer „ 50						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen	Entfernung	Seelenzahl	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe	der jüngsten Anstellung
3. Giesenkirchen, Pfrk. z. h. Gereon.	—	580	Matth. Wern. Poll aus Uifey, Pfarrer.	9/2 1797	1/5 1820	16/10 1825
4 Schulen.			Franz Win. Birken a. Burtscheid, 1. Pfarr-Vikar.	27/1 1834	1/9 1857	5/9 1857
Dyckerschelsen, 2 Schulen	20	636	Joh. Hub. Ant. van den Mühlen a Aachen, 2. Pfarr-Vikar.	15/1 1830	4/9 1845	10/10 1862
Hörsterschelsen	30	546				
Horst	45	259				
Högde	15	61				
Bauesbütte	10	99				
Ruckes	30	179				
Ahren	15	371				
Biesel	30	245				
Dohr (theilw.)	30	54				
Waadt	15	150				
Woi	30	36				
Hoppers	60	29				
Stähn	5	204				
Tackhütte	30	193				
Trimpelshütte	20	124				
Pufffohlen	8	240				
Junker	20	36				
Eiger	30	36				
Steinhausen	45	72				
2 kl. Ortschaften	10—25	18				
Akathol. Conf. 888		4167				
Jüdischer „ 36						
4. M.-Gladbach, H. Pfrk. 2. s. t. Maria Himmelfahrt.	—	4067	Franz Alex. Aug. Halm a. Dillenburg, Oberpfarrer.	17/10 1813	17/12 1836	19/5 1846
Ehemal. Münsterkirche z. h. Vitus.			Andr Joh. Paul Mich. Carl Neu a. Mülheim a. Rh., 1. Pfarr-Vikar u. Hülfslehrer a. Pro-Gymnasium.	2/6 1831	24/4 1854	2/5 1854
Franziskanerinnenkloster mit der Kapelle zu den h. Schutzengeln.			Carl Hub Gehlen a. Düsseldorf, 2. Pfarr-Vikar.	11/9 1831	30/8 1856	13/10 1856
			Pet. Jos. Roperz a. Ahrweiler, 3. Pfarr-Vikar.	19/11 1832	1/9 1857	5/9 1857
Kloster der Alexianer mit der Kapelle z h. Joseph.			Ferd. Hub. Mürriger aus Mülheim a. Rh., 4. Pfarr-Vikar.	14/5 1834	2/9 1861	7/9 1861

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1 kathol. Pro-Gymnasium			Jac. Eduard Franz Hub. Ibels aus Neuß, 5. Pfarr-Vikar.	22/1 1837	27/4 1862	10/5 1862
1 kathol. höhere Töchterschule.			Joh. Wilh. Hoeges a. Süchteln, Rector des Pro-Gymnasiums.	24/4 1806	31/5 1839	8/1 1842
1 Waisenhaus-Schule.						
7 Elementar- und 1 Fabrik-Schule.			Joh. Theod. Breyen aus Havert, Rector an der Kapelle zu Lürrip.	5/2 1822	26/12 1847	4/9 1861
Speick	15	580				
Dahl	30	350	Joh. Heinr. Mengden aus Kessenich, Rector der Klosterkapelle der Franziskanerinnen.	10/12 1832	29/8 1859	26/9 1859
Hermges	15	150				
Holt, 2 Schulen	30	1030				
Rönneter	30	265				
Pörth	30	80	Franz Ringemann aus Münster (Priester der Diöcese Münster), Lehrer am Pro-Gymnasium.	22/12 1829	2/6 1855	8/10 1860
Böltinghoven	45	280				
Benn	45	500				
Hammern, 2 Schulen	30	200				
Waldhausen	15	850	Joh. Bened. Pesch aus M. Gladbach, ehemal. Pfarrer, Commorant.	11/2 1796	14/5 1824	—
Windberg, Schule	30	370				
Großheide	30	275				
Eicken, 3 Schulen	15—30	2000				
Sittard	15	120	Jak. Schmandt a. Köln, ohne Funktion im Alexianerkloster.	1/2 1827	18/4 1852	—
Bou	15	125				
Lüpelsend	15	800				
Fliesch	15	300	Joh. Ant. Heinr. Jos. van Mülcken a. Sittard, emerit. Pf. v. Ellen.	14/6 1793	21/9 1816	—
Flieth	15	200				
Speick u Rheydter Landstraße 3 Schulen	5—10	650				
Pesch, 3 Schulen	15	1000				
Buscher	30	300				
Harterbroich, 2 Schulen	30—45	1200				
Reyerhütte	30	170				
Lürrip, Kapelle s. t. unbefl. Empf. Mariä, 2 Schulen	30—45	1000				
Als	45	38				
Uedding	60	210				
Akath. Conf. 4055		17,110				
Jüdischer „ 173						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr		
				der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
5. Hardt, Pfrk. z. h. Nikolaus.,	—	930	Barth. Schlippes a. Viersen, Pfarrer.	10/12 1802	28/9 1830	20/3 1844
2 Schulen.			Arnold Edm. Nybelen a. Kreuzrath, Pfarr-Vikar.	21/1 1816	10/3 1843	13/4 1843
Tump u. Forst	15	510				
Gladbacher Forst	30	324				
Winkeln	30	248				
Rasfeld u. Wey	30	180				
Kühlenhoff	15	50				
		2242				
6. Hehn, Pfrk. s. t. Mariae Heimsuchung.			Heinr. Bened. Berchem a. Essen, Pfarrer.	17/8 1822	3/9 1848	25/9 1858
1 Schule.						
Heiligenpesch	—	52				
Hardt-Hehn	5—15	242				
Gladbach-Hehn	5—20	377				
Wolfsittard	5—20	239				
		910				
7. Helenabrunn, Pfrk. z. h. Helena.	–	61	Joh. Hub. Erkens a. Langbroich, Pfarrer.	16/2 1796	8/5 1822	16/11 1837
2 Schulen.			Leon. Heinr. Frings aus Aachen, Pfarr-Vikar.	11/1 1838	27/4 1862	24/5 1862
Heimer	16	771				
Ummer	25	572				
Botzelhöhe	30	79				
Akathol. Conf. 152		1484				
8. Kleinenbroich, Pfrk. z. h. Dionysius.	--	670	Heinr. Gerh. Schmitz a. Süchteln, Pfarrer.	16/10 1803	14/4 1830	7/10 1847
1 Schule.			Joh. Carl Wilh. Weyer a. Hückeswagen, Pfr.-Vikar.	20/12 1818	28/4 1852	4/5 1853
Ueberseite mit Pesch-Bleeck u. Pesch	15—30	380				
Eickerend mit Düpp-Heide, Wald u. Rottes	30—50	618				
Akathol. Conf. 3		1668				
9. Liedberg, †Pfk. z. h. Georg.	—	228	Rüttg. Jos. Göbbels aus Havert, Pfarrer.	9/11 1826	2/9 1852	26/4 1862
1 Schule.						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Steinhausen	5—15	485				
Drölsholz	10—20	211				
Haus Fürth	10	26				
Akathol. Conf. 1		950				
10. Neersen, Pfk. s. t. unbefl. Empf. Mariä.	—	1331	Joh. Rein. Ohoven a. Erkelenz, Pfarrer.	6/7 1798	23/9 1826	3/6 1840
1 Pfarrschule. 1 Fabrikschule.			Carl Vierschilling a. Graefrath, Pfarr-Vikar.	30/12 1823	30/8 1856	26/2 1858
Broich	5—25	164				
Schwarzenpfuhl, Eickerheide nebst Klein-Jerusalem, Kapelle	10—25	315				
Niederheide	2—30	260				
Schinkelshüdt	25	23				
Jüdischer Conf. 65		2093				
11. Neuwerk, Pfrk. s. t. Maria Himmelf.			Wilh. Jos. Becker a. Köln, Pfarrer.	5/4 1806	16/4 1833	1/6 1842
Diese Pfarre besteht aus:			Herm. Jos. Theod. Breiden a. Neuß, 1. Pfarr-Vikar.	26/5 1799	25/9 1828	20/6 1847
Betterath	30	892	Carl Rob. Schneider aus Dahlhausen, Pf. Hückeswagen, 2 Pfarr-Vikar.	5/3 1835	8/4 1861	27/4 1861
Hoven, Schule	20	1197				
Engelblech	15	556				
Damm, Schule	8	450				
Donk	30	745				
Uebbing	20	423				
Akathol. Conf. 186		4263				
Jüdischer „ 8						
12. Odenkirchen, Pfrk. z. h. Laurentius.	—	773	Ludw. Chr. Jos. Pet. Hub. Wiedemann a. Duisburg, Pfarrer.	19/1 1824	3/9 1848	27/2 1862
4 Schulen.			Hub. Leon. Jos. Jansen a. Aachen, Pfarr-Vikar.	15/2 1835	27/4 1862	7/5 1862
Sasserath	20					
Mongshoff	20					
Goertzhoff	25	530				
Güdderath	15					
Saarhof	20					
Wettschewell	25					
Hove	20	674				
Ruhrfeld	10					

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Gohr u. Stappen	20					
Hockstein	45	950				
Geistenbeck, Schule	30					
Bell	15					
Mülforth, Schule	30	788				
Dohr (theilw.)	50	3715				
Akath. Conf. 3000						
Jüdischer „ 100						
13. Rheydt, Pfrk. s. t. Maria Geburt.	—	2057	Ant. Theod. Exner a. Köln, Pfarrer.	14/6 1811	25/9 1837	4/6 1857
1 höhere Bürgerschule 2. O. Simultanschule.			Hub. Jos. Wilh. Hamacher a. Aachen, Pfarr-Vikar.	6/8 1830	4/9 1853	15/4 1856
6 Elementarschulen.						
Dorfbroich	15	93				
Bach u. Boot	7	261				
Bonnenbroich	30	71				
Geneiken	25	124				
Hoster	25	28				
Heyden	15	324				
Pongs	30	105				
Morr	15	232				
Schriefers	10	222				
Ohler	25	209				
Brandenbergs	30	106				
Bungt	50	81				
Kleinere Ortschaften	15—35	60				
Akathol. Conf. 7170		3973				
Jüdischer „ 128						
14. Schiefbahn, Pfrk. z. h. Hubertus.	—	1161	Johann Schnorrenberg a. Sechtem, Pfarrer.	17/3 1803	28/9 1830	3/4 1844
2 Schulen.			Hub. Wilh. Arn. Grüneschild a. Aachen, Pfarr-Vikar.	29/7 1833	1/9 1858	10/9 1860
Unterbroich, Kapelle z. h. Matthias	5—30	616				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Knickelsdorf	10–30	181				
Niederheide	20–30	71				
Diepenbroich	10–20	89				
Jüdischer Conf. 62		2118				
15. Süchteln, Pfrk. z. h. Clemens.	—	2573	Adam Hubert Lambertz a. Kirchherten, Pfarrer.	27/4 1811	17/12 1836	18/11 1859
1 lat. Schule u. 1 Töchterschule.			Heinrich Rieck a. Düren, 1. Pfarr-Vikar.	22/11 1822	3/9 1850	4/6 1853
2 Schulen.			Franz Heinr. Dohmen a. Inden, 2. Pfarr-Vikar.	31/12 1801	25/9 1837	26/2 1857
Hagenbroich, Schule	75	1088	Joh. Dahl a. Siegburg, 3. Pfarr-Vikar.	23/7 1831	12/4 1858	3/5 1858
Vorst	30	1281				
Sittard	45	1506				
Dohrbusch, Kapelle z. h. Maria	75	544	Pet. Hub. Hahn a. Neuß, 4. Pfarr-Vikar.	1/12 1834	29/8 1859	24/3 1862
Kapelle z. h. Irmgardis a. d. Heiligenberge	—	—	Vikariestelle an d. Kapelle zu Dohrbusch unbesetzt.			
Kap. der Armen Schw. v. h. Franz		6992				
Akathol. Conf. 492						
Jüdischer „ 33						
16. Viersen, H.-Pfrk. 1. z. h. Remigius.	—	7002	Franz Jos. Schroeteler a. Düren, Oberpfarrer.	8/11 1803	21/4 1829	10/10 1850
Kloster der Schw. der h. Liebe mit der Kapelle z. h. Joseph.			Pet. Hub. Juchem a. Burtscheid, 1. Pfarr-Vikar u. Lehrer a. d. höheren Lehr-Anstalt.	14/8 1827	4/9 1853	29/9 1853
Hospitalkapelle zur schmerzhaften Mutter Mar.			Anton Braetz a. Säffeln, 2. Pfarr-Vikar u. Lehrer w. o.	8/8 1831	3/9 1855	3/10 1855
1 höhere Lehr-Anstalt.			Ed. Gottfr. Wolfgarten a. Köln, 3. Pfarr-Vikar.	14/7 1836	2/5 1859	19/5 1859
1 höhere Töchterschule mit einem Pensionat.			Joh. Jos. Labeye a. Aachen, 4. Pfarr-Vikar.	8/5 1836	29/8 1859	3/10 1859
3 Elementarschulen.			Max. Jos. Jörissen aus Aachen, 5. Pfarr-Vikar.	8/9 1837	15/4 1860	14/10 1862

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe	der jüngsten Anstellung
1 Handwerkerschule.						
1 weibl. Industrieschule.						
Beberich, Kapelle u. Schule	40	1051				
Bockert, Schule	40	666				
Donk	60	52				
Hamm, Schule	30	1074				
Hoser, Schule	20	788				
Rahser, Schule	20	1180				
Akathol. Conf. 1259		11,733				
Jüdischer „ 107						

XXII. Dekanat Grevenbroich im Reg.-Bez. Düsseldorf.

Landdechant: Pfarrer Kloeren zu Wanlo.

Definition a: Pf. Bedburgdyck, Elfgen, Elsen, Garzweiler, Gierath, Hemmerden, Jackerath, Jüchen, Neuenhoven, Neukirchen, Otzenrath, Wanlo u. Wickrath.

Definitor: Pf. Wollersheim zu Jüchen.

Definition b: Pf. Allrath, Capellen-Gilverath, Frimmersdorf, Grevenbroich, Güstorf, Hoisten, Höningen, Neuenhausen, Neukirchen-Hülchrath, Neurath, Oeckhoven u. Wevelinghoven.

Definitor: Pf. Schwan zu Höningen.

Schul-Inspektoren: Pf. Dohmen zu Wevelinghoven für die Pfarreien 1, 4, 5, 6, 9, 10, 12, 13, 15, 17, 19 u. 20; Pfarrer Kloeren zu Wanlo für die Pf. 2, 3, 7, 8, 11, 14, 16, 18, 21, 22, 23 u. 24.

Benennung	Entfernung	Seelenzahl	Namen u. Geburtsort	Geburt	Priesterweihe	jüngste Anstellung
1. Allrath, Pfrk. z. h. Matthäus.	—	678	Herm. Jos. Pannenbecker a. Grefrath, Pfarrer.	11/6 1802	17/4 1828	16/10 1839
1 Schule.			Herm. Jos. Heckhausen a. Grefrath, Pfarr-Vikar.	25/7 1831	30/8 1856	25/6 1861
Barrenstein, Kapelle z. h. Nikolaus u. Schule	15	431				
3 Gehöfte	20	54				
Akathol. Conf. 14		1163				
2. Bedburg-Dyck, Pfrk. z. h. Martin.	—	442	Herm. Matth. Heggels a. Bockum, Pfarrer.	11/10 1809	24/10 1832	26/11 1846
1 Schule.			Joh. Frank aus Aachen, Pfarr-Vikar.	27/8 1838	2/9 1861	5/10 1861

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Steffen	10	322				
Rath	22	188				
Wallrath	30	188				
Aldenhoven, Schule	25	353				
Damm	45	261				
Schloß Dyck, Haus-Kapelle	30	41				
St. Nikolas, Kapelle	50	45				
Akathol. Conf. 28		1840				
Jüdischer „ 56						
3. Capellen-Gilverath, Pfrk. z. h. Clemens.	—	1035	Joh. Wilh. Wolfgarten a. Weißkirchen, Pfarrer.	5/5 1805	22/9 1829	24/2 1845
1 Schule.			Herm. Ludger Potthoff a. Werden, Pfarr-Vikar.	21/1 1830	30/8 1856	20/9 1856
Die äußersten Endpunkte beider Ortschaften sind 45 Minuten von einander entfernt.			2. Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Daran grenzt Tüschenbroich	—	161				
Akathol. Conf. 2		1196				
4. Elfgen, Pfrk. z. h. Georg.	—	572	Joh. Herm. Ditscheid a. Buchholz, Pfarrer.	1/9 1807	16/9 1831	31/10 1857
1 Schule.						
Belmen	12	362	Gerhard Jos. Müller aus Hünshoven, Pfarr-Vikar.	4/10 1838	11/5 1862	27/11 1862
Reisdorf	20	78				
Jüdischer Conf. 7		1012				
5. Elsen, H.-Pfrk. 2. z. h. Stephan.	—	331	Conr. Heinr. Jos. Henzen a. Wassenberg, Oberpfr.	14/4 1801	5/4 1826	19/1 1861
1 Schule.						
Elsener Mühle	30	58	Arn. Jos. Hub. Efferz a. Düren, Pfarr-Vikar.	1/2 1807	7/6 1839	3/1 1862
Fürth	10	215				
Berg	10	30	Hub. Vict. Friedr. van den Bosch a. Goch, Rector d. Kapelle zu Noithausen.	13/7 1823	3/9 1850	12/2 1857
Orken	10	941				
Noithausen, Kapelle s. t. Maria Geburt u. Schule	30	367				
Akathol. Conf. 30		1942				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
6. Frimmersdorf, Pfrk. z. h. Martin.	—	1094	Lamb. Tholen a. Gangelt, Pfarrer.	3/8 1816	4/5 1843	21/5 1859
1 Schule.						
Jüdischer Conf. 40						
7. Garzweiler, Pfrk. z. h. Pankratius.	—	916	Herm. Jos. Brandts aus Dahlen, Pfarrer.	16/6 1808	21/9 1833	14/6 1862
1 Schule.			Gottfr. Servat. Schmitt a. Bonn, Pfarr-Vikar.	6/4 1836	8/4 1861	27/4 1861
Stolzenberg	30	5				
Akathol. Conf. 126		921				
Jüdischer „ 20						
8. Gierath, Pfrk. z. h. Martin.	—	412	Ant. Jos. Kolvenbach a. Euskirchen, Pfarrer.	17/12 1823	14/4 1849	29/4 1858
1 Schule.			Schul-Vikarie unbesetzt.			
Gubberath	7	145				
Herberath	20	42				
Akathol. Conf. 156		599				
Jüdischer „ 9						
9. Grevenbroich, Pfrk. z. d. hh. Petrus u. Paulus.	—	1060	Jac. Dreesbach aus Halberg, Pfarrer.	29/6 1823	29/8 1847	10/9 1860
2 Schulen.						
Schnabel	25	8				
Akathol. Conf. 66		1068				
Jüdischer „ 59						
10. Gustorf, Pfrk. z. l. Maria Himmelf.	—	960	Phil. Jos. Carl Pet. von Berg a. Düsseldorf, Pfr.	12/3 1816	10/3 1843	6/9 1862
Kapelle zu St. Leonard.			Hermann Jos. Klein aus Strempt, Pfarr-Vikar.	18/1 1827	4/9 1854	1/10 1858
1 Schule.						
Gindorf, Schule	10	878				
Laach	15	167				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1 Mühle	15	11				
2 Höfe	30	15				
Jüdischer Conf. 75		2031				
11. Hemmerden, Pfrk. z. h. Maurus.	—	996	Franz Jos. Hubert Aloys Körfer a. Aachen, Pfarrer.	3/10 1803	21/4 1829	2/7 1861
1 Schule.			Pfarr-Vikariestelle unbesetzt.			
Busch	35	53				
6 Höfe	15—45	95				
Akathol. Conf. 1		1144				
Jüdischer „ 37						
12. Hoisten, Pfrk. z. d. hh. Petrus u. Paulus.	—	490	Wilh. Heinr. Ruland a. Rheinbach, Pfarrer.	23/8 1813	25/9 1837	31/10 1856
1 Schule.						
Weckhoven, Schule	30	525				
Helpenstein	45	166				
Speck (theilweise)	30	108				
Hagelkreuz, Rüblinghoven und Neuhöffchen	15—30	24				
Akathol. Conf. 5		1323				
Jüdischer „ 6						
13. Höningen, Pfrk. z. h. Stephan.	—	44	Barth. Matth. Schwan a. Elsdorf, Pfarrer.	24/2 1810	21/9 1833	19/7 1860
1 Schule.			Joh. Wilh. Schiffers aus Aachen, Pfarr-Vikar.	18/1 1825	2/9 1852	23/1 1862
Widdeshoven	5	568				
Ramrath	15	549	Joh. Wilh. Schumacher a. Boslar, Priester zu Ramrath, fungirt als Primissar zu Deckhoven.	5/4 1800	8/9 1824	—
Sittardshof	8	26				
Haus Muchhausen	30	16				
Haus Leusch	25	17				
Villau	20	140				
Akathol. Conf. 1		1360				
14. Jackerath, † Pfrk. z. schmerz-	—	741	Joh. Jos. Stiel a. Würselen, Pfarrer.	6/9 1823	29/8 1847	1/10 1862

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
haften Mutter Gottes.						
1 Schule.						
Hubbelrath	15	21				
Akathol. Conf. 1		762				
Jüdischer „ 5						
15. Jüchen, Pfrk. z. h. Jakob.	—	1066	Theodor Wollersheim aus Nideggen, Pfarrer.	16/2 1806	16/9 1831	15/5 1843
2 Schulen.			Augustin Lauvenberg aus Buchholz, Pfarr-Vikar.	25/10 1825	2/5 1859	5/2 1862
Priesterath, Schule	20	322				
Schaan	23	104				
Kelzenberg	23	96				
Mürmeln	35	21				
6 Höfe	26—37	72				
Akathol. Conf. 1217		1681				
Jüdischer „ 97						
16. Neuenhausen, Pfrk. z. h. Cyriakus.	—	842	Suitb. Jos. Brünner aus Linn, Pfarrer.	29/8 1818	13/4 1845	13/11 1856
			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
1 Schule.						
Welchenberg	15	10				
1 Hof	15	8				
		860				
17. Neuenhoven, † Pfrk. z. h. Georg.	—	280	Joh. Wilh. Wallenborn a. Coblenz, Pfarrer.	5/1 1819	15/9 1844	25/10 1856
1 Schule.						
Schlich	15	240				
Jüdischer Conf. 6		520				
18. Neukirchen-Hülchrath, Pfrk. z. h. Jakob.	—	481	Pet. Heinr. Bommers a. Osterath, Pfarrer.	1/10 1793	31/5 1817	1/3 1831
1 Schule.			Stephan Weber a. Transdorf, Pfarr-Vikar.	8/11 1826	2/9 1852	25/11 1852
Hülchrath, Nebenkirche z. h. Sebastian und Schule	20	479	Joh. Jos. Eduard Grubenbecher a. Neuß, Rector der Nebenkirche zu Hülchrath.	27/12 1836	2/9 1861	30/12 1862

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Mündrath	30	206				
Wehl	15	136				
Speck (theilweise)	30	51				
Gubisrath und Lübisrath	15	85				
Mühlrath	40	63				
Heide	15	54				
Norbisrath und Haus Horr mit der Kapelle z. h. Johann von Nepomuk	30	44				
Der Lohhof	15	12				
Akathol. Conf. 2		1611				
Jüdischer „ 48						
19. Neukirchen, Pfrk. z. h. Pantaleon.	—	1121	Casp. Ant. Matth. Nonnenmühlen a. M.-Gladbach, Pfarrer.	20/8 1793	21/9 1816	15/10 1820
1 Schule.			Leo Alex. Ernst Küppers a. Neviges, Pfarr-Vikar.	16/5 1834	1/9 1858	7/12 1861
Holz, Schule	20	425				
Hackhausen	15	202				
Kamphausen	50	35				
Dürselen	60	43				
Akathol. Conf. 470		1826				
Jüdischer „ 25						
20. Neurath, Pfrk. z. h. Lambertus.	—	710	Jak. Jos. Block a. Köln, Pfarrer.	23/4 1820	25/4 1846	17/9 1858
1 Schule.						
Kaulen	15	33				
Verschiedene Höfe	15—30	116				
		859				
21. Oeckhoven, Pfrk. z. h. Brictius.	—	188	Joh. Heinr. Lentzen a. Ginnick, Dr. theol., Pfarrer.	19/12 1802	22/9 1829	27/10 1842
1 Schule.			Christoph Bolling a. Münster, Schul-Vikar u. Rector der Kapelle zu Evinghoven.	20/3 1814	25/5 1839	22/12 1840
Evinghoven, Kapelle* z. h. Antonius Eremit. und Schule	30	402				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Deelen	15	162				
Uekinghoven	20	73				
Bronover Hof	30	27				
Ikhoven	—	38				
Akathol. Conf. 1		890				
22. Otzenrath, Pfrk. zu den h. Ap. Simon und Judas.	—	543	Sebast. Theod. Planker a. Caldenhausen, Pf. Hohenbudberg, Pfarrer.	20/9 1828	27/4 1851	20/12 1861
1 Schule.						
Spenrath	10	178				
Akathol. Conf. 528		721				
Jüdischer „ 17						
23. Wanlo, Pfrk. s. t. Maria Himmelfahrt.	—	1126	Joh. Jos. Kloeren a. Neersen, Pfarrer.	2/9 1800	5/4 1826	1/2 1844
1 Schule.			Joh. Alb. Dimmers aus Werden, Pfarr-Vikar.	10/10 1837	3/9 1860	20/12 1861
Kuckum, Schule	30	406				
Akathol. Conf. 12		1532				
Jüdischer „ 29						
24. Wevelinghoven, Pfrk. z. h. Martin.	—	1599	Franz Pet. Dohmen aus Süsterseel, Pfarrer.	11/11 1817	21/12 1844	24/12 1857
1 höhere Bürgerschule.			Hub. Leo Vict. Lejeune a. Eupen, Pfarr-Vikar.	20/4 1835	1/9 1858	21/4 1860
1 Elementarschule.						
Langwaden, Schule	20	320				
2 Häuser	8—20	21				
Akathol. Conf. 397		1940				
Jüdischer „ 60						
25. Wickrath, Pfrk. z. h. Antonius Eremit.	—	685	Heinr. Wilh. Rahmen a. Uetterath, Pfarrer.	15/3 1799	8/9 1822	1/2 1835
1 Schule.			Heinr. Jul. Emil Kölges a. Aachen, Pfarr-Vikar.	19/1 1837	29/8 1859	26/11 1859
Flieth	4—6	186				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Wettschewell (theilweise)	10	76				
Menrath (theilweise)	24	29				
Wickrathhahn mit 2 Höfen, Schule	25	352				
Buchholz (theilw.)	45	32				
Wickrathberg	26	72				
Chur u. Buscherhof	15	2				
Akathol. Conf. 1493		1434				
Jüdischer „ 23						

XXIII. Dekanat Heinsberg im Reg.-Bez. Aachen.

Landdechant: Oberpfarrer Endepols zu Heinsberg.

Definition a: Pf. Bocket, Braunsrath, Dremmen, Haaren, Heinsberg, Kirchhoven, Laffeld, Schierwaldenrath, Waldenrath und Waldfeucht.

Definitor: Pf. Brementhal zu Dremmen.

Definition b: Pf. Brebern, Havert, Hillensberg, Höngen, Millen, Saeffeln, Süsterseel, Tüddern u. Wehr.

Definitor: Pf. Sentis zu Höngen.

Schul-Inspektor: Oberpf. Endepols zu Heinsberg für das ganze Dekanat.

1. Bocket, † Pfrk. z. h. Joseph. 1 Schule.	—	734	Joh. Pet. Granderath a. Garzweiler, Pfarrer.	12/5 1809	28/4 1835	9/1 1851
2. Braunsrath, Pfrk. z. h. Clemens.	—	335	Christ. Hackenbroich aus Niehl, Pfarrer.	1/1 1808	21/9 1833	3/8 1852
Muttergottes-Kapelle. 1 Schule.			Johann Ludewig a. Bonn, Pfarr-Vikar.	16/4 1825	3/9 1848	22/10 1853
Selsten	30	436				
Hontem	15	204				
Schöndorf	15	94				
Löken	10	135				
		1204				
3. Brebeeren, Pfrk. z. h. Maternus.	—	437	Pet. Jos. Borage a. Herzogenrath, Pfarrer.	16/10 1810	25/9 1837	16/3 1861

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1 Schule.			Ant. Giesen a. Bergheim a/Sieg, Pfarr-Vikar.	12/2 1803	25/9 1828	11/9 1861
Altenburg	6	14				
Nachbarheide	10	185				
Schümm	15	116				
Bruchhoven	15	101				
Brüxgen, Schule	15	251				
Buscherheide	10	115				
		1219				
4. Dremmen, Pfrk. z. h. Lambertus.	—	1450	Tilm. Jos. Brementhal a. Nideggen, Pfarrer.	8/4 1814	17/12 1836	13/11 1858
1 Schule.			Joh. Georg Pütz a. Köln, 1. Pfarr-Vikar.	15/2 1818	17/9 1843	30/3 1849
Herb	15	63				
Boveren	15	30	Joh. Jos. Tollmann aus Zülpich, 2. Pfarr-Vikar.	2/3 1833	15/4 1860	8/6 1860
Horst, Schule	30	462				
Porselen, dito	30	509				
Hüllhoven, dito	15	188				
Grebben	25	156				
Eschweiler, Kapelle z. h. Andreas	30	266				
Oberbroich, Kapelle zur heil. Maria, Königin des Rosenkranzes, Schule	30—40	397				
Bleckden	40	71				
Akathol. Conf. 1		3592				
Jüdischer „ 16						
5. Haaren (Neu), Pfrk. z. h. Joh. Bapt.	—	66	Joseph Casp. Hub. Quadflieg a. Bardenberg, Pfr.	6/1 1825	3/9 1850	28/2 1861
1 Schule.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Loperich	5	109				
Haas	10	55				
Driesch	10—15	369				
Haaren (Alt)	15—30	422				
Akathol. Conf. 1		1021				
6. Havert, Pfrk. z. h. Gertrud.	—	410	Joh. Matth. Goerten a. Tüdderen, Pfarrer.	4/2 1804	17/4 1828	1/5 1837

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1 Schule.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Stein	10—30	212				
Schalbruch	15—25	437				
Isenbruch, Kapelle s. t. unbefl. Empf. Mariä.	25—30	221				
		1290				
7. Heinsberg, H. Pfrk. 2. z. h. Gangolph.	—	1795	Pet. Thom. Jos. Endepols a. Süchteln, Oberpfarrer, ✠ 4.	16/11 1799	8/9 1823	16/1 1841
Hülfskirche zur h. Catharina.			Paul Jos. Hub Schmittmann a. Heerdt, 1. Pfarr-Vikar.	17/4 1834	8/4 1861	26/4 1862
Kapelle i. städt. Hospital z. heil. Jgfr. Maria.			Heinr. Adam Hub. Bedorff a. Neukirchen-Hülchrath, 2. Pfarr-Vikar.	20/5 1835	1/9 1862	26/9 1862
Höhere Stadtschule in 3 Klassen.			Gottfr. Hub. Mommartz a. Rath, Deservitor der Hülfsk. zur h. Cath. u. Rector der höh Stadtschule.	23/6 1834	2/9 1861	20/9 1861
Elementarschule in 4 Klassen.						
Unterbroich mit 17 Weilern u. Gehöften, Kapelle z. h. Mutter Gottes und Schule	30—45	758	Matth. Conr. Jak. Endepols a. Süchteln, emerit. Pfarrer von Dirmerzheim, adscrib. der Pfarrkirche zu Heinsberg.	10/11 1782	15/5 1818	—
Fongelak	30	28				
Aphoven, Schule	30	644				
Schafhausen mit 3 Weilern und Gehöften, Schule	20—30	525				
Schleiden	30	183				
Hülhoverdriesch	20—30	45				
Oberlick	15	35				
		4013				
Akathol. Conf. 118						
Jüdischer „ 68						
8. Hillensberg, Pfrk. z. h. Michael.	—	408	Joh. Caspar Jansen aus Hückelhoven, Pfarrer.	9/9 1806	20/9 1832	24/1 1861
			Primissariat unbesetzt.			
1 Schule.						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
9. Hoengen, Pfrk. z. h. Lambertus.	—	736	Joh. Heinr. Leon. Sentis a. Saeffeln, Pfarrer.	10/7 1799	8/9 1823	1/12 1830
1 Schule.			Joh. Claes aus Neuland, Pfarr-Vikar.	18/4 1808	7/6 1839	2/5 1861
Großwerhagen	16—20	165				
Kleinwerhagen	20—25	109				
Haus Biesen und Krau	20—26	38				
Akathol. Conf. 12		1048				
10. Kirchhoven, Pfrk. z. h. Hubertus.	—	275	Martin Nikol. Scholl a. Aachen, Pfarrer.	5/10 1792	9/5 1823	16/4 1833
1 Schule.			Carl Theoph. Heinr. Bacciacco a. Aachen, Pfarr-Vikar.	29/3 1836	27/4 1862	7/6 1862
Hoegden	6	130				
Schuttorf	10	136				
Lümbach	10—25	215				
Vinn	30—45	245				
Endebroich	6	182				
Lieck	15	529				
3 Gehöfte	25—30	37				
Jüdischer Conf. 3		1749				
11. Laffeld, † Pfrk. z. h. Joseph.	—	456	Joh. Jak. Wasel a. Esch, Pfarrer.	25/5 1808	16/9 1834	10/7 1851
1 Schule.						
12. Millen, Pfrk. z. h. Nikolaus.	—	460	Joh. Mart. Schloßmacher a. Aphoven, Pfarrer.	27/2 1810	27/2 1836	12/8 1856
1 Schule.			Conr. Hub. Thom. Dunkel a. Sittard (Extraneus), Primissar.	12/3 1802	10/8 1830	1/11 1837
5 Gehöfte	25—30	58				
		518				
13. Saeffeln, Pfrk. z. h. Lucia.	—	650	Leonh. Joseph Lauffs aus Aachen, Pfarrer.	25/1 1797	9/9 1821	1/1 1843
1 Schule.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Am Heilder	10—15	111				
Am Diek	5	32				
Akathol. Conf. 10		793				
14. Schierwaldenrath, Pfrk. h. Anna.	—	302	Joh. Mart. Winkels aus Bruchhoven, Pfarrer.	10/5 1797	6/1 1827	5/1 1850
			Primissariat unbesetzt.			

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr		
				der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1 Schule.						
Langbroich	5	123				
		425				
15. Süsterseel, Pfrk. z. h. Hubertus.	—	610	Pet. Adam Schrey a. Hotstorf, Pfarrer.	22/11 1811	25/9 1837	27/8 1855
			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
1 Schule.						
16. Tüdderen, Pfrk. z. h. Gertrud.	—	750	Joh. Heinr. Houben aus Tüschenbroich, Pfarrer.	11/5 1802	22/9 1827	10/2 1848
1 Schule.						
17. Waldenrath, Pfrk. z. h. Nikolaus.	—	647	Peter Wilh. Kneuel aus Pattern, Pfarrer.	29/8 1812	25/9 1837	26/4 1858
2 Schulen.			Ferd. Adolph Hub. Offermanns a. Aachen, Pfarr-Vikar.	15/3 1829	4/9 1853	27/9 1853
Straeten, Schule	20—30	753				
Scheifendahl, dito	30	274				
Erpen	40	198				
Dorath	45	21				
Pütt	15	207				
Jüdischer Conf. 71		2100				
18. Waldfeucht, Pfrk. z. h. Lambertus.	—	839	Fr. Wilh. Jos. Rowet a. Düsseldorf, Pfarrer.	6/7 1809	20/9 1832	16/1 1849
2 Schulen.			Pfarr-Vikariestelle unbesetzt.			
Feldkapelle, B. M. V.						
Brüggelchen, Muttergottes-Kapelle	15	356				
Frilinghoven	15	101				
Obspringen, Schule	45	320				
Akathol. Conf. 5		1616				
19. Wehr, Pfrk. z. h. Severin.	—	607	Bened. Pauen a. M.-Gladbach, Pfarrer.	20/3 1804	20/9 1832	25/9 1849
1 Schule.						
Akathol. Conf. 14						

XXIV. Dekanat Hersel im Reg.-Bez. Köln.

Landdechant: Pfarrer Bierbaum zu Hersel.

Definition a: Pf. Alfter, Bornheim, Brenich, Duisdorf, Hersel, Lessenich, Walldorf u. Witterschlick.

Definitor: Oberpf. Münch zu Lessenich.

Definition b: Pf. Hemmerich, Keldenich, Merten, Roesberg, Sechtem, Urfeld, Walberberg u. Wesseling.

Definitor: Pf. Schmittmann zu Sechtem.

Schul-Inspektor: Pfarrer Weber zu Rheindorf (im Dekanat Bonn) für das ganze Dekanat.

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jetzigen Anstellung.
1. Alfter, Pfrk. z. h. Matthäus.	—	1397	Conrad Schmitz a. Köln, Pfarrer.	9/1 1814	31/5 1839	2/9 1853
1 Schule.			Franz Aloys. Hub. Herren a. Aachen, Pfarr-Vikar.	20/6 1832	30/8 1856	20/9 1856
Olsdorf	5–6	152				
Birrekoven, Kapelle s. t. Maria Aufopf.	30	71				
Roisdorf, Kapelle z. h. Sebastian und Schule	20–30	851				
		2471				
Akathol. Conf. 14						
Jüdischer „ 32						
2. Bornheim, † Pfrk. z. h. Servatius.	—	1120	Anton Schmitz aus Köln, Pfarrer.	25/1 1826	14/9 1851	2/5 1859
Kapelle z. heil. Donatus.			Joh. Ant. Pet. Koll aus Bonn, Hausgeistlicher auf Burg Bornheim.	15/11 1836	3/9 1860	—
1 Schule.						
Botzdorf	10	190				
		1310				
Akathol. Conf. 27						
Jüdischer „ 86						
3. Brenich, Pfrk. z. h. Evergislus.	—	639	Peter Stempels aus Helzingen (Großherzogthum Luxemburg), Pfarrer.	10/10 1806	17/12 1836	6/12 1850
1 Schule.						
Dersdorf	15–20	217				
Römerhof	30	10				
Akathol. Conf. 9		866				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
4. Duisdorf, † Pfrk. z. h. Rochus.	—	1083	Herm. Joseph Schlömer, Dr. theol., a. Düsseldorf, Pfarrverwalter.	3/5 1815	22/3 1845	5/4 1862
2 Schulen.						
Medekoven	15	15				
Jüdischer Conf. 20		1098				
5. Hemmerich, Pfrk. z. h. Aegidius.	—	429	Germ. Hub. Chr. Maassen a. Haaren, Pfarrer.	18/9 1825	2/9 1852	29/4 1862
1 Schule.			Matth. Wilh. Tesch a. Niederelvenich, Pfarr-Vikar.	2/2 1812	17/9 1843	4/6 1847
Cardorf	10	375				
Akathol. Conf. 3		804				
6. Hersel, Pfrk. z. h. Aegidius.	—	1025	Chrys. Jos. Bierbaum a. Köln, Pfarrer.	12/12 1789	26/2 1814	16/9 1832
1 Knabenschule.			Joh. Wern. Greg. Büllingen a. Köln, Pfr-Vikar.	22/12 1834	2/5 1859	19/5 1859
Ursulinen-Kloster mit einem Pensionate u. einer Elementar-Mädchenschule.			Joh. Jos. Wildt a. Aachen, Rector im Ursulinenkloster.	25/12 1836	3/9 1860	26/9 1860
Uedorf	10	105				
Akathol. Conf. 8		1130				
Jüdischer „ 57						
7. Keldenich, Pfrk. z. h. Andreas.	—	397	Pet. Jos. Guth a. Füssenich, Pfarrer.	26/12 1806	28/9 1830	16/4 1838
1 Schule.						
Kapelle z. h. Kreuz	10	—				
Akathol. Conf. 1		397				
8. Lessenich, H.-Pfrk. 2. z. heil. Laurentius.	—	132	Jak. Münch a. Floßdorf, Oberpfarrer.	6/9 1796	8/9 1820	20/9 1847
			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
1 Schule.						
Gielsdorf, Kapelle z. h. Jakobus, Schule	25	347	Arn. Ant. Hub. Schmitz a Aachen, Vikar an der Kapelle zu Gielsdorf.	15/3 1835	12/5 1858	12/5 1858

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Meßdorf	5	117				
Dedekoven, Kapelle s. t. Maria Vermähl.	15	531				
		1127				
9. Merten, Pfrk. z. h. Martin.	—	701	Johann Matth. Abels aus Königshoven, Pfarrer.	20/11 1799	5/4 1826	1/2 1834
2 Schulen.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Trippelsdorf, Kapelle z. h. Vincenz	15	476				
Akath. Conf. 6		1177				
Jüdischer „ 5						
10. Roesberg, Pfrk. z. h. Marcus.	—	642	Winand Brender a. Giesenkirchen, Pfarrer.	26/6 1812	9/4 1839	4/3 1858
1 Schule.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Dopschleiderhof	45	15				
Akathol. Conf. 1		657				
Jüdischer „ 3						
11. Sechtem, Pfrk. z. d. hh. Gervasius und Protasius.	—	935	Joh. Herm. Jos. Schmittmann a. Crefeld, Pfarrer.	22/7 1807	9/4 1834	23/9 1845
2 Schulen.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Kapelle z. heil. Wendelinus.						
Akathol. Conf. 1						
Jüdischer „ 12						
12. Urfeld, Pfrk. z. h. Thomas.	—	749	Leon. Pet. Klein aus Rödingen, Pfarrer.	6/11 1804	28/4 1835	5/1 1861
1 Schule.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Widdig, Kap. z. h. Georg u. Schule	15	519				
Eichholzhof	30	23				
Akathol. Conf. 2		1291				
Jüdischer „ 11						
13. Walberberg, Pfrk. z. h. Walburgis.	—	1193	Fr. Gerh. Jos. Engels a. Düren, Pfarrer.	9/5 1827	14/9 1851	10/5 1862
			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
2 Schulen.						
Akathol. Conf. 7						
Jüdischer „ 17						
14. Walldorf, Pfrk. z. h. Michael.	—	960	Joh. Franz Müller a. Volkmarsen, Pfarrer.	21/10 1797	26/4 1827	23/9 1845
1 Schule.			Gerh. Willib. Münch aus Köln, Pfarr-Vikar.	7/7 1835	29/8 1859	20/9 1861
Jüdischer Conf. 14						
15. Wesseling, Pfrk. z. h. Germanus.	—	1296	Carl Jos. Böhning aus Nordhausen, Pfarrer.	4/1 1820	11/4 1847	27/2 1862
1 Schule.			Gottfr. Eichholz a. Köln, Pfarr-Vikar.	18/12 1837	2/9 1861	16/6 1862
Akathol. Conf. 27						
Jüdischer „ 93						
16. Witterschlick, Pfrk. z. h. Lambertus.	—	556	Pet. Heinr. Mirbach aus Königswinter, Pfarrer.	22/9 1805	28/4 1835	20/5 1848
1 Schule.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Heidchen, Kapelle	15	165				
Volmershoven, dito	15	166				
Impekoven, Kapelle s. t. Maria Heims.	30	169				
Ramershoven	20	45				
Nettekoven	20	34				
		1135				

XXV. Dekanat Jülich im Reg.-Bezirk Aachen.

Landdechant: Oberpfarrer Hennes zu Jülich.

Definition a: Pf. Ameln, Boslar, Broich, Gevelsdorf, Hasselsweiler, Hottorf, Merschen, Mündt, Müntz, Spiel, Tetz u. Titz.

Definitor: Pf. Lampenscherf zu Boslar.

Definition b: Pf. Altdorf, Bettenhoven, Güsten, Hambach, Jülich, Kirchberg, Lich, Rödingen, Selgesdorf, Stetternich u. Welldorf.

Definitor: Pf. Grün zu Bettenhoven.

Schul-Inspektor: Pfarrer Schumacher zu Rödingen für das ganze Dekanat.

1. Altdorf, Pfrk. z. h. Pankratius.	—	600	Joh. Matth. Hub. Schmitz a. Neuß, Pfarrer.	18/11 1815	18/9 1841	28/6 1862
1 Schule.						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
2. Ameln, † Pfrk. z. h. Nikolaus.	—	341	Joh. Pet. Spiegel a. Hochkeppel, Pfarrer.	4/1 1815	15/9 1840	25/11 1853
1 Schule.			Wilh. Spiegel a. Lindlar, ehem. Vikar, ohne Funktion.	30/8 1817	17/9 1843	—
3. Bettenhoven, † Pfrk. z. h. Pankratius.	—	87	Nicol. Grün aus Dahlem, Pfarrer.	2/10 1808	20/9 1832	2/9 1861
Schule zu Hoellen.			Casp. Wilh. Eitel a. Düsseldorf, Vic. resid. an der Kap. zu Calrath.	9/2 1835	1/9 1858	6/7 1861
Calrath, Kapelle s. t. Maria Verkünd., Schule	50	169				
		256				
4. Boslar, Pfrk. z. h. Gereon.	—	988	Pet. Jos. Lampenscherf a. Wittlaer, Pfarrer. ✠ 4.	21/2 1801	17/3 1824	28/9 1854
3 Schulen.			Heinr. Chr. Lieck a. Dremmen, Pfarr-Vikar.	6/10 1806	9/4 1834	1/3 1842
Hompesch, Schule	15	211				
1 Hof	25	32				
Jüdischer Conf. 60		1231				
5. Broich, Pfrk. z. d. hh. Philippus u. Jakobus.	—	736	Wilh. Heinr. Hub. Hoegen a. Niederzier, Pfarrer.	23/3 1818	17/9 1843	31/7 1860
1 Schule.			Vikariestelle unbesetzt.			
Akath. Conf. 1						
6. Gevelsdorf, † Pfrk. z. h. Vitus.	—	453	Joh. Leon. Prömper aus Aachen, Pfarrer.	25/1 1786	5/4 1826	16/3 1837
1 Schule.			Adolph Reisdorff a. Gevelsdorf, Primissar.	1/5 1789	8/9 1820	—
Isakkroidt, Hof	10	29				
Dackweiler, dito	30	31				
2 Häuser	25	15				
		528				
7. Güsten, Pfrk. z. d. hh. Philippus u. Jakobus.	—	749	Herm. Jos. Müller aus Frechen, Pfarrer.	25/1 1806	25/4 1832	21/3 1859
1 Schule.			Pfarr-Vikariestelle unbesetzt.			
3 Höfe	25	19				
Serrest, Weiler	15	81				
Jüdischer Conf. 41		849				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
8. Hambach, Pfrk. z. h. Antonius Erem.	—	805	Carl Ant. Cas. Ign Hub. Minderjahn a. Eschweiler, Pfarrer.	30/4 1798	8/9 1822	1/6 1833
1 Schule.			Franz Leon. Küppers aus Houverath, Pfarr-Vikar.	28/11 1804	16/9 1834	23/9 1845
Neuhambach	30	11				
Akathol. Conf. 1		816				
9. Hasselsweiler, Pfrk. s. t. Kreuzerfindung.	—	738	Gerh. Vieten a Hülchrath, Pfarrer.	4/5 1800	24/9 1825	1/11 1840
1 Schule.			Herm. Jos. Derichs aus Baal, Pfarr-Vikar.	24/3 1834	29/8 1859	15/6 1860
10. Hottorf, † Pfrk. z. h. Georg.	—	586	Heinr. Gottfr. Reinckens a. Uebach, Pfarrer.	3/3 1800	13/5 1824	16/4 1838
1 Schule. Jüdischer Conf. 1			Joh. Franz Heinr. Hübgens a. Doveren, Pfarr-Vikar.	4/10 1821	30/4 1859	7/10 1859
11. Jülich, H. Pfrk. l. s. t. Maria Himmelf.	—	2894	Andr. Johann Hennes a. Düren, Oberpfarrer.	16/12 1793	19/9 1819	1/5 1840
Ehemal. Kapuziner-Klosterkirche z. h. Franziskus.			Jak. Aug. Hub. Dormans a. Aachen, 1. Pfr-Vikar.	30/10 1830	3/9 1855	25/5 1860
Kapelle z. heil. Elisabeth bei d. städt. Armenhause.			Joh. Theod. Wollersheim a. Nideggen, 2. Pfarr-Vikar.	25/7 1838	2/9 1861	24/9 1861
1 Pro-Gymnasium			Joh. Jos. Mischel a. Düsseldorf, 3. Pfarr-Vikar.	6/1 1839	1/9 1862	26/9 1862
6 Elementarschulen.			Ferd. Carl Ludw. Herm. Rheinstädter aus Köln, Religionslehrer am Pro-Gymnasium.	23/9 1834	1/9 1857	—
Verschiedene Höfe, Landgüter, Häuser und Mühlen außerhalb der Stadt	5—30	119				
Militär (kathol.)		1600				
Akathol. Conf. von Civil 277 v. Militär 560		4613				
Jüdischer Conf. 62						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
12. Kirchberg, Pfrk. z. h. Martin.	—	630	Pfarrstelle unbesetzt.			
			Jos. Hub. von den Driesch a. Heinsberg, Pfr-Vikar.	29/5 1822	25/4 1846	12/9 1855
1 Schule.						
Linzenich, Kapelle z. h. Ant. Erem.	15	30	Heinr. Kaltwasser a. Effern, Vikar an der Kapelle zu Linzenich.	21/11 1802	20/9 1832	10/5 1862
Akathol. Conf. 9		660				
13. Lich, Pfrk. z. h. Andreas.	—	802	Bern. Joh. Aloys Prinz a. Aachen, Pfarrer.	1/2 1803	12/4 1831	17/11 1851
1 Schule.			Carl Jos. Hub. Louis a. Heinsberg, Pfarr-Vikar.	18/9 1813	20/9 1845	12/4 1862
Steinstraß, Schule	5	501				
Paffenlich	15	19				
Neulich	30	24				
Akathol. Conf. 3 Jüdischer „ 26		1446				
14. Merschen, Pfrk. z. h. Agatha.	—	746	Joh. Wilh. Schmitz a. Kirchtroisdorf, Pfarrer.	28/10 1802	17/4 1828	22/2 1856
1 Schule.			Werner Pelzer a Aachen, Pfarr-Vikar.	8/2 1836	3/9 1860	13/12 1860
Pattern, Schule	15	554				
		1300				
15. Mündt, Pfrk. z. h. Urban.	—	17	Pet. Matth. Peters aus Gladbach, Pfarrer.	22/12 1802	14/4 1830	9/1 1862
1 Schule.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Opherten	10	385				
Hahn, Kapelle z. h. Erimundus	15	28				
		430				
16. Müntz, Pfrk. s. t. Petri Stuhlfeier von Antiochien.	—	597	Theod. Isenkrahe a. Müntz, Pfarrer.	8/9 1794	8/9 1820	1/2 1833
			Joh. Jos. Kocks a. Köln, Pfarr-Vikar.	24/5 1828	4/9 1853	7/5 1859
1 Schule.			Peter Jos. Braunen aus Hardt, Vikar an der Kapelle zu Ralshoven.	14/6 1808	16/9 1834	25/2 1863
Ralshoven, Kapelle s. t. Maria Hilf	45	174				
Akathol. Conf. 12 Jüdischer „ 40		771				
17. Rödingen, Pfrk. z. h. Cornelius.	—	1163	Pet. Schumacher a. Bergheim bei Kreuzau, Pfarrer, ✠ 3, m. d. Schl.	17/1 1796	8/9 1820	16/10 1836

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1 Schule.	–		Joh. Heinr. Keller a. Siegburg, Pfarr-Vikar.	7/6 1818	4/9 1854	13/12 1860
Hoellen, Kapelle z. h. Catharina u. Schule	20	465				
Akathol. Conf. 37		1628				
Jüdischer „ 60						
18. Selgesdorf, Pfrk. s. t. invent. S. Stephani.	–	220	Franz Wilh. Savelsberg a. Afden, Pfarrer.	13/8 1799	6/1 1827	16/8 1855
			Joh. Jos. Savelsberg a. Afden, Pfarr-Cooperator.	22/10 1819	3/9 1850	17/8 1855
2 Schulen.						
Altenburg	15	156				
Daubenrath	20	208				
Oberkrauthausen }	30	212				
Unterkrauthausen }	20					
Lorsbeck, Gehöfte	30	31				
2 Höfe	10—35	21				
Akathol. Conf. 18		848				
19. Spiel, Pfrk. z. h. Gereon.	–	344	Joh. Arn. Georg Kersebaum a. Rellinghausen, Jubilarpriester, Pfarrer, ✠ 4.	18/12 1787	13/11 1810	28/6 1853
1 Schule.						
Meer, 2 Höfe	20	36	Primissariat unbesetzt.			
Sevenich	15	61				
1 Mühle und 1 Haus	10	14				
		455				
20. Stetternich, Pfrk. z. h. Martin	–	618	Friedr. Külpmann a. Boele, Pfarrer.	18/6 1809	20/9 1834	26/8 1856
			Primissariat unbesetzt.			
1 Schule.						
Wolfshoven, Kapelle z. h. Wendelinus	7	78				
Königskamp	30	36				
Akathol. Conf. 10		732				
21. Tetz, Pfrk. z. h. Lambertus.	—	412	Casp. Behres a. Bracheln, Pfarrer.	10/3 1798	8/9 1822	1/4 1839
1 Schule.						
Jüdischer Conf. 37						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
22. Titz, Pfrk. z. d. hh. Cosmas u. Damian.	—	1082	Matth. Jos. Finkenberg a. Aachen, Pfarrer.	13/7 1797	8/9 1820	26/11 1855
1 Schule.			Joh. Wilh. Breuer a. Flerzheim, Pfarr-Vikar.	26/7 1826	2/9 1852	12/1 1855
Betgenhausen, Hof	30	19				
		1101				
23. Welldorf, †Pfrk. z. h. Hubertus.	—	626	Winand Fuchs a. Bonn, Pfarrer.	7/2 1816	1/9 1840	2/7 1861
1 Schule.						
3 Höfe	15	55				
		681				

XXVI. Dekanat Kerpen im Reg.-Bez. Köln.

Landdechant: Ober-Pfarrer Schmitz zu Kerpen.

Definition a: Pf. Balkhausen, Blatzheim, Bottenbroich, Buir, Hemmersbach u. Kerpen.

Definitor: Pf. Tillmann zu Bottenbroich.

Definition b: Pf. Berrendorf, Heppendorf, Manheim, Sindorf u. Thorr.

Definitor: Pf. Neuchelmann zu Sindorf.

Schul-Inspektor: Pf. Contzen zu Blatzheim.

Benennung	Entfernung	Seelenzahl	Namen u. Geburtsort	der Geburt	der Priesterweihe	der jüngsten Anstellung
1. Balkhausen, Pfrk. z. h. Rochus.	—	410	Joh. Isaak Lamb. Anton Thyssen a. Aachen, Pfarrer.	23/11 1798	8/9 1824	4/11 1858
Kapelle s. tit. Virg. dolor.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
2 Schulen.			Casp. Hermanns a. Schlebach, Hauskaplan auf d. Schlosse Türnich	16/5 1818	1/9 1858	—
Türnich	15—20	438				
Schloßkapelle z. h. Erzengel Michael						
1 Hof	15	12				
Jüdischer Conf. 10		860				
2. Berrendorf, Pfrk. z. h. Michael.	—	617	Heinr. Herm. Heicks aus Neuß, Pfarrer.	14/5 1808	21/9 1833	4/11 1858
1 Schule.			Christ. Heinr. Jos. Pingen a. Arnoldsweiler, Pfr-Vik.	16/2 1834	29/8 1859	22/9 1859
Wüllenrath	5	172				
Grouven, Kapelle z. h. Brigitta	25	255				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Etzweiler, Kapelle z. h. Hubertus und Schule	50	352	Franz Pet. Nellessen aus Aachen, Rektor der Kap. zu Etzweiler.	3/10 1830	30/8 1856	28/2 1861
2 Höfe	10–30	17				
Neu-Etzweiler	60	5				
Jüdischer Conf. 11		1418				
3. Blatzheim, Pfrk. z. h. Cunibert.	—	1134	Joh. Wilh. Contzen a. Köln, Pfarrer.	29/8 1801	28/5 1825	1/7 1837
2 Schulen.			Paul Odenthal aus Köln, Pfarr-Vikar.	22/4 1809	7/6 1839	25/6 1839
Bergerhausen, Schloßkapelle z. allersel. Jgfr.	22	221				
Niederbohlheim	45	176				
Eine Burg und 8 Höfe	15–45	143				
Akathol. Conf. 1		1674				
Jüdischer „ 14						
4. Bottenbroich, Pfrk. s. t. Maria-Himmelfahrt.	—	278	Joh. Wilh. Casp. Tillmann a. Düren, Pfarrer.	13/9 1800	5/4 1826	17/3 1857
1 Schule.						
Grefrath	12	493				
Sophienhof	15	17				
Jüdischer Conf. 16		788				
5. Buir, Pfrk. z. h. Michael.	—	1209	Thom. Jos. Hub. Hons a. Bergheim, Pfarrer.	3/2 1800	8/9 1824	1/12 1834
2 Schulen.			Theodor Becks aus Köln, Pfarr-Vikar.	4/1 1818	1/9 1840	9/10 1847
Eisenbahn-Station und drei Bahnwärterhäuschen	5–15	30				
2 Höfe u. 2 Häuser	20–40	17				
Akathol. Conf. 9		1256				
Jüdischer „ 6						
6. Hemmersbach, Pfrk. z. h. Clemens.	—	338	Pet. Jos. Roderburg aus Burtscheid, Pfarrer.	28/1 1800	24/9 1825	15/9 1859

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
Schloßkapelle.			Max Pet. Jos. Wurtscheid a. Lindlar, Pfarr-Vikar.	22/1 1831	30/8 1856	18/10 1856
2 Schulen.						
Horrem	14	725				
Gotteskirchen, Nebenkirche z. h. Apollinaris	10	246				
Boisdorf	20	64				
Groß- u. Klein-Habbelrath, Schule	30	388				
Holthausen	20	12				
Röttchen	30	23				
Akathol. Conf. 32		1796				
Jüdischer „ 15						
7. Heppendorf, Pfrk. z. h. Dionysius.	—	587	Ludw. Jos. Huttanus a. Wallenthal, Pfarrer.	10/4 1800	13/5 1824	1/7 1832
2 Schulen.			Jak. Adam Hippol. Deby a. Eupen, Dr. theol., Pfarr-Vikar.	1/3 1826	8/9 1849	10/3 1856
Ahe, Kapelle z. h. Michael und Schule	30	408				
Widdendorf	20	123				
Stammeln	10	98				
1 Mühle und 4 Höfe	15—30	56				
		1272				
8. Kerpen, H.-Pfrk. 2. z. h. Martin.	—	2643	Joseph Schmitz a. Bilk, Oberpfarrer.	27/1 1800	7/2 1823	16/8 1856
2 Pfarrschulen.			Wilh. Stark a. Münstereifel, 1. Pfarr-Vikar.	16/9 1832	1/9 1857	6/5 1859
1 höh. Schule.			Heinr. Hub. Koch a. Eschweiler, 2. Pfarr-Vikar.	24/2 1835	3/9 1860	14/2 1862
Moetrath, Kapelle* z. heil. Quirinus und 2 Schulen	35—60	762	Carl Jos. Ludw. Kämper a. Elberfeld, Rector der höheren Schule.	6/10 1825	14/9 1851	17/10 1862
Langenich	20	200				
2 Höfe, 1 Schloß u. 1 Mühle	15—35	76	Gerhard Schumacher aus Kerpen, ohne Funktion.	14/8 1836	29/8 1859	—
Akathol. Conf. 63		3681	Max. Jos. Laur. Zimmermann a Aachen, Rector der Kapelle zu Moetrath.	13/8 1823	3/9 1850	20/11 1856
Jüdischer „ 138						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
9. Manheim, Pfrk. z. h. Alban.	—	729	Franz Adam Frincken aus Düsseldorf, Pfarrer.	21/11 1810	11/4 1847	31/8 1857
1 Schule.			Johann Laugs a. Bocket, (Priester der Diöc. Roermund), Pfarr-Vikar.	6/10 1827	16/3 1861	24/3 1862
4 Höfe	10—20	47				
		776				
10. Sindorf, Pfrk. z. h. Udalricus.	—		Joh. Jak. Neuchelmann a. Düren, Pfarrer.	12/8 1801	21/4 1829	24/4 1851
2 Schulen.			Johann Müngersdorf aus Bachum, Pfarr-Vikar.	17/6 1831	3/9 1855	5/10 1855
nebst dem damit zusammenhängenden						
Sehnrath	—	1198				
1 Mühle, 1 Haus u. 2. Bahnwärterhäuschen	8—20	43				
Akathol. Conf. 1		1241				
Jüdischer „ 22						
11. Thorr, Pfrk. z. d. hh. Simon u. Juda.	—	508	Quirin Wolgarten a. Einruhr, Pfarrer.	9/8 1815	4/5 1843	24/5 1855
1 Schule.						
Akathol. Conf. 4						

XXVII. Dekanat Köln im Reg.-Bez. Köln.

a) Dompfarre.

Benennung	Entfernung	Seelenzahl	Namen u. Geburtsort	Geburt	Priesterweihe	Anstellung
Metropolitan-Domkirche z. h. Apostel Petrus, zugleich in der Eigenschaft als H.-Pfarrkirche 1. Kl.	—	4830	Franz Mich. Vill a. Köln, Dr. theol., Domkapitular u. Dompfarrer, Ritter d. Ordens vom hl. Grabe.	8/12 1812	31/5 1839	28/3 1856
Ehem. Minoriten-Klosterkirche, nunmehrige Annexe der hohen Domkirche.			Zur Aushülfe des Dompfarrers in Abhaltung des Pfarrgottesdienstes und der übrigen pfarramtlichen Verrichtungen fungiren in der Eigenschaft als Pfarr-Kapläne die Domvikare Lindenlauf u. Mauel.			
2 Schulen.			Joh. Wilh. Esser a. Köln, Sakristan- und adscrib. Hülfspriester in der Seelsorge.	4/12 1828	4/9 1853	8/5 1862

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
			Mich. Jos. Andr. Aldenkirchen a. Köln, Curatpriester.	21/9 1801	23/9 1826	–
			Adolph Kolping a. Kerpen, Notar. apost., Päpstl. Geheimkämmerer, Rector der Minoritenkirche.	8/12 1813	13/4 1845	2/4 1862
			Wilh. Servat. Flücken a. Jüchen, adscrib. Curatpriester, zur Dienstleistung und Stellvertretung.	30/4 1835	29/8 1859	–

b) Stadt-Dekanat.

Stadt-Dechant: Ordinariats-Rath Oberpfarrer Schnepper z. h. Columba.

Definition a: Pf. St. Alban, St. Andreas, St. Columba, St. Cunibert, St. Gereon, St. Mar. Himmelf., St. Mar. in der Kupferg., St. Martin u. St. Ursula.

Definitor: Pf. Stein z. h. Ursula.

Definition b: Pf. St. Aposteln, St. Jakob, St. Joh. Bapt., St. Maria im Capitol, St. Mar. in Lyskirchen, St. Mauritius, St. Pantaleon in d. Schnurg., St. Peter u. St. Severin.

Definitor: Pf. Siebold z. h. Martin.

Schul-Inspektor: Dr. Chargé.

Benennung	Entfernung	Seelenzahl	Namen u. Geburtsort	Geburt	Priesterweihe	jüngste Anstellung
1. Köln, Pfrk. z. h. Alban.	–	2465	Gerhard Norb. Busch a. Heinsberg, Pfarrer.	24/5 1801	8/9 1824	26/6 1849
Kapelle des Jesuitenklosters.			Joh. Hub Kessel a. Hubbelrath, 1. Kaplan.	3/3 1828	4/9 1854	26/11 1857
1 Schule für Mädchen.			Ludw. Alb. Ant. Gottfr. Schön a. Aachen, 2. Kapl.	16/6 1834	1/9 1857	23/9 1857
1 gemeinschaftl. Knabenschule für d. Pf. v. St. Alban und St. Maria im Cap.			Herm. Jos. Hospelt aus Köln, resign. Pfarrer von Zweifall.	6/4 1798	12/4 1831	—
			Joh. Heinr. Linnartz aus Disternich, resign. Vikar von Lechenich.	1/2 1816	18/9 1841	—
2. Köln, Pfrk. z. h. Andreas. Kapelle der La-	—	2800	Heinr. Joh. Gottfr. Velten a. Pissenheim, Pf. Berkum, Lic. theol., Pfarrer.	30/11 1822	30/8 1846	26/6 1861

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
zaristen = Congregation.			Franz Joseph Steiger a. Düren, 1. Kaplan.	19/4 1835	15/4 1860	21/4 1860
2 Schulen, gemeinschaftl. mit der Maria-Himmelfahrts-Pfarre.			Johann Herm. Löser aus Barmen, 2. Kaplan.	10/6 1834	27/4 1832	10/5 1862
			Heinr. Jos. Falkenberg a. Köln, resign. Kaplan von St. Martin, Subsidiar.	4/5 1790	4/6 1814	—
1 Mädchenschule.			Ant. Jac. Tho-Hamm a. Viersen, adscrib. bei der Pfarrkirche.	9/5 1806	22/9 1829	—
3. Köln, Pfrk. z. d. hh. Aposteln.	—	4920	Wilhelm Roleff a. Thorr, Pfarrer.	8/12 1802	23/9 1826	1/10 1847
Kirche bei dem städt. Begräbnißplatz zu Melaten, im Weichbild der Stadt.			Wilhelm Kuhl aus Köln, 1. Kaplan.	6/10 1809	27/2 1836	20/2 1837
			Rütger Gilleßen a. Orsbeck, 2. Kaplan.	13/6 1827	4/9 1853	21/3 1859
5 Schulen. 1 kath. Gymnasium.			Casp. Braun a. Aachen, Rector der Kapelle zu Melaten.	28/11 1828	30/8 1856	3/8 1862
			Joseph Hub. van Endert, Dr. theol., aus Kaiserswerth, Religionslehrer am kath. Gymnasium.	29/1 1834	12/10 1856	—
			Pet. Ad. Conrads a. Jüchen, Curatpriester, Gymnasial- u. 2. Religionslehrer.	28/3 1828	14/9 1851	—
4. Köln, Haupt-Pfrk. t. z. heil. Columba.	—	3340	Pet. Christian Schnepper a Wipperfeld, Oberpfarrer.	27/7 1802	24/9 1825	24/1 1848
2 Schulen.			Jac. Pet. Katzfey a. Vaels, 1. Kaplan u. Chordirigent.	16/3 1831	3/9 1855	15/4 1861
1 Realschule 1. Ordnung.			Friedr. Engels aus Kaarst, 2. Kaplan.	20/10 1832	1/9 1857	24/4 1862
			Mart. Edmund Ant. Bosen a. Köln, 3. Kaplan.	8/1 1840	1/9 1862	17/9 1862
			Heinr. Jos. Moreau aus Wipperfürth, der Diöcese Lüttich angehörig, Sakristan-Priester.	—	—	—

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
			Pet. Theod. Schwann a. Neuß, Dr. und emerit. Prof. der Theol. u. Ehren-Domherr d. Diöcese Ermeland, Weltpriester.	—	—	—
			Conr. Heinr. Ferrier aus Düsseldorf, Religionslehrer an der Realschule.	10/3 1835	29/8 1859	1/5 1862
5. Köln, Pfrk. z. h. Cunibert.	—	5830	Pet. Jos. Horn a. Köln, Pfarrer.	23/2 1807	16/9 1831	1/4 1838
Ursulinen-Klosterkirche.			Joh. Scholl a. Burtscheid, Kaplan.	16/6 1833	30/8 1856	4/12 1858
3 Schulen. 1 gemeinschaftl. Freimädchenschule mit der Maria-Himmelfahrts-Pfarre.			Leon Jos. Hub. Bürsgens a. Erkelenz, Subsidiar an der Pfarrkirche. (Siehe Erzb. Behörden.)	2/9 1827	5/4 1853	—
			Joh. Schlamann a. Lingen, fungirt an der Pfarrkirche.	18/1 1801	31/5 1828	—
			Pet. Jos. Rösen a. Eckendorf, Deservitor der Ursulinen-Klosterkirche (S. Erzb. Beh.)	25/7 1825	2/9 1852	18/6 1860
			Augustin Seydell, Weltpr.	—	—	—
6. Köln, Pfrk. z. h. Gereon.	—	7640	Franz Jos. Hub. Neuß a. Düsseldorf, Pfarrer.	9/10 1806	14/4 1830	1/8 1840
Kapelle d. Karmelitessen-Klosters s. t. unbefl. Empf. Mariä.			Sebastian Klein a. Rodenkirchen, 1. Kaplan.	24/10 1826	2/4 1856	7/6 1856
			Joh. Joseph Martini a. Brühl, 2. Kaplan.	13/12 1833	12/4 1858	3/6 1862
Kapelle im Aresthause z. heil. Augustinus.			Joh. Streicher a. Reuland, adscrib. Priester.	20/3 1792	20/10 1817	—
Kapelle im Hospital auf dem Glockenring z. h. Maria.			Heinr. Jos. Schmitz a. Köln, adscrib. Curatpriester.	8/6 1814	13/4 1845	—
3 Schulen.			Joh. Adam Lauterborn a. Jackerath, resign. Pfarrer von Gierath.	23/2 1792	8/9 1819	-

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Die im Arresthause befindl. Katholiken		808 8448	August Rauchholz a. Mülheim a. d. Ruhr, versieht den Dienst an der Kapelle des Karmelitessenklosters. (S. Erzb. Beh.)	27/12 1826	3/9 1850	—
			Hub. Jos. Schnackers a. Burtscheid, Seelsorger an der Arrestanstalt.	21/10 1820	14/9 1851	27/1 1862
			Casp. Gereon Sinsteden a. Güstorf, ehemal. Lehrer im Seminar, Jubilarpriester.	10/10 1776	22/9 1810	—
7. Köln, Pfrk. z. h. Jakob.	—	5750	Gottfr. Hub. Nöcker aus Neuß, Pfarrer.	9/4 1819	11/4 1847	25/11 1858
Friedrich-Wilhelms-Gymnasium.			Casp. Jos. Hub. Dahmen a. Jülich, 1. Kaplan.	20/2 1825	14/9 1851	14/10 1854
4 Schulen.			Pet. Leonh. Frey a. Linnich, 2. Kaplan.	9/10 1834	29/8 1859	24/11 1859
			Pet. Jos. Peltzer a. Echtz, Religionslehrer am Gymnasium.	2/4 1835	11/10 1857	3/10 1860
			Paul Christ. Baldsiefen a. Oberbüschem, Pf. Lindlar, resignirter Pfarrer, ohne Funktion, Jubilarpriester.	25/4 1785	20/3 1810	—
8. Köln, Pfrk. z. h. Joh. Bapt.	—	5550	Chrys. Jos. Hub. Hendrichs a. Münstereifel, Pfarrer.	16/6 1826	8/9 1849	22/12 1862
Familienkirche z. heil. Gregorius am Elend.			Joh. Wilh. Arens a. Düsseldorf, 1. Kaplan.	2/2 1833	1/9 1857	1/9 1857
Kloster d. armen Schwestern v. h. Franciskus.			Carl Ant. Heinr. Ad. Mar. Hülstett aus Düsseldorf, 2. Kaplan.	21/1 1838	2/9 1861	4/10 1861
5 Schulen.			Hub. Carl Dagobert Sommer, Curatpriester, Subsidiar an der Pfarrkirche. (S. Erzb. Beh.)	29/3 1838	27/4 1862	—

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
			Pet. Ant. Hub. Hamacher a. Köln, Deservitor der Familienkirche zum heil. Gregorius. (S. Erzb. Beh.)	18/2 1827	8/9 1849	22/9 1854
			Carl v. Lüninghausen, Jubilarpr. ehem. Kanonikus z. h. Maria im Capitol, ✠ 4.	11/7 1776	21/12 1799	—
9. Köln, H.-Pfrk. 1. z. h. Maria im Capitol. 4 Schulen.	—	4700	Heinrich Broix aus Neuß, Oberpfarrer.	12/6 1797	8/9 1820	15/10 1851
			Joh. Adam Niessen aus M.-Gladbach, 1. Kaplan.	2/2 1833	1/9 1857	5/9 1857
			Matth. Jos. Hub. Göbbels a. Baesweiler, 2. Kaplan.	19/3 1836	2/5 1859	7/5 1859
			Ant. Jos. Brock a. Köln, adscrib. Priester.	30/9 1802	23/9 1826	—
			Joh. Theod. Stroth aus Köln, ehemal. Pfarrer, adscrib. Priester.	9/1 1796	8/9 1820	—
10. Köln, Pfrk. s. t. Maria Himmelfahrt. Kapelle zu Allen Heiligen. Kathol. Gymnasium. Gemeinschaftl. Knabenschule mit St. Andreas. Mädchen-Pfarrschule. Mädchen-Freischule.	—	3100	Joh. Andr. Toklot a. Pesch, Dr. theol., Pfarrer, ✠ 4.	12/10 1799	5/4 1826	1/5 1835
			Alexander Friedrich Wilh. Krückel aus Waldenrath, Kaplan.	3/10 1834	29/8 1859	8/5 1862
			Christian Herm. Vosen a. Köln, Dr. theol., Religionslehrer a. katholischen Gymnasium.	9/7 1815	31/5 1839	1/10 1844
			Heinrich Carl Brühl aus Herchen, ord. Lehrer und 2. Religionslehrer am Gymnasium.	1/7 1829	3/9 1855	—
			Joh. Heinr. Wieland aus Niedercassel, Rector der Allerheiligenkapelle. (S. Erzb. Beh.)	13/7 1832	30/8 1856	20/8 1858
11. Köln, Pfrk. z. h. Maria in	—	3610	Joh. Jos. Hub. Schumacher a. Jüchen, Pfarrer.	31/1 1803	17/4 1828	27/5 1847

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
der Kupfergasse. Kloster d. armen Schwestern v. h. Franciscus. 2 Schulen. 1 Taubstummenschule. 2 höhere Töchterschulen.			Wilh Herm. Honert aus Düsseldorf, 1. Kaplan.	1/3 1833	1/9 1858	20/9 1858
			Jak. Matth. Schmitz aus Siegburg, 2. Kaplan.	14/12 1831	21/4 1857	28/7 1860
			Fr. Leonh. Hubert Ennen a. Schleiden, Dr. phil., Archivar und Bibliothekar der Stadt Köln, adscrib. Curatpriester.	5/3 1820	29/8 1845	—
12. Köln, Pfrk. z. h. Maria in Lyskirchen. 2 Schulen.	—	1750	Joh. Ant. Jul. Heydkamp a. Barmen b. Elberfeld, Pfarrer.	19/1 1814	31/5 1839	8/2 1856
			Christ. Joh. Max. Hohensée a. Düsseldorf, Kaplan.	24/3 1826	30/7 1853	23/9 1854
			Joh. Heinr. Xav. Reuten a. Neuß, 2. Kaplan.	13/12 1830	3/9 1855	11/9 1861
			Carl Marcus Weber aus Euskirchen, Hülfsgeistlicher. (S. Erzb. Beh.)	13/9 1825	3/9 1855	—
13. Köln, Pfrk. z. h. Martin. 2 Schulen. Kloster v. armen Kinde Jesu. 1 Klosterschule.	—	4370	Pet. Jak. Dam. Hub. Siebold aus Cornelimünster, Pfarrer.	30/1 1811	27/2 1836	20/7 1847
			Pet. Conr. Bonfels a. Niedercrüchten, 1. Kaplan.	17/11 1830	4/9 1854	7/6 1856
			Joh. Schmitz a. Mechernich, 2. Kaplan u. Chordirigent	4/5 1835	29/8 1859	19/8 1861
			3. Kaplaneistelle unbesetzt.			
			Jos. Nicol. Hub. Chargé a. Düsseldorf, Dr. phil., Schul-Inspector.	23/1 1823	24/4 1848	—
14. Köln, Pfrk. z. h. Mauritius. Kapelle d. Alexianer-Klosters z. h. Alexius u. St. Johannes de Deo 4 Schulen.	—	7400	Peter Adolph Thomas a. Rheinbach, Pfarrer.	1/9 1816	5/9 1840	15/6 1853
			Joh. Matth. Hub. Hermkes a. Heerdt, 1. Kaplan.	27/9 1826	2/9 1852	16/9 1853
			Pet Jos. van Endert a. Kaiserswerth, 2. Kaplan.	19/6 1837	3/9 1860	24/3 1862

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
			In diesem Pfarr-Bezirk befindet sich das Alexianer-Kloster, worin folgende Geistliche als Pensionäre verweilen:			
			Anton Schmitz a. Deutz, ehemal. Pfarrer.	—	—	—
			Joh. Jak. Bransch a. Burtscheid, Weltpriester.	18/5 1779	8/9 1824	—
			Heinr. Sauvage a. Köln, Weltpriester.	18/2 1801	12/4 1831	—
			Heinr. Jos. Hub. Lintjens a. Heinsberg, Weltpriester.	25/7 1813	7/6 1839	—
			Joh. Matth. Reimen aus Süchteln, ehem. Pfarrer, adscrib. a. d. Pfarrkirche z. h. Pantaleon in der Schnurgasse.	25/7 1799	8/9 1824	—
			Joh. Casp. Aloys. Voß a. Steele, resign. Vikar der Kapelle zu Hinsel, Jubilarpriester, ✠ 4.	22/1 1788	28/7 1810	—
			Ludw. Gather a. Düsseldorf, Curatpriester.	21/1 1824	3/9 1848	—
15. Köln, Pfrk. z. h. Pantaleon in d. Schnurgasse.	—	7420	Joh. Peter Schaffrath a. Aachen, Ehren-Domherr u. Pfarrer.	12/11 1797	8/9 1822	16/3 1830
Garnisonkirche z. h. Pantaleon (Simultankirche.)			Joh. Wilh. Jos. Hub. Esser a. Rödingen, 1. Kaplan.	28/12 1828	2/9 1852	14/6 1855
Oratorium im Waisenhause.			Wilh. Stöcker a. Merheim, 2. Kaplan.	8/2 1832	30/8 1856	15/11 1858
4 Schulen.			Clem. Aug. Kricker a. Neuwerk, 3. Kaplan u. Religionslehrer am Waisenhause.	23/12 1830	4/9 1854	6/11 1854
Das städtische Waisenhaus mit 2 Schulen.			Jak. Lorkowski, Priester d. Diöcese Ermland, kath. Divisionspfarrer.	24/4 1819	21/5 1846	25/9 1850

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
			Theod. Herm. Federmann aus Ochtrupp, adscrib. Priester.	26/10 1798	21/9 1833	—
16. Köln, H.-Pfrk. l. z. h. Peter. Kirche z. h. Cäcilia am Bürger-Hospital. Klosterkirche z. h. Elisabeth. 4 Schulen.	—	7750	Joh. Heinr. Hutmachers a. Süchteln, Oberpfarrer.	17/2 1803	26/4 1827	14/3 1846
			Joh. Hub. Rangen a. Uerdingen, 1. Kaplan.	26/9 1828	3/9 1855	6/10 1855
			Christian Bertram a. Siegburg, 2. Kaplan.	17/12 1830	30/8 1856	26/3 1861
			Michael Schloßmacher a. Schleiden, 3. Kaplan.	18/9 1833	15/4 1860	14/9 1861
			Heinr. Jos. Pönsgen aus Eupen, 4. Kaplan.	21/1 1831	27/4 1862	7/5 1862
			Bern. Hub. Fr. Goerdten a. Düsseldorf, Verwalter der Rectorstelle an der Hospitalkirche z.h.Cäcilia.	6/3 1828	2/9 1852	1/4 1862
			Herm. Jos. Benedict Asthöwer a. Bensberg, Rector der Klosterkirche z. h. Elisabeth. (S. Erzb. Beh.)	25/8 1833	1/9 1857	15/10 1861
17. Köln, Pfrk. z. h. Severin. incl. des Bayenhauses u. einiger Häuser am todten Juden extra muros. 4 Schulen.	—	7900	Heinr. Wilh. Hüpgen aus Neuß, Pfarrer.	15/3 1816	17/4 1842	25/5 1859
			Franz Hub. Hintzen aus Rötgen, Pf. Eschweiler, 1. Kaplan.	4/9 1828	4/9 1854	8/10 1859
			Herm. Jos. Tingart aus Nideggen, 2. Kaplan.	6/10 1831	1/9 1857	7/6 1861
			Jac. Joseph Classen aus Aachen, 3. Kaplan.	19/9 1833	29/8 1859	19/8 1861
18. Köln, Pfrk. z. h. Ursula. Maria-Ablaß-Kapelle. 6 Schulen.	—	6500	Albert Gereon Stein aus Köln, Pfarrer.	29/9 1809	16/4 1833	26/9 1862
			Mich. Jos. Gottfr. Simar a. Eupen, 1. Kaplan.	16/4 1830	4/9 1854	28/9 1857

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
Akathol. u. anderer Conf. im ganzen Stadt-Bezirk 12,989			Joh. Hub. Mich. Müller a. Kirchberg, 2. Kaplan.	13/1 1831	1/9 1857	8/10 1857
Jüd. Conf. 2188			Winand Joseph Fell aus Aachen, 3. Kaplan.	14/12 1837	2/9 1861	6/11 1861
			Joh. Wilh. Joseph Herrmanns a. Köln, resign. Pfarrer, adscr. bei der Pfarrkirche.	19/1 1792	20/9 1816	—

XXVIII. Dekanat Königswinter im Reg.-Bez. Köln.

Landdechant: Pfarrer Emans zu Honnef.

Definition a: Pf. Aegidienberg, Honnef, Ittenbach, Königswinter, Niederdollendorf, Oberdollendorf u. Oberpleis.

Definitor: Pf. Heirtel zu Oberpleis.

Definition b: Pf. Küdinghoven, Menden, Niederpleis, Obercassel, Stieldorf u. Vilich.

Definitor: Pf. Peiffer zu Vilich.

Schul-Inspektoren: Pfarrer Emans zu Honnef für sämmtliche Pfarreien mit Ausnahme von 5 u. 13, deren Schulpflege dem Pfarrer Weber zu Rheindorf übertragen ist.

Benennung	Entfernung	Seelenzahl	Namen u. Geburtsort	Geburt	Priesterweihe	Anstellung
1. Aegidienberg, Pfrk. z. h. Aegidius.			Arn. Heinr. Jos. Rey a. Düren, Pfarrer.	28/2 1820	25/9 1842	14/2 1856
1 Schule.			Vikariestelle unbesetzt.			
incl. Siefenhoven	10	194				
Hövel m. Efferath	10—15	268				
Brüngsberg	25	137				
Himberg und Reichen	20	185				
Höhe m. Wintersberg und Rottbitze	20—30	138				
Wülscheid	45	285				
Orscheid	30	204				
Retscheid	20	59				
		1470				
2. Honnef. Die Gesammtpfarre			Joh. Heinrich Emans aus Köln, Pfarrer.	9/1 1810	28/4 1835	28/10 1850

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
mit der Pfarrkirche z. h. Joh Baptist und 2 3kl. Schulen besteht aus den 5 Honschaften:			Conr. Joseph Paulus a. Düsseldorf, Deservitor d. Pfarrkaplanei.	11/2 1827	4/9 1854	14/2 1861
			Friedr. Wilh. Ant. Rüpgen a. Köln, 2. Kaplan.	15/9 1833	27/4 1862	7/5 1862
Beuel	14	725				
Bondorf	17	460				
Mülheim	15	632				
Rommersdorf	25	234				
Selhof, Kapelle z. hl. Martin	20	894				
Ferner gehören noch dazu:						
Menzenberg	40	78				
Rhöndorf, Kapelle s. t. Maria Heims., Schule	35	450				
Kapelle zum heil. Servatius im Walde	—	—				
Verschied. Häuser	15—80	30				
Akathol. Conf. 43		3503				
Jüdischer „ 27						
3. Ittenbach, Pfrk. s. t. mater dolorosa.	—	526	Joh. Gottfr. Nybelen a. Birgden, Pfarrer.	23/10 1820	31/8 1845	20/12 1861
1 Schule.						
Hüscheid	20	79				
Doetscheid	10	65				
Jüdischer Conf. 7		670				
4. Königswinter, Pfrk. z. h. Remigius.	—	2263	Rütger Jos. Maria Clasen a. Düsseldorf, Pfarrer.	25/9 1810	28/4 1835	26/2 1841
2 höhere Schulen.			Franz Hub. Schleipen a. Rimburg, Pf. Merkstein, Deservitor der Vikarie.	9/7 1835	8/4 1861	11/9 1862
1 Gemeindeschule.			Mich. Hub. Aeymans aus Wevelinghoven, Subsidiar an d. Pfarrkirche u. Lehrer an der höheren Schule.	20/9 1833	1/9 1858	18/1 1862
Verschiedene Gehöfte, Mühlen und Häuser	5—60	71				
Akathol. Conf. 77		2334				
Jüdischer „ 36						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung	Seelenzahl	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
5. Küdinghofen, Pfrk. z. h. Gallus.	—	415	Theod. Samans a. Ratingen, Pfarrer.	8/10 1824	8/9 1849	17/12 1860
1 Schule.			Joh. Wilh. Schröder aus Groß-Königsdorf, Vikar.	12/1 1830	1/9 1857	4/3 1861
Ramersdorf	10	403				
Limperich	10	370				
Ober- u. Niederholtdorf (in letzterm 1 Schule.)	45	326				
		1514				
Akathol. Conf. 26						
6. Menden, Pfrk. z. h. Augustinus.	—	1064	Joh. Pet. Dohm a. Reffrath, Pfarrer.	4/9 1798	18/12 1824	11/12 1840
1 Schule.			Christian Adolph Höller a. Olpe, Vikar.	25/10 1828	1/9 1857	15/10 1861
Meindorf	40	314				
Aggerdeich	15	43				
1 Hüttenwerk	10	98				
Akathol. Conf. 150		1519				
7. Niederdollendorf, Pfrk. z. h. Michael.	—	543	Peter Langen aus Köln, Pfarrer.	17/1 1807	25/4 1832	18/11 1851
1 Schule.						
Heisterbacherrott, Kapelle z. heil. Nikolaus und Schule	60	400				
2 Ortschaften	15—30	17				
Der Petersberg, Kapelle z. heil Petrus	60	4				
Akathol. Conf. 9 Jüdischer " 5		964				
8. Niederpleis, Pfrk. z. h. Martin.	10	576	Heinr. Jos. Ley a. Much, Pfarrer.	25/9 1815	22/6 1839	23/5 1853
1 Schule.						
Schmerbroich	20	20				
Buisdorf	15	570				
Siegburg-Mühldorf, Kapelle s.						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
t. Maria Heimsuchung	20	389				
Wichert	25	9				
Akathol. Conf. 15		1564				
9. Obercassel, Pfrk. z. h. Cäcilia.	—	760	Barth. Hub. Wilh. Reuff a. Aachen, Pfarrer.	1/5 1819	30/8 1846	16/9 1856
1 Schule.						
Hosterbach	10	130				
Büchel	8	100				
Berghofen	10	55				
Broich	15	15				
Akathol. Conf. 213		1060				
Jüdischer „ 15						
10. Oberdollendorf, Pfrk. z. h. Laurentius.	—	1075	Theod. Hartmann a. Königswinter, Pfarrer.	4/2 1802	20/9 1832	11/10 1845
2 Schulen.						
Römlinghofen	15	110				
Kloster Heisterbach	20	20				
Brückfiefen	15	8				
Akathol. Conf. 18		1217				
Jüdischer „ 69						
11. Oberpleis, Pfrk. z. h. Pankratius.	—	304	Johann Hertel a. Bonn, Pfarrer.	15/10 1803	21/4 1829	22/8 1844
1 Schule.			Gerhard Teller aus Köln, Vikar.	13/11 1827	4/9 1854	29/3 1858
Oberpleiserhohn	25	139				
Wahlfeld	20	127				
Utweiler	33	162				
Niederbuchholz	33	50				
Eisbach	26	121				
Rübhausen	48	59				
Frohnhardt	25	102				
Sand	35	79				
Herresbach	20	71				
Berghausen	38	287				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
Eudenbach	70	193				
Saffenberg	90	68				
Ronenberg	30	77				
Hühnerberg	55	64				
Quirrenbach, Kapelle s. t. Kreuzerhöhung und Schule	60	118				
Gratzfeld	120	108				
Weiler	20	63				
Boseroth	20	135				
Rutscheid	30	120				
Bellinghausen	25	157				
Hasenboseroth	28	41				
Steinringen	45	136				
Bennert	45	140				
Wiese	55	174				
Sodann noch 38 kleinere Ortschaften u. Gehöfte bis zu	120	740				
Akathol. Conf. 6		3835				
Jüdischer „ 16						
12. Stieldorf, Pfrk. z. h. Maregaretha.	—	154	Joseph Oswald a. Dorsten, Pfarrer.	6/6 1810	24/9 1836	4/11 1851
2 Schulen.			Joh. Georg Wüst a. Stieldorf, Benefiziat u. Curat-Vikar.	8/2 1817	8/9 1849	4/5 1843
Heiderhoff	25	14				
Birlinghofen	30	540				
Bockerodt	20	224				
Düferodt	25	95				
Hoholz	30	223				
Ober- u. Niederscheuren	36	170				
Oelinghoven und Schnorrenberg	20	516				
Rauschendorf, 3 Schulen	15	746				
Stieldorferhohn u. Sonderbusch	32	267				
Ungarten und Ettenhausen	38	96				
Utweiler und Freckwinkel	50	84				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Vinxel, Muttergottes-Kapelle	20	350				
Roleber u. Geilgen	30	212				
		3691				
13. Vilich, Pfrk. z. h. Petrus. 1 Schule.	—	179	Paul Jos. Peiffer a. Köln, Pfarrer.	23/3 1820	13/4 1845	26/9 1860
Pützchen, ehemal. Carmelitenkirche z. h. Maria nebst Schule	20	231	Heinr. Hub. Kürten aus Oberbilk, Deservitor der ehemal. Stiftskirche zu Schwarz-Rheindorf.	5/7 1824	14/9 1851	12/9 1856
Bechlinghoven	20	171				
Beuel, Schule	30	867	Joh. Wilh. Wassong aus Satzfey, Deserv. der Kap. zu Pützchen u. Seelsorger an der weibl. Detentionsanstalt.	6/7 1830	30/8 1856	13/5 1861
Combahn	30	302				
Vilich-Rheindorf	20	535				
Schwarz-Rheindorf, ehemalige Stiftskirche z. h. Clemens und Schule	15	564				
Geislar	15	712				
Mühldorf	15	324				
Hangelahr, Kapelle z. h. Anna u. Schule	40	549				
Kohlkaul	45	117				
Holzlahr	45	143				
2 kl. Ortschaften	35—45	17				
Akathol. Conf. 86		4711				
Jüdischer „ 163						

XXIX. Dekanat Lechenich im Reg.-Bez. Köln.

Landdechant: Pfarrer Vilz zu Friesheim.

Definition a: Pf. Bliesheim, Dirmerzheim, Friesheim, Gymnich, Kierdorf, Lechenich, Lieblar, Pingsheim u. Weilerswist.

Definitor: Oberpf. Cremer zu Lechenich.

Definition b: Pf. Borr, Erp, Lommersum, Metternich, Niederberg, Vernich, Wichterich u. Zülpich.

Definitor: Pf. Mauel zu Lommersum.

Schul-Inspektoren: Pf. Vogt zu Weilerswist für die Pfarreien 1—15 incl.; Pfarrer Vossemer zu Frauenberg (im Dekanat Euskirchen) für die Pfarreien 16 u. 17.

1. Bliesheim, Pfrk. z. h. Lambertus. 2 Schulen. Jüdischer Conf. 14	—	1064	Joh. Leon. Lemmens aus Havert, Pfarrer.	31/10 1793	12/9 1817	1/9 1850

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
2. Borr, Pfrk. z. h. Martin.	—	353	Joh. Arn. Wolff a. Weißweiler, Pfarrer.	4/12 1820	15/9 1844	15/3 1858
1 Schule.						
Scheuren	15	57				
Drieschhof	7	15				
		424				
3. Dirmerzheim, Pfrk. z. h. Remigius.	—	760	Joh. Heinrich Ahlbach a. Düsseldorf, Pfarrer.	9/9 1818	17/9 1843	25/4 1853
1 Schule.						
Akathol. Conf. 2						
Jüdischer „ 20						
4. Erp, Pfrk. z. h. Pantaleon.	—	1423	Joh. Krebben a. Duisdorf, Pfarrer.	4/4 1800	20/9 1832	26/11 1846
2 Schulen.			Carl Melch. Jac. Fr. Hub. Lefils a. Gangelt, Pfarr-Vikar.	26/1 1828	4/9 1853	4/1 1862
Weiler, Nebenkirche z. h. Udalricus u. Schule	30	153				
Akathol. Conf. 6		1576	Pet. Jos. Holtz, Rector der Nebenkirche zu Weiler.	27/4 1800	13/5 1824	20/9 1844
Jüdischer „ 17						
5. Friesheim, Pfrk. z. h. Martin.	—	1201	Hubert Bilz a Straßfeld, Pfarrer.	16/11 1800	8/9 1824	4/1 1847
2 Schulen.			Wilh. Jos. Barth a. Düren, Pfarr-Vikar.	12/10 1827	3/9 1855	5/10 1855
1 Mühle und 1 Hof	10—25	18				
Jüdischer Conf. 49		1219				
6. Gymnich, Pfrk. z. h. Cunibert.	—	1955	Joh. Pet. Mertens a. Hehlrath, Pfarrer.	15/8 1794	23/5 1821	1/3 1834
2 Schulen.			Carl Theod. Müller aus Dahlen, Pfarr-Vikar.	3/5 1835	2/9 1861	11/9 1861
1 Burg, worin eine Kapelle s. t. unbefl. Empf. Maria	3	37	Joh. Heinr. Schmitz aus Süchteln, Hauskaplan bei d. Grafen Wolff-Metternich.	9/10 1830	4/9 1854	3/10 1854
1 Mühle	20	10				
Jüdischer Conf. 69		2002				
7. Kierdorf, Pfrk. z. h. Martin.	—	200	Anton Schmitter a. M.-Gladbach, Pfarrer.	23/8 1804	22/9 1829	1/12 1841

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
2 Schulen.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Brüggen	15	930				
Roggendorf	5	186				
Ziffelsmahr	5	58				
Jüdischer Conf. 35		1374				
8. Lechenich, H. Pfrk. 2. z. h. Kilian.	—	1848	Jak. Cremer a. Straberg, Oberpfarrer.	7/12 1809	16/9 1834	28/6 1852
2 Schulen.			Hub. Heinr. Perpeet aus Düsseldorf, 1. Pfr-Vikar.	25/4 1836	3/9 1860	11/9 1862
Frauenthal, Kap. s. t. unbefl. Empf. Maria	30	26	Herm. Ferd. Groebel a. Hottorf, 2. Pfarr-Vikar.	8/3 1827	4/9 1854	30/1 1857
Ahrem, Schule	25	470				
Heddinghoven, Kapelle z. heil. Georg	10	3	Paul Theod. Hub. Corn. Spies a. Aachen, Rector der Kapelle zu Herrig.	12/11 1815	2/4 1841	22/9 1859
Conradsheim	17	188				
Blessem, Schule	30	343	Matthias Mechenich aus Köln, Rector der Kapelle zu Heddinghoven.	24/2 1834	1/9 1857	22/10 1860
Herrig, Kapelle* z. h. Clemens u. Schule	40	182				
Mehrere Höfe	20—50	44				
Akathol. Conf. 12		3104				
Jüdischer „ 101						
9. Lieblar, Pfrk z. h. Alban	—	851	Joh. Ant. Alex. Klapdor a. Rath, Kreis Düsseldorf, Pfarrer.	18/10 1814	31/5 1839	20/9 1851
2 Schulen.						
Im Schloß eine Hauskapelle in hon. B. M. V.			Heinr. Hub. Erbling aus Köln, Hausgeistlicher auf dem Schlosse Gracht.	19/10 1836	3/9 1860	—
Köttingen, Kapelle z. h. Anna	20	244				
2 Höfe	20—25	27				
Akathol. Conf. 1		1122				
Jüdischer „ 10						
10. Lommersum, Pfrk. z. h. Pankratius.	—	1053	Joh Jos. Franz Mauel a. Commern, Pfarrer.	9/2 1804	14/4 1830	4/8 1845
3 Schulen.			Engelbert Laux a. Köln, Pfarr-Vikar.	1/1 1825	14/9 1851	20/10 1851

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Hausweiler	30	236				
Derkum, Schule	20	139				
Bodenheim	15	128				
Mehrere Höfe	25—45	77				
Jüdischer Conf. 33		1633				
11. Metternich, Pfrk. z. h. Joh. Bapt.	—	519	Georg Leop. Hub. Beissel a. Bonn, Pfarrer.	2/1 1821	31/8 1845	20/3 1862
			Schul-Vikarie unbesetzt.			
1 Schule.						
1 Mühle und 1 Hof	10—20	20				
Akathol. Conf. 3		539				
Jüdischer „ 3						
12. Niederberg, †. Pfrk. s. t. Johannis Enthauptung.	—	311	Herm. Joseph Rausch a. Jülich, Pfarrer.	2/10 1808	21/9 1833	5/3 1849
1 Schule.						
1 Mühle	7	7				
		318				
13. Pingsheim, Pfrk. z. h. Martin.	—	429	Pet. Jos. Klein a. Neuß, Pfarrer.	9/3 1800	28/9 1830	23/6 1843
1 Schule.						
14. Vernich, Pfrk. s. t. Kreuzerfindung.	—	627	Rein. Heinr. Trimborn a. Wissersheim, Pfarrer.	23/10 1799	6/1 1827	25/9 1844
2 Schulen.			Jos. Ennen a. Schleiden, Pfarr-Vikar.	11/7 1831	1/9 1858	25/10 18[illegible]
Kleinvernich	10	407				
Horchheim, 2 Höfe	15	22				
Jüdischer Conf. 20		1056				
15. Weilerswist, Pfrk. z. h. Mauritius.	—	973	Hub. Vogt a. Euskirchen, Pfarrer. ✠ 4.	24/12 1789	21/9 1816	24/[illegible] 184[illegible]
2 Schulen.			Pet. Jos. Hub. Kauff a. Rödingen, Pfarr-Vikar.	29/2 1836	15/4 1860	7/6 1862

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
2 Höfe	15	32				
Akathol. Conf. 1		1005				
Jüdischer „ 44						
16. Wichterich, Pfrk. z. h. Joh. Bapt.	—	388	Joh. Bapt. Jonas a. Münstereifel, Pfarrer.	17/1 1806	16/9 1831	24/10 1846
2 Schulen.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Mülheim nebst der Bylicher Mühle u. Burg	15	446	Rectorstelle an der Nebenkirche zu Oberelvenich unbesetzt.			
Wollersheimer Mühle	15	13				
Haus Pesch	20	10				
Niederelvenich	15	365				
Haus Busch und Buscher Mühle	15	30				
Oberelvenich, Nebenkirche z. h. Matthias, Schule	30	196				
Haus Vollheim	30	24				
		1472				
17. Zülpich, H.-Pfrk. 2. z. heil Petrus.	—	1429	Joh. Bern. Kamps a. Neukirchen-Hülchrath, Oberpfarrer.	30/11 1794	29/5 1825	1/12 1840
1 höh. Schule.			Ferd. Pinner a. Ommer, Pf. Lindlar, 1. Pfarr-Vikar.	20/2 1826	4/9 1853	13/10 1856
3 Elementarschulen.			Gottfr. Köllen a. Liessem, Pf. Oberbachem, 2. Pfarr-Vikar u. Rector der höh. Schule.	16/2 1839	2/9 1861	20/9 1861
Bessenich, Kapelle* z. heil. Christoph und Schule	40	269				
Bessenicher Mühle	25	7	Joh. Jak. Jos. Krahe a. Bonn, Rector der Kapelle zu Hoven.	6/3 1807	12/4 1831	20/10 1845
Hoven, Kapelle* z. h. Margaretha u. Schule	10	450	Phil. Jak. Jonas a. Bernkastel, Rector der Kapelle u. Schulvikar zu Bessenich.	31/10 1805	11/4 1847	10/3 1856
Floren	22	54				
Akathol. Conf. 29		2209				
Jüdischer „ 85			Franz Wilh. Stemmeler a. Lechenich, emerit. Pfarrer von Nemmenich.	6/3 1796	28/5 1825	—

XXX. Dekanat Lövenich im Reg.-Bez. Köln.

Landdechant: Pfarrer Schlebusch zu Junkersdorf.

Definition a: Pf. Bickendorf, Bocklemünd, Brauweiler, Geyen, Junkersdorf, Lövenich, Müngersdorf, Poulheim, Stommeln, Synthern u. Widdersdorf.

Definitor: Pf. Beys zu Brauweiler.

Definition b: Pf. Esch, Longerich, Merkenich, Merrheim, Niehl, Nippes, Rheincassel, Sinnersdorf, Weiler u. Worringen.

Definitor: Pf. Sieben zu Stommeln.

Schul-Inspektor: Pfarrer Sieben zu Stommeln für das ganze Dekanat.

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
1. Bickendorf, Pfrk. z. h. Rochus.	–	975	Jos. Sebast. Hub. Orth aus Bilk, Pfarrer.	8/4 1824	3/9 1850	31/3 1862
1 Schule.			Michael Schrammen aus Wegberg, Rector der Kapelle zu Ehrenfeld.	3/4 1839	1/9 1862	23/12 1862
Ossendorf nebst Mühle	15–18	399				
Ehrenfeld, Kapelle s. t. Himmelf. Maria, Schule	30	1277				
2 Höfe u. mehrere Häuser	15–40	25				
Akathol. Conf. 126		2676				
Jüdischer „ 20						
2. Bocklemünd, Pfrk. z. h. Joh. Evang. a. p. lat.	–	339	Leon. Hub. Grubenbecher a. Neuß, Pfarrer.	13/8 1825	27/4 1851	20/3 1862
1 Schule.						
Mengenich	10	175				
Vogelsang	15	35				
4 Höfe	20–30	57				
Akathol. Conf. 12		606				
3. Brauweiler, Pfrk. z. h. Nikolaus.	–	693	Joh. Arn. Beys a. Beggendorf, Pfarrer.	27/9 1805	21/4 1829	6/4 1844
2 Pfarrschulen.			Pet. Ant. Darius a. Erkelenz, Pfarr-Vikar.	30/9 1837	1/9 1862	17/9 1862
Provinzial-Arbeits-Anstalt mit 3 Simultanschulen	–	432				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Land-Armenhaus	—	83				
Dansweiler, Schule	20	475				
Kleinkönigsdorf, Kapelle* z. h. Maria Magd.	30	375				
Freimersdorf	15	69				
Akathol. Conf. 190		2127				
Jüdischer „ 3						
4. Esch, Pfrk. z. h. Martin.	—	339	Theod. Gottfr. Edm. Richen a. Linn, Pfarrer.	3/6 1814	10/4 1840	5/12 1861
1 Schule.			Franz Eduard Rob. Fisch a. Barmen, Pfarr-Vikar.	10/5 1834	15/4 1860	29/4 1862
Pesch, Kapelle z. h. Donatus	30	98				
Auweiler	30	155				
Orr	30	53				
		645				
5. Geyen, Pfrk. z. h. Cornelius.	—	550	Joh. Hub. Pet. Sieben a. Kraudorf, Pfarrer.	19/4 1806	16/4 1833	16/5 1841
1 Schule.						
6. Junkersdorf, Pfrk. z. h. Pankratius.	—	402	Joh Jakob Schlebusch a. Köln, Pfarrer.	22/8 1802	21/4 1829	1/9 1839
1 Schule.						
Akathol. Conf. 3						
7. Longerich, Pfrk. z. h. Dionysius.	—	640	Joh. Nik. Francken a. Neuß, Pfarrer.	4/7 1788	19/9 1819	15/3 1837
1 Schule.						
8 Meierhöfe	15	210				
Bahnhof	10	5				
Akathol. Conf. 5		855				
8. Lövenich, H.-Pfrk. 2. z. heil. Severin.	—	639	Herm. Jos. Theod. Körfer a. Düren, Oberpfarrer.	22/6 1823	29/8 1847	1/7 1857
2 Schulen.						
Weiden	15	229				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
Uesdorf	30	72				
Eisenbahn	20	17				
		957				
9. Merkenich, Pfrk. zum heil. Brictius.	—	595	Wilh. Jos Schmitz aus Köln, Pfarrer.	11/4 1800	21/9 1833	10/12 1857
1 Schule.						
2 Meierhöfe	30	35				
		630				
10. Merrheim, Pfrk. s. t. invent. S. Steph.	—	785	Joh. Pet. Esser a. Wanlo, Pfarrer.	10/1 1795	8/9 1820	16/5 1828
1 Schule.						
Akathol. Conf. 8						
Jüdischer „ 8						
11. Müngersdorf, Pfrk. z. h. Vitalis.	—	466	Laur. Jos. Hub. Thissen a. Aachen, Pfarrer.	28/4 1826	14/9 1851	30/9 1862
1 Schule.						
3 Meierhöfe	15	63				
Gensd'armerie	10	101				
Melaten u. der Mühlenberg	45 30	84				
Kloster vom guten Hirten mit Hauskapelle.						
An der Eisenbahn	5—10	12				
Akathol. Conf. 3		726				
12. Niehl, Pfrk. z. h. Catharina.	—	1676	Joh. Heinr. Wolff a. Köln, Pfarrer.	18/12 1804	28/9 1830	24/12 1841
2 Schulen.						
Akathol. Conf. 1						
13. Nippes † Pfrk. s. tit. Assumt. B. M. V.	—	1362	Hub. Weishaupt a. Kalterherberg, Pfarrer.	28/1 1825	8/9 1849	6/8 1859
2 Schulen.						
Mauenheim	—	148				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Vornippes	10	190				
Riehl und Zool. Garten	15—20	450				
		2150				
Akathol. Conf. 235						
Jüdischer „ 21						
14. Poulheim, Pfrk. z. d. hh. Cosmas u. Damian.	—	1497	Mich. Weyer a. Schönau, Pfarrer.	9/3 1811	17/12 1836	14/2 1861
Kapelle z. heil. Barbara.			Pfarr-Vikariestelle unbesetzt.			
3 Schulen.						
1 Mühle u. 1 Hof	15—25	22				
		1519				
15. Rheincassel, Pfrk. zum heil. Amandus.	—	192	Ad. Jos. Heydgen a. Aachen, Pfarrer.	15/8 1807	16/4 1833	12/6 1849
1 Schule.			Jac. Sengersdorf a. Düren, Pfarr-Vikar.	10/3 1836	2/9 1861	21/10 1861
Fühlingen, Kapelle* z. heil. Jungfr. Maria und Schule	30	407				
Feldcassel	20	54				
Casseler Berg, Kapelle z. heil. Agatha	10	58				
Langel, Hauskapelle	30	493				
Stallesberg	30	12				
		1216				
16. Sinnersdorf, Pfrk. z. h. Hubertus.	—	654	Franz Winand Langohr a. Aachen, Pfarrer.	9/4 1816	1/9 1840	28/1 1856
1 Schule.						
Jüdischer Conf. 5						
17. Stommeln, Pfrk. z. h. Martin.	—	1941	Joh. Gerhard Sieben a. Kraudorf, Pfarrer.	10/12 1796	8/9 1820	1/1 1833
4 Schulen.						
Ingendorf	30	109	Franz Heinr. Nicol. Jacobs a. Burg, Pfarr-Vikar.	24/7 1830	1/9 1857	11/9 1862

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Stommeler Busch	60	176				
Broichhaus	15	16				
3 Meierhöfe	30–60	56				
Jüdischer Conf. 71		2298				
18. Synthern, † Pfrk. zum heil. Martin.	—	634	Jakob Scheuren aus Aldringen, Pfarrer.	28/8 1800	12/4 1831	5/7 1847
1 Schule.						
Mansteden	20	116				
		750				
19. Weiler, Pfrk. z. d. hh. Cosmas u. Damian.	—	191	Johann Leon. Nybelen a. Kreutzrath, Pfarrer	23/11 1795	9/5 1823	14/2 1843
1 Schule.						
Volkhoven	10	164				
		355				
20. Widdersdorf, Pfrk. z. h. Jakobus.	—	486	Joh. Jos. Schieffer a. Köln, Pfarrer.	1/10 1798	9/5 1823	20/8 1855
1 Schule.			Joh. Hub. Klein a. Bonn, Pfarr-Vikar.	7/2 1831	3/9 1855	15/9 1856
2 Meierhöfe in Rath	15	28				
		514				
21. Worringen, Pfrk. zum heil. Pankratius.	—	2283	Pet. Joseph Elkemann a. Köln, Pfarrer.	8/12 1805	12/4 1831	30/7 1845
3 Schulen.			Matthias Schmitz a. Immerath, Pfarr-Vikar.	6/9 1834	8/4 1861	8/5 1861
Roggendorf	30	295				
Thenhoven, Schule	30	204				
Akathol. Conf. 4		2782				

XXXI. Dekanat Malmedy im Reg.-Bezirk Aachen.

Landdechant: Pfarrer Rolloff zu Bellevaux.

Definition a: Pf. Bellevaux, Ligneuville, Malmedy, Robertville, Sourbrodt, Weismes u. Xhoffraix.

Definitor: Pf. Klinckenberg zu Ligneuville.

Definition b: Pf. Büllingen, Bütgenbach, Elsenborn, Mürringen, Rocherath, Weywertz u. Wirtzfeld.

Definitor: Pf. Hermkes zu Büllingen.

Schul-Inspektoren: Ober-Pfarrer Leloup zu Malmedy für die Pfarreien 1, 5 u. 6; Pfarrer Lièly zu Robertville für die Pfarreien 8, 10, 11 u. 14; Pfarrer Hermkes zu Büllingen für die Pfarreien 2, 3, 4, 7, 9, 12 u. 13 und für 4. u. 7 des Dek. S. Vith.

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1. Bellevaux, Pfrk. z. h. Albinus.	–	71	Joh. Bapt. Rolloff a. Heckhoscheid, Kreis Prüm, Pfarrer.	24/12 1790	23/9 1815	16/4 1833
1 Schule.						
Chevofosse	60	28	Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Lamonriville	30	45				
Planche	15	25				
Reculemont	30	54				
Warche	30	41				
Xhonruy	5	32				
Thioux	20	17				
Lasneuville	20	55				
Neumoulin	20	21				
4 Häuser	20	17				
Akathol. Conf. 11		406				
2. Büllingen, Pfrk. z. h. Eligius.	–	521	Georg Friedr. Carl Jos. Hermkes a. Heerdt, Pfr.	13/4 1823	3/9 1848	17/9 1858
1 Schule.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Honsfeld, Kapelle z. h. Matthias und Schule	60	292				
6 Häuser und 3 Mühlen	15–30	57				
Akathol. Conf. 2		870				
Jüdischer „ 7						
3. Bütgenbach, Pfrk. z. h. Stephan.	–	680	Thomas Claes a. Reuland, Pfarrer.	21/8 1798	10/5 1821	16/7 1837
			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1 Schule.			Wilh. Jos. Rademechers a. Gangelt, Rector der Kapelle zu Nidrum.	25/11 1835	27/4 1862	7/5 1862
Berg. Schule	45	203				
Faymonville, Kapelle * s. t. Jesus, Maria, Joseph u. Schule	75	456	Wilh. Gerst a. Düsseldorf, (Extraneus), Rector der Kapelle zu Faymonville.	27/4 1830	30/10 1853	23/6 1862
Nidrum, Kapelle z. d. hh. 3 Königen u. Schule	45	488				
Mehrere Häuser u. 1 Mühle	30	30				
Akathol. Conf. 5		1857				
4. Elsenborn, Pfrk. z. h. Bartholomäus.	—	762	Joh. Hub. Wildt a. Aachen, Pfarrer.	8/4 1823	8/9 1849	14/1 1861
1 Schule.						
Leykaul	60	31				
Küchelscheid	95	27				
Verschied. Häuser	10—20	24				
Akathol. Conf. 5		844				
5. Ligneuville, Pfrk. z. h. Fides, Spes u. Charitas.	—	344	Ludw. Heinr. Ben. Wilh. Klinckenberg a. Curatsfeld in Oesterreich, Pfarrer.	22/12 1822	23/2 1850	19/6 1858
1 Schule.						
Pont, Kapelle z. h. Hubertus u. Schule	20	234				
3 Häuser	30—45	10				
		588				
6. Malmedy, H.-Pfrk. 1. z. h. Gereon und Genossen.		3810	Franz Hub. Leloup a. Malmedy, Oberpfarrer.	21/6 1801	8/9 1824	1/8 1840
Ehem. Kapuziner-Kirche z. heil. Franziskus.			Franz Xav. Hub. Montz a. M.-Gladbach, 1. Pfr.-Vikar.	27/8 1839	29/12 1861	21/10 1862
Kapelle de la résurrection.			Werner Plum a. Apweiler, (der Diöcese Lüttich angehörig), Deservitor der 2 Vikariestelle.	8/1 1822	23/11 1851	9/9 1853
Ehem. Klosterkirche z. h. Grabe.						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Kirche zur heil. Helena.			Carl Friedr. Hub. Dünbier a. Büttgen, Rector der höheren Schule.	5/7 1838	2/9 1861	12/4 1862
Kranken-Kapelle s. t. Maria Geburt.						
Kalvarien-Kapelle.			Heinr. J. Athan. Robert a. Malmedy (d. Diöcese Lüttich angehörig), Cantor an der Pfarrkirche u. Deserv. der Kirche z. h. Grabe.	2/5 1821	23/12 1848	—
1 höhere Bürgerschule.						
Weibl. Schul- und Erziehungs-Anstalt, geleitet von den Schwestern v. h. Kreuze.			Johann Jos. Koopmanns, (Klostername Gilbertus), Priester des Prämonstratenser-Ordens zu Tongerloo in Belgien, (Extran.), Organist und Primissar an der Pfarrkirche.	7/7 1825	2/6 1849	28/6 1861
2 Elementarschulen.						
Arimont	54	100	Hub. Jos. Keibets (Extraneus a. der Diöcese Ruremond), Deservitor der Kapelle zu Bévercé.	15/3 1828	5/6 1852	12/5 1859
Baugnez	54	38				
Bernister	36	169				
Bévercé, Kapelle z. h. Antonius Eremit.	18	59	Stanislaus Joris, Priester d. Prämonstratenser-Ord. zu Averboden in Belgien, (Extraneus.)	21/12 1819	10/6 1843	—
Boussir	54	37				
Burnenville, Kapelle z. h. Hilarius u. Schule	91	107	Martin Chapelle, Priester d. Diöcese Namur (Extraneus), für die Schulmesse in der Kapuzinerkirche.	—	—	—
Chodes, Kapelle* z. h. Quirin u. Schule	36	78				
Cligneval (theilweise)	36	30				
Falize	36	37				
Gdoumont	36	71				
Géromont, Schule	36	52				
Hédomont	36	65				
Meiz	91	119				
Otaimont	54	24				
Ferner noch 15 zerstreut liegende Gehöfte u. Häuser	4—73	215				
Akathol. Conf. 45		5010				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
7. Mürringen, Pfrk. z. h. Antonius Erem.	—	480	Friedr. Faßbender a. Kirchherten, Pfarrer.	13/7 1830	3/9 1855	18/9 1862
1 Schule.			Kapelle zu Hünningen unbesetzt.			
Hünningen, Kapelle z. h. Joseph u. Schule	15	360				
Forstvenn	17	10				
1 Hof u. 1 Haus	12	16				
		866				
8. Robertville, Pfrk. z. h. Joseph.	—	266	Franz Barthol. Liély aus Malmedy, Pfarrer.	13/2 1804	21/4 1829	1/3 1841
1 Schule.						
Outrevarche	15	75				
Ovifal, Schule	30	259				
		600				
9. Rocherath, Pfrk. z. h. Joh. Bapt.	—	429	Hubert Probst a. Willwerdingen, Jubilarpriester, Pfarrer.	29/2 1784	1/8 1812	28/5 1817
1 Schule.			Joh. Jac. Hub. Schmitz aus Gustorf, Vikar u. Pfarr-Cooperator.	20/1 1836	2/9 1861	20/3 1862
Krinkelt (anschießend an das Pfarrdorf)	—	373				
3 Häuser und 1 Mühle	10—20	23				
		825				
10. Sourbrodt, Pfrk. z. h. Wendelinus.	—	493	Hub. Joseph Degotte aus Berimenil (Diöc. Namur), Pfarrer.	12/2 1804	13/6 1829	1/3 1843
1 Schule.						
Akathol. Conf. 8						
11. Weismes, Pfrk. z. h. Saturninus.	—	421	Heinr. Hub. Weidenhaupt a. Aachen, Pfarrer.	9/12 1809	21/9 1833	9/10 1856
1 Schule.			Joh. Pet. Döhmer a. Köln, Pfarr-Vikar.	24/12 1812	25/9 1837	28/1 1860
Rue	5	186				
Grosbois	30	32	Jos. Géréon a. Malmedy, Vikar an der Kapelle zu Ondenval.	6/8 1836	29/8 1859	22/9 1859
Steinbach	20	90				
Remonval	20	74				
Ondenval,* Kapelle z. h. Quirinus u. Schule	45	245	Die Kapellen zu Champagne u. Thirimont unbesetzt.			

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Thirimont, Kapelle z. h. Gangolphus und Schule	45	251				
Libomont	30	58				
Bruyères, Winterschule	30	129				
Walk, Kapelle z. h. Antonius v. Padua u. Schule	60	146				
Queuzaine	30	106				
Champagne, Kapelle z. h. Joh. Bapt. u. Schule	45	102				
Freneux	50	23				
Mehrere einzelne Gehöfte und Häuser	15—60	76				
		2139				
12. Weywertz, Pfrk. z. h. Michael. 1 Schule.	—	773	Jacob Matthias Keiser a. Elberfeld, Pfarrer.	21/9 1822	3/9 1848	2/3 1860
Jammerthal, Gehöfte	90	28				
1 Mühle und einzelne Häuser	15 - 25	36				
		837				
13. Wirtzfeld, Pfrk. z. h. Anna. 1 Schule.	—	507	Joseph Hahn a. Wreden, Pfarrer.	2/6 1807	21/9 1833	1/9 1849
14. Thoffraix, Pfrk. zum heil. Hubertus. 1 Schule.	—	410	Nik. Jos. Heinen a. Weiler (Luxemburg), Pfarrer.	13/11 1802	27/9 1833	1/10 1833
Longfaye, Schule	40	131				
Mont	20	190				
Kapelle zur heil. Jungfrau auf d. hohen Veen	75	—				
2 Mühlen und 1 Haus	15—50	17				
Akathol. Conf. 6		748				

XXXII. Dekanat Montjoie im Reg.-Bez. Aachen.

Landdechant: Pfarrer Speckheuer zu Imgenbroich.

Definition a: Pf. Conzen, Dedenborn, Eicherscheid, Hoefen, Imgenbroich, Kalterherberg, Montjoie, Mützenich, Rohren u. Simmerath.

Definitor: Oberpf. Heimbach zu Montjoie.

Definition b: Pf. Kesternich, Lammersdorf, Röttgen, Rott, Ruhrberg, Schmidt, Steckenborn, Vossenack u. Zweifall.

Definitor: Pf. Goller zu Simmerath.

Schul-Inspektoren: Oberpfarrer Heimbach zu Montjoie für die Pfarreien 1, 4, 5, 6, 9, 10 u. 12; Pfarrer Jansen zu Eicherscheid für die Pfarreien 2, 3, 7, 14, 16 u. 17; Pfarrer Fischer zu Roetgen für die Pfarreien 8, 11, 13, 15, 18 u. 19.

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1. Conzen, Pfrk. z. h. Petrus.	—	916	Werner Maehren a. Pesch, Pfarrer.	10/5 1796	8/9 1820	8/8 1845
2 Schulen			Christian Kemper a. Overath, Pfarr-Vikar.	6/7 1835	1/9 1862	17/9 1862
2. Dedenborn, Pfrk. z. h. Michael. 1 Schule.	—	183	Marc. Carl Victor Hugo Vimmermann a. Aachen, Pfarrer.	29/3 1817	17/9 1843	16/9 1854
Rauchenauel	5	62				
Seifenauel	7	84				
Pleushütte, Schule	35	68				
Neudorf (Erkensruhr)	45	69				
Weihrauchsberg, 1 Mühle und 1 Haus	25—60	36				
Akathol. Conf. 1		502				
3. Eicherscheid, Pfrk. z. h. Lucia. 2 Schulen.	—	785	Joh. Barthol. Jansen a. Hoefen, Pfarrer.	3/1 1805	22/9 1829	1/2 1838
Hammer, Schule	45	139	Pet. Jos. Kahlenbach a. Beyenburg, Pfarr-Vikar.	22/9 1814	29/8 1847	1/3 1862
1 Mühle	30	3				
		927				
4. Hoefen, Pfrk. z. h. Michael.	—	1068	Pet. Ant. Gatzen a. Kirchherten, Pfarrer.	14/11 1799	22/9 1829	19/8 1850

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
2 Schulen.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Alzen	20	170				
Akathol. Conf. 3		1238				
5. Imgenbroich, Pfrk. z. h. Joseph.	—	906	Thomas Speckheuer aus Eupen, Pfarrer.	15/6 1811	7/6 1839	18/3 1845
2 Schulen.			Primissariat unbesetzt.			
Menzerath	20	102				
Hargard	15	32				
Grünenthal	30	10				
Akathol. Conf. 97		1050				
6. Kalterherberg, Pfrk. z. h. Lambertus.	—	1677	Pet. Wilh. Hermkes aus Heerdt, Pfarrer.	15/10 1829	4/9 1853	31/3 1862
3 Schulen.			Herm. Wilh. Herveling a. Rellinghausen, Pfr-Vikar.	28/6 1833	1/9 1858	24/4 1860
Reichenstein	30	13				
Mehrere Höfe	40—50	29				
Akathol. Conf. 12		1719				
7. Kesternich, Pfrk. z. den hh. Petrus u. Paul.	—	764	Joh. Jos. Kochs a. Didtweiler, Pfarrer.	5/7 1816	30/8 1846	14/5 1859
2 Schulen.						
Akathol. Conf. 1						
8. Lammersdorf, Pfrk. s. t. Johannis Enthauptung.	–	710	Lamb. Krichels a. Erkelenz, Pfarrer.	27/7 1820	25/4 1846	6/11 1860
1 Schule.						
Heppenlag	10	9				
Akathol. Conf. 1		719				
9. Montjoie, H.-Pfrk. 2. s. t. Maria Geburt. Ehem. Minoritenkirche * z. h. Franziskus von Assisi.	—	2678	Tilm. Jos. Hub. Heimbach a. Düren, Oberpfarrer.	1/2 1823	11/4 1847	20/9 1855
			Heinr. Pauly a. Münstereifel, 1. Vikar u. Rector der höh. Knabenschule.	22/5 1838	2/9 1861	20/9 1861

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Ehem. Ursulinen-Klosterk. z. h. Augustinus.			Joh. Heinr. Grüter aus Werden, 2. Pfarr-Vikar.	22/3 1837	2/9 1861	13/12 1861
Hospital-Oratorium.			Pet. Wilh. Jac. Küppers a. Köln, 3. Pfarr-Vikar.	27/4 1836	1/9 1862	17/9 1862
1 höhere Knabenschule.						
1 höhere Töchterschule.						
6 Schulen.						
Burgau	3	22				
Röttchen	5	28				
Mehrere Ortschaften	5—30	56				
Akathol. Conf. 260		2784				
10. Mützenich, Pfrk. zum heil. Bartholomäus.	—	918	Franz Biermanns a. Uetterath, Pfarrer.	2/9 1815	15/9 1844	25/10 1856
2 Schulen.						
Akathol. Conf. 2						
11. Roetgen, Pfrk. zum heil. Hubertus.	—	1198	Friedr. Steph. Fischer a. Hagen, Pfarrer.	26/12 1821	11/4 1847	25/11 1859
3 Schulen.						
Schwarzfeld	30	14				
Reinarzhof	45	31				
Akathol. Conf. 604		1243				
12. Rohren, Pfrk. z. h. Cornelius.	—	460	Benedict Heuser a. Köln, Pfarrer.	17/8 1822	18/4 1852	19/11 1860
1 Schule.						
Widdau	30	82				
3 Häuser	10—70	18				
Akathol. Conf. 3		560				
13. Rott, Pfrk. z. h. Antonius von Padua.	—	370	Friedr. Ludw. Böckeler a. Lippstadt, Pfarrer.	3/8 1816	31/8 1845	16/10 1856
1 Schule.						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jüngsten Anstellung.
14. Ruhrberg, Pfrk. zur heil. Barbara.	—	326	Serv. Hub. Müller aus Cornelymünster, Pfarrer.	5/10 1817	18/9 1841	1/5 1860
1 Schule.						
Woffelsbach, Schule	50	209				
Weidenauel	30	40				
Einige Höfe und 1 Mühle	20—60	34				
Akathol. Conf. 4		609				
15. Schmidt, Pfrk. z. h. Hubertus.	—	487	Heinr. Jos. Beumers a. Scheivendahl, Pf. Waldenrath, Pfarrer.	25/9 1803	14/4 1830	7/1 1847
2 Schulen.						
Commerscheid	15	177				
Haarscheid	20	156				
Mausbach	20	26				
Zweifalls-Hammer	35	20				
Eschauel	30	31				
Noch 2 Ortschaften	10—25	21				
Akathol. Conf. 9		918				
16. Simmerath, Pfrk. z. h. Joh. Bapt.	—	522	Jos. Goller aus Hagen, Pfarrer.	10/11 1821	29/8 1846	22/3 1858
2 Schulen.			Joh. Wilh. Busch a. Erstdorf, Pfarr-Vikar.	24/8 1821	4/9 1853	29/9 1853
Bickerath	20	195				
Witzerath	20	155	Franz Jakob Groeber aus Essen, Rector d. Kapelle zu Strauch.	2/11 1831	3/9 1855	8/11 1855
Paustenbach	45	185				
Rollesbroich, Schule	60	392				
Strauch,* Kapelle z. h. Matthias u. Schule	75	456				
Huppenbroich, Schule	45	255				
Akathol. Conf. 5		2160				
17. Steckenborn, Pfrk. z. h. Apollonia.	—	472	Ferd. Schiefgen a. Bonn, Pfarrer.	21/3 1821	3/9 1848	5/11 1858

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
1 Schule.						
Hechelscheid	30	91				
		563				
18. Vossenack, Pfrk z. h. Joseph.	—	644	Jac. Wilh. Dumont aus Köln, Pfarrer.	11/3 1820	29/8 1847	22/8 1861
2 Schulen.						
Germerter	15	100				
Simonskall	60	34				
Mehrere Häuser und 1 Mühle	30—60	39				
		817				
19. Zweifall, Pfrk. z. h. Rochus.	—	697	Gustav Hil. Joh. Hubert Schaeven aus Erkelenz, Pfarrer.	24/6 1820	25/4 1846	3/2 1857
1 Schule.						
1 Hammerwerk	14	3				
Akathol. Conf. 105		700				

XXXIII. Dekanat Mülheim im Reg.-Bezirk Köln.

Landdechant: Pfarrer Antwerpen zu Deutz.

Definition a: Pf. Deutz, Dünnwald, Ensen, Flittard, Heumar, Kalk, Langel, Liebour, Merheim, Mülheim a/Rh., Niederzündorf, Urbach u. Wahn.

Definitor: Pf. Klein zu Flittard.

Definition b: Pf. Bensberg, Dürscheid, Gladbach, Herkenrath, Immekeppel, Marialinden, Odenthal, Overath, Paffrath, Reffrath, Roesrath u. Sand.

Definitor: Pf. Schröder zu Merheim.

Schul-Inspektor: Pfarrer Antwerpen zu Deutz für das ganze Dekanat.

1. Bensberg, Pfrk. z. h. Nikolaus.	—	1197	Leop. Aug. Clem. Hub. Graf von Spée a. Düsseldorf, Dr. theol., Pfarrer.	29/1 1818	11/4 1847	4/12 1856
1 höh. Schule.			Jos. Schröder aus Düren, Pfarr-Vikar u. Lehrer an der höheren Schule.	27/6 1835	1/9 1858	20/10 1858
1 Schule.						
Kloster und Krankenhaus.						
Hackberg	15	62	Andreas Kremer a. Lövenich, Priester der Diöcese Ruremund, prov. Rector der höheren Schule.	29/10 1829	20/3 1858	5/5 1860
Häsgen	55	55				
Heidplätzchen	7	85				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Herweg	45	56	Joh. Wilh. Ant. Eduard Zartmann a. Bonn, Subsidiar und Lehrer an der höheren Schule.	28/11 1835	3/9 1860	16/10 1860
Kaule	15	306				
Klausenberg	10	74				
Meisheide	30	33				
Milchborn	5	84				
Neuenhaus	40	40				
Obereschbach	45	24				
Obermoitzfeld	25	29				
Oberlückerath	15	79				
Steinacker	40	31				
Schmalzgrube	25	56				
Tütberg	60	64				
Untermoitzfeld	20	48				
und noch 34 kl. Ortschaften und Gehöfte	7—60	301				
Im Kadettenhause befinden sich 23 kathol. Zöglinge.		2624				
Akathol. Conf. im ganzen Pfarrbezirk 380						
2. **Deutz**, Pfrk. z. h. Heribert.	..	5003	Joh. Franz Antwerpen a. Kaiserswerth, Pfarrer.	19/8 1801	6/4 1824	18/10 1841
2 Schulen.			Anton Sengersdorf aus Düren, 1. Kaplan.	24/5 1828	4/9 1854	29/11 1860
Poll, Schule	35	1070				
Rolshofen	35	64				
Westhofen, Kapelle z. h. Nikolaus	63	479	Martin Köllen a. Liessem, Pf. Oberbachem, 2. Kapl.	7/9 1833	1/9 1858	7/9 1861
An der Mülheimer Straße	24—36	335				
Akathol. Conf. 889		6951				
Jüdischer „ 178						
3. **Dünwald**, Pfrk. zum heil. Nikolaus.	—	792	Pfarrstelle unbesetzt.			
			Vikarie St. Blasii unbesetzt.			
1 Schule.						
Aue	12	298				
Kunstfeld, Fabrik	10	117				
Kloster nebst Förstchen	3	34				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
3 Höfe, 2 Mühlen nebst einigen Häusern	10 – 45	129				
Akathol. Conf. 8		1370				
Jüdischer „ 6						
4. Dürscheid, Pfrk. zum heil. Nikolaus.	—	60	Johann Wilh. Guth aus Füssenich, Pfarrer.	4/5 1823	8/9 1849	24/9 1862
			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
1 Schule.						
Dorpe	15	56				
Hoven	14	39				
Keller	8	60				
Oberblissenbach	20	47				
Obersteinbach	20	37				
Spitze, Kapelle z. h. Jakob	12	104				
Steinthor (gränzt an Dürscheid)	—	32				
Unterblissenbach	16	52				
Unterdahl	23	52				
Untersteinbach	22	59				
Sodann noch 11 kl. Ortschaften, Gehöfte und Häuser	4 – 32	151				
Akathol. Conf. 12		749				
5. Ensen, Pfrk. z. h. Laurentius.	—	603	Peter Wilh. Scheurer a. Olpe, Pfarrer.	7/1 1804	7/6 1839	15/2 1849
1 Schule.						
Neuenhof	20	15				
Jüdischer Conf. 8		618				
6. Flittard, Pfrk. zum heil. Hubertus.	—	558	Joh Phil. Klein a. Hetzenholz, im Siegkreise, Pfr.	30/9 1800	6/12 1823	12/7 1842
1 Schule.						
Stammheim (theilweise), Kapelle z. heil. Jungfr. Maria	15	398				
Akathol. Conf. 6		956				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
7. Gladbach, Pfrk. zum heil. Laurentius.	—	559	Joh. Krein a. Thurn, Kr. Mülheim, Jubilarpriester u. Pfarrer, ✠ 3 mit der Schleife.	20/9 1774	1/10 1797	4/7 1822
1 Schule.						
Strundorf	5—25	270	Carl Maxim. Noethen a. Düssel, Deservitor des Vikarie-Benefiziums.	18/12 1825	4/9 1854	27/9 1854
Schreibersheide	20	21				
Greuel	25	92				
Bonschlade	30	94				
Hungenberg	50	70				
Heidkamp	8—20	179				
Wiese	25	32				
Waarde	30	51				
Heide	30	100				
Lückerath	45	160				
Piddelborn	35	65				
Dünhof	25	109				
Gronauerfeld	5	133				
Driesch	10	32				
Gronau	15	165				
Rodemich	30	72				
Gierath	40	58				
Sodann noch 7 kl. Ortschaften	—	84				
Akathol. Conf. 251		2346				
8. Herkenrath, Pfrk. z. h. Antonius Abbas.	—	75	Pet. Wilh. Abstoß a. Thier, Jubilarpriester u. Pfarrer.	8/5 1781	18/3 1809	28/9 1816
1 Schule.			Joh. Pet. Mart. Trippel a. Bonn, Deservitor der Vikarie.	11/11 1838	27/4 1862	7/5 1862
Herrenstrunden, Kapelle z. heil. Joh. Bapt.	30	90				
Asselborn	15	94				
Ober- u. Unterselbach	60	55				
Wüsten-Herscheid	55	74				
Ottoherscheid	50	64				
Breiteweg	10	66				
Hombach	10	70				
Dombach	20	34				
Ball	5	63				
Sodann noch einige kl. Ortschaften						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
und eine Anzahl zerstreut stehender Häuser	30—45	820				
Akathol. Conf. 30		1505				
9. Heumar, Pfrk. z. h. Cornelius.	—	474	Pet. Georg Causemann a. Wipperfürth, Pfarrer.	28/1 1802	26/2 1825	2/3 1838
1 Schule.						
Rath, Burg-Kapelle z. h. Joseph	5—15	1011	Georg Schnepper a. Langensiefen, Pf. Thier, Vikar.	2/11 1834	27/4 1862	7/5 1862
Akathol. Conf. 7		1485				
10. Immekeppel, Pfrk. z. h. Lucia.	—	112	Georg Selbach a. Cürten, Pfarrer.	26/5 1793	6/6 1819	11/6 1836
1 Schule.						
Schmitzbüchel	8	102	Joh. Peter Mertens aus Großhau, Vikar.	31/12 1832	1/9 1862	11/9 1862
Klein-Hohn	20	62				
Groß-Hohn	20	38				
Löhe	10	130				
Kaule	10	72				
Oberkulheim	20	73				
Klefhaus	40	28				
Hasenbüchel	20	66				
Löffelsend	35	32				
Ober-, Unter- u. Mittel-Auel	25	83				
Mitteleschbach	24	29				
Daubenbüchel	—	21				
Untereschbach	—	29				
Hellenthal, Kapelle z. h. Maria	35	33				
Sodann noch 21 kleinere Ortschaften u. zerstreute Gehöfte	5—40	425				
Akathol. Conf. 46		1335				
11. Kalk, Pfrk. s. t. Maria Geburt.	—	1600	Pet. Paul Jak. Jos. Anton Niessen a. Aachen, Pfr.	29/6 1817	15/9 1844	17/12 1856
2 Schulen.						
Vingst, Schule	15	614	Jac. Katzfey a. Firmenich, Curatpriester, Erzb. Geistl. Rath ad hon., ehemal. Gymn.-Dir. in Münstereifel. ✠ 3.	21/7 1791	16/5 1818	—
Gremberg	30	24				
Höhenberg	10	23				
Akathol. Conf. 220		2261				
Jüdischer „ 19						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr		
				der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
			Melchior Wimmer a. Giesendorf, resign. Pfarrer von Leichlingen.	19/1 1805	16/4 1833	—
12. Langel, Pfrk. z. h. Clemens. 1 Schule.	—	820	Joh. Paul Brolcher aus Niederzündorf, Pfarrer.	9/10 1804	12/4 1831	1/9 1836
13. Liebour, Pfrk. zur heil. Margaretha. 1 Schule.	—	398	Diese Pfarrstelle wird einstweilen excurrendo von den Pfarrgeistlichen von Niederzündorf verwaltet.			
14. Marialinden, Pfrk. z. h. Jungfrau Maria.	—	155	Wilh. Burger a. Marialinden, Pfarrverwalter.	27/8 1807	2/4 1841	12/12 1857
1 Schule.			Franz Jos. Schäfer aus Düren, Vikar.	15/11 1831	29/8 1859	17/11 1859
Abelsnaf	67	76				
Birken	18	31				
Birnaf	46	54				
Blindenaf	23	88				
Breidenassel	25	28				
Breitenstein	35	80				
Büchel	30	64				
Falkemich	27	69				
Federath	55	126				
Großoderscheid	13	138				
Harth	16	28				
Hentgesnaf	13	34				
Höhe	5	58				
Hülse	56	26				
Kaltenborn	47	40				
Kirschbaum	10	29				
Kleinoderscheid	33	43				
Krahwinkel	35	28				
Krampenhöhe	28	40				
Landwehr	30	34				
Lorkenhöhe	35	61				
Megen	8	44				
Niedergrützemich	27	64				
Oberscheiderbusch	12	66				
Niederhaf	52	51				
Obergrützemich	24	77				
Schalken	77	61				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Schlingenthal, Schule	54	46				
Schommelsnaf	55	21				
Siefen	20	22				
Steimel	50	47				
Außerdem noch 13 kl. Ortschaften und Gehöfte	6—70	147				
Akathol. Conf. 1		1976				
15. Merheim, Pfrk. zum heil. Gereon.	—	419	Leonard Schröder a. Köln, Pfarrer.	20/12 1809	16/9 1834	24/11 1856
1 Schule.			Wilh. Klein a. Donrath, Pf. Lohmar, Deservitor der 1. Vikarie und der Kapelle zu Brück.	18/12 1831	30/8 1856	16/4 1859
Ostheim, Kapelle z. h. Servatius incl. Höhenberg	25	195				
Brück, Kapelle z. h. Hubertus u. Schule	25	849	Mich. Pet. Jos. Bongartz a. Düren, 2. Pfr-Vikar.	29/9 1834	8/4 1861	10/3 1862
Strunden	60	240				
Thurn, Schule, incl. Haus Mielenforst	45—50	583				
Wichheim, incl. Haus Herl, nebst Kapelle z. heil. Mamertus	30	349				
Schweinheim, Schnellweide u. Klausenberg	30—45	672				
1 Landgut zur Plantage	60	22				
Akathol. Conf. 5		3329				
16. Mülheim a. Rhein, Pfrk. z. h. Clemens.	—	6528	Peter Heinrich Stieger a. Norff, Pfarrer.	25/3 1807	12/4 1831	12/11 1841
Kapelle z. heil. Mauritius auf dem Kirchhofe.			Joh. Hub. Caumanns a. Kirchherten, Kaplan und Lehrer am Pro-Gymnasium.	27/8 1825	2/9 1852	9/5 1853
1 Pro-Gymnasium			Franz Caspar Engels aus Westhoven, 1. Vikar.	11/9 1797	23/9 1820	28/4 1823
1 höhere Töchterschule.			Joh. Peter Mertens aus Viersen, 2. Vikar.	28/8 1837	1/9 1862	26/9 1862

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1 Elementarschule mit 10 Klassen.						
Buchheim, Kapelle z. h. Mauritius (incl. Höhenberg)	20	704				
Oberstammheim, mit den Höfen Schönrath, Neurath u. 2 Bahnhäuschen	40	300				
Akath. Conf. 1329 Jüdischer „ 111		7532				
17. Niederzündorf, Pfrk. s. t. Maria Geburt.	—	717	Pet. Wilh. Arn. Granderath aus Giesenkirchen, Pfarrer.	12/12 1820	15/9 1844	28/2 1857
1 Schule.			Wilh. Hub. Steingens a. Einbrungen, Pfarr-Vikar.	8/8 1828	3/9 1855	17/11 1855
Oberzündorf (gränzt an Ersteres), Nebenkirche zum heil. Martin, Bisch.	—	387				
Akathol. Conf. 7 Jüdischer „ 31		1104				
18. Odenthal.			Gottfr. Müseler a. Köln, Pfarrer.	7/12 1811	17/12 1836	1/2 1847
Der ganze Pfarrsprengel umfaßt die 5 Schul-Bezirke:			Friedr. Wilh. Herbeck a Mintard, Deservitor der Vikarie B. M. V.	17/11 1833	1/9 1862	17/9 1862
a. Altenberg, mit der ehemal. Abteikirche B.M.V., der Schule u. 17 Ortschaften	30—85	1025	Benefic. fam. Fischer erledigt.			
b. Scheuren, mit der Schule u. 31 Ortschaften	45-100	935	Ant. Jos. Steinbusch aus Bardenberg, Rector der ehem. Abteikirche zu Altenberg.	10/11 1829	4/9 1853	17/11 1859
c. Schallemich, mit der Schule u. 20 Ortschaften	55-115	605				
d. Odenthal, mit der Pfarrkirche z. heil. Pankratius, der Schule u. 34 Ortschaften	1—35	1580				
e. Nittum, mit der Schule u. 12 Ortschaften	25—60	580				
Akathol. Conf. 90		4725				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe	der jüngsten Anstellung.
19. Overath, Pfrk. zur heil. Walburgis.	—	470	Johann Fischer a. Much, Pfarrer.	2/10 1799	8/9 1823	23/9 1828
1 Schule.			Hubert Kirsch a. Hochscheid (Luxemburg), Vikar.	11/4 1790	21/9 1816	30/5 1836
Heiligenhaus, Kapelle z. h. Rochus u. Schule	26	85	Peter Wilh. Gust. Urchs a. Kaarst, Stellvertreter des Vikars.	14/12 1838	1/9 1862	26/9 1862
Altenbrück	60	46				
Bengelshöhe	60	51	Joh. Pet. Ludw. Müller a. Busch (Pf. Overath), Weltpr., ohne Funktion.	—	—	
Büchel	56	49				
Birken	26	40				
Broch	25	49				
Brücke	9	42				
Burg	20	85				
Busch	58	27				
Buschhofen	42	42				
Cyriac	20	35				
Eichen	7	44				
Frilinghausen	42	108				
Groß- u. Kleindresbach	25—45	78				
Groß- u. Kleinhurden	48	78				
Großlöderich	50	59				
Groß-Schwamborn	25	79				
Gründemich	50	45				
Halzemich	32	71				
Hüfenstuhl	50	40				
Katzemich	50	43				
Klein-Schwamborn	32	85				
Klev	33	47				
Krombach	50	34				
Lölsberg	24	51				
Neichen	60	54				
Neuenhausen	36	61				
Obermibach	70	88				
Ober- u. Unter-Vilkerath, Schule	50—60	143				
Nappenhohn	12	38				
Ritberg	15	39				
Rodt	48	72				
Schiefenthal	24	21				
Schmitzlöderich	52	64				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Spich	10	31				
Steeg	70	49				
Steinenbrück	52	44				
Steinhaus	53	50				
Stich	26	44				
Untermibach	65	51				
Virsbrücken	40	36				
Voswinkel	14	35				
Warth	26	31				
Wassen	15	38				
Weberhöhe	14	31				
Wüsterhöhe	28	37				
Wüstsiefen	45	28				
Sodann noch 46 kl. Ortschaften, Höfe u. Mühlen	8–70	571				
Akathol. Conf. 20		3579				
20. Paffrath, Pfrk. zum heil. Clemens.	–	436	Joh. Friedr. Jos. van den Daele a. Aachen, Pfarrer.	16/7 1813	25/9 1837	3/8 1852
1 Schule.			Joh. Hub. Krefelds aus Aachen, Vikar.	24/4 1836	11/5 1862	11/9 1862
Hand	15	206				
Torringen	15	137				
Katterbach und Neuenhaus	18	78				
Selsheide	30	148				
Hülsen u. Plackenbroich	25	60				
Nußbaum	10	165				
Hebborn	30	237				
Holz u. Risch	60	75				
Romanei, Schule	60	80				
Rommerscheidt	60	105				
Strundorf (thlw.)	30	62				
Walkmühle	40	38				
Sodann noch 12 kl. Ortschaften in einer Entfernung von	20–90	389				
Akathol. Conf. 25		2216				
21. Refrath, Pfrk. z. h. Joh. Bapt.	–	96	Heinr. Jos. Dolman aus Stromberg, Pfarrer.	13/1 1817	12/6 1846	20/2 1858
1 Schule.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Fürfels	13–20	191				
Lustheide	22	194				
Penningsfeld (theilweise)	20	190				
Stechelsgut	2	69				
Brendroster	10	62				
Letsch	15	84				
Hettenstraße	20	148				
Einzelne zerstreut liegende Häuser, Gehöfte und Mühlen	10—35	290				
Akathol. Conf. 2		1324				
22. Roesrath, Pfrk. zum heil. Nikolaus.	–	216	Joh. Wilh. Koenig a. Frauwüllesheim, Pfarrer.	20/4 1806	4/5 1843	13/8 1856
			Vikarie unbesetzt.			
1 Schule.						
Stümpen	15	40				
Kleineichen	45	27				
Kalmusweyer	40	37				
Altvolberg	20	36				
Forsbach	60	83				
Schreibershove	70	23				
Müllerdorf	22	42				
Hasbach (theilw.)	35	40				
Brand	40	83				
Mai	35	25				
Hüffel	5	25				
Scharrenbroch	10	64				
Menzling	20	95				
Sodann noch 42 kl. Ortschaften und Weiler	5–75	388				
Akathol. Conf. c. 2060		1224				
23. Sand, Pfrk. z. h. Severin.	–	45	Ludw. Fußbahn a. Mülheim a/Ruhr, Pfarrer.	15/6 1826	27/4 1851	1/4 1862
1 Schule.						
Kaltenbroch	10	106				
Dombach	15	100				
Scherpenbach	15	49				
Sodann noch 12 kl. Ortschaften	5–90	193				
Akathol. Conf. 4		503				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
24. Urbach, Pfrk. z. h. Bartholomäus.	—	776	Rütg. Georg Wipperfeld a. Wipperfeld, Pfarrer.	17/2 1793	10/7 1816	28/11 1837
1 Schule.			Gerhard Brandt a. Langerwehe, Deservitor der Kapelle und Vikarie zu Eil.	10/8 1831	3/9 1855	7/11 1855
Elsdorf	10	169				
Porz, Schule	30	342				
Eil, Kapelle zum h. Michael und Schule	20	894				
Leidenhausen	25	20				
Urbacher Grengel	20	57				
Akathol. Conf. 4		2258				
Jüdischer „ 12						
25. Wahn, Pfrk. z. h. Aegidius.			Anton Fersch a. Münster, Pfarrer.	4/5 1810	19/9 1835	11/1 1848
Burgkapelle s. tit. B. M. V. auxil. Christ.			Christian Lussem a. Kerpen, Deservitor der Vikarie.	8/12 1820	1/9 1858	23/7 1860
2 Schulen.						
incl. Burghaus	—	652				
Wahner Byssel	15	83				
Lind	15—25	200				
1 Mühle u. Haus	20—30	19				
Akathol. Conf. 5		954				

XXXIV. Dekanat Münstereifel im Reg.-Bez. Köln.

Landdechant: Pfarrer Büdgenbach zu Iversheim.

Definition a: Pf. Euchenheim, Flammersheim, Großbüllesheim, Kirchheim, Kleinbüllesheim, Roitzheim, Stotzheim u. Weidesheim.

Definitor: Pf. Buß zu Houverath.

Definition b: Pf. Effelsberg, Houverath, Iversheim, Kirspenich, Münstereifel, Mutscheid, Rupperath u. Schönau.

Definitor: Oberpf. Caasmann zu Münstereifel.

Schul-Inspektor: Pfarrer Buß zu Houverath für das ganze Dekanat.

1. Euchenheim, Pfrk. zum heil. Nikolaus.	—		Ferd. Stiefelhagen, Dr. phil., aus Marialinden, Pfarrer.	22/2 1822	25/4 1846	31/3 1862
2 Schulen.						
nebst 3 Mühlen u. 1 Hof	10—15	1050				
Akathol. Conf. 2						
Jüdischer „ 32						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
2. Effelsberg, Pfrk. s. t. invent. S. Steph.	—	135	Matth. Neumann a. Düren, Pfarrer.	11/1 1806	16/9 1831	17/11 1859
Lethert, Schule	5	103				
Holzem, Kapelle z. h. Brigida	20	68				
Reichen	23	57				
Scheuerheck	35	107				
2 Mühlen	15—25	4				
		474				
3. Flammersheim, Pfrk. z. h. Stephan.	—	811	Michael Koenen a. Groß-Altendorf, Pfarrer.	4/12 1795	8/9 1820	1/2 1828
2 Schulen.			Franz Pet. Boissem aus Düren, Pfarr-Vikar.	23/5 1831	3/9 1860	29/11 1860
Niedercastenholz, Kapelle z. heil. Laurentius	12	219	Pet Gottfr. Willekens a. Palmersheim, resignirter Pfarrer von Berkum, wohnt zu Palmersheim.	16/11 1794	16/9 1831	—
Palmersheim, Kapelle z. den hh. Petrus u. Paulus u. Schule	18	430				
Schweinheim, Kapelle z. heil. Dreifaltigkeit u. Schule	25	254				
Akathol. Conf. 83		1714				
Jüdischer „ 65						
4. Großbüllesheim, Pfrk. z. h. Michael.	—	557	Pet. Schneiders a. Ecpeler, Pfarrer.	9/1 1800	22/9 1829	7/4 1850
1 Schule.						
Wüschheim	12	321				
Akathol. Conf. 16		878				
Jüdischer „ 24						
5. Houverath, Pfrk. zum heil. Thomas.	—	136	Peter Jos. Buß a Bonn, Pfarrer.	11/11 1825	14/4 1849	16/1 1857
1 Schule.						
Limbach	15	77				
Wald, Kapelle z. heil. Antonius Eremit.	30	178				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Scheuren, Kapelle z. h. Wendelinus	30	121				
Maulbach	20	61				
Eichen	15	67				
Lanzerath	15	75				
		715				
6. Iversheim, Pfrk. zum heil. Laurentius.	–	554	Joh. Büdgenbach a. Odendorf, Pfarrer.	14/10 1799	13/5 1824	15/10 1834
1 Schule.						
2 Fabriken	5—15	25				
		579				
7. Kirchheim, Pfrk. zum heil. Martin.			Everhard Decker a. Poulheim, Pfarrer.	3/10 1799	26/4 1827	1/9 1833
1 Schule.						
mit Obercastenholz	10	996				
2 Höfe	5—10	14				
Akathol. Conf. 14		1010				
Jüdischer „ 41						
8. Kirspenich, Pfrk. zum heil. Bartholomäus.	—	244	Laurent. Niessen a. Eschweiler-Ueberfeld, Pfarrer.	21/9 1801	5/1 1827	24/3 1851
Arloff, Kapelle z. h. Hubertus u. 2 Schulen	10	495				
Akathol. Conf. 7		739				
Jüdischer „ 30						
9. Kleinbüllesheim, Pfrk. z. d. hh. Petrus u. Paulus.	—	334	Joh. Pet. Haas a. Hermespandt, Pfarrer.	17/5 1793	8/9 1820	20/12 1855
1 Schule.						
10. Münstereifel, H.-Pfrk. 1. zu den hh. Chrysanthus u. Daria.	—	1805	Hermann Caasmann aus Barmen, Oberpfarrer.	23/10 1823	3/9 1848	20/9 1860
			Joh. Carl Greven a. Burtscheid, 1. Pfarr-Vikar.	21/3 1837	2/9 1861	11/9 1861
Gymnasialkirche z. h. Donatus.			Joh. Ludw. Metzmacher a. Buschbell, 2. Pfarr-Vikar.	7/7 1836	1/9 1862	3/10 1862

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Ehemal. Karmeliten-Klosterkirche zum heil. Joseph.			Jac. Harnischmacher aus Köln, Rector der Gymnasialkirche u. Religionslehrer am Gymnasium.	28/6 1828	4/9 1853	28/9 1860
1 Gymnasium.			Ludw. Ferd. Aug. Hauck aus Mülheim a. Rh., Hausgeistlicher an dem geistl. Unterrichts- und Erziehungs-Institut.	23/12 1835	29/8 1859	3/5 1860
1 Knaben-Convikt.						
4 Elementarschulen.						
Geistl. Unterrichts- u. Erziehungs-Institut.						
Eicherscheid, Kapelle z. h. Brigida u. Schule	30	300				
Robert, Schule	15	125				
Akathol. Conf. 6		2230				
Jüdischer „ 120						
11. Mutscheid, Pfrk. zur heil. Helena.	—	19	Laurenz Eckart a. Bischhagen, Pf. Siemerode, Pfarrer.	2/11 1813	17/9 1843	23/2 1854
1 Schule.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Ellesheim	15	53				
Honrath	20	26				
Willerscheid	45	39				
Berresheim	20	76				
Esch, Kapelle z. h. Georg	30	128				
Sasserath	30	91				
Hillerscheid	20	93				
Ohlerath, Kapelle z. h. Quirinus	30	108				
Odesheim, Kapelle z. h. Luftildis	60	75				
Hospelt, Kapelle z. h. Joseph	60	5				
Hummerzheim	60	78				
Soller	60	68				
Reckerscheid, Ka-						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
pelle z. h. Apollonia u. Schule	60	107				
2 kl. Ortschaften	20	21				
		987				
12. Roitzheim, † Pfrk. s. t. invent. S. Steph.	—	204	Joh. Theod. Jul. Ludw. v. Wecus a. Düsseldorf, Pfarrer.	2/1 1822	14/4 1849	1/3 1862
13. Rupperath, Pfrk. s. t. Petri Stuhlfeier zu Antiochien.	—	216	Carl Wilh. Klein a. Großbüllesheim, Pfarrer.	29/5 1817	17/9 1843	2/8 1857
1 Schule.						
Hünkhoven	10	30				
1 Mühle	10	4				
		250				
14. Schönau, Pfrk. z. h. Goar.	—	348	Joh. Theodor Cammann a. Dorsten, Pfarrer.	30/12 1822	8/9 1849	5/1 1861
1 Schule.						
Langscheid, Kapelle z. h. Hubertus	30	89				
Mahlberg, Kap. auf d. Michaelsberg, Schule	40	254				
		691				
15. Stotzheim, Pfrk. zum heil. Martin.	—	1315	Wilh. Ludw. Ohligschläger a. Ratingen, Pfarrer.	25/2 1810	25/9 1837	21/9 1857
2 Schulen.			Friedr. Wilh. Hendsch a. Köln, Pfarr-Vikar.	2/12 1820	8/9 1849	20/9 1849
Akathol. Conf. 1						
Jüdischer „ 6						
16. Weidesheim, † Pfrk. z. heil. Maria.	—	312	Pet. Mombartz a. Aachen, Pfarrer.	2/8 1817	15/9 1844	18/11 1858
1 Schule.						

XXXV. Dekanat Neuß im Reg.-Bezirk Düsseldorf.

Landdechant: Pfarrer Brender zu Grefrath.

Definition a: Pf. Dormagen, Gohr, Hackenbroich, Nettesheim, Nievenheim, Norff, Rommerskirchen, Rosellen, Straberg u. Zons.

Definitor: Pf. Hartmann zu Holzheim.

Definition b: Pf. Büderich, Büttgen, Glehn, Grefrath, Grimmlinghausen, Heerdt, Holzheim, Kaarst, Neuß u. Uedesheim.

Definitor: Pf. Hoven zu Büderich.

Schul-Inspektor: Pfarrer Brender zu Grefrath für das ganze Dekanat. Schul-Commission zu Neuß für die dortigen Schulen.

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1. Büderich, Pfrk. zum heil. Mauritius.	—	155	Christian Hoven a. Niederempt, Pfarrer.	11/12 1805	28/9 1830	4/7 1848
1 Schule.			Mart. Jos. Thomas aus Kleinbüllesheim, Pfarr-Vikar.	14/2 1836	27/4 1862	10/5 1862
Niederlörik	10	68				
Meer	5	144				
Niederdonk, Kapelle z. h. Maria in der Noth	15	176				
Lötterfeld	20	58				
Weißenberg, resp. Neußer Furth, Schule	60	208				
Isenbrand	25	64				
Necklenbroich	15	429				
Gasse	15	109				
Kanzlei	15	184				
Brühl	15	259				
Kloster Meer	35	20				
Sodann noch 10 kl. Ortschaften	10—40	52				
Akathol. Conf. 9		1926				
2. Büttgen, Pfrk. z. h. Aldegundis.	—	542	Ant. Jos. Schmitz a. Horbach, Pfarrer.	19/2 1807	28/4 1835	26/8 1851
1 Schule.			Pet. Jos. Böcker a. Thorr, Pfarr-Vikar.	10/3 1835	11/10 1857	29/3 1860
Driesch	20	205				
Holzbüttgen, Schule	30	524				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Forst, Kapelle z. heil. Antonius Eremit.	30	251				
Wattmannstraße, Schule	30	120				
Haide	30	189				
Rottes	40	205				
Linning	45	88				
Hüngert	45	57				
Flotthaide	45	84				
Die Buscherhöfe	15	38				
Die Weilerhöfe	15	43				
Einige Häuser	30–60	37				
		2383				
3. Dormagen, H. Pfrk. 2. z. h. Michael.	—	1666	Joh. Friedrich Sanner a. Elberfeld, Oberpfarrer.	18/12 1809	31/5 1839	23/5 1845
2 Schulen. 1 höh. Schule.			Johann Jac. Vogelbacher aus Köln, Verwalter der Pfarr-Vikariestelle.	26/8 1836	3/9 1860	30/10 1862
Rheinfeld	15	190				
Horrem, Schule	30	152	Emil Joh. Eisenbach aus Collenbach, Pf. Cürten, Subsidiar u. geistl Lehrer an der höh. Schule.	5/8 1836	1/9 1862	25/10 1862
3 Hofgüter	10—30	22				
Akathol. Conf. 30		2030				
Jüdischer „ 34						
4. Glehn, Pfrk. z. h. Pankratius.	—	1341	Adam Hub. Benj. Weyer a. Holzheim, Pfarrer.	20/3 1817	18/9 1841	20/3 1862
1 3kl. Schule.			Lamb. Dahmen a. Weiler, Pfarr-Vikar.	20/4 1831	1/9 1858	17/11 1858
Scherfhausen	10	379				
Epsendorf	15	130				
Schlich	15	156				
Rubelrath	24	119				
Steinfort, Schule	30	349				
Akathol. Conf. 7		2474				
Jüdischer „ 64						
5. Gohr, Pfrk. z. h. Odilia.	—	914	Heinrich Bruns a. Viersen, Pfarrer.	26/1 1792	8/9 1820	1/1 1832
1 Schule.			Joh. Herm. Schlieper a. Essen, Pfarr-Vikar.	6/10 1833	3/9 1860	27/10 1860
Broich, (schließ. sich an Gohr an)	15	144				
		1058				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
6. Grefrath, Pfrk. s. t. invent. S. Steph.	—	445	Joh Peter Brender a. Giesenkirchen, Pfarrer.	23/1 1803	25/9 1828	1/12 1838
1 Schule.			Friedr. Wilh. Hub. Rothes a. Bockum, Pfarr-Vikar.	5/5 1822	2/9 1852	20/10 1862
Dirkes	10	27				
Landsrath	15	49				
Roeckrath	15	131				
Lüttenglehn, Schule	22	446				
1 Hof und 2 Häuser	18—25	35				
		1133				
7. Grimmlinghausen, Pfrk. z. h. Cyriakus.	—	1045	Rud. Dionys. Hub. Hüsen a. Wevelinghoven, Pfarrer.	9/10 1817	18/9 1841	30/8 1860
1 Schule.			Pfarr-Vikariestelle unbesetzt.			
Einige Häuser jenseits der Erft	5—15	130				
Akathol. Conf. 3		1175				
Jüdischer „ 50						
8. Hackenbroich, Pfrk. zur heil. Catharina.	—	491	Joh. Pet. Brüssel a. Köln, Pfarrer.	8/3 1811	21/9 1833	20/11 1858
1 Schule.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Delhoven, Kapelle z. heil. Joseph, Schule	30—45	853	Ant. Bach a. Vingst bei Deutz, Vikar a. d. Kapelle zu Delhoven.	19/10 1826	14/9 1851	5/5 1860
Hackhausen	15—20	147				
Verschied. Höfe, Häuser und 1 Mühle	10—50	64				
Akathol. Conf. 3		1555				
Jüdischer „ 15						
9. Heerdt, Pfrk. z. h. Benedictus.	—	663	Franz Michael Sticker a. Neuß, Pfarrer.	12/3 1794	7/5 1818	1/9 1838
1 Schule.			Theodor Weiser a. Driesch, Pf. Siegburg, 1. Pfarr-Vikar.	20/8 1821	4/9 1854	28/10 1854
Obercassel	35	436				
Niedercassel, Schule	35	518				
Oberloerick	30	235	2. Pfarr-Vikarie unbesetzt.			

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Heerdter Busch	40	16				
Pappelwald	30	37				
Rheincassel	45	51				
Akathol. Conf. 46		1956				
10. Holzheim, Pfrk. zum heil. Martin.	—	879	Joh. Heinr. Hartmann a. Essen, Pfarrer.	7/11 1804	22/9 1829	1/8 1838
1 Schule.			Joh. Hubert Jansen aus Langbroich, Pfarr-Vikar.	17/11 1827	3/9 1855	10/11 1855
Loeveling und Kreitz	10–15	192				
Grüssem, Leppe und Minkel	12—35	160				
9 Gehöfte und 1 Wirthshaus	10—35	128				
		1359				
1. Kaarst, Pfrk. z. h. Martin.	—	344	Heinr. Frieten a. Neukirchen, Pfarrer.	14/9 1801	5/4 1826	16/7 1834
1 Schule.			Joh. Heinr. Hub. Bodenstaff a. Köln, Pfr-Vikar.	1/3 1825	2/9 1852	9/2 1861
Broicherseite	45	179				
Brücke	45	162				
Neußerfurth, Weißenberg, Schule	50	190				
Buschhausen	50	57				
Hinterfeld	30	171				
Stackenseite	20	199				
Broicherdorf	35	156				
Kullerhöfe	60	14				
Heide	25	181				
Kleinsiep	10	416				
Akathol. Conf. 15		2069				
Nettesheim, Pfrk. zum heil. Martin.	—	302	Joh. Jos. Xav. Steenaerts a. Aachen, Pfarrer.	23/3 1818	17/4 1842	22/11 1853
1 Schule.			Heinr. Hub. Schaefer a. Düsseldorf, Pfarr-Vikar.	8/10 1825	8/9 1849	4/10 1852
Butzheim	3—12	739				
Frixheim	8	318				
Anstel, Schule	15	518				
Alshoven	25	14				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
Im Busche	30—45	44				
5 Höfe	35—45	54				
Jüdischer Conf. 53		1989				
13. Neuß, Haupt-Pfrk. 1. z. heil. Quirinus.	—	10,191	Pet. Jos. Buschmann a. Hüchelter, Pf. Weißweiler, Oberpfarrer.	5/4 1801	23/9 1826	7/6 1847
Nebenkirche z. h. Sebastianus.			Fr. Wilh. Theod. Tangermann a. Essen, 1. Pfarr-Vikar.	6/7 1814	13/4 1845	1/3 1846
Alexianer-Klosterkirche z. heil. Alexius.			Joh. Bohnen aus Köln, 2. Pfarr-Vikar.	8/6 1829	14/4 1855	15/4 1859
Hospitalkirche z. heil. Johann v. Nepomuk.			Aloys. Friedr. Hub. Maria von Orsbach a. Aachen, 3. Pfarr-Vikar.	23/3 1830	2/4 1856	22/4 1856
Oberthor-Kapelle z. h. Jungfrau.			Herm. Heinr. Pollerberg a. Borbeck, 4. Pfr-Vik.	21/1 1831	1/9 1857	24/12 1859
1 Gymnasium. 1 Knaben-Convikt.			Friedr. Ludger Kleinheidt a. Heisingen, Dr theol., Gymnas.-Religionslehrer.	26/4 1830	4/11 1852	27/11 1859
8 Elementarschulen.			Fr. Jak. Hub. Panzer a. Neuß, Subsidiar an der Pfarrkirche.	6/10 1796	8/9 1820	—
1 höhere Töchterschule.			Joh. Friedr. Evens, Priester der Diöc. Münster, Rector am Hospital u. Katechet an der Pfarrkirche.	—	—	—
Verschied. um die Stadt herumliegende Häuser u. Höfe	15—30	295				
Nixhütte, Gnadenthal u Rauschenberg	30—40	103	Joh. Schilling a. Düren, Weltpriester.	12/5 1795	8/9 1822	—
Morgensternsheide u. einige Gehöfte	30	265	Pet. Jos. Maßen a. Düsseldorf, ohne Funktion.	27/11 1797	9/9 1821	—
Neußer Broich, Steinhaus, Schabernack u. Weyhe	30	350	Franz Hub. Mar. Abelshauser aus Düsseldorf, Hausgeistl. an d. weibl. Irrenanstalt.	24/10 1823	8/9 1849	—
Haus Selicum, Kapelle z. heil. Cornelius.		11,335				
Darunter Akathol. Conf. 434 Jüdischer Conf. 189			NB. Die Nebenkirche zum h. Sebastianus, zugleich als Oratorium für die Zög-			

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
			linge des Knaben-Convikts dienend, wird von den mit der Leitung dieses Instituts beauftragten Missionspriestern der Lazaristen-Congregation zu Köln deservirt.			
14. Nievenheim, Pfrk. s. t. Salvator mundi.	—	924	Mich Hub. Dom. Grüneschild a. Aachen, Pfarrer.	24/4 1822	29/8 1847	15/6 1857
1 Bkl. Schule.			Adolph Ant. Schmitz aus Bilk, Pfarr-Vikar.	22/4 1832	30/8 1856	14/10 1858
Uckerath	20—30	267				
Dehlrath	20—30	240				
Akathol. Conf. 8		1431				
15. Norff, Pfrk. z. h. Andreas.	—	373	Heinrich Dautzenberg aus Randerath, Pfarrer.	28/10 1798	8/9 1822	26/10 1854
1 Schule			Pfarr-Vikariestelle unbesetzt.			
Betticum	20	109				
Dericum	15	170				
Eisenbahn-Station	6	3				
Akathol. Conf. 2		655				
Jüdischer „ 10						
16. Rommerskirchen, Pfrk. z. h. Petrus.	—	540	Peter Andr. Schiffers a. Burtscheid, Pfarrer.	19/1 1799	8/9 1822	1/6 1830
1 Schule.			Heinr. Matth. Lauffs a. Aachen, Pfarr-Vikar.	8/6 1832	3/9 1855	30/6 1862
Eckum	15	319				
Gyl	10	162				
Sinsteden, Schule	30	309				
Vanicum, Schule	25	552				
Eggertshoven	5	55				
2 Höfe	18—45	36				
Akathol. Conf. 8		1973				
Jüdischer „ 28						
17. Rosellen, Pfrk. zum heil. Petrus.	—	238	Bern. Ludw. Richters a. Rheine, Pfarrer.	14/7 1811	14/3 1835	15/9 1860
2 Schulen.			Matth. Joh. Jos. Pleimes a Köln, Pfarr-Vikar.	13/2 1836	29/8 1859	17/10 1862

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Schlicherum, Kapelle z. h. Antonius Eremit.	15	207				
Gier	15	100				
Allerheiligen	15—20	186				
Elvicum	35	165				
Kuckhof	15—20	145				
Heide	10—15	329				
Neuenbaum	15—20	123				
Jüdischer Conf. 12		1493				
18. Straberg, Pfrk. z. h. Agatha. 1 Schule.	—	640	Franz Jos. Carl Fr. Föhse a. Düsseldorf, Pfarrer.	25/7 1824	24/4 1848	22/2 1861
Knechtsteden, vormalige Abteikirche* z. heil. Norbertus.	20	24				
1 Gehöfte	30	14				
Akathol. Conf. 4		678				
Jüdischer „ 6						
19. Uedesheim, Pfrk. zum heil. Martin. 2 Schulen.	—	265	Jos. Carl Bern. Smeddink a. Münster, Pfarrer.	18/8 1812	31/5 1839	12/1 1861
			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Machenschein	10	283				
Einige Gehöfte	15—20	52				
2 Landgüter	15	30				
Akathol. Conf. 5		630				
Jüdischer „ 7						
20. Zons, Pfrk. z. h. Martin.	—	1137	Herm. Jos. Sebast. Schmitz a. Neuß, Pfarrer.	11/8 1812	14/6 1839	21/4 1856
Kapelle im Kloster der Franziscanessen.			Joh. Matth. Christ. Bücker a. Höllen, Pf. Rödingen, 1. Pfarr-Vikar.	19/1 1825	4/9 1853	23/9 1853
Waisen-Erziehungs-Anstalt im Kloster. 2 Elementarschulen.			Carl Wilh. Ferd. Falkenberg a. Essen, 2. Pfarr-Vikar.	23/8 1839	1/9 1862	26/9 1862
Stürzelberg, Kapelle* z. h. Aloysius u. Schule	30	929	Pet. Ferd. Jos. Groven a. Köln, Rector der Kapelle zu Stürzelberg.	20/3 1828	14/9 1851	10/10 1851
4 verschiedene Gehöfte	30—45	46				
Akathol. Conf. 4		2112				
Jüdischer „ 85						

XXXVI. Dekanat Nideggen im Reg.-Bez. Aachen.

Landdechant: Pfarrer Kreutzwald zu Gladbach.

Definition a: Pf. Berg, Bergstein, Bürvenich, Drove, Embken, Ginnick, Maubach, Nideggen u. Wollersheim.

Definitor: Pf. Capellmann zu Füssenich.

Definition b: Pf. Disternich, Froitzheim, Füssenich, Gladbach, Jacobwüllesheim, Kelz, Müddersheim, Sievernich, Soller u. Vettweiß.

Definitor: Pf. Klein zu Vettweiß.

Schul-Inspektor: Pfarrverwalter Schorn zu Soller.

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1. Berg, Pfrk. z. h. Clemens.	—	368	Joh. Theod. Flügel aus Solingen, Pfarrer.	23/1 1802	16/4 1833	12/8 1845
1 Schule.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Thuir	20	46				
Thum, Kapelle* s. t. Fides, Spes et Charitas nebst Schule	45	247	Hub. Joh. Söhnen aus Weißweiler, Vikar an der Kapelle zu Thum.	23/2 1826	14/4 1855	9/3 1861
Jüdischer Conf. 10		661				
2. Bergstein, Pfrk. zum heil. Mauritius.	—	494	Pet. Heinr. Hanen a. Cornelimünster, Pfarrer.	22/5 1785	März 1816	1/12 1822
1 Schule.			Pet. Jos. Straaten aus Aachen, Pfarr-Vikar.	30/3 1834	2/9 1861	15/11 1861
Brandenburg, Schule	30	434				
Zercallen	20	68				
Mehrere Gehöfte u. 1 Mühle	20—30	35				
Akathol. Conf. 3		1031				
3. Bürvenich, Pfrk. s. t. invent. S. Steph.	—	681	Joh. Nikol. Krumpen aus Blankenheim, Pfarrer.	30/5 1808	21/9 1833	21/2 1846
2 Schulen.						
Eppenich	8	117				
Akathol. Conf. 1		798				
Jüdischer „ 5						
4. Disternich, Pfrk. s. t. Maria Himmelfahrt.	—	413	Nik. Jos. Zanßen a. Schoppen, Pfarrer.	17/2 1804	12/4 1831	22/4 1844
1 Schule.						
Jüdischer Conf. 3						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
5. Drove, Pfrk. z. h. Martin.	—	537	Melchior Hochscheidt aus Düren, Pfarrer.	15/10 1811	17/12 1836	30/6 1853
1 Schule.			Franz Egon Hub. Simons a. Rheinbach, Pfr-Vikar.	13/4 1837	1/9 1862	11/9 1862
Boich, Kapelle z. d. Thebaischen Martyrern u. Schule	30	277	Rectorstelle an der Kapelle zu Boich unbesetzt.			
Uedingen, Schule	30	209				
Leversbach	60	211				
1 Mühle	10	6				
Jüdischer Conf. 56		1270				
6. Embken, Pfrk. z. h. Agatha.	—	624	Joh. Heinr. Bodenstaff a. Köln, Pfarrer.	1/12 1805	22/9 1829	7/11 1836
1 Schule.			Joh. Matth. Günterscheid a. Asbach, Pfarr-Vikar.	11/1 1831	15/4 1860	16/8 1862
Juntersdorf, Nebenkirche* z. h. Gertrud und Schule	30	256	Herm. Knepper a. Schwelm, Rector der Nebenkirche zu Juntersdorf.	25/1 1837	1/9 1862	17/9 1862
2 Mühlen	10—20	20				
Jüdischer Conf. 24		900				
7. Froitzheim, Pfrk. zum heil. Martin.	—	438	Lamb. Kempen a. Altdorf, Pfarrer.	12/6 1809	27/2 1836	1/10 1840
1 Schule.			Wilh. Jos. Malmede aus Itter, Pfarr-Vikar.	1/1 1830	1/8 1857	29/11 1859
Frangenheim	25	120				
2 Höfe u. 1 Haus	30—35	25				
		583				
8. Füssenich, Pfrk. zum heil. Nikolaus.	—	714	Ign Jos. Hub. Capellmann a Aachen, Pfarrer.	9/3 1814	10/4 1840	25/2 1852
2 Schulen.			Pet. Fr. Hub. Jos. Wirtz a. Stolberg, Pfarr-Vikar.	27/9 1823	27/4 1851	23/4 1852
Geich, Kapelle z. h. Rochus und Brigitta	15	444				
Dierlau, Kapelle* z. h. Petronella	45	10				
3 Mühlen	10—15	24				
1 Bergwerk	30	28				
Akathol. Conf. 1		1220				
9. Ginnick, † Pfrk. zum heil. Anton. Erem.	—	290	Joh. Wilh. Breuer, Dr. phil. a. Köln, Pfarrer.	7/2 1831	3/9 1855	8/3 1863
1 Schule.						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
10. Gladbach, Pfrk. zum heil. Petrus.	—	485	Wilh. Kreutzwald a. Pesch, Pfarrer.	25/12 1797	8/3 1823	15/2 1851
2 Schulen.			Joh. Jac. Aegid Müller a. Bergheim, Pfr.-Vikar	26/1 1830	1/9 1858	24/9 1861
Mersheim	10	40				
Lurheim, Kapelle z. h. Nikolaus	15	284				
Jüdischer Conf. 44		809				
11. Jacobwüllesheim, † Pfrk. zum heil. Jacobus.	—	403	Joh. Pet. Hengen a. Düren, Pfarrer.	7/1 1800	21/4 1829	15/5 1842
1 Schule.			Pet. Jos. Maria Cremer a. Düren, Hauskaplan d. Pfarrers.	22/9 1829	4/9 1854	12/7 1858
Bubenheim	15	30				
		433				
12. Kelz, Pfrk. z. h. Michael.	—	717	Johann Mart. Pangh a. Nideggen, Pfarrer.	21/7 1799	25/4 1832	1/2 1849
2 Schulen.			Heinr. Jos. Settels aus Kuckum, Pfarre Wanlo, Pfarr-Vikar.	20/1 1827	4/9 1853	13/1 1862
Isweiler, Kapelle z. h. Nikolaus	30	39				
1 Mühle	45	7				
Jüdischer Conf. 12		763	Benef. famil. B. M. V.			
13. Maubach, Pfrk. zur heil. Brigida.	—	264	Andr. Jos. Hub. Speltzhahn a. Neusen, Pfarre Broich, Pfarrer.	19/6 1823	30/8 1846	6/11 1858
1 Schule.						
Obermaubach, Kapelle * z. h. Apollinaris	15	328				
Bogheim	15	142				
Langenbroich, Kapelle s. t. Maria Vermähl.	20	60				
Bilstein	10	39				
Schlagstein	10	56				
Hochkoppel	10	16				
Akathol. Conf. 4		905				
Jüdischer „ 16						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
14. Müddersheim, Pfrk. z. h. Amandus.	—	468	Pet. Jos. Laaff a. Düren, Pfarrer.	1/4 1798	9/5 1823	4/9 1851
1 Schule.			Carl Joseph Barber aus Düsseldorf, Pfarr-Vikar.	9/7 1832	18/1 1855	28/2 1861
Jüdischer Conf. 13						
15. Nideggen, H.-Pfrk. 2. z. h. Joh. Bapt.	—	532	Joh. Matth. Jos. Eman. Thissen a. Aachen, Oberpfarrer.	10/5 1804	12/4 1831	8/2 1856
Muttergotteskapelle s. t. auxil. Christ.			Paul Winand Weck aus Aachen, Pfarr-Vikar.	29/6 1834	2/9 1861	15/11 1861
Spitalkirche z. h. Jovinian.			Wilh. Weiand a. Ruppichteroth, Vikar a. d. Kapelle zu Abenden.	2/7 1828	30/8 1856	16/2 1860
2 Schulen.						
Abenden, Kapelle* z. h. Martin u. Schule	45	262				
Hetzingen	30	30				
Brück	20	126				
Rath	30	104				
7 Gehöfte	15—60	65				
3 Häuser	15	19				
Akathol. Conf. 7		1138				
Jüdischer „ 28						
16. Sievernich, † Pfrk. z. h. Joh. Bapt.	—	331	Heinr. Jos. Sturm a. Köln, Pfarrer.	21/1 1811	7/6 1839	2/10 1854
1 Schule.						
Akathol. Conf. 1						
17. Soller, † Pfrk. z. h. Gangolph.	—	465	Joh. Wilh. Schorn a. Eschweiler-Ueberfeld, Pfarrverwalter.	31/8 1809	25/9 1837	16/2 1852
1 Schule.						
Veitzheim	15	20				
		485				
18. Vettweiß, Pfrk. zum heil. Gereon.	—	790	Steph. Engelb. Hub. Klein a. Aachen, Pfarrer.	30/8 1811	16/9 1834	4/10 1848

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
2 Schulen.			Joh. Wassong aus Rohr, Pfarr-Vikar.	17/2 1802	14/4 1830	28/2 1859
Kettenheim	5	86				
Jüdischer Conf. 10		876				
19. Wollersheim, Pfrk. s. t. Kreuzerfindung.	—	514	Wilhelm Wirtz aus Titz, Pfarrer.	15/6 1809	16/4 1833	15/5 1848
1 Schule.			Joh. Heinr. Broehl aus Sieglar, Rector der Kapelle zu Pissenheim.	4/12 1804	25/9 1828	22/8 1855
Pissenheim, Kapelle* z. h. Barbara u. Schule	25	247				
Gödersheimer Burg und 2 Mühlen	12	29				
		790				

XXXVII. Dekanat Rheinbach im Reg.-Bez. Köln.

Landdechant: Pfarrer Firmenich zu Lüftelberg.

Definition a: Pf. Adendorf, Ersdorf, Flerzheim, Fritzdorf, Hilberath, Ippendorf, Lüftelberg, Meckenheim, Neukirchen a/Sürst, Ramershoven u. Rheinbach.

Definitor: Pf. Willms zu Rheinbach.

Definition b: Pf. Buschhoven, Esch, Heimerzheim, Ludendorf, Miel, Morenhoven, Neukirchen a/Swist, Oberdrees, Odendorf, Ollheim u. Straßfeld.

Definitor: Pf. Flink zu Buschhoven.

Schul-Inspektor: Oberpfarrer Clemens zu Meckenheim.

1. Adendorf, Pfrk. zur heil. Margaretha.	—	602	Franz Hax a. Dedt, Pfarrer.	9/9 1805	17/9 1828	8/11 1859
1 Schule.						
Klein-Villipp	15	51				
1 Mühle u. 1 Hof	10	20				
Akathol. Conf. 1		673				
Jüdischer „ 4						
2. Buschhoven, Pfrk. zur heil. Catharina.	—	506	Wilh. Flink a. Palmersheim, Pfarrer.	8/5 1814	10/4 1840	25/8 1859
1 Schule.						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
3. Erstdorf, Pfrk. z. h. Jakob.	—	482	Christian Stern a. Flerzheim, Pfarrer.	30/6 1803	14/4 1830	1/11 1839
1 Schule.			Joh. Alb. Hackenberg a. Wipperfürth, Pfr.-Vikar.	3/2 1831	1/9 1857	28/4 1859
Großaltendorf, Schule	12	606				
2 Mühlen	15—20	11				
Jüdischer Conf. 8		1099				
4. Esch, Pfrk. z. h. Martin.	—	523	Pet. Jos. Uerlichs a. Düren, Pfarrer	18/5 1807	16/9 1831	23/6 1851
1 Schule.			Primissariat unbesetzt.			
1 Mühle	30	8				
		531				
5. Flerzheim, Pfrk. zum heil. Martin.		917	Herm. Jos. Hub. Conrads a. Jüchen, Pfarrer.	29/11 1820	31/8 1845	26/2 1857
2 Schulen.			Friedr. Wilh. Vogelsang a. Heiligenhaus, Pfarre Homberg, Pfarr-Vikar.	25/2 1832	12/4 1858	20/10 1860
2 Höfe	5	21				
Jüdischer Conf. 27		938				
6. Fritzdorf, Pfrk. z. h. Georg.	—	621	Jakob Knauff a. Plittersdorf, Pfarrer.	27/8 1818	13/4 1845	21/[illegible] 1861
1 Schule.						
Arzdorf, Kapelle z. h. Antonius Eremit. und Schule	20	262				
		883				
7. Heimerzheim, Pfrk. z. h. Cunibert.	—	989	Joh. Wilh. Knott a. Brühl, Pfarrer.	10/11 1802	5/4 1826	1/3 1829
2 Schulen.			Heinr. Jos. Bapt. Maier aus Luxemburg, Pfarr-Vikar.	18/3 1827	24/4 1854	18/9 1862
Dünstekoven, Kapelle z. h. Catharina und Schule	30	361				
Schillings-Kapellen	40	19				
3 Höfe	15—45	57				
Akathol. Conf. 9		1426				
Jüdischer „ 30						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
8. Hilberath, Pfrk. z. h. Martin. 1 Schule.	—	248	Hub. Joseph Isseler aus Münstereifel, Pfarrer.	28/3 1822	8/9 1849	31/3 1862
Calenborn, Kapelle z. h. Bartholomäus und Schule	45	283				
Todenfeld	30	139				
		670				
9. Ipplendorf, Pfrk. z. h. Martin.	—	135	Pet. Nik. Steinnuß aus Münstereifel, Pfarrer.	24/4 1805	25/9 1828	1/2 1844
Wormersdorf, Kapelle z. heil. Hubertus und 2 Schulen	15	902	Pet. Jos. Beuel a. Köln, Vic. resid. an der Kapelle zu Wormersdorf.	3/5 1828	1/9 1857	14/9 1858
Kleinaltendorf	30	16				
Akathol. Conf. 7		1053				
Jüdischer „ 16						
10. Ludendorf, † Pfrk. z. d. hh. Petrus u. Paulus. 1 Schule.	—	372	Everhard Bechem a. Köln, Pfarrer.	15/9 1811	27/2 1836	23/9 1852
			Andreas Lenzen aus Köln, Hauskapl. des Pfarrers.	18/5 1835	27/4 1862	14/8 1862
11. Lüftelberg, Pfrk. z. h. Petrus. 1 Schule.	—	383	Bern. Jos. Firmenich aus Satzfey, Pfarrer.	3/1 1800	22/9 1827	1/11 1847
12. Meckenheim, H.-Pfrk. 2. z. h. Joh. Bapt.	—	1434	Peter Jos. Clemens aus Nörvenich, Oberpfarrer.	15/8 1793	21/9 1817	1/12 1828
Kapelle z. heil. Stephan.			Friedr. Jos. Fußbroich a. Köln, 1. Pfarr-Vikar.	29/9 1825	18/4 1852	28/1 1861
1 höh. Schule. 2 Schulen.			Heinr. Hansen a. Aachen, 2. Pfarr-Vikar u. Rector der höheren Schule.	9/12 1828	1/9 1857	6/4 1861
Merl, Kapelle z. h. Michael und Schule	30	270				
Akathol. Conf. 4		1704				
Jüdischer „ 76						
13. Miel, Pfrk. z. h. Georg.	—	474	Christ. Jos. Wilh. Schaaff a. Monheim, Pfarrer.	15/9 1806	25/4 1832	20/2 1862

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1 Schule.						
Hohn	40	33				
1 Hof	18	11				
Akathol. Conf. 3		518				
14. Morenhoven, Pfrk. zum heil. Nikolaus.	—	486	Joh. Mart. Jos. Loosen a. Neuß, Pfarrer.	23/6 1809	16/9 1834	16/6 1862
1 Schule.			Pfarr=Vikariestelle unbesetzt.			
Jüdischer Conf. 3						
15. Neukirchen a. d. Swist, Pfrk. zum heil. Laurentius.	—	98	Franz Carl Philipps aus Merzenich, Pfarrer.	29/11 1794	14/5 1819	1/6 1821
Müggenhausen, Schule	15	212				
Schwarzmahr	20	53				
		363				
16. Neukirchen a. d. Sürst, Pfrk. z. h. Margaretha.	—	155	Franz Joseph Wirtz aus Stammeln, Pf. Oberzier, Pfarrer.	13/9 1806	14/4 1830	20/7 1846
1 Schule.			Pfarr=Vikariestelle unbesetzt.			
Merzbach, Kapelle	15	335				
Queckenberg, Kapelle z. h. Jos.	40	190	Heinrich Hub. Veith aus Köln, Vikar an der Kapelle zu Queckenberg.	28/1 1834	3/9 1860	27/9 1860
Irlenbusch	5	120				
Berscheidt	15	50				
Loch	45	100				
Schlebach	25	80				
Scherbach	30	54				
Krahforst	40	32				
Eichen	40	39				
Hardt	30	30				
Sürst	30	37				
Kurtenberg	15	29				
3 Gehöfte	10—35	21				
		1272				
17. Oberdrees, Pfrk. zum heil. Aegidius.	—	698	Steph. Velden a. Münstereifel, Pfarrer.	26/1 1806	16/9 1831	1/11 1839

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1 Schule.			Joh. Pet. Rösen a. Erftdorf, Pfarr-Vikar.	13/2 1830	1/9 1857	7/9 1857
Niederdrees, Kapelle z. h. Antonius Eremit. und Schule	15	336	Wilh. Heinr. Hub. Niessen a. Düren, Vikar an der Kapelle zu Niederdrees.	23/2 1839	27/4 1862	10/2 1863
Akathol Conf. 1		1034				
Jüdischer „ 13						
18. Odendorf, Pfrk. z. d. hh. Petrus u. Paulus.	—	580	Joh. Christ. Gau a. Flerzheim, Jubilarpriester u. Pfarrer.	22/6 1787	15/5 1812	1/8 1833
1 Schule.			Balth. Emunds a. Düren, Pfarr-Vikar.	9/12 1831	30/8 1856	24/12 1862
Essig	12	118				
Akathol. Conf. 1		698				
19. Ollheim, Pfrk. z. h. Martin.	—	460	Herm. Jos. Bened. Schwarz a. Münstereifel, Pfarrer.	8/12 1814	4/5 1843	8/6 1860
1 Schule.						
Moemerzheim	15	63				
Vershoven	18	17				
		540				
20. Ramershoven, Pfrk. zum h. Basilides.	—	193	Michael Joseph Zinken a. Münstereifel, Pfarrer.	27/6 1806	16/9 1831	1/10 1853
1 Schule.						
Peppenhoven	15	97				
		290				
21. Rheinbach, Pfrk. zum heil. Martin.	—	1804	Pet. Jos. Willms a. Birgden, Pfarrer.	18/2 1799	8/9 1822	1/4 1833
Kapelle z. süßen Namen Jesu.			Carl Johann Ilbertz aus Strümp, Pf. Lank, Pfr-Vikar.	30/5 1837	2/9 1861	21/1 1862
1 höhere Lehr-Anstalt.			Joh. Leon. Groten a. Laurenzberg bei Aachen, Subsidiar u. Rector d. höhern Lehr-Anstalt.	27/11 1827	2/9 1852	5/11 1852
4 Elementarschulen.						
2 Mühlen	10—15	9	Wilh. Kleinen aus Köln, Subsidiar u. Lehrer an der höheren Lehr-Anstalt.	7/6 1836	27/4 1862	7/5 1862
Akathol. Conf. 15		1813				
Jüdischer „ 58						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
22. Straßfeld, † Pfrk. z. h. Antonius Erem. 1 Schule.	—	271	Balth. Herbertz a. Köln, Pfarrer.	1/6 1802	28/9 1830	4/6 1851

XXXVIII. Dekanat Siegburg im Reg.-Bezirk Köln.

Landdechant: Pfarrer Rademacher zu Geistingen.

Definition a: Pf. Altenrath, Bergheim, Lülsdorf, Mondorf, Niedercassel, Rheidt, Siegburg, Sieglar, Spich u. Troisdorf.

Definitor: Pf. Kausemann zu Mondorf.

Definition b: Pf. Birk, Blankenberg, Bödingen, Geistingen, Happerschoß, Hennef, Lohmar, Neuhonrath u. Seligenthal.

Definitor: Pf. Schmitz zu Siegburg.

Schul-Inspektoren: Pfarrer Schmitz zu Siegburg für die Pfarreien 2, 4, 6, 8, 10, 11, 13, 14, 16, 17, 18 u. 19; Pfarrer Kemper zu Lohmar für die Pfarreien 1, 3, 5, 7, 9, 12 u. 15.

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
1. Altenrath, Pfrk. z. h. Georg.	—	73	Joh. Söndgerath a. Köbach, Pf. Neunkirchen, Pfarrer.	18/11 1798	21/9 1833	20/2 1836
1 Schule.						
Taube	10	135	Joh. Adam Matth. Clemens a. Köln, Vikar u. Pfarrverwalter.	22/2 1834	3/9 1860	22/10 1860
Kremersheide	10	180				
Sandkaule	15	150				
Weiherdorf	15	183				
Euelen	20	30				
Feienberg	35	45				
Muchensiefen	55	56				
Kellershon	40	29				
Görgeshof	60	50				
Rambrücken	30	140				
Hasbach	35	262				
Knippscherhof	70	20				
Sodann noch 18 kl. Ortsch., Rittergüter u. Gehöfte	30—60	185				
Akathol. Conf. 154		1538				
Jüdischer „ 6						
2. Bergheim, Pfrk. zum heil. Lambertus.	—	961	Georg Klein a. Donrath, Pf. Lohmar, Pfarrer.	27/2 1813	1/9 1840	1/4 1851

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
1 Schule.			Joh. Bapt. Paul Nierendorf aus Villip, Deserv. der Vikarie.	25/1 1827	12/4 1858	11/9 1861
Müllekoven	15	429				
Akathol. Conf. 1		1390				
Jüdischer „ 17						
3. Birk, Pfrk. z. t. Maria Himmelfahrt.	—	181	Chr. Heinr. Aumüller a. Münster, Dr. med. und Pfarrer.	5/10 1807	4/5 1843	8/1 1852
1 Schule.			Pet. Heinr. Jansen aus Waldenrath, Vikar.	15/3 1835	15/4 1860	21/4 1860
Albach	20	35				
Algert	15	117				
Breidt, Schule	40	123				
Deesem	50	101				
Geber	35	139				
Grimberg	50	176				
Heide, Kapelle z. h. Franc. Xav.	25	137				
Hochhausen	15	77				
Inger	15	206				
Krahwinkel	40	137				
Pohlhausen, Schule	25	119				
Salgert	40	31				
Straffen	20	29				
Wahn	30	83				
Winkel	20	74				
Sodann noch 10 kl. Ortschaften, Gehöfte, Häuser und Mühlen	10–60	104				
Akathol. Conf. 144		1869				
Jüdischer „ 6						
4. Blankenberg, Pfrk. zur heil. Catharina.	--	292	Joh. Jos. Bern. Brenner a. Steele, Pfarrer.	29/12 1825	2/9 1852	27/2 1862
1 Schule.		-	Joh. Jak. Weiland a. Hobscheid (Luxemburg), Vikar u. Benefiziat B. M. V., auch Deservitor des mit dem Benefiziat vereinigten Primissariats.	4/5 1787	27/9 1817	14/1 1854
Berg	10	126				
Attenberg	20	81				
Stein	10	51				
Hof u. Neuenhof	20	24				
		574	Offic. simpl. ad alt. St. Nicolai unbesetzt.			

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
5. Bödingen, Pfrk. s. t. B. M. V. dol.	—	137	Arnold Frings a. Gerlinghausen, Pfarrer.	2/11 1798	8/5 1822	23/3 1832
2 Schulen.						
Driesch	5	51				
Hallberg	15	28				
Oppelrath	25	28				
Oberhallberg	30	57				
Niederhallberg	30	62				
Kningelthal	20	42				
Berg	25	17				
Oberauel, Kapelle z. h. Antonius v. Padua	20	112				
Lauthausen	20	156				
Mischmühle	45	55				
Altenbödingen	10	140				
Auel	45	102				
		987				
6. Geistingen, Pfrk. z. h. Michael.	—	682	Joh. Pet. Rademacher a. Pütt, Pf. Waldenrath, Pfarrer.	24/7 1809	28/4 1835	10/10 1850
2 Schulen.						
Stoßdorf	15	310	Franz Joseph Heggen aus Waldfeucht, Pfarr-Vikar.	31/3 1824	8/9 1849	28/1 1861
Warth, Kapelle z. h. Joh. von Nepomuk	25	173	Maria Jos. Wilh. Oslender a. Breinig, Deservitor der Kapelle zu Rott.	17/4 1824	5/4 1853	31/8 1861
Kaesberg	60	36				
Greuelsiefen	75	133				
Donndorf	70	79				
Striefen, Kapelle z. h. Antonius v. Padua	65	103				
Geisbach	30	257				
Edgoven	25	56				
Lanzenbach	70	140				
Eurscheid	95	96				
Broichhausen	95	83				
Hoven, Schule	70	75				
Westerhausen	75	156				
Blankenbach	50	38				
Dambroich	35	255				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Hommerich	60	30				
Felderhausen	30	65				
Soeven, Schule	30	377				
Rott, Kapelle z. h. Mutter Gottes u. Schule	25	341				
Currenbach	90	31				
Stöcken	—	26				
Wippenhohn	—	32				
Ferner noch 16 kl. Gehöfte, Häuser u. Mühlen	15 – 90	156				
Akathol. Conf. 19		3890				
Jüdischer „ 78						
7. Happerschoß, Pfrk. zum heil. Remigius.	—	471	Pfarrstelle unbesetzt.			
Kapelle zum kreuztragenden Jesus.						
1 Schule.						
Heisterschoß	22	278				
Broel (zur Hälfte)	35	111				
		860				
8. Hennef, Pfrk. z. d. hh. Simon u. Thaddäus.	—	274	Joh. Adam Schröter aus Breitenbach, Pfarrer.	2/2 1814	13/4 1845	20/4 1858
1 Schule.						
Allner, Schloßkapelle z. h. Maria u. Joseph	45	220				
Kömpel	45	74				
Weingartsgasse	15	175				
Weldergoven	45	144				
Broel (zur Hälfte)	60	140				
2 Gehöfte	15—45	13				
Akathol. Conf. 38		1040				
9. Lohmar, Pfrk. s. t. St. Joh. Bapt. Enthaupt.	—	627	Christian Kemper a. Marialinden, Pfarrer.	22/3 1800	25/9 1828	16/11 1835

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1 Schule.			Carl Anton Cremer aus Hilden, Pfarr-Vikar.	2/12 1831	30/8 1856	27/12 1860
Donrath	30	64				
Ellhausen	45	63	Benef. S. Isidori bei der Kapelle zu Halberg vacat.			
Halberg, Kapelle z. h. Isidor	40	29				
Broich	35	38	Pet. Jos. Schmal a. Aachen, Deservitor der Kapelle u. Vikarie zu Scheiderhöhe.	8/10 1826	4/9 1854	6/11 1856
Oberscheid	80	49				
Scheiderhöhe, Kapelle z. h. Kreuz u. Schule	60	22				
Weegen	30	22				
Pützrath	35	37				
Sottenbach	30	45				
Heppenberg	36	49				
Wielpütz	50	136				
Rellsiefen	65	30				
Höntgesberg	75	53				
Hammersch	55	26				
Eichen	21	35				
Sodann noch 20 kl. Ortschaften, Gehöfte, Häuser und Mühlen	10—90	194				
Akathol. Conf. 80		1519				
Jüdischer „ 10						
10. Lülsdorf, Pfrk. z. h. Jakob.	1—15	620	Franz Pet. Scheurer a. Obersten, Pf. Olpe, Pfarrer.	13/1 1802	28/5 1825	28/5 1850
2 Schulen.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Ranzel, Kapelle z. h. Aegidius	20—30	325	Theod. Heinr. Hub. Schmelz a. Bonn, Subsidiar und Benefiziat d. Benef. famil. S. Trinitatis.	29/5 1819	15/9 1844	9/7 1848
Der Weilerhof	40	35				
		980				
11. Mondorf, Pfrk. zum heil. Laurentius.	—	1047	Melch. Gust. Ludw. Jos. Kausemann aus Wipperfürth, Pfarrer.	14/6 1808	9/4 1834	18/3 1844
1 Schule.			Die Vikariest. wird gegenw. deserv. v. Vik. z. Bergheim.			
Akathol. Conf. 2						
Jüdischer „ 18						
12. Neuhonrath, Pfrk. s. t. Maria Himmelfahrt.	—	38	Heinr. Fergenholz a. Neuß, Pfarrer.	3/6 1805	14/4 1830	26/2 1833

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1 Schule.						
Aueler Hof	30	35				
Ingersauel	45	42				
Rothe Höhe	30	23				
Oberste Höhe	20	22				
Holl u. Kern	20	36				
Schachenauel	5	89				
Bombach	30	23				
Auel, Burg, Hauskapelle z. h. Joh. v. Nepomuk	15	9				
Groß- u. Klein-Dahlhaus	60	91				
Honsbach u. Honsbacher Mühle	10	31				
Münchhof	45	22				
Sodann noch 29 andere unbedeutende Ortschaften, Höfe, Häuser und Mühlen	10—75	284				
Akathol. Conf. 2087		736				
13. Niedercassel, Pfrk. zum heil. Matthäus.	—	780	Nikol. Hub. Schieffer a. Güstorf, Pfarrverwalter.	2/2 1806	20/9 1832	20/8 1847
1 Schule.			Joh. Theod. Hub. Joseph Hendrichs a. Münstereifel, Vikar an der Kapelle zu Uckendorf.	6/4 1835	1/9 1862	26/9 1862
Uckendorf, Kapelle z. schmerzhaften Mutter u. Schule	30	279				
Stockum	60	55				
		1114				
14. Rheidt, Pfrk. z. h. Dionysius. 1 Schule in 3 Abtheilungen. Jüdischer Conf. 40	—	1760	Bertram Hillebrand aus Münstereifel, Pfarrer.	5/4 1805	16/9 1831	15/11 1843
5. Seligenthal, Pfrk. z. h. Antonius v. Padua. Kapelle z. heil. Rochus.	—	210	Jos. Binzenbach a. Mahlberg, Pfarrer.	30/1 1811	7/6 1839	6/10 1853

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1 Schule.						
Caldauen	15	358				
Heide	35	30				
Schreck	35	58				
Schneffelrath	25	80				
Braschoß, Kapelle z. h. Jungfrau und Schule	30	250				
5 kl. Ortschaften	10—35	54				
Akathol. Conf. 1		1040				
Jüdischer „ 24						
16. Siegburg, Pfrk. zum heil. Servatius.	—		Joh. Wilhelm Schmitz a. Seelscheid, Pfarrer.	22/4 1803	22/9 1827	26/11 1846
Kirche bei der Irren-Heil-Anstalt.			Joh. Wilh. Sauvage aus Köln, 1. Kaplan u. Lehrer am Pro-Gymnasium.	2/4 1832	1/9 1858	2/10 1858
Kapelle z. heil. Jungfrau.			Ferd. Theod. Lindemann a. Mettmann, 2. Kaplan.	5/6 1837	1/9 1862	3/10 1862
Kapelle z. heil. Johann v. Nepomuk.			Joh. Aloys Dautzenberg a. Burtscheid, Seelsorger an der Irren-Heil-Anstalt.	15/4 1831	4/9 1854	5/1 1860
Kloster d. armen Schwestern v. h. Franc. und Oratorium im städt. Hospital.						
1 Pro-Gymnasium.						
7 Elementarschulen in 6 Klassen.						
mit Aulgasse, Driesch und Tönnesberg	15	3431				
Wolfsdorf, Stalberg	30	469				
Beim Landwehrstamm	—	34				
Akathol. Conf. 414		3934				
Jüdischer „ 226						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
17. Sieglar, Pfrk. z. h. Joh. Evang. a. p. lat.	—	1412	Joh. Bertr. Sternenberg aus Sieglar, Pfarrer.	31/6 1788	19/9 1814	4/10 1814
3 Schulen.			Johann Reuter a. Nacher, Vikar.	31/8 1781	13/3 1815	8/10 1821
Eschmar	20	385				
Kriesdorf	25	264				
Oberlar	15	117				
Haus Rott	20	18				
Akathol. Conf. 1		2196				
Jüdischer „ 4						
18. Spich, Pfrk. s. t. Maria Himmelfahrt.	—	887	Wilh. Jörgens a. Aachen, Pfarrer.	19/2 1828	14/9 1851	8/2 1862
1 Schule.						
Akathol. Conf. 4						
Jüdischer „ 11						
19. Troisdorf, Pfrk. zum heil. Hippolytus.	—	1167	Caspar Meller aus Oberzündorf, Pfarrer.	7/11 1806	16/4 1833	8/2 1838
2 Schulen.			Andreas Acker aus Köln, Vikar.	20/9 1829	2/9 1861	14/9 1861
Akathol. Conf. 85						
Jüdischer „ 30						

XXXIX. Dekanat Solingen im Reg.-Bez. Düsseldorf.

Landdechant: Pfarrer Krey zu Opladen.

Definition a: Pf. Bürrig, Hitdorf, Monheim, Opladen, Reusrath, Rheindorf, Richrath u. Wiesdorf.

Definitor: Pf. Antweiler zu Monheim.

Definition b: Pf. Burg, Graefrath, Leichlingen, Lützenkirchen, Schlebusch, Solingen, Steinbüchel u. Wald.

Definitor: Pf. Breuer zu Graefrath.

Schul-Inspektoren: Pfarrer Giesen zu Hückeswagen für die Pfarre 1; Pfarrer Kaiser zu Richrath für die Pfarreien 2, 4, 7, 8, 9, 10, 11 u. 16; Pfarrer Sänger zu Solingen für die Pfarreien 3, 5, 6, 12, 13, 14 u. 15.

1. Burg, Pfrk. z. h. Martin.	—	645	Joh. Peter Jansen aus Köln, Pfarrer.	19/3 1818	4/5 1843	25/2 1861
1 Schule.			Vikarie B. M. V. unbesetzt.			

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Witzhelden	40	24				
Sodann in 15 einzelnen Ortschaften, Höfen und Häusern	20—70	30				
Akathol. Conf. 2400		699				
2. Bürrig, Pfrk. s. t. invent. S. Steph.	—	713	Franz Wilh. Jumperz a. Jülich, Pfarrer.	15/8 1799	28/5 1825	15/2 1833
1 Schule.						
Reuschenberg, Burg u. Mühle	10	26				
Eisenbahn-Station	10	30				
Schaafstall und Heide	15—30	164				
Neuenhoff	20	14				
Firheide	40	63				
1 Schmelzhütte	18	6				
Akathol. Conf. 24		1016				
3. Graefrath, Pfrk. zur heil. Catharina.	—	510	Johann Mart. Breuer a. Merschen, Pfarrer.	20/9 1805	14/4 1830	27/3 1846
			Andreas Jos. Flamm aus Schleiden, Deservitor der Vikarie S. Georgii.	12/6 1835	29/8 1859	17/11 1859
1 Schule.						
Berg (Honschaft)	5—60	528				
Sonnborn, Kapelle z. h. Remigius	30—60	236	Edmund Cremer a. Wollersheim, Rector der Kapelle zu Sonnborn.	12/11 1827	4/9 1853	2/11 1855
Vohwinkel, Eisenbahn-Station	45	323				
Schieten (Honschaft)	5—30	226				
Oberhahn, dito	5—60	228				
Akathol. Conf. 8428		2111				
Jüdischer „ 16						
4. Hitdorf, Pfrk. z. h. Stephan.	—	1908	Joseph Lensing a. Rheine, Pfarrer.	16/4 1807	16/6 1832	28/5 1841
1 Schule.			Hub. Jos. Mertens aus Oidtweiler, Pfarr-Vikar.	12/2 1829	4/9 1854	27/9 1859
Akathol. Conf. 5						
Jüdischer „ 20						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
5. Leichlingen.	15	140	Franz Jos. Berr a. Düsseldorf, Pfarrer.	1/6 1827	2/9 1852	20/10 1862
Johannesberg, Pfrk. z. h. Joh. Bapt. u. Schule	—	33				
Sandstraße	30	96				
Hüllstrunk	30	41				
Nesselrath	45	53				
Bergerhof	30	51				
Wachholder	15	37				
Grünscheidt	60	23				
Friedrichshöhe	90	28				
Wietsche	20	54				
Schnugsheide	30	61				
Ferner noch 10 kleinere Ortschaften u. Gehöfte	30—45	200				
Akathol. Conf. 3480		814				
6. Lützenkirchen.			Eduard Klein a. Düsseldorf, Pfarrer.	12/3 1819	17/9 1843	11/4 1855
a) Gemeinde Lützenkirchen:						
Lützenkirchen, Pfarrkirche z. heil. Maurinus und Schule	—	80	Carl Theod. Romboy aus Allrath, Vikar.	6/8 1834	3/9 1860	26/11 1860
Kapellen z. heil. Kreuz und z. heil. Anna.			Hub. Theod Daniels a. Aachen, Vikar an der Nebenkirche zu Bourscheid.	18/8 1832	30/8 1856	26/11 1860
Lehn, Kapelle	8	155				
Lippe	7	53				
Wüste	8	83				
Bruchhausen	15	192				
Schmalenbroich	13	40				
Holzhausen	10	223				
Feldsiefen	18	115				
Holz	20	47				
Quettingen, Schule	27	424				
Nonnenbruch	30	49				
Sporrenberg	12	50				
Kamp	17	74				
Ropenstall	35	126				
Wiebertshof	25	53				
Hirzenberg	40	26				
Dürscheid, Schule	35	176				
Kleinhamberg	25	36				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Klief	10	53				
Gierlichshof	15	46				
Sodann noch 17 kleinere Ortschaften u. Höfe	6—40	248				
b) Gemeinde Bourscheid:						
Bourscheid, Nebenkirche z. heil. Laurentius	60	110				
Großhamberg	30	24				
Hiddinghofen	50	28				
und noch 19 kleinere Ortschaften u. Höfe ꝛc.	30—60	130				
c) Gemeinde Neukirchen:						
Biesenbach	15	14				
Patscheid	40	44				
Romberg	50	22				
Azelnbach	25	16				
nebst noch einigen Häusern und Mühlen	18—55	19				
Akathol. Conf. 6700		2756				
7. Monheim, Pfrk. z. h. Gereon.	—	1229	Joseph Antweiler a. Düsseldorf, Pfarrer.	22/9 1799	13/9 1822	2/1 1829
Kapelle z. heil. Joseph.			Friedr. Wilh. Jac. Knorren a. Burtscheid, Vikar S. Catharinae.	16/10 1823	1/9 1857	12/10 1857
Kapelle z. heil. Jungfrau.						
1 3kl. Schule.			Servat. Phil. Jacobi aus Weyer, Deservitor der Filialkirche zu Baumberg.	5/5 1829	14/4 1855	12/9 1856
Blee, verschiedene Höfe u. Station Langenfeld	25—45	244				
Baumberg, Filialkirche z. h. Dionysius und Schule	30	1139				
Garrath	75—85	174				
Bürgel, Hauskapelle z. h. Maternus	65	19				
Akathol. Conf. 157		2805				
Jüdischer „ 15						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
8. Opladen, Pfrk. zum heil. Remigius.	—	1490	Steph. Jos. Krey a. Benrath, Pfarrer.	14/9 1803	6/1 1827	10/6 1828
1 höhere Lehr-Anstalt.			Joh. Heinr. Wilh. Draf aus Brühl, Pfarr-Vikar und geistl. Lehrer an der höhern Lehr-Anstalt.	4/9 1827	4/9 1854	27/9 1854
1 Pfarrschule.						
Ophoven	8	48	Ferd. Wilh. Velten a. Bonn, Hülfs-Vikar und Rector der höhern Lehr-Anstalt.	7/1 1821	4/9 1853	23/9 1853
Imbach	25	56				
Neukirchen	40	58				
Höscheid	50	28				
Friedenberg	14	56	Franz Joseph Lamby aus Bruyères, Pf. Weismes, Subsidiar u. geistl. Lehrer an der höh. Lehr-Anstalt.	6/10 1832	2/9 1861	15/10 1861
Postberg und Rothenberg	20	70				
Akathol. Conf. 1064		1806				
Jüdischer „ 26						
			Adam Otten a. Buschbell, desgl.	13/1 1839	1/9 1862	16/9 1862
9. Reusrath, Pfrk. zur heil. Barbara.	—	90	Joseph Flosbach a. Wipperfürth, Pfarrer.	30/10 1801	18/12 1824	8/8 1827
			Vikarie unbesetzt.			
1 Schule.						
Neuenhans	13	76				
Kämpen	13	100				
Hausinger und Kollmar	9—14	221				
Mehlbroich und Garküche	27—29	214				
Gießlenberg	26	80				
Voigtslach	46	64				
Langenfeld	27	50				
Hagelkreuz und Loch	10—16	60				
nebst noch 24 einzelnen Höfen u. Hofesstätten	6—36	251				
Akathol. Conf. 314		1209				
Jüdischer „ 8						
10. Rheindorf, Pfrk. zur heil. Aldegunda.			Alb. Fr. Hub. Christ a. Aachen, Pfarrer.	13/12 1811	25/9 1837	16/1 1856
			Vikarie unbesetzt.			
1 Schule.						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
inclusive einiger Hofesstätten u. Wohnungen	12–35	1013	Joh. Van Kempen aus Müllem (Diöc. Herzogenbusch), Hausgeistlicher auf dem Hause Rheindorf (Extran.).	28/4 1805	20/9 1829	–
Akathol. Conf. 1						
Jüdischer „ 4						
11. Richrath, Pfrk. zum heil. Martin.	–	365	Aloys Theod. Hub. Peter Kaiser aus Huckingen, Pfarrer.	28/10 1803	23/9 1826	19/12 1833
1 Schule.			Mart. Herm. Jos. Bürsgens a. Uebach, Deservitor der Vikarie B. M. V.	20/9 1822	30/8 1846	9/9 1846
Lüttersbroich	5	79				
Richratherbach	18	96				
Götsche	25	45				
Hüßchen	10	53				
Breuhaus	5	111				
Berghausen	35	409				
Wolfhagen	25	127				
Stefeshoven	35	60				
Immigrath, Schule	27	394				
Ganspohl	32	89				
Langenfeld	40	113				
Hucklenbroich	40	306				
Gladbach	40	28				
Krüdersheide	37	65				
Wiescheid	45	151				
Sodann noch 43 in den 4 Gemeinden Richrath, Berghausen, Immigrath und Wiescheid befindliche kleine Ortschaften, Gehöfte u. Häuser	6—52	184				
Akathol. Conf. 1092		2675				
Jüdischer „ 62						
12. Schlebusch, Pfrk. zum heil. Andreas.			Chr. Jos. Büttgenbach a. Köln, Pfarrer.	26/6 1811	27/2 1836	27/6 1849
1 Schule.			Heinr. Breuer a. Münstereifel, Vikar.	26/10 1833	1/9 1858	16/10 1858
mit dem anschießenden Weiler Sand	–	1054				
Edelrath	30	98				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Uppersberg	45	106				
Hummelsheim, Gehöfte und Häuser	23	34				
Scherfenbrand	20	39				
Ophoven	15	111				
Dünfeld	5—10	142				
Stüttekoven	10—13	57				
Morsbruch, Kapelle z. h. Gezelinus und Schloß	15	15				
Schlebuschrath	30	89				
Steinrutsche	10	34				
und noch 10 kleinere Ortschaften, Höfe u. Mühlen	10—40	152				
Akathol. Conf. 123		1931				
13. Solingen, Pfrk. zum heil. Clemens.			Friedrich Sänger a. Köln, Pfarrer.	30/5 1817	18/9 1841	26/8 1853
2 Pfarrschulen.			Pet. Matth. Jos. Breuer a. Pützlohn, 1. Kaplan.	9/11 1832	2/4 1856	5/4 1856
1 höhere Töchterschule.			Johann Heinr. Pesch aus Caster, 2. Kaplan.	16/12 1832	29/8 1859	7/1 1860
nebst 7 zur Bürgermeisterei Solingen gehörigen Hofstätten	5—8	2754				
Bürgermeisterei Dorp mit 80 zerstreut liegenden Hofstätten	5—75	1290				
68 Hofstätten zur Bürgermeisterei Höhscheid gehörend	20-100	983				
Sodann 3 kleine zur Bürgermeisterei Wald gehörige Hofstätten	20—30	60				
Akath. Conf. 22,000		5087				
Jüdischer „ 148						
Baptisten rc. 13						
14. Steinbüchel, Pfrk. zum heil. Nikolaus.	—	90	Joh. Causemann a. Niederkämmerig b. Wipperfürth, Pfarrer.	8/1 1788	5/8 1813	3/10 1822

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Heidoberg	30	20	Joh. Gottl. Hub. Schwerdt a. Köln, Deservitor der Kapelle zu Fettenhenne.	23/8 1835	29/8 1859	20/3 1862
Kump	30	22				
Wüstenhof	40	40				
Niederblecher	40	118				
Hahnenblecher	40	66				
Schnorrenberg	35	24				
Gronenborn	35	80				
Boddenberg	25	76				
Neuboddenberg, Schule	18	83				
Engstenberg	33	66				
Teitscheid	30	25				
Längstleimbach	20	29				
Höfen	21	115				
Neuhaus	28	29				
Fettenhenne, Kapelle z. h. Joh. von Nepomuk	18	313				
Brochhausen	5	36				
noch 7 kleinere Ortschaften u. Hofstätten	10—35	61				
Ferner in der akath. Gemeinde Bourscheid	45—75	176				
Akathol. Conf. 680		1469				
15. Wald, Pfrk. z. h. Catharina. 1 Schule.	—	170	Peter Wichard a. Niedersolwei bei Eslohe, Pfarrverwalter.	5/2 1805	15/4 1832	13/4 1850
Sodann noch 38 zur Bürgermeisterei Wald gehörige Ortschaften u. Gehöfte	20—70	582	Heinr. Ditz aus Blecher, Pf. Odenthal, Rector der Nebenkirche zu Scharrenbergerheide.	13/12 1836	1/9 1862	25/11 1862
Ferner z. Bürgermeisterei Merscheid gehörig:						
Scheuer an der Pfarrkirche	—	40				
Tiefendick	10	34				
Merscheid	25	68				
Scharrenbergerheide, Filialkirche z. heil. Joseph, Schule	60	186				
Kottendorf und Brophaus	60	84				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Piepers u. Oligs	60	59				
Bockstieg	60	94				
Hassels u. Heide	65 } 75 }	198				
Bavert und Schmittert	20	51				
Noch 41 kleine Gehöfte	3—60	389				
Zur Bürgermeisterei Höhscheid gehörig:						
Straffen	45	30				
Löhdorf	75	40				
Auf der Höhe	75	46				
Einige Häusergruppen	75—80	80				
Akath. Conf. 13,559		2152				
Jüdischer „ 10						
16. Wiesdorf, Pfrk. z. h. Antonius Eremit.	—	829	Christian Weiß a. Bonn, Pfarrer.	27/3 1803	21/9 1833	18/1 1860
1 Schule.			Vikarie unbesetzt.			
Küppersteeg	12	107				
Haide mit Hemmelrath	45—60	112				
Mannefort	30	108				
Kahlberg	20	30				
Akathol. Conf. 52		1186				
Jüdischer „ 5						

XL. Dekanat Steinfeld im Reg.-Bezirk Aachen.

Landdechant: Pfarrer Berner zu Marmagen.

Definition a: Pf. Hollerath, Krekel, Marmagen, Nettersheim, Rescheid, Schmidheim, Sistig, Steinfeld u. Wildenburg.

Definitor: Pf. Heimbrodt zu Sistig.

Definition b: Pf. Bouderath, Call, Callmuth, Dottel, Frohngau, Keldenich, Nöthen, Pesch, Weyer u. Zingsheim.

Definitor: Pf. Gummich zu Steinfeld.

Schul-Inspektor: Pfarrer Nelles zu Zingsheim für das ganze Dekanat.

1. Bouderath, Pfrk. z. h. Gertrud.	—	97	Fr. Xav. Jos. Reck a. Münstereifel, Pfarrer.	3/3 1794	19/9 1819	20/12 1855

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1 Schule.						
Holzmühlheim, Kapelle z. heil. Kreuz, 1 Winterschule	30	140				
Roderath, Kapelle z. h. Maternus	30	81				
2 Höfe	10—60	21				
1 Fabrik und 1 Mühle	40—60	16				
		355				
2. Call, Pfrk. z. h. Nikolaus.	—	339	Pet. Jos. Sistig a. Weyer, Pfarrer.	26/5 1797	8/9 1824	1/12 1827
1 Schule.						
Soetenich (der Theil westlich vom Urftbache) 1 Schule	15	247				
Untergoldbach, } 1 Schule	30	140				
Obergoldbach, } 1 Schule	45	117				
2 Höfe	30—60	16				
Akathol. Conf. 49		859				
Jüdischer „ 9						
3. Callmuth, Pfrk. z. h. Georg.	—	231	Wilh. Carl Clem. Offermanns aus Richterich, Pfarrer.	23/11 1821	15/9 1844	8/1 1857
1 Schule.						
Lorbach	25	170				
Bergheim	45	202				
Calenberg	30	140				
		743				
4. Dottel, Pfrk. z. heil. Antonius Eremit.	—	108	Servat. Jacobi a. Weyer, Pfarrer.	12/4 1802	28/9 1830	24/10 1846
Scheven, Kapelle z. h. Apollinaris, Schule	15	424	Joh. Bapt. Flink a. Palmersheim, emerit. Pfarrer von Enzen, Primissar an der Kapelle zu Heistert.	31/1 1803	23/9 1826	28/10 1861
Wallenthal	30	126				
Heistert, Kapelle z. h. Hubertus	30	91				
Auf Callerseite	6	7				
Akathol. Conf. 22		756				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
5. Frohngau, Pfrk. z. h. Margar.	—	206	Peter Christ. Wurth aus Kreuzberg, Pfarrer.	1/2 1797	23/9 1826	4/3 1844
1 Schule.						
Buir, Kapelle z. h. Bartholom. 1 Winterschule	20	156				
		362				
6. Hollerath, Pfrk. zum heil. Bernard.	—	330	Wilhelm Jobocy a. Eibertingen, Pfarrer.	11/10 1807	1/9 1840	1/12 1852
1 Schule.			Vikariestelle zu Ramscheid unbesetzt.			
Ober- und Unterpreth	15—30	20				
Ramscheid, Kapelle z. h. Gangolphus und Schule	45	210				
Miescheid	60	62				
4 Häuser, 1 Hof und 1 Mühle	3—75	29				
		651				
7. Keldenich, Pfrk. zum heil. Dionysius.	—	435	Joh. Ant. Gilleßen a. Gladbach, Pfarrer.	1/3 1800	12/4 1831	13/1 1847
1 Schule.			Pet. Wilh. Limbach aus Leichlingen, Rector der Kapelle zu Soetenich.	26/10 1836	1/9 1862	25/10 1862
Soetenich (der Theil östlich v. Urftbache), Kapelle* z. heil. Matthias und Schule	45	256				
Call (östlich vom Bache)	30	87				
Dalbenden und Stürzerhof	30	36				
Akathol. Conf. 53						
Jüdischer „ 15		814				
8. Krekel, Pfrk. z. h. Barbara.	—	173	Vict. Ans. Bausch a. Titz, Pfarrer.	9/9 1823	3/9 1848	4/4 1860
1 Schule.						
Rüth	10	76				
Rober	15	88				
Benenberg	20	137				
		474				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
9. Marmagen, Pfrk. zum heil. Laurentius.	—	627	Matth. Nikol. Berner a. Mieſcheid, Pfarrer.	6/12 1796	8/9 1822	16/12 1833
2 Schulen.						
2 Mühlen, 2 Häuſer u. 1 Jägerhof	15—45	20				
Akathol. Conf. 2		647				
Jüdiſcher „ 4						
10. Nettersheim, Pfrk. z. h. Martin.	—	500	Pet. Joſ. Bremer a. Münſtereifel, Pfarrer.	14/7 1809	25/9 1837	19/11 1855
1 Schule.						
1 Mühle	15	9				
		509				
11. Noethen, Pfrk. zum heil. Wilibrordus.	—	357	Joh. Pet. Joſ. Nelles a. Münſtereifel, Jubilarprieſter u. Pfarrer, ✠ 4.	28/6 1784	23/5 1812	1/11 1826
1 Schule.						
Gilsdorf, Kapelle z. h. Antonius Eremit.	5	135				
Hahn, Winterſchule	35	91				
Kolvenbach, Kapelle z. h. Antonius Eremit.	40	30				
Bergrath u. 1 Hof	60—75	54				
		673				
12. Peſch, Pfrk. z. h. Cäcilia.	—	263	Alexander Oeſtreich a. Köln, Pfarrer.	20/5 1826	3/9 1852	1/12 1862
1 Schule.						
13. Reſcheid, Pfrk. z. h. Barbara.	—	179	Johann Chriſt. Haeger a. Frielingsdorf, Pfarrer.	4/9 1798	16/9 1834	16/6 1849
1 Schule.						
Camberg	15	93				
Gieſcheid, Kapelle z. h. Bartholom.	15	90				
Zehnſtelle	20	20				
Obermolfert, Kapelle z. h. Aegidius u. Schule	30	98				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Unterwolfert	35	72				
1 Haus	45	13				
		565				
14. Schmidheim, Pfrk. z. h. Petrus.	—	490	Jacob Becks aus Köln, Pfarrer.	7/1 1820	25/4 1846	20/3 1862
Schloßkapelle.						
1 Schule.						
1 Mühle und 2 Häuser	5—15	17				
		507				
15. Sistig, Pfrk. z. h. Stephan.	—	548	Carl Franz Jos. Heimbrodt a. Heiligenstadt, Pfarrer.	29/11 1817	13/4 1845	22/8 1856
2 Schulen.						
Frohnrath	15	95				
Woldenberg, Kapelle z. h. Maria	30	108				
Rinnen, Schule	45	231				
Heistert u. Eichen	30	102				
Akathol. Conf. 6		1084				
Jüdischer „ 8						
16. Steinfeld, Pfrk. zum heil. Potentianus.	—	96	Joh. Andr. Jos. Gummich a. Essen, Pfarrer.	27/2 1819	13/4 1845	20/6 1853
Urft, Schule	30	272	Joh. Wilh. Honecker aus Erp, Pfarr-Vikar.	18/3 1826	2/4 1856	19/4 1856
Wahlen, Kapelle z. h. Rochus u. Schule	45	288				
Gillenberg	30	84				
Diefenbach	45	54				
Taubenforst und 1 Mühle	20	13				
Kathol. Conf. in der Straf- und Besserungs-Anstalt für jugendliche Verbrecher zu Steinfeld	—	279				
Akathol. Conf. 2		1086				
Jüdischer „ 9						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
17. Weyer, Pfrk. z. h. Cyriakus.	–	554	Gerhard Arens a. Reuland, Pfarrer.	24/1 1801	5/4 1826	16/7 1834
2 Schulen.			Gottfr. Hinzen a. Oberaussem, Vikar an der Kapelle zu Eiserfey.	29/1 1830	1/9 1862	17/9 1862
Eiserfey, Kapelle z. h. Wendelinus	20	236				
Vollem	15	124				
Urfey	30	90				
Dreimühle	13	36				
		1040				
18. Wildenburg, Pfrk. z. h. Joh. Bapt.	–	70	Hub. Jak. Aloys. Pet. Habes a. Aachen, Pfarrer.	29/12 1804	28/4 1835	22/6 1834
1 Schule						
Manscheid	10	70				
Bungenberg	20	28				
Winten	25	59				
Heiden	30	46				
Oberschömbach	40	105				
Unterschömbach	50	29				
Kreuzberg, Kapelle z. h. Antonius Eremit.	40	125				
Hecken, Schule	50	256				
Paulushof	60	67				
Linden	32	13				
Akathol. Conf. 1		868				
19. Zingsheim, Pfrk. z. h. Ap. Petrus.	—	359	Herm. Joseph Nelles aus Tondorf, Pfarrer.	15/2 1809	27/2 1836	19/12 1844
1 Schule.						
Engelgau, *Kapelle z. h. Lucia u. Schule	30	291				
Ahe, Kapelle z. h. Servatius	45	—				
1 Mühle	20	2				
		652				

XLI. Dekanat Uckerath im Reg.-Bezirk Köln.

Landdechant: Pfarrer Oberdörffer zu Winterscheid.

Definition a: Pf. Dattenfeld, Denklingen, Eckenhagen, Holpe, Morsbach, Rosbach u. Waldbroel.

Definitor: Pf. Hake zu Morsbach.

Definition b: Pf. Eitorf, Herchen, Leuscheid, Much, Neunkirchen, Ruppichteroth, Seelscheid, Uckerath u. Winterscheid.

Definitor: Pf. Sommer zu Eitorf.

Schul-Inspektoren: Pfarrer Oberdörffer zu Winterscheid für die Pfarreien 4, 5, 7, 9, 12 u. 16; Pfarrer Hake zu Morsbach für die Pfarreien 1, 2, 6, 8, 11 u. 15; Pfarrer Kemper zu Lohmar (Dekanat Siegburg) für die Pfarreien 10 u. 13; Pfarrer Schmitz zu Siegburg für die Pfarre 14.

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1. Dattenfeld, Pfrk. zum heil. Laurentius.	—	360	Joh. Heinr. Hilden aus Köln, Pfarrer.	12/5 1823	11/4 1847	21/3 1859
2 Schulen.			Joh. Leon. Lafen a. Tetz, Pfarr-Vikar.	20/5 1831	3/9 1860	16/10 1860
Dattenfeld, vorm Berg	10	95				
Ueberſetzig	10	133				
Dreisel, Kapelle z. h. Laurentius	20	342				
Wilberhofen, Kapelle z. h. Adelgundis	21	306				
Rossel, Schule	30	154				
Hoppengarten, Kapelle z. heil. Maria	45	220				
Windeck, Kapelle	18	307				
Spurkenbach	75	40				
Külschbach	60	32				
10 kl. Ortschaften	35—75	173				
Akathol. Conf. 200		2162				
2. Denklingen, Pfrk. z. h. Antonius Erem.	—	106	Joseph Wertz aus Köln, Pfarrer.	18/11 1823	29/8 1847	15/8 1856
1 Schule.						
Rölefeld	30	21				
Hasenbach	15	30				
Hermesdorf	30	30				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jetzigen Anstellung.
Schneppenhurth	45	33				
Odenspiel, Filialkirche z. h. Joh. Bapt.	60	16				
Erdingen	60	22				
Bergerhof	105	123				
Wildberg	120	87				
Ferner in anderweiten 15 Ortschaften	15-150	122				
Akathol. Conf. 2254		590				
3. Eckenhagen, Pfrk. z. h. Franziskus Xaver.	—	150	Joh. Anton Mennicken a. Eupen, Pfarrer.	14/5 1815	4/5 1843	29/10 1853
1 Schule.						
Lepperhof	20	28				
Sinspert	39	39				
Niederwehnrath	72	32				
Hahn	69	29				
Feld	106	23				
Sodann noch in 87 anderweiten Ortschaften	15-136	196				
Akathol. Conf. 4978		497				
4. Eitorf, Pfrk. z. h. Patricius.	—	944	Joh. Theod. Hub. Sommer a. Neuß, Pfarrer.	8/4 1817	12/11 1839	15/2 1860
1 höh. Schule.			Matth. Mart. Wilden a. Hasenfeld, Pf. Heimbach, 1. Pfarr-Vikar u. Rector der höh. Schule.	10/11 1833	7/11 1858	13/4 1861
2 Schulen.						
Alzenbach, Kapelle s. t. Kreuzerfindung und 2 Schulen	40	320	Carl Goswin Franssen a. Schiefbahn, 2. Pfr-Vikar.	11/5 1830	30/8 1856	30/1 1862
Bach	50	86				
Bahlenbach	70	35				
Bahleroth	30	102	Heinr. Wilh. Jos. Hub. Kneip a. Eitorf, Deservitor der Nebenkirche zu Merten.	7/11 1820	3/9 1843	6/7 1855
Bitze	50	76				
Bourauel	30	195				
Busch (Oben)	68	70				
Busch (Unten)	54	28				
Forst	36	92				
Halft	30	85				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Hausen	54	59				
Hönscheid	75	87				
Humbach	10	80				
Hoven	45	68				
Huckenbroel	28	59				
Irlenborn	36	137				
Juckenbach	35	58				
Käsberg	36	44				
Kehlenbach	60	46				
Kelters	7	110				
Keuenhof	45	55				
Köttingen	56	51				
Lascheid	45	59				
Linkenbach	65	55				
Linscheid	70	102				
Lützgenauel	62	30				
Merten, ehemal. Klosterkirche z. heil. Agnes und Schule	65	249				
Mirscheid	45	69				
Mittelottersbach	60	36				
Mühleip 2 Schulen	62	174				
Mühlenacker	30	23				
Nannenhohn	65	39				
Niederrottersbach	58	52				
Niederbohlscheid	33	114				
Oberbohlscheid Schule	35	28				
Obereip, Kapelle z. h. Franziskus Xaver.	88	180				
Plackenhohn	75	29				
Rankenhohn	62	114				
Robber	65	98				
Roth (Oben)	45	77				
Roth (Unten)	30	82				
Schiefen	30	98				
Stein	75	95				
Sterzenbach	49	105				
Wilberzhohn	60	37				
Willkommsfeld	77	22				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
nebst noch 29 kleinern Ortschaften	20—85	572				
Akathol. Conf. 132		5426				
Jüdischer „ 12						
5. Herchen, Pfrk. z. h. Petrus.	—	146	Heinr. Hub. Giersberg a. Köln, Pfarrer.	18/10 1814	10/4 1840	23/5 1853
Kapelle z. heil. Ant. v. Padua.						
1 Schule.						
Altenherfen	75	87				
Gerressen	20	46				
Gutmanseichen, Kapelle z. heil. Joseph, Schule	75	105				
Lüttershausen	60	79				
Oberriefrath	50	54				
Ringenstellen	45	42				
Röcklingen	30	99				
Stromberg	60	46				
Uebersehn	5	76				
Noch 7 kleinere Ortschaften	20—60	62				
Akathol. Conf. 778		842				
6. Holpe, Pfrk. s. t. Mariä Heimsuchung.	—	52	Joh. Justus Diehl a. Irmgarteichen, Kr. Siegen, Pfarrer.	13/3 1821	29/8 1847	22/2 1856
1 Schule.						
Appenhagen	15	27				
Herbertshagen	30	42				
Katzenbach	15	47				
Steimelhagen	10	48				
Wolperhausen	30	35				
Erbelingen	25	30				
6 kleinere Ortschaften	5—30	69				
Akathol. Conf. 647		349				
7. Leuscheid, Pfrk. s. t. Mariä Heimsuchung.	—	32	Paul Gottfr. Rosellen a. Neuß, Pfarrer.	9/12 1825	8/9 1849	22/8 1861

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1 Schule.						
Oberalsen	20	25				
Lockfiefen	30	29				
Sodann in noch 24 kleineren Ortschaften, Häusern und Gehöften in den Bürgermeistereien Herchen und Dattenfeld	9—55	164				
Akathol. Conf. 1608		250				
Jüdischer „ 14						
8. Morsbach, Pfrk. z. h. Gertrud.	—	373	Joh. Heinrich Hake aus Meggen, Pfarrer.	18/10 1818	13/4 1845	1/7 1852
2 Schulen.			Matthias Burghard aus Münstereifel, Pfr-Vikar.	21/10 1813	25/4 1846	19/8 1856
Niederdorf	15	60				
Rhein	15	64				
Siedenberg	35	56				
Strick	45	52				
Hemmerholz	12	28				
Bitze	10	31				
Niederzielenbach	25	30				
Wallerhausen	60	102				
Hahn	30	34				
Euelsloch	30	45				
Böcklingen	40	50				
Lichtenberg, Schule	60	151				
Nieder- u. Ueberasbach	90	105				
Oberasbach	90	55				
Ortsseifen	30	36				
Niederellingen	40	51				
Oberellingen, Kapelle s. t: Maria Heims., Schule	50	28				
Wendershagen	60	159				
Corseifen	60	106				
Halle	45	32				
Oberwarnsbach	45	109				
Seifen	15	69				
Niederwarnsbach	10	32				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jetzigen Anstellung.
Birzel	15	30				
Stentenbach	45	55				
Wittershagen	60	87				
Alzen	30	218				
Springe	65	32				
Hülstert, Kömpel	60	47				
Schlechtingen	20	53				
Außerdem noch 6 kleinere Ortschaften	20—45	73				
Akathol. Conf. 94		2453				
9. Much, Pfrk. z. h. Martin.	—	334	Anton Faßbender a. Köln, Pfarrer.	16/11 1813	14/6 1839	8/4 1856
3 Schulen.						
Ahlefeld	60	56	Gust. Schmidt a. Wissen, Kaplan.	5/8 1837	2/9 1861	17/9 1862
Benrath, Kreuzkapelle z. h. Joh. Bapt., Schule	30	82	Ludw. Aloys Jos. Patron a. Burtscheid, Deserv. der Curat-Vikarie S. Anton.	9/6 1836	1/9 1862	17/11 1862
Berghausen	15	33				
Berzbach	30	72				
Birken	45	37	Pet. Held a. Wellerscheid, Curatpriester, resign. Vikar S. Anton. zu Much.	5/4 1797	8/9 1820	—
Birrenbachshöhe	60	126				
Bitzen	60	44				
Bövingen	25	90	Engelb. Schumacher aus Coblenz, Vikar an der Kreuzkapelle zu Benrath.	26/4 1840	1/9 1862	17/9 1862
Broich	40	25				
Broichhausen	65	31				
Broel	65	103				
Derscheid	80	54				
Eckhausen	30	96				
Essinghausen	60	68				
Feld	60	65				
Gerlinghausen	40	82				
Gibbinghausen	30	116				
Großoberholz	60	56				
Heinenbüsch	20	108				
Henningen	45	104				
Herchenbach	60	40				
Herchenrath	35	78				
Hersderath	80	66				
Hetzenholz, Schule	45	100				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Hevinghausen	30	73				
Hillesheim	60	48				
Hirtsiefen	60	45				
Hohn	35	61				
Hündekausen	72	102				
Kleinoberholz	50	54				
Köbach	80	58				
Kranüchel	50	49				
Leverath	25	84				
Löbach	75	130				
Markelsbach	60	92				
Neßhoven	20	58				
Niederbonrath	60	82				
Niederbroichhausen	25	80				
Niederdreißbach	60	89				
Niederheimbach	60	58				
Niederheiden	65	66				
Niedermiebach	60	68				
Oberbonrath	60	105				
Oberbroichhausen	25	62				
Oberbüsch	50	42				
Oberdorf	45	80				
Oberdreißbach	45	58				
Oberhausen, Schule	60	36				
Oberheiden	30	70				
Oberwahn	30	112				
Ortsiefen, Schule	60	56				
Reinshagen	60	98				
Scheid	30	80				
Schwellenbach	80	52				
Siefen a. et b.	35 u. 60	86				
Sommerhausen	25	98				
Sontgerath	50	64				
Strunkhausen	45	54				
Stumpen	30	53				
Tillinghausen	20	98				
Tüschenbonnen	75	55				
Walterscheid	30	86				
Weeg	45	104				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Wellerscheid, Schule	45	62				
Wersch	28	163				
Werschberg	70	68				
Sodann noch 61 kl. Ortschaften und Höfe	5—95	1158				
Und ferner die zur Grafschaft Homberg gehörigen und der Pfarre Much einverleibten Dörfer und Höfe	90-180	14				
Akathol. Conf. 352		6377				
10. Neunkirchen, Pfrk. z. h. Margar.	—	357	Jakob Creteur aus Köln, Pfarrer.	28/8 1815	21/4 1844	4/11 1856
2 Schulen.			Joh. Peter Schmitz aus Honnef, Vikar.	22/9 1834	8/4 1861	27/4 1861
Birken	30	31				
Birkenfeld, Schule	35	7	Jos. Bern. Meyer, emerit. Pfarrer aus der Diöcese Münster (Extraneus), Deservitor der Vikar. zu Hermerath.	16/8 1796	6/4 1824	20/11 1855
Brackemich	40	70				
Brochhausen	30	75				
Eischeid	25	300				
Großscheid	35	55				
Herkenrath	30	87				
Hermerath, Kapelle z. h. Anna	60	132				
Hösserhof	12	96				
Hohn	15	65				
Hülscheid	40	145				
Köbach	60	90				
Krahwinkel	38	86				
Mitteldorf	52	68				
Niederhorbach	40	104				
Niederwennerscheid	24	168				
Oberdorf	55	60				
Oberhorbach	45	53				
Oberwennerscheid	40	125				
Olert	2	61				
Remschoß, Schule	30	110				
Renzert	24	35				
Schöneshof	30	79				
Ueberdorf	50	65				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Wischeid	22	140				
Wolperath	15	170				
Sodann noch 17 kl. Ortschaften, Höfe u. Mühlen	10—65	280				
Akathol. Conf. 115		3114				
11. Rosbach, Pfrk. z. h. Joseph.	—	38	Peter Heinr. Schlösser a Ratingen, Pfarrer.	22/3 1811	17/9 1843	22/4 1856
1 Schule.						
Helpenstell	45	30				
Hof	9	32				
Loch	35	29				
Hurst	25	25				
Mauel	30	69				
Stein	40	25				
Sodann noch in 19 anderweitigen Ortschaften	8—90	123				
Akathol. Conf. 2300		381				
12. Ruppichteroth, Pfrk. z. h. Severin.	—	183	Joh. Jos. Hub. Lentzen, Pfarrer.	29/1 1830	2/9 1852	12/11 1862
1 Schule.			Wilh. Franken a. Schiefbahn, Rector der Kapelle zu Schönenberg.	19/10 1829	3/9 1855	5/10 1855
Ahe	20	54				
Berg	70	42				
Bornscheid	60	147				
Damm	50	50				
Ennenbach	—	40				
Giesselbach	40	75				
Haenscheid	60	194				
Harth	10	77				
Hove	25	67				
Jünkersfeld	60	44				
Kämerscheid	40	126				
Kammerich	40	53				
Kesselscheid	25	69				
Kuchem	65	42				
Millerscheid	60	106				
Mittelsaurenbach	20	30				
Niederlückerath	50	93				
Oberlückerath, Kapelle	55	157				
Obersaurenbach	15	63				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Retscheroth	40	106				
Oelroth	15	100				
Schneppe	75	30				
Schönenberg, Kapelle z. h. Magdalena	50	41				
Hambuchen	25	36				
Hodgeroth	30	30				
Ifang	10	36				
Heide	8	25				
Rose, Schule	55	6				
Sodann noch 15 kl. Ortschaften u. Höfe	8—70	182				
In dem akathol. Pfarr-Bezirk Rümbrecht	35—95	20				
Akathol. Conf. 2139		2321				
Jüdischer „ 25						
13. Seelscheid.	5	66	Theodor Vossemer a. Callmuth, Pfarrer.	16/8 1823	3/9 1848	26/[illegible] 1857
Bergseelscheid, Pfarrkirche z. h. Georg und Schule	—	40				
Gutemühle	30	54				
Heister	20—25	22				
Hohn	40	28				
Kotthausen	30	30				
Kurtsiefen	10	61				
Leyenhof	10	40				
Meistershofen	30	21				
Pützerhof	30	24				
Scherpemich	25	45				
Schmitten	10	44				
Stein	30	37				
Weyert	45	46				
Sodann in 15 kl. Ortschaften	5—75	90				
Akathol. Conf. 1280		660				
14. Uckerath, Pfrk. z. h. Joh. Bapt. 2 Schulen.	—	485	Jakob Doll aus Thorr, Pfarrer.	29/8 1806	16/9 1831	1/8 1840
Abscheid, Kapelle z. h. Agatha	60	150	Johann Frantzen a. Aachen, Curat-Vikar.	5/10 1832	30/8 1856	20/9 1856

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Beyert	45	40	Wilh. Cürten a. Homberg, privat. Geistlicher, wohnt zu Süchterscheid.	11/6 1801	8/9 1824	—
Bierth	30	143				
Buchholz	60	50				
Bülgenauel	90	126				
Büllesbach	15	53				
Büllesfeld	30	51				
Broich	60	40				
Busch	50	30				
Dahlhausen	45	57				
Dahrscheid	45	41				
Daubenschlade	15	33				
Eulenberg	45	97				
Fernegierscheid	60	144				
Hahnenhardt	45	36				
Halmshannf	75	34				
Hannf, Kapelle z. h. Ap. Matthias u. Schule	60	68				
Hannfmühle	60	37				
Hermesmühle	60	33				
Heide	45	45				
Hollenbusch	15	32				
Hove	15	30				
Heckelsberg	50	33				
Hüischeid	60	88				
Hüchel	30	121				
Knippgierscheid	30	44				
Kraheck	45	35				
Künzenhohn	75	81				
Lichtenberg, Schule	60	131				
Löbach	45	43				
Lückert	30	124				
Meisenbach	75	106				
Mittelscheid	60	113				
Niederscheid	75	58				
Oberscheid	60	30				
Ravenstein	50	31				
Schächern	75	42				
Sommershof	15	62				
Süchterscheid, Kapelle s. t. Kreuzerhöhung u. Schule	30	143				
Wellesberg	60	148				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Wiersberg	75	31				
Zumhof	60	31				
Sodann noch in 21 kleineren Ortschaften	15—90	264				
Akathol. Conf. 17		3663				
Jüdischer „ 22						
15. Waldbroel, Pfrk. z. h. Michael.	—	150	Carl Jos. Könen a. Erstdorf, Pfarrer.	15/5 1821	3/9 1848	10/5 1858
1 Schule.						
Brenzingen	15	70				
Ober- u. Nieder-Geilekausen	90-105	60				
Helzen	90	32				
Niederhausen	60	45				
Rossenbach	45	130				
Schönenbach	70	111				
Ziegenhard, Schule	75	26				
Sodann noch in 26 kleineren Ortschaften	60-105	149				
Und ferner in 6 einzelnen Höfen bis zu	150	30				
Akathol. Conf. 3879		803				
Jüdischer „ 6						
16. Winterscheid, Pfrk. z. h. Servatius.	—	372	Heinr. Jos. Oberdörffer a. Remschoß, Pfarre Neunkirchen, Pfarrer.	13/2 1804	14/4 1830	30/3 1835
Kapelle z. heil. Wendelinus.			Mart. Hub. Coenen aus Gereonsweiler, Vikar.	19/1 1836	8/4 1861	27/4 1861
2 Schulen.						
Broel	15	57				
Bechlingen	40	40				
Beiert	40	81				
Broscheid	60	59				
Büchel	55	35				
Dehrenbach	50	46				
Dörfgen	50	68				
Felderhoff, Kapelle z. heil. Joseph	60	68				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Fußhollen	25	115				
Hunscheid	60	89				
Holenfeld	50	56				
Hatterscheid	25	114				
Litterscheid	25	105				
Reifferscheid	50	64				
Stockum	45	35				
Schreckenberg	15	69				
Sodann noch in 10 kl. Ortschaften	15—65	122				
Akathol. Conf. 5		1595				

XLII. Dekanat St. Vith im Reg.-Bez. Aachen.

Landdechant: Pfarrer Küches zu Manderfeld.

Definition a: Pf. Aldringen, Dürler, Lommersweiler, Neundorf, Ouren, Reuland, Steffeshausen, Thommen u. St. Vith.

Definitor: Oberpf. Vogt zu St. Vith.

Definition b: Pf. Amel, Heppenbach, Mackenbach, Manderfeld, Meyerode, Recht, Schönberg u. Wallerode.

Definitor: Pf. Groß zu Mackenbach.

Schul-Inspektoren: Oberpfarrer Vogt zu St. Vith für die Pfarreien 1, 2, (mit Ausnahme der Schulen zu Schoppen und Müderscheid) 3, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16 u. 17; Pfarrer Hermkes zu Büllingen für die Schulen zu Schoppen, Müderscheid und für die der Pfarreien 4 u. 7.

1. Aldringen, Pfrk. z. h. Martin. 1 Schule.	—	347	Adam Thomas a. Oberhausen, Pfarre Ouren, Pfarrer.	15/8 1799	10/4 1840	25/1 1849
Maldingen, Kapelle z. h. Joh. Bapt. u. Schule	20	329	Mart. Jos. Pütz a. Bissen, Pf. Würselen, Vikar an der Kapelle zu Braunlauf.	13/5 1825	1/9 1858	2/10 1858
Braunlauf, Kapelle z. h. Joseph u. Schule	30	185				
Weisterfenn	60	13				
		874				
2. Amel, Pfrk. z. h. Hubertus. 1 Schule.	—	309	Joh. Michael Schmitz a. Maldingen, Pfarrer.	28/2 1802	5/4 1826	13/4 1849
Eibertingen, Kapelle z. h. Sebastian	15	117	Joh. Kinnen a. Warweiler, Diöcese Trier, Pfr-Vikar.	1/2 1831	1/9 1858	17/9 1858

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Mirfeld, Kapelle z. h. Quirinus	20	207	Pet. Jos. Kannen a. Euskirchen, Rector der Kapelle zu Born.	2/10 1829	3/9 1855	3/11 1855
Deidenberg, Kapelle z. h. Joseph u. Schule	30	273				
Ivelbingen, Kapelle z. h. Barbara u. Schule	35	243				
Montenau	45	260				
Schoppen, Kapelle z. h. Anna u. Schule	60	217				
Moederscheid, Kapelle z. h. Barthol. u. Schule	50	163				
Valender, Kapelle z. h. Lambertus u. Schule	30	153				
Born, Kapelle z. h. Lucia u. Schule	60	330				
		2272				
3. Dürler, Pfrk. z. h. Matthias.	—	174	Jak. Bartz a. Rodershausen (Luxemburg), Pfarrer.	17/3 1808	27/9 1833	1/10 1838
1 Schule.			Friedrich Boewer a. Weiswampach (Luxemburg), Vikar an d. Kap. zu Espeler.	27/7 1792	8/6 1816	1/6 1834
Dürlerhof	10	31				
Espeler, Kapelle z. h. Cleophas u. Schule	37	271				
Lengeler, Kapelle z. h. Joh. Bapt. u. Schule	30	183				
Malscheid, Kapelle	20	72				
3 Häuser	60	16				
		747				
4. Heppenbach, Pfrk. zum heil. Aegidius.	—	188	Joh. Leonard Wangen a. Bracht, Pfarrer.	31/1 1801	18/9 1826	18/4 1840
			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
1 Schule			Adolph Preehl a. Münstereifel, Vicarius res. an der Kapelle zu Herresbach.	22/8 1832	29/8 1859	21/7 1862
Halenfeld	7	216				
Hepscheid	20	83				
Wereth	35	40				
Herresbach, Kapelle z. h. Gangolph u. Schule	75	222				
		749				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
5. Lommersweiler, Pfrk. z. h. Willibrordus.	—	213	Peter Klein a. Auel, Pf. Steffeshausen, Pfarrer.	12/5 1805	20/9 1832	16/6 1839
1 Schule.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Neidingen, Kapelle z. h. Ant. v. Padua und Schule	30	177				
Alfersteg (Haus)	75	9				
Weppeler	60	49				
Steinenbrück	15	22				
		470				
6. Mackenbach, Pfrk. zum heil. Laurentius.	—	—	Joh. Matthias Groß aus Scheuren, Pfarrer.	2/2 1805	16/9 1831	1/6 1840
Alzerath, Pfarrhaus u. Schule	10	64				
Heuem	10	130				
Eetz	20	55				
Schlierbach	45	99				
Eiterbach	40	5				
		353				
7. Manderfeld, Pfrk. z. h. Lambertus.	—	347	Matth. Küches a. Möderscheid, Pfarrer.	8/3 1795	9/9 1821	1/11 1828
1 Schule.			Wilh. Weber aus Dransdorf, Pfarr-Vikar.	9/12 1835	2/9 1861	24/10 1861
Hasenfenn	10	50				
Holzheim, Kapelle z. h. Cornelius und Schule	55	117				
Lanzerath, Kapelle z. heil. Joseph	40	64				
Graben	80	27				
Hähnchesdell	90	13				
Hülscheid	40	47				
Merlscheid, Kapelle zum heil. Brictius	30	36				
Losheim, Kapelle z. h. Michael u. Schule	60	122				
Hergersberg	55	70				
Berterath	35	75				
Almont	60	37				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Afst	30	50				
Krewinkel, Kapelle z. h. Eligius u. Schule	40	151				
Weckrath	20	131				
Medendorf, Schule	55	87				
Gehöfte u. Häuser	60 – 80	42				
		1468				
8. Meyerode, Pfrk. z. h. Martin. 1 Schule.	—	247	Victor Heinr. Zeiler aus Aachen, Pfarrer.	13/9 1824	8/9 1849	20/2 1862
Medell, Kapelle z. heil. Brigitta u. Schule	20	245				
Einige Häuser u. 1 Mühle	7 – 30	38				
		530				
9. Neundorf, Pfrk. s. t. Maria Himmelf. 1 Schule.	—	199	Nik. Faltz a. Scheitenkorb, Diöcese Trier, Pfarrer.	22/3 1791	21/9 1816	16/2 1831
			Wilh. Gottfr. Winter a. Lamspringe (Hannover), Vikar an der Kapelle zu Crombach.	13/6 1821	1/9 1858	21/10 1858
Neubrück	30	30				
Crombach, Kapelle z. h. Antonius Eremit. u. Schule	30	205				
Hinterhausen, Kapelle z. h. Pirminus u. Schule	45	260				
Galhausen	60	70				
Weisten	45	107				
		871				
10. Duren, Pfrk. z. h. Petrus. 1 Schule.	—	326	Joh. Pet. Stecker a. Fischbach (Luxemburg), Pfarrer.	31/8 1805	5/9 1840	21/6 185[illegible]
			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Oberhausen	30	101				
Stoubach	75	41				
		468				
11. Recht, Pfrk. z. h. Adelgundis. 1 Schule.	—	480	Joh. Hermann Knop aus Bockenau bei Hildesheim, Pfarrer.	11/11 1824	3/9 1850	14/2 1861

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Mehrere zerstreut lieg. Ortschaften	6—45	343				
Akathol. Conf. 7		823				
12. Reuland, Pfrk. s. t. Maria Geburt. 2 Schulen.	—	526	Hub. Heydhausen a. Süchteln, Pfarrer.	9/7 1827	5/4 1853	25/10 1862
			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Bracht, Kapelle s. t. mater dolor. u. Schule	30	200	Donatus Pohé aus Euskirchen, Rector d. Kapelle zu Bracht.	16/7 1837	1/9 1862	25/10 1862
Maspelt, Kapelle z. h. Hilarius	75	144				
Alster	40	90				
Lascheid, Kapelle z. h. Michael u. Schule	45	230				
Weveler, ehemal. Pfarrkirche z. h. Hubertus am Begräbnißplatze	20	89				
Häuser u. 1 Mühle	30—70	33				
		1312				
13. Schönberg, Pfrk. z. h. Georg. 1 Schule.	—	441	Heinrich Joseph Krücken a. Neukirchen-Hülchrath, Pfarrer.	14/5 1824	8/9 1849	11/2 1861
Rödtgen	75	24				
Alfersteg	80	42				
Amelscheid	15	107				
Andler	30	49				
Marspelt	50	6				
Eimerscheid	60	90				
		759				
4. Steffeshausen, Pfrk. z. h. Petrus. 1 Schule.	—	142	Wilh. Heinr. Brassen a. Granterath, Pf. Doveren, Pfarrer.	25/3 1811	17/12 1836	7/4 1852
Auel, Kapelle z. h. Joseph	30	152				
		294				
5. Thommen, Pfrk. zum heil. Remaclus. 1 Schule.	—	356	Joh. Pet. Thiellen a. Daleiden, Kr. Prüm, Pfarrer.	27/3 1791	23/9 1815	16/12 1830

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Grüffelingen, Kapelle z. h. Brigitta, Schule	25	224				
Oudler, Kapelle z. d. hh. 3 Königen u. Schule	60	356				
		936				
16. St. Vith, H.-Pfrk. 2. z. h. Vitus.	—	1441	Joh. Jos. Vogt a. Euskirchen, Oberpfarrer.	14/2 1811	27/2 1836	184 1949
Hospitalkirche z. h. Catharina.			Joh. Adam Hub. Gassen a. Burtscheid, Pfr.-Vikar.	6/3 1831	1/9 1858	17/11 1858
3 Schulen.			Franz Alex. Wilh. Gottwald aus Berlin, Rector an der Kapelle zu Rodt.	10/9 1833	7/11 1858	17/11 1858
Rodt, Kapelle* z. h. Cornelius u. Schule	60	283				
Oberemmels	50	101	Christoph Kellen (Priester der Diöcese Lüttich), privatisirt zu Rodt.	—	—	—
Niederemmels, Kapelle z. heil. Michael u. Schule	45	212				
Hüningen	30	85				
Breitfeld	45	107				
Wiesenbach, Kapelle z. h. Bartholomäus	30	9				
Prümerberg	20	16				
Akathol. Conf. 34		2254				
17. Wallerode, Pfrk. zum heil. Wendelinus.	—	338	Joh. Adolph Aug. Engels a. Düsseldorf, Pfarrer.	1/9 1827	14/9 1851	14/3 1861
1 Schule.						
Einige Häuser u. 1 Mühle	15—35	36				
		374				

XLIII. Dekanat Wassenberg im Reg.-Bezirk Aachen.

Landdechant: Pfarrer Hack zu Steinkirchen.

Definition a: Pf. Birgelen, Karken, Ophoven, Roërkempen, Steinkirchen u. Wassenberg.

Definitor: Pf. Nottebaum zu Wassenberg.

Definition b: Pf. Arsbeck, Hilfarth, Myhl, Orsbeck, Ratheim u. Wildenrath.

Definitor: Pf. Drouven zu Ratheim.

Schul-Inspektor: Pfarrer Hack zu Steinkirchen für das ganze Dekanat.

1. Arsbeck, Pfrk. z. h. Adelgundis.	—	749	Hermann Jos. Jansen a. Doveren, Pfarrer.	14/3 1815	31/5 1839	19/1 1861

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1 Schule.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Roetgen	20	195				
Dalheimer Hof	35	26				
Akathol. Conf. 23		970				
2. Birgelen, Pfrk. zum heil. Lambertus.	—	552	Wilh. Arn. Schrammen a. Derath, Pfarrer.	4/4 1823	8/9 1849	9/1 1862
2 Schulen.			Gerwin Jos. Ludwigs a. Wevelinghoven, Pfr-Vik.	30/4 1821	1/9 1857	7/12 1857
Rosenthal und Schauvenberg	20—30	91				
Elsum, Rittersitz	14	37				
Dohr	35	28				
Krafeld	30	75				
Eulenbüsch	30	99				
Berg u. 1 Hof	5—25	23				
Akathol. Conf. 19		905				
Jüdischer „ 3						
3. Hilfarth, Pfrk. zum heil. Leonardus.	—	851	Joh. Thom. Poll a. Urfey, Pfarrer.	26/1 1806	21/9 1833	16/12 1848
1 Schule.						
Akathol. Conf. 236						
4. Karken, Pfrk. z. h. Severin.	—	327	Joh. Buchkremer a. Eschweiler, Pfarre Dremmen, Pfarrer.	27/11 1798	8/9 1824	16/1 1837
2 Schulen.						
Obusch	20	19	Pet. Jos. Evertz a. Bocket, Pfarr-Vikar.	24/3 1794	8/9 1823	12/8 1824
Haag	25	30				
Werlo	30	217				
Hickeswinkel	30	60				
Bach	15	44				
Süppersdriesch	15	160				
Hingen	30	51				
End	10	110				
Köllnstraße	15	42				
Eckholderdriesch	20	210				
Bonnet	25	57				
Akathol. Conf. 5		1327				
Jüdischer „ 6						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	**Namen u. Geburtsort** der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	**Tag und Jahr** der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
5. Myhl, Pfrk. z. h. Joh. Bapt.	—	630	Matth. Jak. Schütjens a. Niedercrüchten, Pfarrer.	20/6 1816	15/9 1844	19/2 1857
1 Schule.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Alt-Myhl	20	174				
Kleer-Hof	20	14				
		818				
6. Ophoven, Pfrk. s. t. Maria Himmelfahrt.	—	406	Joh. Norb. Esser a. Köln, Pfarrer.	28/12 1801	14/4 1830	8/6 1852
1 Schule.						
Wylack, Mühle	30	12				
		418				
7. Orsbeck, Pfrk. z. h. Martin.	—	390	Joh. Jos. Wallpott a. Köln, Pfarrer	19/5 1809	27/2 1836	30/7 1852
1 Schule.						
Luchtenberg	15	190				
1 Mühle	10	9				
		589				
8. Ratheim, Pfrk. zum heil. Joh. Bapt.	—	750	Georg Max. Jos. Hubert Drouven aus Düren, Pfarrer.	18/7 1812	4/4 1836	28/[illegible] 185[illegible]
3 Schulen.			Jak. Wimmer aus Esch, Pfarr-Vikar.	25/9 1834	29/8 1859	12/10 1859
Busch	15	290				
Garsbeck	25	50				
Gendorf	15	320				
Hagbruch	15	70				
Krickelsberg	20	80				
Millich, Schule	30	291				
Schauvenberg	45	180				
2 Gehöfte	25—30	21				
		2052				
9. Roërkempen, Pfrk. zum heil. Nikolaus.	—	400	Joh. Heinrich Göbbels a. Bardenberg, Pfarrer.	27/2 1799	5/4 1826	1/6 1843
2 Schulen.			Joseph van den Berk aus Mierlo, Pfarr-Vikar.	3/4 1804	9/12 1833	20/[illegible] 1861
Stahe	4	20				
Hochbrück	8	50				
Straß	10	51				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Brehm	15	25				
Bröcksken	20	25				
Floitgraf	17	35				
Thebrath	15	120				
Mühlenbruch	15	20				
Eiken	10	38				
Wimpel	5	27				
1 Mühle und 1 Hof	5–15	14				
		825				
10. Steinkirchen, Pfrk. z. h. Martin.	—	93	Joh. Matth. Hub. Hack a. Bürvenich, Pfarrer.	25/2 1808	17/12 1836	22/7 1853
Effeld, 2 Schulen	20	616				
Akathol. Conf. 12		709				
11. Wassenberg, Pfrk. zum heil. Georg.	—	879	Carl Herm. Nottebaum a. Steele, Pfarrer.	2/4 1825	3/9 1848	31/10 1855
Kapelle z. heil. Jungfrau.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
2 Schulen.			Joh. Michael Graab aus Wassenberg, emerit. Pfarrer von Süggerath.	9/9 1802	14/4 1830	—
Forst	20	58				
Ohe	20	30				
Akathol. Conf. 62		967				
Jüdischer „ 32						
12. Wildenrath, Pfrk. zum heil. Joh. Bapt.	—	342	Joh. Heinr. Jos. Minis a. Herbach, Pfarrer.	4/4 1804	28/4 1835	8/11 1861
1 Schule.						
1 Rittergut und 3 Häuser	7	28				
Akathol. Conf. 9		370				

XLIV. Dekanat Wipperfürth im Reg.-Bez. Köln.

Landdechant: Pfarrer Dünner zu Wipperfürth.

Definition a: Pf. Belmicke, Engelskirchen, Frielingsdorf, Gimborn, Gummersbach, Hochkeppel, Lindlar u. Marienheide.

Definitor: Pf. Susen zu Gimborn.

Definition b: Pf. Bechen, Cürten, Kreuzberg, Olpe, Süng, Thier, Wipperfeld u. Wipperfürth.

Definitor: Pf. Hoffstadt zu Wipperfeld.

Schul-Inspektor: Pfarrer Dünner zu Wipperfürth.

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jüngsten Anstellung.
1. Bechen, Pfrk. z. heil. Antonius Eremit.	—	98	Pet. Joseph Lambertz aus Zingsheim, Pfarrer.	5/2 1819	31/8 1845	23/1 1862
			Pet. Joseph Dreesen aus Gielsdorf, Pf. Lessenich, Pfarr-Vikar.	15/11 1837	27/4 1862	13/5 1862
Neuenhaus, 1 Schule	5	138				
Heiderjansfeld	8	112				
Schnappe, Kapelle zum heil. Maternus	10	33				
Pohl	10	29				
Kochsfeld	10	40				
Obercleo	12	34				
Knapstockberg	15	28				
Herweg u. Höhe	18	92				
Kleinheiden	17	22				
Neuen- und Altenfahl	20	36				
Schwarzeln	30	52				
Richarzhagen	30	69				
Müllenberg	32	24				
Oberossenbach	35	24				
Nußbaum und Trinnenhaus	35	61				
Unterossenbach	37	70				
Eisenkaul	40	26				
Stockberg	43	44				
Eykamp	45	63				
Oberkalsbach	48	35				
Biersbach	50	87				
Eyberg	50	25				
Sodann noch 19 kl. Ortschaften	5—60	258				
Akathol. Conf. 7		1500				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
2. Belmicke, Pfrk. z. h. Anna. 1 Schule.	—	6	Fr. Hermann Niemann a. Dythe (Oldenburg), Pfarrverwalter.	8/11 1807	20/12 1834	3/1 1853
Wörde	20	21				
Attenbach	15	43				
Brüchen	3	72				
Sodann in noch 11 Ortschaften	8—60	54				
Akathol. Conf. 1369		196				
Jüdischer „ 7						
3. Cürten, Pfrk. z. h. Joh. Bapt. 2 Schulen.	—	116	Joh. Otto Tuchscherer a. Unkel, Pfarrer.	4/4 1806	14/4 1830	16/1 1841
			Curat-Vikarie unbesetzt.			
Busch	12	38				
Oberduhr	15	27	Christian Burgmer a. Wipperfeld, Rector der Kapelle zu Offermannsheide.	2/11 1798	7/6 1839	29/11 1853
Weiden, Kapelle z. h. Anna	30	83				
Huthsherweg	30	74				
Eulen	35	68				
Dicke	34	29				
Petersberg	15	43				
Ober- u. Unterselbach	32	99				
Sülze	35	162				
Breibach	30	110				
Hachenberg	15	151				
Eiserwar	30	39				
Ahlen	60	54				
Oeldorf	70	63				
Ober-Collenbach, Schule	60	93				
Dahl	35	58				
Offermannsheide, Kapelle z. d. hh. Petrus u. Paulus	90	21				
Engeldorf	90	112				
Pütz	90	40				
Linde	95	45				
Unter- u. Oberbörsch	94	178				
Steeg	80	106				
Miebach	70	93				
Strauch	65	37				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Biesfeld, Kapelle z. h. Jungfrau, Schule	60	58				
Lenighausen	58	43				
Hufe	60	103				
Schirpendhünn	70	45				
Sodann noch 58 kl. Ortschaften	10—80	1071				
Akathol. Conf. 72		3259				
4. Engelskirchen, Pfrk. z. d. hh. Petrus u. Paulus.	—	940	Abel Rembold a. Overath, Pfarrer.	2/4 1798	8/5 1822	23/10 1838
			Matthias Hub. Hammers a. Aachen, Pfarr-Vikar.	12/1 1836	1/9 1862	26/9 1862
Kapelle z. heil. Rochus.			Corn. Thomas a. Palmersheim, Vicarius res. an der Kapelle zu Ründeroth.	21/2 1831	30/8 1856	31/3 1859
1 3kl. Schule.						
Rommersberg	20	133				
Feckelsberg	35	56				
Hardt	20	255				
Ohl	15	123				
Steeg	3	35				
Stiefelhagen	10	107				
Miebach	18	107				
Oberbüchel	20	22				
Grünscheid	20	79				
Unter- u. Oberbruch	25	64				
Perd, Kapelle z. h. Rochus	35	56				
Ereshoven, Schloß-Kapelle und die unfern gelegene Kapelle z. h. Kreuz, gen. Weidenbach	60	60				
Heide	80	45				
Hintersteimel	45	63				
Vordersteimel	55	67				
Unterschelmrath	45	59				
Oberschelmrath	50	44				
Loope, Schule	40	266				
Unterbüchel	46	47				
Dumpe	42	73				
Schiffarth	45	30				
Ründeroth, Kapelle	70	190				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Sodann noch in 13 kl. Ortschaften u. in der Bürgermeisterei Drabenderhöhe	5—80	205				
Akathol. Conf. 3000		2936				
5. Frielingsdorf, Pfrk. z. Apollinaris.	—	116	Matth. Schmitz a. Frangenberg, Pfarrer.	18/11 1801	21/4 1829	15/1 1835
			Carl Christ. Hub. Westhofen aus Köln, Pfarr-Vikar.	5/12 1829	30/8 1856	23/9 1856
1 Schule.						
Ober-Bruchhagen	15	43				
Mittel-Bruchhagen	20	96				
Unter-Bruchhagen	20	87				
Fenke	20	169				
Kulbach	15	66				
Lichtinghagen	25	147				
Orbach	60	38				
Scheel	15	295				
Noch 15 kleinere Ortschaften	5—60	183				
Akathol. Conf. 22		1240				
6. Gimborn, Pfrk. zum heil. Joh. Bapt.	—	58	Theodor Susen a. Büderich bei Wesel, Pfarrer.	22/8 1813	5/6 1841	17/4 1848
1 Schule.						
Leiberg und Kümmel	25—30	82				
Erlinghagen	20	151				
Ober- u. Niederboinghausen	15—20	93				
Gedinghagen	20	154				
Thal u. Recklinghausen	25	20				
Berghausen, Nochen, Hagen	60—70	37				
Hülsenbusch, Gelpe, Hövel	60—65	36				
Siemerkusen, Teich u. Grunewald	30—60	87				
Dürhölzen	40	98				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Wegescheidt und Hütte	30	31				
Einige andere zerstreut liegende Höfe	70—75	13				
Akathol. Conf. 2625		860				
7. Gummersbach, Pfrk. z. h. Franz v. Assisi.	—	101	Conr. Wilh. Hermkes aus Heerdt, Pfarrer.	18/7 1829	11/9 1852	31/3 1862
1 Schule.						
Derschlag	70	11				
Niedersessmar	30	17				
Windhagen	34	13				
Sodann noch weitere 19 Ortschaften der Bürgermeisterei Gummersbach	11-124	51				
7 Ortschaften der Bürgermeisterei Gimborn	13—58	18				
1 Ortschaft der Bürgermeisterei Marienheide	75	2				
Ferner noch 13 Ortschaften der Bürgermeisterei Neustadt	50-150	28				
u. die 25 Ortschaften der Bürgermeisterei Wiehl	60-120	29				
Akath. Conf. 10,000		270				
8. Hochkeppel, Pfrk. zum heil. Laurentius.	—	156	Theod. Joseph Wurth a Lindlar, Pfarrer.	29/9 1802	16/9 1831	1/4 1843
			Hugo Broil aus Düren, Pfarr-Vikar.	31/10 1834	2/9 1861	5/10 1861
1 Schule.						
Unterbergscheid	36	76				
Müllemich	15	67				
Oberfrielinghausen	30	72				
Holl	30	66				
Burg	20	37				
Unterfrielinghausen	36	66				
Hohbusch	30	32				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Obervilkerath	45	46				
Ober- u. Unterhasbach	33—36	31				
Ober- u. Unterheide	25—28	40				
Megen	30	36				
Welzen	60	52				
Ober- u. Unterbrombach	70—75	103				
Brombacherberg	65	58				
Ebbinghausen	60	92				
Kalkofen	50	53				
Leienhöhe	50	51				
Schmitzhöhe, Kapelle z. h. Rochus u. Schule	34	120				
Schönenborn	32	47				
Keppelermühle	15	40				
Steinhaus	35	45				
Ferner noch 27 kl. Ortschaften	10—75	331				
Akathol. Conf. 11		1871				
9. Kreuzberg, Pfrk. zum heil. Joh. Evang.	—	105	Heinr. Jos. Hub. Cüppers a. Heinsberg, Pfarrer.	23/11 1816	6/4 1844	25/5 1849
1 Schule.			Friedr. Schmitz a. Siegburg, prov. Stellvertreter des Pfarrers.	9/3 1836	1/9 1862	—
Dörpinghaus	30	35				
Kupferberg	10	74				
Erlen	20	37				
Hohl	10	61				
Vorder- und Hinterwurth	10	21				
Oberscheveling	5	21				
Niederscheveling	15	42				
Hakenberg	5	27				
Ritterlöhe	3	28				
Unternien	15	38				
Obernien	15	25				
Forsten	15	33				
Bossebrecken	30	105				
Platzweg	30	30				
Wasserfuhr	25	39				
Außerdem in 14 kl. Ortschaften	10—45	152				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr		
				der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
und in der Bürgermeisterei Halver, Diöcese Paderborn	10-150	150				
Akathol. Conf. 73		1023				
10. Lindlar, Pfrk. z. h. Severin.	–	1239	Joh. Wilh. Fischer a. Frielingsdorf, Pfarrer.	15/1 1807	21/9 1833	20/11 1840
Kapelle z. heil. Antonius.			Gerh. Jos. Arnoldy aus Waldfeucht, Vikar.	27/7 1834	1/9 1858	11/9 1862
Dito z. h. Dreifaltigkeit.						
Dito in honor. Beatae.						
Dito z. h. Joh. Bapt.						
Dito z. h. Joh. von Nepomuk.						
Dito zum heil. Maternus.						
3 Schulen.						
Altenlinde	10	82				
Altenrath	12	193				
Berg	45	64				
Böhl	6	46				
Bolzenbach	6	52				
Ober-, Mittel- und Unter-Breidenbach	40 – 45	150				
Burg	30	55				
Hausgrund	70	31				
Hoffstadt	20	61				
Hönnighausen	20	108				
Horpe	—	29				
Ober- und Unter-hürholz	65—70	65				
Kemmerich, Kapelle zum heil. Rochus	30	212				
Klespe	—	32				
Linde, Schule	60	50				
Merlenbach	—	31				
Ober-, Mittel- u. Unter-Ommer	50—65	149				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Ober- und Unter-Quabach	70	32				
Reudenbach	70	75				
Rübach	20	109				
Schneppesiefen	60	37				
Schürenhof	60	79				
Ober- u. Unterster Schümmerich	10	114				
Stolzenbach	60	51				
Unter-Sülze	20	25				
Süttenbach	30	71				
Vosbroch	15	92				
Waldbroch, Schule	—	21				
Weier	15	44				
Wüstenhof	60	60				
Wurthscheid	70	67				
Sodann noch 26 kl. Ortschaften	15—75	361				
Akathol. Conf. 37		3887				
11. Marienheide, Pfrk. s. t. Maria Heimſ.	—	255	Christian Jos Neuß aus Oleff, Pfarrer.	23/3 1820	31/8 1845	15/8 1856
1 Schule.			Joh. Bapt. Fischer aus Köln, Pfarr-Vikar.	7/11 1838	1/9 1862	17/9 1862
Oberwette	15	76				
Winkel	30	77				
Himmerkusen	30	30				
Holzwipper	60	30				
Vorder-Scharde	20	57				
Hinter-Scharde	15	25				
Obergaul	60	27				
Gerveshagen	35	20				
Müllenbach	60	20				
Neuenhaus	15	25				
Reppinghausen	15	34				
Griemeringhausen	10	20				
Kempershöhe	35	73				
Eiringhausen	40	72				
Ober- u. Nieder-siemerkusen	30—35	37				
Sodann noch in 24 anderweitigen Ortschaften	10—60	214				
Akathol. Conf. 1830		1080				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
12. Olpe, Pfrk. z. h. Margaretha.	—	57	Pet. Wilh. Lothmann a Aachen, Pfarrer.	9/11 1815	2/4 1841	6/3 1854
Kapelle z. heil. Kreuz.			Theodor Krein a. Thurn, Kr. Mülheim, Deservitor der Vikarie.	3/3 1792	21/9 1816	13/5 1845
1 Schule.						
Ober- u. Unter-Bersten	20—25	80				
Bierlenberg	8	48				
Büchel	15	21				
Bornen	8	23				
Bosbach	25	27				
Broich	20	23				
Burgheim	35	21				
Dahl	45	69				
Delling	—	29				
Forsten, Schule	18	23				
Haeckbillstein	30	45				
Haasbach	20	40				
Hembach	30	38				
Hörnen	12	22				
Johannesberg	35	36				
Kohlgrube	10	55				
Rötterhof	5	39				
Nassenstein	60	55				
Stiche	30	43				
und noch 29 kl. Ortschaften und Mühlen	5—60	327				
Akathol. Conf. 398		1121				
13. Süng, Pfrk. z. h. Agatha.	—	139	Edm. Casp. Ladisl. Gottlieb Teller aus Köln, Pfarrer.	11/12 1826	3/9 1850	14/9 1860
1 Schule.						
Breun, Schule	45	183				
Buchholz	42	64				
Ober- u. Unter-Buschem	20—32	99				
Gurtenbach	48	52				
Ober- u. Unter-feld	40	69				
Haibach	25	73				
Hartegasse	3—12	235				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Müllerhof, Schule	30	13				
Ohl	11	33				
Roderwiese	38	50				
Schlüsselberg	15	44				
Ober-, Mittel- u. Unter-Steinbach	30—40	129				
Steinenbrücke	17	51				
Sülz	16	75				
Außerdem noch 5 kl. Ortschaften	11—50	103				
Akathol. Conf. 2		1402				
14. Thier, Pfrk. z. h. Anna.	—	118	Joh. Jos. Sim. Schmitz a. Aachen, Pfarrer.	11/8 1820	11/4 1847	10/2 1862
1 Schule.			Peter Friedr. Volbach a. Wipperfürth, Vikar.	10/11 1802	21/4 1829	29/5 1835
Ober- u. Nieder-flosbach	10—25	55				
Ober- u. Nieder-binnigrath	20	50				
Abstoß	15	42				
Peffenkoven	40	50				
Neuenhaus	60	58				
Hollinder	50	37				
Berghausen	30	40				
Büchel	25	22				
Georgsmühle	25	67				
Waldsiefen	15	39				
Ahe	10	39				
Alsen	20	31				
Birken	15	27				
Graben und Abshof	45—60	25				
Sodann noch 9 kl. Ortschaften	15—30	109				
Akathol. Conf. 1		809				
15. Wipperfeld, Pfrk. zum heil. Clemens.	—	92	Joh.Friedr.Wilh. Hoffstadt a. Wipperfürth, Pfarrer.	3/10 1798	9/11 1821	31/12 1837
1 Schule.			Pet. Joseph Schmitz aus Bergheim, Vikar.	4/2 1830	2/4 1856	18/4 1856
Vorberg	40	26				
Ente	30	52				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Fröseln	45	56				
Gerhardsfeld	40	50				
Grüterich	25	54				
Vorder- u. Hinter-Hageboecken	40—45	53				
Heid	30	54				
Hof	40	33				
Ober- u. Unter-holl	15—25	31				
Hüffen	45	24				
Kofeln	20	52				
Lamsfuß	20	45				
Laudenberg	60	26				
Ober- u. Unter-Mausbach	20—25	41				
Pannenhöh	25	25				
Ober-, Mittel- und Unter-Schneppen	20—30	68				
Ober-, Mittel- und Nieder-Schwarzen	25—30	78				
Ueberberg	20	47				
Sodann noch 17 kl. Ortschaften	15—45	249				
Akathol. Conf. 4		1156				
16. Wipperfürth, Pfrk. z. h. Nikolaus.	—	1908	Joh. Wilhelm Dünner a. Wipperfeld, Pfarrer.	19/11 1803	26/4 1827	1/12 1835
Ehem. Klosterkirche zum heil. Antonius.			Werner Schoenen a. Wevelinghoven, 1. Kaplan.	8/12 1813	18/9 1841	27/10 1843
1 Pro-Gymnasium.			Jacob Scheltenbach aus Köln, 2. Kaplan.	29/8 1835	27/4 1862	7/5 1862
5 Pfarrschulen.			Gerh. Burgartz a. Düsseldorf, Vikar B. M. V. u. Rect. d. Pro-Gymnasiums.	1/6 1811	14/6 1839	24/11 1845
			Carl Jos. Hub. Kalt aus Neye, Pf. Wipperfürth, Benefiziat S. Michaelis.	3/8 1821	28/9 1851	27/3 1853
Agathaberg, Kapelle z. heil. Agatha	40	22	Matthias Breuer a. Pattern, Deservitor der Vikarie S. Petri und der Kapelle zu Agathaberg.	8/1 1835	3/9 1860	20/10 1860
Arnsberg	65	26				
Beenkusen	90	21				
Berghof	10	50				
Benninghausen	85	36	Carl Theod. Tellers aus Braunsrath, Vikar an der Kapelle zu Egen.	16/10 1835	29/8 1859	22/9 1859
Bernberg	85	29				
Biesenbach	60	23				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr		
				der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Blumberg (Groß- und Klein-)	15	46				
Bochen	45	29				
Bommerhaus	30	43				
Dreine	25	41				
Dierdorf (Ober- und Unter-)	60–65	74				
Dohrgaul	60	69				
Eichholz	30	25				
Egen, Kapelle s.t. unbefl. Empf. Mariä und Schule	90	18				
Eichen (Clemens- u. Fliegen-)	60—75	41				
Felderhof	10	27				
Finkelnburg	20	48				
Fürde	60	25				
Grünewald	45	20				
Hämmern	40	60				
Hilgersbrücke	30	69				
Höhfeld (Groß-)	75	55				
Hönnige	30	34				
Hahnenberg, Schule	65	42				
Hasenburg	90	30				
Herzhof	10	34				
Holl (Nieder- u. Ober-)	75	53				
Hungerberg	60	39				
Jostberg, Kapelle z. h. Anna und Schule	45	65				
Kaufemanns-birken	45	49				
Kemmerich (Nieder- und Ober-)	70—80	89				
Klespe	45	53				
Klitzhaufe	25	33				
Kahlscheuer	60	40				
Leiersmühle	10	52				
Lendringhausen	20	58				
Leuchtenbirken	15	34				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Lütgenau (Ober- und Unter-)	75—85	53				
Münte	15	58				
Peppinghausen	45	47				
Rielenkamp	35	33				
Röttenscheid (Ober-, Klein- und Nieder-)	40—60	83				
Scherkenbick (Groß- und Klein-)	30—40	85				
Schmalenfeld	35	34				
Stöpgeshof	13	39				
Sturmberg (Alten und Neuen)	45—60	49				
Stüttem (Vorder- und Hinter-)	45—65	39				
Sassenbicke	15	63				
Schönenberg (Hinter- und Vorder-)	60	43				
Vordermühle, Kapelle z. heil. Jungfr. Maria	70	45				
Wipperhof	10	60				
Wüstemünte, Schule	40	51				
Sodann noch 80 kl. Ortschaften	8—90	1371				
Akathol. Conf. 1290		5663				

Verzeichniß

der

zeitweilig beurlaubten oder ohne dienstliche Funktion befindlichen Priester der Erzdiözese Köln.

---

1. Joh. Heinr. Jos. Hub. van Asten, geb. zu Aachen am 3. Oktober 1829, zum Priester gew. am 4. September 1854.
2. Christian Pet. Alphons Mar. Jos. Bellesheim, geb. zu Montjoie am 16. Dezember 1839, zum Priester gew. am 1. September 1862.
3. Matth. Michael Bonn, geb. zu Düren am 14. Januar 1799, zum Priester gew. am 9. Mai 1823.
4. Nic. Jos. Hub. Braun, geb. zu Aachen am 10. Juni 1812, zum Priester gew. am 25. Juni 1835.
5. Jos. Ant. Hub. Bruns, geb. zu Ratingen am 4. Juni 1832, zum Priester geweiht am 29. August 1859.
6. Gregor Dürnagel, geb. zu Münstereifel am 27. Juli 1835, zum Priester gew. am 2. September 1861.
7. Ant. Ludw. von Essen, Dr. theol., geb. zu Crefeld am 6. November 1830, zum Priester gew. am 24. April 1854.
8. Pet. Hub. Fessel, geb. zu Köln am 19. Januar 1829, zum Priester gew. am 4. September 1853.
9. Fr. Theod. Funke, geb. zu Rüthen am 2. März 1822, zum Priester gew. am 8. September 1849.
10. Pet. Groß, Dr. philos., geb. zu Bonn am 7. Juli 1836, zum Priester gew. am 2. September 1861.
11. Heinr. Hub. Heinrichs, geb. zu Immerath am 18. August 1828, zum Priester gew. am 2. September 1852.
12. Heinr. Horr, geb. zu Sevenich (Diözese Trier) am 6. Mai 1790, zum Priester gew. am 21. September 1816.
13. Joh. Pet. Joerres, Dr. phil., geb. zu Weiden am 29. Juli 1834, zum Priester gew. am 3. September 1860.
14. Fr. Hub. Kastenholz, geb. zu Zons am 6. Oktober 1828, zum Priester gew. am 4. September 1853.
15. Rein. Krebsbach, geb. zu Tondorf am 26. Januar 1813, zum Priester gew. am 25. September 1837.
16. Joh. Jak. Hub. Lauffs, geb. zu Aachen am 18. Mai 1804, zum Priester geweiht am 28. September 1830.
17. Joh. Adolph Löhr, geb. zu Köln am 3. Februar 1810, zum Priester gew. am 27. Februar 1836.
18. Ant. Hub. Bern. Maassen, geb. zu Aachen am 14. November 1836, zum Priester gew. am 1. September 1862.
19. Heinr. Jos. Just. Vict. Hub. Metzmacher, geb. zu Neuß am 3. November 1836, zum Priester gew. am 4. Oktober 1859.
20. Heinr. Müller, geb. zu Cürten am 7. November 1810, zum Priester gew. am 16. September 1834.

21. Serv. Hub. Müller, geb. zu Aachen am 15. September 1836, zum Priester gew. am 1. September 1862.
22. Matth. Jos. Hub. Nyssen, geb. zu Aachen am 2. Juli 1811, zum Priester gew. am 17. Dezember 1836.
23. Heinr. Jos. Depen, geb. zu Lamersdorf am 4. März 1818, zum Priester gew. am 31. August 1845.
24. Joh. Hub. Dieudonné Orgeig, geb. zu Merschen am 20. August 1837, zum Priester gew. am 1. September 1862.
25. Ludw. Theod. Wilh. Pingsmann, geb. zu Werden am 11. Oktober 1832, zum Priester gew. am 14. April 1855.
26. Franz Wilh. Aug. Potthoff, geb. zu Werden am 31. Mai 1828, zum Priester gew. am 2. September 1852.
27. Franz Ludw. Riepenhausen, geb. zu Duderstadt am 19. Januar 1821, zum Priester gew. am 11. April 1847.
28. Wilh. Heinr. Hub. Rochels, geb. zu Edern am 13. Juni 1824, zum Priester geweiht am 3. September 1848.
29. Franz Jos. Heinr. Ruland, geb. zu Köln am 23. Januar 1830, zum Priester gew. am 4. September 1853.
30. Franz Pet. Schieren, geb. zu Düren am 11. Juli 1800, zum Priester gew. am 5. April 1826.
31. Pet. Matth. Hub. Schmitz, geb. zu Neuß am 23. Mai 1821, zum Priester gew. am 30. August 1846.
32. Ant. Hub. Schrammen, geb. zu Orsbeck am 3. August 1836, zum Priester gew. am 29. August 1859.
33. Pet. Jos. Schreiner, geb. zu Unkel am 2. Februar 1830, zum Priester gew. am 1. September 1857.
34. Paul Friedr. Wilh. Alb. Schunken, geb. zu Mettmann am 21. November 1821, zum Priester gew. am 29. August 1847.
35. Aloys Fr. Jos. Schwarz, geb. zu Düren am 9. Mai 1824, zum Priester gew. am 29. August 1847.
36. Andr. Engelb. Seul, geb. zu Coblenz am 4. Januar 1830, zum Priester gew. am 5. April 1853.
37. Pet. Ant. Steinhausen, Dr. theol., geb. zu Enzen am 15. Dezember 1827, zum Priester gew. am 27. April 1851.
38. Jos. Wilh. Ludw. Tenesch, geb. zu Geilenkirchen am 14. Juli 1835, zum Priester gew. am 1. September 1862.
39. Pet. Leon. Thevis, geb. zu Langbroich am 27. Februar 1837, zum Priester gew. am 27. April 1862.
40. Joh. Ferd. Viefhaus, geb. zu Essen am 5. Januar 1838, zum Priester gew. am 27. April 1862.
41. Rob. Franz Wergifosse, geb. zu Aachen am 12. September 1833, zum Priester gew. am 12. Oktober 1856.
42. Franz Wilms, geb. zu Kaarst am 1. September 1828, zum Priester gew. am 4. September 1854.
43. Wilh. Hub. Wingerath, Dr. phil., geb. zu Wevelinghoven am 14. September 1831, zum Priester gew. am 2. April 1856.
44. Hermann Witte, geb. zu Borbeck am 3. Juni 1837, zum Priester gew. am 2. September 1861.
45. Friedr. Wilh. Franz Wolter, geb. zu Bonn am 12. August 1838, zum Priester gew. am 1. September 1862.

Verzeichniß

der gegenwärtig in der Erzdiözese Köln vorhandenen

Jubilar-Priester.

1. Abstoß, Pet. Wilh., Pfarrer zu Herkenrath.
2. Baldsiefen, Paul Christ., resign. Pfarrer, priv. zu Köln.
3. Bontems, Joh. Jos, ehem. Mitgl. des Franz.-Ordens, nunmehr Deservitor der Klosterkirche z. h. Elisabeth zu Aachen.
4. Breucker, Joh. Wenc., ehem. Klostergeistlicher, priv. zu Kaiserswerth.
5. Breuer, Matth. Jos., emerit. Pfarrer von Wenau, priv. zu Klinkheide, Pfarre Kohlscheid.
6. Brewer, Joh. Jos. Jak., Pfarrer zu Weißkirchen.
7. von Fisenne, Ludw. Pet. Ant., ehem. Kanonikus des Kaiser- und Krönungs-Stiftes zu Aachen, priv. zu Kaisersruhe, Pfarre Würseln.
8. Gau, Joh. Christ., Pfarrer zu Odendorf.
9. Heubes, Joh. Ferd., Erzb. Ordinariats-Rath u. Pfarrer zu Benrath.
10. Jakoby, Pet. Phil., emerit. Pfarrer von Kendenich, priv. zu Brühl.
11. Kersebaum, Joh. Arn. Georg, Pfarrer zu Spiel.
12. Krein, Joh, Pfarrer zu B.-Gladbach.
13. Lecomte, Joh., Pfarrer zu Walhorn.
14. von Lüninghausen, Karl, ehem. Kanonikus z. h. Maria im Capitol, priv. zu Köln.
15. Mockel, Herm. Jos., Pfarrer zu Ellen.
16. Nelles, Joh. Pet. Jos., Pfarrer zu Noethen.
17. Pauli, Karl Jos., Direktor des Schullehrer-Seminars u. Erzb. Geistlicher Rath ad hon. zu Brühl.
18. Poepinghaus, Joh. Ferd., Vikar zu Rellinghausen.
19. Probst, Hub, Pfarrer zu Rocherath.
20. Sinsteden, Casp. Gereon, ehem. Lehrer im Priester-Seminar, priv. zu Köln.
21. Voß, Joh. Casp. Aloys, resign. Vikar von Hinsel, Pensionär im Alexianer-Kloster zu Köln.
22. Zell, Wilh., Pfarrer zu Welz.

Klöster, klösterliche Genossenschaften und deren Filialen im Bereiche der Erzdiözese Köln.

Männer-Klöster.

I. Dominikaner-Kloster in der Friedrichsstadt-Düsseldorf, Pf. Bilk, gegründet im J. 1860.

P e r s o n a l:

1. Pat. Dominicus Lentz, Lector der Theol., Prior und General-Commissar für Deutschland, geb. zu St. Vith am 5. Juni 1820, zum Priester gew. am 13. April 1845.
2. „ Ceslaus Maria von Robiano, Lic. des kanon. Rechts, geb. zu Tervueren am 30. Mai 1826, zum Priester gew. am 22. Dez. 1860.
3. „ Albertus Trapp, geb. zu Fulda am 21. Sept. 1836, zum Priester gew. am 27. März 1859.
4. „ Antoninus Krautwig, geb. zu Stotzheim am 21. April 1821, zum Priester gew. am 25. April 1846.

Laienbrüder: 5. Antonius Neweural; 6. Ludovicus Janes.

II. Priesterhaus der Väter der Gesellschaft Jesu, zur Aushülfe in der Seelsorge und Abhaltung der Missionen.

A. in der Stadt Aachen, gegründet im J. 1852.

P e r s o n a l:

1. Pat. Jacob Equey, Rector, geb. zu Freiburg (Schweiz) am 6. Nov. 1807, zum Priester gew. am 31. Juli 1838.
2. „ Theod. Meyer, geb. zu Bünzen (Aargau) am 4. März 1821, zum Priester gew. am 12. Sept. 1851.
3. „ Albert de Weck, geb. zu Freiburg (Schweiz) am 25. Nov. 1827, zum Priester gew. am 31. Aug. 1856.
4. „ Carl Dolfinger, geb. zu Weil (D. Rottenburg) am 13. Jan. 1819, zum Priester gew. am 29. Aug. 1842.
5. „ Carl Seil, geb. zu Köln am 2. Jan. 1824, zum Priester gew. am 20. September 1851.
6. „ Ferd. Catoire, geb. zu Port-St.-Louis (Insel Bourbon) am 7. Juni 1807, zum Priester gew. am 24. Aug. 1839.
7. „ Franz Braun, geb. zu Sindorf am 15. Mai 1827, zum Priester gew. am 2. September 1852.
8. „ Wilh. Wilmers, geb. zu Boke (D. Paderborn) am 3. Januar 1817, zum Priester gew. am 2. Juni 1848.
9. „ Joh. B. Devis, geb. zu Auderghem (D. Mecheln) am 14. April 1796, zum Priester gew. am 6. März 1819.
10. „ Jos. Beenen, geb. zu Duisburg am 6. Okt. 1816, zum Priester gew. am 5. Juni 1841.
11. „ Jos. Esseiva, geb. zu S. Martin (Schweiz) am 10. Dez. 1814, zum Priester gew. am 1. April 1843.
12. „ Jos. Fruzzini, geb. zu Brieg (D. Sitten) am 13. April 1816, zum Priester gew. am 31. Dez. 1846.

13. Pat. Lor. Ketterer, geb. zu Altglashütte (D. Freiburg, Breisgau) am 26. Jan. 1808, zum Priester gew. am 8. Juli 1838.
14. „ Ludw. Zimmermann, geb. zu Aachen am 26. Dez. 1831, zum Priester gew. am 20. Aug. 1858.
15. „ Maximilian Karlstaetter, geb. zu Landshut am 23. März 1827, zum Priester gew. am 30. Okt. 1853.
16. „ Theod. Neltner, geb. zu Straßburg am 10. Nov. 1790, zum Priester gew. am 4. Jan. 1814.
17. „ Heinr. Windsches, geb. zu M.-Gladbach am 20. Oktober 1825, zum Priester gew. am 14. Sept. 1851.
18. „ Ant. Zentner, geb. zu Niederbreisig (D. Trier) am 1. Oktober 1832, zum Priester gew. am 29. Aug. 1856.

B. in der Stadt Bonn, gegründet im J. 1855.

1. Pat. Adolph von Doß, Superior, geb. zu München am 10. Sept. 1825, zum Priester gew. am 15. Sept. 1855.
2. „ Carl Wagner, geb. zu Mainz am 9. Sept. 1821, zum Priester gew. am 4. Oktober 1851.
3. „ Carl v. Weber, geb. zu Schwyz am 9. Sept. 1810, zum Priester gew. am 10. Juli 1858.
4. „ Wilh. Dörlemann, geb. zu Bork am 10. Dez. 1827, zum Priester gew. am 15. März 1851.

und auf dem Kreuzberge bei Bonn:

5. Pat. Anton Maria Anderledy, Provinzial, geb. zu Brigg (Wallis) am 3. Juni 1819, zum Priester gew. am 29. Aug. 1848.
6. „ Franz Lovis, geb. zu Sauley (Bern) am 19. Juli 1817, zum Priester gew. am 2. April 1848.
7. „ Friedr. Tewes, geb. zu Essen am 13. Nov. 1830, zum Priester gew. am 11. August 1861.
8. „ Heinr. Sack, geb. zu Cleve am 19. Sept. 1825, zum Priester gew. am 24. Mai 1850.
9. „ Jacob Simeon, geb. zu Lenz am 14. Dez. 1823, zum Priester gew. am 15. September 1855.
10. „ Wilh. Adams, geb. zu Coblenz am 10. Mai 1830, zum Priester gew. am 20. August 1858.

C. in der Stadt Köln, gegründet im J. 1853.

1. Pat. Jos. Wertenberg, Superior, geb. zu Altschwill am 23. Nov. 1814, zum Priester gew. am 11. April 1846.
2. „ Matthias Amen, geb. zu Straßburg am 6. März 1801, zum Priester gew. am 21. Dez. 1833.
3. „ Wilhelm Feldhaus, geb. zu Stoppenberg am 29. April 1821, zum Priester gew. am 29. Aug. 1845.
4. „ Joh. Hundt, geb. zu Attendorn am 25. Februar 1823, zum Priester gew. am 21. Aug. 1846.
5. „ Johann Meyer, geb. zu Birri (Schweiz) am 24. August 1819, zum Priester gew. am 18. August 1849.
6. „ Jul. Pottgeisser, geb. zu Coblenz am 10. März 1813, zum Priester gew. am 11. April 1846.

7. Pat. Bern. Rive, geb. zu Dorsten am 11. Dez. 1824, zum Priester gew. am 2. Dezember 1848.
8. „ Franc. Rottenflue, geb. zu Stanz am 25. Juni 1805, zum Priester gew. am 7. September 1835.
9. „ Georg von Waldburg-Zeil, geb. zu Zeil am 8. Januar 1823, zum Priester gew. am 19. März 1848.
10. „ Herm. Jos. Zurstraßen, geb. zu Warendorf am 3. Jan. 1823, zum Priester gew. am 17. Juli 1845.
11. „ Renward Bauer, geb. zu Mury (Schweiz) am 23. Nov. 1823, zum Priester gew. am 15. Sept. 1855.
12. „ Gabriel von Mehlem, geb. zu Rom am 7. Febr. 1819, zum Priester gew. am 17. Juni 1848.

III. Congregation der Missionspriester vom h. Vincenz v. Paul, genannt Lazaristen, zum Zwecke der aushülflichen Seelsorge und der Abhaltung von Missionen innerhalb der Erzdiözese.

A. in Köln, seit dem Jahre 1851.

1. Pat. Wilh. Müngersdorf, Superior und Provinzial, geb. zu Köln am 22. Febr. 1822, zum Priester gew. am 30. Aug. 1846.
2. „ Heinrich Marcus, geb. zu Bellersen, Kr. Hörter, am 4. Mai 1818, zum Priester gew. am 25. April 1846.
3. „ Heinr. Lud. Richen, geb. zu Neuß am 8. Juni 1822, zum Priester gew. am 31. Aug. 1845.
4. „ Pet. Hub. Nelsen, geb. zu Kaiserswerth am 15. August 1817, zum Priester gew. am 24. Juni 1843.
5. „ Joh. Pet. Stollenwerk, geb. zu Simmerath am 22. Febr. 1825, zum Priester gew. am 14. Sept. 1851.
6. „ Hermann Joseph Uhles, geb. zu Bergheim am 11. März 1822, zum Priester gew. am 30. Aug. 1846.
7. „ Joh. Schneider, geb. zu Gelsdorf, Diöz. Trier, am 15. April 1836, zum Priester gew. am 3. Sept. 1860.
8. „ Friedr. Wilh. Schmidt, geb. zu Fürstenberg, Diöz. Paderborn, am 8. April 1833, zum Priester gew. am 17. Aug. 1857.

B. in Malmedy, seit dem Jahre 1862.

1. Pat. Conrad Lud. Richen, Superior, geb. zu Neuß am 27. März 1827, zum Priester gew. am 21. Dez. 1849.
2. „ Valentin Radermacher, geb. zu Ilgen (Großh. Posen), zum Priester gew. am 24. Dez. 1861.

C. in Marienthal (zur Leitung der Demeriten-Anstalt.)

1. Pat. Johann Bapt. Kelz, Superior, geb. zu Köln am 1. Juli 1821, zum Priester gew. am 31. Aug. 1845.
2. „ Innocenz Anton Fuchs, geb. zu Landershoven bei Ahrweiler, am 27. Aug. 1804, zum Priester gew. am 27. Sept. 1828.
3. „ Ferd. Meister, geb. zu Köln am 19. Februar 1832, zum Priester gew. am 1. September 1857.

D in Münstereifel (zur Leitung des Erzbisch. Knaben-Convicts.)

1. Pat. Joh. Heinrich Herm. Vogels, Superior, geb. zu Köln am 11. Nov. 1825, zum Priester gew. am 8. Sept. 1849.
2. „ Theod. Neurath, geb. zu Opladen am 19. Febr. 1837, zum Priester gew. am 3. Sept 1861.
3. „ Reiner Nagelschmitt, geb. zu Wiesdorf, zum Priester gew. am 14. Juni 1862.

E. in Neuß (zur Leitung des Erzbisch. Knaben-Convicts.)

1. Pat. Pet. Hub. Kreutzer, Superior, geb. zu Niederlörick am 16. Aug. 1826, zum Priester gew. am 27. April 1851.
2. „ Leop. Jumpertz, geb. zu Jülich am 27. Mai 1827, zum Priester gew. am 4. Sept. 1853.
3. „ Julius Schreiber, geb. zu Schwelm am 18. Juni 1837, zum Priester gew. am 3. Sept. 1861.

IV. Priesterhaus der Väter der Versammlung des allerheil. Erlösers (Redemtoristen) zu Aachen, zur Aushülfe in der Seelsorge und Abhaltung der Missionen, gegründet im J. 1859.

Personal:

1. Pat. Mich. Heilig, Superior, geb. zu Langenargen (Würtemberg) am 7. Sept. 1808, zum Priester gew. am 2. April 1836.
2. „ Friedr. Held, geb. zu Wien am 17. Juli 1799, zum Priester gew. am 21. Aug. 1823.
3. „ Jos. Fey, geb. zu Aachen am 27. Sept. 1805, zum Priester gew. am 5. Juni 1841.
4. „ Wilh. Lueben, geb. zu Goch am 25. Juni 1825, zum Priester gew. am 28. Oct. 1849.
5. „ Pet. Schoock, geb. zu Linnich am 14. Juli 1830, zum Priester gew. am 4. Sept. 1854.
6. „ Heinr. Neetix, geb. zu Viersen am 26. Sept. 1827, zum Priester gew. am 4. Sept. 1853.

V. Franziskaner-Klöster zur Rheinisch-Westphäl. Provinz gehörig.

Provinzial: Pat. Ottmarus Maaßmann im Kloster zu Warendorf.

A. zu Aachen.

1. Pat. Ludovicus Nottebaum, Präses, geb. zu Beelen am 12. Nov. 1821, zum Priester gew. am 21. Dez. 1850.
2. „ Xaverius Kaufmann, Exprovinzial, geb. zu Attendorn am 7. Oktober 1825, zum Priester gew. am 27. Nov. 1848.
3. „ Alphonsus Büdding, geb. zu Emmerich am 17. April 1825, zum Priester gew. am 9. Juni 1857.
4. „ Romualdus Terhaag, geb. zu Süchteln am 19. März 1832, zum Priester gew. am 18. Dez. 1858.
5. fr. Bernardus van Uum, 6. fr. Laurentius Dahmen, Laienbrüder.

B. zu Hardenberg.

1. Pat. Georgius Bartels, Guardian und Pfarrverwalter, geb. zu Münster am 24. Sept. 1817, zum Priester gew. am 5. Juni 1841.
2. „ Franciscus Ser. Strick, Exdefinitor der Prov., Guard. u. Vikar des Klosters, geb. zu Duisburg am 18. August 1797, zum Priester gew. am 23. Mai 1826.
3. „ Richardus Thöne, Kaplaneiverwalter, geb. zu Warburg am 15. April 1801, zum Priester gew. am 20. Juni 1832.
4. „ Hilarius Sude, Cooperator und Stationarius, geb. zu Beringhausen am 26. Okt. 1805, zum Priester gew. am 20. Juni 1832.
5. „ Odilo Schiffer, Cooperator und Stationarius, geb. zu Eich am 19. Mai 1826, zum Priester gew. am 15. April 1860.
6. „ Meinradus Stauß, Cooperator und Stationarius, geb. zu Hizkoven (Sigmaringen) am 1. Dez. 1833, zum Priester gew. am 11. März 1857.

Laienbrüder: 1. fr. Aloysius Kiel; 2. fr. Fridericus Kruse; 3. fr. Gabriel Böcker; 4. fr. Dorotheus Fereschlit; 5. fr. Melchior Johannknecht; 6. fr. Theophilus Humpert; 7. fr. Rochus Diedrich; 8. fr. Faustinus Homborg.

C. zu Pempelfort-Düsseldorf (Pf. Derendorf), gegründet im J. 1853.

1. Pat. Aegidius Jonas, Guardian, geb. zu Oberglogau (Schlesien) am 1. Juli 1813, zum Priester gew. am 31. März 1838.
2. „ Ludgerus Barkhofen, Vikar des Klosters, geb. zu Werden am 20. Febr. 1830, zum Priester gew. am 18. Dez. 1858.
3. „ Ignatius Jeiler, instructor fratr. et lector human. I., geb. zu Havixbeck am 4. Dez. 1823, zum Priester gew. am 21. März 1848.
4. „ Casparus Heymer, geb. zu Münster am 12. Jan. 1823, zum Priester gew. am 21. März 1848.
5. „ Eusebius Wichart, geb. zu Günne am 17. Juni 1809, zum Priester gew. am 17. Aug. 1837.
6. „ Isidor Löser, geb. zu Olpe am 25. Mai 1824, zum Priester gew. am 4. September 1849.
7. „ Basilius Pfannenschmidt, lect. human. II., geb. zu Neersen am 25. Mai 1828, zum Priester gew. am 4. Sept. 1853.
8. „ Clementinus Lammers, geb. zu Lüdinghausen am 28. Aug. 1832, zum Priester gew. am 23. Dez. 1860.

fratres clerici: 1. fr. Irenaeus Bierbaum; 2. fr. Lambertus Schwarz; 3. fr. Meinolphus Schmitz; 4. fr. Pancratius Schulte; 5. fr. Adolphus Schirdewahn; 6. fr. Polycarpus Plebs; 7. fr. Arsenius Fahle.

fratres laici: 1. fr. Hermannus Liese; 2. fr. Hugolinus Stähler; 3. fr. Remigius Brandt; 4. fr. Hugo Linderoth; 5. fr. Odoricus Franke; 6. fr. Otto Haumer.

fratres III. ord.: 1. fr. Maurinus Schäfer; 2. fr. Jacobus Voß, Noviz; 3. fr. Henricus Stukemeier, Noviz.

VI. Trappisten-Kloster zu Mariawald, Pf. Heimbach, gegründet im J. 1861.

Personal:

1. Fr. Bonifacius Bieger, Prior, geb. zu Hart (Hohenzollern) am 4. Juli 1830, zum Priester gew. am 29. Mai 1858.

2. Fr. Aloysius Fey, geb. zu Eupen am 22. Aug. 1811, zum Priester gew. am 22. März 1840.
3. „ Eduard Scheby, geb. zu Kopenhagen am 3. Okt. 1814, zum Priester gew. am 16. Juni 1850.
4. „ Leo Müller, geb. zu Thalerweiler (D. Trier) am 2. Febr. 1826, zum Priester gew. am 29. Juni 1851.
5. „ Hieronymus Eckert, Chorreligiosen.
6. „ Robertus Beumers, 7. fr. Joannes Bapt. Dethier, Chornovizen.

Laienbrüder: 1. fr. Zacharias Vogt, 2. Joachim van Houts, 3. Augustinus Lang, 4. Eligius Göbels, 5. Amandus Murel, 6. Cornelius Neumann, 7. Eduard Born, 8 Benedictus Dick, 9. Paulus Mandt, 10. Petrus Christen, 11. Andreas Stickelmann, 12. Jacobus Gottschalk.

Laienbrüder-Novizen: 1. Bernardus Thome, 2. Michael Schlösser, 3. Ambrosius Wimmer, 4. Antonius Fiedler, 5. Gregorius Lachenmaier.

VII. Alexianer-Klöster nach der Regel des h. Augustin, zur Wartung der Kranken männlichen Geschlechtes in der Stadt, und Verpflegung der im Institut aufgenommenen Kranken.

A. in der Stadt Aachen.

Erzbisch. Kloster-Commissar: Herr Stadt-Dechant u. Ehren-Stiftsherr Ober-Pfarrer Dilschneider.

Personal:

1. Clemens Wallrath, Pater. 2. Dominicus Brock, erster Assistent des Paters. 3. Joseph Franken, 4. Anton Greitemann, 5. Johannes Leppers, 6. Bonaventura Thelen, 7. Paulus Pollig, 8. Peter Verheyen, 9. Bonifacius Kühlen, Brüder. 10. Franz Alberts, 11. Basilius Dünebacke, Novizen.

Filialen:

a. zu Crefeld.

1. Albert Engelm, Rector u. vierter Assistent des Paters. 2. Aloys Speck, zweiter Assistent des Paters und erster Ass. des Bruders Rectors. 3. Augustin Latour, zweiter Ass. 4. Ignatius Minkenberg, Bruder. 5. Hubert Cremer, Novize.

b. im Handwerker-Krankenhause daselbst.

1. Alphons Houler, Rector. 2. Bernard Backhaus, erster Assistent. 3. Xaverius Castert, Bruder.

c. zu M.-Gladbach.

1. Matthias Speuser, Rector und dritter Assistent des Paters. 2. Alexius Adams, erster Ass. des Bruders Rectors. 3. Andreas Kugelbaum, zweiter Ass. des Bruders Rectors. 4. Pius Welter, Brüder. 5. Benedict Lücker, 6. Bruno Mödersheim, Novizen.

B. in der Stadt Köln.

Erzbisch. Kloster-Comm.: Herr Pfarrer Thomas z. h. Mauritius zu Köln.

Personal:

1. Xaverius Böcker, Vorsteher. 2. Matthias Gilles, Unter-Vorsteher. 3. Bernard Völler, Senior. 4. Joseph Peusgens, 5. Hermann Alden-

kirchen, 6. Anton Stroth, 7. Aloysius Wallraf, 8. Dominicus Hof, 9. Albertus Mostert, 10. Augustinus Elvenich, 11. Alphons Erkelenz, 12. Benedict Wieler, 13. Paulus Nellen, 14. Wendelinus Müller, Brüder.

C. in der Stadt Neuß.

Erzbisch. Kloster-Comm.: Herr Ober-Pfarrer Buschmann zu Neuß.

Personal:

1. Andreas Schnackers, Vorsteher. 2. Alphons Münstermann, Unter-Vorsteher. 3. Antonius Steinhausen, 4. Johannes Schmitz, 5. Alexius Böcker, 6. Aloysius Schwipperich, 7. Bernard Frings, 8. Augustin Sommerhäuser, Brüder.

VIII. Genossenschaft der Brüder der christlichen Schulen (Lasalle) zu Burtscheid.

Personal:

1. Gottfried Niesmann, 2. Cajus Hund, 3. Eufridus Rolfs, 4. Dionysius Suttmann, 5. Benedictus Schiefer.

IX. Genossenschaft der Armen Brüder nach der 3. Ordensregel des heil. Franz v. Assisi, zur Erziehung, Besserung und Bewahrung armer Knaben, Jünglinge u. Männer.

a. in Aachen, seit dem Jahre 1857.

1. Johannes Höver, Oberer. 2. Bonaventura Schäben, Rather. 3. Egidius Dumont, Rather. 4. Antonius Benoit, 5. Dominicus Willms, 6. Angelus Radermacher, 7. Michael Dür, 8. Paulus Steinhauer, 9. Massaeus Klein, 10. Ignatius Batterodt, 11. Benedictus Schmidtmann, 12. Pacificus Schulte.

b. in Köln, für arme u. verlassene kath. Knaben, seit dem Jahre 1863.

1. Hubertus Carnot, Vorsteher. 2. Silvester Dellenbroich, 3. Ruffinus Faßbender.

Frauen-Klöster.

I. Kloster der Benedictinerinnen von der ewigen Anbetung zu Bonn, gegründet im J. 1858.

Erzbisch. Kloster-Comm.: Herr Dom-Capitular Prof. Dr. Dieringer.

Personal:

1. Mère Mechtilde Scott, Oberin. 2. Anna Vogt, 3. Mar. Magd. Horst, 4. Catharina Barbier, 5. Catharina Münstermann, 6. Mar. Jos. Schulte, 7. Coleta Sauvenée, 8. Mar. Jos. Neuhaus, 9. Mar. Jos. v. Fürstenberg-Stammheim, 10. Angela Markfort, 11. Maria von Romberg-Buldern, 12. Josephine Jansen, 13. Mar. Jos. Schilling, 14. Josepha Benedicta Saemen, 15. Bernardine Vogt, 16. Bertha Freundt, 17. Josepha Löllgen, 18. Mar. Löllgen, 19. Marianna Esch, 20. Josepha Staffel, Chorschwestern. 21. Benedicta Bickamp, 22. Martha Derichs, 23. Marianna Mannebach, Laienschwestern.

II. Kloster der armen Clarissen-Coletinnen aus Tongern zu Pempelfort-Düsseldorf, Pf. Derendorf, gegründet im J. 1859.

Erzbisch. Kloster-Commissar.: Herr Land-Dechant u. Geistl. Rath Pf. Joesten zu Düsseldorf.

Personal:

1. Maria von Proff, Abtissin. 2. Maria Ludwina Dahlen, Vikarin. 3. M. Gertrud Bahlmann, 4. Maria Hyacintha Butzfeld, 5. Maria Agnes Asbach, 6. Maria Bernardine Bourens, 7. Mar. Hildegarde Busch, 8. Maria Josepha Mungen, 9. Mar. Clara Schmitz, 10. Mar. Francisca Frienekens, Profeß-Schwestern. 11. Mar. Coleta Förster, 12. Mar. Antonia Franck, Novizen. 13. Franciscica Lützen, 14. Coleta Schütte, 15. Theresia Custodis, Profeß-Laienschwestern.

III. Klöster der Carmelitessen.

A. zu Aachen, gegründet im J. 1859.

Erzbisch. Kloster-Comm.: Herr Stadt-Dechant u. Ehren-Stiftsherr Ober-Pfarrer Dilschneider.

Personal:

1. Theresia Hohmann, Oberin. 2. Alphonsa Cormans, 3. Ursula Schaeben, 4. Magdalena Will, 5. Theresia Josepha Russel, Chor-Schwestern. 6. Francisca Wilhelm, 7. Carol. Klemmer, 8. Cath. Martin, Chor-Novizinnen. 9. Antonia Laints, 10. Josephina Bertrand, Laien-Schwestern.

B. zu Köln, gegründet im J. 1850.

Personal:

1. Francisca Esser, Priorin. 2. Josepha Herbertz, Subpriorin. 3. Antonia Nitzgen, 4. Walburga Hadenaker, 5. Clara Theresia Rath, 6. Francisca Fischer, 7. Angelica Fischer, 8. Euphrasia Jansen, 9. Johanna Mosel, 10. Aloysia Honeker, 11. Anastasia Paeffgen, 12. Magdalena Peter, Chor-Schwestern. 13. Anna Fenger, 14. Maria Dreßen, 15. Thekla Lörs, Laienschwestern.

IV. Congregation (de Notre Dame) des sel. Pet. Fourier zu Essen, für den unentgeltlichen Unterricht der weiblichen Jugend in Verbindung mit einem Pensionate.

Erzbisch. Kloster-Comm.: Herr Pfarrer Wolff zu Mülheim a. d. Ruhr.

Personal:

1. Augustina Goll, Oberin. 2. Angelica Henoumont, Assistentin. 3. Josepha Deglain, Chor-Schwester, Jubilarin. 4. Louise Großkamp, Rathgeberin, Novizen-Meisterin. 5. Euphemia Frings, Lehrerin. 6. Alexia Kaiser, Lehrerin. 7. Ignatia Schwanenbuscher, Pförtnerin. 8. Xaveria Schmitz, 9. Benedicta Hasebrink, 10. Francisca Pauli, 11. Walburga Sasse, 12. Dominica Breuker, 13. Sophia Buckmann, Lehrerinnen. 14. Martha Bonnenkamp, 15. Rosa Heegemann, 16. Paula Simon, 17. Antonia Rittmann, 18. Agatha Fittinghoff, Laienschwestern.

V. Recollektinnen-Frauen-Kloster zu Eupen, für Unterricht und Erziehung der weiblichen Jugend in einer höheren Töchterschule und einem Pensionate.

Erzbisch. Kloster-Comm.: Herr Oberpfarrer Richartz zu Eupen.

Personal:

1. Antonia Degraß, Oberin. 2. Scholastica Johnen, Stellvertreterin. 3. Ernestine Hansen, 4. Aloysia Schneider, Assistentinnen. 5. Clara Schmitz, 6. Francisca Louis, 7. Maria Peters, 8. Bernardine Cüppers, 9. Isabella Zimmermann, 10. Mar. Francisca Mispelbaum, 11. Margaretha Creischer, 12. Coleta Villvoye, 13. Bonaventura Frey, Chorschwestern u. Lehrerinnen. 14. Theresia Frieten, 15. Rosa Sturm, 16. Josephine Derichs, im Häuslichen beschäftigt. 17. Walburga Neumann, 18. Veronica Windelen, 19. Anna Cormann, 20. Catharina Kapell, 21. Johanna Haubrich, 22. Agnes Radermacher, Laienschwestern. 23. Mechtilde Flöck, 24. Barbara Voncken, 25. Hyacintha May, 26. Philippine Teller, 27. Magdalena Wendland, Lehrerinnen u. Novizen. 28. Luise Winners, im Häuslichen beschäftigt, Novize.

Filialen:

a. zu Raeren.

1. Seraphine Schwan, 2. Maria Paula Linden, Chor-Schwestern und Lehrerinnen. 3. Elisabeth Schunk, im Häuslichen beschäftigt. 4. Gertrud Schiffers, Novize u. Lehrerin.

b. zu Würm.

1. Juliana Schneider, 2. Angela Leers, Chor-Schwestern u. Lehrerinnen.

VI. Salvator-Kloster zu Münstereifel für Unterricht u. Bildung der weiblichen Jugend, in Verbindung mit einem Pensionate.

Erzbisch. Kloster-Comm.: Herr Oberpfarrer Caasmann daselbst.

Personal:

1. Ursula Schäben, Oberin u. Lehrerin. 2. Angela Hupp, 3. Theresia Schmitz, 4. Josepha Gau, 5. Augustina Engels, 6. Stanislaa Hochgürtel, 7. Scholastica Frühe, 8. Ignatia Commer, Schwestern u. Lehrerinnen. 9. Elis. Vogt, Novize u. Lehrerin.

VII. Ursulinen-Klöster, resp. Genossenschaften, für Unterricht und Erziehung der weiblichen Jugend.

A. zu Aachen, Genossenschaft zu St. Leonard aus dem Kloster zu Ahrweiler, mit einer höheren Töchterschule und einem Pensionate, seit dem Jahre 1848.

Personal:

1. Victorine Niedere, Vorsteherin. 2. Clara Rolshausen, 3. Innocentia Hembach, 4 Modesta Bleister, 5. Scholastica Spurzem, 6. Walburga Ohl, 7. Veronica Naekel, 8. Henrica Lüpke, 9. Hedwig Emmerich, 10. Salesia Dickopf, 11. Irmina Ohl, 12. Gabriele Scherf, 13. Ursula Hünten, Chor-Schwestern.

14. Ositha Strouvelle, 15. Catharina Thyssen, 16. Alberta Lohmeyer, Novizinnen. 17. Thekla Schmitz, 18. Vincenz Wolber, 19. Monica Schüller, Profeß-Laienschwestern. 20. Anna Goltermann, 21. Ida Radermacher, Noviz-Laienschwestern.

B. zu Düren, Kloster nach der Regel des h. Augustin.

Erzbisch. Kloster-Comm.: Herr Land-Dechant Oberpf. Vassen

Personal:

1. Mère Bernardine Klein, Oberin. 2. M. Rosalie Gackin, Präfectin und Lehrerin in Handarbeiten. 3. M. Victoria van Haeke, Sacristanin. 4. M. Carolina Frank, Pförtnerin. 5. M. Josephine Weller, 6. M. Maria Kaulhausen, 7. M. Coelestine Broicher, 8. M. Anna Prinzen, 9. M. Columba Hardenberg, 10. M. Ignatia Klein, 11. M. Christina Gripekoven, 12. M. Clara Cornely, Schwestern u Lehrerinnen. 13. Soeur Theresia Weyers, 14. S. Antonia Ruland, 15. S. Augustine Clemens, Chor-Schwestern. 16. Ursula Kirsch, Novize. 17. S. Francisca Pitz, 18. S. Aloysia Appel, 19. S. Scholastica Müller, 20. S. Constantia Bongards, Laienschwestern.

C. zu Düsseldorf, Kloster.

Erzbisch. Kloster-Comm.: Herr Pfarrer Reistor zu Kaiserswerth.

Personal:

1. Constantia Göbels, Oberin. 2. Caroline Maubach, Präfektin und Lehrerin. 3. Angela Wagner, Sakristanin u Lehrerin. 4. Ursula Hölscher, ohne Funktion. 5. Benedicta Peters, Pförtnerin. 6. Walburga Hammers, 7. Ludovica Hammers, Lehrerinnen. 8. Xaveria von Holtum, im Häuslichen beschäftigt. 9. Alphonsa Ditges, 10. Hildegard Vogts, 11. Francisca Schläger, 12. Theresia Hellenbrand, 13. Alberta Friederich, 14. Augustine Moseler, Lehrerinnen. 15. Stanisla Wurm, 16. Paula Spies, Novizen. 17. Martha Gerards, 18. Clara Düssel, 19. Thekla Reiß, Laienschwestern.

D. zu Geilenkirchen, Kloster, gegründet im J. 1857, mit einem Pensionat, Externat, 2 Elementar-Mädchenschulen und dem Kreis-Waisenhause.

Erzbisch. Kloster-Comm.: Herr Land-Dechant Oberpfarrer Heyden daselbst.

Personal:

1. Mère Maria Gertrud Wachendorf, Oberin. 2. M. M. Ursula Bauduin, 3. M. M. Stanislaus Dahmen, 4. M. M. Odile v. Elsacken, Schwestern. 5. M. M. Beatrix Dicken, 6. M. M. Antonia Krausen, 7. M. M. Josephine Villevoye, Schwestern und Lehrerinnen. 8. M. Marie Herfs, Schwester. 9. Soeur Martina Bevvens, 10. S. Martha Schummertz, Laienschwestern.

E. zu Hersel, Kloster, gegründet im J. 1853, mit einem Pensionate und einem Institut für Schulamts-Präparandinnen nebst der Mädchenschule der Gemeinde.

Erzbisch. Kloster-Comm.: Herr Dom-Cap. Prof. Dr. Dieringer zu Bonn.

Personal:

1. Mar. Johanna v. Zuydtwyck, Oberin. 2. Mar. Bernardine Werotte, Präfectin. 3. M. Josepha Coprian, 4. Maria Risse, 5. M. Ursula Eberts, 6. M. Angela Groß, 7. M. Xaveria Ahle, 8. M. Caroline Hagen, 9. M.

Anna Enkel, Profeß-Chorschwestern. 10. M. Benedicta Halcour, 11. M. Benigna Halcour, 12. Ignatia Muffat, Novizen. 13. M. Martha Bossel, 14. M. Cordula Windeck, 15. M. Walburga Windeck, Profeß-Laienschwestern. 16. M. Franziska Wald, Novizin.

F. zu Köln, Kloster, mit einer Pfarr-Mädchenschule, einer höhern Töchterschule und einem Pensionat.

Erzbisch. Kloster-Comm.: Herr Dom-Capitular u. Dom-Pfarrer Dr. Bill.

Personal:

1. Ignatia Stumm, Oberin. 2. Hildegarde Brunswicker, 3. Ursula Bill, 4. Stanislas Jonen, 5. Xaveria Haan, 6. Seraphine Schmitz, 7. Maria Cremer, 8. Victoria Schaaf, 9. Antonia Werres, 10. Wilhelmina Halcour, 11. Theresia Teller, 12. Augustin Brückelmann, 13. Cunigunda Coprian, 14. Ambrosia Nicolai, 15. Caroline Ubles, 16. Bernardine Wurringen, 17. Alphonsa Müller, 18. Rosa Bellen, 19. Anna Laplanche, Chorschwestern. 20. Dominika Lindlau, 21. Maria Catharina Dörekamp, 22. Martha Knott, 23. Agatha Charuble, 24. Franziska Ropohl, 25. Clara Nolte, 26. Helena Claus, 27. Agnes Otten, 28. Thecla Freidhof, Laienschwestern.

G. zu Montjoie, Genossenschaft aus dem Kloster zu Ahrweiler, zur Leitung einer höhern Töchterschule und der Elementar-Mädchenschulen.

Personal:

1. Seraphine Goeb, Präfectin. 2. Anselma Freitag, 3. Theresia Honthumb, 4. Eugenia Lenhard.

VIII. Genossenschaft der Schwestern vom „Armen Kinde Jesu" nach der Regel des h. Augustin, gegründet im J. 1848 zur Erziehung verwaister und verwahrloster Kinder und zum Schulunterrichte.

Geistlicher Director: Herr Andreas Fey, Curatpriester.

a. im Mutterhause zu Aachen (ehemal. Cölestiner-Kloster.)

Personal:

1. Clara Fey, Oberin. 2. Theresia Starz, 3. Augustin van Houtem (Wittwe Beissel), 4. Magdalena Hermann, 5. Francisca Lauffs, 6. Anna Thissen, 7. Ignatia Thiesemann, 8. Benedicta Labry, 9. Pontia Pulfai, 10. Hildegard Weckbecker, 11. Gertrud Bossen, 12. Alexia Hansen, 13. Stanislaus Kirchhoff, 14. Mechtildis Bossen, 15. Juliana Zöller, 16. Johanna Boß, 17. Laurentia Deimel, 18. Gonzaga Kalt, 19. Bernard Kämmerich, 20. Praxedes Vaultrin de St. Urbain, 21. Josepha Hermeling, 22. Coleta Käufer, 23. Hermann Joseph Belke, 24. Aemiliana Rey, 25. Liguoria Klein, 26. Petra Schönstett, 27. Edmunda Müller, 28. Athanasia Boissel, 29. Hyacintha Müller, 30. Hilaria Treisbach, 31. Clothildis Monheim, 32. Mathilde von Robiano, 33. Constantia Monheim, 34. Amanda Pelzer, 35. Avellina Schiffer, 36. Eustochium Faßbaender, 37. Apollinaris Wagner, 38. Nepomucena Lapp, 39. Pachomia Hahn, 40. Francisca Romana Dahlen, 41. Vita Moos, 42. Cajetan Cloudt, 43. Julia von Grand' Ry, 44. Gertrudis Ervens, 45. Johann Baptist von Fritz, 46. Franz Borgia Blum, 47. Emilie Maessen, Chorschwestern. 48. Barbara Vonhoff, 49. Ursula Rumpen, 50. Majella

Gillering, 51. Cölestin Klein, 52. Apollonia Schiffler, 53. Nothburga Roosen, 54. Verena Bach, 55. Armella Käsmacher, 56. Donata van Heeck, 57. Ludovica Philippi, 58. Leonarda Stein, 59. Norberta Schmitt, 60. Copertina Blei, 61. Alcantara Erberich, 62. Ephrem Römers, 63. Ludmilla Theissen, 64. Afra Naas, 65. Medarda Hochscheidt, 66. Veronica Finken, 67. Sophia Richarz, 68. Alphonsa Veit, 69. Maria Polycarpa Grosmann, 70. Maria Agnes Weck, 71. Maria Gonzaga Maintz, 72. Maria Catharina Emmerich, Laienschwestern.

b. in Bardenberg, zur Erziehung und Verpflegung der Waisenkinder, und für den Unterricht in der Mädchenschule, seit dem J. 1859.

1. Perpetua Jansen, Vorsteherin. 2. Emmanuel v. Orsbach, Chorschwester. 3. Leopolda Knechten, 4. Maria Michaela Hoevelmann, Laienschwestern.

c. im Tochterhause zu Bonn, zur Leitung des kath. Waisenhauses und einer höheren weiblichen Erziehungs- und Unterrichts-Anstalt, seit dem J. 1849.

1. Xaveria Niemann, Vorsteherin. 2. Martina Becker, 3. Marina Schindler, 4. Theodosia Geller, 5. Andrea Greven, 6. Ludgera Meyer, 7. Lamberta Breitenbender, 8. Cypriana Mackeldey, 9. Chrysostoma Reichard, 10. Bernardina Kircher, 11. Anastasia Schild, 12. Franz-Hieronyma Herold, Chor-Schwestern. 13. Seraphina Stevens, 14. Wendelina Dierigsweiler, 15. Thaddäa Schmitz, 16. Tabitha Erberich, 17. Blandina Busch, Laienschwestern.

d. in Brand, für den Unterricht in der Mädchenschule, seit 1862.

1. Ambrosia Welter, Vorsteherin. 2. Alphons Spies, 3. Carolina Hamacher, Chor-Schwestern. 4. Isabella Schmitz, Laienschwester.

e. in Burtscheid, zur Erziehung und Verpflegung der Waisenkinder und Leitung der Armenschulen, seit 1853.

1. Cornelia Jörissen, Vorsteherin. 2. Annuntiata Peiffer, 3. Arsenia Schreiner, 4. Pancratia Krings, 5. Michaela Schillings, Chor-Schwestern. 6. Dionysia Jürgens, 7. Gregoria Schückens, Laienschwestern.

f. in Derendorf, zur Leitung des Waisenhauses für kath. Mädchen und zum Unterricht der weiblichen Jugend, seit dem J. 1850.

1. Dominica Istas, Vorsteherin. 2. Joseph. Giesen, 3. Salesia Heidegger, 4. Melania Kreuzberg, 5. Adelgundis Freialdenhoven, 6. Victoria Sutor, 7. Borgia Kirchner, 8. Calasanctia Kneusels, 9. Pacifica Bertrams, 10. Matthia Meyer, 11. Eucharia Meyer, 12. Veronica-Juliani Freialdenhoven, 13. Valeria Forstmann, 14. Leocadia Froitzheim, 15. Franz-Regis Beßmann, 16. Philippa Lievenbrück, Chor-Schwestern. 17. Angela Uerlings, 18. Aegidia Schlang, 19. Ulrica Falter. Laienschwestern.

g. in Düsseldorf, zur Leitung des städtischen Waisenhauses für Knaben, seit dem J. 1850.

1. Anselma Fischer, Vorsteherin. 2. Rosa Laaf, 3. Camilla Wenigmann, Chorschwestern. 4. Thecla Schäffer, 5. Johann-Cantia Frösch, Laienschwestern.

h. in Eilendorf, zur Erziehung und Verpflegung armer Kinder, und für den Unterricht in der Mädchenschule, seit dem J. 1856.

1. Cuniberta Neunzig, Vorsteherin. 2. Epiphania v. Orsbach, Chorschwester. 3. Crescentia Schrills, 4. Fusca Wißkirchen, Laienschwestern.

i. in Erkelenz, für den Unterricht in der Mädchenschule seit d. J. 1862.

1. Baptista van Bahlen, Vorsteherin. 2. Franz-Xaveria Braun, 3. Adalberta Weinstock, Chorschwestern. 4. Johann-Nepomuc Stift, Laienschwester.

k. in Eschweiler, für den Unterricht in der Mädchenschule, so wie zur Pflege verwaister und verwahrloster Kinder, seit dem J. 1861.

1. Pia Ulms, Vorsteherin. 2. Angelica Troplong, 3. Valentina Wolter, 4. Ildephonsa Dubois, Chorschwestern. 5. Justa Winkelmann, Laienschwester.

l. in Haaren, für den Unterricht der weiblichen Jugend, seit dem Jahre 1854.

1. Felicitas Hennes, Vorsteherin. 2. Kunegundis Meder, Chorschwester. 3. Agatha Wernerus, 4. Maria Catharina Emmerich, Laienschwestern.

m. in Köln, zur Verpflegung verwahrloster Kinder und Besorgung von Frei- und Verwahrschulen, seit dem J. 1851.

1. Liboria Gaupel, Vorsteherin. 2. Catharina v. Aschenbach, 3. Philomena Settels, 4. Bonifacia Pelzer, 5. Aquina Habrich, 6. Felix Becker, 7. Candida Klapdor, 8. Fructuosa Pelzer, 9. Severina Kleining, 10. Maria Anna Fuchs, 11. Eliphia Scharmitzel, 12. Syncletica Wimann, 13. Maria Euphrosina Koch, 14. Maria Seraphica Humphletz, 15. Maria Wenzeslaus Görner, Chorschwestern. 16. Odilia Schröder, 17. Raphaela Niesen, 18. Lucia Engels, 19. Dorothea Kerner, 20. Willibalda Schoenewald, 21. Itha Daselbst, 22. Tarsilla Mondorf, 23. Lucina Hendgen, Laienschwestern.

n. in Neuß, zur Erziehung verwahrloster Kinder und Besorgung der Schulen, seit dem J. 1855.

1. Aloysia Bossen, Vorsteherin. 2. Pelagia Schindler, 3. Johanna-Francisca König, 4. Jucunda Roderstein, 5. Quirina Giesen, 6. Bernarda Seythümer, 7. Basilia Schröder, 8. Philipp-Neri Reusch, 9. Franz-Paula Scharmitzel, Chorschwestern. 10. Helena Hansen, 11. Genovefa Becker, 12. Massäa Schmitz, 13. Pudentiana Leeser, 14. Bibiana Oymanns, 15. Henrica Linden, Laienschwestern.

o. in Stolberg, zur Erziehung und Verpflegung der Waisenkinder, und für den Unterricht der weiblichen Jugend, seit dem J. 1855.

1. Brigitta Borgmann, Vorsteherin. 2. Borromäa von Aschenbach, 3. Emmerentiana Petri, Chorschwestern. 4. Wunibalda Schönewald, 5. Bartholomäa Gehlen, Laienschwestern.

p. in Uerdingen, zum Unterricht in der Mädchenschule.

1. Bernward Müntzel, Vorsteherin. 2. Macrina Albrecht, Chorschwester. 3. Cordula Wings, 4. Maria Bernarda Baumhauer, Laienschwestern.

q. in **Würselen**, zum Unterricht der weiblichen Jugend.

1. Antonina Kircher, Vorsteherin. 2. Ceslaus Beerhorst, 3. Agnes Neugebauer, Chorschwestern. 4. Ruperta Claren, Laienschwester.

Außer den vorstehend angeführten Mitgliedern der Genossenschaft fungiren noch:

In	der	Diözese	Münster	7	Schwestern.
"	"	"	Trier	12	"
"	"	"	Speyer	13	"
"	"	"	Luxemburg	7	"
"	"	"	Wien	20	"

IX. Barmherzige Schwestern vom h. Carl Borromäus aus dem Mutterhause zu Trier.

a. in **Aachen**, zur Verpflegung der Invaliden, wie zur Pflege und Erziehung der Waisenkinder im Josephinischen Institut und dem damit verbundenen Waisenhause.

1. Marie Emmanuele Schirbach, Vorsteherin. 2. M. Pelagie Bucher, 3. M. Stanislaus Noël, 4. M. Gabriele Richrath, 5. M. Stanislaus Fuchs, 6. M. Thekla Fuhlmann, 7. M. Joseph Klein, 8. M. Thimothea Barg, 9. M. Apollonia Hensch, 10. M. Thimothea Delseidt, 11. M. Scholastica Husmann, 12. M. Constance Mesenich, 13. M. Ludgardis Schiffers, 14. M. Walburga Helwich, 15. M. Magdalena Nonnenmacher, Schwestern.

b. in **Barmen**, zur Verpflegung der Waisen und Armen im Marien-Hospital, seit dem J. 1856.

1. M. Alphonsine Schumacher, Vorsteherin. 2. M. Philomena Wehrfritz, 3. M. Martha Wirtz, Schwestern.

c. in **Bonn**, für die Krankenpflege im Hospital z. h. Joh. Bapt., seit dem J. 1849.

1. Augustine von Lasaulx, Vorsteherin. 2. Gertrud Spelthan, Profeß-Schwester. 3. Bonifacia Schönecker, 4. Chrysostoma Bürdel, 5. Claudia Hammes, 6. Clementine Ernst, Novizen.

d. in **Crefeld**, zur Erziehung der Waisenkinder und Verpflegung der alten Leute im Marianum, seit d. J. 1860.

1. Emanuela Ensek, Vorsteherin. 2. Carolina Baur, 3. Isabella Krapp, 4. Gertrud Oster, 5. Clara Kauerz, Schwestern.

e. in **Düren**, zur Pflege und Erziehung der Waisenkinder im Waisenhause, seit dem J. 1854.

1. Johanna Paquet, Vorsteherin. 2. Hippolyta Hipler, 3. Henrica Braun, 4. Berthilde Deimel, Schwestern.

f. in **Elberfeld**, zur Verpflegung der Kranken und Armen im St. Josephs-Hospital, seit dem J. 1855.

1. Maria Francisca Görtz, Vorsteherin. 2. Ludovica Grönings, 3. Agnes Knoth, 4. Armella Spehn, 5. Coleta Knoth, Schwestern.

g. in Eupen, zur Leitung der Oekonomie und zur Verpflegung der Zöglinge des Waisenhauses, so wie der Invaliden in der Versorgungs-Anstalt, seit dem J. 1853.

1. Euphemia Haan, Vorsteherin. 2. Mathilde Roßier, 3. Eulalia Reuß, 4. Eugenia Flamm, 5. Octavia Fuchs, Schwestern.

h. in Heinsberg, zur Verpflegung der Kranken und Armen im Marien-Hospital, seit 1861.

1. Seraphina Mohr, Vorsteherin. 2. Theodora Hisgen, 3. Beata Leonardy, Schwestern.

i. in Köln.

1. im städtischen Waisenhause, zur Verpflegung, Erziehung und zum Unterricht der Zöglinge, seit dem J. 1852.

1. M. Seraphine Menn, Vorsteherin. 2 M. Irmina Startz, 3. M. Juliana Holzenbein, 4. M. Veronica Zenner, 5. M. Hubertina Fußie, 6. M. Sophie Pritz, 7. M. Anastasia Jung, 8. M. Paulina Wallenborn, 9. M. Hieronyma Bernardy, Schwestern.

2. zur Verpflegung der Invaliden im Marien-Hospital im Glockenring, seit dem J. 1856.

1. M. Josephine Eichas, Vorsteherin. 2. M. Alberta Weltzien, 3. M. Rosa Glösener, Schwestern.

k. in Schleiden, zur Verpflegung der Kranken im Hospital und für den Unterricht in der Mädchenschule, seit 1856.

1. M. Adolphine König, Vorsteherin. 2. M. Clarissa Drensmann, 3. M. Philippina Lichter, 4. M. Lucia Rohr, Schwestern.

l. in Steinfeld, zur Führung der Oekonomie, und zur Pflege und Erziehung der Zöglinge der Königl. Erziehungs- u. Besserungs-Anstalt, seit dem J. 1856.

1. Isabella v. Stedmann, Vorsteherin. 2. Alexis Hausmann, 3. Albina Rosenbaum, 4. Francisca Husmann, Schwestern. 5. Ludwina Ferges, 6 Martina Sauge, Lehrerin. 7 Gabriel Hanappel, 8. Arsenia Ruhnau, 9. Friederica Bins, 10. Alexandra Gillet, Novizen.

X. Genossenschaft der Schwestern von der christlichen Liebe aus dem Mutterhause zu Paderborn.

a. in Anrath, zum Unterricht in der Mädchenschule, seit 1857.

1. Liboria Fustmann, Vorsteherin. 2. Ignatia Hohnervogt, 3. Ludmilla Thönen, Schwestern und Lehrerinnen. 4. Crescentia Brül, Schwester, für den Nähunterricht und den Haushalt.

b. in Crefeld, zur Leitung der kath. höheren Töchterschule, seit dem J. 1862.

1. Walburga Heggen, Vorsteherin. 2. Meinrada Hafner, 3. Felicitas Heller, 4. Dionysia Stipeldey, Schwestern.

c. in Solingen, zum Unterricht und zur Erziehung der weiblichen Jugend, seit dem J. 1854.

1. Agnes Luig, Vorsteherin. 2. Alberta Kratz, 3. Philomena Schmitdiel,

4. Helena Gilhart, 5. Isidora Fürst, Lehrerinnen. 6. Hieronyma Junkers, im Häuslichen beschäftigt, Schwestern.

d. in Steele, zur Verpflegung, Erziehung und zum Unterricht der Zöglinge des Waisenhauses, seit 1851.

1. Xaveria Kaschke, Vorsteherin. 2. Aloysia Mundelein, Sakristanin. 3. Clementine Schneider, 4. Alexia Niemeier, Erzieherinnen der Knaben. 5. Salesia Stienen, Lehrerin. 6. Conradine Leisse, Erzieherin der Mädchen. 7. Vincentia Dickhoff, Krankenwärterin. 8. Brigitta Steinhoff, beschäftigt im Häuslichen. 9. Thecla Pfänder, Pförtnerin.

e. in Viersen, zur Leitung der Elementarschulen und einer höhern Töchterschule mit einem Pensionate.

1. Clara Hüffer, Vorsteherin. 2. Johanna Schweins, Assistentin u. Lehrerin. 3. Athanasia Bahnen, 4. Elisabeth Buschhausen, 5. Gertrudis Koester, 6. Amata Waldau, 7. Meinolpha Helle, 8. Anselma Wittkopf, 9. Ottilia Tönnemann, Lehrerinnen. 10 Nothburga Schmidt, Oekonomin. 11. Eusebia Josioneck, Pförtnerin.

XI. Genossenschaft der armen Dienstmägde Jesu Christi aus dem Mutterhause zu Dernbach.

a. in Angermund zur Verpflegung der Kranken, und zur Leitung der Näh- und Strickschule, seit dem J. 1857.

1. Emma Pistor, Vorsteherin. 2. Januaria Leicher, 3. Philippina Schulte, 4. Antonia Nau, Schwestern.

b. in Barmen bei Jülich, zu dem nämlichen Zwecke, seit dem J. 1860.

1. Eusebia Heesen, Vorsteherin. 2. Mechtildis Stephanie, 3. Alexandra Rebeck, Schwestern.

c. in Bedburg, seit 1862.

aa. in der Stadt, für den Krankendienst bei den Armen:

1. Dionysia Bödecker, Vorsteherin. 2. Theodosia Müller, 3. Matura Schmidt, Schwestern.

bb. in der Ritter-Akademie zur Führung der Oekonomie:

1. Bonaventura Aseln, Vorsteherin. 2. Magdalena Stemper, 3. Guntram Lehna, Schwestern.

d. in Bensberg, zur Pflege der Kranken seit dem J. 1859.

1. Eligia Krämer, Vorsteherin. 2. Cyrilla Kloth, 3. Mammerta Keil, 4. Novata Könnenmerger, 5. Hildegard Wilhelmi, Schwestern.

e. in Bilk, zur Verpflegung der Kranken, Leitung der Bewahr-, Strick- und Nähschule, und zur Erziehung der aus der Waisen-Anstalt zu Derendorf entlassenen Mädchen, seit 1859.

1. Romana Stein, Vorsteherin. 2. Arcadia Dammer, 3. Bruno Rohrmann, 4. Eulogia Henrich, 5. Lydia Nelles, Schwestern.

f. in Brühl, zur Pflege armer Kranken, zur Leitung einer Verwahrschule und zum Unterricht in weibl. Handarbeiten, seit 1861.

1. Caecilia Bischoff, Vorsteherin. 2. Alexia Gräf, 3. Facunda Wand, 4. Benedicta Schreiber, Schwestern.

g. in Cörrenzig, resp. Rurich, zur Pflege der Kranken seit d. J. 1860.

1. Salesia Germersheimer, Vorsteherin. 2. Ambrosia Krams, 3. Domitilla Schwarz, Schwestern.

h. in Engelskirchen, zu dem nämlichen Zwecke.

1. Evarista Kesseler, Vorsteherin. 2. Demetria Jungbluth, 3. Veronica Hoffmann, Schwestern.

i. in Gimborn, zu dem nämlichen Zwecke.

1. Ursula Hevele, Vorsteherin. 2. Anastasia Dauborn, 3. Perpetua Kreiling, Schwestern.

k. in M.-Gladbach, zu dem nämlichen Zwecke, seit 1862.

1. Vincenz Dronke, Vorsteherin. 2. Servula Berg, 3. Regula Grone, 4. Eulogia Hennerich, Schwestern.

l. in Gymnich, zu dem nämlichen Zwecke.

1. Lucretia Sibuka, Vorsteherin. 2. Genoveva Welß, 3. Petronella Bech, Schwestern.

m. in Honnef, zur Pflege armer Kranken, und zum unentgeltlichen Unterricht herangewachsener Mädchen im Nähen und Stricken, seit dem J. 1857.

1. Pelagia Schreiner, Vorsteherin. 2. Victoria Schrankel, 3. Gangolpha Abach, 4. Basilissa Clasen, Schwestern.

n. in Ipplendorf, resp. Wormersdorf, zu dem nämlichen Zwecke, seit dem J. 1860.

1. Philomena Klein, Vorsteherin. 2. Achatia Weltert, 3. Fabia Schray, Schwestern.

o. in Kettwig, zur Pflege der armen Kranken, und zum Unterricht der weiblichen Jugend, seit 1857.

1. Pancratia Brands, Vorsteherin. 2. Melania Gilsbach, 3. Remedia Fieg, 4. Secunda Germersheimer, Schwestern.

p. in Königswinter, zur Verpflegung der Kranken und Invaliden im Armenhause, und zur Leitung der Kleinkinder-Bewahr- und einer Strick- u. Nähschule, seit 1856.

1. Adelgunde Hammerschmidt, Vorsteherin. 2. Virgilia Graulich, 3. Syncleta Langheld, 4. Sophia Rausch, Schwestern.

q. in Lessenich, resp. Gielsdorf, zu dem nämlichen Zwecke, seit 1858.

1. Raphael Girein, Vorsteherin. 2. Silvia Keßler, 3. Ludgera Neuheuser, Schwestern.

r. in Morken, resp. Harff, zu dem nämlichen Zwecke, seit 1856.

1. Hilaria Zimmermann, Vorsteherin. 2. Ernestina Nickel, 3. Apollonia Meid, 4. Quirina Köhler, Schwestern.

s. in Paffendorf, zu dem nämlichen Zwecke, seit 1855.

1. Ignatia Franz, Vorsteherin. 2. Heriberta Brendel, 3. Violata Witteyer, Schwestern.

t. in Uedesheim, zum Unterricht der weiblichen Jugend, seit 1862.

1. Beatrix Volk, Vorsteherin. 2. Melania Gilsbach, Lehrerin. 3. Protasia Diste, Schwestern.

u. in Wahn, zur Pflege der Kranken und Waisenkinder, seit 1858.

1. Bertha Ebertz, Vorsteherin. 2. Afra Nau, 3. Placida Glotzbach, Schwestern.

v. in Wipperfürth, zur Verpflegung der Armen und Kranken im Hospital, u. in ihren Wohnungen, seit dem J. 1861.

1. Gertrudis Stritter, Vorsteherin. 2 Innocenz Waisenahl, 3. Blanca Brühl, 4. Heriberta Brendel, Schwestern.

XII Genossenschaft der Franziskanerinnen, genannt „Arme Schwestern vom 3. Orden des h. Franciscus," gegründet im J. 1851 zu Aachen zur Pflege und Unterstützung armer, kranker und verlassener Personen in den Wohnungen, wie in den Anstalten.

Erzbisch. Kloster-Comm. wie ad **III. A.**

Personal:

a. im Mutterhause zu Aachen (ehemal. Clarissen-Kloster.)

1. Franzisca Schervier, Oberin. 2. Paula Nellessen, erste Assistentin. 3. Johanna Bruchhans, zweite Assistentin. 4. Bernardine Busch, Novizenmeisterin. 5. Alexia Daverkosen, Schaffnerin. 6. Clara Klausener, 7. Margaretha Hamacher, 8. Agnes Schmitz, 9. Anna Eschweiler, 10. Angela Neullen, 11. Magdalena Lindauer, 12. Rosa Müller, 13. Josepha Heiden, 14. Lucia Schmitz, 15. Seraphin Schiebel, 16. Petronella Herff, 17. Ignatia Hoetmar, 18. Xaveria Hamacher, 19. Salome Lindauer, 20. Thekla Merx, 21. Matthäa Friedrich, 22. Swiberta Sticker, 23. Barbara Frohn, 24. Adelheid Gormans, 25. Augustin Keussen, 26. Lamberta Schmitz, 27. Delphina Langen, 28. Engelberta Küppers, 29. Pia Bohlen, 30. Massäa Brüggen, 31. Benedicta Lehalle, 32. Constantia Charlier, 33. Agatha Urban, 34. Cordula Herbeck, 35. Victoria Döller, 36. Adalberta Göbbels, 37. Anselma Eick, 38. Amanda Pfennings, 39. Beata Thoma, 40. Electa Hupperts, 41. Theodora Frank, 42. Wendelina Faust, 43. Christophora Laurenzius, 44. Ludgardis Hundgeburth, 45. Baldomera Leiendecker, 46. Ida Schröder, 47. Simplicia Breuer, 48. Juliana Goossen, 49. Hilaria Küppers, 50. Aurelia Hermens, 51. Aegidia Schlatt, 52. Elzearia Hannen, 53. Norberta Müller, 54. Majella Krischer, 55. Ephrem v. Gülken, 56. Pancratia Pick, 57. Quirina Corsten, 58. Joachim Becker, 59. Pantaleon Everscheidt, 60. Theresia Hamacher, 61. Consolata Felten, Schwestern.

b. im Dominikaner-Gebäude, zur Pflege ansteckender Kranken, Armen und Besorgung der Krankenküche.

1. Bonaventura Schiffers, 2. Hedwig Ascherfeld, 3. Anastasia Hecker, Vorsteherinnen. 4. Susanna Jansen, 5. Justina Herbrand, 6. Sibilla Nolden,

7. Romana Schmitz, 8. Crescentia Speck, 9. Cupertina Müller, 10. Cuniberta Decker, 11. Alphonsa Vincenti, 12. Georga Gerwe, 13. Lidwina Peters, 14. Petra Göblet, 15. Laurentia Reuters, 16. Casilda Otterbein, Schwestern.

c. in der Straf-Anstalt, zur Verpflegung der weiblichen Sträflinge.

1. Alcantara Hohus, Vorsteherin. 2. Gorgonia Bontant, 3. Fulgentia Antweiler, 4. Hortulana Mentzen, Schwestern.

d. im Tochterhause zu Bonn, zur Pflege der Armen u. Kranken in deren Häusern u. Besorgung der Krankenküche, seit dem J. 1851.

1. Salesia Küppers, Vorsteherin. 2. Hyacintha Schneider, 3. Regina Boulanger, 4. Junipera Bitter, 5. Adelgundis Mauermann, 6. Calista Cremer, 7. Emilie Burkart, 8 Thomasina Umschlag, Schwestern.

e. im Tochterhause zu Burtscheid, für die Armen- und Krankenpflege im städtischen Hospital und in Privat-Wohnungen, seit dem J. 1853.

1. Fidelis v. Hoselt, Vorsteherin. 2. Martina Frösch, 3. Capistrana Gotthardt, 4. Hugolina Kaufmann, 5. Liboria Schnepfen, 6. Antonina Mandel, 7. Charitas Hilgers, Schwestern.

f. im Tochterhause zu Crefeld, zur Pflege und Unterstützung armer Kranken und verlassener Personen in deren Wohnungen u. im Armenhause, seit dem J. 1853.

1. Kunigunda Schmitz, Vorsteherin. 2. Materna Schleicher, 3. Servatia Hamacher, 4. Radegundis Ebeler, 5. Illuminata Streng, 6. Blandina Kohl, 7. Brigitta Thoma, 8. Stephana Grünewald, 9. Cypriana Stickelman, 10. Willibrorda Stein, 11. Raimunda Wickerath, 12. Pascalina Henn, 13. Melania Pfeiffer, Schwestern.

g. im Tochterhause zu Deutz, zur Pflege der Armen und Kranken in deren Wohnungen u. im Hause selbst, seit dem J. 1857.

1. Camilla Blum, Vorsteherin. 2. Helena Fortemps, 3. Rogeria Müller, 4. Valentin Pfennings, Schwestern.

h. im Tochterhause (Armen- und Krankenhaus) zu Eschweiler, zu gleichen Zwecken wie vorstehend, seit dem J. 1859.

1. Tabitha Alleker, Vorsteherin. 2. Coleta Seegner, 3. Sebastiana Pickartz, 4. Clemens Dunn, 5. Angelina Tuschick, Schwestern.

i. im Tochterhause zu Euskirchen, zur Pflege der Armen und Kranken in ihren Häusern, seit dem J. 1856.

1. Pica Steinfeld, Vorsteherin. 2. Emmanuel Offermann, 3. Afra Hoffacker, 4. Emerentia Hergarten, 5. Desideria Wolf, 6. Catharina Sieverding, 7. Polycarpa Kleebank, 8. Daria Schreiber, Schwestern.

k. im Armenhause zu Kaiserswerth, zur Verpflegung der Armen und Kranken in demselben, seit dem J. 1855.

1. Leo Hansen, Vorsteherin. 2. Martha Krümmer, 3. Cäcilia Schneider, 4. Severina Knappstein, 5. Florentia Conradi, 6. Germana Lanz, 7. Vitalis Schwenzer, 8. Hildegundis Rodrean, 9. Secunda Verum, Schwestern.

l. im Tochterhause an St. Joh. Bapt. in **Köln**, zur Pflege der Armen und Kranken in deren Wohnungen u. Besorgung der Krankenküche, seit dem J. 1852.

1. Raphaela Bitter, Vorsteherin. 2. Christina Emonds, 3. Cornelia Franken, 4. Hubertina Maassen, 5. Gutta Blees, 6. Walburga Cormann, 7. Armella Klötgen, 8. Marcella Voß, 9. Modesta Keuß, 10. Alvera Müller, 11. Gerarda Preckels, 12. Gonsalve Nauen, 13. Verediana Nerendorf, 14. Gerlach Hüppgens, 15. Remigia Klinkenberg, Schwestern.

m. im Tochterhause Langgasse Nro. 3 in **Köln**, zu gleichen Zwecken wie vorstehend, seit dem J. 1852.

1. Ursula Hackenberg, Vorsteherin. 2. Baptista Wesseling, 3. Beatrix Hasse, 4. Leonarda Wiese, 5. Dionysia Buhlmann, 6. Euphrasia Wiens, 7. Solana Stauß, 8. Bona Meurer, 9. Gervasia Gilles, 10. Donata Köhnen, Schwestern.

n. im Tochterhause zu **Mülheim** a/**Rh.**, zur Pflege der Armen und Kranken in ihren Wohnungen.

1. Veronica Wildt, Vorsteherin. 2. Pacifica Müngersdorf, 3. Ambrosia Meyer, 4. Bernarda Pütz, 5. Dorothea Iltgen, 6. Christiana Paeffgen, Schwestern.

o. im Armen- und Krankenhause zu **Ratingen**, zur Verpflegung der Armen und Kranken in demselben seit dem J. 1854.

1. Aloysia Pricartz, Vorsteherin. 2. Andrea Schneider, 3. Patricia Biesenbender, 4. Hieronyma Späh, 5. Didacus Hartmann, 6. Servula Stummel, Schwestern.

p. im städtischen Elisabeth-Hospital zu **Siegburg**, zur Pflege der Armen und Kranken in demselben seit dem J. 1854.

1. Perpetua Prinz, Vorsteherin. 2. Gertrud Blees, 3. Wilhelma Deussen, 4. Bartholomäa Sauer, 5. Isentrudis Odenthal, 6. Isidora Esser, 7. Albana Kern, 8. Columba Voß, Schwestern.

Anmerkung: Außer den vorstehend angeführten Mitgliedern der Genossenschaft fungiren noch 62 Schwestern in den außerhalb der Erzdiözese errichteten Tochterhäusern zu Cincinnati, Covington, Columbas (Nord-Amerika), Coblenz und Mainz. Die Gesammtzahl der Mitglieder beträgt daher gegenwärtig 244

XIII. Genossenschaft der Franziskanerinnen von der hl. Familie, gegründet zu Eupen im J. 1857, zur Pflege der Kranken und Irren, zur Erziehung verwahrloster Kinder und Leitung von Kleinkinder-Bewahr-Anstalten.

Erzbisch. Kloster-Comm.: wie ad **V.**

Personal:

a. im Mutterhause zu Eupen.

1. Elisabeth Koch, Oberin. 2. Rosa Jansen, Schaffnerin. 3. Antonia Michel, 4. Francisca Schüller, Raths-Schwestern. 5. Coletta Esser, 6. Agnes Bree, 7. Joseph. Wolter, 8. Magdalena Wingen, 9. Theresia Kentemich, 10. Bonaventura Kloth, 11. Walburga Vogels, 12. Pia Häring, 13. Margaretha Johnen, 14. Angela Becquerey, 15. Anna Schüller, Profeß-Schwestern. 16.

Pacifica Pastor, 17. Martha Fischenich, 18. Christina Konertz, 19. Hortulana Gerards, Novizen.

b. im Hospital und Irrenhause zu Eupen.

1. Hyacintha Wolter, Vorsteherin. 2. Clara Zilkens, 3. Veronica Graf, 4. Lidwina Wolter, 5. Mechtildis Franzen.

c. im Hospital und Erziehungshause für verwahrloste Kinder zu Montjoie.

1. Seraphine Ermke, Vorsteherin. 2. Bernardine Adolfs, 3. Felix Paulus, 4. Gertrud Gerards.

XIV. Genossenschaft der armen Schwestern vom h. Franciscus nach der 3. Ordensregel aus dem Mutter-Kloster z. h. Elis. in Heythuizen.

a. in M.-Gladbach, zur Pflege der Waisen, der Kranken im Krankenhause, und zur Erziehung und zum Unterricht der Zöglinge, wie auch zur Leitung einer Kinder-Bewahr-Anstalt und einer Nähschule, seit dem J. 1854.

1. M. Antonia Goetschel, Oberin. 2. M. Rosa Legierse, erste Ass. und Lehrerin. 3. M. Clara Tauwel, 4. M. Eleonore Becker, Lehrerinnen an der höheren Töchterschule. 5. M. Bernarda van Nüß, zweite Ass. u. Lehr. an der Elementarschule. 6. M. Blanca Tiefhues, 7. M. Vita Quantius, 8. M. Pancratia Claren, Lehrerinnen an der Elementarsch. 9. M. Martina Brücker, 10. M. Fidelia Fockenbrock, 11. M. Paschalina Versteyl, 12. S. Benedicta Schmitz, 13. M. Herlinda Maaß, 14. M. Scholastica Linnemeyer, Lehrerinnen im Waisenhause. 15. M. Hortensia Hassel, 16. M. Cuniberta Leib, 17. M. Ludovica Osthof, 18. M. Valeria Sause, im Krankenhaus. 19. M. Elisabeth Ob de Buys, 20. M. Germana Kloß, 21. M. Seraphine Jacobs, 22. M. Nicoline Florack, 23. M. Hedwig Kappenberg, für die Haushaltung. 24. M. Hortulana Rickfelder, Gärtnerin. 25. M. Florentina Franken, Pförtnerin.

b. in Kerpen, für Erziehung der Waisenkinder, Unterricht und Krankenpflege, seit dem J. 1862.

1. M. Franrisca Scheid, Oberin. 2. M. Roberta ten Brink, 3. M. Anna Möller, 4. M. Bertha auf der Mauer, 5. M. Laurentia Serries, 6. M. Bonaventura Brame, Schwestern.

c. in Süchteln, zum Unterricht der weiblichen Jugend in den Elementarfächern und Handarbeiten.

1. Gabriele Habrich, Vorsteherin. 2. Thekla Dorn, 3. Francisca Versteegen, 4. Adelheid Hebink, 5. Athanasia Spitzbarth, 6. Felicitas Ostkamp, 7. Odilia Tillmann, 8. Helena Gröning, 9. Sophia Quicken, Schwestern.

d. in Zons, zum Unterricht und zur Bildung der weiblichen Jugend, seit 1856.

1. M. Mathilde Kreinborg, Oberin. 2. M. Coleta Nelissen, 3. M. Alexia Ennenbach, 4. M. Emanuel Büscher, Schwestern. 5. M. Ursula Giersberg, 6. M. Remigia Schlattmann, Schwestern u. Lehrerinnen. 7. M. Heriberna van Ackern.

XV Congregation der armen Franziskanerinnen von den hh. Herzen Jesu u. Maria vom 3. Orden des h. Franciscus aus dem Mutterhause zu Olpe, Diözese Paderborn.

in Much, zum Unterricht und zur Erziehung der weiblichen Jugend in den Elementarschulen, und in Handarbeiten, so wie zur Pflege der Kranken in deren Wohnungen, seit 1862.

1. Maria Francisca Böhmer, Vorsteherin. 2. M. Armella Flügel, 3. M. Odilia Beier, Kranken-Schwestern. 4. M. Walburga Bloch, Lehrerinnen.

XVI. Kloster der Frauen vom guten Hirten (Congregation des P. Johann Eudes [Angers]), zur Besserung gefallener Personen weiblichen Geschlechts.

a. in Aachen, seit dem Jahre 1848.

Erzbisch. Kloster-Commissar.: wie ad III. A.

1. Maria v. d. h. Euphrasia Fey, Oberin. 2. M. v. h. Kreuze Colin, Assistentin. 3. M. v. h. Aloysius-Gonzaga v. Baliqund, 4. M. v. d. h. Francisca-Chantal Bontems, 5. M. v. d. Menschwerdung Fey, 6. M. v. d. h. Johanna-Valois Felten, 7. M. v. h. Felix-Valois Schönscheidt, 8. M. v. d. h. Gertrudis Hover, 9. M. v. d. h. Synkletica Mues, 10. M. v. h. Cäsarius Schirk, 11. M. v. h. Laurentius Wirz, 12. M. v. h. Martinus Achenbach, Chor-Schwestern. 13. M. v. h. Joseph Heck, 14. M. v. d. h. Bathilde Bornong, 15. M. v. h. Pacificus Basten, Laienschwestern. 16. M. Aloysia van der Bücken, 17. M. Philomena Kehrbusch, 18. M. Clara Wimmers, Ausgeherinnen.

b. in Müngersdorf, seit dem J. 1862.

1. Maria v. h. Petrus Kleindorf, Oberin. 2. M. v. Kinde Jesu Schuhmann, Assistentin. 3. M. v. d. h. Eleonora Schmitz, 4. M. v. h. Augustinus Fußbroich, Chor-Schwestern. 5. M. v. d. h. Ottilia Bauer, Laienschester.

XVII. Congregation der Töchter vom h. Kreuz aus Aspel bei Rees.

a. in Düsseldorf, zur Verpflegung der Kranken weiblichen Geschlechts in der Stadt und in der Heil-Anstalt des Klosters.

Erzbisch. Kloster-Commissar.: Herr Land-Dechant u. Geistl. Rath Pf. Joesten zu Düsseldorf.

1. Gerardine Sieben, Oberin. 2. Anna Feldmann, Assistentin. 3. Hilaria Kersten, 4. Francisca Gielgens, 5. Angelica Müsch, 6. Coleta Dehmen, 7. Alberta Teuwsen, 8. Odilia Peters, 9. Ludmilla Müller, 10. Modesta Wemmers, 11. Daria Jonas, Chor-Schwestern. 12. Agatha Doyen-Stas, 13. Balbina Dona, 14. Reinolda Schürmann, Laienschwestern. 15. Martha Walje, emeritirte Cellitin.

b. in Pempelfort-Düsseldorf, Pf. Derendorf, zur Verpflegung der Kranken, und Leitung der Bewahrschule, sowie auch zur Leitung einer Anstalt zur Besserung verwahrloster Personen weiblichen Geschlechts, seit 1859.

Erzbisch. Kloster-Comm.: wie ad a.

1. Veronica Bayer, Oberin. 2. Dorothea Zimmermann, 3. Antonia Holthausen, 4. Ignatia Burghartz, Chorschwestern. 5. Apollonia Jansen, Laienschwester.

c. in Malmedy, zur Leitung des Schul- und Unterrichts-Wesens für die weibliche Jugend, und des in dem ehemal. Sepulchrinen-Kloster bestehenden Pensionats, seit 1854.

Erzbisch. Kloster-Comm.: Herr Oberpf. Leloup zu Malmedy.

1. Maria Carabin, Oberin. 2. Isabella Delforge, 3. Pelagia Lejeune, 4. Camilla de Frère, 5. Kostka Sauret, 6. Angela Küpper, 7. Silvia Jehin, 8. Andrea Wünnenberg, 9. Bonifacia Holthausen, 10. Pulcheria Hoffstädter, Schwestern und Lehrerinnen. 11. Isidorina Weltens, 12. Petronilla Jansens, 13. Edouardina Dupont, Laienschwestern.

d. in Rath bei Düsseldorf, zur Leitung eines Pensionats, Ausbildung von Schulamts-Aspirantinnen, und zum Unterricht in der Elementar-Mädchenschule, seit 1857.

1. Hildegarde Kramer, Oberin u. Lehrerin. 2. Gonzaga Bitter, Assistentin. 3. Adolphine Guillard, Räthin und Lehrerin. 4. Regina Nebel, 5. Ludovica Südmann, 6. Augustine Dohmen, 7. Julie Schneck, 8. Euphrosyne Schraeder, 9. Marie Alphonsa Du-Mont, Chorschwestern u. Lehrerinnen. 10. Adele Meiß, 11. Herminie Buchloh, 12. Marie Ligourie Richrath, 13. Guillaumine Habets, Chorschwestern. 14. Ludgera Post, 15. Ambrosia Haaverdil, 16. Dionysia Blaeker, 17. Theodosia Schatz, 18. Ida Steven, Laienschwestern.

e. in Werden, zur Krankenpflege und zum Unterricht.

1. Valentine Mühlen, Oberin. 2. Vincentia Büttner, Assistentin. 3. Eustochia Schulte, 4. Apolline Heust, Lehrerinnen. 5. Eveline Deterich, 6. Cleophas Geenen, 7. Maria Josepha Jonas, Chorschwestern. 8. Wilhelmine Staentges, Laienschwester.

XVIII. Genossenschaft der Schwestern des h. Vincenz von Paul aus dem Mutterhause zu Paris, zur Verpflegung der Kranken, und zum Unterricht der weiblichen Jugend, in Köln seit d. J. 1852.

a. im Kloster an St. Ursula.

1. Maria Switezki, Oberin. 2. Magdalena Dollmann, 3. Elisabeth Reiffert, 4. Aloysia Parmentier, 5. Josephina Bolten, 6. Vincens Nelles, 7. Alphonsa Schilling, 8. Antonia Wackers, Schwestern.

b. in der Vereinsschule in der Stolkgasse.

1. Josephine Richen, Oberin. 2. Ursula Dickopf, 3. Maria Rödder, 4. Augustina Vogels, 5. Vincenz Schultenberg, 6. Aloysia Hofer, Schwestern.

XIX. Genossenschaft der Schwestern von der heil. Elisabeth nach der Regel des heil. Franciscus, zu Aachen, zur Verpflegung männlicher und weiblicher Kranken in den mit den Klöstern verbundenen Hospitälern.

Erzbisch. Kloster-Comm.: wie ad III. A.

a. Mutterhaus im Kloster zur h. Elisabeth, womit das Vincenz-Hospital für unheilbare Kranke verbunden ist.

1. Hyacintha Lequis, Oberin. 2. Francisca Zeller, Assistentin. 3. Maria

Nyssen, 4. Crescentia Küppers, 5. Benedicta van Bahlen, 6. Antonia Jacobs, 7. Aloysia Schmitz, 8. Innocentia Spee, 9. Theresia Brockmüller, 10. Coleta Lindenlauf, 11. Fidelis Mohren, Schwestern. 12. Walburga Heinemann, 13. Anna Haas, 14. Xaveria Amkreuz, 15 Veronica Cornelissen, 16. Baptista Ripp, 17. Leo Pohl, Laienschwestern.

b. Filial-Kloster im städtischen Bürger-Hospital Maria-Hilf (extra muros).

1. Agnes Lambert, Vorsteherin. 2. Elisabeth Franck, 3. Ludovica Mißlich, 4. Rosa Maaßen, 5. Johanna Frings, 6. Angela Esch, 7. Josepha Groß, 8. Clara Ducque, 9. Bonaventura Orsbach, 10. Seraphica Frank, 11. Clemens Wimmers, 12. Dominica Lievre, 13. Vincentia van Geenen, 14. Bernardine Nießen, 15. Euphrosyne Walrath, Schwestern. 16. Martha Meisenberg, 17. Paula Mürckens, 18. Constantia Mürckens, 19. Margaretha Stuckmann, 20. Scholastica Ronden, 21. Alphonsa Unkel, 22. Odilia Faber, 23. Pica Berg, Laienschwestern.

XX. Genossenschaft der Schwestern von der h. Elisabeth, nach der Regel des h. Franciscus im Gasthaus-Kloster zu Düren, zur Verpflegung weiblicher Kranken im Hospitale desselben.

Erzbisch. Kloster-Comm.: Herr Land-Dechant Oberpf. Vassen zu Düren.

1. Francisca Prömpeler, Oberin. 2. Elisabeth Schmitz, Untermutter. 3. Bernardine Braun, Procuratorin. 4. Theresia Kley, 5. Rosa Kasten, 6. Josephina Küppers, 7. Victoria Neuß, 8. Ludovica Wadenpohl, Schwestern.

XXI. Kloster der barmherzigen Schwestern zur h. Elisabeth zu Essen, die Verpflegung der Kranken bezweckend.

Erzbisch. Kloster-Comm.: Herr Pfarrer Wolff zu Mülheim a. d. Ruhr.

1. Clara Kopp, Oberin. 2. Catharina College, Assistentin. 3. Francisca Keller, 4. Elisabeth Gratze, Pförtnerin. 5. Maria Ludovica Becker, 6. M. Antonia Rechmann, 7. M. Crescentia Schroer, 8. M. Coleta Heinemann, 9. M. Clotilde Flosbach, 10. M. Dominica College, 11. M. Johanna Hesse, 12. M. Victoria Zaremba, 13. M. Laurentia Biermann, 14. M. Agatha Schiffer, 15. M. Hedwig Hoink, Schwestern.

XXII. Wartenonnen-Kloster zur h. Maria in der Kupfergasse in Köln.

Erzbisch. Kloster-Comm.: Herr Pfarrer Lic. Velten z. h. Andreas.

1. Anna Maria Merx, Vorsteherin. 2. Agnes Hauß, 3. Clara Röhrer, Discretinnen. 4. Lucia Kerp, 5. Anna Riesen, 6. Petronilla Knybelen, 7. Scholastica Hassel, 8. Thekla Penning, 9. Maria Neander, 10. Bernardine Derich, 11. Dominica Kentenich, Schwestern.

XXIII. Wartenonnen-Kloster zur h. Elisabeth in der Antonsgasse.

Erzbisch. Comm.: wie ad XXII.

1. Catharina Esser, Vorsteherin. 2. Elisabeth Dortans, 3. Helena Klein,

4. M. Catharina Will, 5. Anna Maria Wirtz, 6. Petronella Cöllen, 7. Barbara Heid, 8. Ursula Hönings, 9. Columba Krutwig, 10. Augustine Kroch, 11. Antonia Thioux.

XXIV. Filial-Kloster-Gemeinde im Bürger-Hospital.

Erzbischöflicher Kloster-Comm.: Herr Pfarrer Stein z. h. Ursula.

Folgende zu dem Verbande der beiden vorstehend benannten Klöster zur h. Maria und zur h. Elisabeth gehörigen und deren Ordens-Statuten befolgenden Schwestern haben seit dem Jahre 1839 ihr Domicil im Bürger-Hospital zur h. Cäcilia. Dieselben befassen sich mit der Pflege der Kranken und Invaliden und unterziehen sich auch der Leitung der inneren Oekonomie.

Personal:

1. Dominica Barth, Vorsteherin. 2. Ludovica Mertens, 3. Xaveria Lüssem, 4. Theresia Daniels, 5. Clara Pennings, 6. Augustina Faust, 7. Crescentia Schmitz, 8. Francisca Helpenstein, 9. Hildegardis Schmidt, 10. Veronica Linz, 11. Antonia Küpper, 12. Salome Hohmann, 13. Johanna Simons, 14. Clementine Künster, 15. Regina Lippert, 16. Josephine Könen, 17. Cäcilia Milz, 18. Materna Diefenbach, 19. Seraphine Pelzer, Schwestern. 20. Marcella Brauweiler, 21. Gabriele Kuchenberg, 22. Ambrosia Hütten, Novizen.

XXV. Kloster der barmherzigen Schwestern von der Regel des h. Augustinus bei dem städtischen Hospital zu Neuß.

A. Mutterhaus zu Neuß, zur Verpflegung der in der Anstalt aufgenommenen Kranken- und Leitung der Oekonomie, seit 1848, so wie zur Leitung einer weiblichen Irren-Anstalt.

Erzbisch. Kloster-Comm.: Herr Ober-Pfarrer Buschmann zu Neuß.

1. Johanna Etienne, Vorsteherin. 2. Crescentia G'sell, Assistentin u. Vorsteherin des Hospitals. 3. Maria Bernrath, Assistentin. 4. Paula Karp, 5. Dominica Engels, 6. Bernardine Glänzer, 7. Josepha Büttgen, 8. Antonia Pick, 9. Aloysia Bergmann, 10. Benedicta Schwipperich, 11. Regina Brehm, 12. Scholastica Blum, 13. Ignatia Paßmann, Schwestern.

B. Filiale in Viersen, zur Führung des städtischen Krankenhauses.

1. Walburga Schärtzgens, Vorsteherin. 2. Clara Espei, 3. Veronica Meyer, Schwestern. 4. Soph. Fleischhauer, Novize.

XXVI. Christenser-Frauen-Kloster nach der Regel des h. Augustinus zu Aachen zur Wartung der Kranken weiblichen Geschlechts in der Stadt.

Erzbisch. Kloster-Comm.: wie ad III. A.

1. Antonia Aretz, Oberin. 2. Maria Royen, Assistentin. 3. Scholastika Thönnissen, 4. Walburga Joussen, 5. Augustine Sauren, 6. Clara Jansen, 7. Theresia Speuser, 8. Aloysia Roß, 9. Josepha Wehres, 10. Ludovika Backhaus, Schwestern. 11. Francisca Melchers, 12. Benedicta Maier, Novizen.

XXVII. Celliten-Kloster zur h. Gertrud nach der Regel des h. Aug. zu Düren, zur Wartung weiblicher Kranken in der Stadt und Umgegend.

Erzbisch. Kloster-Comm.: wie ad XX.

1. Francisca Schürger, Oberin. 2. Antonia Long, Untermutter. 3. Theresia Krüll, Novizenmeisterin. 4. Walburga Daniels, Sakristanin. 5. Aloysia Franken, 6. Elisabeth Brandt, 7. Josepha Schneider, 8. Augustine Rüben, 9. Gertrud Heitzer, 10. Monica Brack, 11. Anna Maus, 12. Angela Hummelsheim, 13. Maria Hermanns, Novize.

XXVIII. Klösterliches Institut für Frauen, genannt Stephans-Hof, zu Aachen, zum Unterricht der weiblichen Jugend in den Elementarschulen der St. Foilans-Pfarre.

Erzbisch. Kloster-Comm.: wie ad III. A.

1. Sybilla Frantzen, Vorsteherin. 2. Antonia Leuer, Schwester.

Außerdem ertheilen daselbst auch die Schwestern vom Armen Kinde Jesu aus dem dortigen Mutterhause den weiblichen Elementar-Unterricht, nämlich:

1. Hyacintha Müller, 2. Stanislaus Kirchhof, 3. Vita Moos, 4. Julia v. Grand Ry.

XXIX. Genossenschaft der armen Schulschwestern von unserer lieben Frau aus dem Haupt-Mutterhause zu München, seit 1861 in der Pfarre Hardenberg zur Leitung der Elementar-Mädchenschulen.

1. Ursula Schulte, Vorsteherin. 2. Nolasca Rieks, Schulschwestern. 3. Valeria Wallner, Laienschwester.

XXX. Schwestern aus der Genossenschaft zu unserer lieben Frau aus dem Mutterhause zu Coesfeld, seit 1862 in Fischeln.

1. Maria Hedwigis Extra, Vorsteherin. 2. M. Ludwiga Crefeld, Lehrerin. 3. M. Josepha Wienken, für die Haushaltung.

In umstehender alphabetischen Tabelle sind die Dekanate, bei welchen die Pfarreien in Classen eingetheilt sind, auf der linken Rheinseite gelegen, während die andern auf der rechten Rheinseite liegen, deren also im Ganzen 10 sind. Nach den Regierungs-Bezirken kommen:

für Aachen	(73 □ Meilen)	19 Dek. m.	339 Pfarreien,	234 Nebenk. u. Kap.	446,998 Kathol.
„ Coblenz	(13¼ „ „	1 „ „	12 „	23 „ „ „	19,048 „
„ Düsseldorf	(47 „ „	8 „ „	141 „	117 „ „ „	422,073 „
„ Köln	(72 „ „	16 „ „	291 „	230 „ „ „	478,127 „
„ Trier	(1¾ „ „	— „ „	3 „	2 „ „ „	1,854 „
		44 „ „	786 „	606 „ „ „	1,368,100 „

№	Dekanat.	Pfarreien Zahl	Classe I.	II.	III.		Katholiken.	Priester: Pfarrer.	Vik. u. Rekt.	Exst Gl.	D. Anst.	Ordensp.	Summa.
1	Aachen	8	3	1	4	—	56,732	8	35	11	21	28	103
2	Aldenhoven	20	—	1	19	—	18,308	20	16	—	—	—	36
3	Bergheim	24	—	1	23	—	23,898	24	13	8	—	—	45
4	Blankenheim	18	—	2	16	—	11,288	18	2	—	—	—	20
5	Bonn	16	1	—	15	—	32,961	16	14	12	3	10	55
6	Brühl	21	—	1	20	—	28,773	21	12	1	2	—	36
7	Burtscheid	21	—	1	20	—	41,173	21	19	—	4	—	44
8	Crefeld	11	1	1	9	—	62,678	11	24	1	—	—	36
9	Derichsweiler	18	—	—	18	—	17,440	18	8	—	—	—	26
10	Düren	22	1	—	21	—	26,692	22	21	1	2	—	46
11	Düsseldorf	26	—	—	—	26	77,397	25	44	6	4	12	91
12	Elberfeld	16	—	—	—	16	37,286	14	14	—	1	6	35
13	Erkelenz	25	—	2	23	—	37,571	25	23	1	3	—	52
14	Erpel	12	—	—	—	12	19,048	12	10	1	1	3	27
15	Eschweiler	15	—	2	13	—	37,695	15	18	—	—	—	33
16	Essen	11	—	—	—	11	68,867	10	35	2	—	—	47
17	Eupen	8	1	—	7	—	23,596	8	16	1	—	—	25
18	Euskirchen	19	—	—	19	—	14,018	19	8	1	2	—	30
19	Geilenkirchen	24	—	2	22	—	26,397	22	19	2	—	—	43
20	Gemünd	21	—	3	18	—	15,650	21	6	—	—	4	31
21	Gladbach	16	1	2	13	—	72,469	16	31	3	3	—	53
22	Grevenbroich	25	—	1	24	—	31,325	25	18	—	—	—	43
23	Heinsberg	19	—	1	18	—	24,153	19	11	1	—	—	31
24	Hersel	16	—	1	15	—	17,849	16	7	1	—	—	24
25	Jülich	23	1	—	22	—	22,658	22	18	1	1	—	42
26	Kerpen	11	—	1	10	—	15,290	11	11	1	2	—	25
27	Köln a) Dompfarre	1	—	—	—	—	4,830	1	9	9	—	—	19
	b) Dek. Köln	18	3	—	15	—	93,703	18	46	20	25	20	129
28	Königswinter	13	—	—	—	13	28,052	13	9	1	—	—	23
29	Lechenich	17	—	2	15	—	21,306	17	16	—	1	—	34
30	Lövenich	21	—	1	20	—	24,873	21	8	—	—	—	29
31	Malmedy	14	1	—	13	—	16,590	14	10	1	2	2	29
32	Montjoie	19	—	1	18	—	19,477	19	8	—	—	—	27
33	Mülheim	25	—	—	—	25	54,162	24	22	2	3	—	51
34	Münstereifel	16	1	—	15	—	13,482	16	5	1	1	3	26
35	Neuß	20	1	1	18	—	41,414	20	22	3	3	3	51
36	Nideggen	19	—	1	18	—	14,169	19	15	—	—	—	34
37	Rheinbach	22	—	1	21	—	17,523	22	10	2	—	—	34
38	Siegburg	19	—	—	—	19	27,641	18	14	1	—	—	33
39	Solingen	16	—	—	—	16	30,637	16	15	2	1	—	34
40	Steinfeld	19	—	—	19	—	12,908	19	4	—	—	—	23
41	Uckerath	16	—	—	—	16	31,483	16	13	—	2	—	31
42	St. Vith	17	—	1	16	—	15,554	16	10	—	1	—	27
43	Wassenberg	12	—	—	12	—	10,801	12	4	—	1	—	17
44	Wipperfürth	16	—	—	—	16	28,283	16	18	—	—	—	34
		786	16	31	569	170	1,368,100	776	711	97	89	91	1764

Pfarrkirchen.	Nebenkirchen und Kapellen.	Schulen: Elementarschulen.	Schulen: Höhere für Söhne	Schulen: Höhere für Töchter	Akatholiken.	Juden.	Regierungs-Bezirk.
8 u. 1 Stiftsk.	20	21	2	2	2,591	438	Aachen
20	4	22	—	—	468	379	dito
24	11	29	3	—	215	403	Köln
18	14	30	—	—	13	11	Aachen u. Trier
16	29	30	1	—	3,475	646	Köln
21	11	42	—	—	405	454	dito
21	14	72	—	—	959	211	Aachen
11	7	42	2	2	17,690	1,097	Düsseldorf
18	5	23	—	—	132	203	Aachen
22	15	33	1	—	799	194	dito
26	36	54	3	2	25,417	999	Düsseldorf
16	3	30	1	—	180,360	648	dito
25	13	45	1	—	2,428	200	Aachen
12	23	36	1	—	13,316	168	Coblenz
15	6	33	2	—	1,668	196	Aachen
11	14	54	5	1	55,754	1,117	Düsseldorf
8	18	36	1	2	520	—	Aachen
19	11	30	1	—	144	266	Köln
24	5	52	2	1	549	254	Aachen
21	14	33	—	—	1,667	215	dito
16	27	82	5	3	17,245	762	Düsseldorf
25	8	39	1	—	4,167	585	dito
19	9	32	1	—	161	158	Aachen
16	12	23	—	1	106	350	Köln
23	8	35	1	—	688	290	Aachen
11	9	23	1	—	106	232	Köln
1	1	2	—	—	12,346	2,290	dito
18	15	65	4	6			
13	11	27	1	1	643	338	dito
17	10	38	1	—	54	500	dito
21	7	36	—	—	587	128	dito
14	19	31	1	1	82	7	Aachen
19	3	43	1	1	1,107	—	dito
25	16	42	2	1	5,401	365	Köln
16	17	29	1	1	129	318	dito
20	11	44	2	1	578	553	Düsseldorf
19	13	31	—	—	17	218	Aachen
22	10	35	2	—	41	235	Köln
19	17	37	1	—	3,026	459	dito
16	11	22	1	1	60,079	314	Düsseldorf
19	21	31	—	—	135	45	Aachen
16	20	46	1	—	20,778	79	Köln
17	34	44	—	—	41	—	Aachen
12	1	20	—	—	366	41	dito
16	23	35	1	—	20,741	7	Köln
786 u. 1 Stiftsk.	606	1639	54	27	457,194	16,373	

Alphabetisches Orts-Register.

NB. Die ohne Sternchen gedruckten Ortschaften bezeichnen die Pfarreien; in den mit Sternchen gedruckten sind Kapellen vorhanden.

A.

B.

Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.
Bergstein	Düren	Hürtgen	243
Berk	Schleiden	Stadtkyll	55
Berkum	Bonn	Godesberg	59
*Berlotte	Eupen	Eynatten	136
Berrendorf	Bergheim	Bergheim	184
Berrenrath	Ldkr. Köln	Frechen	65
Berzdorf	dito	Brühl	65
*Bessenich	Euskirchen	Zülpich	205
*Bettendorf	Geilenkirch.	Setterich	148
Bettenhoven	Jülich	Jülich	180
*Bevercé	Malmedy	Malmedy	213
Beyenburg	Lennep	Beyenburg	103
Bickendorf	Ldkr. Köln	Köln	206
*Biesfeld	Wipperfürth	Cürten	296
Bilk	Düsseldorf	Düsseldorf	93
*Billig	Euskirchen	Euskirchen	142
Binsfeld	Düren	Düren	87
Birgden	Geilenkirch.	Gangelt	144
*Birgel	Düren	Düren	90
Birgelen	Heinsberg	Wassenberg	291
Birk	Siegkreis	Siegburg	253
*Birken	Neuwied	Asbach	124
Birkesdorf	Düren	Düren	87
*Birrekoven	Bonn	Roisdorf	176
Blankenberg, St.	Siegkreis	Hennef	253
Blankenheim, St.	Schleiden	Blankenh.	55
Blankenhdf.	dito	Blankenh.	56
Blatzheim	Bergheim	Buir	185
Bleibuir	Schleiden	Gemünd	150
*Blens	dito	Gemünd	152
Bliesheim	Euskirchen	Lieblar	201
Blumenthal	Schleiden	Kirschseifen	151
Bocket	Heinsberg	Heinsberg	171
Bocklemünd	Ldkr. Köln	Köln	206
Bockum	Crefeld	Uerdingen	78
Bödingen	Siegkreis	Hennef	254
*Boich	Düren	Nideggen	244
Bonn, St.	Bonn	Bonn 60,	61
Borbeck	Essen	Borbeck	130
*Born	Malmedy	St. Vith	286
Bornheim	Bonn	Roisdorf	176
Borr	Euskirchen	Lechenich	202
Borschemich	Erkelenz	Otzenrath	111
Boslar	Jülich	Jülich	180
Bottenbr.	Bergheim	Kerpen	185
Bouderath	Schleiden	Münstereifel	267
Bourheim	Jülich	Jülich	45
*Bourscheid	Solingen	Bourscheid	262
Bracheln	Geilenkirch.	Linnich	144
*Bracht	Malmedy	St. Vith	289
Brand	Ldkr. Aachen	Brand	71
*Braschoß	Siegkreis	Siegburg	258
*Braunlauf	Malmedy	St. Vith	285
Braunsrath	Heinsberg	Heinsberg	171
Brauweiler	Ldkr. Köln	Gr.Königsd.	206
Brebern	Heinsberg	Gangelt	171
*Bredeney	Essen	Werden	135
Breinig	Ldkr. Aachen	Cornelim.	71
*Brempt	Erkelenz	Niederkrüch.	116
Brenich	Bonn	Roisdorf	176
*Brockend.	Bergheim	Bergheim	54
Broich	Ldkr. Aachen	Vorweiden	126
Broich	Jülich	Jülich	180
*Broich	Gladbach	Dahlen	157
Broichhaus.	Neuwied	Unkel	120
*Brück	Mülheim	Deutz	226
*Brüggelch.	Heinsberg	Heinsberg	175
Brühl, St.	Ldkr. Köln	Brühl	65
*Buchheim	Mülheim	Mülh. a/Rh.	227
*Buchholz	Bergheim	Kerpen	49
Buchholz	Neuwied	Asbach	120
Büderich	Neuß	Neuß	236
Buir	Bergheim	Buir	185
*Buir	Schleiden	Blankenh.	269
Büllingen	Malmedy	Bütgenbach	211
Burg, St.	Lennep	Burg	259
*Bürgel	Solingen	Langenfeld	262
*Burglahr	Altenkirchen	Flammersf.	122
*Burnenv.	Malmedy	Malmedy	213
Bürrig	Solingen	Opladen	260
Burtsch. St.	Ldkr. Aachen	Burtsch. 71,	72
Bürvenich	Düren	Embken	243
Büsbach	Ldkr. Aachen	Stolberg	126
*Busch	Eupen	Herbesthal	138
Buschbell	Ldkr. Köln	Königsdorf	66
*Büschdorf	Bonn	Bonn	64
Buschhoven	Rheinbach	Bonn Rhnb.	247
Büsdorf	Bergheim	Bergheim	50
Bütgenbach	Malmedy	Bütgenbach	211
Büttgen	Neuß	Neuß	236

Ort.	Kreis.	NächstePost.	Seite.	Ort.	Kreis.	NächstePost.	Seite.
			C.				
Calcum	Düsseldorf	Calcum	94	Commern	Euskirchen	Commern	140
*Calenborn	Rheinbach	Rheinbach	249	Conzen	Montjoie	Imgenbroich	216
Call	Schleiden	Call	268	Cornelim.	Ldkr. Aachen	Cornelim.	72
Callmuth	dito	Call	268	Correnzig	Erkelenz	Linnich	111
*Calrath	Jülich	Titz	180	Corschenbr.	Gladbach	Kleinenbr.	156
Capellen-				Coslar	Jülich	Jülich	45
Gilverath	Grevenbr.	Wevelingh.	165	Crefeld, St.	Crefeld	Crefeld	78
*Casbach	Neuwied	Linz	121	*Crombach	Malmedy	St. Vith	288
*Cass. Berg	Ldkr. Köln	Worringen	209	Cronenburg	Schleiden	Stadtkyll	56
Caster	Bergheim	Bedburg	50	*Cronenbur-			
*Champagn.	Malmedy	Bütgenbach	215	gerhütte	Schleiden	dito	56
*Chodes	dito	Malmedy	213	Cuchenheim	Rheinbach	Euskirchen	231
*Coffern	Erkelenz	Linnich	114	Cürten	Wipperfürth	Cürten	295
			D.				
Dahlem	Schleiden	Stadtkyll	56	*Dorweiler	Euskirchen	Lechenich	89
Dahlen, St.	Gladbach	Dahlen	156	Dottel	Schleiden	Call	268
Dattenfeld	Waldbroel	Schladern	273	*Dottendorf	Bonn	Bonn	62
Dedenborn	Montjoie	Montjoie	216	Doveren	Erkelenz	Hückelhoven	111
*Deidenberg	Malmedy	St. Vith	286	Dreiborn	Schleiden	Schleiden	151
*Delhoven	Neuß	Dormagen	238	*Dreisel	Waldbroel	Schladern	273
Denklingen	Waldbroel	Denklingen	273	Dremmen	Heinsberg	Heinsberg	172
Derendorf	Düsseldorf	Düsseldorf	94	Drove	Düren	Düren	244
Derichs-				Duisdorf	Bonn	Bonn	177
weiler	Düren	Düren	82	*Dünstekov.	Rheinbach	Rheinbach	248
Deutz, St.	Ldkr. Köln	Deutz	221	Dünwald	Mülheim	Mülh.a/Rh.	221
D'horn	Düren	Langerwehe	82	Dürboslar	Jülich	Aldenhoven	45
*Dierlau	Düren	Zülpich	244	Düren, St.	Düren	Düren	87
*Dilldorf	Essen	Kupferdreh	134	Dürler	Malmedy	Reuland	286
Dirmerzh.	Euskirchen	Lechenich	202	Dürscheid	Mülheim	B. Gladbach	222
*Distelrath	Düren	Düren	87	*Dürscheven	Euskirchen	Euskirchen	141
Disternich	Düren	Zülpich	243	Dürwiß	Jülich	Dürwiß	45
*Dohrbusch	Kempen	Burgwldniel	163	Düssel	Mettmann	Wülfrath	103
Dollendorf	Schleiden	Ahrdorf	56	Düsseldorf,	Düsseldorf	Düsseldorf	
*Dorf	Ldkr. Aachen	Cornelim.	126	Hptst.		93, 95,	96
*Dorf	Eupen	Eynatten	137	*Dütteling	Schleiden	Gemünd	153
Dormagen	Neuß	Dormagen	237	*Dyk	Grevenbr.	Glehn	165
			E.				
Echtz	Düren	Langerwehe	83	*Egen	Wipperfürth	Wipperfürth	305
Eckenhagen	Waldbroel	Eckenhagen	274	*Ehrenfeld	Ldkr. Köln	Köln	206
Ederen	Jülich	Linnich	45	Ehrenstein	Neuwied	Asbach	121
Effelsberg	Rheinbach	Münstereifel	232	*Eibertingen	Malmedy	St. Vith	285
Effern	Ldkr. Köln	Frechen	66	Eicherscheid	Montjoie	Montjoie	216

Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.
*Eicherscheid	Rheinbach	Münstereifel	234
*Eickerheide	Gladbach	Anrath	161
Eicks	Schleiden	Commern	151
*Eil	Mülheim	Wahn	231
Eilendorf	Ldkr. Aachen	Aachen	73
*Einruhr	Schleiden	Schleiden	155
*Eiserfey	dito	Münstereifel	272
Eitorf	Siegkreis	Eitorf	274
Elberf., St.	Elberfeld	Elberfeld	104
Elfgen	Grevenbr.	Fürth	165
*Elbroch	Düsseldorf	Benrath	100
Ellen	Düren	Düren	88
Eller	Düsseldorf	Düsseldorf	96
Elmpt	Erkelenz	Niederkrüch.	112
Elsdorf	Bergheim	Bergheim	50
Elsen	Grevenbr.	Fürth	165
Elsenborn	Malmedy	Bütgenbach	212
Elsig	Euskirchen	Euskirchen	140
Embken	Düren	Embken	244
Endenich	Bonn	Bonn	61
*Engelgau	Schleiden	Blankenh.	272
Engelsk.	Wipperfürth	Engelskirch.	296
Ensen	Mülheim	Wahn	222
Enzen	Euskirchen	Euskirchen	140
Ereshoven	Wipperfürth	Engelskirch	296
Erkelenz, St.	Erkelenz	Erkelenz	112
Erkrath	Düsseldorf	Erkrath	97
Erp	Euskirchen	Lechenich	202
Erpel, St	Neuwied	Remagen	121
Erstdorf	Rheinbach	Meckenheim	248
Esch	Bergheim	Bergheim	51
Esch	Rheinbach	Rheinbach	248
Esch	Ldkr. Köln	Worringen	207
*Esch	Rheinbach	Münstereifel	234
Eschweiler St.	Aachen	Eschweiler	126
Eschweiler	Euskirchen	Münstereifel	141
Eschweiler	Düren	Düren	88
*Eschweiler	Heinsberg	Heinsberg	172
*Espeler	Malmedy	St. Vith	286
Essen, St.	Essen	Essen 130	131
*Etzweiler	Bergheim	Bergheim	185
*Euchen	Ldkr. Aachen	Vorweiden	126
*Euenheim	Euskirchen	Euskirchen	144
Eupen, St.	Eupen	Eupen	135
Euskirchen	Euskirchen	Euskirchen	141
*Evinghoven	Grevenbr.	Wevelingh.	169
Eynatten	Eupen	Eynatten	136

F.

Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.
*Faymonville	Malmedy	Bütgenbach	212
*Felderhof	Siegkreis	Much	284
*Fettenhen.	Solingen	Schlebusch	266
*Firmenich	Euskirchen	Euskirchen	143
Fischeln	Crefeld	Crefeld	79
Fischenich	Köln	Brühl	66
Flammersheim	Rheinbach	Euskirchen	232
Flerzheim	dito	Rheinbach	248
Fliesteden	Bergheim	Stommeln	51
Flittard	Mülheim	Mülh. a/Rh.	222
Floisdorf	Schleiden	Commern	151
*Flosdorf	Jülich	Linnich	45
Forst	Ldkr. Aachen	Aachen	73
*Forst	Neuß	Neuß	237
Frauenberg	Euskirchen	Euskirchen	141
*Frauenkron	Schleiden	Stadtkyll	55
*Frauenthal	Euskirchen	Lechenich	203
*Frauweiler	Bergheim	Bedburg	49
Frauwüllesheim	Düren	Düren	88
Frechen	Ldkr. Köln	Frechen	67
*Freilingen	Schleiden	Blankenh.	57
Frelenberg	Geilenkirch.	Geilenkirch.	145
Frenz	Düren	Langerwehe	83
Freialdenh.	Jülich	Aldenhoven	46
Frielingsdf.	Wipperfürth	Lindlar	297
Friesdorf	Bonn	Godesberg	61
Friesenhagen	Altenkirchen	Freudenberg	121
Friesheim	Euskirchen	Lechenich	202
Frimmersdorf	Grevenbr.	Grevenbr.	166
Fritzdorf	Rheinbach	Meckenheim	248
Frohngau	Schleiden	Blankenh.	269
Froitzheim	Düren	Embken	244
Fühlingen	Ldkr. Köln	Worringen	209
Füßenich	Düren	Zülpich	244

G.

Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.
Gangelt, St.	Geilenkirch.	Gangelt	145
Garzweiler	Grevenbr.	Garzweiler	166
*Gatzweiler	Gladbach	Dahlen	157
*Geich	Düren	Zülpich	244
*Geich	Düren	Langerwehe	83
Geilenk., St.	Geilenkirch.	Geilenkirch.	146
Geistingen	Siegkreis	Hennef	254
Gemünd St.	Schleiden	Gemünd	151
*Genhaus.	Gladbach	Dahlen	157
*Genhülsen	Gladbach	Dahlen	156
Gerderath	Erkelenz	Erkelenz	113
Gereonsw.	Jülich	Linnich	46
Gerkrath	Gladbach	Dahlen	157
Gerresheim	Düsseldorf	Gerresheim	97
Gevelsdorf	Jülich	Titz	180
Gevenich	Erkelenz	Linnich	113
Gey	Düren	Hürtgen	83
Geyen	Ldkr. Köln	Stommeln	207
*Gielsdorf	Bonn	Roisdorf	177
Gierath	Grevenbr.	Fürth	166
*Giescheid	Schleiden	Kirschseifen	270
Giesenkirch.	Gladbach	Giesenkirch.	158
Gilrath	Geilenkirch.	Geilenkirch.	146
*Gilsdorf	Schleiden	Münstereifel	270
Gimborn	Gummersb.	Hülsenbusch	297
*Gimmersd.	Bonn	Godesberg	64
Ginnick	Düren	Embken	244
Girbelsrath	dito	Düren	88
Gladbach	dito	Düren	245
Gladb., St.	Gladbach	M. Gladb.	158
Gladbach	Mülheim	B. Gladb.	223
Glehn	Neuß	Glehn	237
Glehn	Schleiden	Commern	152
Glesch	Bergheim	Bergheim	51
Glessen	dito	Horrem	51

Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.
Gleuel	Ldkr. Köln	Frechen	67
Glimbach	Erkelenz	Linnich	114
Godesberg	Bonn	Godesberg	62
*Godorf	Ldkr. Köln	Wesseling	68
Gohr	Neuß	Rommersk.	237
Golkrath	Erkelenz	Erkelenz	114
Golzheim	Düren	Buir	88
*Golzheim	Düsseldorf	Düsseldorf	95
*Gottesk.	Bergheim	Frechen	166
Graefrath	Solingen	Graefrath	260
Grefrath	Neuß	Neuß	238
Gressenich	Ldkr. Aachen	Stolberg	127
Grevenbr., St.	Grevenbr.	Grevenbr.	166
Grimmlinghausen	Neuß	Neuß	238
Großbüllesheim	Rheinbach	Euskirchen	232
Großhau	Düren	Hürtgen	83
*Groß-Königsdorf	Ldkr. Köln	Königsdorf	66
*Grotenrath	Geilenkirch.	Geilenkirch.	148
*Grottenh.	Bergheim	Bedburg	52
*Grouven	dito	Bergheim	184
*Grüffeling.	Malmedy	St. Vith	290
Gruiten	Mettmann	Mettmann	105
Gummersbach, St.	Gummersb.	Gummersb.	298
*Günhoven	Gladbach	Dahlen	156
Gürzenich	Düren	Düren	89
Güsten	Jülich	Jülich	180
Güstorf	Grevenbr.	Fürth	166
*Gutmannseichen	Siegkreis	Eitorf	276
Gymnich	Euskirchen	Lechenich	202

H.

Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.
*Haan	Düsseldorf	Haan	98
Haaren	Ldkr Aachen	Haaren	73
Haaren	Heinsberg	Heinsberg	172
Hackenbroich	Neuß	Dormagen	238
Hahn	Ldkr. Aachen	Cornelim.	73
*Hahn	Jülich	Titz	182
*Haide	Eupen	Eupen	138

Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.
*Halberg	Siegkreis	Stolzenbach	256
*Hallerbach	Neuwied	Asbach	123
Hallschlag	Prüm	Stadtkyll	57
Hambach	Jülich	Jülich	181
Hamm	Düsseldorf	Düsseldorf	97
*Hamm	Altenkirchen	Altenkirchen	119
*Hangelahr	Bonn	Beuel	201

Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.
*Haniff	Siegkreis	Uckerath	283
Happerschoß	dito	Hennef	255
Hardenberg	Mettmann	Neviges	105
Hardt	Gladbach	Gladbach	160
*Harff	Bergheim	Bergheim	53
Harperscheid	Schleiden	Schleiden	152
Harzheim	dito	Münstereifel	152
*Hasenfeld	dito	Gemünd	152
Hasselsweil.	Jülich	Titz	181
Hastenrath	Düren	Eschweiler	83
Hausen	Schleiden	Gemünd	152
Hauset	Eupen	Eynatten	136
Havert	Heinsberg	Wehr	172
*Hedding=hoven	Euskirchen	Lechenich	203
Heerdt	Neuß	Neuß	238
Hehlrath	Ldkr. Aachen	Dürwiß	127
Hehn	Gladbach	Gladbach	160
*Heide	Siegkreis	Siegburg	253
*Heide, an der	Erkelenz	Erkelenz	112
*Heidchen	Bonn	Bonn	179
*Heiligenh.	Düsseldorf	Heiligenh.	99
*Heiligenh.	Mülheim	Overath	228
Heimbach	Schleiden	Gemünd	152
Heimerzheim	Rheinbach	Weilerswist	248
Heinsb., St.	Heinsberg	Heinsberg	173
Heisingen	Essen	Kellinghaus.	131
*Heister	Neuwied	Unkel	121
*Heisterba=cherrott	Siegkreis	Königswint.	198
*Heistert	Schleiden	Urft	268
Helenabrunn	Gladbach	Viersen	160
Hellenthal	Schleiden	Kirschseifen	153
*Hellenthal	Mülheim	Bensberg	224
*Heltorf	Düsseldorf	Huckingen	92
Hemmerden	Grevenbr.	Fürth	167
Hemmerich	Bonn	Sechtem	177
Hemmersb.	Bergh.	Horrem	185
Hennef	Siegkreis	Hennef	255
Heppenbach	Malmedy	Bütgenbach	286
Heppendorf	Bergheim	Bergheim	186
Herchen	Siegkreis	Eitorf	276
Hergarten	Schleiden	Gemünd	153
Hergenrath	Eupen	Eupen	137
Herkenrath	Mülheim	Bensberg	223
*Herl	Mülheim	Mülh. a/Rh.	226
*Hermerath	Siegkreis	Neunkirchen a. d. Sieg	280
Hermülheim	Ldkr. Köln	Brühl	67
*Herren=strunden	Mülheim	B. Gladb.	223
*Herresbach	Malmedy	St. Vith	286
*Herrig	Euskirchen	Lechenich	203
Hersel	Bonn	Bonn	177
Herzogenrth.	Ldkr. Aachen	Herzogenrth.	74
*Hetterscheid	Mettmann	Elberfeld	109
Heumar	Mülheim	Deutz	224
Hilberath	Rheinbach	Rheinbach	249
Hilden	Düsseldorf	Hilden	98
*Hilderath	Gladbach	Dahlen	157
Hilfarth	Heinsberg	Hückelhoven	291
Hillensberg	dito	Wehr	173
Himmelgeist	Düsseldorf	Benrath	98
*Hinsel	Essen	Werden	133
*Hinter=hausen	Malmedy	St. Vith	288
Hitdorf	Solingen	Hitdorf	260
Hochkeppel	Wipperfürth	Lindlar	298
Hochkirchen	Düren	Düren	89
*Hochstraße	Eupen	Eupen	138
Hoefen	Montjoie	Montjoie	216
*Hoellen	Jülich	Jülich	183
Hohenbudb.	Mörs	Uerdingen	79
Hoisten	Grevenbr.	Neuß	167
Hollerath	Schleiden	Kirschseifen	269
Holpe	Waldbroel	Waldbroel	276
*Holtum	Erkelenz	Beeck	111
*Holzem	Rheinbach	Münstereifel	232
*Holzem	Bonn	Godesberg	64
Holzheim	Schleiden	Münstereifel	153
Holzheim	Neuß	Neuß	239
*Holzheim	Malmedy	Losheim	287
*Holzmül=heim	Schleiden	Münstereifel	268
Holzweiler	Erkelenz	Jackerath	114
Homberg	Düsseldorf	Ratingen	98
Höngen	Ldkr. Aachen	Höngen	127
Höngen	Heinsberg	Wehr	174
Höningen	Grevenbr.	Wevelingh.	167
Honnef	Siegkreis	Honnef	196
*Honsfeld	Malmedy	Bütgenbach	211

Ort.	Kreis.	NächstePost.	Seite.	Ort.	Kreis.	NächstePost.	Seite.
*Hoppeng.	Waldbroel	Schladern	273	Hückelhov.	Erkelenz	Hückelhoven	114
Horbach	Ldkr. Aachen	Aachen	74	Hückeswag.	Lennep	Hückeswag.	105
*Horr	Grevenbr.	Wevelingh.	169	Huckingen	Düsseldorf	Huckingen	99
*Hospelt	Rheinbach	Münstereifel	234	*Hülcherath	Schleiden	Blankenh.	55
*Hostel	Schleiden	Commern	152	*Hülchrath	Grevenbr.	Wevelingh.	168
Hottorf	Jülich	Titz	181	*Hüngersd.	Schleiden	Blankenh.	58
Houverath	Rheinbach	Münstereifel	232	*Hüngsberg	Altenkirchen	Wissen	123
*Hoven	Euskirchen	Zülpich	205	*Hünningen	Malmedy	Bütgenbach	214
Hubbelrath	Düsseldorf	Mettmann	99	Hünshoven	Geilenkirch.	Geilenkirch.	146
Hüchelhoven	Bergheim	Rommersk.	51	Hürtgen	Düren	Hürtgen	84
*Hücheln	Ldkr. Köln	Frechen	67	Hürth	Ldkr. Köln	Brühl	68

J.

Ort.	Kreis.	NächstePost.	Seite.	Ort.	Kreis.	NächstePost.	Seite.
Jackerath	Grevenbr.	Jackerath	167	*Jostberg	Wipperfürth	Wipperfürth	305
Jacobwül-				*Ippendorf	Bonn	Bonn	62
lesheim	Düren	Düren	245	Ipplendorf	Rheinbach	Rheinbach	249
*Ichendorf	Bergheim	Bergheim	54	*Isenbruch	Heinsberg	Wehr	173
Imgenbroich	Montjoie	Imgenbroich	217	*Isweiler	Düren	Düren	245
Immendorf	Geilenkirch.	Geilenkirch.	147	Ittenbach	Siegkreis	Honnef	197
Immendorf	Ldkr. Köln	Brühl	68	Itter	Düsseldorf	Benrath	99
Immekeppel	Mülheim	Bensberg	224	Jüchen	Grevenbr.	Jüchen	168
Immerath	Erkelenz	Jackerath	114	Jülich, St.	Jülich	Jülich	181
*Impekoven	Bonn	Bonn	179	Junkersdorf	Ldkr. Köln	Gr.Königsd.	207
Inden	Jülich	Inden	46	*Juntersdf.	Düren	Embken	244
*Johannesb.	Solingen	Leichlingen	261	*Iveldingen	Malmedy	St. Vith	286
*St. Jobs	Ldkr. Aachen	Aachen	129	Iversheim	Rheinbach	Münstereifel	233

K.

Ort.	Kreis.	NächstePost.	Seite.	Ort.	Kreis.	NächstePost.	Seite.
Kaarst	Neuß	Neuß	239	Kettwig, St.	Essen	Kettwig	131
Kaisers-				Keyenberg	Erkelenz	Wickrathbg.	115
werth St.	Düsseldorf	Kaiserswerth.	100	*Kierberg	Ldkr. Köln	Brühl	66
Kalk	Ldkr. Köln	Kalk	224	Kierdorf	Euskirchen	Lieblar	202
*Kalkar	Euskirchen	Euskirchen	142	*Kierst	Crefeld	Latum	80
Kalterherb.	Montjoie	Kalterherb.	217	Kinzweiler	Ldkr. Aachen	Dürwiß	128
Karken	Heinsberg	Heinsberg	291	*Kipshoven	Erkelenz	Beeck	111
Keldenich	Schleiden	Call	269	Kirchberg	Jülich	Jülich	182
Keldenich	Bonn	Wesseling	177	Kirchheim	Rheinbach	Euskirchen	233
*Kelmis	Eupen	Herbesthal	137	Kirchherten	Bergheim	Kirchherten	51
Kelz	Düren	Düren	245	Kirchhoven	Heinsberg	Heinsberg	174
*Kemmerich	Wipperfürth	Lindlar	300	Kirchtroisdf.	Bergheim	Kirchherten	52
Kendenich	Ldkr. Köln	Brühl	68	Kirdorf	dito	Bergheim	52
*Kenten	Bergheim	Bergheim	50	Kirspenich	Rheinbach	Münstereifel	233
Kerpen	dito	Kerpen	186	Kleinbülles-			
Kessenich	Bonn	Bonn	62	heim	dito	Euskirchen	233
Kesternich	Montjoie	Montjoie	217	Kleinenbr.	Gladbach	Kleinenbr.	160
Kettenis	Eupen	Eupen	138	Kleingladb.	Erkelenz	Erkelenz	115

Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.
*Kl. Königsdorf	Ldkr. Köln	Gr.Königsd.	207
*Knechtsted.	Neuß	Stommeln	242
*Koch	Gladbach	Dahlen	157
Kohlscheid	Ldkr. Aachen	Kohlscheid	74
*Kolvenbach	Schleiden	Münstereifel	270
Köln, Hptst.	Stdkr. Köln	Köln 187-	196
Königshov.	Bergheim	Garzweiler	52
Königswinter, St.	Siegkreis	Königsw.	197
*Korthausen	Gladbach	Gladbach	157
*Köttingen	Euskirchen	Lechenich	203
Kraudorf	Geilenkirch.	Randerath	147
Krekel	Schleiden	Kirschseifen	269
Kreuzau	Düren	Düren	89
*Kreuzberg	Schleiden	Kirschseifen	272
*Kreuzberg	Bonn	Bonn	60
Kreuzberg	Wipperfürth	Wipperfürth	299
Kreuzweing.	Euskirchen	Euskirchen	141
*Krewinkel	Malmedy	Losheim	288
Kriel	Ldkr. Köln	Köln	68
Kronenberg, St.	Mettmann	Kronenberg	106
*Krottorf	Altenkirchen	Freudenberg	121
Kückhoven	Erkelenz	Erkelenz	115
Küdinghoven	Bonn	Beuel	198
*Kürrighov.	dito	Godesberg	64

L.

Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.
Laffeld	Heinsberg	Heinsberg	174
Lamersdorf	Düren	Inden	84
Lammersdf.	Montjoie	Imgenbroich	217
Langbroich	Geilenkirch.	Gangelt	147
Langel	Mülheim	Wahn	225
*Langel	Ldkr. Köln	Worringen	209
Langenb. St.	Mettmann	Langenberg	107
*Langenbr.	Düren	Hürtgen	245
Langendorf	Euskirchen	Zülpich	142
Langerwehe	Düren	Langerwehe	84
*Langscheid	Rheinbach	Münstereifel	235
*Langweiler	Jülich	Aldenhoven	46
Lank	Crefeld	Lank	79
*Lannesdorf	Bonn	Godesberg	63
*Lanzerath	Malmedy	Losheim	287
*Lascheid	dito	St. Vith	289
Laurensberg	Ldkr. Aachen	Aachen	75
Laurenzberg	Jülich	Dürwiß	46
Lechenich St.	Euskirchen	Lechenich	203
*Lehn	Solingen	Wald	261
Leichlingen	dito	Leichlingen	261
Lendersdorf	Düren	Düren	89
*Lengeler	Malmedy	St. Vith	286
Lengsdorf	Bonn	Bonn	62
Lennep, St.	Lennep	Lennep	107
Lessenich	Bonn	Bonn	177
Lessenich	Euskirchen	Euskirchen	142
Leuscheid	Siegkreis	Eitorf	276
Lich	Jülich	Jülich	182
Lieblar	Euskirchen	Lieblar	203
Liebour	Mülheim	Wahn	225
Liedberg	Gladbach	Glehn	160
Ligneuville	Malmedy	Malmedy	212
*Limbach	Neuwied	Asbach	119
*Lindchen, (am)	Eupen	Eupen	139
*Lindenburg	Ldkr. Köln	Köln	69
Lindern	Geilenkirch.	Linnich	147
Lindlar	Wipperfürth	Lindlar	300
Linn	Crefeld	Uerdingen	80
*Linnep	Düsseldorf	Ratingen	100
Linnich, St.	Jülich	Linnich	46
Lintorf	Düsseldorf	Ratingen	100
*Linzenich	Jülich	Jülich	182
Lipp	Bergheim	Bedburg	52
Lohmar	Siegkreis	Siegburg	255
Lohn	Jülich	Dürwiß	47
Lommersdf.	Schleiden	Blankenh.	57
Lommersum	Euskirchen	Weilerswist	203
Lommerswl.	Malmedy	St. Vith	287
Longerich	Ldkr. Köln	Köln	207
Lontzen	Eupen	Eupen	138
*Losheim	Malmedy	Losheim	287
Lövenich	Erkelenz	Lövenich	115
Lövenich	Euskirchen	Zülpich	142
Lövenich	Ldkr. Köln	Gr.Königsd.	207
Loverich	Geilenkirch.	Setterich	148
Lucherberg	Düren	Langerwehe	84
*Lückerath	Schleiden	Gall	150
Ludendorf	Rheinbach	Rheinbach	249

Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.	Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.
Lüftelberg	Rheinbach	Meckenheim	249	*Lüssem	Euskirchen	Zülpich	142
Lülsdorf	Siegkreis	Wahn	256	Lützenkirchen	Solingen	Schlebusch	261
*Lürrip	Gladbach	Gladbach	159	*Luxheim	Düren	Düren	245

M.

Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.	Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.
Mackenbach	Malmedy	St. Vith	287	Merzenich	Düren	Düren	90
*Mahlberg	Rheinbach	Münstereifel	235	*Merzenich	Euskirchen	Zülpich	142
*Maldingen	Malmedy	St. Vith	285	Meschenich	Ldkr. Köln	Brühl	69
Malmedy,				Metternich	Euskirchen	Weilerswist	204
St.	dito	Malmedy	212	Mettm.,St.	Mettmann	Mettmann	107
*Malscheid	dito	St. Vith	286	Meyerode	Malmedy	St. Vith	288
Manderfeld	dito	Losheim	287	Miel	Rheinbach	Rheinbach	249
Manheim	Bergheim	Buir	187	Millen	Heinsberg	Wehr	174
Marialinden	Mülheim	Overath	225	Mintard	Düsseldorf	Kettwig	100
Mariaweiler	Düren	Düren	84	*Mirfeld	Malmedy	Bütgenbach	286
Marienberg	Geilenkirch.	Geilenkirch.	148	*Möderschd.	dito	dito	286
Marienheide	Gummersb.	Marienheide	301	Mondorf	Siegkreis	Siegburg	256
*Marienthl	Altenkirchen	Roth	119	Monheim	Solingen	Langenfeld	262
Marmagen	Schleiden	Urft	270	*Montenau	Malmedy	St. Vith	
*Marsdorf	Ldkr. Köln	Frechen	67	Montjoie,			
*Maspelt	Malmedy	St. Vith	289	St.	Montjoie	Montjoie	217
*Matzerath	Erkelenz	Erkelenz	113	Morenhoven	Rheinbach	Rheinbach	250
Maubach	Düren	Hürtgen	245	Morken	Bergheim	Bedburg	53
Mausbach	Ldkr. Aachen	Stolberg	128	*Morsbach	Ldkr. Aachen	Aachen	77
Mechernich	Schleiden	Commern	153	Morsbach	Waldbroel	Waldbroel	277
Meckenheim				*Morsbruch	Solingen	Schlebusch	265
St.	Rheinbach	Meckenheim	249	Morschenich	Düren	Buir	90
*Medell	Malmedy	St. Vith	288	*Mötrath	Bergheim	Kerpen	186
Mehlem	Bonn	Godesberg	63	Much	Siegkreis	Much	278
*Melaten	Ldkr. Köln	Köln	208	Müddersh.	Düren	Zülpich	246
Menden	Siegkreis	Siegburg	198	Muffendorf	Bonn	Godesberg	63
*Mennrath	Gladbach	Dahlen	157	Mülheim			
Merbeck	Erkelenz	Niederkrüch.	115	a/Rh.St.	Mülheim	Mülh.a/Rh.	226
Merheim	Mülheim	Mülheim	226	Mülheim a.		Mülheim a.	
Merken	Düren	Düren	85	d.R., St.	Duisburg	d. Ruhr	132
Merkenich	Ldkr. Köln	Worringen	208	Mülheim	Schleiden	Blankenh.	57
Merkstein	„ Aachen	Herzogenrth.	75	Mündelhm.	Düsseldorf	Huckingen	101
*Merl	Rheinbach	Meckenheim	249	Mündt	Jülich	Titz	182
*Merlscheid	Malmedy	Losheim	287	Müngersdf.	Ldkr. Köln	Köln	208
*Merols	Eupen	Eupen	139	Münstereifel			
*Merreter	Gladbach	Dahlen	157	St.	Rheinbach	Münstereifel	233
Merthelm	Ldkr. Köln	Köln	208	Müntz	Jülich	Titz	182
Merschen	Jülich	Jülich	182	Mürringen	Malmedy	Bütgenbach	214
Merten	Bonn	Sechtem	178	Mutscheid	Rheinbach	Münstereifel	234
*Merten	Siegkreis	Eitorf	275	Mützenich	Montjoie	Montjoie	218
*Merzbach	Rheinbach	Rheinbach	250	Myhl	Heinsberg	Wassenberg	292

N.

Ort.	Kreis.	Nächste Post	Seite.	Ort.	Kreis.	Nächste Post	Seite.
Neersen	Gladbach	Anrath	161	Niederberg	Euskirchen	Lechenich	204
*Neidingen	Malmedy	St. Vith	287	Niedercassel	Siegkreis	Wahn	257
Nemmenich	Euskirchen	Zülpich	142	*Nieder-castenholz	Rheinbach	Flammersh.	232
Nettersheim	Schleiden	Urft	270	Niederdol-lendorf	Siegkreis	Königswint.	198
Nettesheim	Neuß	Rommersk.	239	*Niederdonk	Neuß	Neuß	236
Neuenhaus.	Grevenbr.	Grevenbr.	168	*Niederdr.	Rheinbach	Rheinbach	251
Neuenhoven	dito	Jüchen	168	*Niederem.	Malmedy	St. Vith	290
Neuhonrath	Siegkreis	Stolzenbach	256	Niederempt	Bergheim	Bergheim	53
Neukirchen	Grevenbr.	Neukirchen	169	*Niederfstb.	Ldkr. Aachen	Aachen	71
Neukirchen-Hülchrath	dito	Wevelingh.	168	Niederkrüch.	Erkelenz	Niederkrüch.	116
Neukirch. a. d. Sürst	Rheinbach	Rheinbach	250	Niedermerz	Jülich	Aldenhoven	47
Neukirch. a. d. Swist	dito	Weilerswist	250	Niederpleis	Siegkreis	Siegburg	198
Neundorf	Malmedy	St. Vith	288	Niederzier	Düren	Düren	91
Neunkirchen	Siegkreis	Neunkirch. a. d. Sieg	280	Niederzündf.	Mülheim	Wahn	227
Neurath	Grevenbr.	Grevenbr.	169	Niehl	Ldkr. Köln	Köln	208
Neuß, St.	Neuß	Neuß	240	*Nierst	Crefeld	Lank	80
Neuwerk	Gladbach	Gladbach	161	Nievenheim	Neuß	Dormagen	241
Neviges	Mettmann	Neviges	105	*St. Nikol.	Grevenbr.	Glehn	165
Nideggen	Düren	Nideggen	246	Nippes	Ldkr. Köln	Köln	208
*Nidrum	Malmedy	Bütgenbach	242	*Nirm	„ Aachen	Aachen	73
Niederau	Düren	Düren	90	*Nispert	Eupen	Eupen	136
Niederauss.	Bergheim	Bergheim	53	*Noithausen	Grevenbr.	Fürth	165
Niederbach.	Bonn	Godesberg	63	*Nonnenb.	Schleiden	Blankenh.	58
*Niederbar-denberg	Ldkr. Aachen	Aachen	125	Norff	Neuß	Neuß	241
				Nörvenich	Düren	Düren	91
				Nothberg	dito	Eschweiler	85
				Nöthen	Schleiden	Münstereifel	270

O.

Ort.	Kreis.	Nächste Post	Seite.	Ort.	Kreis.	Nächste Post	Seite.
*Oberauel	Siegkreis	Hennef	254	*Oberhausen	Duisburg	Oberhausen	130
Oberaussem	Bergheim	Bergheim	53	Oberkrücht.	Erkelenz	Niederkrüch.	116
Oberbachem	Bonn	Godesberg	63	Oberlahr	Altenkirchen	Flammersf.	122
*Oberbohlh.	Düren	Buir	91	*Oberlücker.	Siegkreis	Eitorf	281
*Oberbroich	Heinsberg	Heinsberg	172	*Obermaub.	Düren	Hürtgen	245
Obercassel	Siegkreis	Königswint.	199	*Obermerz	Jülich	Aldenhoven	46
Oberdollend.	dito	dito	199	Oberpleis	Siegkreis	Oberpleis	199
Oberdrees	Rheinbach	Rheinbach	250	*Oberreiffer-scheid	Schleiden	Kirschseifen	154
*Obereip	Siegkreis	Eitorf	275	*Obervlatt.	dito	Embken	155
*Oberelling.	Waldbroel	Denklingen	277	*Ober-wolfert	dito	Kirschseifen	270
*Oberelven.	Euskirchen	Zülpich	205	Oberzier	Düren	Düren	91
Oberempt	Bergheim	Bergheim	53	*Oberzündf.	Mülheim	Wahn	227
*Oberforstb.	Ldkr. Aachen	Cornelim.	72				
Obergartzh.	Euskirchen	Euskirchen	142				

Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.	Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.
Odendorf	Rheinbach	Rheinbach	251	Olpe	Wipperfürth	Cürten	302
Odenkirchen	Gladbach	Odenkirchen	161	*Ondenval	Malmedy	Malmedy	214
*Odenspiel	Waldbroel	Denklingen	274	Ophoven	Heinsberg	Wassenberg	292
Odenthal	Mülheim	Altenberg	227	Opladen	Solingen	Opladen	263
*Odesheim	Rheinbach	Münstereifel	234	Ormont	Prüm	Stadtkyll	57
*Oedekoven	Bonn	Bonn	178	Orsbach	Ldkr. Aachen	Aachen	76
Oeckhoven	Grevenbr.	Wevelingh.	169	Orsbeck	Heinsberg	Wassenberg	292
*Oestrich	Erkelenz	Erkelenz	113	*Orsberg	Neuwied	Unkel	121
*Offer-				*Ossum	Crefeld	Uerdingen	80
mannsh.	Wipperfürth	Cürten	295	Osterath	Crefeld	Osterath	80
*Ohlerath	Rheinbach	Münstereifel	234	*Ostheim	Mülheim	Deutz	226
Oidtweiler	Geilenkirch.	Setterich	148	Otzenrath	Grevenbr.	Otzenrath	170
Olef	Schleiden	Schleiden	154	*Oudler	Malmedy	St. Vith	290
*Ollesheim	Düren	Düren	91	Ouren	dito	Reuland	288
Ollheim	Rheinbach	Rheinbach	251	Overath	Mülheim	Overath	228
				P.			
Paffendorf	Bergheim	Bergheim	54	Pier	Düren	Inden	85
Paffrath	Mülheim	B. Gladbach	229	Pingsdorf	Ldkr. Köln	Brühl	69
*Palenberg	Geilenkirch.	Geilenkirch.	145	Pingsheim	Euskirchen	Lechenich	204
*Palmers-				*Pissenheim	Düren	Embken	247
heim	Rheinbach	Flammersh.	232	*Pissenheim	Bonn	Godesberg	59
Pattern	Jülich	Aldenhoven	47	*Plittersdf.	dito	dito	64
*Pech	Bonn	Godesberg	64	*Poll	Düren	Lechenich	89
*Peel	Gladbach	Dahlen	157	*Pont	Malmedy	Malmedy	212
*Pempelfort	Düsseldorf	Düsseldorf	94	*Poppelsdf.	Bonn	Bonn	60
*Perd	Wipperfürth	Engelskirch.	296	Poulheim	Ldkr. Köln	Stommeln	209
*Pesch	Erkelenz	Jackerath	114	Prümmern	Geilenkirch.	Geilenkirch.	148
Pesch	Schleiden	Münstereifel	270	Puffendorf	dito	Setterich	148
*Pesch	Ldkr. Köln	Köln	207	*Pütz	Bergheim	Bedburg	52
*Petersberg	Siegkreis	Königsw.	198	*Pützchen	Bonn	Beuel	201
				Q.			
Quadrath	Bergheim	Bergheim	54	*Quirren-			
*Queckenbg.	Rheinbach	Rheinbach	250	bach	Siegkreis	Honnef	200
				R.			
Rade vorm		Rade vorm		Rath	Düsseldorf	Düsseldorf	101
Walde, St.	Lennep	Walde	108	Rath	Erkelenz	Erkelenz	116
Raeren	Eupen	Raeren	138	*Rath	Düren	Düren	92
*Raerner B.	dito	dito	138	*Rath	Mülheim	Deutz	224
*Ralshoven	Jülich	Titz	182	Ratheim	Heinsberg	Hückelhoven	292
Ramershov.	Rheinbach	Rheinbach	251	Ratingen	Düsseldorf	Ratingen	101
*Ramscheid	Schleiden	Kirschseifen	269	Recht	Malmedy	St. Vith	288
Randerath	Geilenkirch.	Randerath	149	*Reckerscheid	Rheinbach	Münstereifel	234
*Ranzel	Siegkreis	Wahn	256	*Rederscheid	Neuwied	Asbach	123

Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.
*Reetz	Schleiden	Blankenh.	57
Reffrath	Mülheim	Bensberg	229
Reifferscheid	Schleiden	Kirschseifen	154
Rellinghaus.	Essen	Rellinghaus.	132
Remscheid	Lennep	Remscheid	108
Rescheid	Schleiden	Kirschseifen	270
Reuland	Malmedy	Reuland	289
Reusrath	Solingen	Langenfeld	263
Rheidt	Siegkreis	Siegburg	257
Rheinb., St.	Rheinbach	Rheinbach	251
Rheinbreitb.	Neuwied	Rolandseck	122
Rheincassel	Ldkr. Köln	Worringen	209
Rheindorf	Bonn	Beuel	64
Rheindorf	Solingen	Hittorf	263
Rheydt, St.	Gladbach	Rheydt	162
*Rhöndorf	Siegkreis	Honnef	197
Richrath	Solingen	Langenfeld	264
Richterich	Ldkr. Aachen	Aachen	76
Rickelrath	Erkelenz	Wegberg	117
Ripsdorf	Schleiden	Blankenh.	58
Robertville	Malmedy	Bütgenbach	214
Rocherath	dito	dito	214
Rodenkirch.	Ldkr. Köln	Köln	69
*Roderath	Schleiden	Münstereifel	268
Rödingen	Jülich	Jülich	182
*Rodt	Malmedy	St. Vith	290
Roërdorf	Jülich	Linnich	47
Roërkempen	Heinsberg	Heinsberg	292
Roetgen	Montjoie	Rötgen	218
*Roggendf.	Schleiden	Commern	153
Röhe	Ldkr. Aachen	Eschweiler	128
Rohr	Schleiden	Blankenh.	58
Rohren	Montjoie	Montjoie	218
*Roisdorf	Bonn	Roisdorf	176
Roitzheim	Rheinbach	Euskirchen	235
*Rölsdorf	Düren	Düren	90
Rommersk.	Neuß	Rommersk.	241
*Rondorf	Ldkr. Köln	Wesseling	68
Ronsdorf	Lennep	Ronsdorf	109
Rosbach	Waldbroel	Schladern	281
Rösberg	Bonn	Sechtem	178
Rosellen	Neuß	Neuß	241
Rösrath	Mülheim	Rösrath	230
Röttgen	Bonn	Bonn	63
*Rott	Siegkreis	Hennef	255
Rott	Montjoie	Roetgen	218
Rövenich	Euskirchen	Zülpich	143
Ruhrberg	Montjoie	Montjoie	219
*Ründeroth	Wipperfürth	Engelskirch.	296
Rüngsdorf	Bonn	Godesberg	64
Rupperath	Rheinbach	Münstereifel	235
Ruppichterr.	Siegkreis	Ruppichterr.	281
*Rurich	Erkelenz	Linnich	111
*Rüttenschd.	Essen	Rellinghaus.	131

S.

Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.
Saarn	Duisburg	Saarn	133
Saeffeln	Heinsberg	Wehr	174
Sand	Mülheim	B. Gladbach	230
Satzfey	Euskirchen	Euskirchen	143
*Scharrenbergerheide	Solingen	Ohligs	266
*Schaven	Euskirchen	Commern	140
*Scheid	Prüm	Stadtkyll	57
*Scheiderh.	Siegkreis	Stolzenbach	256
*Schellenb.	Essen	Rellinghaus.	133
*Scherpenseel	Düren	Eschweiler	83
*Scheuren	Neuwied	Unkel	122
*Scheuren	Rheinbach	Münstereifel	233
*Scheven	Schleiden	Call	268
Schevenhütte	Ldkr. Aachen	Langerwehe	128
Schiefbahn	Gladbach	Willich	162
Schierwaldenrath	Heinsberg	Heinsberg	174
Schlebusch	Solingen	Schlebusch	264
*Schleckh.	Ldkr. Aachen	Cornelim.	72
Schleid., St.	Schleiden	Schleiden	155
Schleiden	Jülich	Aldenhoven	47
*Schlich	Düren	Langerwehe	82
*Schlicherum	Neuß	Neuß	242
*Schlickum	Düsseldorf	Hochdahl	97
Schmidheim	Schleiden	Blankenh.	271
Schmidt	Montjoie	Nideggen	219
*Schmitzh.	Wipperfürth	Lindlar	290
*Schnappe	dito	Cürten	294
*Schöller	Elberfeld	Mettmann	108
Schönau	Rheinbach	Münstereifel	235

Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.
Schönberg	Malmedy	St. Vith	289
*Schönenberg	Siegkreis	Eitorf	282
*Schönstein	Neuwied	Wissen	123
Schophoven	Düren	Inden	85
*Schoppen	Malmedy	Bütgenbach	286
*Schüller	Prüm	Stadtkyll	58
Schwadorf	Bonn	Brühl	70
*Schwarz-Rheindorf	dito	Beuel	201
*Schweinh.	dito	Godesberg	62
*Schweinh.	Rheinbach	Flammersh.	232
Schwerfen	Euskirchen	Commern	143
Sechtem	Bonn	Sechtem	178
*Seelbach	Neuwied	Wissen	123
Seelscheid	Siegkreis	Seelscheid	282
Selgesdorf	Jülich	Jülich	183
*Selhof	Siegkreis	Honnef	197
*Selicum	Neuß	Neuß	240
Seligenthal	Siegkreis	Hennef	257
Setterich	Jülich	Setterich	48
*Siechhaus	Euskirchen	Zülpich	143
Siegb., St.	Siegkreis	Siegburg	258
*Siegburg-Mühldorf	dito	dito	198
Sieglar	dito	dito	259
Siersdorf	Jülich	Setterich	48
Sievernich	Düren	Zülpich	246
Simmerath	Montjoie	Imgenbr.	219
Sindorf	Bergheim	Horrem	187
Sinnersdorf	Ldkr. Köln	Stommeln	209
Sinzenich	Euskirchen	Zülpich	143
Sistig	Schleiden	Urft	271
*Sittard	Gladbach	Gladbach	157
Soling., St.	Solingen	Solingen	265
Soller	Düren	Düren	246
*Sonnborn	Solingen	Vohwinkel	260
*Sötenich	Schleiden	Call	269
Sourbrodt	Malmedy	Bütgenbach	214
Spich	Siegkreis	Wahn	259
Spiel	Jülich	Titz	183
*Spitze	Mülheim	B. Gladbach	222
*Stammh.	dito	Mülheim	222
Steckenborn	Montjoie	Imgenbr.	219
Steele, St.	Essen	Steele	133
Steffeln	Prüm	Stadtkyll	58
Steffeshauf.	Malmedy	Reuland	289
Steinbüchel	Solingen	Schlebusch	265
*Steinen	Düsseldorf	Düsseldorf	97
Steinfeld	Schleiden	Urft	271
Steinkirchen	Heinsberg	Wassenberg	293
Stetternich	Jülich	Jülich	183
Stieldorf	Siegkreis	Beuel	200
*Stockem	Eupen	Eupen	136
Stockheim	Düren	Düren	91
*Stockum	Düsseldorf	Düsseldorf	94
*Stoffeln	dito	dito	93
Stolberg, St.	Ldkr. Aachen	Stolberg	129
Stommeln	„ Köln	Stommeln	209
Stoppenb.	Essen	Altenessen	134
Stotzheim	Rheinbach	Euskirchen	235
Stotzheim	Ldkr. Köln	Frechen	70
Straberg	Neuß	Dormagen	242
Straßfeld	Rheinbach	Weilerswist	252
*Strauch	Montjoie	Imgenbr.	219
*Strempt	Schleiden	Commern	153
*Striefen	Siegkreis	Uckerath	254
*Strümp	Crefeld	Lank	80
*Stürzelb.	Neuß	Dormagen	242
*Styrum	Duisburg	Oberhausen	132
Süchteln	Kempen	Süchteln	163
*Süchtersch.	Siegkreis	Uckerath	283
Süggerath	Geilenkirch.	Geilenkirch.	140
Süng	Wipperfürth	Lindlar	302
Süsterseel	Heinsberg	Wehr	175
Sürdt	Ldkr. Köln	Weßlingen	70
Synthern	dito	Stommeln	210

T.

Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.
*Tenholt	Erkelenz	Erkelenz	113
*Terheeg	dito	dito	113
Tetz	Jülich	Jülich	183
Teveren	Geilenkirch.	Geilenkirch.	149
Thier	Wipperfürth	Wipperfürth	303
*Thirimont	Malmedy	Malmedy	215
Thommen	dito	Reuland	289
Thorr	Bergheim	Bergheim	187
*Thum	Düren	Nideggen	243
Titz	Jülich	Titz	184

Ort.	Kreis.	NächstePost.	Seite.
Tondorf	Schleiden	Blankenh.	58
Traar	Crefeld	Uerdingen	81
*Transdorf	Bonn	Bonn	61
*Trippelsdf.	dito	Sechtem	178
Troisdorf	Siegkreis	Siegburg	259
Tüddern	Heinsberg	Wehr	175
*Türnich	Bergheim	Kerpen	184

U.

Ort.	Kreis.	NächstePost.	Seite.
*Uckendorf	Siegkreis	Wahn	257
Uckerath	dito	Uckerath	282
Udenbreth	Schleiden	Kirschseifen	58
Uebach	Geilenkirch.	Geilenkirch.	149
*Ueckesdorf	Bonn	Bonn	63
Uedelhoven	Schleiden	Ahrdorf	59
Uedesheim	Neuß	Neuß	242
Uelpenich	Euskirchen	Zülpich	143
Uerding., St.	Crefeld	Uerdingen	81
*Uetgenbach	Neuwied	Asbach	120
Uetterath	Geilenkirch.	Randerath	149
*Uevekoven	Erkelenz	Wegberg	117
Unkel, St	Neuwied	Unkel	122
*Unterbroich	Gladbach	Willich	162
*Unterbroich	Heinsberg	Heinsberg	173
Urbach	Mülheim	Wahn	231
Urfeld	Bonn	Weßlingen	178

V.

Ort.	Kreis.	NächstePost.	Seite.
*Valender	Malmedy	Bütgenbach	286
*Veen	dito	Montjoie	215
Velbert, St.	Mettmann	Velbert	109
Venrath	Erkelenz	Venrath	117
Venwegen	Ldkr. Aachen	Cornelim.	76
Verlautenheide	dito	Haaren	76
Vernich	Euskirchen	Weilerswist	204
Vettweiß	Düren	Düren	246
Vicht	Ldkr. Aachen	Stolberg	129
Viersen	Gladbach	Viersen	163
Vilich	Bonn	Beuel	201
Villip	dito	Godesberg	64
*Vilvenich	Düren	Inden	85
*Vinxel	Siegkreis	Wahn	201
St. Vith, St.	Malmedy	St. Vith	290
Vlatten	Schleiden	Embken	155
Vochem	Ldkr. Köln	Brühl	70
*Voissel	Schleiden	Call	150
*Volmershoven	Bonn	Bonn	179
Volmerswerth	Düsseldorf	Düsseldorf	102
*Voosen	Gladbach	Dahlen	156
*Vorderm.	Wipperfürth	Wipperfürth	306
Vossenack	Montjoie	Hürtgen	220
*Vussem	Schleiden	Commern	153

W.

Ort.	Kreis.	NächstePost.	Seite.
*Wachendf.	Euskirchen	Euskirchen	140
*Wahlen	Schleiden	Urft	271
Wahn	Mülheim	Wahn	231
Walberberg	Bonn	Sechtem	178
Wald	Solingen	Wald	266
Wald	Rheinbach	Münstereifel	232
Waldbroel	Waldbroel	Waldbroel	284
Waldenrath	Heinsberg	Heinsberg	175
Waldfeucht	dito	dito	175
Waldorf	Schleiden	Blankenh.	55
Walldorf	Bonn	Sechtem	179
Walheim	Ldkr. Aachen	Cornelim.	77
Walhorn	Eupen	Eupen	139
*Walk	Malmedy	Malmedy	215
Wallerode	dito	St. Vith	290
Wanlo	Grevenbr.	Wickrathbg.	170
*Warden	Ldkr. Aachen	Aldenhoven	127
*Warth	Siegkreis	Hennef	254
Wassenberg St.	Heinsberg	Wassenberg	293
Wegberg	Erkelenz	Wegberg	117
Wehr	Heinsberg	Wehr	175
Weiden	Ldkr. Aachen	Vorweiden	129
*Weiden	Wipperfürth	Gürten	295
Weidesheim	Rheinbach	Euskirchen	235
*Weierbusch	Altenkirchen	Altenkirchen	118

Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.	Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.
*Weiler	Euskirchen	Münstereifel	202	Wildenrath	Heinsberg	Wassenberg	293
Weiler	Ldkr. Köln	Worringen	210	Willich	Crefeld	Willich	81
Weilerswist	Euskirchen	Weilerswist	204	*Windeck	Waldbroel	Schladern	273
Weismes	Malmedy	Bütgenbach	214	*Winden	Düren	Düren	89
*Weiß	Ldkr. Köln.	Wesslingen	70	Windhagen	Neuwied	Asbach	123
Weißkirchen	Euskirchen	Euskirchen	144	*Winkelh.	Düsseldorf	Huckingen	102
Weißweiler	Düren	Langerwehe	85	Winterscheid	Siegkreis	Neunkirchen	
Welldorf	Jülich	Jülich	184			a. d. Sieg	284
Welz	dito	Linnich	48	Wipperfeld	Wipperfürth	Cürten	303
Wenau	Düren	Langerwehe	86	Wipperfürth			
Werden, St.	Essen	Werden	134	St.	dito	Wipperfürth	304
Wermelsk.	Lennep	Wermelsk.	110	Wirtzfeld	Malmedy	Bütgenbach	215
Wesseling	Bonn	Wesseling	179	Wissen a. d.			
*Westhoven	Mülheim	Wahn	221	Sieg	Altenkirchen	Wissen	123
*Weveler	Malmedy	St. Vith	289	Wissersheim	Düren	Lechenich	92
Weveling-				Witterschlick	Bonn	Bonn	179
hoven	Grevenbr.	Wevelingh.	170	Wittlaer	Düsseldorf	Kaiserswerth	102
Weyer	Schleiden	Commern	272	*Woldenb.	Schleiden	Kirschseifen	271
Weywertz	Malmedy	Bütgenbach	215	*Wolfshov.	Jülich	Jülich	183
Wichterich	Euskirchen	Euskirchen	205	Wollersheim	Düren	Embken	247
Wickrath	Grevenbr.	Wickrath	170	Wollseifen	Schleiden	Schleiden	155
Widdersdorf	Ldkr. Köln	Gr. Königsd.	210	*Woof	Gladbach	Dahlen	157
*Widdig	Bonn	Wesseling	178	*Wormersdf	Rheinbach	Rheinbach	249
Wiesdorf	Solingen	Opladen	267	Worringen,			
*Wiesenbach	Malmedy	St. Vith	290	St.	Ldkr. Köln	Worringen	210
*Wilberhov.	Waldbroel	Schladern	273	Würm	Geilenkirch.	Randerath	150
Wildenburg	Schleiden	Kirschseifen	272	Würselen	Ldkr. Aachen	Aachen	77

X.

Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.
Xhoffraix	Malmedy	Malmedy	215

Z.

Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.	Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.
Zingsheim	Schleiden	Urft	272	Zülpich, St.	Euskirchen	Zülpich	205
Zons, St.	Neuß	Dormagen	242	Zweifall	Montjoie	Stolberg	290

Personal-Register.

Seite

Seite

Veränderungen

im Personal der Geistlichkeit während des Druckes dieses Handbuchs, insofern dieselben nicht mehr an betr. Stelle aufgenommen werden konnten.

S. 29. An die Stelle des Stiftsvikar's **Hahn** ist der Curatpriester **Pet. Jos. Spelthahn**, geb. zu Neusen am 5. Mai 1818, z. Pr. gew. am 25. Sept. 1842, unter'm 17. März 1863 zum Stiftsvikar ernannt worden.

S. 31 u. 32. Der Erzbischöfl. Geheimsecretair, Domvikar **Dumont** ist zum Assessor beim Erzb. Ordinariate u. General=Vikariate ernannt worden.

S. 32. Der bisherige Registrator Rauchholz ist an die Stelle des verstorbenen Lüders zum Rendanten des Erzbisch. Stuhls und zum General-Vikariats-Secretair, sowie der Registratur-Assistent Asthöwer zum Registrator ernannt worden.

S. 34. An Stelle des ausgeschiedenen Pfr. Stein ist der Curatpriester Friedr. Könen, geb. zu Rheinbach am 1. Mai 1829, z. Pr. gew. am 4. Sept. 1854, zum Gesanglehrer im Priesterseminar ernannt worden.

S. 39. Pfarre z. h. Foilan zu Aachen. Die 3. Caplaneistelle ist unter'm 19. Febr. durch den Stiftsvik. Hub. Joh. Theod. Hahn wieder besetzt worden.

S. 51. Pfarre Esch. Die Vikariestelle ist durch die Beförderung des Vik. Frank erledigt.

S. 70. Pfarre Schwadorf. Die Pfarrstelle ist dem bisherigen Vikar zu Esch, Franz Hub. Jos. Frank unter'm 12. Febr. verliehen worden.

S. 74. Pf. Herzogenrath Die durch den Tod des Pfr. Dupont erledigte Pfarrstelle ist unter'm 20. März dem Pfarrer Brassen zu Steffeshausen verliehen worden.

S. 74. Pf. Herzogenr. Die Vikariestelle ist durch die Versetzung des Vikars Cillis erledigt.

S. 85. Pf. Rothberg. Die Vikariestelle ist durch den bisherigen Vik. zu Odenthal, Gerh. Backhaus, geb. zu Oberlieck am 16. April 1836, z. Pr. gew. am 29. Aug. 1859, wieder besetzt worden.

S. 89. Pf. Lendersdorf. Die durch den Tod des Rect. Liers erledigte Rectorstelle zu Birgel ist durch den Vikar Cillis zu Herzogenrath unter'm 28. März wieder besetzt worden.

S. 96. Pf. z. h. Lamb. zu Düsseldorf. Die Rectorstelle an der Klosterkirche der barmherz. Schwestern ist durch die Beförderung des Rect. von der Burg erledigt.

S. 120. Pf. Buchholz. Der Pfr. Karhof hat einen provisorischen Stellvertreter in der Person des Curatpr. Jac. Gust. Compes, geb. zu Corschenbroich am 22. Mai 1832, z. Pr. gew. am 1. Sept. 1857, erhalten.

S. 130. Pf. Borbeck. Der Hausgeistliche Drießen ist versetzt worden.

S. 133. Pf. Saarn. Die Pfarrstelle ist durch den Tod des Pfr. Keberlet erledigt.

S. 144. Pf. Bracheln. Die Pfarrstelle ist durch den Tod des Pfr. Göbels erledigt.

S. 150. Pf. Würm. Die Pfarrstelle ist durch d. Tod des Pfr. Großmann erledigt.

S. 209. Pf. Poulheim. Der Vik. Heinr. Hub. Erbling hat die Hausgeistlichenstelle in der Pfr. Liblar nicht angenommen, und ist auf seiner Vikariestelle verblieben.

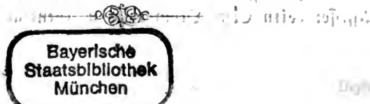
S. 221. Pf. Dünnwald. Die Pfarrstelle ist durch den bisherigen Rector von der Burg zu Düsseldorf unter'm 26. März wieder besetzt worden.

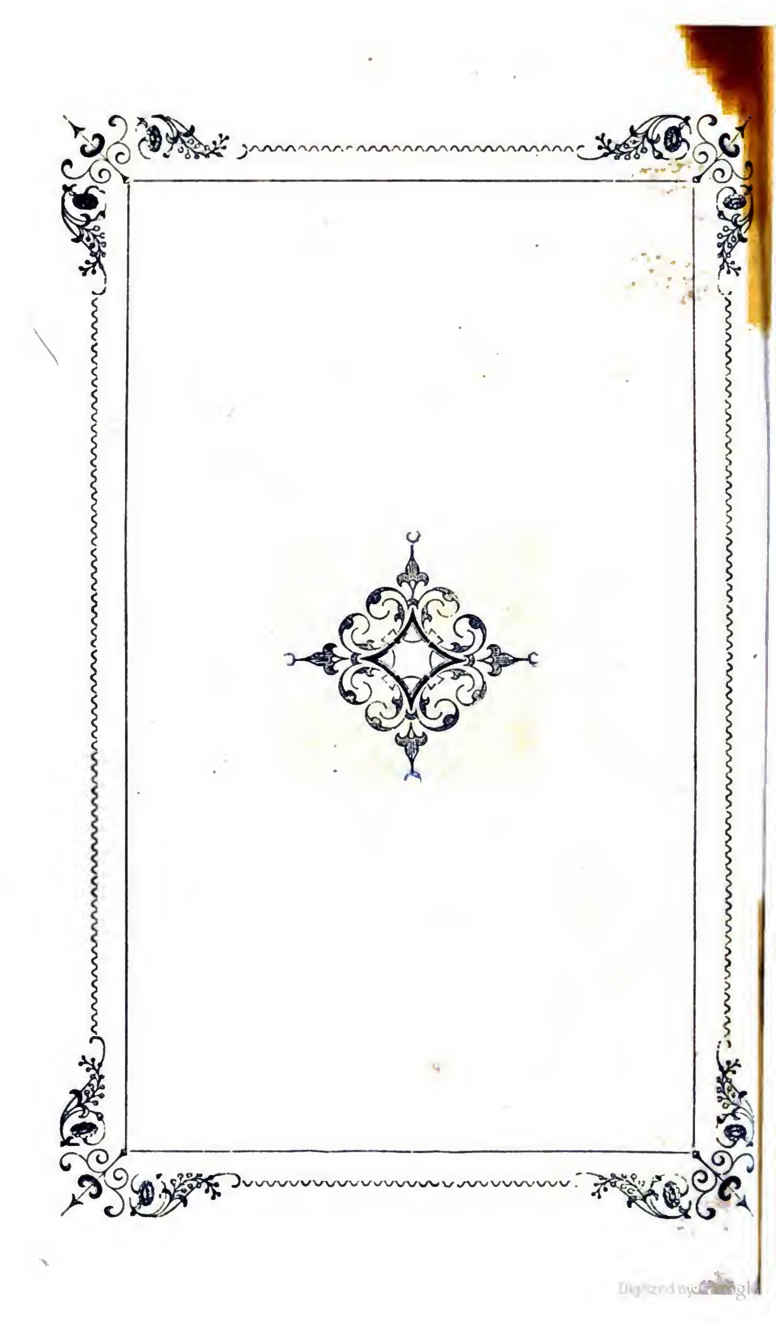
S. 225. Pf. Langel. Dem Pfr. Broicher ist ein Hauskaplan in der Person des Hausgeistlichen Drießen zu Borbeck unter'm 20. März zur Seite gegeben worden.

S. 227. Pf. Odenthal. Der Vikar Herbeck ist auf das Beneficium fam. Fischer unter'm 21. März versetzt worden.

S. 248. Pf. Flerzheim. Die Vikariestelle ist durch den Tod des Vik. Vogelsang erledigt.

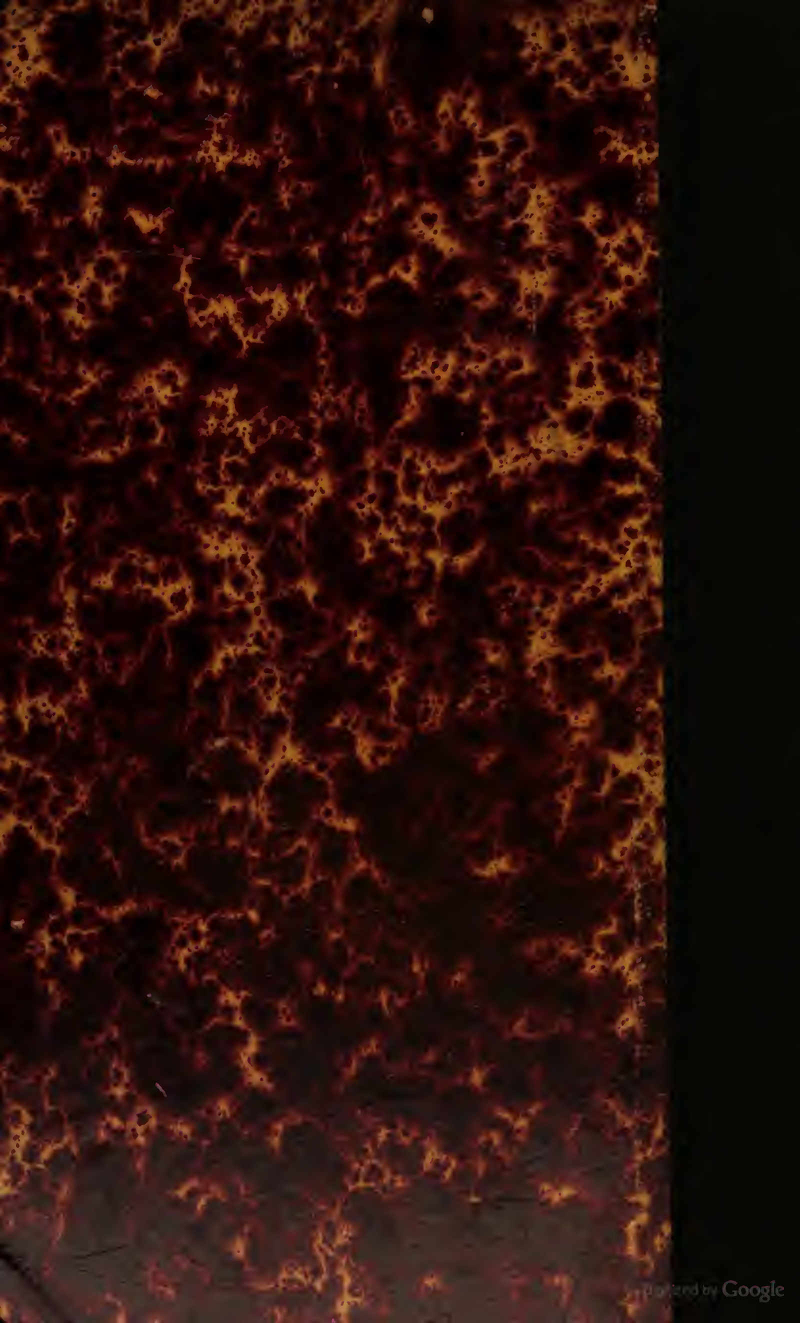
S. 289. Pf. Steffeshausen. Die Pfarrstelle ist durch die Versetzung des Pfr. Brassen erledigt.










Digitized by Google